











1815-1816

1817-1818

1819-1820

1821-1822

1823

# Landtags-Acten

von den Jahren 18<sup>69</sup>/<sub>70</sub>.

---

## Erste Abtheilung,

die Königlichen Mittheilungen, welche mit Beginn des Landtags an die Stände gelangt, und die Eingaben der Letzteren an den König enthaltend.



Erster Band.

---

Dresden,

Druck der Königlichen Hofbuchdruckerei von C. C. Meinhold & Söhne.

138

# Landtag-Regulation

von dem Jahre 1800

## Erste Abtheilung

Die wichtigsten Bestimmungen, welche mit Beginn des  
Landtags an die Landesherren und die Landstände der  
Regierung zu dem Landtag zu gelangen.

Erster Band.

Verlag von C. Neumann, Neudamm, in der  
Verbindung mit dem Verlage von J. Neumann, Leipzig.



## Inhalt des ersten Bandes.

Lit.		Seite
A.	Bekanntmachung des Königl. Gesamtministeriums vom 19. August 1869, die Versammlung der Stände des Königreichs Sachsen zum nächsten ordentlichen Landtage betreffend . . . . .	VII.
B.	Decret vom 30. September 1869, die Ernennung der Präsidenten beider Kammern und der Stellvertreter derselben betreffend . . . . .	VIII.
C.	Feierliche Eröffnung des ordentlichen Landtags am 30. September 1869:	
	a) Rede Sr. Majestät des Königs . . . . .	IX.
	b) Uebersichtliche Mittheilung zur Eröffnung des dreizehnten ordentlichen Landtags . . . . .	XI.
Nr.		
1.	Königliches Decret vom 27. September 1869, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1864, 1865, 1866 betr. Hierzu:	1
	Beilage A. Uebersicht der zu den Centralcassen geflossenen Staatseinkünfte und des von denselben Cassen bestrittenen Staatsaufwandes für die Periode 1864—1866, in Vergleich gestellt mit dem Budget für dieselben Jahre . . . . .	19
	D Uebersicht des aus den Beständen des mobilen Staatsvermögens entnommenen, von den Centralcassen bestrittenen außerordentlichen Staatsaufwandes in Folge der Kriegereignisse von 1866 . . . . .	96
	† Uebersicht der für die allgemeinen Heil-, Straf- und Versorganstalten vom Finanzzahlamente verabreichten Unterhaltungsgelder für die Jahre 1864 bis mit 1866, in Vergleich gestellt mit dem Voranschlage für dieselbe Periode . . . . .	99

a\*

Nr.		Seite
	Beilage ♀ Summarischer Extract der Einkünfte und des Aufwandes bei der Universität Leipzig und für dieselbe in der Finanzperiode 1864	100
	H. Ungefährer Nachweis der Verzinsung der bei der Generalschmelzadministration aus Anlaß der Hüttenrauchbeschwerden gemachten Ausgaben	101
	B. Uebersicht der Staatseinkünfte nach der Summe der Brutto-Einnahme, dem darauf gewiesenen Aufwande und dem erzielten Ueberschusse, ingleichen des Staatsaufwandes, allenthalben mit Berücksichtigung der Zu- und Abnahme der Vermögensbestände bei den Specialcassen, Betriebsanstalten &c.	103
	P. Berechnung des Procentverhältnisses zwischen dem Brutto-Ertrage der Steuern und Gebühren und den bezüglichen Erhebungs- und Verwaltungskosten für die Periode 1864	122
	C. Summarische Uebersicht des Zuwachses und Abgangs bei dem mobilen Vermögen der Centralcassen (d. i. der Finanzhauptcasse, der Staatsschuldenkasse und des Finanzzahlamtes), sowie der Specialcassen, Betriebsanstalten &c. in der Finanzperiode 1864	123
	D. Verzeichniß der Staatsschulden zu Anfang und am Schlusse der Finanzperiode 1864	127
	E. Summarische Uebersicht der mobilen Vermögensbestände bei den Specialcassen, Betriebsanstalten &c., sowie des immobilien Staatsvermögens nach dem Stande zu Anfang und am Schlusse der Periode 1864	131
2.	Königliches Decret vom 27. September 1869, die Budgetvorlage und das Finanzgesetz auf die Jahre 1870 und 1871 betr.	155
	A. Ordentliches Staatsbudget des Königreichs Sachsen für jedes der Jahre 1870 und 1871.	
	I. Budget der Staatseinkünfte	157
	II. Budget des Staatsaufwandes	161
	B. Außerordentliches Staatsbudget des Königreichs Sachsen auf die Finanzperiode 1870 und 1871.	
	I. Budget der Einnahme	179
	II. Budget der Ausgabe	

Nr.	Seite
C. Special-Stats zum ordentlichen Staatsbudget für 1870 und 1871.	
I. zum Budget der Staatseinkünfte . . . . .	185
II. zum Budget des Staatsaufwandes . . . . .	259
D. Erläuterungen zum Staatsbudget auf die Jahre 1870 und 1871 . . . . .	433
E. Nachweisungen über die finanziellen Ergebnisse der Sächsischen Staatseisenbahnen in den Jahren 1866 und 1867 . . . . .	439
⊙ Finanzgesetz auf die Jahre 1870 und 1871 . . . . .	444
Motiven . . . . .	446
Inhaltsverzeichnis zur Budgetvorlage für 1870/1 . . . . .	447

100	Die Kunst der Buchführung	100
101	Die Kunst der Buchführung	101
102	Die Kunst der Buchführung	102
103	Die Kunst der Buchführung	103
104	Die Kunst der Buchführung	104
105	Die Kunst der Buchführung	105
106	Die Kunst der Buchführung	106
107	Die Kunst der Buchführung	107

A.

**Bekanntmachung,**

die Versammlung der Stände des Königreichs Sachsen zum nächsten  
ordentlichen Landtage betreffend;

vom 19. August 1869.

Seine Majestät der König haben beschlossen, die getreuen Stände des  
Königreichs Sachsen zu einem in Gemäßheit von § 115 der Verfassungsurkunde  
abzuhaltenden ordentlichen Landtage auf den

27. September dieses Jahres

in die Residenzstadt Dresden einberufen zu lassen.

Allerhöchstem Befehle gemäß wird Solches und daß an die Mitglieder  
beider ständischen Kammern noch besondere Missiven deshalb aus dem Ministerium  
des Innern ergehen werden, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dresden, den 19. August 1869.

**Gesamt-Ministerium.**

Frhr. v. Falkenstein. v. Rostig-Wallwitz.

Rosberg.



## B.

## Decret an die Stände,

die Ernennung der Präsidenten beider Kammern und der Stellvertreter derselben betreffend.

Eingegangen bei der I. Kammer am 30. September 1869.

Seine Königliche Majestät haben für den einberufenen ordentlichen Landtag nach Maßgabe der in der Verfassungsurkunde §§ 67 und 72 enthaltenen Vorschriften zum Präsidenten der ersten Kammer

den Wirklichen Geheimen Rath Kammerherrn Friedrich Freiherrn von Friesen, Comthur II. Classe des Verdienstordens,

und zu dessen Stellvertreter aus den nach dem Wahlprotokolle vom 28. dieses Monats vorgeschlagenen drei Mitgliedern

den Oberbürgermeister Wilhelm Pfotenhauer zu Dresden, Comthur II. Classe des Albrechtordens,

ingleichem aus den nach dem Wahlprotokolle vom 28. dieses Monats von der zweiten Kammer vorgeschlagenen vier Mitgliedern der letzteren zum Präsidenten dieser Kammer

den Abgeordneten Bürgermeister Daniel Ferdinand Ludwig Haberkorn aus Zittau, Comthur II. Classe des Verdienstordens,

und zu dessen Stellvertreter

den Abgeordneten Bürgermeister Lothar Ottomar Wilhelm Streit aus Zwickau

zu ernennen geruht.

Allerhöchst dieselben lassen Solches den getreuen Ständen in Huld und Gnaden unverhalten sein und bleiben denselben jederzeit wohl beigethan.

Dresden, den 29. September 1869.

Johann.



Johann Paul Freiherr von Falkenstein.

## C.

## Feierliche Eröffnung des ordentlichen Landtags

am 30. September 1869.

## a) Rede Seiner Majestät des Königs.

Meine Herren Stände!

Ich heiße Sie heute zum ersten Mal in der neuen, auf den Gesetzen vom 3. December 1868 beruhenden Zusammensetzung herzlichst willkommen. Stets habe ich die Ueberzeugung festgehalten, daß es Pflicht der Regierung sei, der Stimme der verfassungsmäßigen Volksvertretung die gebührende Beachtung zu schenken. Von diesem Grundsatz werde Ich Mich auch gegenüber einer aus weiteren Kreisen des Volkes hervorgegangenen Ständeversammlung leiten lassen, und bei der Treue und Anhänglichkeit, die Mir das Sächsische Volk stets bewiesen hat, glaube Ich auch Ihrerseits auf ein vertrauensvolles Entgegenkommen rechnen zu können. In gegenseitiger Achtung und Offenheit wird es uns gewiß gelingen, unsere gemeinschaftliche Aufgabe zum Besten des theueren Vaterlandes zu lösen.

Die reich gesegnete Ernte dieses Jahres hat die minder günstige des vorhergehenden ausgeglichen; auch hat sich, bei der Fortdauer friedlicher Zustände, das Vertrauen im Verkehre allmählig wieder befestigt, so daß wir uns der Hoffnung der Wiederkehr einer dauernd günstigen Gestaltung dieser Verhältnisse hingeben dürfen.

Mit Dank gegen Gott habe Ich die neue Sicherung der Fortdauer Meiner Dynastie empfangen, die mir durch die Geburt eines zweiten Enkels gewährt worden ist. Die Theilnahme, die sich bei dieser Gelegenheit in allen Landestheilen und Volksclassen kundgegeben, hat Meinem Herzen sehr wohl gethan. Dagegen hat ein Unglücksfall von ungewöhnlichem Umfange alle Gemüther mit Schreck und Betrübniß erfüllt. Der rege Wohlthätigkeitsinn aber, der sich bei dieser Veranlassung nicht nur in unserem engeren Vaterlande und auch in den Ländern unserer Bundesgenossen, ja überall, wo Deutsche Zunge gesprochen wird und selbst bei fremden Nationen gezeigt hat, ist ein tröstlicher Beweis der Verbreitung des Geistes ächt christlicher Menschenliebe.

Seit dem letzten Landtage sind mehrere wichtige mit demselben verabschiedete Gesetze in's Leben getreten. Insbesondere sind hierzu die umfassenden Justizgesetze zu rechnen, durch welche die Institute der Schöffen- und Geschwornengerichte eingeführt worden sind. Kann bei der Kürze der Zeit, die seitdem verflossen ist, auch kein ausreichend begründetes Urtheil über die durch dieselben erzielten Erfolge abgegeben werden, so ist doch so viel anzuerkennen, daß beide Institute sich bereits in hohem Grade das Vertrauen des Volkes erworben haben, sowie auch die Mitwirkung der Betheiligten bei denselben als eine willige und gewissenhafte sich gezeigt hat.

Nicht minder ist mit Zuversicht anzunehmen, daß die neue Kirchenordnung den von ihr gehegten Erwartungen entsprechen wird.

Borlagen von gleich eingreifender Bedeutung werden dem Landtage nicht gemacht werden, zumal zu gesetzlicher Regulirung verschiedener, an sich der Gesetzgebung der Einzelstaaten anheimfallender Gegenstände mit Sicherheit nicht verschritten werden kann, bevor andere damit verwandte, aber der Bundesgesetzgebung unterliegende und von dieser bereits in Angriff genommene legislative Arbeiten ihren Abschluß gefunden haben. Gleichwohl harren Ihrer auch gegenwärtig eine Anzahl gesetzgeberischer Aufgaben. Unter anderen, theils auf früheren ständischen Anträgen beruhenden, theils durch das Bedürfniß gerechtfertigten Gesetzentwürfen werden Ihnen Borlagen über eine Revision der bestehenden Gesetzgebung über die Presse, sowie wegen Abänderung einiger gesetzlichen Bestimmungen über das Volksschulwesen und bezüglich des Vereinsrechts zugehen. Zum Zwecke der Vereinfachung und Beschleunigung des Geschäftsganges wird Ihnen eine Verminderung der Instanzen in Verwaltungsstreitigkeiten vorgeschlagen werden.

Zu mehrerer Erleichterung der Berathung des Staatshaushalts ist diesmal eine strengere Sonderung zwischen den laufenden, aus den gewöhnlichen Einnahmen zu deckenden und denjenigen Ausgaben vorgenommen worden, welche einen dauernden Werth schaffen und daher durch andere Mittel gedeckt werden müssen. In Betreff der ersteren hat sich das erfreuliche Resultat ergeben, daß den Steuerpflichtigen keine neue Abgabe angezogen zu werden braucht.

Die auf dem letzten Landtage zugesicherte Niederlegung einer Commission zu Eröffnung von Vorschlägen über Veränderung des Systems unserer directen Abgaben ist erfolgt und hat dieselbe ihre Arbeit beendet, welche nebst anderen darüber erstatteten Gutachten und der Ansicht der Regierung über diesen Gegenstand Ihnen zur Berathung mitgetheilt werden wird.

Sachsen fährt fort, von den auswärtigen Regierungen Zeichen der Achtung und des Wohlwollens zu erhalten. Auch innerhalb des Norddeutschen Bundes erfreut es sich einer geachteten Stellung. Mein entschiedenes Bestreben ist von



Anfang an dahin gerichtet gewesen, den Ausbau des Bundes auf dem Grunde seiner Verfassung zu fördern und zu unterstützen; Ich habe auch nicht Anstand genommen, für eine wichtige, in dem Gesamtinteresse des Bundes liegende Institution Selbst die Initiative zu ergreifen. Aber Ich werde zugleich auch, nach wie vor, dahin wirken, daß die Grenze, welche die Bundesverfassung zwischen den Rechten des Bundes und denen der Einzelstaaten zieht, aufrecht erhalten und die Linie nicht überschritten werde, jenseits welcher den Einzelstaaten weder Einfluß, noch Ansehen genug übrig bleiben würde, um als lebendige und kräftige Mitglieder des Bundes mit Erfolg wirken und zugleich ihre eigenen Angelegenheiten ihren Bedürfnissen gemäß ordnen zu können. Ich hoffe mit Zuversicht, daß diese Meine Haltung nicht ohne Erfolg bleiben wird, da Ich Mich in dieser Beziehung in voller Uebereinstimmung weiß mit den Auffassungen und Absichten Meiner Hohen Bundesgenossen.

Gehen Sie nun, Meine Herren Stände, mit Gott an Ihre Arbeit. Er wird redlichen Bemühungen Seinen Segen nicht versagen.

### b) Uebersichtliche Mittheilung

zur Eröffnung des dreizehnten ordentlichen Landtags.

Ueber die Ausführung der auf dem letzten ordentlichen Landtage 18 $\frac{6}{8}$  gefaßten Beschlüsse hat die Staatsregierung der Ständeversammlung Folgendes zu eröffnen:

In Uebereinstimmung mit den ständischen Berathungen und Beschlüssen auf dem letzten ordentlichen Landtage sind

das Gesetz, eine Beschränkung der Wirksamkeit der von Ehegatten vorgenommenen Veräußerungen, das Verfahren auf Einsprüche Dritter bei der Hilfsvollstreckung und einige Bestimmungen über die Zwangsversteigerung betreffend, unter dem 30. Juni 1868,

das Gesetz, einige Bestimmungen über den Conkurs der Gläubiger betreffend, unter dem 8. Juli 1868

publicirt worden.

Nicht minder sind nach Maßgabe der in der Ständischen Schrift vom 28. Mai 1868 erteilten Ermächtigung

das Strafgesetzbuch,

die Strafproceßordnung und

die zu Einführung der letzteren erlassene Publicationsverordnung, sowie

das Gesetz über die Bildung der Geschwornenlisten und der Geschwornenbank,  
das Gesetz, das Verfahren in den vor die Geschwornen gewiesenen Sachen, und  
das Gesetz, die Wahl von Gerichtsschöffen und die Mitwirkung derselben bei  
der Verhandlung und Aburtheilung der bezirksgerichtlichen Strassachen  
betreffend,

von einer in Gemäßheit der ständischen Ermächtigung zusammengesetzten Com-  
mission auf Grund der über die bezüglichen königlichen Decrete gefaßten ständischen  
Beschlüsse redigirt und in der durch die Commission festgestellten Maße am 14.  
September und beziehentlich am 1. October 1868 zur Publication gelangt.

Auch ist in Gemäßheit des in der Schrift vom 28. Mai 1868, betreffend  
den Entwurf eines Gesetzes über die Bildung der Geschwornenlisten u. s. w.  
ausgesprochenen Wunsches in der Verordnung vom 24. October 1868 zu Aus-  
führung des Gesetzes vom 14. September 1868, die Bildung der Geschwornen-  
listen zc. betreffend, § 10 Anweisung ertheilt worden, daß die Namen der aus-  
geloosten Geschwornen schleunigst dem Staatsanwälte und dem Angeklagten  
mitgetheilt werden.

Ferner ist die von den Ständen zu der Verordnung vom 9. Januar 1865,  
das Verfahren in nichtstreitigen Rechtsachen betreffend, nachträglich ertheilte  
Genehmigung und die durch letztere bedingte fernere Giltigkeit dieser Verordnung  
durch Verordnung vom 3. August 1868 verkündet worden und es haben die in  
der Ständischen Schrift vom 21. April 1868 unter 2, 4 bis 7 gestellten Anträge  
zu 2, 4, 5 durch Punkt 1, 2, 3, 4, 5 derselben Verordnung, zu 6 durch § 22  
des Gesetzes, eine Beschränkung der Wirksamkeit der von Ehegatten vorgenom-  
menen Veräußerungen u. s. w. betreffend, vom 30. Juni 1868, und zu 7  
durch die Verordnung vom 3. August 1868, die Eidesleistung der Juden be-  
treffend, ihre Erledigung gefunden, während der Zweck des Antrags unter 3  
vermöge der Bestimmung in § 505 des Bürgerlichen Gesetzbuchs schon zur Genüge  
erfüllt ist und daher insoweit eine besondere Verfügung sich nicht nöthig gemacht hat.

Die bisherigen Ergebnisse der Finanzverwaltung lassen erwarten, daß mit  
den laufenden Staatseinnahmen die darauf gewiesenen Ausgaben sich in erfreu-  
lichem Gleichgewicht erhalten werden, geben aber auch den Beweis, daß eine  
Abminderung der directen Steuern in ihrer jetzigen Höhe noch nicht thunlich ist.

Die im Jahre 1866 aufgenommene Handdarlehensschuld hat ihre vollständige  
Erledigung gefunden, indem der bei Weitem größte Theil der Gläubiger von dem  
denselben freigestellten Umtausche der Darlehensscheine gegen 4 procentige auf  
Grund des Gesetzes vom 8. Februar 1868 emittirte Staatsschuldencassenscheine  
Gebrauch gemacht hat, der Rest der Schuld aber gekündigt und baar zurückgezahlt  
worden ist.

In Gemäßheit von § 1 des unrerwähnten Gesetzes sind Sechs Millionen Thaler in 5 procentigen auf Grund des Gesetzes vom 14. December 1866 ausgefertigten Staatsschuldencassenscheine an den Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden zur Verwahrung abgegeben worden.

Von der zu Verstärkung der verfügbaren Cassenbestände für Zwecke des Staatseisenbahnbaues mit ständischer Zustimmung durch Gesetz vom 26. Juni 1868 in neuen 4 procentigen Staatsschuldencassenscheinen bis zur Höhe von 20 Millionen Thalern eröffneten Anleihe ist ein kleiner Theil bereits in den Verkehr übergegangen, selbstverständlich jedoch nur nach einem dem Tagescours entsprechenden Werthe realisirt worden. Ob mit der Hinausgabe derselben in der bisherigen oder in modificirter Weise fortzufahren sein werde, wird Gegenstand besonderer, mit den versammelten Ständen zu beratender Entschließung sein.

Zu Ausführung des Gesetzes vom 2. März 1867, die Anfertigung und Ausgabe neuer Cassenbillets betreffend, ist unter dem 17. Februar 1868 Verordnung erlassen, auch mit der Ausgabe neuer Billets gegen Zurückziehung des entsprechenden Betrags in Billets der Creation vom Jahre 1855 aus dem Verkehre schon seit Jahresfrist begonnen worden.

Auf den in der Ständischen Schrift vom 3. März 1868 gestellten Antrag ist zur Vorberathung einer Gesetzworlage über eine Reform der directen Steuern eine Commission in der beantragten Zusammensetzung ernannt und im Monat October 1868 einberufen worden. Dieselbe hat über die Ergebnisse ihrer Berathungen einen ausführlichen Bericht erstattet, welcher am 31. Mai laufenden Jahres bei dem Finanzministerium eingegangen ist. Dasselbe hat hierauf, um diesen hochwichtigen Gegenstand nach allen Seiten hin und von verschiedenen Standpunkten aus einer gründlichen Prüfung zu unterwerfen, diesen Bericht sowohl dem Landesculturrathe, als den Handels- und Gewerbekammern des Landes mitgetheilt und das Gutachten dieser Körperschaften über die einschlagenden Fragen eingeholt. Nach erfolgter Prüfung dieser Gutachten, welche noch nicht vollständig eingegangen sind, wird ein die Steuerfrage betreffendes besonderes Decret an die Kammern ergehen.

Der in dem Landtagsabschiede vom 30. Mai 1868 unter I. A. Lit. C. Nr. 8 ertheilten Zusicherung entsprechend, sind die Erörterungen über die Einführung einer Branntwein-Productensteuer fortgesetzt worden, welche zunächst in der an den Reichstag des Norddeutschen Bundes gelangten Gesetzworlage wegen Besteuerung des Branntweins ihren Abschluß gefunden haben und neuerlich von dem Bundesrathe wieder aufgenommen worden sind.

Dem zu Pos. 25 der Einnahme des laufenden Budgets in der Beilage C. zur Ständischen Budgetschrift vom 23. Mai 1868 gestellten Antrage wegen

veränderter Besteuerung des Jungviehes ist durch die Verordnung vom 29. Juni 1868 entsprochen, nicht minder wegen Vermittelung der Betriebspläne für Brennerei und Brauerei durch die Post das Nöthige im Verwaltungswege verfügt worden.

Das in der Ständischen Schrift vom 27. Mai 1868 erwähnte Allgemeine Berggesetz ist durch Allerhöchste Verordnung vom 16. Juni 1868 publicirt, zu demselben sodann unter dem 2. December des gedachten Jahres eine Ausführungsverordnung und unter dem 3. desselben Monats eine Verordnung über die Markscheider und das Rißwesen bei dem Bergbaue erlassen, ingleichen wegen der Veränderungen in den Bergbehörden unter dem 1. December 1868 das Entsprechende bekannt gemacht worden.

Am 2. Januar 1868 ist die Zittau-Großschönerauer Staatseisenbahn und am 1. März 1869 die Freiberg-Chemnitzer Staatseisenbahn mit der Hainichener Zweigbahn dem öffentlichen Verkehre übergeben worden.

Der Bau der Chemnitz-Leipziger Staatseisenbahn nebst Zweigbahnen nach Rochlitz und Penig, sowie der Bau der Radeberg-Ramenzer Staatseisenbahn ist im Frühjahr 1869 begonnen und im Laufe des Sommers kräftig fortgesetzt worden.

Ein Staatsvertrag mit der Kaiserlich und Königlich Oesterreich-Ungarischen Regierung wegen des Anschlusses verschiedener Eisenbahnen an der Sächsisch-Böhmischen Grenze ist am gestrigen Tage unterzeichnet worden.

Generelle Vorarbeiten wurden ausgeführt, beziehungsweise bereits vorhandene revidirt:

- für die Plauen-Delsnitzer Staatseisenbahn,
- für die Aue-Jägersgrüner Staatseisenbahn,
- für das Project einer Eisenbahnverbindung von Chemnitz nach Aue,
- für die Zweigeisenbahn von der südläusitzer Staatseisenbahn nach Löbau.

Die bisher bestandene Eintheilung der Staatseisenbahnen in einen östlichen und einen westlichen Complex ist vom 1. Juli dieses Jahres an aufgehoben und an Stelle der beiden Staatseisenbahndirectionen zu Dresden und Leipzig eine Generaldirection, mit dem Sitze in Dresden, errichtet worden, welcher die Verwaltung und Leitung des Betriebes der gesammten Staatseisenbahnen und der in Staatsverwaltung befindlichen Privateisenbahnen, unter Oberaufsicht des Finanzministeriums und in unmittelbarer Unterordnung unter dasselbe, übertragen ist.

Mit den von den Ständen beantragten Abänderungen sind zur Publication gelangt:

das Gesetz, die Giltigkeit der Localbauordnungen betreffend, unter dem 11. Juni 1868;

das Gesetz über die Ausübung der Fischerei in fließenden Gewässern am 15. October 1868;

das Gesetz über die Einführung einer allgemeinen Hundesteuer unter dem 18. August 1868;

das Gesetz, die juristischen Personen betreffend, am 15. Juni 1868;

das Gesetz, die Abänderung mehrerer Bestimmungen des Gewerbegesetzes vom 15. October 1861 betreffend, am 23. Juni 1868; es werden jedoch die Bestimmungen der §§ 1 bis 15 dieses Gesetzes mit dem Inkrafttreten der Bundesgewerbeordnung den 1. October dieses Jahres sich in der Hauptsache wieder erledigen.

Die in dem Landtagsabschiede vom 30. Mai 1868 unter II. 5 gedachten, auf das Gesetz über die Berichtigung von Wasserläufen zc. vom 15. August 1855 bezüglichen Petitionen werden durch ein demnächst zur Vorlage gelangendes Decret ihre Erledigung finden.

Die in Aussicht gestellte Verordnung des Inhalts, daß die in § 11 des Gesetzes über Zusammenlegung der Grundstücke vom 23. Juli 1861 enthaltene Vorschrift auch auf solche Fälle von Grundstücksvertauschungen Anwendung finden soll, wo es sich überhaupt um die Erreichung wirthschaftlicher Vortheile handelt, wird in Kürze zur Publication gelangen.

Die Beschwerde des Rittergutsbesizers von Quersurth und Genossen, das Verladen der Braunkohlen in den Kohlenwerken von Schmechwitz zc. betreffend, hat im Sinne des von den Ständen gestellten Antrages durch eine an die Kreisdirection in Bautzen unter dem 5. Februar dieses Jahres erlassene Verordnung Erledigung gefunden.

Der in der Ständischen Schrift vom 18. April 1868 gestellte Antrag bezüglich der Ausübung der Naturheilkunde hat immittelst seine Bedeutung dadurch verloren, daß infolge der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund vom 21. Juni dieses Jahres die bisherigen gesetzlichen Beschränkungen in Bezug auf die Ausübung der Heilkunde vom 1. October dieses Jahres an in Wegfall kommen.

Die Kirchenvorstands- und Synodalordnung ist, nach vorheriger Vereinbarung mit den Provincialständen der Oberlausiz, durch Verordnung vom 28. Mai 1868 auch in diesem Landestheile eingeführt worden. Nach Einsetzung sämtlicher Kirchenvorstände hat man in der ersten Hälfte des laufenden Jahres den Zusammentritt der Diöcesanversammlungen veranlaßt und wird die Vorlagen für die erste Landessynode, insonderheit auch für den weiteren Ausbau der Verfassung der evangelisch-lutherischen Kirche durch Hinzufügung einer Consistorialverfassung dergestalt vorbereiten, daß bald nach dem Schlusse des gegenwärtigen Landtags eine Synode zusammenberufen werden kann.

Zur Hebung und Erweiterung des landwirthschaftlichen Lehrfaches an der Universität Leipzig ist infolge des ständischen Antrags ein Professor der Land-

wirthschaft als Director der landwirthschaftlichen Anstalt angestellt, ein Versuchsfeld auf einem von der Stadt Leipzig erpachteten Grundstücke angelegt und für Ergänzung der für das Studium der Landwirthschaft nöthigen Fächer Sorge getragen worden, so daß einer gedeihlichen Entwicklung der getroffenen Einrichtungen entgegengesehen werden kann.

Die beantragte Errichtung eines Gymnasiums in Chemnitz ist durch Verhandlung mit dem dasigen Stadtrathe eingeleitet worden, worüber der Ständeversammlung besondere Mittheilung zugehen wird. Eine weitere Vermehrung der Gymnasien des Landes wird zunächst nicht in Vorschlag gebracht werden, obwohl vorauszusehen ist, daß in nicht zu ferner Zeit die Nothwendigkeit, für die Stadt Dresden noch ein Gymnasium zu errichten, sich immer dringender geltend machen wird.

Zur Befriedigung desjenigen Anspruchs an höhere Bildungsanstalten, welchen die neue Militärgesetzgebung hervorgerufen hat, ist im Sinne des desfallsigen ständischen Antrags die Begründung und beziehendlich Erweiterung von Realschulen in Reichenbach, Zwickau, Glauchau und Crimmitschau in's Werk gesetzt, auch einigen anderen Städten die Förderung solcher Anstalten, zu deren Errichtung sie die Hand geboten haben, zugesagt worden.

Für die beantragte Begründung einer Realschule mit landwirthschaftlicher Abtheilung ist die Stadt Döbeln ausersehen, die Anstalt auch bereits eröffnet und der Bau eines Anstaltsgebäudes in Angriff genommen worden.

Bei den unter Verwaltung des Cultusministeriums stehenden Gymnasien und Realschulen ist in Gemäßheit des ständischen Antrags mit einer mäßigen Erhöhung des Schulgeldes, unter gleichzeitiger Vermehrung des Dispositionsquantums zu Schulgeldererlassen für ärmere Schüler, vorgegangen worden, worüber beim Budget weitere Mittheilungen gemacht werden sollen.

Von der ständischen Ermächtigung, die Lage früher emeritirter Volksschullehrer, auf eingehende Gesuche derselben, je nach Bedürfniß und Würdigkeit, durch Gewährung von Unterstützungen thunlichst zu verbessern, ist in geeigneter Weise Gebrauch gemacht worden.

Ebenso sind, dem Wunsche der Stände entsprechend, die seitherigen Unterstützungen derjenigen Wittwen von Geistlichen, denen kein Anspruch an die allgemeine Predigerwittwen- und Waisencasse zusteht, aus den Mitteln der Augusteischen Stiftung erhöht worden.

N<sup>o</sup> 1.

Decret an die Stände,

den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1864, 1865 und 1866  
betreffend.

Eingegangen bei der II. Kammer am 30. September 1869.

Seine Königliche Majestät lassen beigefügt den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1864, 1865 und 1866 nebst dazu gehörigen Hauptübersichten A., B., C., D. und E., sowie den Unterlagen D, †, ♀ und P, auch unter Beischluß der über die Verzinsung der zu Beseitigung und Verminderung des Hüttenrauchschadens bei den Muldener und Halsbrückener Hütten angelegten Kapitalien aufgestellten Berechnung unter H., den getreuen Ständen zur verfassungsmäßigen Prüfung zugehen und bleiben denselben jederzeit in Huld und Gnaden wohlbeigethan.

Gegeben zu Dresden, den 27. September 1869.

Johann.



Richard Freiherr von Griesen.

1. 1.

# Vertrag über die Bildung

zwischen dem Könige von Preussen und dem Kaiser von Oesterreich  
vom 12ten October 1815.

Abgeschlossen zu Wien den 12ten October 1815.

Die Kaiserliche Regierung hat sich mit dem Könige von Preussen vereinigt, die Bildung einer gemeinsamen Armee zu beschließen, welche die Sicherheit und Unabhängigkeit der Staaten in Deutschland zu erhalten hat. Die Armee soll aus 150,000 Mann bestehen, wovon 100,000 Mann Preussen und 50,000 Mann Oesterreich zu stellen haben. Die Kosten der Armee sollen in dem Verhältnisse von 10 zu 7 auf Preussen und Oesterreich vertheilt werden.

Abgeschlossen zu Wien den 12ten October 1815.

Joseph



Die Kaiserliche Regierung hat sich mit dem Könige von Preussen vereinigt, die Bildung einer gemeinsamen Armee zu beschließen, welche die Sicherheit und Unabhängigkeit der Staaten in Deutschland zu erhalten hat. Die Armee soll aus 150,000 Mann bestehen, wovon 100,000 Mann Preussen und 50,000 Mann Oesterreich zu stellen haben. Die Kosten der Armee sollen in dem Verhältnisse von 10 zu 7 auf Preussen und Oesterreich vertheilt werden.

Die Kaiserliche Regierung  
1815



## Rechenchaftsbericht

auf die Finanzperiode 1864 bis mit 1866.

Um die verfassungsmäßige Rechenchaft über den Staatshaushalt in den Jahren 1864 bis mit 1866 zu gewähren, sind die angefügten summarischen Hauptübersichten in der bisherigen Weise aufgestellt worden, und zwar:

- A. über die zu den Centralcassen geflossenen Staatseinkünfte und den von denselben Cassen (d. i. von der Finanzhauptcasse, der Staatsschuldencasse und dem Finanzzahlamte) bestrittenen Staatsaufwand, verglichen mit den Ansätzen des Budgets;
- B. über den Brutto- und Nettobetrag der Staatseinkünfte, sowie über den Staatsaufwand, unter Berücksichtigung der Zu- oder Abnahme der Bestände bei den Specialcassen, Betriebsanstalten, Verwaltungen und Fonds;
- C. über den anfänglichen und schließlichen Bestand, sowie über den Zuwachs und Abgang bei dem mobilen Activ- und Passiv-Vermögen der Centralcassen, unter Wiederholung des Gesamtbetrags der Bestände bei den Specialcassen, Betriebsanstalten &c. aus der Hauptübersicht E.;
- D. über die Höhe der Staatsschulden zu Anfang und Ende der Finanzperiode, und endlich
- E. über das mobile Vermögen bei den Specialcassen &c., sowie über das immobile Staatsvermögen beim Beginn und Schluß der Periode.

Zahl, Bezeichnung und Gegenstand dieser Hauptübersichten sind die bisherigen. In Bezug auf die veränderte Einrichtung derselben ist zu erwähnen, daß in der Hauptübersicht

- A. die zeitherige letzte Geldspalte, in welcher bei der Einnahme
- a. die eingegangenen Einnahmereste früherer Jahre und
  - b. die Indebite-Einnahmen (d. i. die mit Unrecht vereinnahmten und darum nach Ablauf der Periode zurückerstatteten Einnahmen),
- bei der Ausgabe aber
- a. die bezahlten Ausgabereste aus früheren Jahren und
  - b. die Indebite-Ausgaben (nach Schluß der Periode wieder eingezogene irrthümliche Ausgaben)

vereinigt waren, der leichteren Uebersicht halber in zwei Spalten getrennt worden ist.

Hiernächst ist aus der Hauptübersicht

B. die Vergleichung des Voranschlags mit den unter Berücksichtigung des bei den Specialcassen und Betriebsanstalten *rc.* berechneten Bestände = Zuwachses oder Abgangs sich ergebenden Einnahme- und Aufwandssummen weggelassen worden, weil die Budgetsummen nur auf die an die Centralcassen als Ueberschuß gelangenden Einkünfte und die aus den Centralcassen verabsolgtten Bedarfsgelder sich beziehen, und daher die Frage: inwieweit das wirkliche Ergebnis von dem Voranschlage abweicht, nur in der Hauptübersicht A. ihre Beantwortung finden kann.

Endlich ist die Hauptübersicht

C. dadurch vervollständigt worden, daß — der auf vorigem Landtage (Landt.-Acten 1866, IV. Abth., S. 54) erteilten Zusage entsprechend — eine Berechnung des ungefähren Coursverthes der am Schlusse des Jahres 1866 bei der Finanzhauptcasse vorhandenen (nach dem Nennwerthe in Bestand geführten) Werthpapiere beigelegt ist.

Der durch die kriegerischen Ereignisse des Jahres 1866 herbeigeführte außerordentliche Staatsaufwand ist als Ueberschreitung der budgetmäßigen Bewilligung in die Hauptübersicht A. aufgenommen worden, nämlich: der allgemeine Aufwand bei Abschnitt A. des Ausgabebudgets (allgemeine Staatsbedürfnisse), der Aufwand des Militairdepartements bei Abschnitt F. (Militairdepartement). Ueber den Gesamtbetrag ist der Hauptübersicht A. unter D ein specieller Verwendungsnachweis beigelegt. Unter diesem außerordentlichen Aufwande ist jedoch der zu Vergütung der Kriegsschäden, sowie zu Reorganisation und Vermehrung der Armee verausgabte Betrag, wozu mittels Ständischer Schrift vom 11. Mai 1867 (Landt.-Acten 1867, I. Abth. 2. Bd., S. 451 flg.) 2,500,000 Thlr. und beziehentlich 3,500,000 Thlr. bewilligt worden sind, nicht mit

begriffen; derselbe wird vielmehr in dem Rechenschaftsberichte auf die Finanzperiode 1867 nachgewiesen werden.

Wie zeither ist auch diesmal der Hauptübersicht A. unter

† eine Uebersicht der für die Heil-, Straf- und Versorgungsanstalten aus Staatscassen verabreichten Zuschüsse und unter

♀ eine Darstellung der Einkünfte und des Aufwands der Universität Leipzig beigelegt worden. Auch ist unter

H. ein Nachweis über die Verzinsung der bei der Generalschmelzadministration zur Beseitigung und Verminderung des Hüttenrauchschadens angelegten Capitalien beigelegt, wie solcher nach dem Antrage in der Ständischen Schrift vom 22. August 1864 (Landt.-Acten 1864, I. Abth. 2. Bd., S. 881) in jedesmaligen Rechenschaftsberichte gegeben werden soll, auf vorigem Landtage aber mittels besonderen Allerhöchsten Decrets (Landt.-Acten 1866, I. Abth. 2. Bd., S. 203) an die Kammern gelangt ist.

Um endlich dem auf dem Landtage von 1864 von der Finanzdeputation der zweiten Kammer (Beil. zur III. Abth. 2. Bd., S. 74) ausgesprochenen Wunsche, daß in der Hauptübersicht B. die frühere Colonne über das Procentverhältniß der Verwaltungskosten zur Einnahme wiederhergestellt werden möge, in angemessener Form zu entsprechen, ist der Hauptübersicht B. unter

P. eine Berechnung des Procentverhältnisses zwischen dem Brutto-Ertrage der Steuern und Gebühren einer Seits, den bezüglichen Erhebungs- und Verwaltungskosten anderer Seits für die Periode 1864 beigegeben worden.

Weitere Specialunterlagen zu allen Positionen des Einnahmehudgets, wie zu denjenigen Ausgabepositionen, über welche schon zeither dergleichen Unterlagen aufgestellt worden sind, liegen zum Gebrauche der ständischen Finanzdeputationen bereit. Auch sind, soweit bei einzelnen Einnahme- und Ausgabepositionen besondere Erläuterungen nöthig schienen, dieselben den Hauptübersichten A. und B. in der Anmerkungscolonne einverleibt worden. Es wird daher genügen, hier nur die Schlusergebnisse hervorzuheben.

Der Voranschlag der Staatseinkünfte war für die ganze Dauer der Periode auf

33,274,824 Thlr. nach der Verabschiedung beim ordentlichen Landtage 1864 festgestellt, steigt aber durch die bei Pos. 2 des Einnahmehudgets, sowie bei Pos. 85 a. des Ausgabehudgets in der Hauptübersicht A. erwähnten

2,250 „ auf

33,277,074 Thlr.

33,277,074 Thlr. in Summe

Dagegen bestanden die auf die Jahre 18 $\frac{6}{8}$  $\frac{4}{6}$  zu den Centralcassen gezogenen Staatseinkünfte laut des Einnahmetheils der Hauptübersicht A., Spalte 6, in:  
40,212,975 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf.

Es wurden mithin

6,935,901 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf.

mehr erlangt, indem der Voranschlag laut Hauptübersicht A. überstiegen wurde um:

Thlr.	Ngr.	Pf.	
1,215,679	22	9	bei Pos. 1, Forst- und Jagdnutzungen,
46,834	23	5	= = 2, Intraden,
261	22	8	= = 3, Kammergüter zc.,
8,636	5	—	= = 4, Weinberge und Kellerei,
259,315	—	5	= = 5a., Steinkohlenwerk,
13,300	—	—	= = 5b., Braunkohlenwerk Raditzsch,
17,629	19	8	= = 6, Porcellanmanufactur,
140	—	—	= = 7a., Hofapotheke,
383,312	1	1	= = 8, Berg- und Hüttennutzungen,
551,000	—	—	= = 9, Postnutzungen,
1,532,521	11	3	= = 10a., Staatseisenbahnen,
10,217	24	3	= = 10b., andere Eisenbahnnutzungen,
257,875	12	9	= = 13, Salznutzungen,
86,654	17	3	= = 15/16, Chaussée- und Brückengelder,
215,033	16	6	= = 17, Capitalzinsen,
368,242	28	—	= = 19, Lotterie,
6,455	15	9	= = 20, Staatspensionsfonds,
289,528	19	8	= = 22, verschiedene zufällige Einnahmen,
87,788	23	8	= = 23, Grundsteuern,
461,626	9	2	= = 24, Gewerbe- und Personalsteuern,
1,064,881	5	4	= = 25, Zölle und Verbrauchssteuern,
87,288	13	9	= = 26, Stempelimpst,
6,964,223	24	—	in Summe,

dagegen nur mit

Thlr.	Ngr.	Pf.	
7,085	22	8	bei Pos. 12, Leipziger Zeitung,
18,100	—	—	= = 14, Flößen und Holzhöfe,
3,135	24	6	= = 18, Canaleisporteln, und
—	20	1	= = 21, Beitrag vom Hause Schönburg (Abrundungsbetrag),
28,322	7	5	in Summe, unerreicht blieb,

so daß der reine Mehrertrag, wie oben angegeben, auf 6,935,901 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf. sich berechnet.

Außer den zu den Centralcassen mit 40,212,975 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf. geflossenen Ueberschüssen sind aber, nach dem Einnahmetheile der Hauptübersicht B.,  
999,395 Thlr. 15 Ngr. 4 Pf.

neue Einnahmen bei den Specialcassen und Betriebsanstalten in der Form von Cassenbeständen, Einnahmeresten, Naturalvorräthen zc. zurückgeblieben, so daß im Ganzen das rechnungsmäßige Ergebnis der laufenden Verwaltung bei den mit dem Einnahmebudget in Verbindung stehenden Cassen eine Gesamthöhe von  
41,212,371 Thlr. 1 Ngr. 9 Pf.

erreicht hat.

Die Staatsbedürfnisse für die ganze Periode 1866 waren etatisirt auf 40,979,202 Thlr. (einschl. 2,508,879 Thlr. für die planmäßige Schuldentilgung),

nämlich mit

40,976,952 Thlr. nach dem verabschiedeten Budget, zu welcher Summe bei Pos. 85 a. die schon erwähnten

2,250 = für Unterhaltung der hiesigen fiscalischen Plätze, Straßen und Schleusen zugesetzt worden sind,

40,979,202 Thlr. Summe wie oben.

Die von den Centralcassen wirklich bestrittenen Ausgaben haben dagegen, laut Hauptübersicht A. Spalte 6, und Hauptübersicht B. Spalte 4 des Ausgabetheils, unter Einrechnung der am Schlusse des Jahres 1866 in Rückstand gebliebenen Zahlungen, überhaupt betragen:

58,185,824 Thlr. 10 Ngr. 9 Pf., einschl. 2,508,877 Thlr. 10 Ngr. zur planmäßigen Schuldentilgung und 17,069,300 Thlr. 7 Ngr. 2 Pf. außerordentlicher Staatsaufwand in Folge der Kriegsereignisse von 1866,

wovon

Thlr.	Ngr.	Pf.	
58,051,036	15	6	(lt. Hauptübersicht B., Ausgabe, Spalte 3) zu Befreiung unmittelbarer Staatsbedürfnisse verwendet und

134,787	25	3	(daselbst Spalte 6 und Hauptübersicht E., Abschluß des mobilen Vermögensbestandes bei den das Ausgabebudget berührenden Cassen zc.) den betreffenden Specialcassen und Verwaltungen als Vermögenszuwachs verblieben sind,
---------	----	---	---

58,185,824	10	9	Summe wie oben.
------------	----	---	-----------------

Die Ausgaben der Centralcassen haben demnach gegen den Voranschlag einen Mehrbedarf von

17,206,622 Thlr. 10 Ngr. 9 Pf. (lt. Hauptübersicht A.)  
ergeben, derselbe fällt jedoch fast ganz, nämlich mit der vorerwähnten Summe an  
17,069,300 Thlr. 7 Ngr. 2 Pf., von welcher

Thlr.	Ngr.	Pf.	
11,734,043	—	1	bei Abschnitt A.,
5,335,257	7	1	"      "      F.

w. o. verschrieben sind,  
auf den durch den Krieg herbeigeführten außerordentlichen Staatsaufwand, und  
nur mit

137,322 Thlr. 3 Ngr. 7 Pf. \*) auf die budgetmäßige Cassengebarung.

\*) Laut Hauptübersicht A. betrafen die Ueberschreitungen bei den einzelnen Positionen:

44,991	Thlr.	1	Ngr.	5	Pf.	Pos. 1 c.	Apanagen ic.,	
269,044		5		4		2 a.	Verzinsung der Staats- ic. Schulden,	
1,071		5		6		3.	Jahresrenten,	
75,330		25		9		5 a.)	Landtagskosten,	
10,564		4		2		5 b.)		
2,416		6		3		6.	Aufwand in allgemeinen Regierungs- ic. Angelegenheiten,	
11,700		—		—		9.	Ordenskanzlei,	
120		16		6		11.	Oberrechnungskammer,	
8,195		2		4		15.	Appellationsgerichte,	
15,894		28		6		16 b.	bauliche Unterhaltung der Gerichtsgebäude,	
9,741		20		1		17.	Untersuchungs- und Bagabondensachen,	
9,534		19		1		19.	Ministerium des Innern,	
15,095		1		1		20.	Kreisdirectionen,	
1,766		22		3		21.	Amtshauptmannschaften,	
1,050		15		5		22 a.	gewerbliche Zwecke und Anstalten,	
7,444		22		2		22 b.	Landgestüt,	
230		15		3		22 c.	Generalcommission für Ablösungen ic.,	
1,642		25		3		22 d. I.	Nothstandsfonds,	
613		9		1		22 d. II.		
12,000		—		—		22 d. IV.		
672		14		3		22 e.	Dampfkesselanlagen, Steinbruchswesen ic.,	
3,457		7		6		22 f.	Berichtigung von Wasserläufen,	
1,447		24		1		23 b. II.	Grenzpolizeibureau,	
636		7		2		23 c.	einige Versorganstalten,	
2,197		1		2		23 d. I. B.	Thierarzneischule,	
21,418		27		4		23 d. III.	allgemeine medicinalpolizeiliche Zwecke ic.,	
649		18		2		23 e.	Lebensrettungen ic.,	
1,608		7		2		23 f.	besondere Sicherheits- ic. Polizeiangelegenheiten,	
1,156		27		1		24 a.	Polizeidirection zu Dresden,	
2,609		2		2		24 e.	Leipziger Polizeiamt,	
410		15		8		24 f.	Armen- und Waisenversorgung,	

534,712 Thlr. 8 Ngr. 8 Pf. Seitenbetrag.

Anlangend die letztere, so hat zwar ein Minder-Erforderniß von

534,712 Thlr.	8 Mgr.	8 Pf.	Uebertrag.	
236	= 26	= 8	Pos. 26 a. außerordentliche Ausgaben beim Departement des Innern,	
3,664	= 15	= 9	= 26 b. Grenzregulirung,	
17,649	= —	= —	= 28. Landes-Heil-, Straf- und Versorganstalten,	
6,223	= 23	= 7	= 29 a. statistisches Bureau,	
6,363	= 7	= 6	= 29 b. Elsterbad,	
2,559	= 12	= 7	= 32. Staatsschulden-Verwaltung,	
19,798	= 10	= 5	= 33 a. allgemeine Ausgaben für die Forsten,	
7,111	= 20	= 6	= 33 e. Zoll- und Steuer-Verwaltung,	
1,941	= 9	= 9	= 33 f. Verwaltung der directen Steuern,	
2,430	= 13	= —	= 34 a. Forstacademie ic.,	
1,574	= 28	= 2	= 34 b. Bergacademie,	
6,224	= 29	= 8	= 46. Militair-Magazinverwaltung,	
81,534	= 22	= 7	= 48 b. $\beta$ . Fourageverpflegung der Armee,	
6,250	= 19	= 6	= 53. Soldatenkinder-Erziehung,	
1,445	= 18	= —	= 59. Completirung der Waffen und Ausrüstung,	
2,248	= 5	= 2	= 62. Ministerium des Cultus ic.,	
26,377	= 23	= 6	= 65. Universität Leipzig,	
5,159	= 25	= 8	= 66 b. Gelehrtenschulen und Realschulen,	
1,163	= 24	= 9	= 67. katholische Kirchen, Schulen ic.,	
21,978	= 18	= —	= 71. außerordentliche Ausgaben beim Cultusdepartement,	
1,590	= 3	= 2	= 72. Ministerium des Auswärtigen,	
3,356	= 28	= —	= 73. Gesandtschaften,	
157,642	= 13	= 1	= 75 a. bis d. Beiträge zu den Ausgaben des Deutschen Bundes,	
2,525	= 11	= 2	= 76. Pensionen ic. vom Hof-Etat,	
27,948	= 2	= 4	= 78. dergl. beim Departement der Justiz,	
16,821	= 24	= 3	= 79. " " " des Innern,	
846	= 8	= —	= 80. " " " der Finanzen,	
11,119	= 19	= 5	= 81. " " " des Kriegs,	
4,819	= 9	= 3	= 83. " " " " Auswärtigen,	
104,260	= 29	= —	= 85 a. fiscalischer Straßen- und Brückenbau,	
2,292	= 21	= 4	= 88. Immobilier-Brandversicherung,	
41,518	= 24	= 5	= 89 c. II. Elbquai unterhalb der Marienbrücke,	

1,131,392 Thlr. 19 Mgr. 2 Pf. Summe der Ueberschreitungen bei Ausgabepositionen des laufenden Budgets, von denen jedoch die bei Pos. 1 c., 2 a., 3, 5 a. und b., 22 a. und d. IV., 23 b. II. und c., 24 e. und f., 28, 34 b., 75 a.—d., 76—83 und 88 aufgeführten als Folge unabweißlicher Verbindlichkeit oder als im Voraus bewilligt anzusehen sind.

Ferner entstand bei den Restzahlungen aus den außerordentlichen Budgets früherer Perioden ein nachträglicher Bedarf von

630,000 " " " durch Anlegung des neuen hiesigen Güterbahnhofs auf der Sächsisch-Böhmischen Staatseisenbahn.

Die Summe der Ueberschreitungen steigt hierdurch auf

1,761,392 Thlr. 19 Mgr. 2 Pf.

Erste Abtheilung,  
1. Band.

Thlr.	Rgr.	Pf.	
13,721	10	6	beim Abschnitt C., Departement der Justiz,
103,975	3	5	= = E, = der Finanzen,
826,974	1	6	= = F., = des Kriegs,
13,152	7	3	= = H., = des Auswärtigen,
245,202	1	7	= = M., Reservefonds,
1,203,024	24	7	in Summe,

Anderer Seite wurden Ersparnisse erzielt mit

1 Thlr.	20 Rgr.	— Pf.	bei Pos.	
22,799	18	9	—	2 b. Schuldentilgung (Abrundungsbetrag),
162,184	21	7	—	4 a. Ablösung von Lasten,
				4 b. Entschädigung für gewerbliche Verbieterungsrechte,
343	2	5	—	7. Gesamtministerium,
761	22	5	—	10. Hauptstaatsarchiv,
5,195	27	5	—	12. Gesetz- und Verordnungsblatt,
2,974	26	5	—	13. Justizministerium,
4,369	9	—	—	14. Oberappellationsgericht,
39,954	23	7	—	16 a. Besoldungen u. der Untergerichte u.,
254	2	5	—	18. Extraordinaria beim Justizdepartement,
1,082	26	4	—	22 g. Normalrechnungskommission,
155	14	—	—	23 a. Communalgarde,
4,645	11	5	—	23 d. I. A. Medicinal-Einrichtungen u.,
2	—	—	—	24 b./d. Dresdner Straßenbeleuchtung u. (Abrundungsbetrag),
294	20	2	—	24 g. an Communen, Localanstalten u.,
—	15	—	—	25. Privatanstalten zu allgemeinen Landeszweden (Abrundungsbetrag),
3,901	19	1	—	27. Kunstacademieen u.,
21,987	13	2	—	30. Finanzministerium,
11,836	1	6	—	31. Vertheidigung fiscalischer Gerechtsame,
50,458	1	1	—	33 b. allgemeine Ausgaben für die Kammergüter u.,
570	9	7	—	33 d. Stempelimpst-Verwaltung,
3,737	2	4	—	34 d. Landrentenbank,
139	1	3	—	34 e. Unterstützungen an Privatanstalten,
36,774	5	—	—	34 f. Staatstelegraphen,
7,163	15	1	—	35. Münzverlust,
6,725	19	—	—	36.—37. allgemeine Ausgaben in Finanzangelegenheiten,
2,789	26	—	—	39. Kriegsministerium,
19,519	21	—	—	40. Militair-Oberbehörden u.,
1,365	—	—	—	41. Hauptzeughaus u.,
3,213	21	3	—	42. Militair-Justizverwaltung,
1,578	—	—	—	43. Militair-Reitschule,
28,777	19	2	—	44. Militair-Medicinalanstalten,
125	—	—	—	45. Militair-Oberbauamt,
313	20	—	—	47. Militair-Vorrathsanstalt,
514,614	19	2	—	48 a. Tractament, Löhnung u.,
960,610	Thlr. 26 Rgr. 1 Pf.			Seitenbetrag.



dagegen ein Mehrbedarf von

Tblr.	Rgr.	Pf.	
218,431	18	3	beim Abschnitt A., allgemeine Staatsbedürfnisse,
5,519	24	1	= = B., Gesamtministerium etc.,
109,697	10	—	= = D., Departement des Innern,
46,399	25	4	= = G., = = des Cultus etc.,
157,642	13	1	= = J., Ausgaben für den Deutschen Bund,
50,378	16	2	= = K., Pensions-Stat,
122,277	11	3	= = L., Bau-Stat, und endlich
630,000	—	—	bei den Ausgaben aus den außerordentlichen Budgets früherer Perioden,

1,340,346 28 4 in Summe,

960,610 Tblr. 26 Rgr. 1 Pf. Uebertrag.

35,732	17	—	bei Pos. 48 b. a. Brodverpflegung der Armee,
14,325	9	4	= = 49. Bekleidung etc. der Armee,
161	4	7	= = 50 a. Aushebung der Rekruten,
35,791	18	3	= = 50 b. Anschaffung der Remonte,
213,712	14	3	= = 51. Casernirungs- etc. Aufwand,
1,398	1	6	= = 52. Kriegsschulen,
2	18	3	= = 54. Militair-Strafanstalt,
13,187	3	3	= = 55. Fonds zu Nebenbedürfnissen,
24,736	22	9	= = 56. früher vom Lande gewährte Militairleistungen,
11,083	5	2	= = 57. extraordinaire Ausgaben beim Militairdepartement,
2	—	—	= = 61. Militair-Neubauten,
72	24	6	= = 63. Landes-Consistorium,
75	—	—	= = 64. apostolisches Vicariat etc.,
172	14	3	= = 66 a. evangelische Kirchen,
2,600	25	4	= = 66 c. Schullehrer-Seminarien,
3,542	6	9	= = 66 d. Volksschulen,
3,889	9	—	= = 68. Taubstummen-Anstalten,
175	21	9	= = 70. stiftungsmäßige etc. Zahlungen,
3,099	8	5	= = 74 a. Gesandtschafts-spesen etc.,
15,000	—	—	= = 74 b. Dispositionsquantum des Ministeriums des Auswärtigen,
6,883	26	5	= = 77. Pensionen etc. beim Gesamtministerium etc.,
6,818	2	—	= = 82. dergl. beim Cultusdepartement,
1,698	23	3	= = 86. Regierungsgebäude,
24,096	10	3	= = 89 a. Bauverwaltung,
245,202	1	7	= = 90. Reservefonds,

1,624,070 Tblr. 15 Rgr. 5 Pf. Summe der Ersparnisse, durch welche die Ueberschreitungen an

1,761,392 = 19 = 2 = auf

137,322 Tblr. 3 Rgr. 7 Pf. effectiven Mehrbedarf sich vermindern.

stattgefunden. Erstere Summe von letzterer abgezogen, giebt den oben bemerkten, bei der budgetmäßigen Gebahrung (also abgesehen von den Kriegskosten) hervorgetretenen Mehrbetrag von 137,322 Thlr. 3 Ngr. 7 Pf.

Es mag jedoch nicht unerwähnt bleiben, daß von der erheblichen Ersparniß beim Militairdepartement an 826,974 Thlr. 1 Ngr. 6 Pf. nach Abschnitt II. der Beilage D 685,257 Thlr. 7 Ngr. 1 Pf. zu Deckung des außerordentlichen Militairaufwandes im Jahre 1866 verwendet worden sind, indem zu demselben durch die Ständische Schrift vom 13. Juni 1866 (Landt.-Acten 1866, I. Abth., S. 11) nur 4,650,000 Thlr. bewilligt, jedoch 5,335,257 Thlr. 7 Ngr. 1 Pf. gebraucht worden sind.

Werden diese

685,257 Thlr. 7 Ngr. 1 Pf.

von dem durch die Kriegereignisse von 1866 verursachten außerordentlichen Staatsaufwande abgezogen und den nach dem Friedensstande bemessenen Militairausgaben zugesetzt, so vermindert sich für die Vergleichung mit dem laufenden Etat die Ersparniß des Militairdepartements von 826,974 Thlr. 1 Ngr. 6 Pf. auf

141,716 Thlr. 24 Ngr. 5 Pf.

und die gesammte Statsüberschreitung vertheilt sich auf

16,384,043 Thlr. — Ngr. 1 Pf. Kriegskosten und

822,579 = 10 = 8 = Mehrbedarf bei den laufenden Ausgaben,

17,206,622 Thlr. 10 Ngr. 9 Pf. Hauptsumme wie oben.

Werden den nach Höhe von

40,212,975 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf. zu den Centralcassen gezogenen Ueberschüssen (Spalte 6 der Einnahme in den Hauptübersichten A. und B.) die mit

58,185,824 = 10 = 9 = von den Centralcassen bestrittenen Ausgaben (Spalte 6 der Ausgabe in der Hauptübersicht A., gleich Spalte 4 der Ausgabe in der Hauptübersicht B.) gegenübergestellt, so zeigt sich für die Centralcassen eine Bestandsabnahme von

17,972,848 Thlr. 24 Ngr. 4 Pf. (Spalte 6 des Abschlusses in der Hauptübersicht A. und Spalte 4 des Abschlusses in der Hauptübersicht B.).

Vergleicht man aber den wirklichen Staatsaufwand, nämlich die, wie  
nurgedacht, von den Centralcassen bestrittenen

58,185,824 Thlr. 10 Ngr. 9 Pf. nach Abzug der unter dieser Ausgabe-  
summe mit

134,787 = 25 = 3 = begriffenen Verstärkung der Bestände  
bei den das Ausgabebudget betreffen-  
den Specialcassen und Verwaltungen  
(Spalte 6 der Ausgabe in der Haupt-  
übersicht B.), also die Summe von

58,051,036 Thlr. 15 Ngr. 6 Pf. (Spalte 3 der Ausgabe in der Haupt-  
übersicht B.), mit dem erlangten rech-  
nungsmäßigen Ertrage der Staats-  
einkünfte an

41,212,371 = 1 = 9 = (Spalte 5 der Einnahme in der Haupt-  
übersicht B.), so zeigt sich für die Pe-  
riode 18 $\frac{6}{8}$  ein effectiver Fehl-  
betrag von

16,838,665 Thlr. 13 Ngr. 7 Pf. (Spalte 3 und 5 des Abschlusses in der  
Hauptübersicht B.), und zwar erlitten  
die Centralcassen eine Bestandsabnahme  
von

17,972,848 Thlr. 24 Ngr. 4 Pf. (wie oben), wogegen die Specialcassen  
und Betriebsanstalten zc. einen Zu-  
wachs von

1,134,183 = 10 = 7 = (Spalte 5 des Abschlusses in der Haupt-  
übersicht B. und Hauptwiederholung  
des mobilen Vermögens in der Haupt-  
übersicht E.) als Ergebnis der laufen-  
den Verwaltung empfangen.

16,838,665 Thlr. 13 Ngr. 7 Pf. Abgang wie oben.

Nach dem Budget war vorausgesetzt, es würden zu Bestreitung von

40,979,202 Thlr. — Ngr. — Pf. Staatsausgaben

33,277,074 = — = — = Staatseinkünfte vorhanden, und daher  
aus den Beständen des mobilen  
Staatsvermögens

7,702,128 Thlr. — Ngr. — Pf. zuzusetzen sein. Da aber, dem Vor-  
stehenden nach, die Entnahme von

7,702,128 Thlr. — Ngr. — Pf. Uebertrag.  
 16,838,665 = 13 = 7 = aus letzteren nothwendig geworden ist,  
 so erscheint die Differenz an

9,136,537 Thlr. 13 Ngr. 7 Pf. als derjenige Betrag, um welchen das  
 Ergebnis der laufenden Verwaltung für 18 $\frac{6}{8}$  sich nachtheiliger gestaltet hat,  
 als zu erwarten stand.

Dieser ungünstige Abschluß beruht lediglich auf dem durch die Kriegsereig-  
 nisse von 1866 entstandenen außerordentlichen Staatsaufwande. Vergleicht  
 man die unter diesem Titel in der Beilage D nachgewiesenen 17,069,300 Thlr.  
 7 Ngr. 2 Pf. mit der eingetretenen Vermögensabnahme an 16,838,665 Thlr.  
 13 Ngr. 7 Pf., so ergibt sich für den regelmäßigen Staatshaushalt ein Ver-  
 mögenszuwachs von

230,634 Thlr. 23 Ngr. 5 Pf.

und der Abschluß würde dann um

7,932,762 Thlr. 23 Ngr. 5 Pf.

günstiger geworden sein, als der Voranschlag berechnet hatte.

Abweichend von der vorerwähnten, nur die wirklichen Einkünfte und den  
 wirklichen Aufwand der Periode 18 $\frac{6}{8}$  berücksichtigenden Verminderung der Ver-  
 mögensbestände um 16,838,665 Thlr. 13 Ngr. 7 Pf. weist nach der Haupt-  
 übersicht C. der Stand des mobilen Staatsvermögens am Schlusse des  
 Jahres 1866 gegen den des Jahres 1863 einen Zuwachs von

6,696,786 Thlr. — Ngr. 7 Pf.

nach, welcher sich mit

3,338,284 Thlr. 15 Ngr. 6 Pf. auf die Centralcassen und

3,358,501 = 15 = 1 = auf die Specialcassen, Betriebsanstal-  
 ten zc.,

6,696,786 Thlr. — Ngr. 7 Pf. wie oben, vertheilt.

Es sind nämlich dem mobilen Staatsvermögen zugetreten:

Thlr.	Ngr.	Pf.	
2,000,000	—	—	welche dem Erneuerungsfonds der Staatseisenbahnen entnommen und zur Finanzhauptcasse eingezogen worden sind (vergl. die Anmerkung bei der Ein- nahmeposition 10 a. in der Hauptübersicht A. und Landt.-Acten 18 $\frac{6}{8}$ , IV. Abth., S. 4);

19,311,133	10	—	Mehrbetrag der aufgenommenen Schulden gegen die extraordinair getilgten, indem laut Hauptüber- sicht D.
------------	----	---	---

21,311,133 10 — Seitenbetrag.

Thlr.	Ngr.	Pf.	
21,311,133	10	—	Uebertrag.

Thlr.	Ngr.	Pf.	
19,335,800	—	—	neue Staats- und Finanzhauptcassenschulden aufgenommen und dagegen
24,666	20	—	extraordinair getilgt wurden,

Rest w. o.;

2,224,318	4	4	Ueberweisung aus den Baufonds der Staatseisenbahnen und andere Vermögenszuschreibungen, wie sie in der Hauptübersicht E. bei Aufzeichnung des mobilen Vermögens der Specialcassen zc. mit
-----------	---	---	---

Thlr.	Ngr.	Pf.	
8,500	—	—	Zuwachs bei Pos. 5 b.)
271	10	9	= = = 8
2,534,051	20	5	= = = 10 a.)
2,542,823	1	4	Zuschreibung und
318,504	27	—	Abgang bei Pos. 6 des Einnahmebudgets,

2,224,318 4 4 reiner Zuwachs, nachgewiesen sind.

23,535,451	14	4	Summe des Zuwachses. Davon sind abzuziehen:
16,838,665	13	7	obiger Fehlbetrag bei der laufenden Verwaltung in der Periode 18 $\frac{6}{8}$ $\frac{4}{8}$ . Es verblieben sonach

6,696,786	—	7	als eigentliche Vermehrung des mobilen Vermögens.
-----------	---	---	---

Da aber den Centralcassen, wie nurgedacht,

Thlr.	Ngr.	Pf.	
2,000,000	—	—	aus dem Erneuerungsfonds der Staatseisenbahnen und
19,311,133	10	—	durch Schuldenaufnahme, zusammen
21,311,133	10	—	zugelassen sind und sie nur
17,972,848	24	4	(laut des Abschlusses der Hauptübersicht A.) zu Deckung des Staatsbedarfs verwendet haben, so empfangen sie im Ganzen

3,338,284	15	6	Zuwachs wie oben,
-----------	----	---	-------------------

wogegen die Bestände der Specialcassen und Betriebsanstalten zc. um

Thlr.	Ngr.	Pf.	
2,224,318	4	4	durch die vorstehend aufgeführten Zuschreibungen und um
1,134,183	10	7	wie ebenfalls schon erwähnt, bei der laufenden Verwaltung sich vermehrt haben, im Ganzen also um
3,358,501	15	1	(laut Hauptwiederholung des mobilen Vermögens der Specialcassen zc. in der Hauptübersicht E.) gewachsen sind.

Auch bei dieser Berechnung waren von den in die Hauptübersicht C. mit aufgenommenen, das mobile Staatsvermögen berührenden Zu- und Abgängen diejenigen außer Betracht zu lassen, welche lediglich die Verwandlung vorhandener Baarbestände in Forderungs- oder Schuldwerthe, sowie die Realisirung solcher Werthe durch Baarschaft zum Gegenstande haben und mithin nur als durchlaufende Posten anzusehen sind.

Die unter die Passivwerthe der Centralcassen mit aufgenommene Schuld der Finanzhauptcasse an den Domainenfonds ging im Laufe der Periode 18 $\frac{6}{8}$  von 1,789,516 Thlr. 13 Ngr. 3 Pf. auf 1,283,252 Thlr. 11 Ngr. 1 Pf. herab und erscheint nach der nämlichen Höhe als Activwerth im III. Abschnitte der Hauptübersicht E.

Wie sich endlich bei den Centralcassen die Summe des Borraths an Baarschaft und Werthpapieren zu der des Nettovermögens verhält, und wie sich durch Zu- und Abrechnung der Sollbetrag des Einen auf den des Anderen zurückführen läßt, geht aus der Hauptübersicht C. hervor.

Dieselbe gewährt, weil die darin nachgewiesenen Cassenbestände der Centralcassen, eben so wie die Bestände der Specialcassen und Betriebsanstalten zc. auf abgelegten Rechnungen beruhen, zugleich eine Controle für die Richtigkeit des gesammten Staatsrechnungswesens und bildet ein neues Zuwachsglied zu derjenigen summarischen Hauptübersicht, welche, zurückgehend auf alle frühere Finanzperioden, den Kammern zuerst als Beilage R. zum Rechenschaftsberichte für 18 $\frac{4}{8}$  vorgelegt wurde und, soviel die mit dieser Uebersicht verbundene Hauptwiederholung und Vergleichung anlangt, bis zum Schlusse der Periode 18 $\frac{6}{8}$  fortgeführt, auch gegenwärtig zur Mittheilung an die ständischen Finanzdeputationen bereit liegt.

Die im Laufe der Jahre 18 $\frac{6}{8}$  neu aufgenommenen Staats- und Finanzhauptcassenschulden haben, wie oben erwähnt, die außerordentliche Schuldentilgung um

19,311,133 Thlr. 10 Ngr. — Pf. überstiegen. Anderer Seits sind aber  
in Abgang gekommen

2,505,900 = — = — = im Wege der planmäßigen Schulden=  
tilgung, so daß die Gesamtschuld  
thatächlich nur um

16,805,233 Thlr. 10 Ngr. — Pf. (nach näherem Inhalte der Haupt=  
übersicht D.) und folglich gegen den Stand am Schlusse des Jahres 1863,  
einschließlich der Cassenbilletschuld an 9,781,000 Thlr., bis auf

84,624,507 Thlr. 19 Ngr. 5 Pf.

sich erhöht hat.

Die mittels der Hauptübersicht E. im Einzelnen gewährte Nachweisung über  
Zuwachs und Abgang bei den Cassen- und Naturalvorräthen der Spe=  
cialcassen, Betriebsanstalten und sonstigen Verwaltungen führt auf die nämliche  
Endziffer von

3,358,501 Thlr. 15 Ngr. 1 Pf.

als Betrag des effectiven Vermögenszuwachses hin, welche — zerlegt in den aus  
der laufenden Verwaltung und den durch extraordinaire Zuschreibungen ent=  
standenen Zuwachs — in den Abschnitt B. der Hauptübersicht C. aufgenommen ist.

Die Schätzungswerthe des immobilien Staatsvermögens haben, zu  
Folge der Hauptübersicht E., eine Erhöhung um

10,804,003 Thlr. 5 Ngr. — Pf.

erfahren und folglich von den früheren 105,314,041 Thlr. 23 Ngr. 3 Pf. auf  
116,118,044 Thlr. 28 Ngr. 3 Pf.

sich erhoben, wovon

I. 720,091 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. dem Grundeigenthume zur freien  
Benutzung der Krone (soweit  
es veranschlagt ist),

II. 6,371,434 = 4 = 7 = dem Grundeigenthume zur öffent=  
lichen Benutzung und zu ge=  
meinnützigen und allgemeinen  
Zwecken,

III. 102,509,605 = 18 = 1 = dem Grundeigenthume für pro=  
ductiven Betrieb der Staats=  
wirthschaft,

109,601,131 Thlr. — Ngr. 3 Pf. Seitenbetrag.

	109,601,131 Thlr.	—	Nggr. 3 Pf.	Uebertrag.
IV.	4,758,208	=	— = 2	= dem Grundeigenthume für Zwecke des Civildienstes und
V.	1,758,705	=	27 = 8	= dem Grundeigenthume für Zwecke des Militairdienstes

w. o.

angehören. Es geht hieraus hervor, daß das productive immobile Staatsvermögen (zu III.) im Betrage von

102,509,605 Thlr. 18 Nggr. 1 Pf.

die Summe der fundirten und unfundirten Staatsschulden an

84,624,507 Thlr. 19 Nggr. 5 Pf.

am Schlusse der Periode 18 $\frac{6}{6}$  noch immer um

17,885,097 Thlr. 28 Nggr. 6 Pf.

überstiegen hat.



A.

# Uebersicht

der zu den Centralcassen geflossenen

## Staatseinkünfte

und des von denselben Cassen bestrittenen

## Staatsaufwandes

für die Periode

**1864 bis mit 1866,**

in Vergleichung gestellt mit dem Budget für dieselben Jahre.

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Zu den Centralcassen eingezogene Ueberschußgelder der Periode 1864—1866									
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Einnahmereste.			Summe der erlangten Ueberschußgelder.			
			Tblr.	Rgr.	Pf.	Tblr.	Rgr.	Pf.	Tblr.	Rgr.	Pf.	
1.	2.	3.	4.			5.			6.			
<b>Einnahme.</b>												
<b>A. Nutzungen des Staatsvermögens und der Staatsanstalten.</b>												
<b>A. Von den Domainen und anderen Besitzungen, nämlich:</b>												
1.	Forst- und Jagdnutzungen . . . . .	3,750,000	4,950,679	22	9	15,000	—	—	4,965,679	22	9	0
2.	Intraden, einschließlich der Jagdartenegelder und Kalkwerksnutzungen . . . . .	125,850	171,318	27	6	1,365	25	9	172,684	23	5	3
3.	Nutzungen der Kammergüter und der in Zeitpacht stehenden Mühlen, Teiche etc. . . . .	356,820	353,835	24	5	3,245	28	3	357,081	22	8	8
4.	Weinbergs- und Kellereinutzungen . . . . .	12,000	20,636	5	—	—	—	—	20,636	5	—	—
5a.	von dem königlichen Steinkohlenwerke . . . . .	114,000	373,315	—	5	—	—	—	373,315	—	5	3
5b.	von dem königlichen Braunkohlenwerke zu Kaditzsch . . . . .	13,800	27,100	—	—	—	—	—	27,100	—	—	—
6.	von der Porzellanmanufactur . . . . .	39,000	56,629	19	8	—	—	—	56,629	19	8	8
7a.	von der Hofapotheke . . . . .	6,000	6,140	—	—	—	—	—	6,140	—	—	—
7b.	von dem Elsterbade . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe zu A.	4,417,470	5,959,655	10	3	19,611	24	2	5,979,267	4	5	3

	Mithin gegen den Voranschlag mehr. (weniger.)			Hierüber						Bemerkungen.
				eingezogene Reste früherer Jahre.			Indebiteinnahmen bez. *Restitutionsposten.			
	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	
7.	8.			9.			10.			
	1,215,679	22	9	10,858	18					
	46,834	23	5	4,375	1					Zu Spalte 3. Der dreijährige Betrag des Voranschlags ist hier um 2250 Thlr. erhöht, indem der mit jährlich 750 Thlr. veranschlagte Aufwand für Unterhaltung der fiscalischen Plätze, Straßen und Schleußen in Dresden aus den Einnahmelasten der Intradem weggenommen und der Pos. 85 a. des Ausgabebudgets zugeschlagen worden ist.
	261	22	8	13,549	15	4				
	8,636	5								
	259,315		5							
	13300									
	17629	19	8	4,000						
	140									
										Bergl. Pos. 29 b. der Ausgabe.
	1,561,797	4	5	32,783	4	4				

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Zu den Centralcassen eingezogene Ueberschußgelder der Periode 1864—1866											
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Einnahmereste.			Summe der erlangten Ueberschußgelder.					
			Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.			
1.	2.	3.	4.			5.			6.					
	<b>B. Von den Regalien und den damit verbundenen Verkehrs-, Fabrications- und Debitsanstalten, als:</b>													
8.	Berg- und Hüttennutzungen . . . . .	262,620	308,756	22	2	337,175	8	9	645,932	1	1	1		
9.	Postnutzungen . . . . .	621,000	1,172,000	—	—	—	—	—	1,172,000	—	—	—		
10a.	Staatseisenbahnnutzungen . . . . .	6,000,000	6,859,052	22	6	673,468	18	7	7,532,521	11	3	8		
10b.	andere Eisenbahnnutzungen . . . . .	12,000	14,664	10	8	7,553	13	5	22,217	24	3	8		
11.	Telegraphennutzungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
12.	Zeitungenutzungen . . . . .	54,000	35,961	11	5	10,952	25	7	46,914	7	2	8		
13.	Salznutzungen . . . . .	1,254,000	1,511,875	12	9	—	—	—	1,511,875	12	9	8		
14.	Floß- und Holzhoßnutzungen . . . . .	120,000	101,900	—	—	—	—	—	101,900	—	—	—		
15. } 16. }	Chaussée- und Brückengelder . . . . .	696,000	782,402	19	—	251	28	3	782,654	17	3	8		
	Summe zu B.	9,019,620	10,786,613	9	—	1,029,402	5	1	11,816,015	14	1	1		
	<b>C. Zinsen von verbenden Capitalien, in gleichen Administrations- und zufällige Einkünfte, als:</b>													
17.	Zinsen von Activcapitalien . . . . .	1,920,000	1,915,936	5	4	219,097	11	2	2,135,033	16	6	8		
18.	Canzleisporteln . . . . .	175,500	169,545	10	7	2,818	24	7	172,364	5	4	8		
	Seitenbetrag	2,095,500	2,085,481	16	1	221,916	5	9	2,307,397	22	—	—		

	Mithin gegen den Voranschlag mehr. (weniger.)			Hierüber						Bemerkungen.
				eingezogene Reste früherer Jahre.			Indebiteeinnahmen bez. *Restitutionsposten.			
				Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	
7.			8.			9.			10.	
388	383,312	1	1	59,796	12	8	—	—	—	
166	551,000	—	—	—	—	—	—	—	—	
366	11,532,521	11	3	1,115,606	26	8	—	—	—	Außerdem sind laut Hauptübersicht C. aus dem Erneuerungsfonds 2,000,000 Thlr. entnommen und zur Finanzhauptcasse eingezogen worden.
01	10,217	24	3	5,230	6	3	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vergl. Pos. 34 f. der Ausgabe.
0,7	7,085	22	8	6,225	28	2	—	—	—	
568	257,875	12	9	—	—	—	—	—	—	
1,81	18,100	—	—	—	—	—	—	—	—	
0,08	86,654	17	3	403	26	4	—	—	—	
3,007	2,796,395	14	1	1,187,263	10	5	—	—	—	
0,618	215,033	16	6	59,630	19	2	—	—	—	Zu Spalte 8. Von den Resten aus der Periode 1841 sind 301,656 Thlr. 19 Ngr. 2 Pf. erst im Jahre 1867 zur Vereinnahmung gekommen.
61,8	3,135	24	6	5,101	2	7	—	—	—	
08,118	211,897	22	—	64,731	21	9	—	—	—	

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Zu den Centralcassen eingezogene Ueberschußgelder der Periode 1864—1866										
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Einnahmereste.			Summe der erlangten Ueberschußgelder.				
			Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	3/4	
1.	2.	3.	4.			5.			6.				
	Uebertrag	2,095,500	2,085,481	16	1	221,916	5	9	2,307,397	22	—	—	—
19.	Lotterieüberschuß . . . . .	1,500,000	1,572,627	22	5	295,615	5	5	1,868,242	28	—	—	—
20.	Befoldungs- und Pensionsabzüge für den Staatspensionsfonds . . . . .	210,000	198,275	17	3	18,179	28	6	216,455	15	9	0	0
21.	Beitrag vom Hause Schönburg zu Unterhaltung der Kreisdirection und des Appellationsgerichts zu Zwickau . . . . .	3,084	3,083	9	9	—	—	—	3,083	9	9	0	0
22.	verschiedene zufällige Einnahmen . . . . .	9,000	287,705	1	5	10,823	18	3	298,528	19	8	8	8
	Hierüber:												
—	an Restitutionsposten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe zu C.	3,817,584	4,147,173	7	3	546,534	28	3	4,693,708	5	6	0	0
	„ „ B.	9,019,620	10,786,613	9	—	1,029,402	5	1	11,816,015	14	1	1	1
	„ „ A.	4,417,470	5,959,655	10	3	19,611	24	2	5,979,267	4	5	0	0
	Summe zu A.	17,254,674	20,893,441	26	6	1,595,548	27	6	22,488,990	24	2	0	0

	Mithin gegen den Voranschlag mehr. (weniger.)			Hierüber						Bemerkungen.
				eingezogene Reste früherer Jahre.			Indebiteeinnahmen bez. * Restitutionsposten.			
				Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.	
7.			8.			9.			10.	
118	211,897	22	—	64,731	21	9	—	—	—	
808	368,242	28	—	315,188	12	4	—	—	—	
0	6,455	15	9	497	9	—	—	—	—	
—	—	20	1	—	—	—	—	—	—	
088	289,528	19	8	84,825	8	5	—	—	—	Zu Spalte 4. Hierunter sind begriffen 896 Tblr. 19 Ngr. Ersparnisse durch unverwendet gebliebene Reserven früherer Perioden; vergl. Pos. 23 a. und 23 d. II. der Ausgabe.
—	—	—	—	—	—	—	* 60,827	29	1	wieder eingezogene Indebiteausgaben früherer Finanzperioden, und zwar: 42,827 Tblr. 29 Ngr. 1 Pf. auf Ausgaben des Budgets für 18 <sup>61</sup> / <sub>3</sub> , 18,000 " " " " auf vorbehaltene Ausgaben des außerordentlichen Budgets für 18 <sup>68</sup> / <sub>8</sub> .
1,078	876,124	5	6	465,242	21	8	* 60,827	29	1	
8,007,92	2,796,395	14	1	1,187,263	10	5	—	—	—	
7,106,11	561,797	4	5	32,783	4	4	—	—	—	
8,488,65	234,316	24	2	1,685,289	6	7	* 60,827	29	1	

w. o.  
Vergl. Landt.-Acten 18<sup>66</sup>/<sub>8</sub>, I. Abth. 2. Bd., S. 101.

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Zu den Centralcassen eingezogene Ueberschußgelder der Periode 1864—1866								
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Einnahmereste.			Summe der erlangten Ueberschußgelder.		
			Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.
1.	2.	3.	4.			5.			6.		
<b>B. Steuern und Abgaben.</b>											
23.	Grundsteuern, nach 9 Pfennigen pro Einheit	4,556,400	4,644,188	23	8	—	—	—	4,644,188	23	8
24.	Gewerbe- und Personalsteuern . . . . .	2,136,000	2,550,845	26	6	46,780	12	6	2,597,626	9	2
25.	indirecte Abgaben unter gemeinsamer Regie:										
	a) Grenzzoll und Nebeneinkünfte . . . . .	3,362,100 Tblr.									
	b) Biersteuer, einschließlich der Uebergangsabgabe	750,300 =									
	c) Schlachtsteuer, nebst Uebergangs- bez. Verbrauchsabgabe von Fleisch . . . . .	881,100 =									
	d) Branntweinsteuer, einschließlich der Uebergangsabgabe . . . . .	1,826,400 =									
	e) Weinsteuer, ebenso . . . . .	43,200 =									
	f) Tabaksteuer, desgleichen . . . . .	7,800 =									
	g) Rübenzuckersteuer . . . . .	1,499,100 =									
		8,370,000	9,316,173	28	5	118,707	6	9	9,434,881	5	4
26.	Stempelimpfost . . . . .	960,000	1,034,396	10	3	12,892	3	6	1,047,288	13	9
	Summe zu B.	16,022,400	17,545,604	29	2	178,379	23	1	17,723,984	22	3

Gehe. 21/11/66  
1. 20/11/66



Nr.	Mithin gegen den Voranschlag mehr. (weniger.)			Hierüber						Bemerkungen.
				eingezogene Reste früherer Jahre.			Zu debiteeinnahmen bez. * Restitutionsposten.			
				Tblr.	Rg.	Sf.	Tblr.	Rg.	Sf.	
7.			8.			9.			10.	
178	87,788	23	8	126	6	9	—	—	—	
184	461,626	9	2	55,324	27	1	—	—	—	
3,430,1	1,064,881	5	4	—	—	—	—	—	—	
378	87,288	13	9	26,065	12	7	—	—	—	
5,107,1	1,701,584	22	3	81,516	16	7	—	—	—	

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Zu den Centralcassen eingezogene Ueberschußgelder der Periode 1864—1866										
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Einnahmester.			Summe der erlangten Ueberschußgelder.				
			Zhr.	Rg.	Pf.	Zhr.	Rg.	Pf.	Zhr.	Rg.	Pf.		
1.	2.	3.	4.			5.			6.				
	<b>Wiederholung.</b>												
	A. Nutzungen des Staatsvermögens und der Staatsanstalten . . . . .	17,254,674	20,893,441	26	6	1,595,548	27	6	22,488,990	24	28		
	B. Steuern und Abgaben . . . . .	16,022,400	17,545,604	29	2	178,379	23	1	17,723,984	22	38		
	<b>Summe der Einnahmen . . . . .</b>	<b>33,277,074</b>	<b>38,439,046</b>	<b>25</b>	<b>8</b>	<b>1,773,928</b>	<b>20</b>	<b>7</b>	<b>40,212,975</b>	<b>16</b>	<b>56</b>		
	Hierüber:												
	Betrag der nach Spalte 8 eingegangenen Reste . . . . .		1,766,805	23	4								
	Betrag der nach Spalte 9 eingegangenen Restitutionsposten . . . . .		60,827	29	1								
	<b>Volle budgetmäßige Einnahme der Centralcassen innerhalb der Periode . . . . .</b>		<b>40,266,680</b>	<b>18</b>	<b>3</b>								

Nr.	Mithin gegen den Voranschlag mehr. (weniger.)	Hierüber									Bemerkungen.
		eingezogene Reste früherer Jahre.			Indebiteeinnahmen bez. * Restitutionsposten.						
		Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.	
7.			8.			9.			10.		
188,6	5,234,316	24	2	1,685,289	6	7	* 60,827	29	1		
107,1	1,701,584	22	3	81,516	16	7	—	—	—		
188,6	6,935,901	16	5	1,766,805	23	4	* 60,827	29	1	<p>Zu Spalte 8. 2,068,462 Tblr. 12 Ngr. 6 Pf. waren am Schlusse voriger Periode in Rest verblieben (Landt.-Acten 1888, I. Abth. 2. Bd. S. 30). Hiervon die eingegangenen 1,766,805 * 23 * 4 * abgezogen, bleiben: 301,656 Tblr. 19 Ngr. 2 Pf. (bei Pos. 17) ferner als Rückstand in den nächsten Rechenschaftsbericht überzutragen.</p>	

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866										
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.				
			Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.		
1.	2.	3.	4.			5.			6.				
	<b>Ausgabe.</b>												
	I. Aus dem laufenden Budget.												
	A. Allgemeine Staatsbedürfnisse, als:												
1.	zu Unterhaltung des königlichen Hauses:												
	a) Civilliste . . . . .	1,935,000	1,935,000	—	—	—	—	—	—	—	1,935,000	—	—
	b) Schatullenbedürfnisse, ingleichen Garderoben- und Hofstaatsgelder für Ihre Majestät die Königin . . . . .	616,998	661,989	1	5	—	—	—	—	—	661,989	1	5
	c) Apanagen etc. . . . .												
	d) für die zum königlichen Hausfideicommiß gehörigen öffentlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft . . . . .	161,463	109,648	6	—	51,814	24	—	—	—	161,463	—	—
2.	zu Verzinsung und Abzahlung der Staatsschulden:												
	a) zu Verzinsung der Staats- und Finanzhauptcassenschulden . . . . .	6,855,693	7,004,721	—	1	120,016	5	3	—	—	7,124,737	5	4
	b) zu planmäßiger Tilgung der Staatsschulden . . . . .	2,508,879	2,271,596	—	—	237,281	10	—	—	—	2,508,877	10	—
3.	auf den Staatscassen ruhende Jahresrenten .	370,647	371,718	5	6	—	—	—	—	—	371,718	5	6
	Seitenbetrag	12,448,680	12,354,672	13	2	409,112	9	3	—	—	12,763,784	22	5

Nr.	Witthin gegen den Boranschlag Mehrbedarf. ( <i>Ersparniss.</i> )			Hierüber						Bemerkungen.
				bezahlte Ausgabereste früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. * Restitutionsposten.			
	Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.	
7.			8.			9.				
	44,991	1	5							In Folge der Vermählung Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Sophie wurde im Jahre 1864 die in § 35 des königlichen Hausgesetzes vom 30. December 1837 geordnete Aussteuer fällig; dagegen kam die für Höchstdieselbe etatisirte Apanage nicht zur Auszahlung, auch fiel eine Pension durch das Ableben der Empfängerin vom 1. April 1864 an hinweg.
				2,710	29	9				
	269,044	5	4	129,152	11	4				Mehrbedarf durch Verzinsung der gemäß des Gesetzes vom 2. Januar 1866 creirten Staatsschuldencassenscheine und der Handdarlehensschuld von demselben Jahre.
		1	20	156,613	23	4				Zu Spalte 8. Die bezahlten Reste sind abgeschrieben mit: 153,011 Tblr. — Ngr. — Pf. auf 18 $\frac{1}{2}$ , 3,602 " 23 " 4 " auf Reste früherer Jahre, und es bleiben ferner als Rückstand zu führen: 678 Tblr. 13 Ngr. 9 Pf. auf Reste früherer Jahre.
	1,071	5	6							Mehrausgabe durch die nach Inhalt des Specialetats für 1866 hierher übertragenen Renten an 127 Tblr. 10 Ngr. 8 Pf. und 205 Tblr. 16 Ngr. 7 Pf. und die laut desselben Etats (seit 8. Januar 1865) zugewachsene Zahlung von jährlich 37 Tblr.
	315,104	22	5	288,477	4	7				

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866											
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.					
			Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.	Thlr.	Ng	Pf.	Pf.		
1.	2.	3.	4.			5.			6.					
	Uebertrag	12,448,680	12,354,672	13	2	409,112	9	3	12,763,784	22	5	6		
4 a.	zu Ablösung der dem Domainenetat nicht angehörigen Lasten und zu Abfindungszahlungen bei Rechtsstreitigkeiten . . . . .	30,000	7,200	11	1	—	—	—	7,200	11	1	1		
4 b.	zu nachträglichen Entschädigungen wegen des Wegfalls gewisser gewerblicher Verbieterrechte . . . . .	456,000	292,815	8	3	1,000	—	—	293,815	8	3	8		
5.	Landtagskosten, als:													
	a) Wahl- und Einberufungskosten, ständische Diäten etc. . . . .	120,498	82,576	20	—	113,252	5	9	195,828	25	9	9		
	b) Zuschuß zu den Kosten der Landtagsmittheilungen . . . . .	12,000	3,029	4	2	19,535	—	—	22,564	4	2	8		
6.	Aufwand in allgemeinen Regierungs- und Verwaltungsangelegenheiten . . . . .	6,000	8,416	6	3	—	—	—	8,416	6	3	8		
	Summe zu Pos. 1 bis 6	13,073,178	12,748,710	3	1	542,899	15	2	13,291,609	18	3	8		

Nr.	Mithin gegen			Hierüber						Bemerkungen.
	den Voranschlag			bezahlte			Indebiteausgaben			
	Mehrbedarf.			Ausgaberefte			bez.			
(Ersparniss.)			früherer Jahre.			*Restitutionsposten.				
	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	
	7.			8.			9.			10.
16	315,104	22	5	288,477	4	7	—	—	—	
18	22,799	18	9	310,253	16	3	—	—	—	
31	162,184	21	7	24,231	21	6	—	—	—	Mit diesem Aufwande sind die durch die Ständische Schrift vom 20. August 1864 (Landt.-Acten 1864, I. Abth., 2. Bd., S. 839) der Staatsregierung zur Berücksichtigung, beziehentlich Erwägung empfohlenen 29 Petitionen bis auf eine (die unter Nr. 29 der gedachten Ständischen Schrift aufgeführte, die Bannmeilenrechte der Oberlausitzer Bierstädte betreffend), welche zu beanstanden war, vollständig zur Erledigung gebracht worden.
										Zu Spalte 8. Die getilgten Reste entspringen mit 5,970 Tblr. 25 Ng. 6 Pf. aus Pos. 4c. ) des Budgets für 18,260 = 26 = — = = = 4d. ) 1864. w. o.
37	75,330	25	9	98,924	18	8	559	12	2	Mehrbedarf durch die längere als veranschlagte Dauer des ordentlichen Landtags von 1866, die ihm vorangegangenen Zwischen- deputationen, den im Jahre 1866 einberufenen außerordentlichen Landtag, und durch die auf Grund des Ständischen Antrags vom 23. August 1864 (Landt.-Acten, I. Abth., 2. Bd., S. 880) erfolgte Verlegung der hiesigen Kreisdirection in andere Localitäten, zum Zwecke der Erlangung größerer Räumlichkeiten für die Kammern.
01	10,564	4	2	13,000	—	—	1,023	27	7	
15	2,416	6	3	600	—	—	—	—	—	Der Aufwand für die durch Allerhöchste Verordnung vom 16. Juni 1866 (Gesetz-rc. Blatt S. 151) eingesetzte Landescommission ist hierunter begriffen.
818	218,431	18	3	735,487	1	4	1,583	9	9	

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Vor- anschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866									
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.			
			Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.			
	Uebertrag	13,073,178	12,748,710	3	1	542,899	15	2	13,291,609	18	3	3
	Hierüber:											
—	durch die kriegerischen Ereignisse des Jahres 1866 verursachter außerordentlicher Aufwand, ausschließlich des unter Abschnitt F. eingestellten dergleichen . . . . .	—	11,508,016	25	4	226,026	4	7	11,734,043	—	1	1
	Hauptsumme zu A.	13,073,178	24,256,726	28	5	768,925	19	9	25,025,652	18	4	4
	<b>B. Gesamtministerium nebst Dependenzen.</b>											
7.	Gesamtministerium und Staatsrath nebst Canzlei . . . . .	20,430	20,086	27	5	—	—	—	20,086	27	5	5
8.	Cabinetscanzlei . . . . .	6,090	6,090	—	—	—	—	—	6,090	—	—	—
9.	Ordenskanzlei . . . . .	4,500	16,200	—	—	—	—	—	16,200	—	—	—
10.	Hauptstaatsarchiv . . . . .	25,800	19,038	7	5	6,000	—	—	25,038	7	5	5
	Seitenbetrag	56,820	61,415	5	—	6,000	—	—	67,415	5	—	—

Druck der  
Verlagsanstalt  
J. Neumann, Neudamm



	Mithin gegen den Voranschlag Mehrbedarf. ( <i>Ersparniss.</i> )			Hierüber						Bemerkungen.
				bezahlte Ausgabereste früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. * Restitutionsposten.			
	Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.	
7.	8.			9.			10.			
	218,431	18	3	735,487	1	4	1,583	9	9	
7,11	11,734,043	—	1	—	—	—	—	—	—	Vergl. Abschnitt I. der Beilage D.
9,11	11,952,474	18	4	735,487	1	4	1,583	9	9	Die bezahlten Ausgabereste zerfallen in 731,884 Tblr. 8 Ngr. — Pf. Reste der Periode 1861, 3,602 = 23 = 4 = (bei Pos. 2 b.) auf Reste früherer Jahre, 735,487 Tblr. 1 Ngr. 4 Pf. w. o. Demnach bleiben ferner unerledigt: 678 Tblr. 13 Ngr. 9 Pf. (bei Pos. 2 b.) auf Reste früherer Jahre.
÷ ÷	343	2	5	500	—	—	—	—	—	Ersparniß durch eine vorübergehende Vacanz.
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	11,700	—	—	—	—	—	—	—	—	Der Mehrbedarf beruht auf der vermehrten Anschaffung von Ordens- decorationen des Verdienst- und Albrechtsordens, sowie der zum Militair-St.-Heinrichsorden gehörigen Decorationen, deren ver- mehrte Vertheilung sich in 1864 und 1865 an fremdherrliche Of- ficiere und ausländische Beamte, in 1866 aber aus Anlaß des stattgefundenen Feldzugs an inländische Officiere ic. erforderlich machte.
÷ ÷	761	22	5	3,394	16	1	—	17	7	Ersparniß bei dem Ansätze für Canzleibedürfnisse. Auf die Ausgabereste für 1861 $\frac{1}{2}$ bleiben 808 Tblr. 28 Ngr. 5 Pf. ferner in Rückstand.
01	10,595	5	—	3,894	16	1	—	17	7	

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866								
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.		
			Tblr.	Rs.	Pf.	Tblr.	Rs.	Pf.	Tblr.	Rs.	Pf.
1.	2.	3.	4.			5.			6.		
	Uebertrag	56,820	61,415	5	—	6,000	—	—	67,415	5	—
11.	Oberrechnungskammer . . . . .	28,350	28,470	16	6	—	—	—	28,470	16	6
12.	Gesetz- und Verordnungsblatt . . . . .	10,500	5,304	2	5	—	—	—	5,304	2	5
	Summe zu B.	95,670	95,189	24	1	6,000	—	—	101,189	24	1
<b>C. Departement der Justiz.</b>											
13.	Justizministerium und Oberstaatsanwaltschaft nebst Kanzlei und Sportelsfiscalat . . . . .	182,130	179,039	18	9	115	14	6	179,155	3	5
14.	Oberappellationsgericht nebst Kanzlei . . . . .	174,915	170,545	21	—	—	—	—	170,545	21	—
15.	Bezirksappellationsgerichte zu Bautzen, Dresden, Leipzig und Zwickau, nebst deren Kanzleien . . . . .	258,864	265,314	15	3	1,744	17	1	267,059	2	4
16.	a) Zuschuß zu den Befoldungen und Administrationskosten der Untergerichte und der Staatsanwälte . . . . .	649,407	604,817	6	3	4,635	—	—	609,452	6	3
	b) zu baulicher Unterhaltung der Gebäude der königlichen Untergerichte . . . . .	60,000	65,606	20	2	10,288	8	4	75,894	28	6
	c) Dispositionssumme zu unvorhergesehenen dringlichen Justizneubauten . . . . .	45,000	38,037	—	—	6,963	—	—	45,000	—	—
	Seitenbetrag	1,370,316	1,323,360	21	7	23,746	10	1	1,347,107	1	8

Nr.	Mitbin gegen den Veranschlag Mehrbedarf. (Ersparniss.)			Hierüber						Bemerkungen.	
				bezahlte Ausgabereste früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. * Restitutionsposten.				
				Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.		Tblr.
7.			8.			9.			10.		
01	10,595	5	—	3,894	16	1	—	—	17	7	
	120	16	6	—	—	—	—	—	—	—	Mehrbedarf durch eine dem Kanzlisten verwilligte höhere Entschädigung für Besorgung der Aufwärterfunction.
—	5,195	27	5	1,179	5	5	2,636	1	5		
3	5,519	24	1	5,073	21	6	2,636	19	2		Auf die Ausgabereste für 1861 $\frac{1}{2}$ bleiben (bei Pos. 10) 808 Thlr. 28 Ngr. 5 Pf. unerledigt.
—	2,974	26	5	1,643	15	2	—	—	—		
—	4,369	9	—	1,181	19	6	—	—	—		
8	8,195	2	4	1,442	21	9	—	—	18	6	Die Ueberschreitung beruht auf der eingetretenen Nothwendigkeit der Beigebung von Hilfsarbeitern; vergl. Budget 1860 $\frac{2}{3}$ , Landt.-Acten, I. Abth. 2. Bd., S. 586. 587.
2,03	39,954	23	7	—	—	—	—	—	—	—	Außer nebenbemerkter Ersparniß haben sich auch die Bestände der Sportelcassen um 25,616 Thlr. 1 Ngr. 1 Pf., und zwar um 2,009 Thlr. 24 Ngr. 3 Pf. bei den Baarbeständen, 23,606 = 6 = 8 = = = Außenständen, w. o. vermehrt.
8,61	15,894	28	6	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	23,208	28	2	4,267	26	7	—	—	18	6	

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866								
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.		
			Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.
1.	2.	3.	4.			5.			6.		
	Uebertrag	1,370,316	1,323,360	21	7	23,746	10	1	1,347,107	1	8
17.	in Untersuchungs- und Bagabondensachen von der Staatscasse zu übertragender besonderer Aufwand . . . . .	390,000	399,741	20	1	—	—	—	399,741	20	11
18.	Extraordinaria und Insgemein . . . . .	13,125	4,625	10	1	8,245	17	4	12,870	27	53
	Summe zu C.	1,773,441	1,727,727	21	9	31,991	27	5	1,759,719	19	44
<b>D. Departement des Innern.</b>											
19.	Ministerium des Innern und Canzlei . . . . .	198,750	204,210	26	4	4,073	22	7	208,284	19	11
20.	Kreisdirectionen nebst deren Canzleien . . . . .	310,662	313,885	16	1	11,871	15	—	325,757	1	11
21.	Amtshauptmannschaften . . . . .	126,900	126,861	7	3	1,805	15	—	128,666	22	3
	Seitenbetrag	636,312	644,957	19	8	17,750	22	7	662,708	12	3

	Mithin gegen den Voranschlag Mehrbedarf. (Ersparniss.)			Hierüber						Bemerkungen.
				bezahlte Ausgabereise früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. * Restitutionsposten.			
				Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.	
7.			8.			9.			10.	
23,208	28	2	4,267	26	7	—	18	6		
9,741	20	1	4,959	10	3	—	—	—		
254	2	5	327	9	2	32	15	1		
13,721	10	6	9,554	16	2	33	3	7		
9,534	19	1	4,710	20	4	—	—	—	Dieser Mehrbedarf fällt auf das Dispositionsquantum für den Canzlei- und Reiseaufwand u. s. w., das sich in der etatisirten Höhe als ungenügend herausgestellt.	
15,095	1	1	13,959	—	1	—	—	—	Der Mehrbedarf entfällt mit 1,508 Tblr. 24 Ngr. 9 Pf. auf den Personaletat der Kreis- directionen und deren Canzleien, 7,085 " " " " " auf den Etat für Hilfsarbeiter und 6,501 " 6 " 2 " auf den Canzleidispositionsfonds. 15,095 Tblr. 1 Ngr. 1 Pf. w. o. Die bewilligten Dispositionsquanta für Canzleibedürfnisse haben sich als unzureichend erwiesen, und die bei Aufstellung des Budgets in Aussicht genommene Herabsetzung des Personaletats der Hilfsarbeiter war im Laufe der Finanzperiode mit Rücksicht auf den Geschäftsumfang nicht ausführbar.	
1,766	22	3	1,980	5	1	—	—	—	Der Mehraufwand ist eine Folge mehrfacher Interimsverwaltungen und Assistenzleistungen, welche durch Erkrankungsfälle und Be- urlaubungen nöthig geworden sind.	
26,396	12	5	20,649	25	6	—	—	—		

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866									
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.			
			Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
1.	2.	3.	4.			5.			6.			
	Uebertrag	636,312	644,957	19	8	17,750	22	7	662,708	12	5	6
22	zu Beförderung der Gewerbe und der Landwirtschaft:											
	a) für gewerbliche Zwecke und Anstalten .	307,200	307,200			1,050	15	5	308,250	15	5	6
	b) für die Landesbeschälanstalt . . . . .	82,500	87,500			2,444	22	2	89,944	22	2	6
	c) für die Generalcommission für Ablösungen und Gemeinheitstheilungen .	57,000	53,656	7	2	3,574	8	1	57,230	15	3	6
	d) I. zu Unterstützungen bei Brand- und anderen Unglücksfällen . . . . .	6,000	3,050	15	8	4,592	9	5	7,642	25	3	6
	II. Aufwand wegen der Ueberschwemmungen im Jahre 1858 . . . . .		613	9	1	—	—	—	613	9	1	6
	III. Aufwand wegen der im Jahre 1860 vorgekommenen Wasserschäden . .		—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
	IV. Aufwand wegen der Baumwollenkrisis . . . . .		12,000	—	—	—	—	—	12,000	—	—	6
	Seitenbetrag	1,089,012	1,108,977	21	9	29,412	18	—	1,138,390	9	9	6

	Mithin gegen den Voranschlag Mehrbedarf. (Ersparniss.)			Hierüber						Bemerkungen.
				bezahlte Ausgabereste früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. * Restitutionsposten.			
	Tblr.	Rgr.	Pf.	Tblr.	Rgr.	Pf.	Tblr.	Rgr.	Pf.	
7.	8.			9.			10.			
	26,396	12	5	20,649	25	6	—	—	—	
	1,050	15	5	15,331	14	2	—	—	—	Die Handels- und Gewerbekammern, für welche jährlich 5000 Thlr., mithin überhaupt 15,000 Thlr. bewilligt gewesen sind, haben die Summe von 23,800 Thlr. 16 Rgr. 1 Pf. in Anspruch genommen, wodurch der nebenstehende Mehrbedarf entstanden ist.
	7,444	22	2	1,790	17	1	—	—	—	Bei der Anstalt sind in den Jahren 18 $\frac{5}{8}$ 9 vorzügliche Beschäler durch Krankheit umgestanden. Diese Unglücksfälle, nächstdem hohe Strohpreise und Mehrverbrauch an Stroh, sowie einige Lohnsteigerungen durch Annahme von Beiwärtern in Krankheitsfällen, und eine unvermeidliche Ueberschreitung der Etatsumme für Unterhaltung des Inventars haben den Mehraufwand herbeigeführt.
	230	15	3	3,302	15	—	—	—	—	Der entstandene Mehraufwand ist veranlaßt durch Remunerationen für Hilfsarbeiter, welche zu Bewältigung der calculatorischen Arbeiten haben angenommen werden müssen.
	1,642	25	3	5,701	29	5	—	—	—	Auch in der Finanzperiode 18 $\frac{5}{8}$ haben sich, neben mehrfachen directen Unterstützungen an Brandcalamitosen, Beihilfen zur Durchführung von Neubauplänen, wobei insbesondere Ehrenfriedersdorf zu erwähnen, nöthig gemacht, und ist dadurch die nebenbemerkte Ueberschreitung herbeigeführt worden.
	613	9	1	240,000	—	—	—	—	—	Nebenstehende 613 Thlr. 9 Rgr. 1 Pf. sind mehreren Wassercalamitosen in Wulm und Schlunzig auf die ihnen gewährten Baukostenvorschlüsse erlassen worden. Der bezahlte Ausgabereft bezieht sich auf die Periode 18 $\frac{5}{8}$ , und wird nunmehr die Vorlegung der in dem Allerhöchsten Decrete vom 11. März 1861 zugesicherten bezüglichen Nachweise erfolgen.
	—	—	—	15,913	11	9	—	—	—	
	12,000	—	—	8,882	25	5	—	—	—	Die Verschreibung des nebenstehenden, die dreijährigen Zinsen des, den Besitzern der mechanischen Weberei in Auerhammer gewährten Vorschusses bildenden Betrags beruht auf der in der Ständischen Schrift vom 27. Mai 1864 ausgesprochenen Ermächtigung.
	49,378	9	9	311,572	18	8	—	—	—	

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866									
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.			
			Tblr.	Ng.	Sf.	Tblr.	Ng.	Sf.	Tblr.	Ng.	Sf.	
1.	2.	3.	4.			5.			6.			
	Uebertrag	1,089,012	1,108,977	21	9	29,412	18	—	1,138,390	9	9	0
	e) für die technische Beaufsichtigung der Dampfesselanlagen, sowie des Steinbruch- und Privathüttenwesens . . .	12,000	10,122	10	4	2,550	3	9	12,672	14	3	6
	f) zur Berichtigung von Wasserläufen . . .	15,900	15,900	—	—	3,457	7	6	19,357	7	6	0
	g) Normalaichungscommission . . . . .	6,000	4,917	3	6	—	—	—	4,917	3	6	0
23.	für allgemeine Landespolizei:											
	a) Communalgardeninstitut . . . . .	9,600	8,224	16	—	1,220	—	—	9,444	16	—	—
	b) I. Gendarmerieanstalt . . . . .	283,950	283,485	11	—	464	19	—	283,950	—	—	—
	II. Grenzpolizeibureaus zu Bodenbach und Zittau etc. . . . .	8,847	8,847	—	—	1,447	24	1	10,294	24	1	1
	Seitenbetrag	1,425,309	1,440,474	2	9	38,552	12	6	1,479,026	15	5	0

Die Bildung  
des



Mit hin gegen den Voranschlag Meh rbedarf. (Erspar niss.)	Hierüber									Bemerkungen.
	bezahlte Ausgabereste früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. * Restitutionsposten.						
	Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.	
7.			8.			9.			10.	
	49,378	9	9	311,572	18	8	—	—	—	
	672	14	3	2,617	3	1	—	—	—	Durch Vermehrung der bestehenden Dampfesselanlagen, wie sich solche als Folge fortschreitender Industrie und der Entstehung neuer gewerblicher Etablissements darstellt, hat sich nothwendig auch der Aufwand für Prüfung und jährliche Revision dieser Anlagen erhöht, und ist dadurch ein Mehrbedarf von 1727 Tblr. 26 Ngr. 5 Pf. entstanden, welcher sich jedoch, da anderer Seits bei der Aufsicht über das Steinbruch- und Hüttenwesen 1055 Tblr. 12 Ngr. 2 Pf. erspart worden sind, auf die nebenbemerkten 672 Tblr. 14 Ngr. 3 Pf. reducirt.
	3,457	7	6	2,896	8	1	—	—	—	Zu Spalte 8. Die getilgten Reste entspringen mit 570 Tblr. 25 Ngr. 6 Pf. aus Pos. 22 e.   des Budgets für 2,046 = 7 = 5 = = = 22 h.   18 $\frac{1}{3}$ .
	1,082	26	4	—	—	—	1,082	26	4	w. o.
	155	14	—	1,575	15	—	—	—	—	Der Mehrbedarf ist wesentlich dadurch entstanden, daß das Inventar der technischen Stationsbureaus an Meßgeräthen ic. vervollständigt werden mußte, und die allgemeinen Bureauarbeiten, welche einzelnen Genossenschaften nicht angerechnet werden konnten, sich vermehrt haben.
	1,447	24	1	892	12	—	—	—	—	Die im Jahre 1866 gewährten Entschädigungen an Ortscommandanten haben den dafür im Etat ausgeworfenen Ansatz nicht erreicht.
	53,717	15	5	319,553	27	—	1,082	26	4	Zu Spalte 8. Unter den verausgabten Resten sind 271 Tblr. 19 Ngr. begriffen, welche den Einkünften Pos. 22 wieder zugeflossen sind.
										Der nebenstehende Mehrbedarf ist durch den auf die Jahre 1865 und 1866 entfallenden Aufwand für die in Verfolg von Art. 25 des zwischen Sachsen und Oesterreich unter dem 30. November 1864 wegen der Eisenbahn von Voiteersreuth nach Eger abgeschlossenen Staatsvertrags (Gesetz- ic. Blatt v. J. 1865, S. 62 flg.) im Jahre 1865 errichtete Gendarmeriestation zu Voiteersreuth entstanden. Da für letztere erst vom Jahre 1868 ab ein Postulat in das Budget hat eingestellt werden können, so war der diesfallige Aufwand hier als Mehrbedarf aufzuführen.

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866									
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.			
			Tblr.	Rg.	Sf.	Tblr.	Rg.	Sf.	Tblr.	Rg.	Sf.	
1.	2.	3.	4.			5.			6.			
	Uebertrag	1,425,309	1,440,474	2	9	38,552	12	6	1,479,026	15	5	6
	e) für einige Versoroganstalten, welche den allgemeinen (Pos. 28) nicht angehören	13,068	13,221	10	5	482	26	7	13,704	7	2	8
	d) für medicinalpolizeiliche Zwecke, als:											
	I. A. für die neuen Medicinaleinrichtungen, einschließlich des Entbindungsinstituts und einiger anderer Anstalten	74,700	62,346	3	1	7,708	15	4	70,054	18	5	6
	Hierüber:											
	für Verlegung des Entbindungsinstituts	130,500	43,472	1	9	87,027	28	1	130,500			
	B. Thierarzneischule	24,000	25,686	7	9	510	23	3	26,197	1	2	8
	II. für Bezirksmedicinal- und Veterinärbeamte, ingleichen zu Beihilfen für Aerzte in ärmeren Gegenden des Landes	77,865	72,732	28	2	5,132	1	8	77,865			
	III. zu allgemeinen medicinal- und veterinärpolizeilichen Zwecken und Veranstellungen, insbesondere gegen Epidemien und Viehseuchen	9,000	20,689	11	2	9,729	16	2	30,418	27	4	4
	Seitenbetrag	1,754,442	1,678,622	5	7	149,144	4	1	1,827,766	9	8	8

	Mithin gegen den Voranschlag Mehrabbedarf. ( <i>Ersparniss.</i> )			Hierüber						Bemerkungen.
				bezahlte Ausgabereise früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. *Restitutionsposten.			
				Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.	
7.			8.			9.			10.	
	53,717	15	5	319,553	27	—	1,082	26	4	
	636	7	2	427	18	5	—	—	—	Dieser Mehrbedarf ist wiederum — wie in der Finanzperiode 1864 — durch die constant erhöht gebliebenen Getreidepreise bei der Backbrodstiftung veranlaßt.
	4,645	11	5	4,667	3	6	—	—	—	Die ersparten 4645 Tblr. 11 Ngr. 5 Pf. rühren daher, daß theils das Landes-Medicinalcollegium erst Mitte des Jahres 1865 in das Leben getreten ist, theils die für Zwecke der ärztlichen Fortbildung und Externate in Krankenhäusern postulierte Summe in der Finanzperiode 1864 keinerlei Verwendung gefunden hat.
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Der noch weiter erforderliche Bedarf wird im Rechenschaftsberichte auf die Finanzperiode 1867 Erwähnung finden.
	2,197	1	2	—	—	—	—	—	—	Dieser Mehraufwand ist durch Baulichkeiten, insbesondere durch den, 2406 Tblr. 2 Ngr. 6 Pf. betragenden Aufwand für Herstellung einer Schlenke zu Abführung der Tage- und Abfallwässer entstanden.
	—	—	—	3,648	12	—	—	—	—	Zu Spalte 8. Unter den verausgabten Resten, von denen sich 600 Tblr. auf die Periode 1868 beziehen, sind 625 Tblr. begriffen, welche den Einkünften Pos. 22 wieder zugeslossen sind.
	21,418	27	4	2,559	11	6	—	—	—	Die in den Jahren 1865 und 1866 in ungewöhnlicher Ausdehnung vorgekommenen Epidemien, namentlich die in vielen Landestheilen mit Heftigkeit aufgetretene Cholera, haben außerordentliche umfassende Maßregeln sowohl in sanitätspolizeilicher Beziehung, als zu Unterstützung einer großen Anzahl hart betroffener Gemeinden, insbesondere auch durch Entsendung von Ärzten an die betroffenen
	73,324	9	8	330,856	12	7	1,082	26	4	

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866									
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.			
			Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	
1.	2.	3.	4.			5.			6.			
	Uebertrag	1,754,442	1,678,622	5	7	149,144	4	1	1,827,766	9	8	0
	e) zu Prämien für Lebensrettungen und zu Remunerationen für Auffindung von Leichnamen . . . . .	750	1,059	19	8	339	28	4	1,399	18	2	8
	f) zu Ausgaben in einigen besonderen Sicherheits- und Preßpolizeiangelegenheiten	8,100	8,628	3	4	1,080	3	8	9,708	7	2	8
24.	Beiträge zu Localanstalten für Polizei- und andere öffentliche Zwecke, als:											
	a) Polizeidirection zu Dresden . . . . .	162,789	163,545	26	4	400	—	7	163,945	27	11	0
	b/d) zur Dresdner Straßenbeleuchtung, zu den Dresdner Feuerlöschanstalten und zur Dresdner Armen- und Krankenversorgung . . . . .	40,752	40,750	—	—	—	—	—	40,750	—	—	—
	e) zu den antheiligen Kosten des Leipziger Polizeiamts . . . . .	10,500	8,580	—	6	4,529	1	6	13,109	2	2	8
	f) zur Armen- und Waisenversorgung an mehreren Orten des Landes . . . . .	4,782	4,893	17	6	298	28	2	5,192	15	8	8
	Seitenbetrag	1,982,115	1,906,079	13	5	155,792	6	8	2,061,871	20	3	8

Mittheilung	Mittheilung gegen den Voranschlag Mehrbedarf. (Ersparniss.)			Hierüber						Bemerkungen.
				bezahlte Ausgabereste früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. * Restitutionsposten.			
				Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.	
7.			8.			9.			10.	
57	73,324	9	8	330,856	12	7	1,082	26	4	Orte nothwendig gemacht. In dessen Folge hat das unter der Budgetposition 23 d. III. bewilligte Berechnungsgeld um den Betrag von überhaupt 21,418 Thlr. 27 Ngr. 4 Pf. überschritten werden müssen.
	649	18	2	368	17	2	—	—	—	
	1,608	7	2	948	9	6	—	—	—	Der Mehrbedarf ist durch die Vorkehrungen hervorgerufen worden, welche sich wegen Beobachtung und Signalisirung der Elbeisgänge in den Jahren 1864 und 1865 nöthig gemacht haben.
	1,156	27	1	—	—	—	38	9	4	Das zur Gebäudeunterhaltung ausgeworfene Dispositionsquantum hat um den nebenstehenden Betrag überschritten werden müssen.
	2	—	—	33	10	—	—	—	—	
	2,609	2	2	4,033	27	6	—	—	—	Der Mehrbedarf ist theils durch die von der Stadtgemeinde Leipzig bewirkte Erhöhung der Gehalte des Polizeipersonals, theils dadurch entstanden, daß im Jahre 1866 die Einnahmen bei dem Polizeiamte an Gebühren, Strafen und Concessionsgeldern gegen die Vorjahre zurückgegangen sind.
	410	13	8	406	18	7	—	—	—	Der Mehraufwand entfällt mit 291 Thlr. 3 Ngr. 3 Pf. auf Naturalholzdeputate, deren Zeitpreise den Voranschlag um soviel überstiegen, und 119 = 12 = 5 = auf gewährte Arznei an arme Kranke in einzelnen Orten des oberen Erzgebirges.
										w. o.
7,87	79,756	20	3	336,647	5	8	1,121	5	8	

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866									
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.			
			Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	
1.	2.	3.	4.			5.			6.			
	Uebertrag	1,982,115	1,906,079	13	5	155,792	6	8	2,061,871	20	3	0
	g) an Communen, Localanstalten, Innungen und Schützengesellschaften . . . . .	9,375	8,722	25	6	357	14	2	9,080	9	8	9
25.	Beiträge an Privatanstalten zu allgemeinen Landeszwecken . . . . .	13,773	12,791	20	—	980	25	—	13,772	15	—	0
26a.	zu außerordentlichen Ausgaben und Insgemein	15,000	12,093	19	—	3,143	7	8	15,236	26	8	3
26b.	zu Ausgaben in Grenzregulierungsangelegenheiten . . . . .	2,400	4,530	4	9	1,534	11	—	6,064	15	9	0
27.	Kunstacademien und für Kunstzwecke im Allgemeinen . . . . .	97,185	91,658	1	5	1,625	9	4	93,283	10	9	0
28.	Landes-Heil-, Straf- und Versorganstalten . . . . .	990,951	992,600	—	—	16,000	—	—	1,008,600	—	—	—
	Seitenbetrag	3,110,799	3,028,475	24	5	179,433	14	2	3,207,909	8	7	8

Mithin gegen den Voranschlag Mehrbedarf. ( <i>Ersparniss.</i> )	Hierüber									Bemerkungen.
	bezahlte Ausgabereste früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. * Restitutionsposten.						
	Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.	
7.	8.			9.			10.			
79,756 20 3	336,647	5	8	1,121	5	8				
294 20 2	83	7	6	—	—	—				Die Ersparniß beruht darauf, daß von einigen Schützengesellschaften zc. die üblichen Freibieräquivalente, beziehentlich das sogenannte Schützenrecht, nicht abgehoben worden sind.
— 15 —	770	25	—	—	—	—				
236 26 8	4,182	22	8	—	—	—				Die Ueberschreitung dieser — übrigens als Berechnungsgeld zu betrachtenden — Bewilligung hat ihren Grund darin, daß der, 895 Tblr. 17 Ngr. betragende Aufwand für das Friedensrichterinstitut, für welchen von 18 $\frac{2}{3}$ ab besondere ständische Bewilligung unter Pos. 26 c. vorliegt, für diesmal noch bei Pos. 26 a. zu verschreiben war.
3,664 15 9	—	—	—	—	—	—				Dieser Mehrbedarf ist hauptsächlich durch umfangliche Landesgrenzregulirungen mit Sachsen-Altenburg und den Keufischen Ländern veranlaßt.
3,901 19 1	3,435	8	9	198	7	5				In Folge davon, daß bei den Kunstacademien zu Dresden und Leipzig einige Stellen unbefetzt geblieben sind und das Dispositionsquantum für academische Mitglieder ohne Lehrerfunction nur zum Theil Verwendung gefunden hat, ist nebenstehende Ersparniß eingetreten.
17,649	50,700	—	—	—	—	—				Von diesem Mehrbedarfe sind zunächst folgende Beträge zu kürzen: a) 141 Tblr. 20 Ngr. — Pf. Erhöhung des Dienstinkommens eines Irrenarztes, in Gemäßheit des ständischen Beschlusses unter 1 zu Pos. 28, b) 356 " 6 " 5 " als etatmäßiger Betrag des Aufwands an allgemeinen und besonderen Kosten für 3 Epileptische, welche zu Folge der ständischen Ermächtigung unter 4 zu
97,110 8 7	395,819	10	1	1,319	13	3				497 Tblr. 26 Ngr. 5 Pf. Seitenbetrag.

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866									
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.			
			Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	
1.	2.	3.	4.			5.			6.			
	Uebertrag	3,110,799	3,028,475	24	5	179,433	14	2	3,207,909	8	7	8
29a.	statistisches Bureau . . . . .	31,500	35,956	5	5	1,767	18	2	37,723	23	7	8
29b.	Elsterbad . . . . .	10,779	10,779			6,363	7	6	17,142	7	6	7
	Summe zu D.	3,153,078	3,075,211			187,564	10		3,262,775	10		
<b>E. Departement der Finanzen.</b>												
30.	Finanzministerium nebst unmittelbaren Dependenzen . . . . .	563,832	541,432	24	9	411	21	9	541,844	16	88	8
	Seitenbetrag	563,832	541,432	24	9	411	21	9	541,844	16	88	8

Jahresabschluss  
1866



Mithin gegen den Voranschlag Mehrbedarf. (Ersparniss.)	Hierüber									Bemerkungen.
	bezahlte Ausgabereste früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. *Restitutionsposten.						
	Tblr.	Rgr.	Pf.	Tblr.	Rgr.	Pf.	Tblr.	Rgr.	Pf.	
7.	8.			9.			10.			
	97,110	8	7	395,819	10	1	1,319	13	3	497 Tblr. 26 Rgr. 5 Pf. Uebertrag. Pos. 28 über die etatmäßige Anzahl im Landes-Krankenhanse verpflegt worden sind, 497 Tblr. 26 Rgr. 5 Pf. zusammen = 498 Tblr. abgerundet, und mindert sich in Folge dessen die wirkliche Ueberschreitung des Voranschlags auf rund 17,151 Tblr. ab. Ihre Hauptursache findet dieselbe in den Einrichtungskosten der Anstalt Hohen- eck, in unvermeidlichen Mehraufwänden für Bauten auf außerordentliche Postulate, und in anderen un- auffchieblichen Baulichkeiten, wodurch auch die bei einigen Positionen hervorgetretenen Mehreinnah- men absorbiert worden sind.
	6,223	23	7	1,698	25	6				Der Mehrbedarf ist in der Hauptsache durch Vergütungen für Extra- arbeiten, welche das dafür ausgeworfene Dispositionsquantum überstiegen haben, hervorgerufen worden.
	6,363	7	6							Der Mehraufwand ist durch außerordentliche bauliche Herstellungen entstanden, deren Dringlichkeit es im Interesse der Badeanstalt unthunlich erscheinen ließ, mit Vornahme derselben bis zur Vereini- barung des Budgets für 18 $\frac{6}{8}$ Anstand zu nehmen.
001	109,697	10		397,518	5	7	1,319	13	3	Die bezahlten Ausgabereste zerfallen in 156,918 Tblr. 5 Rgr. 7 Pf. aus der Periode 18 $\frac{6}{3}$ , 240,600 - - - - - - - - - - - - - - - 18 $\frac{6}{8}$ . w. o.
1.S.	21,987	13	2	2,165	17	9	74	20		Ersparniß an Besoldungen in Folge zeitweiliger Vacanthehaltung meh- rerer Beamtenstellen und des Wegfalls eines Hilfssecretärs, ins- besondere aber an Canzleibedürfnissen und Schreibelöhnen, welche, soweit irgend thunlich, beschränkt worden sind.
2.S.	21,987	13	2	2,165	17	9	74	20		

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Vor- anschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866									
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.			
			Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.	
1.	2.	3.	4.			5.			6.			
	Uebertrag	563,832	541,432	24	9	411	21	9	541,844	16	8	8
31.	zur rechtlichen Vertheidigung fiscalischer Ge- rechtssame . . . . .	19,500	6,036	1	9	1,627	26	5	7,663	28	4	4
32.	Verwaltung der Staatsschulden . . . . .	37,758	40,317	12	7	—	—	—	40,317	12	7	7
33.	allgemeine Ausgaben nachbemerfter Verwalt- ungszweige, als:											
	a) für die Forsten . . . . .	101,625	99,091	14	9	22,331	25	6	121,423	10	5	6
	b) für die Kammergüter etc. . . . .	143,901	83,881	19	4	9,561	9	5	93,442	28	9	6
	c) für das Berg- und Hüttenwesen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	d) für die Stempelimpoflverwaltung . . . . .	31,200	30,629	20	3	—	—	—	30,629	20	3	3
	e) für die Zoll- und Steuerverwaltung . . . . .	104,385	110,232	17	1	1,264	3	5	111,496	20	6	0
	Seitenbetrag	1,002,201	911,621	21	2	35,196	27	—	946,818	18	2	3

	Mithin gegen den Voranschlag Mehrbedarf. ( <i>Ersparniss.</i> )			Hierüber						Bemerkungen.
				bezahlte Ausgabereste früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. * Restitutionsposten.			
				Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.	
7.			8.			9.			10.	
21,987	13	2	2,165	17	9	74	20			
11,836	1	6	512	18	7	26	23	5		
2,559	12	7	—	—	—	—	—	—		
19,798	10	5	3,601	16	2	342	16	5	Der Mehrbedarf besteht hauptsächlich in dem höheren Erfordernisse für bauliche Herstellung und Unterhaltung der Forstgebäude, indem namentlich der vermehrte Aufwand für Vermessungen durch die bei dem Personaletat und den allgemeinen Ausgaben für die Forsten (zu Unterstützung ausgezeichneten Forstcandidaten und für militairischen Forstschutz) gemachte Ersparniß übertragen werden konnte.	
50,458	1	1	3,037	9	6	4,742	25	4	Nächst dem geringeren Bedarfe an Erlassen und Vergütungen bei Unglücksfällen, sowie für Meliorationen, blieb insbesondere der Aufwand für die Gebäudeunterhaltung, namentlich im Jahre 1866, hinter dem Voranschlage zurück.	
—	—	—	1,106	16	—	—	—	—	und zwar: 806 Tblr. 16 Ngr. — Pf. Reste aus der Periode 18 $\frac{61}{3}$ , 300 = — = — = — = — = 18 $\frac{58}{0}$ . w. o.	
570	9	7	—	—	—	—	—	—	Ersparniß durch die interimistische Verwaltung der Controleurstelle.	
7,111	20	6	1,793	2	7	—	—	—	Der durch Ueberstiedelung der Zoll- und Steuerdirection in die vom 1. Juli 1865 an für dieselbe ermietheten Localitäten auf dem Johannisplage entstandene unvorhergesehene Aufwand an Miethzinsen ic., sowie der höhere Bedarf an Reisekosten und Auslösungen für Besichtigung von Zollconferenzen in Berlin und Wien überwog die durch die Innebehaltung von jährlich 100 Tblr. vom Normalgehalte des Ersten Rathes (Ständische Schrift vom 20. August 1864, Landt.-Acten I. Abth. 2. Bd., S. 749) und durch vorübergehende Vacanzen gemachte Ersparniß.	
55,382	11	8	12,216	21	1	5,186	25	4		

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866									
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.			
			Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	
1.	2.	3.	4.			5.			6.			
	Uebertrag	1,002,201	911,621	21	2	35,196	27	—	946,818	18	2	8
	f) für die Verwaltung der directen Steuern	66,900	68,554	20	3	286	19	6	68,841	9	9	2
	g) für die Münzverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	h) für die Beaufsichtigung des Kohlenbergbaues	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	für gemeinnützige Zwecke, als:											
	a) für die Forstacademie und das landwirthschaftliche Institut zu Tharandt	40,950	40,950	—	—	2,430	13	—	43,380	13	—	—
	b) für die Bergacademie	36,000	36,000	—	—	1,574	28	2	37,574	28	2	8
	c) zu Unterstützung des Privatbergbaues.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	d) Landrentenbankverwaltung	100,950	97,039	11	9	173	15	7	97,212	27	6	0
	e) Unterstützungen an Privatanstalten, Corporationen und Individuen	726	586	28	7	—	—	—	586	28	7	7
	f) Zuschuß zu den Staatstelegraphen	73,800	16,525	25	—	20,500	—	—	37,025	25	—	—
	Seitenbetrag	1,321,527	1,171,278	17	1	60,162	13	5	1,231,441	—	6	0

	Mithin gegen den Voranschlag Mehrbedarf. (Ersparniss.)			Hierüber						Bemerkungen.
				bezahlte Ausgaberefte früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. *Restitutionsposten.			
				Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.	
7.			8.			9.			10.	
÷ ÷	55,382	11	8	12,216	21	1	5,186	25	4	
	1,941	9	9	215	3	4	—	—	—	Mehrbedarf für außerordentliche und Insgemein-Ausgaben, namentlich an Reisekosten und Auslösungen bei Aufnahme von Fluren und Ausstellung neuer Grundsteuercataster, sowie für Anschaffung von Messgeräthschaften.
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	604	12	6	—	—	—	
	2,430	13	—	316	20	5	—	—	—	Der Mehraufwand entstand durch die Vorbereitungen und Veranstaltungen zu der im Jahre 1866 beabsichtigten Feier des fünfzigsten Jahrestags der Stiftung der Academie zu Tharandt; es ist jedoch hierauf durch den Verkauf der Festschrift nebst Karte in der Periode 1867 eine theilweise Restitution erfolgt.
	1,574	28	2	—	—	—	—	—	—	Zu der ebenfalls im Jahre 1866 beabsichtigten Feier des 100jährigen Bestehens der Bergacademie ist von den Kammern eine Summe von 2000 bis 3000 Thlr. (Landt.-Acten 1863, I. Abth. 2. Bd., S. 749) bewilligt, diese Summe jedoch bei dem im Budget festgestellten Betrage der Pos. 34 b. nicht berücksichtigt worden. Der Betrag an 1574 Thlr. 28 Ngr. 2 Pf. ist lediglich durch die Vorbereitungen zu der gedachten Jubelfeier entstanden.
÷ ÷	3,737	2	4	2,916	20	1	—	—	—	Bon der durch Einziehung einer Calculatorstelle und durch geringeren Bedarf an Recepturgebühren, Gratificationen etc. gewonnenen Ersparniss konnte der Mehraufwand an Expeditionsbedarf, und zwar für Druckkosten bei Ausführung des die Altersrentenbank betreffenden Gesetzes vom 23. Mai 1864, übertragen werden.
	—	—	—	351	10	2	—	—	—	
÷ ÷	139	1	3	—	—	—	—	—	—	Verminderung des Bedarfs durch Todesfälle.
÷ ÷	36,774	5	—	42,928	12	—	57,274	5	—	Minderaufwand durch die günstigen Betriebsergebnisse von 1865 und die empfangene Entschädigung für die von der königlich Preussischen Telegraphenverwaltung übernommenen Apparate, Materialien und Utensilien.
÷ ÷	90,085	29	4	59,549	9	9	62,461	—	4	

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Vor- anschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866								
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.		
			Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.			5.			6.		
	Uebertrag	1,321,527	1,171,278	17	1	60,162	13	5	1,231,441	6	0
35.	Münzverlust bei Umschmelzungen und ähnliche Ausgaben . . . . .	9,000	1,836	14	9	—	—	—	1,836	14	9
36.) 37.)	Fonds zu allgemeinen Ausgaben in Finanzangelegenheiten, ingleichen Extraordinaria und Insgemein . . . . .	85,062	78,336	11	—	—	—	—	78,336	11	—
	Hierüber:										
38.	für den Rothschönberger Stolln . . . . .	198,300	198,300	—	—	—	—	—	198,300	—	—
	Summe zu E.	1,613,889	1,449,751	13	—	60,162	13	5	1,509,913	26	5
<b>F. Militairdepartement.</b>											
39.	Kriegsministerium nebst Canzlei und Kriegszahlamt . . . . .	162,450	159,660	4	—	—	—	—	159,660	4	—
40.	Militairoberbehörden und Adjutantur . . . . .	204,300	184,780	9	—	—	—	—	184,780	9	—
	Seitenbetrag	366,750	344,440	13	—	—	—	—	344,440	13	—

Mithin gegen den Voranschlag Mehrabbedarf. (Ersparniss.)				Hierüber						Bemerkungen.
				bezahlte Ausgabereise früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. *Restitutionsposten.			
Zhtr.	Rgr.	Pf.	Zhtr.	Rgr.	Pf.	Zhtr.	Rgr.	Pf.	10.	
7.			8.			9.				
90,085	29	4	59,549	9	9	62,461		4	Die Umschmelzung älterer Münzsorten war während der Periode nur eine geringe.	
7,163	15	1								
6,725	19		150		6					
103,975	3	5	59,699	10	5	62,461		4	Die bezahlten Ausgabereise zerfallen in 59,399 Thlr. 10 Rgr. 5 Pf. aus der Periode 1861, 300 „ „ „ „ „ „ „ 1860, w. o.	
2,789	26								Die Stelle des Feldintendanten ist aus der Reihe der Ministerialrätthe und die der übrigen Beamten aus dem Canzlei- und Cassenpersonale des Kriegsministeriums besetzt gewesen und deshalb bei Letzterem für die Zeit vom Juni bis mit December 1866 eine Ersparniß an Landgehalten eingetreten. Nächstdem kam im Jahre 1864 das Fixum zum Canzleiaufwande nicht ganz zur Verwendung.	
19,519	21								Während der Dauer der Aufstellung des Executionscorps in Holstein ist durch Bestreitung der Kosten des Hauptquartiers vom Oberfeldherrn aus Bundesmitteln im Jahre 1864 eine Ersparniß an Landgehalten, ebenso in Folge der Mobilmachung der gesamten Armee, vom Mai und beziehentlich Juni 1866, eine solche bei den Divisionsstäben, dem Generalstabe und Gouvernement herbeigeführt worden, wovon jedoch ein Theil der Befestigungskosten der Festung Königstein in Abzug gekommen ist, so daß nur das Residuum als Minderbedarf hier ausfällt.	
22,309	17									

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Vor- anschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866								
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.		
			Thlr.	Rg.	Pl.	Thlr.	Rg.	Pl.	Thlr.	Rg.	Pl.
1.	2.	3.	4.			5.			6.		
	Uebertrag	366,750	344,440	13			344,440	13			
41.	Hauptzeughaus und Kriegscommissariat . . . . .	125,904	124,539				124,539				
42.	Militairjustizverwaltung, ausschließlich der Bri- gade- u. Kriegsgerichte . . . . .	37,449	34,235	8	7		34,235	8	7		
43.	Militairreitschule . . . . .	6,552	4,974				4,974				
44.	Militairmedicinalanstalten . . . . .	256,200	227,422	10	8		227,422	10	8		
45.	Militairoberbauamt . . . . .	75,600	75,475				75,475				
	Seitenbetrag	868,455	811,086	2	5		811,086	2	5		



Nr.	Mithin gegen den Voranschlag Mehrbedarf. (Ersparniss.)			Hierüber						Bemerkungen.	
				bezahlte Ausgabereste früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. * Restitutionsposten.				
	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.		
	7.			8.			9.			10.	
1.	22,309	17									
2.	1,365										Durch Verwendung eines Zeughausoffiziers und zweier Artilleriezeugdiener bei der mobilen Armee trat beim ordentlichen Etat 1866 eine Ersparnis ein. Der übrige Minderbedarf datirt aus dem Jahre 1864 und beruht auf der Abcommandirung eines Artilleriezeugdieners zu dem Executionscorps, indem dessen Gehalt nicht hier, sondern unter dem Aufwande bei Pos. 48 a. zur Verschreibung gelangt ist.
3.	3,213	21	3								Die Leitung der Gerichtspflege des Feld-Oberkriegsgerichts wurde im Jahre 1866 dem damaligen Oberkriegsgerichtsrathe übertragen, weshalb dessen Gehalt vom Juni bis mit December hier ausgefallen ist. Außerdem trat auch bei den Gerichtskosten und beim Canzleiaufwande des Oberkriegsgerichts ein Minderbedarf ein.
4.	1,578										Durch Uebertragung des Commandos über die Feldgendarmarie ist der Commandant der Militairreitschule, dessen Adjutant und Wachmeister mit den Gehühnissen vom Juni bis mit December 1866 hier in Wegfall gekommen. Die übrige Ersparnis beruht auf einer im Jahre 1864 stattgefundenen mehrmonatlichen Vacanthatung der Adjutantenstelle.
5.	28,777	19	2								In Folge Uebertritts des gesammten ärztlichen Personals auf die Feldverpflegung ist beim ordentlichen Etat vom Juni 1866 ab ebenfalls ein Minderbedarf eingetreten. Von diesem ist zur Vereinfachung des Rechnungswesens der. für Nachschaffung der Hospitalbedürfnisse, sowie für chirurgische Instrumente, Bandagen, Hospitaleffecten u. nöthig gewesene Aufwand in Abzug gebracht worden, während die dann noch verbleibende Ersparnis durch geringeren Bedarf bei den Kosten für Bandagen und Operationslehre herbeigeführt ist.
6.	125										Ersparnis aus zeitweiliger Vacanthatung der Bauamtsassistentenstelle im Jahre 1866.
7.	57,368	27	5								

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866									
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.			
			Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
1.	2.	3.	4.			5.			6.			
	Uebertrag	868,455	811,086	2	5	—	—	—	811,086	2	5	8
46.	Militairmagazinverwaltung	35,388	41,612	29	8	—	—	—	41,612	29	8	8
47.	allgemeine Militairvorrathsanstalt	18,264	17,950	10	—	—	—	—	17,950	10	—	—
48.	Verpflegung der Armee, als:											
	a) Tractament, Löhnung, Offiziersquartiergeld, Hufbeschlagsgeld ic.	2,302,251	1,787,636	10	8	—	—	—	1,787,636	10	8	8
	b) Naturalverpflegung, und zwar:											
	α) Brodverpflegung	467,850	432,117	13	—	—	—	—	432,117	13	—	—
	β) Fourageverpflegung	828,570	910,104	22	7	—	—	—	910,104	22	7	7
	Seitenbetrag	4,520,778	4,000,507	28	8	—	—	—	4,000,507	28	8	8

Mit hin gegen den Voranschlag Mehrbedarf. (Ersparniss.)	Hierüber						Bemerkungen.
	bezahlte Ausgabereste früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. *Restitutionsposten.			
	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	
7.	8.			9.			10.
57,368 27 5	—	—	—	—	—	—	In Folge der Verwendung mehrerer Magazinbeamten bei der mobilen Armee trat im Jahre 1866 beim ordentlichen Etat eine Ersparnis an Landgehalten ein. Dagegen haben die höheren Löhne, welche für Handarbeiter in den Magazinen gezahlt werden mußten, und die Unterhaltung des Magazingeräthes, gleichwie in der vorigen Finanzperiode, einen Mehraufwand verursacht, der sich nach Kürzung der erwähnten Gehaltsersparnis bis auf den hier aufgeführten Betrag reducirt.
6,224 29 8	—	—	—	—	—	—	
313 20	—	—	—	—	—	—	Der Minderbedarf an Landgehalten ward bei dieser Position im Jahre 1864 durch Abcommandirung eines Beamten der Militairvorrathsanstalt zum Executionscorps in Holstein zc. herbeigeführt, dessen Gehalt die damalige Feldkriegscasse bezahlt hat, und der auf Pos. 48 a. übertragen worden ist.
514,614 19 2	—	—	—	—	—	—	Mit der Mobilisirung der Armee trat dieselbe unter dem 18. Mai 1866 in die Feldverpflegung. Die von da an bis ult. December 1866 an sämtliche von der Mobilmachung betroffenen Branchen, Parteien zc. zu leisten gewesenen Zahlungen hat die Feldkriegscasse bestritten, weshalb im laufenden Etat bei dieser Position ebenfalls eine Ersparnis an Gehalten, Löhnung, Offiziersquartiergeld zc. herbeigeführt worden ist, zu welcher noch der in den Jahren 1864 durch Leutnants-, Portepcejunker-, sowie Assistenzarzt-Vacanz bei sämtlichen Waffengattungen erwachsene Minderbedarf hinzukommt.
35,732 17 81,534 22 7	—	—	—	—	—	—	Die Preise für das erkaufte Hart- und Rauchfutter sind im Laufe der Jahre 1865 und 1866 so in die Höhe gegangen, daß sie die angenommenen Reglementsätze, gleichwie in der vorigen Finanzperiode, überstiegen und durch die kostspieligere Beschaffung des schon zum größten Theile pro 1866 erkauften Naturalbedarfs Veranlassung zu einem Mehraufwande gegeben haben, welcher durch die beim laufenden Etat des Jahres 1866 eingetretene Ersparnis bei der Brodverpflegung seine völlige Erledigung gefunden haben würde, wenn nicht das Mehrerfordernis für Fourageverpflegung bei dem
520,270 1 2	—	—	—	—	—	—	

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866								
			innerhalb der Periode.		Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.		Summe des Bedarfs.				
		Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.		5.		6.				
	Uebertrag	4,520,778	4,000,507	28	8	—	—	4,000,507	28	8	8
49.	zur Bekleidung und übrigen Ausrüstung der Armee, ausschließlich der Waffen	708,273	693,947	20	6	—	—	693,947	20	6	8
50.	zur Ergänzung der Armee, und zwar:										
	a) zu Aushebung der Rekruten	13,800	13,638	25	3	—	—	13,638	25	3	8
	b) zu Anschaffung der Remonte	114,000	78,208	11	7	—	—	78,208	11	7	7
	Seitenbetrag	5,356,851	4,786,302	26	4	—	—	4,786,302	26	4	4

Mithin gegen den Voranschlag Mehrbedarf. (Ersparniss.)				Hierüber				Bemerkungen.	
				bezahlte Ausgabereste früherer Jahre.		Indebiteausgaben bez. * Restitutionsposten.			
Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.	10.
7.			8.			9.			
520,270	1	2							Executioncorps in Holstein im Betrage von 52,738 Tblr. 29 Ngr. 8 Pf., was ebenfalls in den unvorhergesehenen, die Bundesverpflegungs-Reglementsätze übersteigenden Preisen begründet war, von den Mitteln des laufenden Budgets hätte übertragen werden müssen. Den diesfallsigen Anträgen auf Wiederersatz dieses Mehraufwands konnte Seiten der Frankfurter Liquidationscommission, da die übrigen Bundesregierungen die Ablehnung dieser Forderung beantragt hatten, keine Folge gegeben werden.
14,325	9	4							Durch den Uebertritt der Armee in die Feldverpflegung hat sich eine Ersparniß bei der kleinen Bekleidung und den Unterhaltungsgeldern, die für Rechnung des ordentlichen Etats fortgeführt worden sind, ergeben; dagegen hat die große Bekleidung und übrige Ausrüstung einen Mehraufwand erfordert, welcher jedoch von erwähnter Ersparniß übertragen worden ist. Der Mehraufwand ist übrigens hauptsächlich auch durch die gebotene Staterhöhung der Armee um 3413 Mann, 409 Reit- und 74 Zugpferde veranlaßt worden.
161	4	7							Der geringere Bedarf für das Jahr 1864 hat nicht nur eine unerhebliche Ueberschreitung des Budgetansatzes pro 1865 und 1866 gedeckt, sondern auch noch nebenbemerkte Ersparniß ausfallen lassen.
35,791	18	3							Im Jahre 1866, wo eine Completirung der Dienstpferde für den Friedensetat nach dem Voranschlage nicht stattgefunden hat, ist die zu diesem Behufe disponibel verbliebene Summe mit zur Beschaffung der für die mobile Armee acquirirten Zug- und Reitpferde verwendet worden. Dieselbe hat jedoch anstatt der etatmäßigen 38,000 Tblr. nur in 35,791 Tblr. 18 Ngr. 3 Pf. bestanden, weil die Ausrangirung von Pferden und die Losung aus dem Verkaufe derselben hinter dem Voranschlage zurückgeblieben ist. Bei der mobilen Armee ist durch Verkauf unbrauchbar gewordener Pferde eine Losung von 264,117 Tblr. 4 Ngr. 3 Pf. erlangt, diese jedoch an dem Aufwande für den Ankauf von Pferden gekürzt und nur der wirkliche Bedarf in der beigedruckten besondern Uebersicht D) in Ansatz gebracht worden.
570,548	3	6							

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866								
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.		
			Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.			5.			6.		
	Uebertrag	5,356,851	4,786,302	26	4	—	—	—	4,786,302	26	4
51.	Casernirungs- und Einquartirungsaufwand . . . . .	961,149	747,436	15	7	—	—	—	747,436	15	7
52.	Kriegsschulen . . . . .	105,120	103,721	28	4	—	—	—	103,721	28	4
53.	Zuschuß zu dem Soldatenfindererziehungsfonds	51,939	58,189	19	6	—	—	—	58,189	19	6
54.	Militairstrafanstalt . . . . .	8,832	8,829	11	7	—	—	—	8,829	11	7
	Seitenbetrag	6,483,891	5,704,480	11	8	—	—	—	5,704,480	11	8

Mithin gegen den Voranschlag Mehrbedarf. (Ersparniss.)				Hierüber						Bemerkungen.
				bezahlte Ausgabereste früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. * Restitutionsposten.			
Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.		
7.			8.			9.			10.	
570,548	3	6	—	—	—	—	—	—		
213,712	14	3	—	—	—	—	—	—	Durch möglichste Beschränkung bei Einziehung von Beurlaubten zu den Herbstübungen ist im Jahre 1864 ein Minderbedarf an Menagezuschüssen, ferner eine weitere Ersparnis an dergleichen Zuschüssen, sowie eine solche bei dem Casernirungs- und Einquartirungsaufwände und den Offiziersquartiergeldzulagen in der Zeit vom Juni bis mit December 1866 durch die Mobilmachung der Armee eingetreten, wovon der Feldkriegscasse zu Deckung des von ihr bestrittenen Casernirungs- und Einquartirungsaufwands ein Theil überwiesen worden ist.	
1,398	1	6	—	—	—	—	—	—	Von der zu Begründung von Freistellen in den oberen Divisionen des Cadettencorps und der Artillerieschule verwilligten Dispositionssumme ist, da die auf dergleichen Stellen angenommenen Aspiranten die festgesetzte Zahl nicht erreicht haben, eine Ersparnis ausgefallen, von der jedoch ein Mehrbedarf gekürzt worden ist, zu welchem die kriegerischen Ereignisse des Jahres 1866 auch für jene Anstalten Veranlassung gaben.	
6,250	19	6	—	—	—	—	—	—	Das Mehrerforderniß über die zum Wiederaufbau der am 12. October 1863 durch Brand eingeäscherten Gebäude auf dem Staats- und Rittergute Kleinstruppen bewilligten 17,800 Tblr. ist hauptsächlich in der schlechten Beschaffenheit des alten Mauerwerks begründet, indem ein weit größerer als veranschlagter Theil eines Wirthschaftsgebäudes niedergerissen und neu aufgeführt, sowie auch noch ein großer Theil der Scheune und ein Schuppengebäude fast neu fundirt hat werden müssen. Ein weiterer Grund der Ueberschreitung ist ferner durch die gänzlich neue Herstellung der Wasserleitung für die Erziehungsanstalt und Oekonomie (zum großen Theile mit Bleirohrleitung) und noch durch verschiedene unvorhergesehene kleinere Herstellungen im inneren Ausbau geboten worden.	
—	2	18	3	—	—	—	—	—		
779,410	18	2	—	—	—	—	—	—		

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866							
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.		Summe des Bedarfs.		
			Tblr.	Tblr.	Rg. Pf.	Tblr.	Rg. Pf.	Tblr.	Rg. Pf.	
1.	2.	3.	4.			5.		6.		
	Uebertrag	6,483,891	5,704,480	11	8	—	—	5,704,480	11	8
55.	Fonds zu verschiedenen Nebenbedürfnissen an Miethzinsen, Begräbniskosten, Feuerungs- und Beleuchtungsaufwand, ingleichen zu besonderen Auslösungen etc.	60,933	47,745	26	7	—	—	47,745	26	7
56.	Fonds zu den früher von den Untertbanen gewährten Militairleistungen	300,000	275,263	7	1	—	—	275,263	7	1
57.	zu extraordinären und zufälligen Ausgaben	60,000	48,916	24	8	—	—	48,916	24	8
58.	(fällt aus)									
59.	Fonds zu Completirung der Waffen und Ausrüstung	4,500	5,945	18	—	—	—	5,945	18	—
	Seitenbetrag	6,909,324	6,082,351	28	4	—	—	6,082,351	28	4

ausgegeben  
am 1



Mithin gegen den Voranschlag Mehrbedarf. (Ersparniss.)	Hierüber								Bemerkungen.
	bezahlte Ausgabereste früherer Jahre.				Indebiteausgaben bez. * Restitutionsposten.				
	Zhtr.	Ng.	Pf.		Zhtr.	Ng.	Pf.		
7.	8.			9.			10.		
779,410 18 2									
13,187 3 3									Die Ausgaben bei dieser Position sind in den Jahren 1864 und 1865 auf den unumgänglich nöthigen Bedarf beschränkt geblieben, sowie sie sich im Jahre 1866 in Folge des Abmarsches der Armee durch Wegfall von Miethzinsen, in gleichen des Aufwands für Exerzierplätze ic. bei dem ordentlichen Etat bis fast auf die Hälfte des Budgetansatzes reducirt haben.
24,736 22 9									Durch möglichste Beschränkung in der Herbstzusammenziehung des Jahres 1864 stellte sich eine Ersparniß heraus, die jedoch bis auf die nebenbemerkte Summe reducirt ist, weil das größere Cantonnement des Jahres 1865 einen Mehrbedarf erforderte und im Jahre 1866 die schon beträchtlichen Kosten für den aus Sicherheitsrückfichten gebotenen Weitertransport der Korn-, Hafer-, Mehlororräthe aus den Magazinen Subertusburg, Leipzig, Freiberg und beziehentlich Dresden in die etablirten Interimsmagazine Annaberg, Schwarzenberg ic. von den Mitteln dieser Position bestritten worden sind.
11,083 5 2									Im Jahre 1864 wurde durch Zurückführung der Ausgaben auf den dringendsten Bedarf eine Ersparniß erzielt, dieselbe aber im Jahre 1865 für Entschädigungen an Grundbesitzer wegen der ihnen durch Feldmanöver erwachsenen Nachtheile in Anspruch genommen, wogegen von den Budgetmitteln des Etats auf das Jahr 1866 das Reisefortkommen von einigen nicht zur streitenden Armee gehörigen Branchen hier mit verschrieben, der Ueberschuß aber der Feldkriegscasse überwiesen worden ist.
1,445 18									Die Ueberschreitung dieser Position beruht auf einem am 19. März 1864 erlittenen Brandverluste an blechenen Pontons ic. beim Pionnier- und Pontonnierpark.
826,972 1 6									

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866									
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.			
			Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.	
1.	2.	3.	4.			5.			6.			
	Uebertrag	6,909,324	6,082,351	28	4	—	—	—	6,082,351	28	4	8
60.	(fällt aus)											
61.	außerordentlicher Bedarf zum Neu- und Umbau von Militairgebäuden . . . . .	7,002	7,000	—	—	—	—	—	7,000	—	—	—
	Summe zu Pos. 39/61	6,916,326	6,089,351	28	4	—	—	—	6,089,351	28	4	8
	Hierüber:											
	im Jahre 1866 durch den Krieg verursachter außerordentlicher Aufwand . . . . .	—	4,831,770	12	6	503,486	24	5	5,335,257	7	11	1
	Hauptsumme zu F.	6,916,326	10,921,122	11	—	503,486	24	5	11,424,609	5	56	9
<b>G. Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts.</b>												
62.	Ministerium des Cultus etc. nebst Kanzlei . . . . .	106,953	109,201	5	2	—	—	—	109,201	5	2	6
63.	Landesconsistorium . . . . .	7,572	7,499	5	4	—	—	—	7,499	5	4	6
	Seitenbetrag	114,525	116,700	10	6	—	—	—	116,700	10	6	6

	Mithin gegen den Voranschlag Mehrbedarf. ( <i>Ersparniss.</i> )			Hierüber						Bemerkungen.
				bezahlte Ausgabereise früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. *Restitutionsposten.			
				Tblr.	Ng.	Sf.	Tblr.	Ng.	Sf.	
7.			8.			9.			10.	
88	826,972	1	6	—	—	—	—	—	—	
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
88	826,974	1	6	—	—	—	—	—	—	
88,6	5,335,257	7	1	—	—	—	—	—	—	Bergl. hierzu Abschnitt II. der Beilage D. Zu diesem Aufwande ist mittels Ständischer Schrift vom 13. Juni 1866 (Landt.-Acten 1866, I. Abth., S. 11) Ermächtigung bis zur Höhe von 4,650,000 Tblr. ertheilt.
306,4	4,508,283	5	5	—	—	—	—	—	—	
—	2,248	5	2	—	—	—	—	—	—	Die in Folge Umbaues erweiterten und in den Jahren 1864 und 1865 zur Benutzung gebrachten Geschäftslocalitäten haben einigen Einrichtungsaufwand an Mobilien erforderlich gemacht, auch war besonders bei den Berechnungsgeldern für Schreibelöhne, Druckkosten, Buchbinderarbeiten und Feuerungsaufwand der Bedarf ein höherer, als solcher in den Voranschlag aufgenommen worden. Der Aufwand für Annahme eines Hilfsarbeiters, welchen die der Casse durch Errichtung des Geistlichen-Emeritirungsfonds zugewiesenen Geschäfte erforderlich machten, hat durch zeitweilige Ersparnisse bei anderen Stellen übertragen werden können.
—	7224	6	—	—	—	—	—	—	—	Die Berechnungssumme für Canzleibedürfnisse und Reisekosten hat zwar den Voranschlag überstiegen, es ist jedoch der Fehlbedarf durch die Ersparnisse, welche bei temporärer Vacanz von zwei Stellen erwachsen waren, gedeckt worden.
—	2,175	10	6	—	—	—	—	—	—	

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866								
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.		
			Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.			5.			6.		
	Uebertrag	114,525	116,700	10	6	—	—	—	116,700	10	6
64.	apostolisches Vicariat und zu Ausübung der katholisch-geistlichen Gerichtsbarkeit in den Erblanden niedergesetzte Behörden . . . . .	17,238	17,163	—	—	—	—	—	17,163	—	—
65.	Universität Leipzig . . . . .	358,491	364,934	8	1	19,934	15	5	384,868	23	6
66.	für die evangelischen Kirchen und Schulen, als: a) für die Kirchen . . . . .	254,658	249,183	3	9	5,302	11	8	254,485	15	7
	Seitenbetrag	744,912	747,980	22	6	25,236	27	3	773,217	19	9

	Mithin gegen den Voranschlag Mehrbedarf. (Ersparniss.)			Hierüber						Bemerkungen.
				bezahlte Ausgabereste früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. * Restitutionsposten.			
	Thlr.	Rgr.	Sf.	Thlr.	Rgr.	Sf.	Thlr.	Rgr.	Sf.	
7.	8.			9.			10.			
1,9	2,175	10	6	—	—	—	—	—	—	
—	75	—	—	—	—	—	—	—	—	Die Ersparniß ist durch die mehrmonatliche Vacanz der Stelle eines geistlichen Vicariatsraths entstanden.
26,88	26,377	23	6	3,781	15	—	—	—	—	Mehrere, den Lehrzwecken der Universität dienende Anstalten, sowie die für Professoren und Studierende ausgesetzten Quanta für Brennholz machten zu den hierfür ausgeworfenen Etatssummen erheblichere Zuschüsse erforderlich. Nächst dem größeren Aufwande für Erweiterung des pathologischen und anatomischen Locals der Universität im Jacobshospital, Herstellung des Gewächshauses im botanischen Garten und für verschiedene Einrichtungen im Entbindungsinstitute, waren es aber besonders drei Anstalten, bei denen, um den Anforderungen, welche die Neuzeit an dieselben stellte, zu genügen, außergewöhnliche Bedürfnisse zu befriedigen waren. Alle größeren Sternwarten Deutschlands sind wenigstens mit zwei Instrumenten ersten Ranges, einem Refractor und einem Meridiankreise, versehen; für die Sternwarte zu Leipzig, welche sich bisher nur im Besitze eines Instruments ersten Ranges befand, konnte die Anschaffung eines Meridiankreises, welcher allerdings einen Aufwand von 5150 Thlr. erforderte, nicht wohl länger beanstandet werden. In gleicher Weise konnten sowohl bei dem Laboratorium für landwirthschaftliche Chemie im Schlosse Pleißenburg, als bei dem neuen chemischen Laboratorium, bauliche Erweiterungen und Veränderungen, sowie die Vervollständigung der inneren Einrichtung, bei dem ersteren Institute mit einem Kostenaufwande von 2728 Thlr. 18 Rgr. 5 Pf., bei dem letzteren mit einem dergleichen von 11,738 Thlr. 7 Rgr. 1 Pf., nicht umgangen werden.
—	172	14	3	—	—	—	—	—	—	Es hatte sich zwar bei den Berechnungssummen zu allgemeinen kirchlichen Zwecken und für den Fonds für Emeritirung von Geistlichen eine Mehrausgabe erforderlich gemacht, dieselbe ist jedoch durch Ersparnisse bei den Dispositionsfonds für Inspection der Kirchen, für Seelsorge in den Gefängnissen der Bezirksgerichte, für Predi-
28,305	28,305	19	9	3,781	15	—	—	—	—	

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Vor- anschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866									
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.			
			Tblr.	Rg	Pl.	Tblr.	Rg	Pl.	Tblr.	Rg	Pl.	
1.	2.	3.	4.			5.			6.			
	Uebertrag	744,912	747,980	22	6	25,236	27	3	773,217	19	9	0
	b) für die Gelehrten- und für Realschulen	158,364	163,523	25	8	—	—	—	163,523	25	8	8
	c) für die Schullehrerfeminarien	178,209	175,301	4	6	307	—	—	175,608	4	6	0
	d) für die Volksschulen	176,649	167,416	21	5	5,690	1	6	173,106	23	1	1
67.	für katholische Kirchen, Schulen und wohlthätige Anstalten	36,351	37,364	24	9	150	—	—	37,514	24	9	0
68.	für die Taubstummenanstalten	79,800	72,710	21	—	3,200	—	—	75,910	21	—	—
	Seitenbetrag	1,374,285	1,364,298	—	4	34,583	28	9	1,398,881	29	3	8

	Mithin gegen den Voranschlag Mehrbedarf. ( <i>Ersparniss.</i> )			Hierüber						Bemerkungen.
				bezahlte Ausgabereste früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. * Restitutionsposten.			
				Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	
7.			8.			9.			10.	
28	28,305	19	9	3,781	15	—	—	—	—	gercandidatenvereine und bei der Berechnungssumme für Entschädigung der durch Annahme von Landrentenbriefen an den Ablösungsrenten den Nutznießern entstehenden Verluste ausgeglichen worden.
5	5,159	25	8	—	—	—	—	—	—	Dieser Mehraufwand entstand hauptsächlich durch Pensionirung zweier Lehrer und durch Verminderung der Schulgeldeinnahme bei dem Gymnasium zu Freiberg, sowie bei dem Dispositionsquantum zu Unterhaltung der Gebäude des Gymnasiums mit Realschule zu Plauen.
2	2,600	25	4	—	—	—	—	—	—	Dem Seminar in Berna war im ersten Jahre noch nicht die ganze Etatssumme zu verwenden.
3	3,542	6	9	—	—	—	—	—	—	Ein Mehraufwand war entstanden bei den Dispositionssummen für Sonntagsschulen, Schulhausbaue und für Beförderung des Turnunterrichts, ingleichen bei dem Zuschusse für die Allgemeine Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Pensionscasse, welcher jedoch mit Ersparnissen, insbesondere an dem Dispositionsquantum für das Elementarvolkschulwesen, gedeckt werden konnte.
1	1,163	24	9	—	—	—	—	—	—	Der bei dem Dispositionsfonds für Medicamente bei dem Krankenhause zu Friedrichstadt und für bauliche Unterhaltung der katholischen Hofkirche und der Geistlichen-Wohnungen in Dresden, sowie der Capelle und Schule in Meissen und Hubertusburg hervorgetretene Mehrbedarf hat durch einige Ersparnisse bei Stipendien und bei dem Dispositionsfonds für Reisen nicht vollständig ausgeglichen werden können.
3	3,889	9	—	—	—	—	—	—	—	Die Ersparnisse sind insbesondere bei der Taubstummenanstalt zu Dresden an Lehrergehalten, Baureparatur- und Inventar-, ingleichen Verpflegungs-Aufwand erwachsen.
24,48	24,596	29	3	3,781	15	—	—	—	—	

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Vor- anschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866								
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.		
			Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.
1.	2.	3.	4.			5.			6.		
	Uebertrag	1,374,285	1,364,298	—	4	34,583	28	9	1,398,881	29	38
69.	für den israelitischen Cultus und die israeli- tischen Schulen	1,200	1,200	—	—	—	—	—	1,200	—	—
70.	stiftungsmäßige und beziehentlich auf privat- rechtlichen Titeln beruhende Zahlungen	25,314	25,137	12	3	—	25	8	25,138	8	11
71.	zu außerordentlichen Ausgaben	94,746	82,908	17	3	33,816	—	7	116,724	18	—
	Summe zu G.	1,495,545	1,473,544	—	—	68,400	25	4	1,541,944	25	41



Nr.	Mithin gegen den Voranschlag Mehrbedarf. (Ersparniss.)			Hierüber						Bemerkungen.
				bezahlte Ausgabereste früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. *Restitutionsposten.			
				Zblr.	Ngr.	Pf.	Zblr.	Ngr.	Pf.	
7.			8.			9.			10.	
1	24,596	29	3	3,781	15	—	—	—	—	
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	175	21	9	—	—	—	—	—	—	Durch mehrmonatliche Vacanz der Stelle des Hoforganisten sind Ersparnisse eingetreten.
4	21,978	18	—	—	—	—	—	—	—	Hauptsächlich ist der Mehraufwand bei dem Neubaue eines Gebäudes für das Schullehrerseminar in Dresden und das Gymnasium in Bautzen, bei ersterem mit 8629 Thlr. 19 Ngr. 9 Pf. und bei letzterem mit 10,265 Thlr. 27 Ngr., gegen die hierzu bewilligten Etatssummen hervorgetreten. Obschon die Voranschläge nach den letzteren bemessen worden waren, sind doch bei Ausführung dieser Neubaue, aller Bemühungen und fortwährenden sorgfältigen Ueberwachung derselben ungeachtet, namentlich auch in Folge seit Aufstellung der Anschläge eingetretener Preiserhöhungen, Ueberschreitungen nicht zu vermeiden gewesen, und hätte dieser Mehraufwand nur auf Kosten der Solidität in der Ausführung und bei Nichtbenutzung neuester Erfahrungen, welche in Bezug auf Construction und innere Einrichtung von Gebäuden für derartige Anstalten gemacht worden, in Etwas vermindert werden können. Auch bei dem Dispositionsfonds für das Ministerium ist ein Mehrbedarf in Folge nöthig gewordener Zuschüsse zur Ministerialspartelcasse, Anschaffung eines feuerfesten Geldschranke, erhöhten Aufwands zu Bestreitung der Honorare für die Mitglieder der Prüfungscommission für Candidaten des höheren Schulamts und außerordentlicher Ausgaben bei der im September 1865 in Dresden stattgefundenen 21. Hauptversammlung des evangelischen Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung eingetreten.
5	46,399	25	4	3,781	15	—	—	—	—	

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Vor- anschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866											
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.					
			Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.			
1.	2.	3.	4.			5.			6.					
	<b>II. Departement des Auswärtigen.</b>													
72.	Ministerium nebst dessen Kanzlei . . . . .	76,335	76,175	3	2	1,750	—	—	77,925	3	2	0		
73.	zu Unterhaltung der Gesandtschaften . . . . .	171,000	173,674	3	—	682	25	—	174,356	28	—	—		
74a.	Gesandtschaftsbespensen und Extraordinaria . . . . .	33,900	22,785	5	—	8,015	16	5	30,800	21	5	0		
	Hierüber:													
74b.	zur Disposition des Ministeriums je nach ein- tretendem Bedarfe . . . . .	15,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Summe zu II.	296,235	272,634	11	2	10,448	11	5	283,082	22	7	0		
	<b>J. Beiträge zu den Ausgaben des Deut- schen Bundes.</b>													
75.	a) zu Unterhaltung der Deutschen Central- gewalt . . . . .	36,000	47,709	4	8	5,451	4	1	53,160	8	9	0		
	Seitenbetrag	36,000	47,709	4	8	5,451	4	1	53,160	8	9	0		

Mitbin gegen den Voranschlag Mehrbedarf. ( <i>Ersparniss.</i> )	Hierüber							Bemerkungen.	
	bezahlte Ausgaberefte früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. * Restitutionsposten.					
	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.		Ng.
7.			8.			9.			10.
1,590	3	2	1,039	15	—	—	—	—	Der Mehrbedarf entstand bei den Dispositionssummen für den Canzleiauswand zc.
3,356	28	—	680	—	—	—	—	Mehrbedarf im Jahre 1864 aus zufälligen Ursachen, namentlich durch Umzugskostenvergütungen bei den in gedachtem Jahre stattgefun- denen Versetzungen.	
3,099	8	5	2,464	13	5	—	—	Die bezahlten Ausgaberefte zerfallen in 2264 Thlr. 13 Ngr. 5 Pf. aus der Periode 18 $\frac{6}{1}$ und 200 = — = — = — = — = 18 $\frac{6}{0}$ . w. o.	
15,000	—	—	2,985	2	3	—	—		
13,152	7	3	7,169	—	8	—	—	Spalte 8 enthält den vollen Betrag der auf die Perioden 18 $\frac{6}{0}$ und 18 $\frac{6}{1}$ verbliebenen Ausgaberefte.	
17,160	8	9	241	—	—	—	—	Der Mehrbedarf entstand vorzüglich durch Reisekosten und Auslö- sungen wegen Abordnung mehrerer Regierungscommissare zur Theilnahme an den bezüglich der Deutschen Civilproceßordnung und Einführung gleichen Mafes und Gewichts stattgefundenen com- missarischen Conferenzen (5382 Thlr.), sodann durch die in Dres- den tagende Commission zu Berathung eines allgemeinen Obliga- tionsrechts (5403 Thlr.), endlich durch die dem Bundestags- gesandten bei dessen Versetzung nach Frankfurt a. M. im Jahre 1864, sowie bei seiner Abberufung von dort im Jahre 1866 ver- willigten Umzugskostenvergütungen, einschließlich von Diäten zc. bei der, jener Versetzung vorangegangenen Interimsverwaltung (5773 Thlr.).	
17,160	8	9	241	—	—	—	—		

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866									
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.			
			Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.	
1.	2.	3.	4.			5.			6.			
	Uebertrag	36,000	47,709	4	8	5,451	4	1	53,160	8	9	8
	b) matricularmäßige Beiträge zur Dotation der Bundesfestungen und zu allgemeinen Bundeszwecken . . . . .	33,000										
	c) zum weiteren Ausbau der Bundesfestungen Ulm und Rastatt, sowie zu sonstigen außerordentlichen Anschaffungen . . . . .	36,000	80,464	27	2	—	—	—	80,464	27	2	7
	Hierüber:											
	d) zu Bestreitung der Kosten der Bundes-execution in Holstein und Lauenburg . . . . .	—	129,017	7	—	—	—	—	129,017	7	—	7
	Summe zu J.	105,000	257,191	9	—	5,451	4	1	262,642	13	11	8
	<b>K. Pensionsetat.</b>											
76.	Pensionen und Wartegelder vom Hof-Stat . . . . .	37,542	39,870	29	6	196	11	6	40,067	11	2	8
77.	Pensionen ac des Gesamtministeriums nebst Dependenzen . . . . .	33,579	26,620	13	—	74	20	5	26,695	3	5	8
	Seitenbetrag	71,121	66,491	12	6	271	2	1	66,762	14	7	7

	Mitbin gegen den Voranschlag Mehrbedarf. ( <i>Ersparniss.</i> )			Hierüber						Bemerkungen.
				bezahlte Ausgabereste früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. * Restitutionsposten.			
				Tblr.	Rgr.	Pf.	Tblr.	Rgr.	Pf.	
7.			8.			9.			10.	
71	17,160	8	9	241	—	—	—	—	—	
11	11,464	27	2	—	—	—	—	—	—	Der Aufwand besteht in Matricularbeiträgen zur Dotation der Bundesfestungen (20,829 Tblr. 28 Rgr. 6 Pf.), zu Verstärkungsbauten in Landau, Mainz und Luxemburg (26,346 Tblr. 27 Rgr. 5 Pf.), zu Unterkunftsbauten für die Kriegsbefestigungen (7438 Tblr. 7 Rgr. 5 Pf.), zur Artillerieausrüstung (10,314 Tblr. 20 Rgr. 4 Pf.), zu Verproviantirung der Bundesfestungen (14,852 Tblr. 18 Rgr. 7 Pf.), zur Instandsetzung der Wohnung des Gouverneurs in der Festung Rastatt (342 Tblr. 3 Rgr. 5 Pf.) und zu den Kosten der Entsendung eines Bevollmächtigten des Deutschen Bundes zu den Londoner Conferenzen im Jahre 1864 (340 Tblr. 11 Rgr.).
0,01	129,017	7	—	—	—	—	121,041	3	1	Dieser Bedarf fällt lediglich in das Jahr 1864. Vergl. Ständische Schrift vom 30. November 1863 (Landt.-Acten, I. Abth. 2. Bd., S. 235) verbunden mit der Regierungserklärung vom 24. desselben Monats (Mittheil. II. K., 1. Bd., S. 46 und 47).
0,561	157,642	13	1	241	—	—	121,041	3	1	
0,0	2,525	11	2	—	—	—	—	—	—	
0,0	6,883	26	5	43	22	8	—	—	—	
0,0	4,358	15	3	43	22	8	—	—	—	

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Vor- anschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866								
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.		
			Jhtr.	Ng.	Pf.	Jhtr.	Ng.	Pf.	Jhtr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.			5.			6.		
	Uebertrag	71,121	66,491	12	6	271	2	1	66,762	14	7
78.	Pensionen etc. des Justizdepartements . . .	194,187	220,983	4	2	1,151	28	2	222,135	2	4
79.	dergleichen des Departements des Innern . . .	176,820	193,028	22	3	613	2	—	193,641	24	38
80.	dergleichen des Departements der Finanzen . . .	613,926	611,835	13	—	2,936	25	—	614,772	8	—
81.	dergleichen des Departements des Kriegs . . .	695,787	703,649	10	—	3,257	9	5	706,906	19	58
82.	dergleichen des Departements des Cultus etc. . .	23,034	16,215	28	—	—	—	—	16,215	28	—
83.	dergleichen des Departements des Auswärtigen	15,855	19,774	9	3	900	—	—	20,674	9	38
84.	(fällt aus)										
	Summe zu K.	1,790,730	1,831,978	9	4	9,130	6	8	1,841,108	16	28

Mit hin gegen den Voranschlag des Mehrbedarf. (Ersparniss.)				Hierüber						Bemerkungen.
				bezahlte Ausgabereste früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. *Restitutionsposten.			
Zhtr.	Rg.	Pf.	Zhtr.	Rg.	Pf.	Zhtr.	Rg.	Pf.		
7.				8.			9.			10.
4,358	15	3	43	22	8	—	—	—		
27,948	2	4	711	2	3	—	—	—	Der Mehraufwand beruht hauptsächlich auf dem starken Zugange von Empfängern höherer Pensionen im zweiten Halbjahre 1863 und im Jahre 1866, unter welchen der frühere Vorstand des Ministeriums und ein Mitglied desselben, sowie mehrere Präsidenten und Vicepräsidenten höherer Gerichtshöfe sich befinden, während der Abgang nur ein sehr beschränkter war.	
16,821	24	3	693	20	1	—	—	—	Dem im zweiten Halbjahre 1863 stattgefundenen Zuwachse an Empfängern höherer Pensionen stand ein Abgang nicht gegenüber. Hiernächst überwog auch der Zuwachs kleinerer Pensionen den Abgang in den beiden letzten Jahren der Periode, der Zahl nach, ziemlich um das Doppelte.	
846	8	—	2,739	27	5	—	10	—	Durch Hinzutritt mehrerer Wartegeldempfänger im zweiten Halbjahre 1863 und im Jahre 1866, worunter ein Mitglied des Ministeriums, stellte sich ein, den Abgang an Pensionen übersteigender Mehrbedarf heraus.	
11,119	19	5	2,244	19	—	—	617	20	Der Mehrbedarf an Wartegeldern sowohl, als an Pensionen fällt in die Jahre 1865 und 1866, zumeist aber in das letztere.	
6,818	2	—	109	21	2	—	—	—		
4,819	9	3	—	—	—	—	—	—	Zuwachs eines hohen Staatsbeamten beim Pensionsetat im Jahre 1864 und eines zweiten beim Wartegelder-Stat im Jahre 1866.	
50,378	16	2	6,542	22	9	—	627	20		

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866											
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.					
			Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.			
1.	2.	3.	4.			5.			6.					
	<b>L. Bauetat.</b>													
85a.	zum fiscalischen Straßen- und Brückenbau . . . . .	2,341,710	2,380,100	15	1	65,870	13	9	2,445,970	29	6			
85b.	Wegebauunterstützungen an Communen und private Grundbesitzer . . . . .	120,000	120,000	—	—	—	—	—	120,000	—	—			
86.	zu den Regierungsgebäuden . . . . .	187,200	174,751	7	4	10,749	29	3	185,501	6	7			
87.	zu Wasserbauten . . . . .	345,000	307,015	28	7	37,984	1	3	345,000	—	—			
88.	zu Immobilienbrandversicherungsbeiträgen . . . . .	81,000	73,020	25	8	10,271	25	6	83,292	21	4			
89a.	für die Bauverwaltung . . . . .	276,000	242,723	22	—	9,179	27	7	251,903	19	7			
89b.	für allgemeine Eisenbahn- und andere technische Zwecke . . . . .	15,000	10,241	18	2	4,758	11	8	15,000	—	—			
89c.	I. zu Ergänzung der Staatsbahnen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	II. zur Herstellung eines Ein- und Ausschiffungsplatzes unterhalb der Marienbrücke . . . . .	—	—	—	—	41,518	24	5	41,518	24	5			
	Seitenbetrag	3,365,910	3,307,853	27	2	180,333	14	1	3,488,187	11	3			

ausgegeben am 1. d. M.



	Mithin gegen den Voranschlag Mehrbedarf. (Ersparniss.)			Hierüber						Bemerkungen.
				bezahlte Ausgabereste früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. * Restitutionsposten.			
				Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	
7.			8.			9.			10.	
401	104,260	29	—	8,006	19	8	—	—	—	Mehrbedarf durch Lohnerhöhung der Chauffeewärter, Ablösungs- capitalien für von Stadtgemeinden in Unterhaltung genommene Chauffeetracte, ingleichen durch das Steigen der Materialienpreise, Fuhr- und Arbeitslöhne. Zu Spalte 3. Wie bei Pos. 2 der Einnahme sind aus dem dort nachgewiesenen Grunde der dreijährigen Budgetsumme 2250 Thlr. zugeschlagen worden.
				1,857	1	—				
	1,698	23	3	85,783	9	8	36	26	9	
				33,162	8	3	1,093	11	1	
	2,292	21	4	15,530	10	9	—	—	—	Der Mehrbedarf erklärt sich durch den Hinzutritt neuer Versicherungs- objecte.
	24,096	10	3	9,769	5	5	18	14	5	Die Ernennung von Bezirksbauverwaltern als besondere Cassen- und Rechnungsführer für das Bauwesen erfolgte erst vom 1. April 1865 an; auch konnten mehrere etatisirte Stellen für Techniker vorläufig unbesetzt bleiben.
										Der für 186 $\frac{1}{2}$ verbliebene Ausgabereft an 8051 Thlr. 28 Ngr. ist für die in den Jahren 1867, 1868 und 1869 bereits ausgeführten und beziehungsweise noch auszuführenden Vorarbeiten für neue Eisenbahnen ferner zu reserviren.
				314,749	4	4				
5,14	41,518	24	5							Die Bauausführungskosten haben den summarischen Voranschlag etwas überschritten. Hiernächst ist aber, um Raum zu größeren Anlagen bei Steigen des allgemeinen Handelsverkehrs zu behalten, die günstige Gelegenheit benutzt und mehr Areal erworben worden, als zur Elbquaianlage an sich erforderlich war, um die nach den Erläuterungen zu dem Allerhöchsten Decrete vom 10. Mai 1861 (Landt.-Acten, I. Abth. 2. Bd., S. 588 flg.) der Zukunft vorbe-
8,881	122,277	11	3	468,857	29	7	1,148	22	5	

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866									
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.			
			Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.	
1.	2.	3.	4.			5.			6.			
	Uebertrag	3,365,910	3,307,853	27	2	180,333	14	1	3,488,187	11	:	L
	III. zu Vollendung der Voigtländischen und der Chemnitz-Annaberger Bahn, einschließlich der Verzinsung des Bau-capitalis während der Bauzeit . . .	7,000,200	5,537,032	17	7	1,463,167	12	3	7,000,200	—	—	—
	Summe zu L.	10,366,110	8,844,886	14	9	1,643,500	26	4	10,488,387	11	:	L
	<b>M. Reservefonds.</b>											
90.	zu außerordentlichen Bedürfnissen . . . . .	300,000	49,627	28	3	5,170	—	—	54,797	28	:	8
	Hierüber:											
	in der Periode 1864 zur Verausgabung gelangte, im Rechnungswerte für 1864 unter Pos. 14 vereinnahmte Restitutionspost . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe zu M.	300,000	49,627	28	3	5,170	—	—	54,797	28	:	8

	Mithin gegen den Voranschlag Mehrbedarf. ( <i>Ersparniss.</i> )			Hierüber						Bemerkungen.
				bezahlte Ausgabereste früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. * Restitutionsposten.			
				Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	
7.			8.			9.			10.	
I	122,277	11	3	468,857	29	7	1,148	22	5	haltene Erweiterung des Niederlageplatzes nach unterhalb (S. 591) in möglichst weite Ferne zu rücken. Die in vorigem Rechenschaftsberichte reservirten 3000 Tblr. sind gleich dem zugewachsenen Mehrbedarfe erst im Jahre 1867 zur Verwendung gekommen.
	—	—	—	3,127,913	21	3	682,645	8	7	
II	122,277	11	3	3,596,771	21	—	683,794	1	2	
AS. ÷ ÷	245,202	1	7	1,719	12	5	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	* 14,001	—	—	restituirtede Indebite-Einnahmen aus der Periode 18 $\frac{6}{8}$ . (Vergl. Landt.-Acten 18 $\frac{6}{8}$ , I. Abth. 2. Bd., S. 25.)
AS. ÷ ÷	245,202	1	7	1,719	12	5	* 14,001	—	—	

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866								
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.		
			Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.			5.			6.		
<b>Wiederholung zu I.</b>											
A.	Allgemeine Staatsbedürfnisse . . . . .	13,073,178	24,256,726	28	5	768,925	19	9	25,025,652	18	44
B.	Gesamtministerium etc. . . . .	95,670	95,189	24	1	6,000	—	—	101,189	24	11
C.	Departement der Justiz . . . . .	1,773,441	1,727,727	21	9	31,991	27	5	1,759,719	19	44
D.	Departement des Innern . . . . .	3,153,078	3,075,211	—	—	187,564	10	—	3,262,775	10	—
E.	Departement der Finanzen . . . . .	1,613,889	1,449,751	13	—	60,162	13	5	1,509,913	26	56
F.	Militairdepartement . . . . .	6,916,326	10,921,122	11	—	503,486	24	5	11,424,609	5	56
G.	Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts . . . . .	1,495,545	1,473,544	—	—	68,400	25	4	1,541,944	25	44
H.	Departement des Auswärtigen . . . . .	296,235	272,634	11	2	10,448	11	5	283,082	22	77
J.	Beiträge zu den Ausgaben des Deutschen Bundes . . . . .	105,000	257,191	9	—	5,451	4	1	262,642	13	11
K.	Pensionsetat . . . . .	1,790,730	1,831,978	9	4	9,130	6	8	1,841,108	16	29
L.	Bauetat . . . . .	10,366,110	8,844,886	14	9	1,643,500	26	4	10,488,387	11	38
M.	Reservefonds etc. . . . .	300,000	49,627	28	3	5,170	—	—	54,797	28	38
Summe I. Ausgaben aus den Ausgabenpositionen des laufenden Budgets . . . . .		40,979,202	54,255,591	21	3	3,300,232	19	6	57,555,824	10	96

Mittheilung	Mithin gegen den Voranschlag Mehrbedarf. (Ersparniss.)		Hierüber						Bemerkungen.	
			bezahlte Ausgabereste früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. *Restitutionsposten.				
			Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.		
7.			8.			9.			10.	
11	11,952,474	18	4	735,487	1	4	1,583	9	9	<p>Zu Spalte 8.</p> <p>Laut voriger Uebersicht (Landt.-Acten 18<math>\frac{6}{8}</math>, I. Abth. 2. Bd., S. 88 und 89) waren als Ausgabereste verblieben:</p> <p>4,590,716 Tblr. 10 Ngr. 7 Pf. für 18<math>\frac{6}{8}</math> (S. 88, Sp. 5) und</p> <p>245,381 " 7 " 3 " für frühere Perioden (S. 89, Sp. 10),</p> <hr/> <p>4,836,097 Tblr. 18 Ngr. — Pf. zusammen.</p> <p>Hiervon wurden in den Jahren 18<math>\frac{6}{8}</math> die nebenstehenden</p> <p>4,823,558 " 7 " 6 " getilgt, wonach ferner</p> <p>12,539 Tblr. 10 Ngr. 4 Pf. unerledigt bleiben, nämlich:</p> <p>Tblr. Ngr. Pf.</p> <p>678 13 9 bei Pos. 2 b.,</p> <p>808 28 5 " " 10,</p> <p>8,051 28 — " " 89 b.,</p> <p>3,000 — — " " 89 c. II.</p> <p>w. o.</p> <p>Zu Spalte 9.</p> <p>Die letzte Geld-Colonne enthält:</p> <p>873,496 Tblr. 10 Ngr. 8 Pf. (unter A. bis L.) Indebite-Ausgaben, welche im nächsten Rechenschaftsberichte wieder in Einnahme zu gewähren sind, und</p> <p>* 14,001 " — " — " (unter M.) Restitutionsposten, welche in voriger Uebersicht (Landt.-Acten 18<math>\frac{6}{8}</math>, I. Abth. 2. Bd., S. 25) bei Pos. 14 des Einnahmehudgets als Indebite-Einnahmen aufgeführt sind und deren Wiederverausgabung vorbehalten wurde.</p> <hr/> <p>887,497 Tblr. 10 Ngr. 8 Pf. w. o.</p>
12	5,519,241	1		5,073	21	6	2,636	19	2	
13	13,721,106	6		9,554	16	2	33	3	7	
14	109,697,10	—		397,518	5	7	1,319	13	3	
15	103,975,3	5		59,699	10	5	62,461	—	4	
16	4,508,283,5	5		—	—	—	—	—	—	
17	46,399,25	4		3,781	15	—	—	—	—	
18	13,152,7	3		7,169	—	8	—	—	—	
19	157,642,13	1		241	—	—	121,041	3	1	
20	50,378,16	2		6,542	22	9	627	20	—	
21	122,277,11	3		3,596,771	21	—	683,794	1	2	
22	245,202,1	7		1,719	12	5	* 14,001	—	—	
23	16,576,622	10	9	4,823,558	7	6	887,497	10	8	

887,497 Tblr. 10 Ngr. 8 Pf. w. o.

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866								
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.		
			Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.	4.			5.			6.		
	Ferner:										
	<b>II. Ausgaben aus den außerordentlichen Budgets früherer Perioden,</b>										
	und zwar:										
	A. aus der Finanzperiode 1858:										
1.	Beitrag zu dem durch die Röderregulirung erwachsenen Aufwande (Pos. 2 der Ausgaben II. in der Hauptübersicht A. zum Rechenschaftsberichte für 1861.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2.	für die Zwecke der allgemeinen Landes-Heil-, Straf- und Versorganstalten, sowie zu Erweiterung des Kreiskrankentifts zu Zwitkau (Pos. 4 daselbst.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3.	zum Bau einer Sternwarte bei der Universität Leipzig, einschließlich des Ankaufspreises für den Bauplatz und für ein Instrument zu den astronomischen Beobachtungen (Pos. 6 daselbst.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4.	zu Erbauung eines neuen Gebäudes für die Porzellanmanufactur in Meißen (Pos. 9 daselbst.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5.	zu Ausführung einer Zweigeisenbahn von Schlema nach Schneeberg, ingleichen zur Correction der zwischen Schwarzenberg und Böhmen, beziehentlich Carlsbad, bestehenden Chaussee Verbindung (Pos. 10 daselbst.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	zu Herstellungen in und an den älteren Gebäuden des Zwingers (Pos. 11 daselbst.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Seitenbetrag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Mit hin gegen den Boranschlag Mehrbedarf. ( <i>Ersparniss.</i> )			Hierüber						Bemerkungen.
			bezahlte Ausgabereste früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. * Restitutionsposten.			
Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	
7.			8.			9.			10.
			1,028	17	6				Ist hiermit erledigt.
			18,900						Hiermit erledigt.
			750						Hiermit erledigt.
			28,159	17	6				Hiermit erledigt.
			33,091	21					Hiermit erledigt.
			2,622	24	9				Hiermit erledigt.
			84,552	21	1				

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866												
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.						
			Zlfr.	Rg.	Pf.	Zlfr.	Rg.	Pf.	Zlfr.	Rg.	Pf.				
1.	2.	3.	4.			5.			6.						
7.	Uebertrag für das in Dresden für den höchstseligen König Friedrich August II. errichtete Monument. (Pos. 13 der Ausgaben II. in der Hauptübersicht A. zum Rechenschaftsberichte für 18 $\frac{1}{2}$ .)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8.	B. aus der Finanzperiode 18 $\frac{2}{2}$ : für Zwecke der Straf- und Versorganstalten. (Pos. 17 daselbst.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9.	C. nachträglich auf die außerordentlichen Bewilligungen früherer Finanzperioden zum Bau der Staatseisenbahnen: zum Ausbau des hiesigen Bahnhofes auf der Sächsisch-Böhmischen Staatseisenbahn. (Pos. 24 daselbst.)	—	500,000	—	—	130,000	—	—	630,000	—	—	—	—	—	—
	Summe II., Ausgaben aus den außerordentlichen Budgets früherer Perioden . . . . .	—	500,000	—	—	130,000	—	—	630,000	—	—	—	—	—	—



Mithin gegen den Voranschlag Mehrbedarf. (Ersparniss.)	Hierüber						Bemerkungen.
	bezahlte Ausgabereste früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. * Restitutionsposten.			
	Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.	
7.	8.			9.			10.
—	84,552	21	1	—	—	—	Hiernach bleiben ferner rückständig: 1557 Tblr. 5 Ngr. 2 Pf.
—	10,200	—	—	—	—	—	
—	6,704	—	—	—	—	—	
630,000	100,000	—	—	—	—	—	Schon im Rechenschaftsberichte für 1864 (Landt.-Acten 1865, I. Abth. 1. Bd., S. 99) ist darauf hingewiesen, daß der Aufwand für den im Jahre 1864 in Angriff genommenen neuen Güterbahnhof auf die Periode 1864 zur Verschreibung kommen werde. Diese Anlage war einer Seits zur unabweislichen Nothwendigkeit geworden wegen gänzlicher Unzulänglichkeit des (jetzt nur noch dem Personenverkehre dienenden) älteren Bahnhofes, namentlich in Folge des überaus gesteigerten Güterverkehrs aus Oesterreich und Ungarn, — anderer Seits beruht sie auf Vereinbarung mit der Stadtgemeinde Dresden zum Zwecke der Verbindung des südlich des hiesigen Sächsisch-Böhmischen Eisenbahnhofes gelegenen Terrains mit der Stadt durch Anlegung einer öffentlichen, über den Bahnhof in der Richtung der Prager Straße führenden Fahrstraße. Der durch Erwerbung des Areals für den neuen Güterbahnhof entstandene, unter dem hier verrechneten Gesamtaufwande von 630,000 Tblr. begriffene Bedarf ist vom Staatsfiscus nur verlagsweise bestritten, indem dieser Mehrbedarf mit 209,163 Tblr. 1 Ngr. 5 Pf. von der Stadt Dresden binnen 10 Jahren (spätestens im Jahre 1877) mit Zinsen zu 4 Procent zurückzahlen ist. Der die Anlage des neuen Administrationsgebäudes betreffende Rest aus voriger Periode ist nunmehr erledigt.
630,000	201,456	21	1	—	—	—	Zu Spalte 8. Laut voriger Uebersicht (Landt.-Acten 1865, I. Abth. 2. Bd., S. 98 und 99) waren als Ausgabereste verblieben:

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Wirklicher Aufwand der Centralcassen für die Periode 1864—1866												
			innerhalb der Periode.			Ende 1866 verbliebene Ausgabereste.			Summe des Bedarfs.						
			Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.				
1.	2.	3.	4.			5.			6.						
	<b>Wiederholung aller Ausgaben.</b>														
	Summe I, Ausgaben aus den Ausgabe- positionen des laufenden Budgets . . .	40,979,202	54,255,591	21	3	3,300,232	19	6	57,555,824	10	9	0			
	Summe II, Ausgaben aus den außerordent- lichen Budgets früherer Perioden . . .	—	500,000	—	—	130,000	—	—	630,000	—	—	—			
	<b>Summe aller Ausgaben</b>	40,979,202	54,755,591	21	3	3,430,232	19	6	58,185,824	10	9	0			

12\*

Mittheilung gegen den Voranschlag Mehrbedarf. (Ersparniss.)	Hierüber						Bemerkungen.		
	bezahlte Ausgabereste früherer Jahre.			Indebiteausgaben bez. *Restitutionsposten.					
	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.			
7.	8.			9.			10.		
							<p>133,841 Thlr. 21 Ngr. — Pf. für 18<math>\frac{1}{2}</math> (S. 98, Sp. 5) und  69,172 " 5 " 3 " für frühere Perioden (S. 99, Sp. 10),  <hr/> 203,013 Thlr. 26 Ngr. 3 Pf. zusammen.  Hiervon wurden in den Jahren 18<math>\frac{1}{2}</math> die nebenstehenden  201,456 " 21 " 1 " getilgt, wornach ferner  <hr/> 1,557 Thlr. 5 Ngr. 2 Pf. (bei Nr. 7) unerledigt bleiben.</p>		
376,36,576,622	10	9	4,823,558	7	6	887,497	10	8	
033 630,000			201,456	21	1				
302,77,206,622	10	9	5,025,014	28	7	887,497	10	8	<p>Bon den Ausgaberesten aus 18<math>\frac{1}{2}</math> und früheren Perioden bleiben —  wie vorstehend nachgewiesen —  12,539 Thlr. 10 Ngr. 4 Pf. bei Summe I. und  1,557 " 5 " 2 " " " " II.,  <hr/> 14,096 Thlr. 15 Ngr. 6 Pf. im Ganzen, unerledigt.  In Betreff der Indebite-Ausgaben und Restitutionsposten in  Spalte 9 wird auf die Bemerkung zu Summe I. zurückgewiesen.</p>

Pos.	Gegenstand.	Dreijähriger Betrag des Voranschlags.	Wirkliches Ergebnis für die Centralessen									
			effectiv.			verbliebene Reste.			volles Ergebnis.			
			Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	
1.	2.	3.	4.			5.			6.			
I.	Einnahmen für die Periode 1864 bis mit 1866 . . . . .	33,277,074	38,439,046	25	8	1,773,928	20	7	40,212,975	16	5	3
II.	Ausgaben auf dieselbe Periode, einschließlich der planmäßigen Schuldentilgung und des für Zwecke der außerordentlichen Budgets früherer Perioden nachträglich entstandenen Aufwands . . . . .	40,979,202	54,755,591	21	3	3,430,232	19	6	58,185,824	10	9	0
	Ergiebt:											
III.	Zuschuß aus den verfügbaren, soweit nöthig durch besondere Creditmaßregeln verstärkten Beständen des mobilen Staatsvermögens .	7,702,128	16,316,544	25	5	1,656,303	28	9	17,972,848	24	4	4

**Abschluß.**

**Bemerkungen.**

Mithin gegen den Voranschlag mehr. (weniger.)

Tblr. Rgr. Pf. 7.

8.

6,935,901 16 5

mit Ausschluß von 999,395 Tblr. 15 Rgr. 4 Pf., welche in den Beständen der Specialcassen und Betriebsanstalten etc. zurückgeblieben sind, laut Hauptübersicht B., Spalte 7 der Einnahme.

17,206,622 10 9

mit Einschluß von 134,787 Tblr. 25 Rgr. 3 Pf., welche nicht verbraucht worden, sondern den Beständen der Specialcassen, Localverwaltungen etc. zugewachsen sind, laut Hauptübersicht B., Spalte 6 der Ausgabe.

10,270,720 24 4

ausschließlich 1,134,183 Tblr. 10 Rgr. 7 Pf. Vermehrung der Specialcassen- etc. Bestände, laut Hauptübersicht B., Spalte 5 des Abschlusses.



## Uebersicht

des aus den Beständen des mobilen Staatsvermögens entnommenen,  
von den Centralcassen bestrittenen  
**außerordentlichen Staatsaufwands**  
in Folge der Kriegereignisse von 1866.

	Thlr.	Ngr.	Pf.
<b>I. Allgemeiner Aufwand.</b>			
<b>a. Beim Departement des Innern.</b>			
1. Aufwand bei Einrichtung von Magazinen in Dresden, Riesa, Meissen und dem Bezirke der Amtshauptmannschaft Pirna für Verpflegung der Königlich Preussischen Truppen . . . . .	214,845	4	—
2. Aufwand für die Einrichtung von Militairlazarethen . . . . .	111,236	18	3
3. Aufwand bei der Commission für Beschaffung von Ausrüstungs- und Bekleidungsgegenständen für die Königlich Preussischen Truppen . . . . .	66,854	29	1
4. Aufwand bei dem Einkaufe von Pferden für die Königlich Preussischen Truppen . . . . .	60,368	10	5
5. Entschädigungen für zwangsweise enteignete Pferde . . . . .	36,485	1	—
6. Aufwand für Herstellung der Befestigungen in und bei Dresden, Entschädigungen an die vom Schanzenbau betroffenen Grundbesitzer und Aufwand bei der für diese Angelegenheit niedergesetzten Commission . . . . .	852,385	14	9
7. sonstige Beihilfen an Grundbesitzer (wegen Schäden an Feldfrüchten etc.) . . . . .	210	—	—
8. Entschädigungen für unbrauchbar gemachte Elbkähne . . . . .	900	—	—
9. Unterstützungen an hilfsbedürftige Familien von im Jahre 1866 zum Dienste einberufenen Kriegesreservisten . . . . .	7,259	2	5
10. Aufwand für Hilfsgendarmen und Sicherheitswachen . . . . .	4,073	21	4
11. Reiseaufwand . . . . .	2,897	3	9
12. Remunerationen und Gratificationen . . . . .	1,535	11	8
13. Ausgaben verschiedener Art . . . . .	2,193	5	5
<b>b. Beim Finanzdepartement.</b>			
14. Zahlung an den Königlich Preussischen Civilcommissar während der Occupation des Landes (in der Zeit vom 18. Juni bis 24. October 1866, täglich 10,000 Thlr.)	1,290,000	—	—
15. anderweite Occupationskosten:			
a) für zum Wachdienst in den hiesigen Pontonschuppen gestellte Mannschaften . . . . .	Thlr. 1,344.	10.	—
b) an die Oberpostcasse in Berlin, für Einrichtung besonderer Feldpost-Relais in hiesigen Landen . . . . .	7,947.	26.	—
Seitenbetrag	Thlr. 9,292.	6.	—
Seitenbetrag	2,651,244	2	9

	Thlr.	Gr.	Pf.
Uebertrag	2,651,244	2	9
Uebertrag Thlr. 9,292. 6. —			
c) an den Königlich Preussischen Civilcommissar, Betrag der durch das Civilcommissariat in hiesigen Landen in der Zeit vom 18. Juni bis 30. September 1866 erwachsenen Kosten . . . . .	= 3,640.	7.	6.
d) demselben, Aufwand für den Transport von Verwundeten auf Dampfschiffen und dazu nöthige Einrichtung der letzteren, für Salarirung von Beamten und für Bureaubedürfnisse, sowie für Wiederherstellung einer zerstörten Telegraphenlinie . . . . .	= 8,012.	—	—
e) an die Königlich Preussische Gouvernementscasse in Dresden, restituirte Erfüllungszahlung für einen Wagen und zwei Pferde . . . . .	= 47.	20.	—
f) Werth des von der Domänen-Verwaltung auf Requisition Königlich Preussischer Militärbehörden abgegebenen Weines . . . . .	= 6,536.	5.	—
g) Werth der an Königlich Preussische Truppen verabsolgt, beziehentlich von Königlich Preussischen Militärbehörden zum Schanzenbau entnommenen Hölzer . . . . .	= 2,236.	—	—
h) Werth der durch Königlich Preussische Truppen aus den fiscalischen Hüttenwerken bei Freiberg weggeführten Bleiproducte . . . . .	= 50,948.	16.	3.
i) an die Obertelegraphencasse in Berlin, auf Gehalt, Reisekosten und Diäten für die nach Wiedereröffnung des Sächsischen Telegraphenbetriebs in Dresden, Leipzig, Plauen und Altenburg zur Controle stationirten Königlich Preussischen Telegraphenbeamten . . . . .	= 2,086.	2.	3.
	82,798	27	2
18. Kriegskosten-Entschädigung an die Krone Preußen, nach Art. 6 verb. mit Art. 15 des Friedensvertrags vom 21. October 1866 (Gesetz-ic. Blatt vom Jahre 1866, Seite 213 und 215), nämlich: 10,000,000 Thlr. vertragmäßige Entschädigung, von welcher 1,000,000 = nach Art. 15 abgerechnet worden sind, <hr/> 9,000,000 Thlr. wirkliche Leistung . . . . .	9,000,000	—	—
Summe I.	11,734,043	—	1

Zur Budget- Pos.		Thlr.	Mgr.	Pf.
<b>II. Aufwand des Militairdepartements.</b>				
39.	Kriegsministerium, einschließlich Feld-Intendantur und Feld-Kriegscasse . . . . .	10,867	20	—
40.	Militair-Oberbehörden . . . . .	28,599	—	—
41.	Hauptzeughaus und Kriegscommissariat . . . . .	6,668	15	—
42.	Militair-Justizverwaltung, ausschließlich der Brigade- u. Kriegsgerichte . . . . .	3,186	4	9
43.	Militair-Reitschule . . . . .	1,519	14	—
	(Zu Pos. 39 bis 43: Einschließlich der für das Feld ausgesetzten Zulagen, Gehalte u.)			
44.	Militair-Medicinalanstalten . . . . .	73,630	7	6
46.	Militair-Magazinverwaltung . . . . .	618	10	—
47.	Militair-Vorrathsanstalt . . . . .	7,388	10	7
48 <sup>a</sup> .	Verpflegung der Armee mit Tractament, Offiziersquartiergeld, Löhnung, Aufschlagsgeld u. . . . .	920,551	23	—
	(Hierunter ist ein großer Theil ärztlicher Gehalte aus Pos. 44 des laufenden Budgets mit begriffen.)			
48 <sup>b</sup> .	Naturalverpflegung . . . . .	1,132,937	—	2
49.	zur Bekleidung und übrigen Ausrüstung der Armee, ausschließlich der Waffen . . . . .	620,600	16	—
50 <sup>b</sup> .	zu Anschaffung der Remonte . . . . .	668,525	9	7
51.	Easernirungs- und Einquartirungsaufwand . . . . .	329,091	4	6
55.	Fonds zu verschiedenen Nebenbedürfnissen . . . . .	6,271	3	9
56.	Fonds zu dem Aufwande für Militairleistungen . . . . .	1,341,215	9	9
	(Unter dieser Summe ist ein Betrag von 40,000 Thlr. auf eine noch schwebende Forderung der K. K. Oesterreichischen an die Königlich Sächsische Regierung mit eingeschlossen, deren Vertheilung auf die verschiedenen Positionen bei Aufstellung des Rechenschaftsberichts nicht zu ermöglichen war.)			
57.	Fonds zu extraordinairen und zufälligen Ausgaben . . . . .	183,587	7	6
	(Einschließlich 128,437 Thlr. Feldequipirungsbeihilfen.)			
	Summe II.	5,335,257	7	1
<p>Anmerkung zu II. Da die mobile Armee ihre Rückkehr nach Sachsen gegen Mitte November 1866 beendete und unter den damaligen Verhältnissen in ihre früheren Friedensgarnisonen nicht sofort wieder einzutreten vermochte, so erfolgte ihre Verpflegung für Rechnung der Feldkriegscasse bis Ende December fort, zumal auch das Rechnungswesen in jener Zeit sich nur unter erschwerenden Umständen so gleich in die Verhältnisse des Friedensstandes hätte zurückführen lassen.</p>				
<b>Wiederholung.</b>				
	Summe I. Allgemeiner Aufwand . . . . .	11,734,043	—	1
	Summe II. Aufwand des Militairdepartements . . . . .	5,335,257	7	1
	Gesammtbetrag	17,069,300	7	2





## Uebersicht

der für die **allgemeinen Heil-, Straf- und Versorganstalten** vom Finanzzahlamte  
verabreichten Unterhaltungsgelder

für die Jahre 1864 bis mit 1866,

in Vergleich gestellt mit dem Voranschlage für dieselbe Periode.

N <sup>o</sup>	Anstalten.	Drei- jähriger Betrag des Vor- anschlags.	Vom Finanz- zahlamte abge- gebene Unter- haltungsgelder.			Ersparniß.			Mehrbedarf.		
		Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	für das Zuchthaus zu Waldheim . . . . .	101,850	124,300	—	—	—	—	—	22,450	—	—
2.	für das Männer-Arbeitshaus zu Zwickau mit Hilfsanstalt zu Voigtsberg . . . . .	151,650	132,100	—	—	19,550	—	—	—	—	
3.	für das Weiber-Arbeitshaus zu Hoheneck . . . . .	49,500	62,200	—	—	—	—	—	12,700	—	
4.	für das Männer-Correctionshaus zu Hohnstein . . . . .	52,800	59,000	—	—	—	—	—	6,200	—	
5.	für die Erziehungs- und Besserungsanstalt zu Bräunsdorf . . . . .	51,600	42,100	—	—	9,500	—	—	—	—	
6.	für die Erziehungs- und Besserungsanstalt zu Groß- hennersdorf . . . . .	15,000	14,200	—	—	800	—	—	—	—	
7.	für die vereinigten Landesanstalten zu Hubertusburg . . . . .	207,150	202,700	—	—	4,450	—	—	—	—	
8.	für die Irrenheilanstalt zu Sonnenstein . . . . .	78,900	74,800	—	—	4,100	—	—	—	—	
9.	für die Irrenversorganstalt zu Colditz . . . . .	149,100	153,200	—	—	—	—	—	4,100	—	
10.	für die Blindenanstalt zu Dresden . . . . .	30,600	41,200	—	—	—	—	—	10,600	—	
	Summe des Bedarfs der einzelnen Anstalten	888,150	905,800	—	—	38,400	—	—	56,050	—	
	Hierzu:										
11.	zur Disposition des Ministeriums des Innern im all- gemeinen Interesse sämtlicher Anstalten . . . . .	10,800	10,800	—	—	—	—	—	—	—	
	Ferner:										
12.	transitorischer Bauaufwand . . . . .	92,001	92,000	—	—	1	—	—	—	—	
	Ueberhaupt	990,951	1,008,600	—	—	38,401	—	—	56,050	—	
						ab: Ersparniß			38,401	—	
									17,649	—	



## Summarischer Extract

der Einkünfte und des Aufwandes bei der Universität Leipzig und für dieselbe  
in der Finanzperiode 18 $\frac{6}{8}$ .

N <sup>o</sup>	Gegenstand.	Drei-	Wirkliches		Gegen			
		jährige	Ergebniß.		den Etat			
		Etats-			mehr			
		summe.			(weniger).			
		Thlr.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
<b>Einkünfte.</b>								
1.	Nutzungen des Corporationsvermögens der Universität . . . . .	140,307	153,556	15	6	13,249	15	6
2.	Zuschüsse und Beiträge aus nicht fiscalischen Cassen . . . . .	88,596	88,384	19	7	÷ 211	10	3
3.	Administrations- und zufällige Einkünfte . . . . .	7,986	10,569	22	2	2,583	22	2
	Summe	236,889	252,510	27	5	15,621	27	5
<b>Aufwand.</b>								
4.	zu Verzinsung und Tilgung der Universitätsschulden . . . . .	31,461	33,746	5	5	2,285	5	5
5.	stiftungsmäßige Ausgaben und sonstige Lasten des Universitätsvermögens	1,740	1,786	22	7	46	22	7
6.	Dienstbezüge der Verwaltungs- und Gerichtsbeamten . . . . .	33,774	34,465	13	4	691	13	4
7.	Dienstbezüge der Professoren und Lehrer . . . . .	311,655	310,551	10	7	÷ 1,103	19	3
8.	für academische Lehrmittel und Institute . . . . .	114,114	119,470	14	2	5,356	14	2
9.	allgemeine Bedürfnisse . . . . .	16,695	19,634	7	4	2,939	7	4
	Hierüber:							
10.	auf besonderen landesherrlichen Stiftungen beruhende Stipendien und Holzdeputate für Professoren und Studirende . . . . .	6,141	6,698	25	3	557	25	3
11.	für unvorhergesehene Ausgaben zur Disposition des Ministeriums . .	15,000	40,819	28	3	25,819	28	3
12.	für die Gesellschaft der Wissenschaften . . . . .	4,800	4,800	—	—	—	—	—
13.	für Herstellung der nöthigen Gebäude zu Aufnahme eines physiologischen Instituts, eines Instituts für Pathologie und pathologische Chemie, sowie eines Laboratoriums für physiologische Chemie . . . . .	60,000	60,000	—	—	—	—	—
	Summe des Aufwandes	595,380	631,973	7	5	36,593	7	5
	Hiervon abgezogen die Einkünfte der Universität an . . . . .	236,889	252,510	27	5	15,621	27	5
	verbleibt Fehlbetrag	358,491	379,462	10	—	20,971	10	—
	Da aber von den obigen eigenen Einkünften der Universitätsverwaltung, nach näherem Ausweis der Specialunterlagen . . . . . zur außerordentlichen Tilgung von Schulden der Universität verwendet worden sind, so ergibt sich:	—	5,406	13	6	5,406	13	6
	für die Universität erforderlicher Zuschuß . . . . .	358,491	384,868	23	6	26,377	23	6

## H. Ungefährer Nachweis

der Verzinsung der bei der Generalschmelzadministration aus Anlaß der Hüttenrauchbeschwerden  
gemachten Ausgaben.

	1864.			1865.			1866.		
	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.
Zu Anfang des Jahres . . . . .									
betrugen:									
a. die Inventurwerthe der betreffenden technischen Anlagen . . . . .	360,289	26	3	414,681	1	8	500,734	21	9
b. die Inventurwerthe der land- und forstwirtschaftlichen Besitzungen und Häuser . . . . .	142,807	17	3	148,710	25	—	182,945	2	—
c. die beim Ankaufe solcher Besitzungen gezahlten Abfindungssummen für Entsagung von Rauchschäden-Ansprüchen . . . . .	—	—	—	—	—	—	200	—	—
d. die bei dem Wiederverkaufe solcher Besitzungen verlorenen Capitalien . . . . .	—	—	—	—	—	—	11,621	4	2
Summe a. bis d.	503,097	13	6	563,391	26	8	695,500	28	1
In dem genannten Jahre ward Ertrag erlangt:									
zu a.	30,471	13	8	48,733	27	4	57,241	11	5
d. i. pro Cent des Inventurwerthes	8,45			11,7			11,43		
zu b.	3,056	—	1	2,176	22	7	2,408	13	8
d. i. pro Cent des Inventurwerthes	2,14			1,46			1,31		
Summe	33,527	13	9	50,910	20	1	59,649	25	3
d. i. pro Cent	6,6			9,03			8,57		
Für das genannte Jahr ward an Vergütungen für Hüttenrauchschäden gezahlt . . . . .	17,475	15	—	14,421	4	1	9,212	13	3
und an desfalligen Kosten . . . . .	1,457	18	5	1,453	25	6	1,935	16	7
Summe	18,933	3	5	15,874	29	7	11,148	—	—
Rürzt man diese Zahlungen von obigen Erträgen, so bleibt . . . . .	14,594	10	4	35,035	20	4	48,501	25	3
und die Werthe unter a. bis d. verzinsen sich zu pro Cent	2,90			6,22			6,97		

a. einschließlich der erst in späteren Jahren zu nachträglicher Bezahlung gekommenen Summen.



B.

# Uebersicht

der

## Staatseinkünfte

nach der Summe der Brutto-Einnahme, dem darauf gewiesenen Aufwande und dem erzielten Ueberschusse,

ingeleichen des

## Staatsaufwandes,

allenthalben mit Berücksichtigung der Zu- und Abnahme der Vermögensbestände bei den Specialcassen, Betriebsanstalten etc.

für die Periode

**1864 bis mit 1866.**

Pos.	Titel.	Brutto- Einnahme bei den betreffenden Specialcassen etc.			Davon bestrittener Aufwand.			Erzielter Ueberschuß.		
		Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.			4.			5.		
	<b>Einnahme.</b>									
	<b>A. Nutzungen des Staatsvermögens und der Staatsanstalten.</b>									
	A. Von den Domainen und anderen Besitzungen.									
1.	Forst- und Jagdnutzungen . . . . .	6,907,531	11	6	1,926,452	16	6	4,981,078	25	—
2.	Intraden . . . . .	235,088	1	3	63,587	25	4	171,500	5	9
	Hierzu:									
	Verwaltung des Königlichen Großen Gartens bei Dresden	21,976	14	—	19,304	19	8	2,671	24	2
3.	Nutzungen der Kammergüter und der in Zeitpacht stehen- den Mühlen, Teiche etc. . . . .	358,881	14	4	—	—	—	358,881	14	4
4.	Weinbergs- und Kellereinutzungen . . . . .	40,484	26	3	40,654	2	1	—	169	5
								Verlust.		
5a.	von dem Königlichen Steinkohlenwerke . . . . .	1,337,970	25	2	1,056,723	22	4	281,247	2	8
5b.	von dem Königlichen Braunkohlenwerke zu Kaditzsch . . . . .	99,369	13	2	73,660	3	2	25,709	10	—
6.	von der Porzellanmanufactur . . . . .	508,626	1	8	394,476	23	—	114,149	8	8
7a.	von der Hofapothek . . . . .	29,393	10	5	23,739	—	9	5,654	9	6
7b.	vom Elsterbade . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe zu A.	9,539,321	28	3	3,598,598	23	4	5,940,723	4	9
	<b>B. Von den Regalien und den damit verbunde- nen Verkehrs-, Fabrications- und Debits- anstalten.</b>									
8.	Berg- und Hüttenutzungen . . . . .	10,287,479	29	3	9,775,926	13	2	511,553	16	1
	Hierzu:									
	von den fiscalischen Berggebäuden und Stölln . . . . .	366,487	—	6	364,631	14	8	1,855	15	8
9.	Postnutzungen . . . . .	6,053,506	17	5	4,790,979	16	1	1,262,527	1	4
10a.	Staatsseisenbahnnutzungen . . . . .	19,767,153	26	8	11,576,544	12	7	8,190,609	14	1
	Seitenbetrag	36,474,627	14	2	26,508,081	26	8	9,966,545	17	4

Q	Der Ueberschuß ist in Rechnung gewährt:						Demnächst sind von den Beständen der Specialcassen etc. an die Centralcassen eingeliefert.			Bemerkungen.
	a. durch baare Ablieferung wird man die Centralcassen.			b. durch Verstärkung der Bestände bei den Specialcassen etc.						
	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	
6.			7.			8.			9.	
004	4,965,679	22	9	15,399	2	1	—	—	—	
71	171,500	5	9	—	—	—	1,184	17	6	
	—	—	—	2,671	24	2	—	—	—	
788	357,081	22	8	1,799	21	6	—	—	—	
	—	—	—	÷ 169	5	8	20,636	5	—	Im Ganzen haben sich also die Bestände vermindert (nach Spalte 7 und Spalte 8) um 20,805 Tblr. 10 Ngr. 8 Pf.
	281,247	2	8	—	—	—	92,067	27	7	
	25,709	10	—	—	—	—	1,390	20	—	
	56,629	19	8	57,519	19	—	—	—	—	
	5,654	9	6	—	—	—	485	20	4	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vergl. Pos. 29b. der Ausgabe.
008,6	5,863,502	3	8	77,221	1	1	115,765	—	7	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
116	511,553	16	1	—	—	—	134,378	15	—	
	—	—	—	1,855	15	8	—	—	—	Die fiscalischen Stöln gehörten früher zu Pos. 34c. des Ausgabebudgets.
071,1	1,172,000	—	—	90,527	1	4	—	—	—	
088,7	7,532,521	11	3	658,088	2	8	—	—	—	
012,9	9,216,074	27	4	750,470	20	—	134,378	15	—	

Pos.	Titel.	Brutto-Einnahme bei den betreffenden Specialcassen etc.			Davon bestrittener Aufwand.			Erzielter Ueberschuß.		
		Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
1.	2.	3.			4.			5.		
	Uebertrag	36,474,627	14	2	26,508,081	26	8	9,966,545	17	4
10 b.	andere Eisenbahnnutzungen . . . . .	22,217	24	3	—	—	—	22,217	24	3
11.	Telegraphennutzungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12.	Zeitungenutzungen . . . . .	199,430	23	5	152,516	16	3	46,914	7	2
13.	Salznutzungen . . . . .	2,495,490	9	—	1,023,715	29	—	1,471,774	10	—
14.	Floß- und Holzhoßennutzungen . . . . .	800,674	26	8	748,459	—	9	52,215	25	9
15.)	Chaussée- und Brückengelder . . . . .	966,695	15	7	184,068	3	9	782,627	11	8
16.)	Summe zu B.	40,959,136	23	5	28,616,841	16	9	12,342,295	6	6
	C. Zinsen von werbenden Capitalien, in gleichen Administrations- und zufällige Einkünfte.									
17.	Zinsen von Activcapitalien . . . . .	2,356,933	21	3	221,900	4	7	2,135,033	16	6
18.	Canzleisporteln . . . . .	312,853	14	6	135,374	9	2	177,479	5	4
19.	Lotterieüberschuß . . . . .	2,781,358	14	3	925,532	13	6	1,855,826	—	7
20.	Befoldungs- und Pensionsabzüge für den Staatspensionsfonds . . . . .	216,455	15	9	—	—	—	216,455	15	9
21.	Beitrag vom Hause Schönburg zu Unterhaltung der Kreisdirection und des Appellationsgerichts zu Zwickau . .	3,083	9	9	—	—	—	3,083	9	9
22.	verschiedene zufällige Einnahmen . . . . .	298,528	19	8	—	—	—	298,528	19	8
	Summe zu C.	5,969,213	5	8	1,282,806	27	5	4,686,406	8	3
	= = B.	40,959,136	23	5	28,616,841	16	9	12,342,295	6	6
	= = A.	9,539,321	28	3	3,598,598	23	4	5,940,723	4	9
	Summe zu A.	56,467,671	27	6	33,498,247	7	8	22,969,424	19	8



Q	Der Ueberschuß ist in Rechnung gewährt:				Demnächst sind von den Beständen der Specialcassen zc. an die Centralcassen eingeliefert.				Bemerkungen.	
	a.		b.							
	durch baare Ablieferung an die Centralcassen.				durch Verstärkung der Bestände bei den Specialcassen zc.					
	Thlr.	Qgr.	Sch.	Thlr.	Qgr.	Sch.	Thlr.	Qgr.	Sch.	
	6.			7.			8.			9.
15,0	9,216,074	27	4	750,470	20		134,378	15		
2	22,217	24	3	—			—			
4	46,914	7	2	—			—			
7,1	1,471,774	10		—			40,101	2	9	
2	52,215	25	9	—			49,684	4	1	
87	782,627	11	8	—			27	5	5	
11	11,591,824	16	6	750,470	20		224,190	27	5	
12	2,135,033	16	6	—			—			
13	172,364	5	4	5,115			—			
18,1	1,855,826		7	—			12,416	27	3	
19	216,455	15	9	—			—			
2	3,083	9	9	—			—			
22	298,528	19	8	—			—			
18,1	4,681,291	8	3	5,115			12,416	27	3	
11,1	11,591,824	16	6	750,470	20		224,190	27	5	
22,2	5,863,502	3	8	77,221	1	1	115,765		7	
22,1	22,136,617	28	7	832,806	21	1	352,372	25	5	

Bergl. Pos. 34 f. der Ausgabe.

Pos.	Titel.	Brutto- Einnahme bei den betreffenden Specialcassen etc.			Davon bestrittener Aufwand.			Erzielter Ueberschuß.			
		Thlr.	Ql.	Sf.	Thlr.	Ql.	Sf.	Thlr.	Ql.	Sf.	
1.	2.	3.			4.			5.			
	<b>B. Steuern und Abgaben.</b>										
23.	Grundsteuern, nach 9 Pfennigen für die Einheit . . . . .	4,901,486	14	3	253,604	17	1	4,647,881	27	2	8
24.	Gewerbe- und Personalsteuern . . . . .	2,854,346	1	5	253,874	13	9	2,600,471	17	6	9
25.	indirecte Abgaben, und zwar:										
	a) Grenzzoll und Nebeneinkünfte . . . . .	4,414,340	10	7	1,005,609	17	3	3,408,730	23	4	4
	b) Biersteuer, einschließlich der Uebergangsabgabe . . . . .	1,341,629	—	—	221,754	6	8	1,119,874	23	2	8
	c) Schlachtsteuer nebst Uebergangs- beziehentlich Ver- brauchsabgabe von Fleisch . . . . .	1,572,066	9	7	376,211	22	6	1,195,854	17	1	1
	d) Branntweinsteuer, einschließlich der Uebergangsabgabe . . . . .	2,536,530	25	4	210,364	10	2	2,326,166	15	2	8
	e) Weinsteuer, desgleichen . . . . .	34,262	23	—	4,724	25	6	29,537	27	4	4
	f) Tabaksteuer, ebenso . . . . .	31,831	27	6	4,496	2	1	27,335	25	5	6
	g) Rübenzuckersteuer . . . . .	1,844,941	13	5	5,137	11	9	1,839,804	1	6	9
26.	Stempelimpst . . . . .	1,088,593	26	1	41,305	12	2	1,047,288	13	9	9
	Summe zu B.	20,620,029	1	8	2,377,082	19	7	18,242,946	12	1	1
	= = A.	56,467,671	27	6	33,498,247	7	8	22,969,424	19	8	8
	<b>Betrag aller Einkünfte</b>	77,087,700	29	4	35,875,329	27	5	41,212,371	1	9	9
		Hierzu: eingelieferte Specialcassen- etc. Bestände lt. Spalte 88									
	Summe der Einlieferungen an die Centralcassen, wie in der Hauptübersicht A. Spalte 6 der Einnahmesumme										

Summe der Einlieferungen an die Centralcassen, wie in der Hauptübersicht A. Spalte 6 der Einnahmesumme

Der Ueberschuß ist in Rechnung gewährt:				Demnächst sind von den Beständen der Specialcassen zc. an die Centralcassen eingeliefert.				Bemerkungen.							
a. durch baare Ablieferung an die Centralcassen.				b. durch Verstärkung der Bestände bei den Specialcassen zc.											
Thlr.		Rg. Pf.		Thlr.		Rg. Pf.		Thlr.		Rg. Pf.					
6.				7.				8.				9.			
40,4	4,644,188	23	8	3,693	3	4	—	—	—	—	—	—	—		
05,8	2,597,626	9	2	2,845	8	4	—	—	—	—	—	—	—		
00,0	9,434,881	5	4	512,423	8	—	—	—	—	—	—	—	—		
00,1	1,047,288	13	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
00,7	17,723,984	22	3	518,961	19	8	—	—	—	—	—	—	—		
00,1	22,136,617	28	7	832,806	21	1	352,372	25	5	—	—	—	—		
00,0	39,860,602	21	—	1,351,768	10	9	352,372	25	5	—	—	—	—		
00,0	352,372	25	5	999,395	15	4	—	—	—	—	—	—	—		
00,0	40,212,975	16	5	40,212,975	16	5	—	—	—	—	—	—	—		
				41,212,371	1	9	—	—	—	—	—	—	—		

Bermehrung der Bestände bei den Specialcassen zc.  
 Hierzu nebenstehende  
 Einlieferung an die Centralcassen, giebt wieder:  
 erzielten Ueberschuß, wie in Spalte 5.

Pos.	Titel.	Aufwand bei den betreffenden Specialcassen oder Verwaltungen zc.			
		Thlr.	Qgr.	Sch.	Gr.
1.	2.	3.			
<b>Ausgabe.</b>					
<b>A. Allgemeine Staatsbedürfnisse.</b>					
1.	zu Unterhaltung des königlichen Hauses:				
	a/c) Civilliste, Schatullenbedürfnisse für Ihre Majestät die Königin, Apanagen zc. . . . .	2,596,989	1	5	ö
	d) zu Unterhaltung der zum königlichen Hausfideicommiss gehörigen öffentlichen Sammlungen . . . . .	161,466	19	6	ö
2/6.	übrige allgemeine Staatsbedürfnisse, wie in der Hauptübersicht A. dieses Rechenschaftsberichts	10,533,157	16	8	ö
—	Hierüber: durch die kriegerischen Ereignisse des Jahres 1866 verursachter außerordentlicher Aufwand (ausschließlich des unter Abschnitt F. eingestellten dergleichen) . . . . .	11,734,043	—	1	l
	Summe zu A.	25,025,656	8	—	—
<b>B. Gesamtministerium nebst Dependenzen.</b>					
7/8.	Gesamtministerium zc. und Cabinetskanzlei . . . . .	26,176	27	5	ö
9.	Ordenskanzlei . . . . .	11,786	1	5	ö
10/12.	Hauptstaatsarchiv, Oberrechnungskammer und Gesetz- zc. Blatts-Redaction . . . . .	58,812	26	6	ö
	Summe zu B.	96,775	25	6	ö
<b>C. Departement der Justiz.</b>					
13/15.	Justiz-Ober- und Mittelbehörden . . . . .	616,759	26	9	ö
16 a.	Zuschuß zu den Besoldungen zc. der Untergerichte und der Staatsanwälte . . . . .	583,836	5	2	ö
16 b/c.	zur baulichen Unterhaltung und zum Neubau von Gerichtsgebäuden . . . . .	120,894	28	6	ö
17/18.	Aufwand in Untersuchungs- zc. Sachen und Extraordinaria zc. . . . .	412,612	17	6	ö
	Summe zu C.	1,734,103	18	3	ö
<b>D. Departement des Innern.</b>					
19/21.	Ministerium, Kreisdirectionen und Amtshauptmannschaften . . . . .	662,708	12	5	ö
22.	zu Beförderung der Gewerbe und der Landwirthschaft:				
	a) für gewerbliche Zwecke und Anstalten . . . . .	308,355	3	9	ö
	b) für die Landesbeschälanstalt . . . . .	85,088	24	1	ö
	c) für Ablösungen und Gemeinheitstheilungen . . . . .	57,230	15	3	ö
	d) I. zu Unterstützungen bei Brand- und anderen Unglücksfällen . . . . .	7,642	25	3	ö
	II. wegen der Nothstände von 1857 und 1859 . . . . .	14,807	13	1	ö
	III. wegen der Wasserschäden vom Jahre 1858 . . . . .	44,541	5	1	ö
	Erstattung.	12,000	—	—	—
	IV. zu Unterstützungsmaßregeln wegen der Baumwollencrisis . . . . .	32,029	21	9	ö
	e/f) für Beaufsichtigung des Steinbruchwesens zc. und für Berichtigung von Wasserläufen . . . . .				
	Seitenbetrag	1,135,321	21	—	—

Der Aufwand ist gedeckt:					Demnächst sind zur Verstärkung der Vermögensbestände der Specialcassen u. aus den Centralcassen gewährt:					Bemerkungen.
a. durch baare Zahlungen aus den Centralcassen.			b. durch Verminderung der Vermögensbestände bei den Specialcassen.							
Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.		
4.			5.		6.					7.
	2,596,989	1	5	—	—	—	—	—	—	
	161,463	—	—	3	19	6	—	—	—	
	10,533,157	16	8	—	—	—	—	—	—	
	11,734,043	—	1	—	—	—	—	—	—	
	25,025,652	18	4	3	19	6	—	—	—	
	26,176	27	5	—	—	—	—	—	—	
	11,786	1	5	—	—	—	4,413	28	5	
	58,812	26	6	—	—	—	—	—	—	
	96,775	25	6	—	—	—	4,413	28	5	
	616,759	26	9	—	—	—	—	—	—	
	583,836	5	2	—	—	—	25,616	1	1	
	120,894	28	6	—	—	—	—	—	—	
	412,612	17	6	—	—	—	—	—	—	
	1,734,103	18	3	—	—	—	25,616	1	1	
	662,708	12	5	—	—	—	—	—	—	
	308,250	15	5	104	18	4	—	—	—	
	85,088	24	1	—	—	—	4,855	28	1	
	57,230	15	3	—	—	—	—	—	—	
	7,642	25	3	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	14,807	13	1	—	—	—	
	613	9	1	÷ 45,154	14	2	—	—	—	
	—	—	—	<i>Vermehrung.</i>		—	—	—	—	
	12,000	—	—	—	—	—	—	—	—	
	32,029	21	9	—	—	—	—	—	—	
	1,165,564	3	7	÷ 30,242	12	7	4,855	28	1	

Pos.	Titel.	Aufwand bei den betreffenden Specialcassen oder Verwaltungen ic.		
		Thlr.	Gr.	Sch.
1.	2.	3.		
	Uebertrag	1,135,321	21	—
23.	g) für die Normalaichungscommission . . . . .	2,948	4	63
	für allgemeine Landespolizei:			
	a) Communalgardeninstitut . . . . .	9,444	16	—
	b) I. Gendarmerieanstalt . . . . .	283,007	7	28
	II. Polizeibureaus zu Bodenbach und Zittau ic. . . . .	10,294	24	11
	c) für einige Versorганstalten, welche den allgemeinen (Pos. 28) nicht angehören . . . . .	13,704	7	28
	d) für medicinalpolizeiliche Zwecke:			
	I. A. Medicinal-Einrichtungen . . . . .	70,275	12	38
	Hierzu:			
	Verlegung des Entbindungsinstituts . . . . .	130,500	—	—
	B. Thierarzneischule . . . . .	24,678	27	28
	II.) für Bezirksmedicinal- und Veterinärbeamte ic., ingleichen zu allgemeinen medi-			
	III.) cinal- und veterinärpolizeilichen Zwecken . . . . .	108,283	27	44
	e/f) zu Prämien für Lebensrettungen ic. und zu Ausgaben in einigen besonderen Polizei-			
	angelegenheiten . . . . .	11,107	25	44
24.	Beiträge zu Localanstalten für Polizei- und andere öffentliche Zwecke:			
	a) Polizeidirection zu Dresden . . . . .	163,563	7	90
	b/g) übrige Beiträge der bezeichneten Art . . . . .	68,131	27	88
25.	Beiträge an Privatanstalten zu allgemeinen Landeszwcken . . . . .	13,574	15	50
26 a.	zu außerordentlichen Ausgaben und Insgemein . . . . .	14,834	3	88
26 b.	zu Ausgaben in Grenzregulirungsangelegenheiten . . . . .	6,064	15	90
27.	Kunstacademien und für Kunstzwecke im Allgemeinen . . . . .	87,191	14	50
28.	Landes-Heil-, Straf- und Versorганstalten . . . . .	955,944	7	90
	Hierzu:			
	Staatsgut Bräunsdorf und Oekonomiewirthschaft zu Großhennersdorf . . . . .	÷ 4,893	26	4
		Ueberschuss.		
29 a.	statistisches Bureau . . . . .	37,723	23	7
29 b.	Elsterbad . . . . .	19,582	9	7
	Summe zu D.	3,161,283	3	—
<b>E. Departement der Finanzen.</b>				
30/32.	Finanzministerium ic., zur rechtlichen Vertheidigung físcalischer Gerechtsame, Verwaltung der Staatsschulden . . . . .	589,825	27	9
33.	allgemeine Ausgaben nachbemerkter Verwaltungszweige, als:			
	a/b) für die Forsten und Kammergüter ic. . . . .	214,866	9	4
	Seitenbetrag	804,692	7	8

	Der Aufwand ist gedeckt:						Demnächst sind zur Verstärkung der Vermögensbestände der Specialcassen zc. aus den Centralcassen gewährt:		Bemerkungen.	
	a.			b.						
	durch baare Zahlungen aus den Centralcassen.			durch Verminderung der Vermögensbestände bei den Specialcassen.						
	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	
	4.			5.			6.		7.	
01,1	1,165,564	3	7	÷ 30,242	12	7	4,855	28	1	
	2,948	4	6	—			1,968	29	—	
	9,444	16	—	—			—			
8S	283,007	7	2	—			942	22	8	
I	10,294	24	1	—			—			
I	13,704	7	2	—			—			
7	70,054	18	5	220	23	8	—			
8I	130,500	—	—	—			—			
S	24,678	27	2	—			1,518	4	—	
01	108,283	27	4	—			—			
I	11,107	25	4	—			—			
8I	163,563	7	9	—			382	19	2	
80	68,131	27	8	—			—			
8I	13,574	15	5	—			197	29	5	
4I	14,834	3	8	—			402	23	—	
9	6,064	15	9	—			—			
78	87,191	14	5	—			6,091	26	4	
868	955,944	7	9	—			52,655	22	1	
	—			÷ 4,893	26	1	—			
				Vermehrung.						
78	37,723	23	7	—			—			
71	17,142	7	6	2,440	2	1	—			
801,8	3,193,758	15	9	÷ 32,475	12	9	69,016	24	1	
				Vermehrung.						
888	589,825	27	9	—			—			
418	214,866	9	4	—			—			
408	804,692	7	3	—			—			

Erste Abtheilung,  
1. Band.

Pos.	Titel.	Aufwand bei den betreffenden Specialcassen oder Verwaltungen zc.		
		Tblr.	flg.	pf.
1.	2.	3.		
	Uebertrag	804,692	7	3 8
	d) für die Stempelimpofilverwaltung . . . . .	28,871	25	9 8
	e/f) für die Zoll- und Steuerverwaltung und die Grundsteuerverwaltung . . . . .	180,338	—	5 8
	g) für die Münzverwaltung . . . . .	23,586	27	—
		<i>Ueberschuss.</i>		
34.	für gemeinnützige Zwecke:			
	a) Forftacademie und landwirthfchaftliches Institut zu Tharandt . . . . .	39,946	9	9 8
	b) Bergacademie . . . . .	37,923	6	—
	d/e) Landrentenbankverwaltung und Unterftützung an Privatanftalten zc. . . . .	97,799	26	3 8
	f) Staatstelegraphen . . . . .	78,287	16	2 8
35/37.	Münzverlust bei der Umfchmelzung zc., allgemeine Ausgaben in Finanzangelegenheiten und Extraordinaria . . . . .	80,172	25	9 8
38.	für den Rothfchönberger Stolln . . . . .	211,834	27	9 8
	Summe zu E.	1,536,279	28	9 8
<b>F. Militairdepartement.</b>				
39.	Kriegsministerium nebst Canzlei und Kriegszahlamt . . . . .	159,660	4	—
	Hierzu:			
	Unterftützungsfonds und Dienftalterszulage-Fonds . . . . .	22,439	9	7 7
40.	Militairoberbehörden und Adjutantur . . . . .	185,328	8	6 8
41.	Hauptzeughaus und Kriegscommissariat . . . . .	131,554	17	3 8
42/47.	Militairjuftizverwaltung, Militairreitfchule, Militairmedicinalanftalten, Militairoberbauamt, Militairmagazinverwaltung und allgemeine Militairvorrathsanftalt . . . . .	401,669	29	3 8
48.	Verpflegung der Armee:			
	a) Tractament, Löhnung, Offiziersquartiergeld, Hufbefchlagsgeld zc. . . . .	1,787,636	10	8 8
	b) Naturalverpflegung . . . . .	1,347,354	25	9 8
49.	zur Bekleidung und übrigen Ausrüftung der Armee, ausschließlich der Waffen . . . . .	611,231	20	6 8
50/52.	Ergänzung der Armee, Cafernirungs- und Einquartirungsaufwand, Kriegfchulen . . . . .	943,005	21	1 1
53.	Zufchuß zu dem Soldatenkinder-Erziehungsfonds . . . . .	60,374	17	9 8
54/57.	Militairftrafanftalt, Fonds zu Nebenbedürfniffen, zu früher vom Lande gewährten Militair- leiftungen, fowie zu extraordinären und zufälligen Ausgaben . . . . .	380,755	10	3 8
59.	zu Completirung der Waffen und Ausrüftung . . . . .	4,676	29	3 8
61.	außerordentlicher Baubedarf . . . . .	7,000	—	—
—	Hierüber: im Jahre 1866 durch den Krieg verurfachter außerordentlicher Aufwand . . . . .	5,335,257	7	1 1
	Summe zu F.	11,377,945	1	9 8



1908	Der Aufwand ist gedeckt:						Demnächst sind zur Verstärkung der Vermögensbestände der Specialcassen zc. aus den Centralcassen gewährt:			Bemerkungen.	1907
	a. durch baare Zahlungen aus den Centralcassen.			b. durch Verminderung der Vermögensbestände bei den Specialcassen.							
	Tblr.	Ma.	Pf.	Tblr.	Ma.	Pf.	Tblr.	Ma.	Pf.		
4.			5.			6.			7.		
08	804,692	7	3	—	—	—	—	—	—		
8	28,871	25	9	—	—	—	1,757	24	4		
81	180,338	—	5	—	—	—	—	—	—		
				÷ 23,586,27 Vermehrung.							
8	39,946	9	9	—	—	—	3,434	3	1		
8	37,574	28	2	348	7	8	—	—	—		
9	97,799	26	3	—	—	—	—	—	—		
8	37,025	25	—	41,261	21	2	—	—	—		
08	80,172	25	9	—	—	—	—	—	—		
081	198,300	—	—	13,534	27	9	—	—	—		
005,1	1,504,721	29	—	31,557	29	9	5,191	27	5		
181	159,660	4	—	—	—	—	—	—	—		
				22,439	9	7	—	—	—		
181	184,780	9	—	547	29	6	—	—	—		
181	124,539	—	—	7,015	17	3	—	—	—		
104	401,669	29	3	—	—	—	—	—	—		
787,1	1,787,636	10	8	—	—	—	—	—	—		
948,1	1,342,222	5	7	5,132	20	2	—	—	—		
118	611,231	20	6	—	—	—	82,716	—	—		
140	943,005	21	1	—	—	—	—	—	—		
88	58,189	19	6	2,184	28	3	—	—	—		
088	380,755	10	3	—	—	—	—	—	—		
4	4,676	29	3	—	—	—	1,268	18	7		
7	7,000	—	—	—	—	—	—	—	—		
088,8	5,335,257	7	1	—	—	—	—	—	—		
048,11	11,340,624	16	8	37,320	15	1	83,984	18	7		

Pos.	Titel.	Aufwand bei den betreffenden Specialcassen oder Verwaltungen zc.		
		Tblr.	Ms.	Bf.
1.	2.	3.		
<b>G. Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts.</b>				
62/71.	Wie in der Hauptübersicht A. dieses Rechenschaftsberichts . . . . .	1,541,944	25	44
<b>H. Departement des Auswärtigen.</b>				
72/74.	Wie in der Hauptübersicht A. dieses Rechenschaftsberichts . . . . .	283,082	22	75
<b>J. Beiträge zu den Ausgaben des Deutschen Bundes.</b>				
75.	Wie in der Hauptübersicht A. dieses Rechenschaftsberichts . . . . .	262,642	13	11
<b>K. Pensions-Stat.</b>				
76/84.	Wie in der Hauptübersicht A. dieses Rechenschaftsberichts . . . . .	1,841,108	16	29
<b>L. Bau-Stat.</b>				
85 a.	zum fiscalischen Straßen- und Brückenbau . . . . .	2,445,199	13	38
85 b.	Wegebau-Unterstützungen . . . . .	120,000		
86.	zu den Regierungsgebäuden . . . . .	185,501	6	75
87.	zu Wasserbauten . . . . .	362,800	8	60
88 bis 89 c. IV.	übrige Positionen des Bau-Stats, wie in der Hauptübersicht A. dieses Rechenschaftsberichts	7,391,915	5	60
		Summe zu L.	10,505,416	4 28
<b>M. Reservefonds.</b>				
90.	zu außerordentlichen Bedürfnissen . . . . .	54,797	28	38

Der Aufwand ist gedeckt:				Demnächst sind zur Verstärkung der Vermögensbestände der Specialcassen u. aus den Centralcassen gewährt:				Bemerkungen.
a. durch baare Zahlungen aus den Centralcassen.		b. durch Verminderung der Vermögensbestände bei den Specialcassen.						
Tblr.	Rg. Pf.	Tblr.	Rg. Pf.	Tblr.	Rg. Pf.	Tblr.	Rg. Pf.	
4.				5.				6.
1541,944	25	4	—	—	—	—	—	
f. f.								
283,082	22	7	—	—	—	—	—	
f. f.								
262,642	13	1	—	—	—	—	—	
f. f.								
1841,108	16	2	—	—	—	—	—	
f. f.								
2,445,199	13	3	—	—	—	771	15	7
120,000	—	—	—	—	—	—	—	—
185,501	6	7	—	—	—	—	—	—
345,000	—	—	17,800	8	6	—	—	—
7,391,915	5	6	—	—	—	—	—	—
10,487,615	25	6	17,800	8	6	771	15	7
f. f.								
54,797	28	3	—	—	—	—	—	—
f. f.								

Pos.	Titel.	Aufwand bei den betreffenden Specialcassen oder Verwaltungen etc.		
		Fltr.	Ma.	Vf.
1.	2.	3.		
<b>Wiederholung der Ausgabe.</b>				
A.	allgemeine Staatsbedürfnisse . . . . .	25,025,656	8	—
B.	Gesamtministerium nebst Dependenzen . . . . .	96,775	25	6 0
C.	Departement der Justiz . . . . .	1,734,103	18	3 8
D.	= des Innern . . . . .	3,161,283	3	—
E.	= der Finanzen . . . . .	1,536,279	28	9 0
F.	= des Kriegs . . . . .	11,377,945	1	9 0
G.	= = Cultus und öffentlichen Unterrichts . . . . .	1,541,944	25	4 4
H.	= = Auswärtigen . . . . .	283,082	22	7 7
J.	Beiträge zu den Ausgaben des Deutschen Bundes . . . . .	262,642	13	1 1
K.	Pensions-Etat . . . . .	1,841,108	16	2 8
L.	Bau-Etat . . . . .	10,505,416	4	2 8
M.	Reservefonds . . . . .	54,797	28	3 8
<b>Summe des Staatsaufwandes</b> aus dem laufenden Budget		57,421,036	15	6 0
Hierzu:				
aus den außerordentlichen Budgets früherer Perioden (wie in der Hauptübersicht A., Summe II. der Ausgabe) . . . . .		630,000	—	—
<b>Summe des gesammten Staatsaufwandes</b>		58,051,036	15	6 0
Hierzu: Ausgaben der Centralcassen zu Verstärkung der Specialcassen- etc. Bestände, laut Spalte 6 . . . . .				
Summe der Ausgaben bei den Centralcassen, übereinstimmend mit der Hauptübersicht A., Spalte 6 der Ausgabe . . . . .				

Der Aufwand ist gedeckt:				Demnächst sind zur Verstärkung der Vermögensbestände der Specialcassen zc. aus den Centralcassen gewährt:				Bemerkungen.
a. durch baare Zahlungen aus den Centralcassen.		b. durch Verminderung der Vermögensbestände bei den Specialcassen.						
Tblr.	Ng. Pf.	Tblr.	Ng. Pf.	Tblr.	Ng. Pf.			
4.		5.		6.		7.		
250,000	25,652 18	4	3 19 6	—	—	—	—	
96,775	25 6	6	—	4,413	28 5	5	—	
1,734,103	18 3	3	—	25,616	1 1	1	—	
3,193,758	15 9	9	÷ 32,475 12 9	69,016	24 1	1	—	
			<i>Vermehrung.</i>					
1,504,721	29 —	9	31,557 29 9	5,191	27 5	5	—	
11,340,624	16 8	8	37,320 15 1	83,984	18 7	7	—	
1,541,944	25 4	4	—	—	—	—	—	
283,082	22 7	7	—	—	—	—	—	
262,642	13 1	1	—	—	—	—	—	
1,841,108	16 2	2	—	—	—	—	—	
10,487,615	25 6	6	17,800 8 6	771	15 7	7	—	
54,797	28 3	3	—	—	—	—	—	
7,366,829	15 3	3	54,207 — 3	188,994	25 6	6	—	
630,000	— —	—	—	—	—	—	—	
7,996,829	15 3	3	54,207 — 3	188,994	25 6	6	—	
188,994	25 6	6	—	134,787	25 3	3	—	Vermehrung der Bestände bei den Specialcassen zc. Diese abgezogen von:
				58,185,824	10 9	9	—	Ausgaben bei den Centralcassen, Spalte 4, gibt wieder:
3,581,858,185,824	10 9	9		58,051,036	15 6	6	—	wirklichen Aufwand, wie in Spalte 3.

№	Titel.	Wirkliches Ergebnis für die betreffenden nach Specialcassen, Betriebsanstalten, nach Verwaltungen und nach Fonds.		
		Eblr.	Ng.	Pf.-gr.
1.	2.	3.		
	<b>Abschluß.</b>			
I.	Einkünfte für die Finanzperiode 1864—1866 . . . . .	41,212,371	1	92
	Hiervon ab:			
II.	Aufwand für dieselbe Periode, einschließlich der planmäßigen Schuldentilgung und des für Zwecke der außerordentlichen Budgets früherer Perioden nachträglich entstandenen Aufwandes . . . . .	58,051,036	15	63
	Ergiebt:			
III.	Zuschuß aus den verfügbaren, soweit nöthig durch besondere Creditmaßregeln verstärkten Beständen des mobilen Staatsvermögens . . . . .	16,838,665	13	7
	Wird von obiger Mehrausgabe der Empfang der Centralcassen aus den Beständen der Specialcassen, Betriebsanstalten etc., laut Spalte 6, abgezogen mit . . . . .			
	so bleibt als Nettobetrag des Abgangs bei den Centralcassen, in Uebereinstimmung mit der Hauptübersicht A., Spalte 6 des Abschlusses . . . . .			

Der Ueberschuß ist in Rechnung gewährt und der Aufwand gedeckt:				Demnächst sind				Bemerkungen.
a. bei der Einnahme:		b. bei der Einnahme:		bei der Einnahme:		bei der Ausgabe:		
durch baare Ablieferung an die Centralcassen;		durch Verstärkung der Bestände bei den Specialcassen etc.;		von den Beständen der Specialcassen eingeliefert;		zu Verstärkung dieser Bestände aus den Centralcassen gewährt.		
bei der Ausgabe:								
durch baare Zahlung aus denselben.								
Zlfr.	Nr.	Pf.		Zlfr.	Nr.	Pf.		
4.				5.				7.
39,860,602	21	—		1,351,768	10	9	352,372	25 5
57,996,829	15	3		54,207	—	3	188,994	25 6
18,136,226	24	3		1,297,561	10	6	163,377	29 9
	Mehrausgabe.			Beständezuwachs.				
				1,134,183	10	7	—	
								wirkliche Verstärkung der Specialcassen- etc. Bestände als Ergebnis der laufenden Verwaltung, wie in den Hauptübersichten C. und E.
								Diese abgezogen von:
				17,972,848	24	4	—	Abgang bei den Centralcassen, nach Spalte 4,
								gibt wieder:
				16,838,665	13	7	—	Fehlbetrag, wie in Spalte 3.

## P.

## Berechnung des Procentverhältnisses

zwischen dem Brutto-Ertrage der Steuern und Gebühren und den bezüglichen Erhebungs- und Verwaltungskosten für die Periode 18 $\frac{6}{8}$ .

Budget- position.	Gegenstand.	Jahr.	Brutto-Einnahme			Erhebungs- und Verwaltungskosten			Letztere be- tragen von der Brutto- Einnahme.
			nach Abzug der Durchlaufsposten.						
			Thlr.	Rs.	Pf.	Thlr.	Rs.	Pf.	
15/16.	Chaussée- und Brückengelder . . . . .	1864	323,848	26	8	72,022	20	2	22,2 %
		1865	336,064	6	—	71,589	1	4	21,3 %
		1866	306,782	12	9	71,489	4	5	23,3 %
		gemeinj.	322,231	25	2	71,700	8	7	22,2 %
18.	Canzleisporteln . . . . .	1864	69,272	29	2	8,424	9	1	12,2 %
		1865	69,874	26	1	8,326	4	2	11,9 %
		1866	60,890	18	5	5,958	25	1	9,8 %
		gemeinj.	66,679	14	6	7,569	22	8	11,4 %
23.	Grundsteuern . . . . .	1864	1,608,298	10	9	78,774	27	6	4,9 %
		1865	1,628,146	22	7	84,677	5	5	5,2 %
		1866	1,660,779	—	3	87,564	—	8	5,3 %
		gemeinj.	1,632,408	1	3	83,672	1	3	5,1 %
24.	Gewerbe- und Personalsteuern . . . . .	1864	859,074	11	5	60,457	24	6	7,0 %
		1865	903,437	10	5	62,118	5	6	6,9 %
		1866	980,709	19	3	67,017	11	7	6,8 %
		gemeinj.	914,407	3	8	63,197	24	—	6,9 %
25.	indirecte Abgaben unter gemeinsamer Regie . . . . .	1864	3,808,642	27	2	621,801	27	6	16,3 %
		1865	3,947,652	5	2	636,409	22	4	16,1 %
		1866	3,962,791	9	5	625,872	13	6	15,8 %
		gemeinj.	3,906,362	4	—	628,028	1	2	16,1 %
26.	Stempelsteuern . . . . .	1864	358,423	20	1	22,912	11	6	6,4 %
		1865	362,315	15	4	21,615	24	7	6,0 %
		1866	360,054	25	8	25,417	13	9	7,1 %
		gemeinj.	360,264	20	4	23,315	6	7	6,5 %



## C.

## Summarische Uebersicht

des Zuwachses und Abgangs bei dem mobilen Vermögen der Centralcassen  
(d. i. der Finanzhauptcasse, der Staatsschuldencasse und des Finanzzahlamts), sowie  
der Specialcassen, Betriebsanstalten u. in der Finanzperiode 18 $\frac{6}{8}$ .

Activa.						Passiva.					
Geld.			Werthe.			Geld.			Werthe.		
Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.
A. Bei den Centralcassen.											
1. Stand zu Anfang des Jahres 1864. (Vergl. die Uebersicht für 18 $\frac{6}{8}$ .)											
27,656,513	2	1	4,390,586	21	—	—	—	—	—	—	—
vorhandene Activen, und zwar:											
Geld:											
7,976,953 Tblr. 16 Ngr. 8 Pf. in Baarschaft,											
19,679,559 " 15 " 3 " in Werthpapieren,											
27,656,513 Tblr. 2 Ngr. 1 Pf. w. o.;											
Werthe:											
2,068,462 Tblr. 12 Ngr. 6 Pf. Einnahmerückstände von der											
Periode 18 $\frac{6}{8}$ ,											
60,827 " 29 " 1 " einzuziehende Indebite - Aus-											
gaben,											
2,261,296 " 9 " 3 " hypothekarische Rückstände,											
Vorschüsse und Berechnungs-											
gelder,											
4,390,586 Tblr. 21 Ngr. — Pf. w. o.											
liquide Zahlungspassiven . . . . .						6,842,628 27 6					
Nämlich:											
4,724,558 Tblr. 1 Ngr. 7 Pf. unbezahlt gebliebener Aufwand											
aus der Periode 18 $\frac{6}{8}$ (ein-											
schließlich der ausgelosten,											
jedoch unabgehoben geblie-											
benen Capitalien von Anleihe-											
schulden),											
314,553 " 12 " 6 " dergl. aus den ordentlichen und											
außerordentlichen Budgets											
früherer Perioden,											
14,001 " — " — " zurückzugewährende Indebite-											
Einnahmen,											
1,789,516 " 13 " 3 " Schuld der Finanzhauptcasse											
an den Domainenfonds,											
6,842,628 Tblr. 27 Ngr. 6 Pf. w. o.											
Summe für sich.						Summe für sich.					

Zuwachs.						Abgang.					
Geld.			Werthe.			Geld.			Werthe.		
Tblr.	Rgr.	Pf.	Tblr.	Rgr.	Pf.	Tblr.	Rgr.	Pf.	Tblr.	Rgr.	Pf.
38,439,046	25	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1,773,928	20	7	—	—	—	—	—	—
1,766,805	23	4	—	—	—	—	—	—	1,766,805	23	4
60,827	29	1	—	—	—	—	—	—	60,827	29	1
2,000,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19,311,133	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	54,755,591	21	3	—	—	—
—	—	—	5,025,014	28	7	5,025,014	28	7	3,430,232	19	6
—	—	—	873,496	10	8	873,496	10	8	—	—	—
—	—	—	14,001	—	—	14,001	—	—	—	—	—
—	—	—	506,264	2	2	—	—	—	—	—	—
—	—	—	720,607	17	1	506,264	2	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	720,607	17	1	—	—	—
61,577,813	28	3	8,913,312	19	5	61,894,975	20	1	5,257,866	12	1
27,656,513	2	1	4,390,586	21	—	—	—	—	6,842,628	27	6
89,234,327	—	4	13,303,899	10	5	61,894,975	20	1	12,100,495	9	7
61,894,975	20	1	12,100,495	9	7	—	—	—	—	—	—
27,339,351	10	3	1,203,404	—	8	—	—	—	—	—	—
28,542,755 Tblr.	11 Rgr.	1 Pf.	—	—	—	—	—	—	—	—	—

2. Veränderungen in der Periode.

eingelieferte Staatseinkünfte für 18<sup>66</sup>/<sub>4</sub> . . . . .  
 verbliebene Einnahmereste für 18<sup>65</sup>/<sub>4</sub> . . . . .  
 eingezogene Einnahmereste für 18<sup>65</sup>/<sub>1</sub> . . . . .  
 wieder eingezogene Indebite-Ausgaben für 18<sup>65</sup>/<sub>1</sub> . . . . .  
 aus dem Erneuerungsfonds der Staatseisenbahnen (vergl. die  
 Anmerkung in der Hauptübersicht A. bei Pos. 10a. der  
 Einnahme) . . . . .  
 durch Aufnahme von Staats- und Finanzhauptcassen-Schulden,  
 nach Abzug der außerordentlichen Schuldentilgung, lt. Haupt-  
 übersicht D. . . . .  
 bestrittener Staatsaufwand für 18<sup>66</sup>/<sub>4</sub> (einschließlich der plan-  
 mäßigen Schuldentilgung) . . . . .  
 rückständig gebliebener gleicher Aufwand . . . . .  
 getilgte Ausgabereste früherer Perioden . . . . .  
 wieder einzuziehende Indebite-Ausgaben in der Periode 18<sup>66</sup>/<sub>4</sub> . . . . .  
 zurückgewährte Indebite-Einnahmen aus der Periode 18<sup>65</sup>/<sub>1</sub> . . . . .  
 Ausgaben für den Domainenfonds, abzüglich der Einnahmen  
 für denselben . . . . .  
 gewährte Vorschüsse, Berechnungsgelder und gegen hypothetische  
 Versicherung gestundete Kaufgelder, nach Abzug der zurück-  
 empfangenen . . . . .

**Zuwachs.** **Abgang:**  
 Hierzu:  
**Stand zu Anfang des Jahres 1864** . . . . .  
**Summe.** **Summe:**  
 Vom Zuwachs abgezogen:  
 nebenstehende Summe des **Abgangs**,  
 verbleibt:  
**Nettovermögen** der Centralcassen am Schlusse des Jahres 1866, als:

4,283,197 Tblr. 3 Rgr. 5 Pf. in Baarschaft,  
 23,056,154 " 6 " 8 " in Werthpapieren nach dem Nominalbetrage, welche jedoch nach  
 dem in Anmerkung 2 gegebenen Nachweise nur einen un-  
 gefährten Coursverth von 19,588,826 Tblr. gehabt haben.  
 27,339,351 Tblr. 10 Rgr. 3 Pf. Vorrath an Baarschaft und Effecten.  
 Hierzu:  
 5,930,985 " 17 " 1 " in Activ-Außenständen (vergl. Anmerkung 1 zu dieser Uebersicht).  
 33,270,336 Tblr. 27 Rgr. 4 Pf. Summe der Activwerthe. Davon sind verfügbar zu halten:  
 4,727,581 " 16 " 3 " Passivwerthe, und zwar:  
 1,283,252 Tblr. 11 Rgr. 1 Pf. wegen des Domainenfonds,  
 3,444,329 " 5 " 2 " für andere liquide Passiven  
 (vergl. Anmerkung 1).  
 w. o.  
 28,542,755 Tblr. 11 Rgr. 1 Pf. Nettovermögen w. o.

Bestand und Zuwachs.		
Thlr.	Ngr.	Pf.
18,743,917	12	4
1,134,183	10	7
2,224,318	4	4
22,102,418	27	5

### B. Bei den Specialcassen, Betriebsanstalten, Verwaltungen und Fonds.

Stand zu Anfang des Jahres 1864,  
 Zuwachs im Laufe der Periode 18 $\frac{3}{4}$ , als Ergebnis der laufenden Verwaltung, laut Hauptübersicht B., Spalte 5 des  
 Abchlusses, und laut der Wiederholung des mobilen Vermögens in der Hauptübersicht E., nämlich:  
 999,395 Thlr. 15 Ngr. 4 Pf. nicht an die Centralcassen eingelieferte Nutzungen,  
 134,787     "     25     "     3     " unverwendete, aus den Centralcassen bezogene Bedarfs- oder Zuschußgelder,  
 w. o.  
 Zuwachs in derselben Periode durch die im Einnahmetheile der Hauptübersicht E. erläuterten und am Schlusse desselben  
 wiederholten außerordentlichen Vermögenszuschreibungen, als:  
 8,500 Thlr. — Ngr. — Pf. Zuschreibung bei dem Braunkohlenwerke zu Kaditzsch, Pos. 5 b.,  
 271     "     10     "     9     " dergl. beim Berg- und Hüttenwesen, Pos. 8,  
 2,534,051     "     20     "     5     " dergl. bei den Staatseisenbahnen, Pos. 10 a.,  
 2,542,823 Thlr. 1 Ngr. 4 Pf. Zuwachs in Summe; dagegen:  
 318,504     "     27     "     —     " Vermögensabschreibung bei der Porzellanmanufaktur, Pos. 6.  
 2,224,318 Thlr. 4 Ngr. 4 Pf. reiner Zuwachs w. o.

Nettovermögen am Schlusse des Jahres 1866.

### Wiederholung.

28,542,755 Thlr. 11 Ngr. 1 Pf. Summe zu A. bei den Centralcassen,  
 22,102,418     "     27     "     5     "     "     "     "     "     " B.     "     "     "     "     " Specialcassen, Betriebsanstalten etc.  
 50,645,174 Thlr. 8 Ngr. 6 Pf. Summe des mobilen Staatsvermögens.

### Vergleichung.

Am Schlusse der Finanzperiode 18 $\frac{3}{4}$  betrug das mobile Staatsvermögen (vergl. Hauptübersicht C. des vorigen Rechenschaftsberichts)  
 43,948,388 Thlr. 7 Ngr. 9 Pf., und zwar:

25,204,470 Thlr. 25 Ngr. 5 Pf. bei den Centralcassen,  
 18,743,917     "     12     "     4     "     "     "     "     " Specialcassen etc.

w. o.

Für den Schluß der Finanzperiode 18 $\frac{3}{4}$  ergeben sich daher:  
 6,696,786     "     —     "     7     " Mehrbetrag des mobilen Staatsvermögens. Derselbe zerfällt in:  
 4,472,467 Thlr. 26 Ngr. 3 Pf. Verstärkung des mobilen Vermögens als Ergebnis der Finanzperiode  
 18 $\frac{3}{4}$ , mit:  
 3,338,284 Thlr. 15 Ngr. 6 Pf. Zuwachs bei den Centralcassen,  
 1,134,183     "     10     "     7     "     "     "     "     " Specialcassen etc.,

w. o.,

2,224,318     "     4     "     4     " sonstigen Zuwachs bei den Specialcassen etc. durch die oben genannten  
 Vermögens- Zu- und Abschreibungen.

w. o.

## Anmerkungen zu A.

## 1.

Am Schlusse des Jahres 1866 betragen bei den Centralcassen die Activwerthe:

5,930,985 Thlr. 17 Ngr. 1 Pf., und zwar:

1,773,928	Thlr.	20	Ngr.	7	Pf.	Einnahmerückstände von der Periode 18 $\frac{1}{2}$ %,
301,656	"	19	"	2	"	dergl. aus der Periode 18 $\frac{1}{2}$ %,
873,496	"	10	"	8	"	wieder einzuziehende Indebite-Ausgaben,
2,981,903	"	26	"	4	"	Vorschüsse, Berechnungsgelder und hypothekarische Außenstände,
5,930,985	Thlr.	17	Ngr.	1	Pf.	w. o.;

die Passivwerthe dagegen:

4,727,581 Thlr. 16 Ngr. 3 Pf., nämlich:

3,430,232	Thlr.	19	Ngr.	6	Pf.	unbezahlt gebliebener Aufwand aus der Periode 18 $\frac{1}{2}$ %,
14,096	"	15	"	6	"	dergl. aus früheren Perioden,
3,444,329	Thlr.	5	Ngr.	2	Pf.	Summe der Ausgabereife;
						hierüber:
1,283,252	"	11	"	1	"	Schuld der Finanzhauptcasse an den Domainenfonds.
4,727,581	Thlr.	16	Ngr.	3	Pf.	wie oben.

## 2.

Verzeichniß der am Schlusse des Jahres 1866 bei der Finanzhauptcasse vorhandenen Werthpapiere nach dem Nominalbetrage und damaligem Courswerthe:

Nominalbetrag:			Courswerth:			
Thlr.	Ngr.	Pf.	Thlr.	Ngr.	Pf.	
2,205,900			1,853,435	15		3proc. landschaftliche Obligationen vom Jahre 1830,
29,500			27,435			4proc. Königl. Sächs. Staatsschuldencassenscheine vom Jahre 1847,
8,995,700			8,437,295	3	7	dergl. von den Jahren 18 $\frac{1}{2}$ %,
6,117,187	15		5,261,873	3	7	Landrentenbriefe,
305,250			286,280	18	8	3proc. Königl. Preuß. Steuercreditcassenscheine,
41,728		1	39,328	19	3	3proc. Großherz. Weimar'sche dergl.,
77,500			109,662	15		Leipziger Bankactien,
126,200			315,500			Leipzig-Dresdner Eisenbahnactien I. Emission,
7,700			7,161			dergl. 4proc. Prioritäts-Obligationen,
37,860			74,205	18		Interimsscheine auf Leipzig-Dresdner Eisenbahnactien II. Emission,
500,000			160,000			Lebau-Zittauer Eisenbahn-Stammactien,
125,000			91,250			dergl. 4proc. Prioritätsactien,
3,546,200			2,092,258			Zittau-Reichenberger Eisenbahnactien,
89,400			80,460			4proc. Rentenbriefe der Provinz Preußen,
291,500			251,315			4proc. Posen'sche, Pommer'sche, Ostpreussische, Westpreussische,
						Kur- und Neumärkische Pfandbriefe,
23,600			21,948			4 $\frac{1}{2}$ proc. Westpreussische Pfandbriefe,
437,800			385,906			4proc. Prioritäts-Obligationen und Actien der Magdeburg-
						Leipziger, Niederschlesisch-Märkischen, Berlin-Anhalter,
						Berlin-Stettiner, Berlin-Potsdamer und Oberschlesischen
						Eisenbahn,
91,900			87,555			4 $\frac{1}{2}$ proc. Prioritätsobligationen der Niederschlesisch-Märkischen,
						Berlin-Anhalter und Rhein-Rahe-Eisenbahn,
2,728	21	7	2,457	3	3	verschiedene Werthpapiere in kleineren Posten,
3,500			3,500			unter den Finanzhauptcassenschulden (Hauptübersicht D., Nr. 11,
						bis 14) mit enthaltene und darum hier ebenfalls auf-
						zuführende Dienstcautionen.

23,056,154 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf. 19,588,826 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf. in Summe.

## D. Verzeichniß

der

## Staatsschulden

zu Anfang und am Schlusse der Finanzperiode 18 $\frac{6}{8}$ .

N <sup>o</sup>	Angabe der Schulden.	Schuldbetrag zu Anfang des Jahres 1864.		Zuwachs (Abgang) in der Periode 18 $\frac{6}{8}$ .		Schuldbetrag am Schlusse des Jahres 1866.	
		Tblr.	Ng. Pf.	Tblr.	Ng. Pf.	Tblr.	Ng. Pf.
<b>A. Anleiheschulden.</b>							
1.	die 3procentige Steuerschuld vom Jahre 1830 . . . . .	6,157,350	—	÷ 704,200	—	5,453,150	—
2.	die 4procentige Staatsanleihe vom Jahre 1847 . . . . .	8,479,500	—	÷ 507,500	—	7,972,000	—
3.	die vereinigten 4procentigen Staatsanleihen von den Jahren 1852, 1855, 1858, 1859, 1862 und 1866 . . . . . [Dem Zuwachse laut Gesetz vom 2. Januar 1866 an 6,000,000 Tblr. steht die planmäßige Abzahlung von 1,057,200 Tblr. gegenüber.]	38,118,000	—	6,000,000 (-1,057,200)	—	43,060,800	—
4.	die 3procentige Staatsanleihe vom Jahre 1855 zu Umwandlung der Actiensschuld wegen der Sächsisch-Bayrischen Staatseisenbahn . . . . .	4,365,600	—	÷ 59,300	—	4,306,300	—
5.	erste Rate der auf Grund des Gesetzes vom 14. December 1866 unter dem Datum des 2. Januar 1867 creirten, von Neujahr 1867 an zu verzinsenden 5procentigen Staatsschuldencassenscheine [Vergl. Landt.-Acten 18 $\frac{6}{8}$ , IV. Abth., S. 101 und 115.]	—	—	4,000,000	—	4,000,000	—
Seitenbetrag		57,120,450	—	7,671,800	—	64,792,250	—

N <sup>o</sup>	Angabe der Schulden.	Schuldbetrag zu Anfang des Jahres 1864.		Zuwachs (Abgang) in der Periode 18 $\frac{64}{66}$ .		Schuldbetrag am Schlusse des Jahres 1866.	
		Thlr.	Ng. Pf.	Thlr.	Ng. Pf.	Thlr.	Ng. Pf.
	Uebertrag	57,120,450	—	7,671,800	—	64,792,250	—
6.	Hierüber: Rest der zur Verzinsung nicht angemeldeten unverwandelten Kammer- und Generalaccis-Scheine [Gekündigt durch Bekanntmachung vom 22. März 1837, Gesetz n. Blatt von demselben Jahre, S. 51.]	9,265	12 5	—	—	9,265	12 5
	Summe zu A.	57,129,715	12 5	7,671,800	—	64,801,515	12 5
<b>B. Actienschulden.</b>							
7.	bei Erwerbung der Sächsisch-Schlesischen Eisenbahn über- nommene Actienschuld . . . . .	3,576,700	—	÷ 177,700	—	3,399,000	—
<b>C. Finanzhauptcassen-Schulden.</b>							
a) dem Königlichen Hause zustehende Capitalien.							
8.	an Se. Majestät den König, Betrag eines Widerlags- capitals, unverzinslich . . . . .	28,549	11 3	—	—	28,549	11 3
9.	das Heirathsgut Ihrer Majestät der Königin Amalie Auguste, unverzinslich . . . . .	57,142	25 7	—	—	57,142	25 7
b) Capitalien milder Stiftungen.							
10.	Rest eines der Procuratur Meissen zugehörigen Capitals, zu 5 $\frac{0}{100}$ verzinslich . . . . .	24,666	20	÷ 24,666	20	—	—
c) Schuld für bei der Finanzhauptcasse bestellte Cautionen.							
11.	Dienstcaution des Cautions- und Depositenhauptcassirers (in Staatspapieren erlegt) . . . . .	2,000	—	—	—	2,000	—
12.	dergl. des Controleurs bei der Depositenhauptcasse (ebenso)	—	—	500	—	500	—
13.	dergl. des Controleurs bei der Cautionscasse (ebenso).	—	—	500	—	500	—
14.	Cautio eines früheren Cassenaufwärters zu Sicherstellung eines von ihm zur Vertretung übernommenen Cassen- defects (desgleichen) . . . . .	500	—	—	—	500	—
	Seitenbetrag	112,858	27	÷ 23,666	20	89,192	7

N <sup>o</sup>	Angabe der Schulden.	Schuldbetrag zu Anfang des Jahres 1864.			Zuwachs (Abgang) in der Periode 1864.			Schuldbetrag am Schlusse des Jahres 1866.		
		Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.	Thlr.	Ng.	Pf.
	Uebertrag	112,858	27	—	÷ 23,666	20	—	89,192	7	—
15	d) Handdarlehne. Betrag derselben [Vergl. Landt.-Acten 1866, IV. Abth., S. 43, verb. mit Landt.-Acten 1866, I. Abth. 2. Bd., S. 439, 455, und IV. Abth., S. 63, 139.]	—	—	—	6,553,800	—	—	6,553,800	—	—
	Summe zu C.	112,858	27	—	6,530,133	10	—	6,642,992	7	—
	nämlich:									
	a) dem Königlichen Hause zustehende Capitalien	85,692	7	—	—	—	—	85,692	7	—
	b) Capitalien milder Stiftungen	24,666	20	—	÷ 24,666	20	—	—	—	—
	c) Schuld für bei der Finanzhauptcasse bestellte Cautionen	2,500	—	—	1,000	—	—	3,500	—	—
	d) Handdarlehne	—	—	—	6,553,800	—	—	6,553,800	—	—
	Summe zu C., w. o.	112,858	27	—	6,530,133	10	—	6,642,992	7	—
	<b>D. Cassenbillet-Schuld.</b>									
16	Betrag derselben [Vergl. Landt.-Acten 1866, IV. Abth., S. 43.]	7,000,000	—	—	2,781,000	—	—	9,781,000	—	—
	Summe f. f.									
	<b>Wiederholung.</b>									
	A. Anleiheschulden	57,129,715	12	5	7,671,800	—	—	64,801,515	12	5
	B. Actienschulden	3,576,700	—	—	÷ 177,700	—	—	3,399,000	—	—
	C. Finanzhauptcassen-Schulden	112,858	27	—	6,530,133	10	—	6,642,992	7	—
	D. Cassenbillet-Schuld	7,000,000	—	—	2,781,000	—	—	9,781,000	—	—
	<b>Gesamtbetrag der Staatsschulden</b>	67,819,274	9	5	16,805,233	10	—	84,624,507	19	5

Im Laufe der Finanzperiode 18 $\frac{64}{66}$  haben sich sonach die Staatsschulden um  
16,805,233 Thlr. 10 Ngr.

vermehrte.

Es sind nämlich **zugewachsen:**

10,000,000 Thlr. — Ngr. — Pf. bei den Anleiheschulden, und zwar:

6,000,000 Thlr. — — durch Ausgabe neuer 4procentiger Staatsschuldencassenscheine zum Zwecke verschiedener neuer Eisenbahnunternehmungen auf Staatskosten (Ständische Schrift vom 20. August 1864, Landt.-Acten 18 $\frac{63}{64}$ , IV. Abth., S. 92, und Gesetz vom 2. Januar 1866), oben Nr. 3,  
4,000,000 " — — durch den noch im Jahre 1866 begebenen Theil der zu Deckung der dem Lande erwachsenen Kriegslasten und anderer außerordentlicher Bedürfnisse creirten 5procentigen Staatsschuldencassenscheine (Ständische Schrift vom 11. December 1866, Landt.-Acten 18 $\frac{66}{66}$ , IV. Abth., S. 63, und Gesetz vom 14. desselben Monats), oben Nr. 5,

w. o.

1,000 " — " — durch die den Controleuren bei der Cautions- und Depositenhauptcasse auferlegte Bestellung von Dienstcautionen, oben Nr. 12 und 13,

6,553,800 " — " — durch die im 2. Halbjahre 1866 aufgenommenen 6procentigen Handdarlehne, oben Nr. 15,

2,781,000 " — " — durch die Vermehrung der Cassenbilletschuld, nach Nr. 16,

19,335,800 Thlr. — Ngr. — Pf. Summe des Zuwachses; wogegen

24,666 " 20 " — " zur außerordentlichen Schuldentilgung nach Nr. 10 verwendet worden sind.

Sonach verbleiben:

19,311,133 Thlr. 10 Ngr. — Pf. als **Verstärkung der Cassenbestände.**

Anderer Seits sind von den Anleihe- und Actiensschulden

2,505,900 " — " — **planmäßig getilgt** worden, nämlich:

704,200 Thlr. — — auf die 3procentige Steuerschuld vom Jahre 1830, oben Nr. 1,

507,500 " — — auf die 4procentige Staatsanleihe vom Jahre 1847, oben Nr. 2,

1,057,200 " — — auf die vereinigte 4procentigen Anleihen von den Jahren 18 $\frac{52}{53}$ ; oben Nr. 3,

59,300 " — — auf die 3procentige Staatsanleihe vom Jahre 1855, oben Nr. 4,

177,700 " — — auf die Actienschuld der Sächsisch-Schlesischen Staatseisenbahn, oben Nr. 7.

w. o.

Daher ergibt sich:

16,805,233 Thlr. 10 Ngr. — Pf. **wirkliche Vermehrung** der Staatsschulden, wie oben nachgewiesen.



E.

## Summarische Uebersicht

der

### mobilen Vermögensbestände

bei den Specialcassen, Betriebsanstalten etc.,

sowie des

### immobilen Staatsvermögens

nach dem Stande

zu Anfang und am Schlusse der Periode 1864/66.

#### Vorbemerkung.

Von den Bestandtheilen des immobilien Vermögens sind bezeichnet:

- mit I. die der freien Benutzung der Krone vorbehaltenen,  
 • II. die zur öffentlichen Benutzung und zu gemeinnützigen und allgemeinen Zwecken bestimmten,  
 • III. die im Betriebe der Staatswirthschaft Behufs der Production materieller Güter oder Dienste befindlichen,  
 • IV. die für Zwecke des Civildienstes und  
 • V. die für Zwecke des Militairdienstes vorhandenen.

## I. Das Einnahmehudget berührende

Budget- position.	Angabe der Cassen und Verwaltungen.	Mobiles Vermögen.										
		Stand zu Anfang der Periode 1882.			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 1882.			Hauptsächlichste Ursache des Zuwachses oder Abganges.	
		Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.		
	<b>A. Mit den Uchungen des Staats- vermögens und der Staatsanstalten in Verbindung stehende.</b>											
	<b>A. Betreffs der Domainen und an- deren Besitzungen.</b>											
1.	Forst- und Jagdverwaltung . . .	534,408	15	5	15,399	2	1	549,807	17	6	Zunahme der Einnahmereste und Activvorschüsse.	
2.	Intradenverwaltung . . .	74,447	26	2	1,184	17	6	73,263	8	6	Berminderung der Einnahmereste und Activvorschüsse bei den In- traden-cassen, gegen Vermehrung der Naturalvorräthe bei den Kalf- werken.	
	Hierzu:											
	Der Königl. Große Garten bei Dresden	9,179	11	3	2,671	24	2	11,851	5	5	Vermehrung des Staatspapier-Be- standes durch werbende Anlegung der Einnahme-Überschüsse.	
3.	Kammergüter und in Zeitpacht ste- hende Mühlen, Teiche etc.	110,313	—	1	1,799	21	6	112,112	21	7	Zunahme der Cassen- und Rest-Be- stände beim Kammergute Lohmen.	
	Hierzu:											
	Domänialbesitzungen, deren Reve- nuen an milde Stiftungen abge- treten sind.	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
4.	Weinbergs- und Kellerei-Verwalt- ung.	73,976	—	2	20,805	10	8	53,170	19	4	Abnahme der Weinvorräthe.	
5 a.	Das fiscalische Steinkohlenwerk im Plauenschen Grunde.	324,121	24	1	92,067	27	7	232,053	26	4	Einsendung des entbehrlichen Cassen- bestandes als Ueberschußgelder und Abnahme der Vorräthe an Stein- kohlen und Coles.	
5 b.	Das Braunkohlenwerk zu Kaditzsch.	5,316	22	3	7,109	10	—	12,426	2	3	8500 Tblr. extraordinärer Zufluß durch Berichtigung der Vorschuß- schuld des Werks aus Pos. 36/37 des Ausgabebudgets; dagegen 1390 Tblr. 20 Ngr. Bestandsabnahme bei der laufenden Verwaltung durch Verminderung der Braun- kohlen- und Materialienvorräthe.	
	Seitenbetrag	1,131,763	9	7	87,077	28	2	1,044,685	11	5		

## Cassen und Verwaltungen.

## Immobilies Vermögen.

Klasse.	Stand zu Anfang der Periode 1884.			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schluß der Periode 1884.			Hauptsächliche Ursache des Zuwachses oder Abganges.
	Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.	
III.	37,540,635	17	5	2,956,493	12	5	40,497,129	—	—	Anderweite Veranschlagung nach dem Ertrage der Periode 1884.
.	894,686	3	5	772,321	23	5	1,667,007	27	—	Uebertragung vorher bei Pos. 86 der Ausgabe nachgewiesener Gebäude, beziehentlich anderweite Veranschlagung nach dem Ertrage in der Finanzperiode 1884.
.	292,830	7	5	7,626	7	5	285,204	—	—	Anderweite Veranschlagung.
.	1,816,555	25	2	40,426	23	3	1,776,129	1	9	Abgang theils in Folge anderweiter Abschätzung, theils durch Verkauf der Hof- und Bäckermühle in Dresden.
II.	27,185	12	5	22	15	—	27,162	27	5	Revision der Brandversicherungstaxe.
III.	107,731	—	—	1,018	—	—	106,713	—	—	Anderweite Schätzung.
.	1,507,389	12	8	68,781	7	2	1,576,170	20	—	Anderweite Schätzung.
.	99,014	12	2	25,901	24	4	124,916	6	6	Anderweite Schätzung.
	42,286,028	1	2	3,774,404	21	8	46,060,432	23	—	

Budget- position.	Angabe der Cassen und Verwaltungen.	Mobiles Vermögen.									
		Stand zu Anfang der Periode 18 $\frac{1}{2}$ .			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 18 $\frac{1}{2}$ .			Hauptsächlichste Ursache des Zuwachses oder Abganges.
		Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.	
	Uebertrag	1,131,763	9	7	÷ 87,077	28	2	1,044,685	11	5	
6.	Die Porzellan-Manufactur . . .	665,471	16	2	÷ 260,985	8	—	404,486	8	2	318,504 Tblr. 27 Ngr. Vermögens- abreibung durch Verwertung der vorräthigen Porzellanwaaren nach den Erzeugungskosten statt nach den Verkaufspreisen, inglei- chen durch Weglassung des Wer- thes der Gestaltungsformen; da- gegen 57,519 Tblr. 19 Ngr. Zuwachs aus der laufenden Ver- waltung durch momentane Ver- mehrung des Waarenlagers.
7 a.	Die Hofapothek . . . . .	4,655	8	6	÷ 485	20	4	4,169	18	2	Abnahme des Baarbestandes und der Naturalvorräthe.
7 b.	Das Eisterbad . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Summe A.	1,801,890	4	5	÷ 348,548	26	6	1,453,341	7	9	
8.	6. Betreffs der Regalien und der damit verbundenen Verkehrs-, Fabri- cations- und Debits-Anstalten. Zehntenämter und Hüttenwerke (ein- schließlich der in voriger Periode bei Pos. 33 c. der Ausgabe — Oberbergamt — und bei Pos. 34 b. bezüglich der Bergschule nachge- wiesenen Bestände und Bestellungen.)	2,265,553	3	1	÷ 134,107	4	1	2,131,445	29	—	134,378 Tblr. 15 Ngr. Abgang aus der laufenden Verwaltung durch Verminderung der Baarschaft und Einnahmestelle, ingleichen Ver- mehrung der Schulden unter Ver- mehrung der Naturalvorräthe; dagegen 271 Tblr. 10 Ngr. 9 Pf. extraordinärer Zuwachs durch nachträgliche Verwertung der Pa- piervorräthe beim Oberhüttenamte.
	Hierzu:										
	Fiscalische Berggebäude . . . . .	÷ 76,784	7	2	2,297	1	—	÷ 74,487	6	2	Schuldentilgung und größerer Vor- rath unaußbereiteter Erze beim Churprinz Friedrich August Erb- stolln.
	Fiscalische Stölln . . . . . (Uebertragen von Pos. 34 c. der Ausgabe.)	11,688	5	8	÷ 441	15	2	11,246	20	6	Verminderung des Cassenbestandes bei den Stölln in Annaberger und Marienberger Revierabtheil- ung.
9.	Postverwaltung . . . . .	296,846	6	4	90,527	1	4	387,373	7	8	Zunahme der Baarbestände, der Activvorschüsse und der Natural- vorräthe.
	Seitenbetrag	2,497,303	8	1	÷ 41,724	16	9	2,455,578	21	2	

## Immobilies Vermögen.

Classe.	Stand zu Anfang der Periode 18 $\frac{1}{2}$ .			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 18 $\frac{1}{2}$ .			Hauptsächlichste Ursache des Zuwachses oder Abganges.
	Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.	
III.	42,286,028	1	2	3,774,404	21	8	46,060,432	23	—	Zurückführung der Werthsannahme auf die Brandversicherungstage, Abbruch einiger Gebäulichkeiten etc.
	301,361	23	1	35,361	23	1	266,000	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S. Pos. 29 b. der Ausgabe.
	42,587,389	24	3	3,739,042	28	7	46,326,432	23	—	
	1,805,853	17	1	270,731	26	2	2,076,585	13	3	Neubauten bei den Halsbrüchler und Muldner Hütten und beim Blauschmelzwerke zu Oberschlema, ingleichen Grundstücksankauf in der Umgebung der Halsbrüchler Hütten, sowie in Silberdorf.
II.	97,000	14	9	40,248	14	3	137,248	29	2	Neubauten, Maschinenanschaffung und Arealankauf.
	20,612	20	—	275	—	—	20,337	20	—	Verkauf von Gebäulichkeiten und Feld.
III.	589,078	27	5	40,930	12	7	630,009	10	2	Ankauf, beziehentlich Neubau in Annaberg, Eibenrod, Eister, Meifen, Neusalza, Reichenbach und Schandau.
	2,512,545	19	5	351,635	23	2	2,864,181	12	7	

Budget- position.	Angabe der Cassen und Verwaltungen.	Mobiles Vermögen.									
		Stand zu Anfang der Periode 18 $\frac{1}{2}$ .			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 18 $\frac{1}{2}$ .			Hauptsächlichste Ursache des Zuwachses oder Abganges.
		Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.	
	Uebertrag	2,497,303	8	1	÷ 41,724	16	9	2,455,578	21	2	
10 a.	Staatseisenbahnverwaltung . . . . .	7,301,722	23	5	3,192,139	23	3	10,493,862	16	8	658,088 Tblr. 2 Ngr. 8 Pf. Zu- wachs aus der laufenden Ver- waltung durch Vermehrung der Einnahmestelle und Activvorschüsse und 2,534,051 Tblr. 20 Ngr. 5 Pf. Zuwachs durch Ueberweisung der aus den Bausonds ange- schafften Transportmittel, sowie durch die aus den Betriebsein- künften von 18 $\frac{1}{2}$ bestrittene (ge- mäß des Stats als Aufwand ver- schriebene) Verwendung zur Trans- portmittelvermehrung.
13.	Salzniederlagen . . . . .	111,086	4	7	÷ 40,101	2	9	70,985	1	8	Verringerung des baaren Bestandes und der Salzvorräthe.
14.	Flößen und Holzböse . . . . .	271,206	16	6	÷ 49,684	4	1	221,522	12	5	Abnahme der Baarschaft und Na- turalvorräthe; dagegen Vermehr- ung der Einnahmestelle.
15/16.	Chaussee- und Brückengelderein- nahmen.	1,042	29	5	÷ 27	5	5	1,015	24	—	Geringerer Bestand bei den Haupt- zoll- und Hauptsteuerämtern als den Sammelstellen.
	Summe B.	10,182,361	22	4	3,060,602	23	9	13,242,964	16	3	
	C. Betreffs der Administrations- und zufälligen Einkünfte.										
18.	Ganzleisportelcassen . . . . .	30,849	4	9	5,115	—	—	35,964	4	9	Zuwachs an Baarschaft und Ein- nahmereste.
19.	Lotterieverwaltung . . . . .	48,532	10	6	÷ 12,416	27	3	36,115	13	3	Abschreibung uneinbringlicher For- derungen.
	Summe C.	79,381	15	5	÷ 7,301	27	3	72,079	18	2	
	Summe B.	10,182,361	22	4	3,060,602	23	9	13,242,964	16	3	
	Summe A.	1,801,890	4	5	÷ 348,548	26	6	1,453,341	7	9	
	Summe A.	12,063,633	12	4	2,704,752	—	—	14,768,385	12	4	

## Immobilies Vermögen.

Classe.	Stand zu Anfang der Periode 18 $\frac{1}{2}$ .			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 18 $\frac{1}{2}$ .			Hauptsächliche Ursache des Zuwachses oder Abganges.
	Tblr.	Rgr.	Pf.	Tblr.	Rgr.	Pf.	Tblr.	Rgr.	Pf.	
	2,512,545	19	5	351,635	23	2	2,864,181	12	7	
III.	41,656,500	15	9	8,613,187	15	4	50,269,688	1	3	9,613,187 Tblr. 15 Rgr. 4 Pf. Zuwachs durch fortgesetzten Eisenbahnbau und die neuen Bahnhofsanlagen in Dresden, gegen 1,000,000 Tblr. — — Abgang des Werthes der in das Eigenthum der Königl. Preuss. Regierung übergegangenen auf Preussischem Gebiete belegenen Strecke der Sächsisch-Schlesischen Bahn und des antheiligen Eigenthumsrechts an dem Bahnhose in Görlitz (Art. 14, 15 des Friedensvertrags vom 21. October 1866).
	40,925	—	—	3,595	—	—	44,520	—	—	Revision der Brandversicherungstaxe.
	270,661	29	4	52,733	11	7	323,395	11	1	Zuwachs durch neue Werthschätzung des Areals beim Rampischen und Antonstädter Holzhohe in Dresden, sowie durch Ankauf und Herstellung der Floßplatzanlagen in Wiesenburg und Zwickau, dagegen Abgang durch Verkauf.
VI IV.	212,743	22	5	18,336	7	5	231,080	—	—	Neubau, beziehentlich Ankauf von Einnahmegebäuden in Cunnersdorf bei Bernstadt, Raschau, Gelsenau, Kittlitz, Rammenau, Dresden (Königsbrücker Straße), Wüstenbrand, Ebelsbrunn, Marienthal, Probstheide, Colditz und Niederlichtenau.
	44,693,376	27	3	9,039,487	27	8	53,732,864	25	1	
VI IV.	32,000	—	—	—	—	—	32,000	—	—	
	32,000	—	—	—	—	—	32,000	—	—	
	44,693,376	27	3	9,039,487	27	8	53,732,864	25	1	
	42,587,389	24	3	3,739,042	28	7	46,326,432	23	—	
	87,312,766	21	6	12,778,530	26	5	100,091,297	18	1	

Budget- position.	Angabe der Cassen und Verwaltungen.	Mobiles Vermögen.											
		Stand zu Anfang der Periode 1887.			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 1887.			Hauptsächlichste Ursache des Zuwachses oder Abganges.		
		Zblr.	Ng.	Pf.	Zblr.	Ng.	Pf.	Zblr.	Ng.	Pf.			
	<b>B. Die Steuer- und Abgaben-Erhebung betr.</b>												
23.	Grundsteuereinnahmen . . . . .	1,273	29	7	3,693	3	4	4,967	3	1			Vermehrung der Einnahmerückstände.
24.	Gewerbe- und Personalssteuereinnahmen.	2,667	4	4	2,845	8	4	5,512	12	8			Desgleichen.
25.	Verwaltung der durch gemeinsame Regie verbundenen indirecten Abgaben.	1,153,662	9	1	512,423	8	—	1,666,085	17	1			Vermehrung der ertheilten Zoll- und Brauntweinsteuer-Credite und Verminderung der Ausgaberrückstände.
	Summe B.	1,157,603	13	2	518,961	19	8	1,676,565	3	—			
	Summe A.	12,063,633	12	4	2,704,752	—	—	14,768,385	12	4			
	Summe I., bei den das Einnahme budget berührenden Cassen und Verwaltungen . . . . .	13,221,236	25	6	3,223,713	19	8	16,444,950	15	4			
	Ergebnis der laufenden Verwaltung, wie in der Hauptübersicht B. . . . .				als:								
	durch den extraordinären Vermögenszuwachs beim Braunkohlenwerke zu Rabitzsch (Pos. 5 b.) . . . . .				999,395	15	4						
	durch die Vermögensabschreibungen bei der Porzellanmanufaktur (Pos. 6) . . . . .				8,500	—	—						
	durch die nachträgliche Aufnahme unverbrauchter Materialien beim Oberhüttenamte (Pos. 8) . . . . .				+ 318,504	27	—						
	durch Ueberweisung aus den Banfonds der Staatseisenbahnen und durch die als Aufwand verrechnete, aber gleichzeitig das Naturalvermögen erhöhende Verwendung von Betriebseinkünften zur Transportmittelvermehrung (Pos. 10 a.) . . . . .				271	10	9						
					2,534,051	20	5						
	wie oben:				3,223,713	19	8						

Beste Abrechnung  
J. 1887



## Immobilies Vermögen.

Stufe.	Stand zu Anfang der Periode 18 $\frac{1}{2}$ %.			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 18 $\frac{1}{2}$ %.			Hauptsächlichste Ursache des Zuwachses oder Abganges.
	Zlfr.	Rg.	Pf.	Zlfr.	Rg.	Pf.	Zlfr.	Rg.	Pf.	
				8,480	—	—	8,480	—	—	Uebertragung der vorher der Intradendenverwaltung zugetheilten Gebäude zu Großenhain und Wolfenstein aus Pos. 2 der Einnahme.
VI	IV.	692,812	26 5	64,101	—	—	756,913	26 5	5	Neubau des Hauptamtsgebäudes zu Glauchau und des Zollhauses in Pfländorf; Uebertragung eines Thorhauses in Dresden, sowie des alten Amtshauses in Zwickau aus anderen Ressorts; Errichtung eines Güterschuppens und zweier eiserner Krabbe am Elbquai unterhalb der Marienbrücke in Dresden; Herstellung von Schienengleisen in und bei den Hauptamtsgebäuden in Glauchau etc.
		692,812	26 5	72,581	—	—	765,393	26 5	5	
		87,312,766	21 6	12,778,530	26 5	5	100,091,297	18 1	1	
		88,005,579	18 1	12,851,111	26 5	5	100,856,691	14 6	6	

## II. Das Ausgabebudget berührende

Budget- position.	Angabe der Cassen und Verwaltungen.	Mobiles Vermögen.										
		Stand zu Anfang der Periode 1884.			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 1884.			Hauptsächliche Ursache des Zuwachses oder Abganges.	
		Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.		
1 a.	A. Mit den allgemeinen Staats- bedürfnissen in Verbindung stehende. Das Ministerium des Königl. Hauses wegen der, der freien Benutzung der Krone vorbehaltenen Gebäude ic. (soweit sich durch die Brand- versicherungstaxe oder den Nut- ungsertrag ein Anhalten für die Werthschätzung darbietet), ingleichem wegen des Hoftheatergebäudes nebst Zubehör.	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1 d.	Dasselbe wegen der zum Königl. Hausfideicommiss gehörigen öffent- lichen Sammlungen.	3	19	6	÷	3	19	6	—	—	—	Abforbirung des Bestandes.
	Summe A.	3	19	6	÷	3	19	6	—	—	—	
	B. Dem Gesamtministerium ressortirende.											
9.	Ordenskanzlei . . . . .	5,993	4	—		4,413	28	5	10,407	2	5	Größerer Bestand an Ordensdeco- rationen und Medaillen.
10.	Hauptstaatsarchiv . . . . .	.	.	.		.	.	.	.	.	.	
	Summe B.	5,993	4	—		4,413	28	5	10,407	2	5	
	C. Dem Justizdepartement gehörende.											
13/14.	Justizministerium und Oberappella- tionsgericht.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	
16 a.	Bezirksgerichte und Gerichtsämter	348,054	12	—		25,616	1	1	373,670	13	1	Zuwachs an Baarschaft und Außen- ständen.
	Summe C.	348,054	12	—		25,616	1	1	373,670	13	1	

## Cassen und Verwaltungen.

## Immobilies Vermögen.

Klasse.	Stand zu Anfang der Periode 1888.		Zuwachs. (Abgang.)		Stand am Schlusse der Periode 1888.		Hauptsächlichste Ursache des Zuwachses oder Abganges.
	Tblr.	Rg. Pf.	Tblr.	Rg. Pf.	Tblr.	Rg. Pf.	
I.	516,873	—	203,218	7 5	720,091	7 5	Nachträgliche Einschätzung mehrerer Gebäude (u. A. des Schlosses im Königl. Großen Garten) in Folge ihrer Beiziehung zur Immobilienbrandversicherung; ingleichen Neubau zweier Wohnhäuser auf der Stallstraße.
II.	340,181	—	975	—	339,206	—	Revision der Brandversicherungstaxe des Decorationsmaler-Gebäudes in der Ostra-Allee.
	867,668	22 5	126,651	7 5	994,320	—	Revision der Brandversicherungstaxe des Zwingergebäudes.
	1,724,722	22 5	328,894	15 —	2,053,617	7 5	
IV.	25,825	—	15	—	25,840	—	Revision der Brandversicherungstaxe.
	25,825	—	15	—	25,840	—	
IV.	44,425	—	345	—	44,770	—	Revision der Brandversicherungstaxe.
	1,753,602	15 —	589,937	13 4	2,343,539	28 4	Uebertragung der Schloß-, beziehentlich Gerichts- und früheren Rentamtsgebäude zu Dippoldiswalde, Radeberg, Rossen, Frauenstein, Tharandt, Borna, Grimma, Bernsdorf, Wurzen, Rochlitz, Leisnig und Bautzen von den Gebäuden gemischten Ressorts Pos. 86; Gebäude-Ankauf in Saida und Königsbrück; Ankauf fiscalischen Arealis am Bahnhofe in Chemnitz und eines Privatgrundstücks in Herrnhut.
	1,798,027	15 —	590,282	13 4	2,388,309	28 4	

Budget- position.	Angabe der Cassen und Verwaltungen.	Mobiles Vermögen.									Hauptsächlichste Ursache des Zuwachses oder Abganges.	
		Stand zu Anfang der Periode 18 $\frac{5}{7}$ .			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 18 $\frac{5}{7}$ .				
		Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.	Tblr.	Ng.	Pf.		
	<b>D. Dem Departement des Innern gehörende.</b>											
19.	Ministerium des Innern . . . . .											
20.	Kreisdirectionen . . . . .											
22 a.	Gewerbliche und landwirthschaftliche Anstalten (sammt Nebenfonds.)	247,103	18	5	÷	104	18	4	246,999	—	1	Abnahme der Bestände bei den Fonds zu Unterstützung der Ge- werbe und Landwirthschaft und bei den landwirthschaftlichen Kreis- vereinen, gegen Zunahme der- selben bei der polytechnischen Schule und den Baugewerke- schulen.
22 b.	Landes-Beschälanstalt zu Moritzburg. Hierzu: Unterstützungscasse für die Beschäl- wärter etc.	57,256	12	2		3,432	17	8	60,689	—	—	Bermehrung des Fouragewerthes. Bermehrter Bestand an Staats- papieren.
22 d.	Nothstandsfonds aus den Jahren 18 $\frac{3}{7}$ und 1859.	59,333	20	9	÷	14,807	13	1	44,526	7	8	Abgang durch Rückstellungen an das Finanzbureau.
	Fonds für Wasserschäden aus dem Jahre 1858.					45,154	14	2	45,154	14	2	Der nachgewiesene Betrag besteht aus 15,154 Tblr. 14 Ng. 2 Pf. Baarschaft und 30,000 Tblr. Außenständen.
22 g.	Normalrechnungcommission . . . . .	7,858	12	1		1,968	29	—	9,827	11	1	Zuwachs an Gebrauchsgegenständen.
23 b. I.	Gendarmerieanstalt . . . . .	5,325	28	1		942	22	8	6,268	20	9	Zuwachs an Baarschaft.
23 b. II.	Grenzpolizeibureaus zu Bodenbach und Zittau etc.	60	—	—		—	—	—	60	—	—	
23 d. I. A.	Medicinalanstalten . . . . .	36,735	14	2	÷	220	23	8	36,514	20	4	Abschreibung am Werthe des Mo- biliarb.
23 d. I. B.	Thierarzneischule . . . . .	22,614	20	9		1,518	4	—	24,132	24	9	Zunahme der Baarschaft und Werthe- erhöhung der Sammlungen und des Inventars.
24 a.	Polizeidirection zu Dresden . . . . .	11,298	20	5		382	19	2	11,681	9	7	Berminderung der Passiven.
25.	Fonds zur Fürsorge für die aus Straf- etc. Anstalten Entlassenen.	1,561	19	3		197	29	5	1,759	18	8	Bermehrung des Staatspapier-Be- standes.
26.	Fonds für Auswanderungszwecke . . . . .	4,145	19	5		402	23	—	4,548	12	5	Desgleichen.
	Seitenbetrag	460,412	21	6		40,290	24	5	500,703	16	1	

## Immobilies Vermögen.

Classe.	Stand zu Anfang der Periode 18 $\frac{3}{4}$ .			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 18 $\frac{3}{4}$ .			Hauptsächlichste Ursache des Zuwachses oder Abganges.
	Thlr.	Rg.	Pf.	Thlr.	Rg.	Pf.	Thlr.	Rg.	Pf.	
IV.	58,021	—	—	+	55	—	57,966	—	—	Revision der Brandversicherungstaxe.
.	23,875	—	—	—	53,245	—	77,120	—	—	Uebertragung des Canzleihauses in der Schloßstraße zu Dresden von den Gebäuden des Kriegsministeriums Hof. 39.
II.	111,400	—	—	—	7,320	—	118,720	—	—	Neue Gasbeleuchtungseinrichtung bei den Gewerbe-, beziehentlich Bau- gewerkschulgebäuden zu Chemnitz, sowie Revision der Brandversicherungstaxen.
.	41,293	22	5	+	4,083	22	37,210	—	—	Abbruch eines Wohngebäudes und Revision der Brandversicherungstaxe.
.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II.	114,778	7	5	+	7,177	15	121,955	22	5	Ankauf eines Grundstücks für das neue Entbindungsinstitutgebäude.
.	66,381	25	—	—	30,565	—	96,946	25	—	Einschätzung der neu hergestellten Gebäude.
IV.	83,450	—	—	—	130	—	83,580	—	—	Ganganbau im Arresthause.
.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe	499,199	25	—	+	94,298	22	593,498	17	5	

Budget- position.	Angabe der Cassen und Verwaltungen.	Mobiles Vermögen.									
		Stand zu Anfang der Periode 18 $\frac{1}{2}$ .			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schluß der Periode 18 $\frac{1}{2}$ .			Hauptsächlichste Ursache des Zuwachses oder Abganges.
		Tblr.	Rg.	Sf.	Tblr.	Rg.	Sf.	Tblr.	Rg.	Sf.	
	Uebertrag	460,412	21	6	40,290	24	5	500,703	16	1	
27.	Kunstacademien und Fonds für Kunstzwecke.	14,135	7	9	6,091	26	4	20,227	4	3	Zunahme des Staatspapierbestandes bei dem Fonds für Kunstzwecke und Abnahme der Passiven.
28.	Allgemeine Heil-, Straf- und Ver- sorgungsanstalten.	338,414	11	2	52,655	22	1	391,070	3	3	Bestandszuwachs bei den Anstalten in Zwickau, Hohened, Hohstein, Sonnenstein, Colditz und der Blindenanstalt zu Dresden, gegen Abnahme bei den Anstalten zu Walbheim und Hubertusburg.
	Hierzu: Staatsgut Bräunsdorf und Oeko- nomiewirtschaft Großhennersdorf.	39,050	28	6	4,893	26	1	43,944	24	7	Vermehrung des Cassenbestandes und der Naturalvorräthe bei Bräuns- dorf.
29 b.	Das Elsterbad (Aus Pos. 7 b. der Einnahme hierher übertragen.)	7,976	6	5	÷ 2,440	2	1	5,536	4	4	Zuwachs an Passiven und Abgang des Moorbvorraths.
	Summe D.	859,989	15	8	101,492	7	—	961,481	22	8	
	<b>E. Dem Finanzdepartement gehörende.</b>										
30.	Finanzministerial-Canzleigebäude	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
33 d.	Die Stempelfactorie . . . . .	604	18	6	1,757	24	4	2,362	13	—	Erhöhter Vorrath an ungestempeltm Wasserzeichenpapier.
33 g.	Münzverwaltung . . . . .	574,962	24	3	23,586	27	—	598,549	21	3	Vermehrung der Baarschaft und Verminderung der Schulden gegen Abnahme des Münzmetallvor- raths.
34 a.	Forstacademie und landwirthschaft- liches Institut zu Tharandt.	27,057	3	8	3,434	3	1	30,491	6	9	Höhere Veranschlagung der wissen- schaftlichen Sammlungen und Verringerung der Passiven.
34 b.	Bergacademie (ausschließlich des auf Pos. 8 übergetragenen Bergschul- hauses).	165,174	8	6	÷ 348	7	8	164,826	—	8	Zuwachs an Passiven unter Ver- mehrung des Bestandes an Werth- papieren bei den Werner'schen Stiftungen.
34 f.	Staats-telegraphenverwaltung . .	41,261	21	2	÷ 41,261	21	2	—	—	—	Uebnahme der Telegraphenverwalt- ung von Seiten der Königl. Preuss. Regierung.
38.	Rothschönberger Stolln . . . . .	6,188	5	5	÷ 13,534	27	9	÷ 7,346	22	4	Abnahme der Naturalienvorräthe und Vermehrung der Passiven.
	Summe E.	815,248	22	—	÷ 26,366	2	4	788,882	19	6	

## Immobilies Vermögen.

Classe.	Stand zu Anfang der Periode 18 $\frac{1}{2}$ .			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 18 $\frac{1}{2}$ .			Hauptsächliche Ursache des Zuwachses oder Abganges.
	Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.	
	499,199	25	—	94,298	22	5	593,498	17	5	
II.	45,150	15	—	860	15	—	46,011	—	—	Neubau zweier Wagenschuppen beim Academiegebäude.
	1,327,330	17	5	268,445	12	5	1,595,776	—	—	Neu- und Umbauten in Waldheim, Zwickau, Hoheneck, Hohnstein, Hubertusburg, Sonnenstein, Colditz und bei der Blindenanstalt zu Dresden, incl. Ankauf von Ländereien in Waldheim, Hoheneck, Bräunsdorf, Sonnenstein und Colditz.
III.	121,009	22	5	11,623	7	5	132,633	—	—	Revision der Brandversicherungstaxe und Arealankauf.
	1,992,690	20	—	375,227	27	5	2,367,918	17	5	
IV.	79,550	—	—	1,380	—	—	80,930	—	—	Revision der Brandversicherungstaxe.
IV.	74,092	27	—	155	8	3	74,248	5	3	Zuwachs an Betriebsapparaten und Revision der Brandversicherungstaxe.
II.	46,031	14	8	573	22	5	46,605	7	3	Revision der Brandversicherungstaxe.
	59,650	—	—	—	—	—	59,650	—	—	
III.	89,669	—	—	÷ 89,669	—	—	—	—	—	Uebergang in Königl. Preuß. Staatseigenthum.
II.	1,300,097	1	2	220,580	16	2	1,520,677	17	4	Fortsetzung des Stollenbaues.
	1,649,090	13	—	133,020	17	—	1,782,111	—	—	

Budget- position.	Angabe der Cassen und Verwaltungen.	Mobiles Vermögen.										
		Stand zu Anfang der Periode 1866.			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 1866.			Hauptsächlichste Ursache des Zuwachses oder Abganges.	
		Thlr.	Rg.	Pf.	Thlr.	Rg.	Pf.	Thlr.	Rg.	Pf.		
<b>F. Dem Kriegsdepartement gehörende.</b>												
39.	Kriegsministerium, bez. Unterstützungsfonds und Dienstalterszulagenfonds bei demselben.	226,117	10	7	÷	22,439	9	7	203,678	1	—	Abgang durch Ankauf des Hellergrundstücks aus den Beständen des Dienstalterszulagenfonds.
40.	Militäroberbehörden, als:											
	1. Generalstab . . . . .	18,977	11	1	÷	547	29	6	18,429	11	5	Wegfall des Feldtelegraphen (vergl. Pos. 59).
	2. Gouvernement zu Dresden . . . . .											
	3. Commandantschaft Königstein . . . . .	11,063	11	5	—	—	—	—	11,063	11	5	
41.	Hauptzeughaus und Kriegscommissariat.	1,520,434	20	3	÷	7,015	17	3	1,513,419	3	—	Abgang theils durch im Jahre 1866 verloren gegangene Vorräthe, theils durch feindliche Beschlagnahme.
44.	Medicinalanstalten . . . . .	78,024	14	1	—	—	—	—	78,024	14	1	
45.	Militäroberbauamt . . . . .	18,256	10	2	—	—	—	—	18,256	10	2	
46.	Magazinverwaltung . . . . .	15,313	22	5	—	—	—	—	15,313	22	5	
47.	Allgemeine Militärvorrathsanstalt	42,123	10	3	—	—	—	—	42,123	10	3	
48 b.	Militärmagazin für die Naturalverpflegung der Armee.	88,534	19	1	÷	5,132	20	2	83,401	28	9	Abminderung der Vorräthe an Korn, Mehl, Brod, Hafer, Heu und Stroh.
49.	Militärvorrathsanstalt für Bekleidung und Ausrüstung.	893,340	25	—	—	82,716	—	—	976,056	25	—	Zuwachs in Folge der gebotenen Etatserhöhung der Armee um 3413 Mann, 409 Reit- und 74 Zugpferde.
50.	Remonte . . . . .	332,580	—	—	—	—	—	—	332,580	—	—	
51.	Casernierungsanstalten . . . . .	134,247	7	6	—	—	—	—	134,247	7	6	
52.	Kriegsschulen . . . . .	13,697	7	7	—	—	—	—	13,697	7	7	
53.	Für die Soldatenkindererziehung . . . . .	29,408	3	8	÷	2,184	28	3	27,223	5	5	Abgang durch erwachsene Passiven.
	Hierzu: Rittergut Kleinstruppen . . . . .	3,166	20	—	—	—	—	—	3,166	20	—	
	Seitenbetrag	3,425,285	13	9		45,395	14	9	3,470,680	28	8	



## Immobilies Vermögen.

Classe.	Stand zu Anfang der Periode 18 $\frac{3}{4}$ .			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 18 $\frac{3}{4}$ .			Hauptsächlichste Ursache des Zuwachses oder Abganges.
	Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.	
V.	93,275	—	—	27,255	—	—	66,020	—	—	53,220 Tblr. Abgang durch Uebertragung des vormaligen Kriegscanzlei-gebäudes in der Schloßstraße auf Pos. 20; dagegen 25,000 Tblr. Zuwachs durch Ankauf des sogenannten Hellergrundstücks bei Dresden.
V.	46,975	—	—	6,580	—	—	53,555	—	—	Höhere Einschätzung des Hauptwachegebäudes.
"	441,806	7	5	124,926	7	5	316,880	—	—	Begfall der nicht mehr abgeschätzten Kasematten, sowie zweier Pulvertürme, 6 Pulvermagazine und eines Laboratoriums; ferner Veränderung in der Werthabschätzung verschiedener Gebäude.
"	241,687	15	—	18,819	29	8	260,507	14	8	Höhere Einschätzung des größten Theils der Zeughausgebäude.
"	58,445	25	—	3,297	15	—	61,743	10	—	Höhere Einschätzung von Wohn- und Nebengebäuden, sowie Herstellung von Blitzableitungen.
"	13,931	7	5	216	7	5	14,147	15	—	Revision der Brandversicherungstaxe.
"	168,331	7	5	2,790	—	—	171,121	7	5	Werthserhöhung der veränderten Proviantamts-, Militärbäckerei- und Magazinegebäude.
"	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
"	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
"	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
V.	651,568	25	—	37,977	15	5	689,546	10	5	Neubau in der Jägercaserne, Veränderungen in dem Stallgebäude der Pionniercaserne, Anbringung von Blitzableitungen und Revision der Brandversicherungstaxen.
"	94,362	15	—	1,822	15	—	96,185	—	—	Blitzableitung am Cadettenhause und Erhöhung der Brandversicherungstaxe.
II.	34,900	—	—	325	—	—	35,225	—	—	Revision der Brandversicherungstaxe für die Garnisonsschule in Dresden.
"	66,500	—	—	—	—	—	66,500	—	—	
	1,911,783	12	5	80,352	14	7	1,831,430	27	8	

Budget- position.	Angabe der Cassen und Verwaltungen.	Mobiles Vermögen.									Hauptsächlichste Ursache des Zuwachses oder Abganges.
		Stand zu Anfang der Periode 18 $\frac{1}{2}$ °.			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 18 $\frac{1}{2}$ °.			
		Tblr.	Rg.	Sf.	Tblr.	Rg.	Sf.	Tblr.	Rg.	Sf.	
	Uebertrag	3,425,285	13	9	45,395	14	9	3,470,680	28	8	
54.	Militärstrafanstalt . . . . .	2,313	11	3	—	—	—	2,313	11	3	
59.	Für die Pionnier- und Pontonier- abtheilung.	12,324	24	5	1,268	18	7	13,593	13	2	Zuwachs durch Uebernahme eines Feldtelegraphen.
	Summe F.	3,439,923	19	7	46,664	3	6	3,486,587	23	3	
	<b>G. Zum Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts gehörende.</b>										
62.	Das Ministerium wegen dessen Canzleigebäude.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
66 b.	Gelehrtenschulen und Realschulen .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
66 c.	Schullehrerseminarien . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
66 d.	Volksschulen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
67.	Für katholische Kirchen, Schulen und wohlthätige Anstalten.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Summe G.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	H., J. und K. fallen aus.										
	<b>L. Den Bau-Stat betr.</b>										
85 a.	Fiscalische Straßen- und Brücken- bauverwaltung.	16,991	13	7	771	15	7	17,762	29	4	Vermehrung der eisernen Chaussee- compressionswalzen, dagegen Ab- schreibung der Abnutzung nach jährlich 10%.
86.	Hoch- und Landbauverwaltung wegen der von derselben zu beaufsichti- genden, nicht ausschließlich für einen besonderen Zweig der Staatsverwaltung bestimmten Ge- bäude.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
87.	Wasserbauverwaltung . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Hierzu: Dampf-Bagger- und Schiffszug- maschinen.	36,476	—	—	÷ 17,800	8	6	18,675	21	4	Abschreibung wegen Abnutzung nach jährlich 20%.
	Summe L.	53,467	13	7	÷ 17,028	22	9	36,438	20	8	

## Immobilies Vermögen.

Classe.	Stand zu Anfang der Periode 18 $\frac{1}{2}$ z.			Zuwachs. (Abgang)			Stand am Schlusse der Periode 18 $\frac{1}{2}$ z.			Hauptsächlichste Ursache des Zuwachses oder Abganges.
	Zblr.	Rg.	Pf.	Zblr.	Rg.	Pf.	Zblr.	Rg.	Pf.	
V.	1,911,783	12	5	÷ 80,352	14	7	1,831,430	27	8	Veränderung in dem Wohn- und dem Küchengebäude durch Etagenaufsetzung, incl. Blitzableitung.
	23,225	—	—	5,775	—	—	29,000	—	—	
	1,935,008	12	5	÷ 74,577	14	7	1,860,430	27	8	
IV.	28,325	—	—	10,335	—	—	38,660	—	—	Umbau des Ministerialgebäudes.
II.	23,487	15	—	27,612	15	—	51,100	—	—	Zuwachs durch die Gymnasialgebäude in Bautzen.
	117,815	22	5	86,986	7	5	204,802	—	—	Neu-, beziehentlich Erweiterungsbauten bei den Seminarien zu Annaberg, Grimma, Plauen und Friedrichstadt-Dresden; Zukauf von Areal zu letzteren beiden und eines Hauses in Annaberg; nachträgliche Aufnahme der Seminargebäude in Rossen.
	37,887	—	—	25	—	—	37,862	—	—	Revision der Brandversicherungstaxe.
	60,843	22	5	748,556	7	5	809,400	—	—	Nachträgliche Einschätzung der katholischen Hofkirche in Dresden und Einbau von Verkaufsgewölben in das katholisch-geistliche Haus auf der Schloßstraße.
	268,359	—	—	873,465	—	—	1,141,824	—	—	
IV.	6,075	—	—	155	—	—	5,920	—	—	Abbruch des Gerätheschuppens in Zwickau.
	1,634,968	22	5	÷ 1,526,388	22	5	108,580	—	—	Ueberweisung verschiedener Schloß- und Amtsgebäude zu den Gerichts-, beziehentlich den von der Forst- und Intradon-Verwaltung zu beaufsichtigenden Gebäuden, Pos. 16 a. der Ausgabe und Pos. 1 und 2 der Einnahme.
	4,806	7	5	1,583	22	5	6,390	—	—	Umwandlung eines Wohnhauses beim Grödeler Floßgraben in ein Schuppengebäude mit Waschhaus etc. und Neubau eines Gerätheschuppens daselbst, sowie Revision der Brandversicherungstaxe für den Wasserbauhof in Dresden.
II.	947	20	—	÷ 310	14	2	637	5	8	Anderweite Abschätzung nach dem Ertrage der Periode 18 $\frac{1}{2}$ z.
	1,646,797	20	—	÷ 1,525,270	14	2	121,527	5	8	

Budget- position.	Angabe der Cassen und Verwaltungen.	Mobiles Vermögen.									Hauptsächliche Ursache des Zuwachses oder Abganges.	
		Stand zu Anfang der Periode 18 $\frac{1}{2}$ .			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 18 $\frac{1}{2}$ .				
		Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.	Tblr.	Ngr.	Pf.		
												<b>Wieder</b>
	Summe A.	3	19	6	÷	3	19	6	—	—	—	
	B.	5,993	4	—		4,413	28	5	10,407	2	5	
	C.	348,054	12	—		25,616	1	1	373,670	13	1	
	D.	859,989	15	8		101,492	7	—	961,481	22	8	
	E.	815,248	22	—	÷	26,366	2	4	788,882	19	6	
	F.	3,439,923	19	7		46,664	3	6	3,486,587	23	3	
	G.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	
	L.	53,467	13	7	÷	17,028	22	9	36,438	20	8	
	Summe II., bei den das Aus- gabebudget betreffenden Cassen und Verwaltungen . . . . .	5,522,680	16	8		134,787	25	3	5,657,468	12	1	

III. Aequivalente

- A. Betrag des Domainenfonds . . . . .
- B. Gelbbeträge, welche für Eisenbahnbauten theils als Ausgabereste bei den Finanzcentralcassen reservirt, theils von letzteren an die Localbaucassen verabreicht, daselbst aber für ihren Zweck noch nicht verwendet worden sind, und zwar:
  - a) auf Ausgabereste bei den Centralcassen:
    - 1. zu Herstellung der Voigtländischen und der Chemnitz-Annaberger Eisenbahn . . . . .  
(Pos. 89 c. III. im ersten Ausgabetheile der Hauptübersicht A.)
    - 2. zur Schlema-Schneeberger Zweigbahn . . . . .  
(Pos. 5 im zweiten Ausgabetheile der Hauptübersicht A., nebst 8 Tblr. 1 Ngr. 2 Pf., welche durch Rechnungsdefectur in Wegfall gekommen sind.)
    - 3. zum Ausbau des hiesigen Bahnhofes der Sächsisch-Böhmischen Staatseisenbahn . . . . .  
(Pos. 9 daselbst.)
  - b) Bestände bei den Staatseisenbahn-Baucassen:
    - 1. bei der Sächsisch-Böhmischen Bahn . . . . .
    - 2. bei der Tharandt-Freiburger Bahn . . . . .
    - 3. bei der Chemnitz-Annaberger Bahn . . . . .
    - 4. bei der Voigtländischen Bahn . . . . .

Summe B.

Summe III., Aequivalente für Immobilien

## Immobilies Vermögen.

Classe.	Stand zu Anfang der Periode 18 $\frac{1}{2}$ J.			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 18 $\frac{1}{2}$ J.			Hauptsächliche Ursache des Zuwachses oder Abganges.
	Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.	
holung.										
.	1,724,722	22	5	328,894	15	—	2,053,617	7	5	
.	25,825	—	—	15	—	—	25,840	—	—	
.	1,798,027	15	—	590,282	13	4	2,388,309	28	4	
.	1,992,690	20	—	375,227	27	5	2,367,918	17	5	
.	1,649,090	13	—	133,020	17	—	1,782,111	—	—	
.	1,935,008	12	5	74,577	14	7	1,860,430	27	8	
.	268,359	—	—	873,465	—	—	1,141,824	—	—	
.	1,646,797	20	—	1,525,270	14	2	121,527	5	8	
	11,040,521	13	—	701,057	14	—	11,741,578	27	—	

## für Immobilien.

III.	1,789,516	13	3	506,264	2	2	1,283,252	11	1
	Summe f. f.								
.	3,127,913	21	3	1,664,746	9	—	1,463,167	12	3
.	33,099	22	2	33,099	22	2	—	—	—
.	—	—	—	130,000	—	—	130,000	—	—
.	70,359	24	6	92,320	7	7	21,960	13	1
.	38,734	27	4	38,339	25	2	395	2	2
.	948,846	11	—	304,108	—	9	644,738	10	1
.	259,469	22	4	239,287	28	3	20,181	24	1
	4,478,424	8	9	2,241,902	3	3	2,236,522	5	6
	6,267,940	22	2	2,748,166	5	5	3,519,774	16	7

Angabe der Cassen und Verwaltungen.	Mobiles Vermögen.								
	Stand zu Anfang der Periode 18 $\frac{3}{4}$ .			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schluß der Periode 18 $\frac{3}{4}$ .		
	Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.
Summe I., bei den das Einnahmehudget berührenden Cassen etc. . . . .	13,221,236	25	6	3,223,713	19	8	16,444,950	15	4
Summe II., bei den das Ausgabebudget berührenden Cassen etc. . . . .	5,522,680	16	8	134,787	25	3	5,657,468	12	1
Summe III., Aequivalente für Immobilien . . . . .									
Hauptsumme	18,743,917	12	4	3,358,501	15	1	22,102,418	27	5
				als:					
Ergebniß der laufenden Verwaltung . . . . .				1,134,183	10	7			
durch die bei Summe I. nachgewiesenen extraordinären Vermögens- abreibungen . . . . .				2,224,318	4	4			
				w. v.					
Das mobile Vermögen der Specialcassen, Betriebsanstalten etc. zerfällt in:									
a) Baarschaft . . . . .	912,077	9	4	12,677	26	—	924,755	5	4
b) Staats- und andere Werthpapiere . . . . .	718,953	15	—	316,259	19	—	402,693	26	—
c) Einnahmerückstände . . . . .	2,502,274	9	1	99,039	18	—	2,601,313	27	1
d) außenstehende Vorschüsse, Berechnungsgelder und Darlehne . . . . .	1,220,078	28	2	864,164	11	1	2,084,243	9	3
e) Werth der Naturalvorräthe . . . . .	15,017,006	5	7	2,578,468	9	3	17,595,474	15	—
Summe der Activen	20,370,390	7	4	3,238,090	15	4	23,608,480	22	8
Davon zu kürzende Passiven . . . . .	1,626,472	25	—	120,410	29	7	1,506,061	25	3
Summe des mobilen Vermögens der Specialcassen, Betriebsanstalten, Verwaltungen und Fonds, wie oben, . . . . .	18,743,917	12	4	3,358,501	15	1	22,102,418	27	5

wiederholung.

## Immobilies Vermögen.

	Classe.	Stand zu Anfang der Periode 18 $\frac{2}{3}$ z.			Zuwachs. (Abgang.)			Stand am Schlusse der Periode 18 $\frac{2}{3}$ z.			Bemerkungen.
		Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.	Tblr.	Rg.	Pf.	
.	.	88,005,579	18	1	12,851,111	26	5	100,856,691	14	6	
.	.	11,040,521	13	—	701,057	14	—	11,741,578	27	—	
.	.	6,267,940	22	2	+2,748,166	5	5	3,519,774	16	7	
.	.	105,314,041	23	3	10,804,003	5	—	116,118,044	28	3	
Das immobile Staatsvermögen und die dahin zu rechnenden Aequivalente zerfallen in:											
der freien Benutzung der Krone vorbehaltenes . . . . .	I.	516,873	—	—	203,218	7	5	720,091	7	5	<p>Anmerkung zu I. Die der freien Benutzung der Krone vorbehaltenen Immobilien sind eingeschätzt, soweit sich in der Brandversicherungstaxe oder im Nutzungsertrage ein Anhalten für die Werthsermittlung darbot. Unveranschlagt sind geblieben: das Residenzschloß und das Königl. Palais mit den zugehörigen Häusern, das Brühl'sche Palais, die Schloßgebäude in Pillnitz mit Gartenanlagen und sonstigem Zubehör.</p> <p>Anmerkung zu II. Ausgeschlossen sind die Chaussees, Straßen, Brücken, Dämme und der Elbquai bei Riesa.</p>
zur öffentlichen Benutzung und zu gemeinnützigen und allgemeinen Zwecken bestimmtes (einschließlich der Heil-, Straf- und Versorganstalten) . . . . .	II.	4,811,223	13	4	1,560,210	21	3	6,371,434	4	7	
im Betriebe der Staatswirthschaft befindlich, Bebufs der Production materieller Güter oder Dienste (einschließlich der Aequivalente für Immobilien) . . . . .	III.	93,379,983	26	4	9,129,621	21	7	102,509,605	18	1	
für Zwecke des Civildienstes bestimmtes . . . . .	IV.	4,772,353	1	—	14,145	—	8	4,758,208	—	2	
für Zwecke des Militärdienstes bestimmtes . . . . .	V.	1,833,608	12	5	74,902	14	7	1,758,705	27	8	
Summe des immobilien Staatsvermögens . . . . .		105,314,041	23	3	10,804,003	5	—	116,118,044	28	3	

Zusätzliches Verzeichnis

Zusätzliche Verzeichnisse	Zusätzliche Verzeichnisse		Zusätzliche Verzeichnisse		Anmerkungen
	Verzeichnis	Verzeichnis	Verzeichnis	Verzeichnis	
<p>Verzeichnis I.</p> <p>Verzeichnis II.</p>	1	2	3	4	<p>Das Verzeichnis I. enthält die Verzeichnisse 1 bis 4. Das Verzeichnis II. enthält die Verzeichnisse 5 bis 7.</p>
	5	6	7	8	
	9	10	11	12	
	13	14	15	16	
	17	18	19	20	
	21	22	23	24	
	25	26	27	28	





N<sup>o</sup>. 2.

## Decret an die Stände,

die Budgetvorlage und das Finanzgesetz auf die Jahre 1870 und 1871  
betreffend.

Eingegangen bei der II. Kammer am 30. September 1869.

Seine Königliche Majestät lassen den getreuen Ständen beigelegt

I. das Staatsbudget auf die Jahre 1870 und 1871, und zwar:

unter A. das ordentliche Budget,

unter B. ein außerordentliches Budget,

unter C. Specialetats zum ordentlichen Budget,

unter D. Erläuterungen zum Budget,

unter E. Nachweisungen über die Erträgnisse der Staatseisenbahnen,

hiernächst

II. den Entwurf des Finanzgesetzes auf die Jahre 1870 und 1871 unter

⊙ nebst Motiven

zur verfassungsmäßigen Berathung zugehen und sehen der hierauf abzugebenden  
Erklärung in Huld und Gnaden entgegen.

Gegeben zu Dresden, am 27. September 1869.

Johann.



Richard Freiherr von Friesen.

Erklärung des Reichs

Recht an die Stände

die Gutsherrschaft und das Finanzrecht auf die Jahre 1870 und 1871  
betreffend.

Erlassen am 27. September 1869.

Seine Majestätliche Majestät lassen den nachstehenden Ständen beistimmen

I. des Reichsrecht auf die Jahre 1870 und 1871, und zwar:

unter A. des ordentlichen Budgets,

unter B. ein außerordentliches Budget,

unter C. Specialkassen zum ordentlichen Budget,

unter D. Entschädigungen zum Budget,

unter E. Verbindlichkeiten über die Extrabudget der Staatseinkommen.

Beistimmung

II. den Entwurf des Finanzgesetzes auf die Jahre 1870 und 1871 unter

© nachstehenden

zu verfassungsmäßigen Bedingungen anzunehmen und hierzu bei Bedarf abzugeben

Bestimmung in Bezug auf Steuern und Gebühren entgegen.

Erlassen am 27. September 1869.

Johann

Albrecht Friedrich von Arnim



**A.**  
**Ordentliches Staats-Budget**

des  
**Königreichs Sachsen**  
für jedes der beiden Jahre 1870 und 1871.

**I. Budget der Staatseinkünfte.**

Pos.	Titel.	Postulat für jedes der Jahre 1870. Thaler.	Gegen den Voranschlag der Jahre 1868		Bemerkungen.
			mehr.	weniger.	
			Thaler.	Thaler.	
	<b>A. Nutzungen des Staatsvermögens und der Staatsanstalten.</b>				
	<b>A. Von den Domainen und anderen Besitzungen, nämlich:</b>				
1.	Forst- und Jagdnutzungen . . . . .	1,600,000	—	50,000	
2.	Intraden, einschließlich der Jagdkarten- gelder und Kalkwerksnutzungen . . . . .	53,700	—	5,460	
3.	Nutzungen der Kammergüter und der in Zeitpacht stehenden Mühlen, Teiche etc.	126,458	4,406	—	
4.	Weinbergs- und Kellereinutzungen . . . . .	4,000	500	—	
5a.	von dem königlichen Steinkohlenwerke . . . . .	66,000	—	20,000	
5b.	von dem königlichen Braunkohlenwerke zu Raditzsch . . . . .	10,000	2,900	—	
	Seitenbetrag	1,860,158	7,806	75,460	

Erste Abtheilung,  
1. Band.

Pos.	Titel.	Postulat für jedes der Jahre 1871.	Gegen den Voranschlag der Jahre 1872		Bemerkungen.
			mehr.	weniger.	
			Thaler.	Thaler.	
	Uebertrag	1,860,158	7,806	75,460	
6.	von der Porzellanmanufactur . . . . .	20,000	2,000	—	
7a.	von der Hofapotheke . . . . .	2,700	100	—	
7b.	von dem Elsterbade . . . . .	1,338	1,338	—	
	Summe zu A.	1,884,196	11,244	75,460	
				ab: 11,244	mehr,
				64,216	weniger.
	<b>B. Von den Regalien und den damit verbundenen Verkehrs-, Fabrikations- und Debitsanstalten, als:</b>				
8.	Berg- und Hüttennutzungen . . . . .	205,000	50,000	—	
9.	(fällt aus)				
10.	Staatseisenbahnnutzungen . . . . .	3,700,000	400,000	—	
11.	andere Eisenbahnnutzungen . . . . .	7,000	2,000	—	
12.	Nutzungen von der Leipziger Zeitung . . . . .	19,370	1,370	—	
13.	(fällt aus)				
14.	Floß- und Holzhofsnutzungen . . . . .	18,000	—	12,000	
15/16.	Chaussée- und Brückengelder . . . . .	235,000	—	13,000	
	Summe zu B.	4,184,370	453,370	25,000	
				ab: 25,000	weniger,
				428,370	mehr.

Posf.	Titel.	Postulat für jedes der Jahre 1877.	Gegen den Voranschlag der Jahre 1868		Bemerkungen.
			mehr.	weniger.	
			Thaler.	Thaler.	
	<b>C. Zinsen von werbenden Capitalien, ingleichen Administrations- und zufällige Einkünfte, als:</b>				
17.	Zinsen von Activcapitalien . . . . .	1,336,000	636,000	—	
18.	Canzleisperteln . . . . .	45,000	—	5,000	
19.	Lotterieüberschuß . . . . .	700,000	150,000	—	
20.	Befoldungs- und Pensionsabzüge für den Staatspensionsfonds . . . . .	54,000	8,000	—	
21.	Beitrag vom Hause Schönburg zu Unterhaltung der Kreisdirection und des Appellationsgerichts zu Zwickau . . . . .	1,028	—	—	
22.	verschiedene zufällige Einnahmen . . . . .	3,000	—	—	
	Summe zu C.	2,139,028	794,000	5,000	
			ab: 5,000	weniger,	
			789,000	mehr.	
Lit.	<b>Wiederholung.</b>				
A.	Von den Domainen etc. . . . .	1,884,196	—	64,216	
B.	Von den Regalien etc. . . . .	4,184,370	428,370	—	
C.	Capitalnutzungen und Administrationseinkünfte . . . . .	2,139,028	789,000	—	
	Summe zu A.	8,207,594	1,217,370	64,216	
			ab: 64,216	weniger,	
			1,153,154	mehr.	

Posf.	Titel.	Postulat für jedes der Jahre 1871.	Gegen den Boranschlag der Jahre 1868		Bemerkungen.
			mehr.	weniger.	
			Thaler.	Thaler.	
<b>B. Steuern und Abgaben.</b>					
23 a.	Grundsteuern nach 9 Pfennigen von der Einheit . . . . .	1,628,200	48,200	—	
23 b.	außerordentlicher Zuschlag (nach 1 Pfennig auf jede Steuereinheit) . . . . .	187,000	5,000	—	
24 a.	Gewerbe- und Personalsteuern . . . . .	1,106,000	74,000	—	
24 b.	außerordentlicher Zuschlag zur Gewerbe- und Personalsteuer (nach Höhe von $\frac{2}{3}$ eines Jahresbetrags) . . . . .	452,000	30,000	—	
25.	Zölle und Verbrauchssteuern . . . . .	567,600	12,320	—	
26.	Stempelsteuern . . . . .	426,000	8,000	—	
	Summe zu B.	4,366,800	177,520	—	
<b>Lit. Wiederholung.</b>					
A.	Nutzungen des Staatsvermögens etc. . . . .	8,207,594	1,153,154	—	
B.	Steuern und Abgaben . . . . .	4,366,800	177,520	—	
	Summe der Staatseinkünfte	12,574,394	1,330,674	—	

Jahr	Einnahmen	Ausgaben
1870	1.000.000	1.000.000
1871	1.050.000	1.050.000
1872	1.100.000	1.100.000
1873	1.150.000	1.150.000
1874	1.200.000	1.200.000
1875	1.250.000	1.250.000
1876	1.300.000	1.300.000
1877	1.350.000	1.350.000
1878	1.400.000	1.400.000
1879	1.450.000	1.450.000
1880	1.500.000	1.500.000
1881	1.550.000	1.550.000
1882	1.600.000	1.600.000
1883	1.650.000	1.650.000
1884	1.700.000	1.700.000
1885	1.750.000	1.750.000
1886	1.800.000	1.800.000
1887	1.850.000	1.850.000
1888	1.900.000	1.900.000
1889	1.950.000	1.950.000
1890	2.000.000	2.000.000

## II. Budget des Staatsaufwandes.

Position.	Titel.	Postulat	
		für jedes der Jahre 1877	
		normalmäßig	transitorisch
		Thaler.	Thaler.
<b>A. Allgemeine Staatsbedürfnisse, als:</b>			
1.	zu Unterhaltung des königlichen Hauses:		
	a) Civilliste . . . . .	Thlr. 615,000.	
	b) Schatullenbedürfnisse, ingleichen Garderoben- und Hofstaatsgelder für Ihre Majestät die Königin . . . . .	30,000.	
			645,000
	c) Apanagen etc. . . . .		203,495
	d) für die zum königlichen Hausfideicommiß gehörigen öffentlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft . . . . .		42,671
			1,400
2.	zu Verzinsung und Abzahlung der Staatsschulden, als:		
	a) zu Verzinsung der Staats- und Finanzhauptcassenschulden . . . . .		3,872,177
	b) zu planmäßiger Tilgung der Staatsschulden . . . . .		1,153,911
3.	auf den Staatscassen ruhende Jahresrenten . . . . .		123,920
4.	zu Ablösung der dem Domainen-Stat nicht angehörigen Lasten und zu Abfindungszahlungen bei Rechtsstreitigkeiten . . . . .		10,000
5.	Landtagskosten, als:		
	a) Wahl- und Einberufungskosten, ständische Diäten etc. . . . .		55,400
	b) Zuschuß zu den Kosten der Landtagsmittheilungen . . . . .		6,000
6.	Aufwand in allgemeinen Regierungs- und Verwaltungsangelegenheiten . . . . .		6,000
		Summe zu A.	6,118,574
			1,400
			6,119,974 Thlr.
<b>B. Gesamtministerium nebst Dependenz.</b>			
7.	Gesamtministerium und Staatsrath nebst Kanzlei . . . . .		6,810
8.	Cabinetsecanzlei . . . . .		2,030
		Seitenbetrag	8,840
			—



Gegen den Voranschlag für 18<sup>68</sup>/<sub>69</sub>

Zuwachs.		Abgang.		überhaupt		Bemerkungen.
normalmäßig	transitorisch	normalmäßig	transitorisch	mehr.	weniger.	
Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
4,445	600	—	—	5,045	—	
863,663	—	—	180,729	682,934	—	
195,258	—	—	—	195,258	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
15,234	—	—	—	15,234	—	
*) 2,000	—	—	—	2,000	—	*) Das zeitliche Postulat an 12,000 Thlr. Gesamtbedarf eines Landtags war auf 2 statt zeitlich 3 Jahre zu vertheilen.
4,000	—	—	—	4,000	—	
1,084,600	600	—	180,729	904,471	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	

\*) Das zeitliche Postulat an 12,000 Thlr. Gesamtbedarf eines Landtags war auf 2 statt zeitlich 3 Jahre zu vertheilen.

Position.	Titel.	Postulat	
		für jedes der Jahre 1877	
		normalmäßig	transitorisch
		Thaler.	Thaler.
	Uebertrag	8,840	—
9.	Ordenskanzlei . . . . .	1,500	—
10.	Hauptstaatsarchiv . . . . .	6,200	2,400
11.	Oberrechnungskammer . . . . .	9,450	—
12.	Gesetz- und Verordnungsblatt . . . . .	3,500	—
	Summe zu B.	29,490	2,400
		31,890 Thlr.	
<b>C. Departement der Justiz.</b>			
13.	Justizministerium und Oberstaatsanwaltschaft nebst Kanzlei und Sporelfiscalat . . . . .	59,160	1,300
14.	Oberappellationsgericht nebst Kanzlei . . . . .	57,355	—
15.	Bezirksappellationsgerichte zu Bautzen, Dresden, Leipzig und Zwickau nebst deren Kanzleien . . . . .	84,058	2,830
16 a.	Zuschuß zu den Besoldungen und Administrationskosten der Untergerichte und Staatsanwälte . . . . .	271,974	1,550
16 b.	zu baulicher Unterhaltung der Gebäude der Königlichen Untergerichte . . . . .	25,000	—
16 c.	Dispositionssumme zu unvorhergesehenen dringlichen Justiz-Neubauten . . . . .	20,000	—
17.	in Untersuchungs- und Bagabondensachen von der Staatscasse zu übertragender besonderer Aufwand . . . . .	130,000	—
18.	Extraordinaria und Insgemein . . . . .	4,000	211
	Summe zu C.	651,547	5,891
		657,438 Thlr.	
<b>D. Departement des Innern.</b>			
19.	Ministerium des Innern nebst Kanzlei . . . . .	76,200	—
20.	Kreisdirectionen nebst deren Kanzleien . . . . .	101,308	4,414
	Seitenbetrag	177,508	4,414

Gegen den Voranschlag für 18 $\frac{68}{9}$						Bemerkungen.
Zuwachs.		Abgang.		überhaupt		
normalmäßig	transitorisch	normalmäßig	transitorisch	mehr.	weniger.	
Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
2,050	—	—	—	2,050	—	
100	—	—	500	—	400	
600	—	—	—	600	—	
34,131	—	—	1,000	33,131	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	*) 25,000	—	25,000	*) In das außerordentliche Budget übergetragen.
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	93	—	93	
36,881	—	—	26,593	35,781	25,493	
				ab: 25,493	weniger,	
				10,288	mehr.	
2,250	—	—	—	2,250	—	
2,000	—	—	—	2,000	—	
4,250	—	—	—	4,250	—	

Position.	Titel.	Postulat	
		für jedes der Jahre 1871	
		normalmäßig	transitorisch
		Thaler.	Thaler.
	Uebertrag	177,508	4,414
21.	Amtshauptmannschaften . . . . .	48,050	—
22.	Volkswirthschaft, und zwar:		
	a) für gewerbliche Zwecke und Anstalten . . . . .	115,450	—
	b) Landgestüt . . . . .	31,000	—
	c) Generalcommission für Ablösungen und Gemeintheilungen . . . . .	18,950	350
	d) für die technische Beaufsichtigung der Dampfkesselanlagen, sowie des Steinbruch- und Privathüttenwesens . . . . .	4,500	—
	e) zu Berichtigung von Wasserläufen . . . . .	14,000	—
	f) Normalaichungscommission . . . . .	2,000	—
23.	Sicherheitspolizei:		
	a) (fällt aus) . . . . .	—	—
	b) Gendarmerieanstalt . . . . .	117,980	2,380
	c) Grenzpolizeibureaus zu Bodenbach und Zittau, sowie Gendarmeriestation zu Voitzscheuth . . . . .	3,769	160
	d) Polizeidirection zu Dresden . . . . .	80,060	1,994
	e) zu den antheiligen Kosten des Leipziger Polizeiamts . . . . .	3,500	—
	f) zu Prämien für Lebensrettungen und zu Remunerationen für Auf- findung von Leichnamen . . . . .	250	—
	g) zu Ausgaben in einigen besonderen Sicherheits- und Preßpolizei- angelegenheiten . . . . .	2,700	—
24.	Medicinalwesen:		
	a) für die Medicinaleinrichtungen, einschließlich des Entbindungs- instituts und einiger anderer Anstalten . . . . .	33,576	4,050
	b) Thierarzneischule . . . . .	9,425	935
	c) für Bezirks-Medicinal- und Veterinärbeamte, ingleichen zu Bei- hilfen für Aerzte in ärmeren Gegenden des Landes . . . . .	29,115	247
	d) zu allgemeinen medicinal- und veterinär-polizeilichen Zwecken und Veranstaltungen, insbesondere gegen Epidemien und Viehseuchen . . . . .	3,000	—
	e) (fällt aus) . . . . .	—	—
	Seitenbetrag	694,833	14,530

Gegen den Voranschlag für 18 <sup>68</sup> / <sub>9</sub>						Bemerkungen.
Zuwachs.		Abgang.		überhaupt		
normalmäßig	transitorisch	normalmäßig	transitorisch	mehr.	weniger.	
Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	
4,250	—	—	—	4,250	—	
5,750	—	—	—	5,750	—	
8,050	—	—	5,800	2,250	—	
—	—	—	—	—	—	
500	—	—	—	500	—	
500	—	—	—	500	—	
8,000	—	—	1,750	6,250	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	3,200	—	3,200	Die zeitliche Position 23 a. „Communalgardeninstitut“ ist in Folge ständischen Beschlusses in Wegfall gekommen.
19,650	—	—	1,345	18,305	—	
220	160	—	—	380	—	
26,586	1,334	—	—	27,920	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
5,552	3,800	—	—	9,352	—	
645	535	—	—	1,180	—	
2,925	—	—	6	2,919	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	12,628	—	12,628	Die zeitliche Ausgabe position 24 e. „Für das Eiserbad“ hat sich nach Pos. 7 b. des Einnahmebudgets erledigt.
82,628	5,829	—	24,729	79,556	15,828	

Position.	Titel.	Postulat	
		für jedes der Jahre 1870	
		normalmäßig	transitorisch
		Thaler.	Thaler.
	Uebertrag	694,833	14,530
25.	Wohlfahrtspolizei:		
	a) für einige Versorganstalten, welche den allgemeinen (Pos. 28) nicht angehören . . . . .	4,581	—
	b) zur Armen- und Waisenversorgung an mehreren Orten des Landes	1,615	—
	c) für die Dresdner Straßenbeleuchtung, Feuerlöschanstalten und Armenversorgung . . . . .	13,584	—
	d) an Communen, Localanstalten, Innungen und Schützengesellschaften . . . . .	3,125	—
	e) Beiträge an Privatanstalten zu allgemeinen Landesziwecken . . . . .	3,820	—
	f) zu Unterstützungen bei Brand- ic. und anderen Unglücksfällen . . . . .	2,000	—
26 a.	zu außerordentlichen Ausgaben und Insgemein . . . . .	5,000	—
26 b.	zu Ausgaben in Grenzregulirungsangelegenheiten . . . . .	1,200	—
26 c.	zu Ausgaben wegen des Friedensrichterinstituts . . . . .	500	—
26 d.	Aufwand bei Ausführung der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund . . . . .	4,500	—
27.	Kunstacademien und für Kunstzwecke im Allgemeinen . . . . .	26,325	6,720
28.	Landes-Heil-, Straf- und Versorganstalten . . . . .	351,000	—
29.	statistisches Bureau . . . . .	15,000	—
	Summe zu D.	1,127,083	21,250
		1,148,333 Thlr.	
<b>E. Departement der Finanzen.</b>			
30.	Finanzministerium nebst unmittelbaren Dependenzen . . . . .	194,895	1,965
31.	zu rechtlicher Bertheidigung der ficalischen Gerechtsame . . . . .	3,500	—
32.	Verwaltung der Staatsschulden . . . . .	21,020	—
33.	allgemeine Ausgaben nachbemerlter Verwaltungszweige, als:		
	a) für die Forsten . . . . .	54,100	1,400
	b) für die Kammergüter ic. . . . .	37,573	—
	c) (fällt aus).		
	Seitenbetrag	311,088	3,365

Gegen den Voranschlag für 18 <sup>68</sup> / <sub>89</sub>						Bemerkungen.
Zuwachs.		Abgang.		überhaupt		
normalmäßig	transitorisch	normalmäßig	transitorisch	mehr.	weniger.	
Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	
82,628	5,829	—	24,729	79,556	15,828	
—	—	—	—	—	—	
21	—	—	—	21	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	771	—	—	771	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	*) 10,000	—	10,000	*) Durch Wegfall der transitorischen Bewilligung für die Stadtgemeinde Johanngeorgenstadt.
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
4,500	—	—	—	4,500	—	
100	—	—	—	100	—	
29,500	—	—	35,000	—	5,500	
2,000	—	—	—	2,000	—	
118,749	5,829	771	69,729	86,177 ab: 32,099	32,099 weniger, mehr.	
				54,078		
9,915	570	—	—	10,485	—	
—	—	500	—	—	500	Herabgesetzt wegen Verminderung des Bedarfs nach dem Ergebnis der letzten Jahre.
7,370	—	—	—	7,370	—	
—	1,400	300	—	1,100	—	
—	—	10,579	—	—	10,579	
17,285	1,970	11,379	—	18,955	11,079	

Position.	Titel.	Postulat		
		für jedes der Jahre 1870/71		
		normalmäßig	transitorisch	
		Thaler.	Thaler.	
	Uebertrag	311,088	3,365	
	d) für die Stempelimpstverwaltung . . . . .	6,050	950	
	e) = = Zoll- und Steuerverwaltung . . . . .	31,975	3,060	
	f) = = Verwaltung der directen Steuern . . . . .	40,850	—	
	g) = = Münzverwaltung . . . . .	—	—	
34.	für gemeinnützige Zwecke, als:			
	a) für die Forstacademie und das landwirthschaftliche Institut zu Charandt . . . . .	13,605	—	
	b) für die Bergacademie . . . . .	14,250	—	
	c) (fällt aus).			
	d) Landrentenbankverwaltung . . . . .	31,450	1,250	
	e) Unterstützungen an Privatanstalten, Corporationen und Individuen	141	23	
35.	Münzverlust beim Umschmelzen und ähnliche Ausgaben . . . . .	3,000	—	
36/37.	Fonds zu allgemeinen Ausgaben in Finanzangelegenheiten, ingleichen Extraordinaria und Insgemein . . . . .	5,000	—	
	Hierüber:			
38.	zum Betriebe des Rothschönberger Stollns . . . . .	71,600	—	
	Summe zu E.	529,009	8,648	
		537,657 Thlr.		
	<b>F. Militairdepartement.</b>			
39/61.	(fallen aus).			
	<b>G. Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts.</b>			
62.	Ministerium des Cultus ic. nebst Canzlei . . . . .	43,811	1,000	
63.	Landesconsistorium . . . . .	2,610	—	
64.	apostolisches Vicariat und zu Ausübung der katholisch-geistlichen Gerichts- barkeit in den Erblanden niedergesetzte Behörden . . . . .	5,461	—	
	Seitenbetrag	51,882	1,000	



Gegen den Voranschlag für 18 <sup>68</sup> / <sub>9</sub>						Bemerkungen.
Zuwachs.		Abgang.		überhaupt		
normalmäßig	transitorisch	normalmäßig	transitorisch	mehr.	weniger.	
Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	
17,285	1,970	11,379	—	18,955	11,079	
—	950	3,850	—	—	2,900	
1,900	—	—	—	1,900	—	
12,450	—	—	—	12,450	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	165	—	—	165	
950	—	—	950	—	—	
—	—	500	—	—	500	
—	—	—	2	—	2	
—	—	—	*) 40,750	—	40,750	*) Durch Wegfall des transitorischen Postulats für Anfertigung neuer Cassenbillets.
—	—	—	—	—	—	
2,600	—	—	—	2,600	—	
35,185	2,920	15,894	41,702	35,905	55,396	
					ab: 35,905	mehr,
					19,491	weniger.
7,360	100	—	—	7,460	—	
100	—	—	—	100	—	
140	—	—	425	—	285	
7,600	100	—	425	7,560	285	

Position.	Titel.	Postulat	
		für jedes der Jahre 1870	
		normalmäßig	transitorisch
		Thaler.	Thaler.
	Uebertrag	51,882	1,000
65.	Universität Leipzig . . . . .	142,428	—
66.	für die evangelischen Kirchen und Schulen, als:		
	a) für die Kirchen . . . . .	44,786	43,900
	b) = = Gelehrtenschulen und für Realschulen . . . . .	72,405	4,645
	c) = = Schullehrerfeminarien . . . . .	88,068	2,406
	d) = = Volksschulen . . . . .	95,325	—
67.	für katholische Kirchen, Schulen und wohlthätige Anstalten . . . . .	13,067	—
68.	für die Taubstummenanstalten . . . . .	27,094	150
69.	für den israelitischen Cultus und die israelitischen Schulen . . . . .	400	—
70.	stiftungsmäßige und beziehentlich auf privatrechtlichen Titeln beruhende Zahlungen . . . . .	10,773	—
71.	zu außerordentlichen Ausgaben . . . . .	2,500	—
	Summe zu G.	548,728	52,101
		600,829 Thlr.	
	<b>H. Departement des Auswärtigen.</b>		
72.	Ministerium nebst Kanzlei . . . . .	10,340	3,500
73.	zu Unterhaltung der Gesandtschaften . . . . .	36,200	7,967
74 a.	Gesandtschaftsreisen und Extraordinaria . . . . .	5,000	—
74 b.	zur Disposition des Ministeriums je nach eintretendem Bedarfe . . . . .	3,000	—
	Summe zu H.	54,540	11,467
		66,007 Thlr.	
	<b>J. Ausgaben in Bezug auf den Norddeutschen Bund.</b>		
75 a.	Matricularbeitrag . . . . .	1,900,000	—
75 b.	Kosten der Reichstagswahlen . . . . .	1,000	—
75 c.	sonstige Ausgaben (Auslösungen und Reisekosten für die Mitglieder des Bundesraths etc.) . . . . .	4,000	—
	Summe zu J.	1,905,000	—
		1,905,000 Thlr.	

Gegen den Voranschlag für 18 $\frac{68}{9}$						Bemerkungen.
Zuwachs.		Abgang.		überhaupt		
normalmäßig	transitorisch	normalmäßig	transitorisch	mehr.	weniger.	
Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	
7,600	100	—	425	7,560	285	
18,206	—	—	2,500	15,706	—	
3,000	—	—	500	2,500	—	
15,158	220	—	—	15,378	—	
11,518	400	—	—	11,918	—	
40,500	—	—	—	40,500	—	
500	—	50	—	450	—	
200	—	31	—	169	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	33,750	—	33,750	
96,682	720	81	37,175	94,181	34,035	
				ab: 34,035	weniger,	
				60,146	mehr.	
—	—	4,000	—	—	4,000	
—	—	2,000	—	—	2,000	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	6,000	—	—	6,000	
358,510	—	—	—	358,510	—	Im Voraus veranschlagt nach Maßgabe der Bundesgesetze vom 13. und vom 29. Juni 1869 und in abgerundeter Summe aufgenommen. (Bundes-Gesetzblatt S. 211, 226, 289.)
—	—	—	—	—	—	
1,000	—	—	—	1,000	—	Erhöht nach dem zeitlichen Bedarfe.
359,510	—	—	—	359,510	—	

Position.	Titel.	Postulat	
		für jedes der Jahre 1870	
		normalmäßig	transitorisch
		Thaler.	Thaler.
<b>K. Pensions-Stat.</b>			
76.	Pensionen und Wartegelder vom Hof-Stat . . . . .	—	8,500
77.	Pensionen ic. des Gesamtministeriums nebst Dependenzen . . . . .	3,672	—
78.	„ „ „ Justizdepartements . . . . .	96,483	—
79.	„ „ „ Departements des Innern . . . . .	73,808	—
80.	„ „ „ „ der Finanzen . . . . .	212,135	—
81.	(fällt aus).		
82.	Pensionen ic. des Departements des Cultus ic. . . . .	6,286	—
83.	„ „ „ „ „ Auswärtigen . . . . .	12,232	—
84.	(fällt aus).		
	Summe zu K.	404,616	8,500
		413,116 Thlr.	
<b>L. Bau-Stat.</b>			
85 a.	zum fiscalischen Straßen- und Brückenbau . . . . .	740,000	15,000
85 b.	Wegebauunterstützungen an Communen und private Grundbesitzer . . . . .	40,000	—
86.	Hochbau-Stat . . . . .	25,850	—
87.	zu Wasserbauten . . . . .	37,000	—
88.	zu Immobilial-Brandversicherungsbeiträgen . . . . .	31,000	—
89 a.	für die Bauverwaltung . . . . .	97,500	2,800
89 b.	für allgemeine Eisenbahn- und andere technische Zwecke . . . . .	5,000	—
89 c.	(fällt aus).	—	—
	Summe zu L.	976,350	17,800
		994,150 Thlr.	
<b>M. Reservefonds.</b>			
90.	zu Uebertragung etwaiger Ausfälle im Einkommen und entstehender Verluste, ingleichen zu außerordentlichen, zur Zeit nicht näher zu bestimmenden Bedürfnissen . . . . .	100,000	—
	Summe zu M.	100,000	—

Gegen den Voranschlag für 18 $\frac{6}{8}$						Bemerkungen.
Zuwachs.		Abgang.		überhaupt		
normalmäßig	transitorisch	normalmäßig	transitorisch	mehr.	weniger.	
Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	
—	—	—	2,500	—	2,500	
—	—	802	—	—	802	
11,501	—	—	—	11,501	—	
8,273	—	—	—	8,273	—	
23,330	—	—	—	23,330	—	
2,573	—	—	—	2,573	—	
610	—	—	—	610	—	
46,287	—	802	2,500	46,287 ab: 3,302	3,302 weniger,	
				42,985	mehr.	
—	—	—	140,000	—	140,000	
—	—	—	—	—	—	
1,750	—	—	—	1,750	—	
—	—	5,000	70,000	—	75,000	
5,000	—	—	—	5,000	—	
4,400	1,200	—	—	5,600	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	2,000,000	—	2,000,000	Die zeitherige Ausgabeposition 89 c. „Zu neuen Staatseisenbahn-Unter- nehmungen“ ist in das außerordent- liche Budget übergetragen.
11,150	1,200	5,000	2,210,000	12,350 ab: 12,350	2,215,000 mehr, 2,202,650 weniger.	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	

Lit.	Titel.	Postulat	
		für jedes der Jahre 1870	
		normalmäßig	transitorisch
		Thaler.	Thaler.
	<b>Wiederholung.</b>		
A.	Allgemeine Staatsbedürfnisse . . . . .	6,118,574	1,400
B.	Gesamntministerium . . . . .	29,490	2,400
C.	Departement der Justiz . . . . .	651,547	5,891
D.	„ des Innern . . . . .	1,127,083	21,250
E.	„ der Finanzen . . . . .	529,009	8,648
F.	(fällt aus).		
G.	Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts . . . . .	548,728	52,101
H.	„ „ Auswärtigen . . . . .	54,540	11,467
J.	Ausgaben in Bezug auf den Norddeutschen Bund . . . . .	1,905,000	—
K.	Pensions-Etat . . . . .	404,616	8,500
L.	Bau-Etat . . . . .	976,350	17,800
M.	Reservefonds . . . . .	100,000	—
	<b>Summe des Staatsaufwandes</b>	<b>12,444,937</b>	<b>129,457</b>
		12,574,394 Thlr.	

Gegen den Voranschlag für 18 $\frac{68}{9}$						Bemerkungen.
Zuwachs.		Abgang.		überhaupt		
normalmäßig	transitorisch	normalmäßig	transitorisch	mehr.	weniger.	
Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	Thaler.	
1,084,600	600	—	180,729	904,471	—	
—	—	—	—	—	—	
36,881	—	—	26,593	10,288	—	
118,749	5,829	771	69,729	54,078	—	
35,185	2,920	15,894	41,702	—	19,491	
96,682	720	81	37,175	60,146	—	
—	—	6,000	—	—	6,000	
359,510	—	—	—	359,510	—	
46,287	—	802	2,500	42,985	—	
11,150	1,200	5,000	2,210,000	—	2,202,650	
—	—	—	—	—	—	
1,789,044	11,269	28,548	2,568,428	1,431,478	2,228,141	
				ab: 1,431,478	796,663	mehr, weniger.

Kategorie	Einnahmen		Ausgaben		Saldo
	...	...	...	...	
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...

### Vergleichung.

I. Summarischer Betrag des Einnahme-Budgets . . . . .	12,574,394 Thaler,
II. „ „ „ Ausgabe-Budgets . . . . .	12,574,394 „
	Gleicht sich aus.

Kategorie	Einnahmen		Ausgaben		Saldo
	...	...	...	...	
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...



**B.****Außerordentliches Staats-Budget**

des

**Königreichs Sachsen**

auf die Finanzperiode 1870 und 1871.

Nr.	Gegenstand.	Gesamtbetrag. Thlr.
<b>I. Budget der Einnahme.</b>		
	Aus den verfügbaren Beständen des mobilen Staatsvermögens . . . . .	6,595,100
		Summe f. f.
<b>II. Budget der Ausgabe.</b>		
1.	<p>Für ein bei dem Kupferhammer Grünthal zu erbauendes, auf Dampfbetrieb eingerichtetes drittes Kupferblech-Walzwerk . . . . .</p> <p>Wegen Unzulänglichkeit des Aufschlagewassers muß der Betrieb der in Grünthal vorhandenen beiden Kupferblech-Walzwerke öfters geschwächt und zeitweilig ganz eingestellt werden. Um diesem sehr nachtheilig auf den Debit einwirkenden Uebelstande abzuhelfen, war bereits in den Budgetvorlagen für 1866 (Landt.-Acten, I. Abth. 1. Bd., S. 80) und für 1867 (Landt.-Acten, I. Abth. 2. Bd., S. 530) Bedacht auf Verstärkung des dortigen Werkes genommen, es ist aber bis jetzt (vergl. Deput.-Bericht II. Kammer vom 18. Januar 1868, Landt.-Acten, Beil. zu den Protok. der II. Kammer, 2. Bd., S. 61) hierzu nicht gelangt worden.</p> <p>Neben jenem Mangel hat sich neuerlich wiederholt noch ein anderer insofern herausgestellt, als die vorhandenen Walzen nicht auf Herstellung so breiter Bleche eingerichtet sind, wie sie jetzt oft verlangt werden. Damit in beiderlei Richtungen das Werk in den Stand gesetzt werde, den eingehenden Bestellungen genügen zu können und einen, nur bei thunlichst ausgedehntem Absatze möglichen, entsprechenden Ertrag zu gewähren, läßt sich die Erbauung eines andernfalls mit Dampfkraft zu betreibenden und mit langen Walzen ausgestatteten neuen Walzwerks, wie es für die postulierte Summe hergestellt werden kann, nicht wohl länger umgehen.</p>	38,900
Seitenbetrag		38,900

Nr.	Gegenstand.	Gesamtbetrag.
		Thlr.
	Uebertrag	38,900
2.	zu transitorischer Verstärkung der normalmäßigen Dispositionssumme zu unvorhergesehenen dringlichen Justiz-Neubauten . . . . .	50,000
	Mit der transitorischen Bewilligung für 1877 bei Pos. 16 c. des Ausgabebudgets gleich.	
3.	zu außerordentlichen Ausgaben für die Landes-Heil-, Straf- und Verforganstalten, als:	
	1. Anstalt Waldheim:	
	a) zum Umbau des sogenannten alten Schloßgebäudes laut Ständischer Schrift vom 23. Mai 1868, Pos. 28, als 2. Hälfte eines Gesamtpostulats von 29,000 Thlr. auf die Finanzperiode 1877 verwieſen . . . . .	Thlr. 14,000
	b) Nachpostulat für denselben Bau, unumgänglich nöthig geworden durch vorgefundene gänzliche Untauglichkeit des alten Mauerwerks, einen Aufbau zu tragen . . . . .	31,000
	2. Anstalt Zwickau:	
	c) zu vollständiger Beschleunigung des Anstaltsgrundstückscomplexes, durch das städtische Schleußenwerk unvermeidlich gemacht . . . . .	4,000
	d) Umfriedigungsmauer längs des Schloßgrabens, herbeigeführt durch Veränderung des städtischen Straßentractes . . . . .	6,000
	e) Veränderung eines Stückes der inneren Ringmauer, aus Sicherheitsrückſichten . . . . .	900
	3. Hilfsanstalt Voigtsberg:	
	f) zu besserer Wasserversorgung . . . . .	1,000
	4. Vereinigte Landes-Anstalten zu Hubertusburg:	
	g) Kaufpreis und Einrichtungskosten der für Errichtung einer Meierei bei der Irrenverforganstalt zu ländlicher Unterbringung und Beschäftigung irrer Frauen gekauften 3 Güter in Reckwitzer Flur . . . . .	30,000
	h) Anlage einer Dampfwaschtrocken-Einrichtung . . . . .	2,000
	i) Einbau eines Leichen- und Sectionslocals in einen vorhandenen Eckpavillon des Waschhausflügels . . . . .	2,000
	Seitenbetrag Thlr.	90,900
	Seitenbetrag	88,900

Nr.	Gegenstand.	Gesamtbetrag.	
		Thlr.	
		Uebertrag	88,900
		Uebertrag Thlr. 90,900	
	5. Anstalt Sonnenstein:		
	k) Vollendung des neuen Frauenhausbaues durch Neubau, beziehentlich Umbau des Restes des alten Frauenhauses . . . . .	= 16,000	
	6. Anstalt Colditz:		
	l) Umbau des alten Krankenhauses . . . . .	= 5,000	
	m) einige Baulichkeiten auf den Gütern der Anstalts-Meierei zu Zschadraß . . . . .	= 4,000	
	7. Blindenanstalt zu Dresden:		
	n) Erhöhung und Correction der Einfriedigungsmauer längs der erhöhten und näher gerückten städtischen Falkenstraße . . . . .	= 800	
	8. Anstalt Hohnstein:		
	o) Herstellung eines neuen Baumaterialien-Magazins, Arbeitsschuppens und wirthschaftlicher Räume . . . . .	= 2,200	
	9. Anstalt Bräunsdorf:		
	p) gänzliche Umgestaltung der Abortanlagen im Hauptgebäude durch Anbaue . . . . .	= 2,500	
	q) verbesserte Wasserversorgung . . . . .	= 4,300	
	Ueberhaupt noch:		
	r) für nothwendige Umgestaltungen übler Aborteinrichtungen und unzuweckmäßiger Heizungsanlagen in fast sämmtlichen Anstalten . . . . .	= 4,300	
			130,000
4.	zu Neubauten und Meliorationen bei der Universität Leipzig, nämlich:		
	a) zu Erbauung eines neuen Gebäudes für die Anatomie . . . . .	Thlr. 60,000	
	b) zu Erbauung eines neuen Gebäudes für die pathologische Anatomie . . . . .	= 30,000	
	c) zu Erbauung eines Gebäudes mit Hörsälen . . . . .	= 38,000	
	d) zu Ausfüllung eines Teiches im botanischen Garten . . . . .	= 8,000	
			136,000
5.	zu Erbauung eines neuen Gymnasialgebäudes in Chemnitz, einschließlich des Kaufpreises für den Bauplatz . . . . .		50,000
		Seitenbetrag	404,900

Nr.	Gegenstand.	Gesamtbetrag.
		Thlr.
		Uebertrag 404,900
6.	zur Erweiterung der Seminargebäude in Waldenburg . . . . .	17,200
7.	zur Erbauung von Turnhallen bei der Realschule zu Döbeln und bei den Seminarien zu Annaberg und Rossen . . . . .	18,000
8.	zu Ankauf des Rachel'schen Hauses auf der kleinen Schießgasse hier, einschließlich 3000 Thaler Einrichtungskosten . . . . .	23,000
	Dieses Haus ist mit Vorbehalt sändischer Genehmigung angekauft worden, um die Landes-Immobilien-Brandversicherungsanstalt anderweit unterzubringen, nachdem die Räume, welche diese Behörde dormalen im Ständehause inne hat, für die Staatsschuldenverwaltung haben beansprucht werden müssen. Den Kammern wird über diesen Ankauf ein besonderes Allerhöchstes Decret zugehen.	
9.	zu planmäßiger Fortsetzung der Elbstrom - Correctionsbauten . . . . .	140,000
	Wie bei Pos. 87 der Ausgabebudgets für 1861, 1862, 1863.	
10.	zu neuen Staatseisenbahn-Unternehmungen: Baucapital, einschließlich der Verzinsung desselben während der Bauzeit . . . . .	5,000,000
	Von den nach Inhalt der Motiven zu dem Gesetze vom 26. Juni 1868, die Ausgabe neuer 4procentiger Staatsschuldencassenscheine im Betrage von 20 Millionen Thaler betreffend (Landt.-Acten 1868, I. Abth. 4. Bd., S. 154) in Aussicht genommenen Linien ist zunächst die mit 7½ Millionen Thaler veranschlagte Bahn Leipzig - Chemnitz mit Zweigbahn nach Penig und Rochlitz und die mit 2½ Millionen Thaler veranschlagte Bahn Radeberg - Rammenz in Angriff genommen worden. Die nöthigen Baugelder sind zur Zeit bei der Finanzhaupteasse als Vorschussleistung verausgabt und es wird bis Ende 1869 hiermit fortzufahren sein. Durch das jetzige Postulat ist demnach nicht nur der Baugelderbedarf für die Jahre 1870 und 1871 an zusammen ungefähr . . . . . 3,000,000 Thlr., sondern auch die Vorausverwendung im Jahre 1869 von etwa . . . . . 2,000,000 zusammen also ein Bedarf von 5,000,000 Thlr. zu decken.	
11.	zu Verstärkung des Transportmittelparks bei den Staatseisenbahnen . . . . .	600,000
	Nachdem bereits im Jahre 1867 die Zahl der zurückgelegten Locomotivmeilen gegen das Jahr 1866 um 181,000 Meilen gestiegen war, ist eine ziemlich gleiche Steigerung im Jahre 1868 gegen das Jahr 1867 abermals eingetreten, und das Jahr 1869 wird eine noch größere Vermehrung ergeben. Dieser außerordentlich vermehrte Dienst läßt sich mit den vorhandenen Betriebsmitteln nicht mehr bewältigen, da die Locomotiven durchschnittlich bereits jährlich eine Zahl von Meilen zurücklegen, die als die höchste zulässige Zahl zu betrachten ist. Es hat sich daher eine außerordentliche Vermehrung des Locomotivenbestands um vorläufig 16 Stück nothwendig gemacht, um außerdem zu besürchende Störungen im Betriebe thunlichst zu vermeiden. Die Beschaffung derselben sammt Tendern und Reservestücken wird einen Aufwand von ungefähr 300,000 Thaler erfordern. Ein gleicher Mangel hat sich beim Personenwagenpark gezeigt. Der Personenverkehr ist namentlich im localen Verkehr zwischen den einzelnen Stationen ein sehr lebhafter und beansprucht um so mehr eine große Anzahl von Wagen, da die kleineren Staatsbahnlilien vollständig ausgerüstet werden müssen, von den Hauptlinien aber keine Unterstützung an Transportmitteln erwarten können.	
		Seitenbetrag 6,203,100

Nr.	Gegenstand.	Gesamtbetrag. Thlr.
	Uebertrag	6,203,100
	<p>Dieses großen Bedarfs ungeachtet ist der Bestand an Personenwagen bei den Sächsischen Staatseisenbahnen ein verhältnißmäßig geringer, wie sich nach Folgendem ergibt:  Die Personenwagen der westlichen Staatseisenbahnen hatten im Jahre 1866 pro Meile 163,97 und die der östlichen Linien 227 Sitzplätze, während auf der Leipzig-Dresdner Bahn deren 328 und auf der mit den Sächsischen westlichen Staatseisenbahnen in ziemlich gleichem Verhältnisse bestudlichen Bergisch-Märkischen Eisenbahn 204 zur Verfügung standen, obschon die durch die Zweigbahnen herbeigeführten Erschwernisse auf keiner dieser zur Vergleichung gezogenen Bahnen so groß sind, als auf den westlichen Staatseisenbahnen.  Zur Abhilfe dieses Mangels und der hierdurch herbeigeführten Uebelstände ist die Beschaffung von 100 Stück Personenwagen nöthig geworden, die einen Aufwand von etwa 250,000 Thaler verursachen werden.  Hiernächst bedarf es noch einer angemessenen Vermehrung der Gepädwagen, so daß der Geldbedarf zu 600,000 Thaler zu veranschlagen ist.  Da solche außerordentliche, den Werth der Bahnen erhöhende Ausgaben nicht aus den laufenden Einnahmen entnommen werden können, ohne die Gewährung der Mittel zur Verzinsung des Anlagecapitals zu gefährden, so mußte obige Bewilligung beantragt werden.</p>	
12.	<p>durch Erwerbung der Albertsbahn, zur Vervollständigung der Geleise und der sonstigen Anlagen der Dresden-Tharandter Linie und zu Herstellung der durch die Einmündung der Dresden-Chemnitzer Bahn in die Staatsbahnhöfe in Dresden erforderlich gewordener Aufwand . . . . .</p> <p>Nämlich:  72,000 Thlr. Baarzahlung an die Actionäre der Albertsbahn mit 8 Thlr. pro Actie, welche in einem besonderen, den Ankauf der Albertsbahn betreffenden Decrete speciell gerechtfertigt werden wird,  140,000 " für Herstellung des zweiten Geleises zwischen Dresden und Tharandt,  60,000 " für Baulichkeiten und Geleisvermehrungen auf den Bahnhöfen, sowie für Einrichtung neuer Signalsvorrichtungen längs der Albertsbahn,  85,000 " zur besseren Verbindung der Dresden-Chemnitzer Bahn mit den beiden Staatsbahnhöfen in Dresden, einschließlich 12,000 Thlr. Grundentschädigung, sowie zur Vergrößerung der Güter- und Locomotivenremisen auf dem Sächsisch-Böhmischen Güterbahnhofe allhier und zur Verbreiterung der Ueberbrückungen über die Bergstraße und Chemnitzer Straße daselbst. Dieser Aufwand würde auch ohne Ankauf der Albertsbahn nöthig geworden sein, da diese Verbindungen unter allen Umständen hergestellt und neue Remisengebäude hier und auch in Tharandt beschafft werden mußten.</p> <p>357,000 Thlr. w. o.</p>	357,000
13.	<p>für Ueberführung und Ausrüstung des Stationsgebäudes auf dem Sächsisch-Böhmischen Bahnhofe allhier . . . . .</p> <p>In Folge der Centralisirung der Staatseisenbahnverwaltung, da für die vereinigte Verwaltung größere Räumlichkeiten beschafft werden mußten, als das Stationsgebäude bot. Wäre die Vereinigung der Verwaltung unterblieben, so wäre die Erbauung eines großen Verwaltungsgebäudes auf dem Sächsisch-Bayerischen Bahnhofe in Leipzig nicht länger zu verschieben gewesen und dieser Bau würde einen Kostenaufwand von nicht unter 60 bis 70,000 Thlr. erfordert haben.</p>	35,000
	Summe	6,595,100

Einnahmen		1890
Ausgaben	<p style="text-align: center;"><b>Vergleichung.</b></p> <p>I. Summarischer Betrag des Einnahmehudgets . . . . . 6,595,100 Thlr.</p> <p>II.       "       "       "       Ausgabebudgets       . . . . . 6,595,100 "</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Gleicht sich aus.</p>	1890
Summe		1890

Verrechnung der Mittel  
für die Verwaltung

**C.**

**Special-Stats**

zum ordentlichen Staatsbudget für 1871.

**I. zum Budget der Staatseinkünfte.**

**Position 1.**  
**Forst- und Jagdnutzungen.**

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	<b>Einnahme.</b>		
1.	Geldwerth der zu verschlagenden Hölzer:		
	a) Nutzhölzer (Stämme, Klöcher, Pfähle, Stangen, Nutzschieflastern) . . . . .	Thlr. 1,418,000	
	b) Brennholz:		
	α) Derbholz (Scheit-, Klöppel- und Zackenlastern, Rinden zc.) . . . . .	500,000	
	β) Abraumholz (Stöcke und Reifig) . . . . .	300,000	
		2,218,000	—
	30,000 Thlr. weniger, wegen der schon in den vergangenen Jahren stattgefundenen und in Folge der Wind- und Schneebruch- Calamität auch in den nächsten Jahren noch zu erwartenden gedrückten Holzpreise.		
2.	Forstnebennutzungen:		
	a) Pachtgelder für Waldboden und Wiesen . . . . .	Thlr. 30,000	
	b) Gräserreinigung . . . . .	12,000	
	c) von der Torfgräberei . . . . .	7,000	
	d) Harznutzung . . . . .	10,000	
	e) für Bruchsteine, Sand, Lehm, Waldstreu, Holzsäme- reien, Pflanzen, Leseholz zc. . . . .	5,000	
		64,000	—
	Erhöht um 9000 Thlr.		
3.	zufällige und extraordinäre Einnahmen der Forstverwaltung . . . . .	1,000	—
4.	Jagd Einkünfte (für verkauftes Wildpret und Jagdpachtgelder) . . . . .	5,500	—
	500 Thlr. weniger, wegen Abnahme des Hochwildstandes, besonders in Folge der verlängerten Schutzzeit.		
	<b>Summe</b>	2,288,500	—



Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Tblr.	Tblr.
	<b>Ausgabe.</b>		
5.	Reallasten . . . . . 500 Tblr. mehr, in Folge der vermehrten Ankäufe von Privatwaldungen.	—	3,000
6.	für Forstverbesserungen, nämlich: a) für Culturen . . . . . Um 5000 Tblr. vermindert. b) für Entwässerungen . . . . . Um 1500 Tblr. vermindert. c) für Wegebaue . . . . . Um 5000 Tblr. erhöht, wegen der sich steigenden Ansprüche an die Communicationswege und des Bedürfnisses guter Holzabfuhrwege.	—	50,000 10,000 55,000
7.	Holzschlägerlöhne . . . . . 20,000 Tblr. Mehrbedarf, wegen Mehrverschlagung und der gestiegenen Arbeitslöhne.	—	275,000
8.	übrige Forstbetriebskosten, als: Aufseher- und Tagelöhne, Vertilgung forstschädlicher Insecten, Insertionsgebühren, Druckkosten, Reisekosten und Auslösungen, für forstliche Zeitschriften und Bücher, ferner Umzugskostenbeiträge, Gratificationen, Unterstützungen u. . . . . 11,500 Tblr. mehr, hauptsächlich in Folge der gestiegenen Tagelöhne und des Aufwands für Vertilgung schädlicher Forstinsecten, ingleichen der bei dem auctionswaisen Verkaufe und bei einem ausgedehnten Durchforstungsbetriebe sich immer mehr nöthig machenden Räder- und Rollerlöhne.	—	55,000
9.	Dienstbezüge der Forstofficianten und Forstrentbeamten: Befoldungen und Remunerationen, Nebenbezüge und Dienstaufwands-Bergütungen . . . . . Um 2000 Tblr. vermindert, in Folge Einziehung der Oberforstmeisterstelle in Roffen.	—	212,000
10.	sonstiger Administrationsaufwand, nämlich: Löhne der Waldwärter, Forstgendarmen und Zeichenschläger, Auslösungen und Quartiergelder den zum Forstschutz commandirten Militairs, Gratificationen für besondere Thätigkeit beim Forstschutz, Taxwerth des den Armen unentgeltlich abgegebenen Brennmaterials u. . . . .	—	26,000
	Seitenbetrag	—	686,000

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	686,000
11.	Jagdaufwand (Wildpretsfütterungskosten, Wildpretstransportkosten etc., in- gleichem 730 Thlr. Dienstbezüge zweier Jagdofficianten)	—	2,500
	Summe der auf die Forst- und Jagdcassen gewiesenen Ausgaben	—	688,500
<b>Abschluß.</b>			
	Summe der Brutto-Einnahme	2,288,500	
	Hiervon abgezogen die auf die Forst- und Jagdcassen gewiesenen Ausgaben an- verbleibt:	688,500	
	von den Forst- und Jagdcassen einzuliefernder Ueberschuß:	1,600,000	

Gegen den Etat für 1899 50,000 Thlr. weniger, nämlich:

	mehr.	weniger.	
—	Thlr.	30,500	Thlr. durch die Mindereinnahmen bei Nr. 1 und 4,
9,000	"	—	" durch die Mehreinnahmen bei Nr. 2,
8,500	"	—	" durch die Minderausgaben bei Nr. 6 a., 6 b. und 9,
—	"	37,000	" durch die Mehrausgaben bei Nr. 5, 6 c., 7 und 8.
—	Thlr.	50,000	Thlr. Abgang w. o.

Zur Nachricht. Auf diesen Ueberschuss kommen anderwärts in Ausgabe:

54,100	Thlr. normalmässig,   allgemeine Ausgaben für das Forstwesen, einschliesslich des Bauauf-
1,400	„ transitorisch,   wands (Pos. 33 a. des Ausgabebudgets),
2,310	„ Immobilibrandversicherung (Pos. 88 Nr. 1 desselben),
57,810	Thlr. zusammen (ausschliesslich 13,605 Thlr. Zuschuss zur Academie für Forst- und Land- wirth in Tharandt, Pos. 34 a. der Ausgabe, welche Anstalt, da sie allgemeineren Zwecken dient, hier unberücksichtigt zu lassen ist).

Ergiebt:

1,542,190 Thlr. reine Nutzung für die Staatscasse.

**Position 2.**  
**Intrad. - Verwaltung.**

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
<b>Einnahme.</b>			
1.	Gefälle an Erbzinſen, Canons, Conceſſionsgeldern ꝛc. Um 2000 Thlr. vermindert, in Folge der Abnahme der Gerichtsnutzungen.	9,000	—
2.	Jagdſkartengelder . . . . .	19,000	—
3.	Kalkwerksnutzungen . . . . . 2000 Thlr. weniger, durch zeitweiligen Wegfall der Nutzungen vom Kalkwerke Heiſelbach, mit denen das Kaufgeld an 12,000 Thlr. für ein zugekauftes Kalklager zu decken iſt.	25,000	—
4.	ökonomiſche Nutzungen von Feldern, Gärten, Wiefen, Lagerplätzen, Wohnungen, Teichen, Fiſchereien ꝛc. Um 2440 Thlr. vermindert, wegen Wegfalls von Pachtgeldern und Miethzinſen.	11,560	—
5.	zufällige Einnahmen Um 50 Thlr. erhöht.	100	—
6.	von der Verwaltung des Königl. Großen Gartens bei Dresden Der etwaige Ueberſchuß wird nicht zur Finanzhauptcaſſe eingezogen, ſondern zur Unterhaltung dieſes Parks reſervirt.	—	—
	Summe	64,660	—
<b>Ausgabe.</b>			
7.	Reallaſten, einschließlich der Communal-, Parochial- und Schulcaſſenanlagebeiträge . . . . . Um 80 Thlr. vermindert.	—	700
8.	Erlaſſe, Reſtitutionen und Caducitäten . . . . . Um 50 Thlr. erhöht.	—	300
9.	zu Unterhaltung des fiſcaliſchen Eigenthums (Aufwand für Felder, Gärten, Wiefen, Communicationswege ꝛc., ferner Bewachungskosten, Reinigung der Dachrinnen, Abzugſchleuſen und Cloaken, Unterhaltung des Inventars der Intrad. - Verwaltung ꝛc.) Um 500 Thlr. erhöht, da die Abminderung zu hoch gegriffen war.	—	1,600
	Seitenbetrag	—	2,600

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	2,600
10.	Amts- und Expeditionsaufwand (gerichtsamtliche Verläge und Separatgebühren, Auslösungen und Reisekosten, Botenlöhne, Insertions- und Druckkosten &c.) . . . . .	—	500
11.	zufällige und Inösgemein-Ausgaben (Beiträge zu Errichtung von Wegweisern, Gratificationen, Unterstützungen &c.) . . . . .	—	240
12.	zu Unterhaltung der von der Intradendenverwaltung zu beaufsichtigenden Gebäude, nämlich der ganz oder theilweise vermieteten oder verpachteten (einschließlich der fiscalischen Gastwirthschaftsgebäude in der Sächsischen Schweiz), ingleichen solcher, welche (wie die Pleißenburg in Leipzig) in Folge der Mannigfaltigkeit ihrer Benutzung nicht füglich einem einzelnen Verwaltungs- oder Dienstzweige überwiesen werden können . . . . .	—	4,200
13.	Remunerationen und Entschädigungen für die Verwaltung der Intradenden Einnahmen . . . . .	—	2,420
14.	für Beaufsichtigung fiscalischer Grundstücke und Gerechtsame; Löhne der Hausmänner, Thorwärter und dergl. mehr . . . . . Um 1400 Thlr. vermindert durch Uebertragung verschiedener Ausgaben auf andere Dienstzweige.	—	1,000
	Summe der auf die Intradencassen gewiesenen Ausgaben . . . . .	—	10,960
	<b>Abschluß.</b>		
	Summe der Brutto-Einnahme . . . . .	64,660	
	Hievon abgezogen die auf die Intradencassen gewiesenen Ausgaben an verbleibt:	10,960	
	von den Intradencassen einzuliefernder Ueberschuß . . . . .	53,700	

Gegen den Etat für 1888 5460 Thlr. weniger, und zwar:

6,440 Thlr. Mindereinnahme bei Nr. 1, 3 und 4,

550 " Mehrausgabe bei Nr. 8 und 9,

6,990 Thlr., dagegen

÷ 1,530 " mit 50 Thlr. Mehreinnahme bei Nr. 5 und

1,480 " Minderausgabe bei Nr. 7 und 14,

w. o.

5,460 Thlr. wirklicher Abgang w. o.

Zur Nachricht. Auf den Intradendenüberschuss kommen anderwärts in Ausgabe:

1,275 Thlr. Immobiliär-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 2 des Ausgabebudgets);  
verbleibt:

52,425 Thlr. reine Nutzung für die Staatscasse.

## Position 3.

## Nutzungen der Kammergüter und der in Zeitpacht stehenden Mühlen, Teiche etc.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	<b>Einnahme.</b>		
1.	von den Kammergütern, und zwar:		
	a) Pachtgeld vom Kammergute Döhlen mit Zauckeroda	Thlr. 9,092	
	b) " " " Fürstehof mit Großschirma . . . . .	" 6,357	
	c) " " " Gorbitz . . . . .	" 8,087	
	Das Vorwerk Pennrich ist besonders verpachtet, vergl. Nr. 1i.		
	d) Pachtgeld vom Kammergute Hohnstein . . . . .	Thlr. 4,063	
	e) " " " Kalkreuth mit Viebrach	" 5,045	
	f) " " " Lohmen . . . . .	" 6,363	
	g) " " " Mügeln mit Schladitz .	" 9,033	
	h) " " " Ostra sammt dem Mantteuffel'schen Brauhause	" 13,718	
	i) " " Vorwerke Pennrich . . . . .	" 1,725	
	k) Aversum für das von Sr. Majestät dem Könige in Allerhöchsteigene Administration genommene Kammergut Pillnitz mit Vorwerk Bohrsberg, nach § 17 der Verfassungsurkunde . . . . .	" 4,150	
	l) Pachtgeld vom Kammergute Pratschwitz mit Graupa und Zessen . . . . .	" 5,044	
	m) " " " Rennerödorf . . . . .	" 6,154	
	n) " " " Sachsenburg . . . . .	" 4,027	
	o) " " " Schönfeld mit Reitzendorf	" 2,791	
	p) " " " Sedlitz . . . . .	" 5,159	
	q) " " " Wiesenburg . . . . .	" 4,203	
	r) " " " Zella . . . . .	" 9,169	
	Seitenbetrag	104,180	—
		104,180	—



Zur Nachricht. Auf diesen Einnahmebetrag kommen anderwärts in Ausgabe:

37,573 Thlr. allgemeine Ausgaben für die Kammergüter etc., einschliesslich des Bauaufwands (Pos. 33 b. des Ausgabebudgets),

2,800 „ Immobilien-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 3 desselben), und zwar mit Ausschluss der Beiträge für die Gebäude des Kammerguts Lohmen, da diese von dem Pächter des letzteren contractlich dem Finanzsamte restituirt werden,

40,373 Thlr., verbleibt:

86,085 Thlr. reine Nutzung für die Staatscasse.

### Position 4.

### Weinbergs- und Kellerei-Nutzungen.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
<b>Einnahme.</b>			
1.	zu erwartender Erlös von verkauftem Weine, nach Abzug des Rabatts beim Weinverkauf in größeren Parthien . . . . . Um 500 Thlr. erhöht, in Rücksicht auf die gute Ernte des Jahres 1868.	16,800	—
2.	Nebeneinnahmen an Erlös aus abgesetzten Inventariestücken, Obst- und Holznutzungen aus den Weinbergen, Miethzins u. . . . .	300	—
	Summe	17,100	—
<b>Ausgabe.</b>			
3.	Weinbergs-Cultur- und Betriebskosten:		
	a) Löhne und Korndeputate der Winzer . . . . . Thlr. 2,700		
	b) Arbeits- und Fuhrlohne bei der Cultur der Weinberge = 1,400		
	c) für Stroh, Dünger, Pfähle, Senferde . . . . . = 1,900		
	d) Kosten der Weinlese bei einer Durchschnittsernte . . . . . = 800		
	e) zu Unterhaltung der Winzerwohnungen, Grenz- und Culturmauern, Schleusen, Senfgruben u. . . . . = 2,000		
	f) Nebenaufwand an Parochial- und Communalabgaben, Unterstützungen u. . . . . = 317		
	Seitenbetrag	—	9,117
		—	9,117

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	9,117
4.	Kellerei- und Debitskosten:		
	a) Dienstbezüge der beiden Böttcher . . . . .	—	772
	b) Fuhr- und Schröterlöhne; Unterhaltung der Kuffen, der Böttchergefäße und des Böttcherzeugs; ferner zu Beleuchte, Kellereibedürfnissen und Baukosten; ingleichen zum Rückkauf der den Winzern ausgefetzten Mostdeputate ꝛc. . . . .	—	1,365
5.	Dienstbezüge und Dienstaufwandsentschädigung des Kellerei- und Bergverwalters und des Rechnungsführers, ingleichen Reiskostenäquivalent des Commissars . . . . .	—	1,846
	Die provisorisch getroffenen veränderten Einrichtungen haben keinen Mehrbedarf zur Folge.		
	Summe der von der Kellereicasse zu bestreitenden Ausgaben . . . . .	—	13,100
	<b>Abschluß.</b>		
	Summe der Brutto-Einnahme . . . . .	17,100	
	Hiervon abgezogen die von der Kellereicasse zu bestreitenden Ausgaben an verbleibt:	13,100	
	von der Kellereicasse einzuliefernder Ueberschuß . . . . .		4,000

Gegen den Etat für 1822 500 Thlr. mehr, aus dem bei Pos. 1 angegebenen Grunde.

Zur Nachricht. Auf vorstehenden Ueberschuss kommen anderwärts in Ausgabe:

140 Thlr. Immobilier-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 4 des Ausgabebudgets);

gibt:

3,860 Thlr. reine Nutzung für die Staatscasse.

7110

7110



Position 5 a.  
Königliches Steinkohlenwerk.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
<b>Einnahme.</b>			
1.	Erlös aus dem Verkaufe von 1,976,815 Scheffel Kohlen und Coles in verschiedenen Sorten, à Scheffel 1,5 Ngr. bis 10 Ngr. (nach Abzug von vielleicht 20,000 Thlr. Remisse) . . . . .	461,597	—
	Nach den zu Anfang 1869 bestandenen Verhältnissen veranschlagt. Ob dieser Voranschlag im Quantum und in den Preisen erreicht werden wird, läßt sich bei der großen und durch die Eröffnung der Freiberg-Chemnitzer Eisenbahn einer ferneren Steigerung entgegengehenden Concurrnz im Kohlenhandel nicht mit Wahrscheinlichkeit vorhersehen.		
2.	Nebeneinnahmen, als: Perronzins und restituirte Ladelöhne (6496 Thlr.), Ueberschuß von der Werkschmiede (1400 Thlr.), Losung aus dem Verkaufe alten Grubenholzes (1900 Thlr.) u. s. w. . . . .	10,163	—
	Summe	471,760	—
<b>Ausgabe.</b>			
3.	Kosten beim Betriebe der Kohlen- und Hilfsbaue und bei dem Kohlenverkaufe an den Schächten:		
	a) Löhne und Tantiemen der Steiger, des Knappschafts- schreibers und der Kohlenschreiber . . . . . Thlr.	8,462	
	b) Arbeiterlöhne (220,000 Thlr.) und für Materialien (46,667 Thlr.) beim currenten Betriebe der Kohlen- Gewinnung und Förderung . . . . .	266,667	
	c) Arbeiterlöhne (6667 Thlr.) und für Materialien (1333 Thlr.) beim Kohlenverkauf an den Schächten . . . . .	8,000	
	d) Grundzins . . . . .	400	
	e) zu Unterhaltung des Kohlenwerks in baulichem Wesen . . . . .	30,000	
	Wächst mit der Ausdehnung der Baue.		
	Seitenbetrag Thlr.	313,529	

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag Thlr. 313,529		
	f) zum Betriebe der currenten Hilfs- und Vorrichtungs- baue . . . . . = 36,017		
	g) für Absinkung eines neuen Förderschachts neben dem Döhlener Kunstschachte . . . . . = 6,000		
	Vergl. die Anmerkung beim vorigen Etat in der Budgetvorlage 18 $\frac{3}{4}$ %, S. 493.		
4.	Kosten bei Unterhaltung der Wasserhebungs-, Förderungs- und Wetter- maschinen, nämlich: a) Arbeitslöhne . . . . . Thlr. 4,318 b) Materialien etc. . . . . = 1,930 c) Steinkohlen, einschließlich Transportkosten . . . . . = 7,887	—	355,546
5.	Kosten bei der Kohlenaufbereitung: a) Lohn und Tantième zweier Steiger (zum anderen Theil unter Nr. 6 aufgeführt) . . . . . Thlr. 306 b) Arbeitslöhne (7186 Thlr.) und für Geräthe (719 Thlr.) = 7,905 c) Fuhrlohn, Grundzins etc. . . . . = 376	—	14,135
6.	Kosten bei der Cokesbereitung: a) Lohn und Tantième zweier Steiger (vergl. unter Nr. 5) Thlr. 436 b) Arbeitslöhne (3160 Thlr.) und für Geräthe (245 Thlr.) = 3,405 c) Fuhrlohn, Grundzins etc. . . . . = 226	—	8,587
7.	Kosten bei der Niederlage zu Dresden: a) Lohn und Tantième des Kohlenschreibers . . . . . Thlr. 392 b) Arbeitslöhne (549 Thlr.) und Geräthe (255 Thlr.) . . . = 804	—	4,067
8.	Nebenausgaben: Beitrag zur Knappschaftscasse (10,500 Thlr.), Remune- ration und Pferdezuschuß für den Werksarzt (1000 Thlr.), Marktscheider- gebühren (260 Thlr.), zu Anschaffung von Büchern und Modellen, Anstellung von Versuchen und Gratificationen (450 Thlr.) und zu unvorhergesehenen und Insgemein = Ausgaben (772 Thlr.) . . . . .	—	1,196
	Seitenbetrag	—	12,982
			396,513

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	396,513
9.	Administrationskosten, und zwar:		
	a) Befoldungen der Beamten . . . . .	Thlr. 3,600	
	b) Tantiemen derselben . . . . .	1,866	
	c) Löhne und Aufwand bei den Expeditionen . . . . .	3,350	
	d) zu Auslösungen und Reisekosten . . . . .	275	
	e) Lohn für einen Cleven . . . . .	156	
		—	9,247
	Summe der von der Werkskasse zu bestreitenden Ausgaben . . . . .	—	405,760
	Die Mehrzahl der Ausgaben ist wegen höheren Förderquantums gesteigert.		
	<b>Abschluß.</b>		
	Summe der Brutto-Einnahme . . . . .	471,760	
	Hiervon abgezogen die von der Werkskasse zu bestreitenden Ausgaben an . . . . .	405,760	
	verbleibt:		
	einzuliefernder Ueberschuß . . . . .	66,000	

Gegen die für 1822 an die Ständeversammlung gegebene Vorlage (S. 494 der Landt.-Acten, I. Abth. 1. Bd.) um 16,000 Thlr. gesteigert, dagegen hinter dem in das definitive Budget für 1822 eingestellten Betrage von 86,000 Thlr. (vergl. S. 160 der Landt.-Acten, I. Abth. 4. Bd.) um 20,000 Thlr. zurückgestellt. Jene Steigerung rührt von der Erhöhung des Kohlenausbringens, das letztgedachte Zurückbleiben aber von niedriger angelegten Verkaufspreisen der Kohlen her.

*Zur Nachricht. Auf vorstehenden Ueberschuss kommen anderwärts in Ausgabe:*

175 Thlr. Immobilier-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 5 der Ausgabe);

verbleibt:

65,825 Thlr. reine Nutzung für die Staatskasse.

## Position 5 b.

## Braunkohlenwerk zu Kaditzsch.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Tblr.	Tblr.
<b>Einnahme.</b>			
1.	Erlös aus dem Verkaufe von 543,060 Scheffel Kohlen diverser Sorten, à Scheffel 10 bis 40 Pf. (nach Abzug von 1000 Tblr. Remiß) . . .	37,299	—
2.	Nutzung der Bergschmiede und Nebeneinnahmen . . . . .	71	—
	Summe	37,370	—
<b>Ausgabe.</b>			
3.	Kosten beim Betriebe, und zwar:		
	a) Löhne und Tantiemen zweier Untersteiger . . . . . Tblr. 631		
	b) Löhne (20,100 Tblr.) und für Materialien (3000 Tblr.) bei der Gewinnung, Förderung, Sortirung und dem Verkaufe der Kohlen . . . . . = 23,100		
	c) zu Unterhaltung des Werkes in baulichem Wesen und zu Hilfsbauten . . . . . = 1,140		
	d) zu Unterhaltung der Dampffördermaschine . . . . . = 1,400		
			26,271
4.	Nebenausgaben beim Betriebe an Krankencassenbeitrag (200 Tblr.), Marktscheiderkosten (50 Tblr.), Grundzinsen (30 Tblr.) u. s. w. . . . .		318
	Seitenbetrag		26,589

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	26,589
5.	Administrationskosten, und zwar:		
	a) für die, dem Vorstande des fiscalischen Steinkohlenwerks in Zauche- roda übertragene Oberaufsicht . . . . .	Thlr. 100	
	b) Lohn und Tantieme des Obersteigers . . . . .	= 561	
	c) Reise- und Expeditionsaufwand . . . . .	= 120	
		—	781
	Summe der von der Werkskasse zu bestreitenden Ausgaben . . . . .	—	27,370
	<b>Abschluß.</b>		
	Summe der Brutto-Einnahme . . . . .	37,370	
	Hievon abgezogen die von der Werkskasse zu bestreitenden Ausgaben an . . . . .	27,370	
	verbleibt:		
	einzuliefernder Ueberschuß . . . . .	10,000	

Gegen den Etat für 1888 2900 Thlr. mehr.

Zur Nachricht. Anderwärts kommen in Ausgabe:

25 Thlr. Immobilier-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 6 des Ausgabebudgets);  
ergibt:

9975 Thlr. reine Nutzung für die Staatscasse.

## Position 6.

## Porzellan - Manufactur.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
<b>Einnahme.</b>			
1.	Nettolosung für zu verkaufende Porzellanwaaren, und zwar: a) Verkauf in den Niederlagen und Commissionslagern, nach Abzug von 21,000 Thlr. Rabatt . . . . . Thlr. 134,000 b) Verkauf in Auctionen von 24,000 Thlr. Waarenwerth . . . . . 15,120	149,120	—
2.	Nebeneinnahmen, als: Ueberschuß von der Lafursteinblaufabrik (400 Thlr.), Losung für verkaufte Porzellanfarben (1600 Thlr.), für Thonziegel (600 Thlr.) u. s. w. . . . .	3,000	—
	Summe	152,120	—
<b>Ausgabe.</b>			
3.	Aufwand für die Porzellanmasse: a) für Porzellanerden, Zuschläge und Geräte . . . . . Thlr. 3,380 b) Löhne bei der Massebereitung . . . . . 1,950	—	5,330
4.	Aufwand bei der Gestaltung: a) Gehalt und Tantieme des Vorstehers, Lohn des Zettel- schreibers und Vergütung für die Taxatoren . . . Thlr. 1,249 b) Arbeiterlöhne . . . . . 21,190 c) für Materialien . . . . . 575	—	23,014
5.	Aufwand beim Brennen und Sortiren: a) Gehalt und Tantieme des Betriebsinspectors, Löhne des Brandcontroleurs und des Sortirers . . . Thlr. 1,432 b) Arbeiterlöhne . . . . . 6,200 c) für Brennmaterialien und andere Bedürfnisse . . . 6,387	—	14,019
	Seitenbetrag	—	42,363

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	42,363
6.	Aufwand bei der Decoration:		
	a) Gehalte, Tantiemen und Remuneration der bei dem Laboratorium, der Decorationsbranche und dem Lager weißer Waaren angestellten Beamten und Officianten	Thlr. 3,660	
	b) Arbeiterlöhne	= 32,350	
	c) für Gold, Farben, Brennmaterial und Geräthe	= 9,243	
		—	45,253
7.	allgemeiner Fabrikationsaufwand:		
	a) Gehalt des Werkmeisters	Thlr. 500	
	b) Löhne der Holzhofs- und Hilfsarbeiter	= 2,252	
	c) Heizungs- und Beleuchtungsaufwand und Fuhrlöhne	= 3,680	
		—	6,432
8.	für Unterhaltung der Gebäude, Betriebsanlagen und Geräthe, einschließlich 1000 Thlr. für unvorhergesehene neue Herstellungen	—	3,600
9.	Nebenausgaben an Beitrag zum Pensionsfonds, Krankengeldern, für neue Modelle und Entwürfe, Instructionsreisen, Zeichnen- und Modellir- Unterricht, Abgaben u. s. w.	—	5,600
10.	Handelsaufwand, und zwar:		
	a) bei dem Hauptlager in Meissen:		
	α) Gehalte, Tantiemen und Löhne für den Oberfactor, 3 Comtoiristen, 1 Hilfs- expedienten und 7 Einpacker	Thlr. 5,280	
	β) für Beschlüge, Emballage, Postgeld, Fracht und Expeditionsaufwand	= 4,200	
		Thlr. 9,480	
	b) bei der Dresdner Niederlage:		
	α) Gehalte, Tantiemen und Löhne für den Factor, den Buchhalter und 4 Ein- packer	Thlr. 3,094	
	β) für Beschlüge, Emballage, Postgeld, Ex- peditionsaufwand und Localmiethen	= 2,300	
		= 5,394	
	Seitenbetrag	Thlr. 14,874	
	Seitenbetrag	—	103,248

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	103,248
	Uebertrag Thlr. 14,874		
	c) bei der Leipziger Niederlage:		
	α) Gehalte, Tantiemen und Löhne für den Factor, den Comtoirgehilfen und 2 Einpacker . . . . . Thlr. 1,974		
	β) für Beschlüge, Emballage, Postgeld, Ex- peditionsaufwand und Localmiethe . . . . . = 2,300		
			4,274
	Die Localmiethe ist in Verfolg eines wesentlichen und vortheilhaften Umbaues von 750 auf 1200 Thlr. gesteigert worden.		
	d) bei den Auctionen: Auslösungen, Reisekosten und Tantiemen des Personals, Frachten und Verläge . . . . . = 3,134		
			22,282
11.	zu unvorhergesehenen Betriebsausgaben . . . . .		1,059
12.	allgemeiner Administrationsaufwand:		
	a) Gehalt und Tantiemen des Directors . . . . . Thlr. 2,561		
	b) Gehalte des Cassirers, des Calculators, des Cassen- expedienten und zweier Copisten . . . . . = 2,450		
	c) für Assistenzen in juristischen und Maschinenangelegen- heiten, für Expeditions- und Reiseaufwand . . . . . = 520		
			5,531
	Summe der von der Porzellanmanufactur zu bestreitenden Ausgaben . . . . .		132,120
	<b>Abschluß.</b>		
	Summe der Brutto-Einnahme . . . . .	152,120	
	Hiervon abgezogen die von der Porzellanmanufactur zu bestreitenden Aus- gaben an . . . . .	132,120	
	verbleibt:		
	von der Porzellanmanufactur einzuliefernder Ueberschuß	20,000	



Gegen den Ansatz in dem für 1888 verabschiedeten Budget 2000 Thlr. mehr.

Die in den meisten einzelnen Positionen ersichtlichen Steigerungen der Ausgaben rühren von der Steigerung des Gesamtbetriebs und der davon abhängigen Lantiömen her.

An Gehaltszulagen sind im Ganzen 155 Thlr., nämlich 30 Thlr. für den Cassirer (bei Nr. 12 b), 50 und 25 Thlr. für zwei Copisten (ebendasselbst) und 50 Thlr. für den Verwalter des Lagers weißer Waaren (bei Nr. 6 a.) in Ansatz gebracht.

Zur Nachricht. Auf vorstehenden Ueberschuss kommen anderwärts in Ausgabe:

580 Thlr. Immobilien-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 7 des Ausgabebudgets);

verbleibt:

19,420 Thlr. reine Nutzung für die Staatscasse.

### Position 7a.

### Hofapotheke.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
<b>Einnahme.</b>			
1.	präsumtive Losung für Arzneien und Waaren (abzüglich des Rabatts). Um 1000 Thlr. erhöht.	11,500	—
		Summe f. j.	
<b>Ausgabe.</b>			
2.	zu Ergänzung der Medicinalvorräthe und des Waarenlagers . . . . . Um 630 Thlr. erhöht.	—	3,500
3.	zu den Bedürfnissen in der Officin und im Laboratorium, namentlich zu den erforderlichen Feuerungs- und Beleuchtungsmaterialien, Glaswaaren, Schachteln, Büchsen, sowie zu Leinwand, Schreibmaterialien etc. . . . . Um 160 Thlr. erhöht.	—	1,000
4.	zu Unterhaltung und Ergänzung des Inventars, ingleichen zu den Be- dürfnissen an Holz, Licht etc. in der Hauswirthschaft . . . . . Um 100 Thlr. erhöht.	—	300
5.	zu Unterhaltung, Löhnung und Beföstigung der Gehilfen, Lehrlinge und Dienstleute . . . . . 95 Thlr. mehr.	—	2,000
Seitenbetrag		—	6,800

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	6,800
6.	Insgemein-Ausgaben, einschließlich der Kosten kleiner Herstellungen und Erneuerungen in und an den Räumen der Hofapotheke, der Porti, Trinkgelder, Auslöfungen u. f. w. . . . . Um 47 Thlr. vermindert.	—	100
7.	Verwaltungsaufwand: a) Befoldung und Tantième dem Hofapotheker . . . . . Thlr. 1,300 b) Remuneration und Tantième dem Controleur . . . . . 600  Um 38 Thlr. vermindert. Die Remuneration eines königlichen Leib- arztes ist weggefallen; dagegen waren wegen des vermehrten Privatabsatzes die Tantièmen etwas höher zu etatisiren.	—	1,900
	Summe der von der Casse der Hofapotheke zu bestreitenden Ausgaben . . . . .	—	8,800
	<b>Abschluß.</b>		
	Summe der Brutto-Einnahme . . . . .	11,500	
	Hievon abgezogen die von der Casse der Hofapotheke zu bestreitenden Aus- gaben . . . . .	8,800	
	verbleibt:		
	einzuliefernder Ueberschuß . . . . .	2,700	

Gegen den Etat für 1822 100 Thlr. mehr, in Folge der oben nachgewiesenen Aenderungen.

Position 7b.  
Elsterbad.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
<b>Einnahme.</b>			
1.	Kurtaxen . . . . .	4,500	—
2.	Ertrag der Bäder . . . . .	13,000	—
3.	Nebeneinnahmen an Pachtgeldern, Miethzinsen, Wegebaubeihilfen, Erlös aus dem Verkaufe der Kurliste u. . . . .	528	—
	Summe der Einnahme	18,028	—
	Gegen den Etat für 1888 um 5518 Thlr. erhöht.		
<b>Ausgabe.</b>			
4.	Gehalte und Remunerationen der Beamten, Tantième des Bademeisters, Löhne der Bediensteten . . . . .	—	4,150
5.	für die Moorkirtschaft und die Moorbäderbereitung . . . . .	—	2,860
6.	Aufwand für Heizmaterial . . . . .	—	1,310
7.	für Unterhaltung der Parkanlagen . . . . .	—	850
8.	Aufwand für Inventar-Beschaffung und Unterhaltung . . . . .	—	1,100
9.	Aufwand für die Bademusik . . . . .	—	3,425
10.	Aufwand für den Polizeidienst . . . . .	—	220
11.	Aufwand für kleinere äußere und innere Baulichkeiten und sonstige Herstellungen . . . . .	—	1,000
	Seitenbetrag	—	14,915

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	14,915
12.	verschiedene Regieausgaben, als: Miethe des Kurssaales, Druckkosten, für Zeitungen in das Lesecabinet, Nachtwache, Expeditionsaufwand, Mobilienversicherung, Ablösungsrenten, für Unterhaltung der Maschinen, Dispositionsquanten zu Lustbarkeiten und Unterhaltungen der Kurgäste, unvorhergesehene kleine Regieausgaben, Gratificationen und außerordentliche Unterstützungen 2c.	—	1,775
	Summe der Ausgaben	—	16,690
	<p>Gegen den Etat für 1877 4876 Thlr. mehr, was theils in der eingetretenen Betriebsvermehrung, theils in der neuen Etatsnummer unter Nr. 9 Erklärung findet. Zu besonderer Erläuterung der Ausgabenpost 9 ist Folgendes zu bemerken:</p> <p>Bis zum Jahre 1868 war nur der Director des Bademusikcorps fest remunerirt. Die Mitglieder des damals noch aus 12 Mann bestehenden Musikcorps wurden aus den dem Director überlassenen Erträgnissen einer Musiktaxe salarirt, die neben der Kurtaxe erhoben wurde.</p> <p>Außer der Verstärkung des Corps auf 20 Mann, exclusive Director, hat es im Interesse des Bades gelegen, die einzelnen Mitglieder des Corps, unter gleichzeitiger Verschmelzung der Musiktaxe mit der Kurtaxe, auf feste Bezüge aus der Badecasse zu engagiren. Die Einrichtung hat sich vollständig bewährt, indem durch dieselbe theils das Engagement tüchtiger Musiker ermöglicht, theils die im Interesse der Anstaltsverwaltung nothwendige freie Disposition des Badecommissariats über das Musikcorps erzielt worden ist.</p> <p>Der Ausgabe unter Nr. 9 steht dem Obigen nach ein Theil der Einnahme unter Nr. 1 ausgleichend gegenüber.</p>		
	<b>Abschluß.</b>		
	Summe der Brutto-Einnahme . . . . .	18,028	
	Hiervon abgezogen die Ausgabe an . . . . .	16,690	
	verbleibt	1,338	
	als in jedem der beiden Jahre 1870 und 1871 zu erwartender Ertrag des laufenden Betriebs.		

Gegen das für 1877 verabschiedete Budget 13,966 Thlr. mehr, nämlich:  
 1,338 Thlr. Zuwachs bei Pos. 7b. der Einnahme und  
 12,628 „ Wegfall der transitorischen Bewilligung bei Pos. 24e. des Ausgabebudgets.  
 13,966 Thlr. w. o.

Zur Nachricht. Auf vorstehenden Ueberschuss von

1338 Thlr. kommen anderwärts in Ausgabe

160 „ Immobilien-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 8 des Ausgabebudgets);  
 verbleibt:

1178 Thlr. reine Nutzung für die Staatscasse.

**Position 8.  
Berg- und Hütten-Nutzungen.**

A. den Bergbau betreffend.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
<b>Einnahme.</b>			
I. Eigene Einnahmen der Hauptbergkasse.			
1.	Grubensfeldsteuer . . . . . <small>Die nach § 2 des Gesetzes vom 10. October 1864 von dem Erzbergbau und nach § 24 des Gesetzes vom 24. December 1845 und § 1 des Gesetzes vom 9. December 1858 von dem Kohlenbergbau zu entrichtende Gewerbesteuer gelangt in die Steuercaffen (Pos. 24 der Einnahme).</small>	17,000	—
2.	Schurfsteuer . . . . .	50	—
3.	Miethzinsen und zufällige Einnahmen . . . . .	2,100	—
4.	Administrativgebühren bei der Hauptbergkasse . . . . .	1,270	—
	Summe I. 20,420 Thlr. <small>Die Abweichungen gegen den vorigen Etat beruhen auf den neueren Ergebnissen.</small>		
II. Einnahmen bei dem Bergamte.			
5.	Administrativgebühren und Insgemein-Einnahmen, mit Berücksichtigung inexigibler Reste . . . . . <small>Nach vorläufigem Ueberschlage.</small>	2,000	—
	Summe I. und II.	22,420	—
<b>Ausgabe.</b>			
I. Ausgaben bei der Verwaltung der Hauptbergkasse.			
6.	Abgaben-Erlasse (vergl. § 8 des Gesetzes vom 10. October 1864) . . . . .	—	2,000
7.	Verwaltungsaufwand: a) Besoldungen des Cassirers (1400 Thlr.), des Controlours (850 Thlr.) und des Assistenten (550 Thlr.) Thlr. 2,800		
	Seitenbetrag f. f.		
	Seitenbetrag	—	2,000

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	2,000
	Uebertrag Thlr. 2,800		
	b) Befoldungen des Copisten (50 Thlr.) und des Aufwärters (200 Thlr.) . . . . .	= 250	
	Erhöht in dem Ansätze für einen Aufwärter, da bei dem großen Umfange der bei der Hauptbergcasse concentrirten Cassen- und Deposttenverwaltungen die zeitliche beiläufige Mitbenutzung eines anderen Aufwärters nicht mehr ausreicht.		
	c) Expeditionsaufwand . . . . .	= 650	
	Summe I. Thlr. 5,700		3,700
	II. Ausgaben bei der Beaufsichtigung des Bergbaues.		
	Sinsichtlich der neuen Einrichtung der Bergbehörden vergl. Bekanntmachung vom 1. December 1868 (Gesetz- und Verordnungsblatt S. 1293).		
8.	Verwaltungsaufwand bei dem Bergamte:		
	a) Befoldung für den Bergamtsdirector (1800 Thlr.) und 4 Assessoren (1500, 1400, 1300 und 900 Thlr.)	Thlr. 6,900	
	b) Befoldung für einen Referendar (700 Thlr.), einen Bergamtsmarkscheider (500 Thlr. neben 52 Thlr. zu Haltung eines Burschen) und Remuneration für Auditoren (300 Thlr.) . . . . .	= 1,552	
	Sinsichtlich des Bergamtsmarkscheiders vergl. Verordnung vom 2. December 1868 (Gesetz- und Verordnungsblatt S. 1294) §§ 17, 29, 30, 35 etc. und Verordnung vom 3. December 1868 (Gesetz- und Verordnungsblatt S. 1349) § 3.		
	c) Befoldungen für das Canzlei-Personal . . . . .	= 2,710	
	wovon 790 Thlr. später wegfallen.		
	d) Befoldungen für 8 Berginspectoren (2 à 1200, 3 à 1000 und 3 à 800 Thlr.) . . . . .	= 7,800	
	e) Berechnungsgeld für Fortkommen etc. der Bergamtsmitglieder bei Grubenbesuchen und Dienstreisen . . . . .	= 1,200	
	Seitenbetrag Thlr. 20,162		
	Seitenbetrag	—	5,700

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der	der
		Ginnahme.	Ausgabe.
		Tblr.	Tblr.
	Uebertrag	—	5,700
	Uebertrag Tblr. 20,162		
	f) Vergütungen an die Berginspectoren für dergleichen Fortkommen (7 à 250 Tblr. und 1 à 820 Tblr.) . . . . .	2,570	
	g) Expeditionsaufwand bei dem Bergamte . . . . .	1,800	
	h) Expeditionsaufwand bei den auswärtigen Berginspectoren (4 à 150 und 1 à 220 Tblr.) . . . . .	820	
	i) für die bei dem Bergamte zu haltenden Risse (1800 Tblr.) und die Markscheider-Expedition . . . . .	1,920	
	k) für Gebäude-Unterhaltung . . . . .	375	
			27,647
9.	Befoldung und Remuneration der Beamten für Beaufsichtigung des Bergmaschinenwesens . . . . . einschließlich 700 Tblr., welche späterhin wegfallen.	—	1,450
10.	Befoldung für die gegenwärtigen Markscheider in Altenberg, Marienberg und Schwarzenberg . . . . . künftig wegfallend.	—	247
11.	Vergütungen an Revierbeamte für statistische Arbeiten (200 Tblr.) und an Aerzte (111 Tblr.) . . . . .	—	311
12.	zu bergpolizeilichen Ausgaben . . . . . Erhöht mit Rücksicht auf den bisher in besonderem Abschnitte etatisirten Kohlenbergbau.	—	500
13.	zu allgemeinen Ausgaben, als: für Redaction des bergmännischen Jahrbuchs (150 Tblr.), zu Gratificationen und Instructionsreisen (600 Tblr.) und für unvorhergesehene Bedürfnisse . . . . .	—	2,617
	Summe II. 32,772 Tblr.		
	<p>Im Vergleiche mit den Verwaltungskosten unter II., III. und IV. des vorherigen Stats ergibt sich hiernach im Verfolge der Vereinfachung der Bergbehörden eine Verminderung des Aufwands um zunächst 11,811 Tblr., die sich späterhin auf 13,548 Tblr. steigern wird. Hiervon sind in Gegenrechnung zu bringen: 2181 Tblr. mutmaßliche Mindereinnahme an Gebühren (Nr. 5 oben), 1050 " Aufwand für die Direction der Bergacademie (Pos. 34 a. der Ausgabe) und ungefähr 800 " neuer Aufwand bei dem Finanzministerium (Pos. 30 der Ausgabe), so daß die gedachte Ersparniß zur Zeit ungefähr 7780 Tblr. und späterhin ungefähr 9517 Tblr. beträgt</p>		
	Seitenbetrag	—	38,472

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	38,472
	III. Ausgaben zu Unterstützung und Förderung des Bergbaues.		
14.	Bergbegnadigungsgelder statt der früheren Land- und Trankesteuer-Ermäßigung . . . . .	—	19,528
15.	zu Unterstützung des Privatbergbaues bei außerordentlichen Bedürfnissen . Neben diesem — in Hinblick auf die oft und in verstärkter Maße hervortretenden Unterstützungsfälle um 528 Thlr. erhöhten — Dispositionsquantum sind im vorliegenden Budget noch ferner zu Unterstützung des Privatbergbaues 2000 Thlr. zu Abgabenerlassen unter A., Nr. 6 dieses Etats, 2500 " zu Erzfuhrlöhnszulagen unter B. Nr. 9 angesezt.	—	9,000
16.	für die Bergschule zu Freiberg . . . . . Um 60 Thlr. erhöht zu Deckung des Aufwands bei geognostischen Uebungsexursionen der Bergschüler.	—	970
	Summe III. 29,498 Thlr.		
	Summe der auf die Hauptbergcasse gewiesenen Ausgaben . . . . .	—	67,970
	Hiervon abgezogen die Brutto-Einnahme vom Bergbau an . . . . .	—	22,420
	verbleibt:		
	der Hauptbergcasse zu gewährender Zuschuß . . . . .	—	45,550

Gegen den Etat für 1822 8450 Thlr. weniger, und zwar:  
 12,913 Thlr. Mehreinnahmen und beziehentlich Minderausgaben mit  
 30 Thlr. bei Nr. 2 der Einnahme,  
 1,072 " " " 3 " "  
 11,811 " unter II. der Ausgabe,  
 w. o.

Dagegen  
 4,463 " Mindereinnahmen und beziehentlich Mehrausgaben mit  
 1,488 Thlr. bei Nr. 1 der Einnahme,  
 110 " " " 4 " "  
 2,181 " " " 5 " "  
 96 " unter I. der Ausgabe,  
 588 " " III. " "  
 w. o.

8,450 Thlr. w. o.



B. Generalschmelzadministration.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
<b>Einnahme.</b>			
1.	Erträge von den zur Generalschmelzadministration gehörigen technischen Etablissements, und zwar:		
	a) von der Halsbrückner und Muldner Schmelzhütte (laut Unter-Etat Nr. I.) . . . . .	Thlr. 458,000	
	b) von der Halsbrückner Goldscheideanstalt (laut Unter-Etat Nr. II.) . . . . .	5,500	
	c) von der Muldner Arsenikhütte (laut Unter-Etat Nr. III.) . . . . .	13,400	
	d) von der Halsbrückner und Muldner Schwefelsäurefabrik (laut Unter-Etat Nr. IV.) . . . . .	69,000	
	e) von der Schrotfabrik (laut Unter-Etat Nr. V.) . . . . .	1,700	
	f) von der Halsbrückner Bleiwaarenfabrik (laut Unter-Etat Nr. VI.) . . . . .	8,500	
	g) von der Silberdorfer Ziegelei . . . . .	1,000	
	h) von der Thonwaarenfabrik auf der Muldner Hütte . . . . .	1,000	
	i) von der Böttcherwerkstatt . . . . .	500	
			558,600
	Die Halsbrückner Arsenikfabrikation ist in dem Unter-Etat Nr. I. mit berücksichtigt.		
2.	Erträge von den zur Generalschmelzadministration gehörigen ökonomischen Besitzungen, als:		
	a) von dem für 3,500 Thlr. verpachteten Silberdorfer Erbgericht sammt hinzugeschlagenen Grundstücken, zusammen 459 Acker 234 □ Ruthen . . . . .	Thlr. 3,166	
	b) von den verpachteten kleineren Grundstücken in Silberdorfer, Freiburger, Halsbrückner, Sander, Conradsdorfer und Krummhennersdorfer Flur, zusammen 176 Acker 27 □ Ruthen, und 12 kleinen Hausgrundstücken zu Halsbrücke und Sand . . . . .	1,340	
	c) von 115 Acker 82 □ Ruthen Forstgrundstücken bei Silberdorf (bei 840 Thlr. Brutto-Einnahme) . . . . .	150	
			4,656
	<b>Seitenbetrag</b>		563,256

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Tblr.	Tblr.
	Uebertrag	563,256	—
3.	Nebeneinnahme an Zinsen für rückständige Kaufgelder, Beitrag aus der Reviercasse zu Befoldung des Schiedswardens etc. . . . .	1,744	—
	Summe	565,000	—
	<b>Ausgabe.</b>		
4.	Administrationskosten, und zwar:		
	a) Befoldung und Vergütung für Dienstaufwand für 5 Mitglieder des Oberhüttenamts einschließlich des Secretairs . . . . .	Tblr. 4,092	
	b) Befoldungen und Vergütungen für das Expeditionspersonal . . . . .	920	
	c) Befoldungen und Vergütungen für andere, das Hüttenwesen im Allgemeinen angehende Beamte . . . . .	4,675	
	d) Reisekosten und Gratificationen in einzelnen besonderen Fällen . . . . .	600	
	e) Expeditions-, Heizungs-, Beleuchtungs- und Reinigungsaufwand bei den Expeditionen des Oberhüttenamts (nach Abzug von 90 Tblr. Einnahme an Gebühren) und des Hüttenrainers, incl. Beitrag zum Expeditionsaufwand der Hauptbergcasse (Pos. 8 A. Nr. 4) . . . . .	2,142	
	f) Gratificationen für das vorstehende Personal nach 1/2 0/0 von 518,000 Tblr. Betriebsertrag (vergl. Zwischenabschluß hinter Nr. 11) . . . . .	2,590	
			15,019
5.	Silbertransportkosten . . . . .	—	300
6.	Aufwand bei dem Hüttenlaboratorium . . . . . Mit der Mannichfaltigkeit der Hüttenprocesse und der Nothwendigkeit einer fortwährenden Controle derselben nehmen die analytischen Arbeiten im Laboratorium zu; deshalb ist der Aufwand um 450 Tblr. erhöht.	—	1,350
7.	für technische Fortschritte und Lehrzwecke . . . . .	—	8,000
8.	für Unterhaltung der Hüttenstraßen . . . . .	—	2,000
9.	zu Unterstützung einzelner Gruben durch Erzfuhrlohnzulagen . . . . .	—	2,500
	Seitenbetrag	—	29,169

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	29,169
10.	zu extraordinärer Unterstützung erkrankter Arbeiter, Beitrag zur Knapp- schaftscaffe u.	—	720
11.	zu unvorhergesehenen Ausgaben und zu Vergütung von Hüttenrauchschäden, ingleich zu Deckung von Verlusten beim Wiederverkaufe von, aus Anlaß solcher Schäden erkaufte Grundstücken . . . . .	—	17,111
	Summe des currenten allgemeinen Aufwandes	—	47,000
	<b>Zwischen - Abschluß.</b>		
	Summe der Brutto - Einnahme . . . . .	Thlr. 565,000	
	Hiervon abgezogen den vorstehenden allgemeinen Aufwand an	47,000	
	verbleibt:		
	Betriebs - Ertrag . . . . .	Thlr. 518,000	
	Von diesem Betriebs - Ertrage sind abzusetzen:		
12.	Neubaukosten, als jährliche Tilgungsquote auf die seit 1861 zur Ausführung von Neubauten verwendeten Vorschüsse . . . . .	—	50,000
	<p><small>Vergl. die Anmerkung zu Pos. 8B. Nr. 12, S. 62 der Budgetvorlage für 1873, und die in Gemäßheit des Antrags in Beilage C. zur Ständischen Schrift vom 6. August 1861, S. 348, an die ständischen Deputationen ergehende Mittheilung über den Stand dieser Neubauvorschüsse.</small></p> <p><small>An dergleichen vorschussweise aufzuwendenden Neubaukosten werden in der Periode 1873 gemeinjährig ungefähr 25,000 Thlr. nöthig werden, hauptsächlich zu Herstellung noch mehrerer Schachtöfen neuester Construction Behufs Abwerfung der Flammenöfen, ingleich zu Bervollständigung der Zinkhütte.</small></p>		
13.	mutmaßlicher Beitrag an die Casse der Staatseisenbahnen zu Ergänzung der Rente der Tharandt - Freiburger Bahn (wie bisher) . . . . .	—	60,000
	Gesammt - Ausgabe	—	157,000
	Hiernach bleibt:		
	bei einer Brutto - Einnahme von . . . . .	Thlr. 565,000	
	nach Abzug der Gesammt - Ausgabe an . . . . .	157,000	
	Ertrag . . . . .	Thlr. 408,000	
	Seitenbetrag	—	157,000

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	157,000
	<p>Davon sind zunächst in Gemäßheit der seit 1861, lt. Beilage C. zur Budgetvorlage 18<math>\frac{6}{3}</math>, S. 47, und Beilage C. zur Ständischen Schrift vom 6. August 1861, S. 347, bestehenden und auch in den Budgetvorlagen für 18<math>\frac{6}{2}</math>, S. 63, und 18<math>\frac{6}{3}</math>, S. 512, befolgten Einrichtung 92,000 Thaler als 4procentige Verzinsung des, Schluß 1860 in den Anlagen und Be- sitzen der Generalschmelzadministration engagirten fiscalischen Vermö- gens, als Ueberschuß zur Finanzhauptcasse einzuliefern, die übrigen 316,000 Thaler dagegen zwischen den Gruben und dem Fiskus zu theilen, und zwar:</p>		
14.	<p>an die Erz liefernden Gruben nachträglich auf die gelieferten Erze zu zahlen von der fiscalischen Hälfte aber 108,000 Thlr. als excurrenter Ueberschuß zur Finanz- hauptcasse einzuliefern, und</p>	—	158,000
15.	<p>zu fiscalischem Bergwerksbetriebe abzugeben . . . . .</p> <p>Indem wegen dieser Ausgabe im Allgemeinen auf die Erläuterungen zur Budgetvorlage 18<math>\frac{6}{1}</math>, S. 49 fg., auf die Beilage C. zur Ständischen Schrift vom 6. August 1861, S. 347, und auf die Budgetvorlagen für 18<math>\frac{6}{2}</math>, S. 64, und 18<math>\frac{6}{3}</math>, S. 512, Bezug genommen wird, ist hier noch Folgendes zu bemerken: 1. Für die unter dem Namen „Beihilfe“ eingeleitete Wiederaufnahme des Halsbrücker Bergbaues ist A. seit deren Beginn im Herbst 1861 bis zum Schlusse des Jah- res 1868 die Summe von 174,392 Thlr. 16 Ngr. 8 Pf. auf- gewendet worden, und zwar: 21,716 Thlr. 5 Ngr. — Pf. für Grundstücke, Tagegebäude und Utensilien, 28,576 „ 3 „ 1 „ für Maschinen und deren Be- aufschlagung, 53,810 „ 2 „ 7 „ für Absinkung und Ausbau des Hauptschachts auf 58 Lachter- teufe, 26,027 „ 26 „ 2 „ zur Sicherstellung der tieferen Baue gegen Wasserzugänge, 21,526 „ 12 „ 8 „ zum Betriebe des Rothschön- berger Stollns in dem Gruben- felde, 22,735 „ 27 „ — „ zu Unterhaltungs-, Verwalt- ungs- und Generalkosten.</p>	—	50,000
	w. e.		
	Seitenbetrag	—	365,000

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	365,000
	B. Für die beiden Jahre 1877 ist das Bedürfnis zu gemeinjährig 31,656 Thlr., und zwar mit		
	8,175 Thlr. zur ferneren Absinkung des Hauptschachtes,		
	5,620 " zum Betriebe des Rothschönberger Stollns in dem Grubenfelde,		
	2,516 " zur Sicherstellung der tieferen Baue gegen Wasserzugänge,		
	7,108 " zur Herstellung eines zweiten, ebensowohl zu wesentlicher Erleichterung der künftigen Aufschließung des Grubenfeldes, als zur Beschleunigung des Rothschönberger Stollns dienenden Schachtes,		
	8,237 " zu Unterhaltungs-, Verwaltungs- und Generalkosten,		
	w. o. veranschlagt.		
	2. Bei dem fiscofischen Berggebäude Churprinz Friedrich August ist der extraordinäre Aufwand für die begonnene Aufschließung des östlichen Grubenfeldes und für Verstärkung der Wasserhebemaschinen im alten Felde (vergl. Budgetvorlage 1877, S. 513) auf jedes der beiden Jahre 1877 zu 20,920 Thlr. veranschlagt; hiervon werden 2920 Thlr. aus den eigenen Erträgen des Betriebs gedeckt werden können, so daß ein Zuschußbedürfnis von 18,000 Thlr., d. i. in Summe zu 1 und 2 von 49,656 Thlr. oder abgerundet von 50,000 Thlr. bleibt.		
	Einschließlich dieser gemeinnützigen Verwendungen ergibt sich		
	Gesamt-Ausgabe an Betriebs- und Verwaltungskosten, Gewinn-Antheilen u. . . . .		365,000
	und der		
	<b>endliche Abschluß</b>		
	gestaltet sich nunmehr wie folgt:		
	Summe der Brutto-Einnahme . . . . .	565,000	
	Hiervon abgezogen die Gesamt-Ausgabe mit . . . . .	365,000	
	verbleibt:		
	von der Generalschmelzadministrationscasse einzuliefernder Ueberschuß . . . . .	200,000	
	und zwar:		
	92,000 Thlr. als Verzinsung des Vermögens,		
	108,000 " " excurrenter Ueberschuß.		
	w. o.		

Gegen den für 1868 verabschiedeten Etat 50,000 Thlr. mehr.

Da jener Etat besage der Ständischen Schrift vom 23. Mai 1868 (Landt.-Acten, I. Abth. 4. Bd., S. 160) nicht auf specieller Veranschlagung beruhte, kann derselbe auch nicht Gegenstand einer speciellen Vergleichung sein. Der dortige Ueberschuß von 150,000 Thlr. würde aber einem supponirten Betriebsertrage von 388,000 Thlr. entsprechen. Der oben hinter Nr. 11 abgeschlossene Betriebsertrag von 518,000 Thlr. ist mithin um 130,000 Thlr. größer, theils wegen größeren Umfangs des Betriebs und bei einigen Producten angelegter höherer Verkaufspreise, theils in Folge der anderweit in Bezug auf vollständigeres Metallausbringen und Herabziehung der Selbstkosten gemachten Fortschritte. Die von dem Mehrertrage an 130,000 Thlr. für den Fiskus verbleibende Hälfte von 65,000 Thlr. reducirt sich durch 15,000 Thlr. Mehrererforderniß für den fiscalischen Bergbau (Nr. 15) auf die sich ergebende Differenz von 50,000 Thlr.

Eine Uebersicht des Vermögens der Generalschmelzadministration wird — zu Erledigung der in der Beilage C. zur Ständischen Schrift vom 6. August 1861 zu Pos. 8, S. 348, ausgesprochenen Voraussetzung — seiner Zeit den Finanzdeputationen beider Kammern mitgetheilt werden.

Unter-Etat I. zu Position 8 B.

**Halsbrückner und Muldner Schmelzhütten.**

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme. Thlr.	der Ausgabe. Thlr.
<b>Einnahme.</b>			
1.	für zu verkaufende Producte, und zwar:		
	a) für 155 Pfund Gold à 456 Thlr. . . . .	Thlr. 70,680	
	b) für 65,670 Pfund Silber à 29 Thlr. 25 Ngr. . . . .	= 1,959,155	
	(a. und b. an die Goldscheidung in 66,600 Pfund göldischem Raffinat Silber.)		
	c) für 81,000 Etr. Blei à 5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Thlr. . . . .	= 465,750	
	(3000 Etr. zur Schrotfabrik, 10,100 Etr. zur Bleiwaarenfabrik und 67,900 Etr. zum freien Verkaufe.)		
	d) für 3500 Etr. Kupfer à 30 Thlr. in 13,800 Etr. Bitriol . . . . .	= 105,000	
	e) für 3000 Etr. Arsenmehl bei der Halsbrückner Hütte à 2 Thlr. . . . .	= 6,000	
	f) für 6000 Etr. Arsen-Säure in Flugstaub bei der Muldner Hütte à 18 Ngr. . . . .	= 3,600	
			2,610,185
2.	Nebeneinnahmen . . . . .		682
	Summe		2,610,867

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	<b>Ausgabe.</b>		
3.	für einzukaufende Produktionsmaterialien, als:		
	a) für 125 Pfund Gold à 415 Thlr. . . . .	Thlr. 51,875	
	b) = 66,000 Pfund Silber à 20 Thlr. 15 Ngr. . . . .	1,353,000	
	c) = 90,000 Etr. Blei à 3 Thlr. 10 Ngr. . . . .	300,000	
	d) 3500 Etr. Kupfer à 20 Thlr. 8 Ngr. . . . .	70,933	
	(a. bis d. in 600,000 Etr. Erz und Gefräß.)		
	e) für 2500 Etr. Arsen in Flugstaub von der Halsbrückner Schwefelsäurefabrik à 12 Ngr. . . . .	1,000	
			1,776,808
4.	für Betriebszuschläge . . . . .	—	9,800
5.	für Brennmaterialien . . . . .	—	139,000
6.	Betriebskosten an Arbeitslöhnen, Krankenkosten, Knappschafts- und Magazin- cassenbeiträgen, Maschinenaufwand, Heizung, Beleuchtung u. . . . .	—	138,656
7.	für Unterhaltung der Gebäude, Ofen, Apparate und Maschinen und zu kleinen currenten Neubauen . . . . .	—	48,030
8.	Handelskosten, und zwar:		
	a) für Emballage und Transport . . . . .	Thlr. 7,885	
	b) antheiliger Aufwand des Handelsbureaus . . . . .	3,555	
			11,440
9.	Scheidkosten an die Goldscheideanstalt . . . . .	—	9,538
10.	Verwaltungskosten, und zwar:		
	a) Gehalte für 2 Hüttenmeister, 2 Rendanten, 2 Wardeine, 2 Baumeister, 2 Vice-Hüttenmeister, 2 Waagemeister und 4 Hüttengehilfen . . . . .	Thlr. 9,170	
	b) Löhne für 1 Werkmeister, 12 Aufseher und Steiger und 12 Werkschreiber . . . . .	6,668	
	Seitenbetrag Thlr. 15,838		
	Seitenbetrag	—	2,133,272

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	2,133,272
	Uebertrag Thlr. 15,838		
	c) Gratificationen für vorstehende Beamten und Offi- cianten nach $\frac{3}{4}$ % des Ueberschusses . . . . .	3,435	
	d) Expeditions- und Bahnhofsaufwand . . . . .	322	
	Summe der auf die Schmelzhütten gewiesenen Ausgaben . . . . .	—	19,595
	<b>Abschluß.</b>		
	Summe der Brutto-Einnahme . . . . .	2,610,867	
	Hiervon abgezogen die davon zu bestreitenden Ausgaben an verbleibt:	2,152,867	
	zur Generalschmelzadministrationscasse einzuliefernder Ueberschuß . . . . .	458,000	

Unter-Stat II. zu Position 8 B.

**Goldscheide-Anstalt zu Halsbrücke.**

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	<b>Einnahme.</b>		
1.	für zu verkaufende Producte, als:		
	a) für 156 Pfd. Gold à 460 Thlr. . . . .	Thlr. 71,760	
	b) = 64,000 Pfd. Silber à 29 Thlr. 25 Ngr. zur Münze und 1610 Pfd. dergl. à 30 Thlr. zu freiem Verkaufe . . . . .	1,957,633	
	c) für 220 Ctr. Kupfer in Lauge à 28 Thlr. 15 Ngr. . . . .	6,270	
		2,035,663	
2.	Scheidkosten von der Halsbrückner und Muldner Schmelzhütte . . . . .	9,538	
	Summe	2,045,201	



Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	<b>Ausgabe.</b>		
3.	für anzukaufende Produktionsmaterialien, und zwar:		
	a) für 155 Pfd. Gold à 456 Thlr. . . . .	Thlr. 70,680	
	b) = 65,670 Pfd. Silber à 29 Thlr. 25 Ngr. (beides in 66,600 Pfd. göldischem Raffinat Silber von der Halsbrückner und Muldner Schmelzhütte) . . . . .	= 1,959,155	
	c) für 220 Ctr. Fällkupfer à 28 Thlr. 15 Ngr. . . . .	= 6,270	
		—	2,036,105
4.	für Schwefelsäure . . . . .	—	1,983
5.	= Brennmaterialien . . . . .	—	240
6.	= Löhne, Tiegel u. . . . .	—	990
7.	Unterhaltungskosten . . . . .	—	250
8.	für Emballage u. . . . .	—	23
9.	Administrations- und Expeditionsaufwand, einschl. 41 Thlr. Gratifikationen (nach $\frac{3}{4}$ % des Ueberschusses) . . . . .	—	110
	Summe der von der Goldscheide-Anstalt zu bestreitenden Ausgaben . . . . .	—	2,039,701
	<b>Abschluß.</b>		
	Summe der Brutto-Einnahme . . . . .	2,045,201	
	Hiervon abgezogen die davon zu bestreitenden Ausgaben an . . . . .	2,039,701	
	verbleibt:		
	zur Generalschmelzadministration einzuliefernder Ueber- schuß . . . . .	5,500	

Unter-Stat III. zu Pos. 8 B.  
Muldner Arsenikhütte.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
<b>Einnahme.</b>			
1.	für 4430 Etr. Arsenmehl (à 2 Thlr.), 5000 Etr. Weißglas (à 3 Thlr. 10 Ngr.), 1650 Etr. Rothglas in Stücken (à 6 Thlr. 25 Ngr.), 1240 Etr. Rothglas gemahlen (à 7 Thlr. 10 Ngr.) und 50 Etr. metallischen Arsenik (à 11 Thlr.)	46,445	—
	Summe	46,445	—
<b>Ausgabe.</b>			
2.	für Fabrikationsmaterial:		
	a) für 4000 Etr. Arsen in Erzen . . . . . Thlr. 3,000		
	b) „ 9800 Etr. Arsen-Säure in Flugstaub von der Muldner Hütte und Schwefelsäurefabrik . . . . . 5,120		
	c) für 450 Etr. Schwefelarsenik von der Halsbrücker und Muldner Schwefelsäurefabrik . . . . . 900		
		—	9,020
3.	für Betriebsmaterialien an Schwefel, div. Chamottewaaren und Eisen . . . . .	—	3,136
4.	„ Brennmaterialien . . . . .	—	5,630
5.	Betriebskosten an Arbeitslöhnen, Krankenkosten, Anappschaffscassen- und Magazincassen-Beiträgen, Geräthschaften . . . . .	—	7,285
6.	für Unterhaltung der Apparate und Gebäude . . . . .	—	1,743
7.	Handelskosten:		
	a) für Emballage und Transport . . . . . Thlr. 4,301		
	b) antheiliger Aufwand des Handelsbureaus . . . . . 329		
		—	4,630
8.	Administrationskosten:		
	a) Besoldungen für den Vice-Hüttenmeister (500 Thlr.) und den Rendanten (400 Thlr.) . . . . . Thlr. 900		
	b) Lohn des Betriebssteigers . . . . . 350		
	Seitenbetrag Thlr. 1250		
	Seitenbetrag	—	31,444

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	31,444
	Uebertrag Thlr. 1250		
c)	Gratificationen an die Vorbenannten nach 1 1/2 % des Ueberschusses . . . . .	= 201	
d)	Expeditions- und anderer Aufwand . . . . .	= 150	
			1,601
	Summe der von der Muldner Arsenikhütte zu bestreitenden Ausgaben . . . . .	—	33,045
	<b>Abschluß.</b>		
	Summe der Brutto-Einnahme . . . . .	46,445	
	Hievon abgezogen die davon zu bestreitenden Ausgaben . . . . .	33,045	
	verbleibt:		
	zur Generalschmelzadministrationscasse einzuliefern der Ueberschuß . . . . .	13,400	

Unter-Stat IV. zu Bef. 8 B.

**Salsbrückner und Muldner Schwefelsäurefabrik.**

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	<b>Einnahme.</b>		
1	für zu verkaufende Fabrikate, als:		
	a) für 130,000 Ctr. 66 grd. Säure in diversen Sorten à 1 Thlr. 5 Ngr. und Emballage für 75,000 Ctr. à 11 Ngr. . . . .	Thlr. 179,167	
	b) für Nebenerzeugnisse an Eisenvitriol, Schwefelarsenit und schwefelsaurem Natron . . . . .	= 9,325	
	c) für 6300 Ctr. Arsen-Säure in Flugstaub zur Salsbrückner Schmelzhütte und zur Muldner Arsenikhütte . . . . .	= 2,520	
			191,012
	Summe	191,012	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Tblr.	Tblr.
<b>Ausgabe.</b>			
2.	für Bezahlung des Schwefels in Erzen und Vorbereitung der letzteren	—	13,800
3.	- Betriebsmaterialien, namentlich Salpeter	—	15,283
4.	- Brennmaterialien	—	17,656
5.	Betriebskosten an Arbeitslöhnen, Krankenkosten, Knappschaftscassen- und Magazincassen-Beiträgen, Heizung und Beleuchtung, Geräthschaften zc.	—	25,241
6.	für Unterhaltung der Gebäude, Maschinen, Ofen zc.	—	12,300
7.	Handelskosten, und zwar		
	a) für Emballage zu 75,000 Etr. 66 grd. Säure à 11 Ngr. . . . . Tblr. 27,500		
	b) für Emballage zu 4880 Etr. Eisenvitriol à 5 Ngr. . . . . = 813		
	c) Transportkosten zc . . . . . = 4,056		
	d) antheiliger Aufwand des Handelsbureaus . . . . . = 1,263		
		—	33,632
8.	Administrationskosten:		
	a) Befoldung eines Hüttenmeisters (800 Tblr.), eines Rendanten (500 Tblr.) und eines Hüttengehilfen (300 Tblr.) . . . . . Tblr. 1,600		
	b) Löhne, Expeditions- und anderer Aufwand . . . . . = 1,810		
	c) Gratifikationen an die Officianten, Steiger zc. nach 1% des Ueberschusses . . . . . = 690		
		—	4,100
	Summe der von der Halsbrücker und Muldner Schwefelsäurefabrik zu bestreitenden Ausgaben . . . . .	—	122,012
<b>Abschluß.</b>			
	Summe der Brutto-Einnahme . . . . .	191,012	
	Hiervon abgezogen die davon zu bestreitenden Ausgaben an verbleibt:	122,012	
	zur Generalschmelzadministrationscasse einzuliefern der Ueberschuß . . . . .		69,000

Unter-Etat V. zu Position 8 B.

**Schrotfabrik.**

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
<b>Einnahme.</b>			
1.	für zu verkaufende Fabrikate, und zwar:		
	a) für 2920 Ctr. Schrotwaaren à Ctr. durchschnittlich 7 Thlr. 5 Ngr. . . . . Thlr. 20,927		
	b) für 50 Ctr. Blei in Schrotgefäß . . . . . 193		
		21,120	—
	Summe	21,120	—
<b>Ausgabe.</b>			
2.	für Fabrikationsmaterialien:		
	a) für 3000 Ctr. Weichblei à Ctr. 5 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. Thlr. 17,250		
	b) für 10 Ctr. rohes Schwefelarsen à 5 Thlr. 15 Ngr. . . . . 55		
			17,305
3.	Fabrikationskosten an Arbeitslöhnen, Brenn-, Schmier- und Beleuchtungsmaterialien, Krankenkosten, Knappschaftscassen- und Magazincassenbeiträgen		1,190
4.	Unterhaltungskosten des Schrotfabrikgebäudes, des Schrotschachtes und der Apparate . . . . .		80
5.	Handelskosten:		
	a) für Emballage . . . . . Thlr. 462		
	b) antheiliger Aufwand des Handelsbureaus . . . . . 148		
			610
6.	Administrationskosten:		
	a) Bezüge des Betriebsführers (150 Thlr.) und des Rechnungsführers (50 Thlr.), incl. Expeditionsaufwand (10 Thlr.) . . . . . Thlr. 210		
	Seitenbetrag f. f.		
	Seitenbetrag		19,185

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	19,185
	Uebertrag Thlr. 210		
	b) Gratifikationen nach 1½ % des Ueberschusses . . . . .	25	235
	Summe der von der Schrotfabrik zu bestreitenden Ausgaben . . . . .	—	19,420
	<b>Abschluß.</b>		
	Summe der Brutto-Einnahme . . . . .	21,120	
	Hiervon abgezogen die davon zu bestreitenden Ausgaben an . . . . .	19,420	
	verbleibt:		
	zur Generalschmelzadministrationscasse einzuliefernder Ueberschuß . . . . .	1,700	

Unter-Stat VI. zu Position 8 B.  
Bleiwaarenfabrik zu Halsbrücke.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	<b>Einnahme.</b>		
1.	für zu verkaufende Fabrikate, als: 6000 Ctr. Bleiröhren und Bleidrähle à 7 Thlr. 10 Ngr., 4000 Ctr. Bleche à 6 Thlr. 25 Ngr. und 70 Ctr. Blei in fallenden Gefäßen à 4 Thlr. . . . .	71,613	—
2.	Nebeneinnahmen . . . . .	17	—
	Summe	71,630	—
	<b>Ausgabe.</b>		
3.	für Fabrikationsmaterial an 10,100 Ctr. Weichblei à 5 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. und 1 Ctr. Zinn à 35 Thlr. . . . .	—	58,110
4.	für Brennmaterialien . . . . .	—	290
	Seitenbetrag	—	58,400

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	58,400
5.	Betriebskosten an Arbeitslohn, Knappschafts- und Magazincassenbeiträgen, Wassersteuer, Schmier- und Beleuchtungsaufwand etc.	—	2,388
6.	für Unterhaltung des Gebäudes und der Maschinen und Apparate	—	650
7.	Handelskosten:		
	a) für Emballage und Transport	Thlr. 665	
	b) antheiliger Aufwand des Handelsbureaus	= 505	
		—	1,170
8.	Administrationskosten:		
	a) Bezüge des Rechnungsführers (150 Thlr.) und des Werkführers (188 Thlr.), ingleichen Bahnhofsz- und Expeditionsaufwand	Thlr. 394	
	b) Gratificationen nach 1 1/2 % des Ueberschusses	= 128	
		—	522
	Summe der von der Bleiwaarenfabrik zu bestreitenden Ausgaben	—	63,130
	<b>Abschluß.</b>		
	Summe der Brutto-Einnahme	71,630	—
	Hiervon abgezogen die davon zu bestreitenden Ausgaben an	63,130	—
	verbleibt:		
	zur Generalschmelzadministrationscasse einzuliefernder Ueberschuß	8,500	—

## C. Kupferhammer Grünthal.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Tblr.	Tblr.
<b>Einnahme.</b>			
1.	für zu verkaufende Fabrikate, und zwar für 4700 Ctr. Kupferblech und Stabkupfer à 31 Tblr., 2700 Ctr. kupferne Böden à 34 Tblr., 600 Ctr. aufgetriebene Kupferwaaren à 41½ Tblr., 300 Ctr. ordinäres Raffinatkupfer à 29 Tblr. und 100 Ctr. Bleiblech à 8 Tblr. <small>Bei gleichem Fabrikationsquantum doch um 51,350 Tblr. niedriger, als für 1865, weil der Preis der Fabrikate, theils wegen niedrigeren Rohkupferpreises, theils wegen des immer fühlbarer werdenden Einflusses der im Jahre 1865 eingetretenen Herabsetzung des Eingangszolls für Kupferwaaren von 6 Tblr. auf 1¼ Tblr., wesentlich zurückgegangen und daher hier um 6¼ Tblr. niedriger etatisirt ist.</small>	271,900	—
2.	für zu verkaufende Ziegel und Inventariestücke, ingleichen an Pacht- und Miethzinsen	2,250	—
	Summe	274,150	—
<b>Ausgabe.</b>			
3.	für Productionsmaterial, und zwar: 5966 Ctr. Garkupfer à 27 Tblr., 1000 Ctr. Raffinatkupfer à 28 Tblr., 1500 Ctr. Altkupfer à 24 Tblr. und 110 Ctr. Blei à 6½ Tblr. <small>Der durchschnittliche Einkaufspreis des Kupfers ist um 4,40 Tblr. niedriger, als im vorigen Etat angesetzt.</small>	—	225,797
4.	für Betriebsmaterialien	—	764
5.	für Brennmaterialien	—	7,868
6.	Betriebskosten an Löhnen für die Arbeiter und Unteraufseher	—	6,818
7.	Unterhaltungskosten	—	4,300
8.	Handelskosten an Provisionen, Rabatt etc.	—	6,000
9.	Nebenausgaben an Krankenzinsen und Kurkosten, Beiträgen zur Knappschaftscaffe, zu Unterhaltung der Ortschule, unvorhergesehene Ausgaben und 2800 Tblr. Verzinsung des aus der Finanzhauptcaffe und Hauptbergcaffe erhaltenen Vorschusses von 70,000 Tblr. zu Betriebscapital	—	4,485
	Seitenbetrag	—	256,032



Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der	der
		Einnahme.	Ausgabe.
		Tblr.	Tblr.
	Uebertrag	—	256,032
10.	Ziegelfabrikationskosten	—	600
11.	Verwaltungskosten, und zwar:		
	a) Gehalt und Tantieme für den Factor und den Cassirer	Tblr. 2,485	
	b) desgleichen für den Hammerverwalter und den Materialienverwalter	1,225	
	c) Expeditions- und Reiseaufwand	808	
			4,518
	Gefunken in den Tantiemen wegen des niedrigeren Ertrags.		
	Summe der vom Kupferhammer zu bestreitenden Ausgaben	—	261,150
	<b>Abschluß.</b>		
	Summe der Brutto-Einnahme	274,150	
	Hievon abgezogen die davon zu bestreitenden Ausgaben an	261,150	
	vom Kupferhammer zu erwartende Ueberschuß-Einlieferung	13,000	

3000 Thlr. weniger, als die in das Budget für 1825 eingestellte Ueberschußgelder-Einlieferung und 11,000 Thlr. weniger, als der für dieselbe Periode etatisirte Betriebsertrag. Die Differenz zwischen dem Preise der Kupferwaaren (Nr. 1) und dem des Rohkupfers (Nr. 3) beträgt jetzt circa 1 1/4 Thlr. weniger, als im vorigen Etat. Hiernach würde der Ertrag bei 8000 Centner um 14,000 Thlr. sinken, wenn nicht an Betriebs- und Verwaltungskosten einige Ersparniß eintrete.

Im Uebrigen ist der Aufwand zu Erbauung eines neuen Kupferblechwalzwerks im außerordentlichen Budget unter II. Nr. 1 berücksichtigt.

## D. Blaufarbenwerk zu Oberschlema.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Tblr.	Tblr.
	<b>Einnahme.</b>		
1.	für zu verkaufende Producte, und zwar:		
	a) für Blaufarbenfabrikate . . . . . Tblr. 98,000		
	Erhöhung der Production, um den Druck möglichst auszugleichen, welchen die große Concurrrenz auf die Preise ausübt.		
	b) für 15,750 Pfd. Nickelmetall à 1 Tblr. 10 Ngr. . . . . 21,000		
	c) = 100 Etr. Nickelspeise à 50 Tblr. . . . . 5,000		
	d) = 1000 Etr. Giftmehl à 1 Tblr. 10 Ngr. . . . . 1,333		
	e) = 10,000 Pfd. Wismuth à 4 Tblr. . . . . 40,000		
	f) = diverse andere Producte . . . . . 2,000		
		167,333	
2.	Insgemein = Einnahmen:		
	a) Zinsen vom Reservefonds . . . . . Tblr. 1,700		
	Zinsen von den für das Blaufarbenwerk Rodum eingezahlten Geldern sind wegen der mislichen Lage dieses Werkes nicht in Ansatz zu bringen.		
	b) für abgesetzte Inventarien und an sonstigen Nebeneinnahmen . . . . . 420		
		2,120	
	Summe	169,453	
	<b>Ausgabe.</b>		
3.	für Productionsmaterialien, und zwar:		
	a) für 1800 Etr. Schneeberger Kobalterz à 22 Tblr. 10 Ngr. . . . . Tblr. 40,200		
	b) für 40 Etr. dergl. Wismutherz à 50 Tblr. . . . . 2,000		
	c) = 350 Etr. andere Sächsische und 500 Etr. ausländische Kobalt-, Nickel- und Wismutherze und dergl. Speifen = 39,100		
			81,300
4.	für Betriebsmaterialien an Potasche, Soda, Säuren etc. . . . .		12,039
5.	= Brennmaterialien . . . . .		6,230
	Seitenbetrag		99,569

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	99,569
6.	Betriebskosten, und zwar:		
	a) Arbeiterlöhne . . . . .	Thlr. 10,000	
	b) diverse Betriebs- und Verpackungsbedürfnisse . . . . .	2,494	
		—	12,494
7.	Bau- und Unterhaltungskosten:		
	a) für Unterhaltung der Gebäude, Defen, Apparate u. . . . .	Thlr. 5,700	
	b) Dispositionsquantum zur Herstellung und Anschaffung neuer Betriebsanlagen . . . . .	5,000	
	Wird erforderlich wegen der Nothwendigkeit, die Arbeiten jederzeit nach den Ansprüchen des Debits einzurichten.		
		—	10,700
8.	Handelskosten . . . . .	—	4,600
	Dem stärkeren Debit entsprechend.		
9.	Nebenausgaben beim Betriebe an Gefällen, Unterstüzungen, Beiträgen und zu unvorhergesehenen Bedürfnissen . . . . .	—	780
10.	Administrationsaufwand, und zwar:		
	a) Besoldung und Tantieme des Factors . . . . .	Thlr. 1,372	
	b) " " Tantiemen zweier Hüttenmeister . . . . .	1,766	
	c) " " beziehentlich Tantieme des Cassirers, des Chemikers und des Werkmeisters . . . . .	1,765	
	Einschließlich einer mit 115 Thlr. neu in Anseh gebrachten Ertrags-Tantieme für den Chemiker.		
	d) Heizungsäquivalent für die vorgedachten Beamten . . . . .	390	
	Die frühere Naturalheizung ist in Geld verwandelt worden.		
	e) Reisekosten und Expeditionsaufwand . . . . .	825	
	f) Beitrag für die Blaufarbenwerkscommission . . . . .	192	
		—	6,310
	Summe der von der Blaufarbenwerkscasse zu bestreitenden Ausgaben . . . . .	—	134,453
	<b>Abchluß.</b>		
	Summe der Brutto-Einnahme . . . . .	169,453	
	Hiervon abgezogen die davon zu bestreitenden Ausgaben an . . . . .	134,453	
	verbleibt:		
	vom Blaufarbenwerke Oberschlema zu erwartender Ueberschuß . . . . .	35,000	

Gegen den für 1882 verabschiedeten Etat 5000 Thlr. niedriger, wegen des unter Nr. 7b. etatirten Dispositionsquantums, indem sich im Uebrigen die Abweichungen gegenseitig aufheben.



## E. Fiscalische Auzantheile am Privat-Blaufarbenwerke.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
<b>Einnahme.</b>			
1.	Ausbeuten von 853 Antheilscheinen an den vereinigten Privat-Blaufarbenwerken, worauf im Ganzen jährlich ungefähr 2 Thaler an Erhebungs- und Einsendungskosten in Abzug kommen . . . . .	2,550	—
	Zu erwartende Einlieferung	2,550	—

## Wiederholung.

	Ueberschuß.	Zuschuß.
A. Den Bergbau betreffend . . . . .	— Thlr.	45,550 Thlr.
B. Generalschmelzadministration . . . . .	200,000	—
C. Kupferhammer Grünthal . . . . .	13,000	—
D. Blaufarbenwerk Oberschlema . . . . .	35,000	—
E. Fiscalische Auzantheile am Privat-Blaufarbenwerksvereine . . . . .	2,550	—

ergiebt:

Ueberschuß aus der Gesamtposition der Berg- und Hütten- nutzungen . . . . .	205,000 Thlr.	— Thlr.
--	---------------	---------

Gegen den Etat für 1899 50,000 Thlr. mehr, und zwar:

Zuwachs.	Abgang.	
8,450 Thlr.	—	Thlr. bei A. Bergbau (durch verminderten Zuschußbedarf),
50,000	—	bei B. Generalschmelzadministration,
—	3,000	bei C. Kupferhammer Grünthal,
—	5,000	bei D. Blaufarbenwerk zu Oberschlema,
—	450	bei E. fiscalischer Anteil am Privat-Blaufarbenwerke.
50,000 Thlr.	—	Thlr. effectiver Zuwachs w. o.

Zur Nachricht. Auf obigen Ueberschuss an 205,000 Thlr. kommen anderwärts in Ausgabe:

71,600 Thlr.	zum Fortbaue des Rothsönberger Stollns (Pos. 38),
65	„ Brandversicherung für die Tagegebäude desselben (Pos. 88 Nr. 20 e.),
2,650	„ dergleichen für die übrigen Gebäude der Berg- und Hüttenverwaltung (Pos. 88 Nr. 9),
19,450	„ Jahresbedarf zu Erbauung eines neuen Kupferblechwalzwerks, im ausserordentlichen Budget unter II. Nr. 1,
93,765 Thlr.	überhaupt (ausschliesslich 14,250 Thlr. Zuschuss für die Bergacademie, Pos. 34b., welche — weil dieselbe allgemeineren Zwecken dient — hier unberücksichtigt zu lassen ist).

Verbleibt:

111,235 Thlr. reine Nutzung für die Staatscasse.

Position 10.  
Staatseisenbahnnutzungen.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	<b>Einnahme.</b>		
1.	Einnahme vom Personenverkehr:		
	a) für Personenbeförderung . . . . .	Thlr. 2,100,000	
	b) = Gepäcküberfracht . . . . .	= 60,000	
	c) = Equipagen der Reisenden . . . . .	= 700	
	d) = Wagen- und Reitpferde . . . . .	= 1,000	
	e) = Hundetransport . . . . .	= 2,300	
			2,164,000
2.	Einnahmen vom Güterverkehr:		
	a) für Eilgüter, einschließlich Frachteequipagen, Pferde und anderes Vieh . . . . .	Thlr. 350,000	
	b) für gewöhnliche Frachtgüter und Producte . . . . .	= 5,900,000	
	c) Nebeneinkünfte aus dem Güterverkehr . . . . .	= 80,000	
			6,330,000
3.	Nebeneinnahmen:		
	a) Pachtgelder und Miethzinsen . . . . .	Thlr. 40,000	
	b) Bahn- und Wagenzins . . . . .	= 256,000	
	c) zufällige Einnahmen und Insgemein . . . . .	= 30,000	
	d) Beitrag der Generalschmelzadministration zu Ver- zinsung des Anlagecapitals für die Tharandt-Frei- berger Staatseisenbahn . . . . .	= 60,000	
			386,000
	Summe		8,880,000
	<p>Den Staatsbahnen sind die Strecken Dresden-Tharandt, Freiberg-Flöha und Wiesa-Gainichen, sowie Zittau-Großschönau zugewachsen. So verkehrreich namentlich die ersten beiden Strecken zu werden versprechen, so hat doch nicht unbeachtet bleiben können, daß die Linie Chemnitz-Dresden Concurrrenzbahn der Linie Chemnitz-Wiesa ist, und daß Das, was von Chemnitz aus der ersteren Linie zufällt, der letzteren entgeht, daß ferner durch die Leipzig-Döbeln-Dresdener Bahn der ziemlich starke Ver-</p>		

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Tblr.	Tblr.
	<p>kehr in der Richtung Chemnitz-Leipzig, sowie von Oberlichtenau bis Döbeln in der Richtung nach Dresden und Leipzig die Strecke Döbeln-Niesa verlassen hat, daß endlich der jetzt der Zweigbahn Chemnitz-Hainichen zufallende Verkehr ebenfalls zum größeren Theile der Chemnitz-Niesauer Linie (von Oberlichtenau aus) entzogen ist, die Zittau-Großschöner Linie aber auf die Einnahme wenig influiren kann.</p> <p>Deshalb hat die Einnahme gegen die specielle Veranschlagung im vorigen Budget nur um 1,934,000 Tblr. erhöht werden können.</p>		
	<b>Ausgabe.</b>		
4.	<b>Verwaltung und Unterhaltung der Bahnen :</b> a) Gehalte und Remunerationen . . . . . Tblr. 216,300 b) Nebenbezüge, einschl. Auslösungen . . . . . = 24,000 c) Gratificationen, Stellvertretungskosten, Hilfsarbeiterlöhne, Kurkosten 2c. . . . . = 142,500 d) Unterhaltung der Bahnen und ihrer Anlagen . . . . . = 397,000 e) zu sonstigen Zwecken . . . . . = 43,200		823,000
5.	<b>Transportverwaltung :</b> a) Gehalte und Remunerationen . . . . . Tblr. 668,000 b) Nebenbezüge . . . . . = 207,000 c) Gratificationen, Stellvertretungs- und Hilfsarbeiterlöhne 2c. . . . . = 346,000 d) Reparaturkosten der Betriebsmittel, nämlich : α) der Locomotiven und Tender . . . . . = 180,000 β) der Personenwagen . . . . . = 60,000 γ) der Lastwagen . . . . . = 178,000 e) übrige Kosten der Transportverwaltung : α) Heizung der Locomotiven . . . . . = 320,000 β) Schmier- und Putzmaterial . . . . . = 60,000 γ) Wagenzins . . . . . = 220,000 δ) Bureaubedürfnisse, Heizung und Beleuchtung der Betriebslocale, Beleuchtung der Wagen, Druck- und Insertionskosten, Unterhaltung des Inventars, Lade- und Fuhrlohne . . . . . = 465,000		2,704,000
	Seitenbetrag		3,527,000

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	3,527,000
6.	allgemeiner Aufwand:		
	a) Reallasten und Abgaben (nicht auf Specialdienstzweige zu rechnende) . . . . . Thlr. 8,500		
	Erhöht wegen der sehr gestiegenen Communalleistungen und Abgaben ic.		
	b) Zins für ausländische Bahnstrecken . . . . . 133,500		
	Erhöht wegen hinzugetretener Verzinsung des von der Königlich Bayerischen Regierung bestrittenen Anlagecapitals für das von der Sächsisch-Bayerischen Grenze bis Hof gelegte zweite Geleis im Betrage von 4000 Thlr.		
	c) Zins für andere Bahnen . . . . . 49,000		
	Die Postenschädigung ist in Folge der Einrichtung bei der Bundes-Postverwaltung in Wegfall gekommen.		191,000
7.	Einlieferung der Werthsabschreibungen zum Erneuerungsfonds . . . . .		888,000
	Beträgt 10 % der Einnahme, mithin 193,400 Thlr. Erhöhung.		
8.	Dispositionsfonds zur Bervollständigung der Bahnanlagen und Transportmittel . . . . .		400,000
	Erhöht um 142,000 Thlr., indem dieser unentbehrliche Dispositionsfonds nach dem erfahrungsmäßigen Bedürfnisse nicht niedriger in Ansatz gebracht werden konnte.		
9.	Aufwand für die Direction und allgemeine Verwaltung:		
	a) Gehalte und Remunerationen . . . . . Thlr. 126,000		
	b) Nebenbezüge . . . . . 2,000		
	c) Auslösungen und Umzugskosten . . . . . 5,000		
	d) Gratificationen und Unterstützungen . . . . . 2,000		
	e) Stellvertretungskosten und Hilfsarbeiterlöhne . . . . . 14,000		
	f) Expeditionsaufwand . . . . . 11,000		
	Seitenbetrag Thlr. 160,000		
	Seitenbetrag	—	5,006,000

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	5,006,000
	Uebertrag Thlr. 160,000		
	g) Druck- und Insertionskosten . . . . .	4,000	
	h) Insgemein . . . . .	10,000	
		—	174,000
	<b>Summe der von der Eisenbahnbetriebscasse zu bestreitenden Ausgaben .</b>	—	<b>5,180,000</b>
	Gegen die specielle Veranschlagung im vorigen Budget um 1,234,000 Thlr. gestiegen.		
	Hat bei den Positionen 4, 5 und 9 schon die größere Länge der Bahnen Einfluß haben müssen, so treten insonderheit daselbst die Folgen der fortwährenden Steigerung der Löhne und die unabwiesbare Nothwendigkeit der Erhöhung der Remunerationen, namentlich des unteren Officiantenpersonals hervor.		
	<b>Abschluß.</b>		
	Summe der Brutto-Einnahme . . . . .	8,880,000	
	Hievon abgezogen die von der Eisenbahnbetriebscasse zu bestreitenden Ausgaben an . . . . .	5,180,000	
	verbleibt:		
	von der Eisenbahnbetriebscasse einzuliefernder Ueber- schuß . . . . .	3,700,000	

Gegen den für 18 $\frac{1}{2}$  verabschiedeten Etat 400,000 Thlr. mehr.

Zu bemerken ist, daß die zeitherigen beiden Bahncomplexe zusammengeschlagen und unter eine Generaldirection gestellt worden sind; es wird nur eine Verwaltungrechnung geführt und ist hiermit die frühere Trennung der Rechnungen und der Budgetnachweise in Wegfall gekommen.

*Zur Nachricht. Anderwärts kommen in Ausgabe:*

6,200 Thlr. *Immobilien-Brandversicherung (Pos 88 Nr. 10 der Ausgabe),*

*gibt:*

3,693,800 Thlr. *reine Nutzung zu Verzinsung und Tilgung der Anlagekosten.*

*Zu vergleichen überdies das ausserordentliche Budget unter II. Nr. 11, 12 und 13.*



Position 11.

Andere Eisenbahnnutzungen.

Die Hälfte des Abgabeantheils, welchen die Königlich Sächsische Regierung von dem auf diesseitigem Gebiete gelegenen Theile der Leipzig-Bitterfelder, der Röderau-Züterbogker und der Leipzig-Weißensefelder Eisenbahn zu beziehen hat . . . . . Thlr. 7000.  
 Die andere Hälfte dieses Antheils kommt als Aequivalent für die Gewerbesteuer bei Pos. 24 a. der Einnahme zur Berechnung.  
 Gegen den Etat pro 1877 2000 Thlr. mehr.

Position 12.

Nutzungen von der Leipziger Zeitung.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
<b>Einnahme.</b>			
1.	Abonnementsgelder Abminderung 9500 Thlr. — Die in dem vorigen Etat unter Nr. 9 der Ausgabe eingestellte Expeditionsgebühr an die Postanstalt wird seit Uebergang der letzteren auf den Norddeutschen Bund nicht mehr gesondert in Rechnung gestellt, sondern bei Auszahlung der Postabonnementsgelder in Abzug gebracht. Es hat deshalb angemessen erschienen, diese Expeditionsgebühr, welche für die Finanzperiode 1877 auf jährlich 9000 Thlr. veranschlagt worden ist, bei Nr. 1 zu kürzen und dagegen in der Ausgabe in Wegfall zu bringen. Die übrigen 500 Thlr. beruhen auf dem Durchschnittsergebnisse der Jahre 1867 und 1868.	35,000	—
2.	Insertionsgebühren Erhöhung 4800 Thlr., als Durchschnittsergebnis der Jahre 1867 und 1868.	55,000	—
3.	Einzelverkauf und Insemein	300	—
	Summe	90,300	—
	Abminderung überhaupt 4700 Thlr.		
<b>Ausgabe.</b>			
4.	Satz, Druck und Correctur Erhöhung 1900 Thlr.	—	19,900
	Seitenbetrag	—	19,900

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	19,900
5.	Bedarf an Papier Erhöhung 2000 Thlr. Zu 4 und 5. Die Höhe dieser Ansätze steht in correlatem Verhältnisse zu Nr. 1 und 2 und findet ihre Rechtfertigung vorzugsweise in der bedeutenden Zunahme der Insertionen. Nächstem ist auch neuerdings bei der Zeitung selbst durch die Berichte über die Verhandlungen des Norddeutschen Reichstags und des Zollparlaments, sowie durch Regierungserlasse, welche namentlich in Militairangelegenheiten an Zahl und Umfang bedeutend zugenommen haben, öfter als früher die Veranstaltung von Extrabeilagen zum Hauptblatte nöthig geworden. Endlich erwächst der Zeitungscaffe dadurch, daß der besseren Uebersicht halber alle behördlichen Bekanntmachungen und Erlasse unter Collectiv- Ueberschriften abgedruckt werden, ein effectiver Mehraufwand von jährlich circa 400 Thlr.	—	24,000
6.	an Zeitungen und literarischen Hilfsmitteln für die Redaction, ingleichen an Postporto und Expeditionsbedürfnissen Erhöht um 160 Thlr., wegen der in Folge Bundesgesetzes in Wegfall kommenden Portofreiheit für die Officialcorrespondenz.	—	1,760
7.	Gehalte und Remunerationen, als: a) für den Oberredacteur . . . . . Thlr. 1,700 b) für zwei Redacteurs . . . . . 2,800 c) Ruhegehalt für zwei außer Activität befindliche Redacteurs (bez. zur Abrundung) . . . . . 1,470 d) für Hilfsarbeiter . . . . . 1,000 e) für 1 Expedienten und 1 Aufwärter bei der Redaction . . . . . 800 f) für den Vorstand der Expedition und Cassirer . . . . . 1,400 g) für 2 Expedienten bei der Expedition, von denen einer als Controleur fungirt . . . . . 1,200 h) für 1 Aufwärter bei der Expedition . . . . . 300 i) Tantième dem Expeditions-personale von den Insertionsgebühren . . . . . 600 Erhöht um 70 Thlr., in Folge der höheren Einnahme für Inserate.	—	11,270
8.	Correspondenzhonorare und Telegramme . . . . .	—	10,000
9.	Miethzins . . . . .	—	1,000
	Seitenbetrag	—	67,930

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	67,930
10.	Unterhaltung und Ergänzung des Inventars und Insgemein Abminderung 1000 Thlr., nach dem Durchschnittsertrage der Jahre 1867 und 1868.	—	1,000
11.	eventueller Zuschuß zu den Unterhaltungskosten des Dresdner Journals	—	2,000
	Summe	—	70,930
	Erhöhung überhaupt 3130 Thlr.		
	<b>Abschluß.</b>		
	Summe der Brutto-Einnahme	90,300	
	Hiervon abgezogen die auf die Zeitungscasse gewiesenen Ausgaben an	70,930	
	verbleibt:		
	von der Zeitungscasse einzuliefernder Ueberschuß	19,370	

Gegen den Etat für 1868 1370 Thlr. mehr, und zwar:

mehr.	weniger.	Thlr.	Wegfall von Nr. 9 der Ausgabe des vorigen Etats,
9200 Thlr.	—	4700	Mindereinnahme,
—	3130		Mehrausgabe.
<u>9200 Thlr.</u>	<u>7830 Thlr.</u>		
1370 Thlr. mehr w. o.			

## Position 14.

## Floß- und Holzhoßsnutzungen.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Tblr.	Tblr.
<b>Einnahme.</b>			
1.	Erlös aus dem Verkaufe der Hölzer	193,500	—
2.	Nebeneinnahmen an Floßzinsen, Pachtgeldern zc.	3,000	—
	Summe	196,500	—
<b>Ausgabe.</b>			
3.	für den Ankauf der Hölzer	—	118,800
4.	für den Transport und die Aufstellung der Hölzer, ingleichen Verflößungskosten (bez. Kosten der an die Stelle der Verflößung tretenden Verschiffung oder des Transports per Eisenbahn)	—	40,900
5.	Bau- und Unterhaltungskosten	—	4,100
6.	Holzdeputate, Abfindungszahlungen und zufällige Betriebsausgaben	—	800
7.	Dienstbezüge der Floßmeister und Holzhoßsverwalter	—	7,500
8.	Befoldung für einen Floßschreiber	—	300
9.	Gehalte, Löhne und Accidenzien den Floßvorstehern, Holzverkaufsverwaltern, Holzanzweifern, Holzladern zc. und den bei den Flößen und Holzhoßen zeitweilig verwendeten Teichmeistern, Teichwärtern, Grabensteigern, Holzwächtern, Rottenmeistern, Einschlägern zc.	—	4,200
	Seitenbetrag	—	176,600

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	176,600
10.	nicht fixirter Expeditions- und Administrationsaufwand, namentlich Druck- und Insertionskosten, Communalabgaben, Schornsteinfegerlöhne, Auslösungen und Reisekosten der Wasserbaubeamten in Floßsachen, kirchliche Fürbitten, Hausfuchungskosten, Unterhaltung von Wachhunden, Gratificationen an Floß-, Forst- und Polizeiofficianten ic., incl. 380 Thlr. Remuneration und Reiseaufwands-Ubersum einem Floßoberaufseher	—	1,900
	Summe der von den Localcassen zu bestreitenden Ausgaben	—	178,500
	<b>Abschluß.</b>		
	Summe der Brutto-Einnahme	196,500	
	Hiervon abgezogen die davon zu bestreitenden Ausgaben an	178,500	
	verbleibt:		
	Betriebsüberschuß	18,000	
	Diese Ueberschusseinlieferung wird erwartet:		
	A. vom Neustädter Holzbofe . . . . . mit Thlr. —		
	B. vom Rampischen Holzbofe (einschließlich der Schandauer Flöße) . . . . . = 3,800		
	C. von der Weißeritzflöße . . . . . = 4,500		
	D. von der Freiburger-Muldenflöße . . . . . = 3,200		
	E. von der Görzdorf-Blumenauer Flöße . . . . . = 6,200		
	F. von der Zwifauer-Muldenflöße . . . . . = 300		
	G. von dem Leipziger Holzbofe . . . . . = —		
	w. o. Thlr. 18,000		

Gegen den Etat für 1888 12,000 Thlr. weniger.

Diese Herabsetzung hat ihren Grund einer Seits in dem Umstande, daß in den letzten zwei Jahren der Holzabsatz noch weiter herabgegangen ist, anderer Seits aber darin, daß, zum Zwecke der Minderung der beträchtlichen Borräthe an weichen Hölzern bei fast allen vorgenannten Anstalten, eine Herabsetzung der Verkaufspreise nicht zu vermeiden war.

Zur Nachricht. Auf den Ueberschuss an 18,000 Thlr. kommen anderwärts in Ausgabe:

135 Thlr. Immobilien-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 11 des Ausgabebudgets);

verbleibt:

17,865 Thlr. reine Nutzung für die Staatscasse.

## Position 15/16.

## Chaussée- und Brückengelder.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
<b>Einnahme.</b>			
1.	Chausséegebühren Um 12,000 Thlr. herabgesetzt, wegen der in Folge des Offenlassens der Schlagbäume während der Nacht bereits eingetretenen und mit Rücksicht auf die zur Erleichterung des Verkehrs beabsichtigten Tarifänderungen noch weiter zu erwartende Verminderung der Einnahme.	268,000	—
2.	Brückengebühren	22,000	—
3.	Fährenpachtgelder	680	—
4.	Obstpachtgelder Um 2200 Thlr. erhöht.	8,800	—
5.	Strafgelder und andere zufällige Einnahmen Um 200 Thlr. vermindert, wegen des gegen den Voranschlag eingetretenen, der Abminderung entsprechenden Ausfalls.	1,520	—
	Summe	301,000	—
<b>Ausgabe.</b>			
6.	Strafgelderanteile Um 30 Thlr. vermindert.	—	50
7.	zu Unterhaltung und Ergänzung des Inventars, einschließlich der Schlagbäume, Warnungstafeln etc. Um 200 Thlr. erhöht, wegen des erhöhten Regieaufwands.	—	2,000
8.	zu Beleuchtung der Straßenlaternen, ferner Druckkosten, Signets und Stempel, Miethzinsen, Schreibmaterialien, Botenlöhne und sonstiger fächlicher Regieaufwand, ingleichen zu Unterstützungen und Gratifikationen 2630 Thlr. mehr, aus gleichem Grunde wie bei Nr. 7 und mit Rücksicht auf den Wegfall der Portofreiheit.	—	18,250
	Seitenbetrag	—	20,300

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	20,300
9.	Befoldungen und Tantiemen der Einnahmer . . . . .	—	43,000
10.	Befoldungen, Auslösungen und Reisekosten der Aufsichtsbeamten . . . . . Erhöht um 200 Thlr., wegen Gehaltserhöhung des mit der Controle beauftragten Obersteuercontroleurs in Folge seiner Anciennetät und weil der Ansatz für Auslösungen und Reisekosten nicht auskömmlich war.	—	2,700
	Summe der auf die Specialcassen gewiesenen Ausgaben . . . . .	—	66,000
	<b>Abschluß.</b>		
	Summe der Brutto-Einnahme . . . . .	301,000	
	Hievon abgezogen die von den Specialcassen zu bestreitenden Ausgaben an verbleibt:	66,000	
	von den Specialcassen einzuliefernder Ueberschuß . . . . .	235,000	

Gegen den Etat für 1888 13,000 Thlr. weniger, nämlich:  
 10,000 Thlr. durch geringere Veranschlagung der Einnahmen und  
 3,000 „ durch die Mehrausgaben.  
 13,000 Thlr. weniger w. o.

Zur Nachricht. Anderwärts kommen in Ausgabe:

10,000 Thlr. zum Bau und zur Unterhaltung der Einnahmegebäude (Pos. 85 a. Nr. 7 des Ausgabebudgets);

420 „ Brandversicherung derselben (Pos. 88 Nr. 12);  
 giebt:

224,580 Thlr. Beitrag zu den, Pos. 85 a. Nr. 4, 5, 6 und 8 der Ausgabe mit zusammen 592,000 Thlr. etatisirten Chaussée-, Brücken- und Fähren-Unterhaltungskosten.

## Position 17.

## Zinsen von Activ-Capitalien.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
<b>Einnahme.</b>			
1.	von den unter dem Cassenvermögen der Finanzhauptcasse befindlichen Staatspapieren, Landrentenbriefen, Actien etc.	1,130,000	—
2.	von der Betheiligung der Königlich Sächsischen Staatsregierung am Baue der Zittau-Reichenberger Eisenbahn (unter Einrechnung des von der K. K. Oesterreichischen Regierung zu leistenden Zuschusses und nach Abzug der Zinsenzahlung auf die in Privatbesitz befindlichen Actien)	70,000	—
3.	von verzinslichen Außenständen auf, gegen hypothekarische Sicherheit oder Unterpfand, beziehentlich an fiscalische Cassen gewährte baare Vorschüsse	12,000	—
4.	von hypothekarisch versicherten rückständigen Kaufgeldern auf veräußerte Kammergutsparzellen, Forstgrundstücke etc.	4,000	—
5.	Zinsenvergütung wegen des Anlagecapitals der in der Periode 1879 auszuführenden Staatseisenbahnbauten, soweit dasselbe vor der Betriebseröffnung der bezüglichen Bahnlagen zur Verwendung kommen wird	120,000	—
Summe der zu erwartenden Einnahmen		1,336,000	—

Von den zeitlich hier aufgeführten Ausgaben (Nr. 6 und 7 des Specialetat für 1880) werden

- der Coursverlust sammt Provision und Spesen beim Verkaufe der Staatsschuldencassenscheine, soweit nöthig, im außerordentlichen Budget bei dessen definitiver Feststellung unter dem Staatsaufwande noch zu berücksichtigen sein, dagegen
- andere bei der Verwaltung des mobilen Staatsvermögens entstehende Provisionen und Spesen künftig auf Pos. 36/37 (allgemeine Ausgaben in Finanzangelegenheiten), in gleichen
- etwaige Verluste durch Inerigibilitäten auf Pos. 90 (Reservefonds) verschrieben werden,
- die zeitlich auf die Activzinsen-Einnahme angewiesenen Passivzinsen aber sind auf die Ausgabeposition 2a. unter B. (Verzinsung der Finanzhauptcassenschulden) übertragen worden.

Gegen den Etat für 1880 beträgt die vorstehende Einnahmesumme **636,000 Thlr. mehr**, und zwar:

474,000 Thlr. mehr durch höhere Veranschlagung der Einnahmen, wodurch die Aufwandsvermehrung für Verzinsung der Staats- und Finanzhauptcassenschulden (Pos. 2a.) sich thatsächlich um den gleichen Betrag ermäßigt, und  
 162,000 = mehr durch Ausschneidung obiger Ausgaben.  
 636,000 Thlr. mehr für Pos. 17 der Einnahme, w. v.



Position 18.  
Canzleisporteln.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
<b>Einnahme.</b>			
1.	liquidirte Gebühren und Verläge . . . . .	85,000	—
2.	Dispensations- und Strafgeder . . . . .	8,800	—
3.	zufällige und extraordinäre Einnahmen . . . . .	300	—
	Summe	94,100	—
<b>Ausgabe.</b>			
4.	unter den liquidirten Gebühren begriffene Stempelsteuer und andere Verläge der Sportelcassen, ingleichen Sportelantheile, namentlich des Pensionsfonds für Prediger- und Schullehrer-Wittwen . . . . .	—	30,000
5.	Erlasse und Inexigibilitäten . . . . .	—	12,000
6.	restituirt Sporteln . . . . .	—	300
7.	zufällige und extraordinäre Ausgaben . . . . .	—	2,000
8.	Befoldungen und Remunerationen einzelner Cassenbeamten . . . . .	—	1,100
9.	Tantiömen der Cassenbeamten . . . . .	—	3,200
10.	für Expeditionsbedürfnisse an Schreib- und Packmaterial, Druckkosten und Buchbinderlöhnen, Postporto, Botenlöhnen ic., ingleichen zu Gratificationen . . . . .	—	500
	Summe der auf die Canzleisportelcassen gewiesenen Ausgaben . . . . .	—	49,100
<b>Abschluß.</b>			
	Summe der Brutto-Einnahme . . . . .	94,100	
	Hiervon abgezogen die davon zu bestreitenden Ausgaben an . . . . .	49,100	
	verbleibt:		
	von den Canzleisportelcassen einzuliefernder Ueberschuß . . . . .	45,000	

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Diese Ueberschuß-Einlieferung wird erwartet aus der Sportelcasse:		
	A. des Gesamtministeriums . . . . . mit	20	Thlr.
	B. = Ministeriums der Justiz . . . . . =	4,500	=
	C. = = des Innern . . . . . =	4,000	=
	D. = = der Finanzen . . . . . =	800	=
	E. = = des Cultus . . . . . =	—	=
	F. = = = Auswärtigen . . . . . =	50	=
	G. = Oberappellationsgerichts . . . . . =	5,000	=
	H. = Landesconsistoriums . . . . . =	300	=
	J. = katholischen Consistoriums und Vicariats- gerichts . . . . . =	—	=
	K. der vier Appellationsgerichte . . . . . =	21,000	=
	L. = = Kreisdirectionen . . . . . =	5,000	=
	M. = Zoll- und Steuerdirection . . . . . =	530	=
	N. = Kreissteuerräthe . . . . . =	1,400	=
	O. = Bezirkssteuereinnahmen . . . . . =	2,400	=
		Summe w. o. 45,000 Thlr.	

Gegen den Etat für 1822 5000 Thlr. weniger, und zwar bei dem Finanzministerium, den Kreisdirectionen, den Kreissteuerräthen und den Bezirkssteuereinnahmen wegen des nach den Ergebnissen der letzten Jahre gesunkenen Sporteleinkommens, bei den Appellationsgerichten und dem Oberappellationsgerichte wegen des in Folge vereinfachter Geschäftsführung zu erwartenden Ausfalls, unter Berücksichtigung des Umstandes, daß außerdem nach den neueren Erfahrungen der Sportel-Stat der letzteren Behörden zu erhöhen gewesen wäre.

Position 19.  
Landes-Lotterie.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
<b>Einnahme.</b>			
I. Bei der Lotteriecasse unmittelbar.			
1.	Abzugsgelder von den Lotterie-Gewinnen nach 12 1/2 %/o, jede Lotterie zu 95,000 Loosen mit 4,435,000 Thlr. Einlage und Gewinn . . . Je 15,000 Lose mehr, als nach dem vorigen Etat.	1,108,750	—
2.	zufällige Einnahmen an Beiträgen, Miethzinsen, Strafgeldern, vom Verkaufe abgenutzter Inventariestücke etc. . . . . Einschließlich 1572 Thlr. 20 Ngr. 8 Pf. ständige Einnahmen.	1,750	—
	Summe I. 1,110,500 Thlr.		
II. Bei der Lotterie-Darlehns-casse.			
3.	Zinsen und Provisionen . . . . . Erscheinen hier zum ersten Male.	24,000	—
	Summe II. f. f.		
	Summe	1,134,500	—
<b>Ausgabe.</b>			
I. Bei der Lotteriecasse unmittelbar.			
4.	Concessionsgelder für den Vertrieb der Lose in benachbarten Staaten Nach den bestehenden Vereinbarungen.	—	13,200
5.	Verlust durch undebitirte Lose . . . . . Statt eines Specialansages für solche Verluste vergleiche den Abzug am Ende dieses Etats.	—	—
6.	Provision und Gratification der Collecteurs . . . . . Erhöht mit Rücksicht auf die vermehrte Zahl der Lose.	—	310,000
	Seitenbetrag	—	323,200

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Tblr.	Tblr.
	Uebertrag		323,200
7.	Betriebskosten an Druck- und Insertionsaufwand, Schreibe- und Packmaterialien, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Gebäudeunterhaltung, ingleichen Postgelder und sonstige Bedürfnisse . . . . . Erhöht mit Rücksicht auf die vermehrte Zahl der Loose und den Wegfall der Portofreiheit.		23,500
8.	Dienstbezüge der Beamten und Diener bei der Direction und Hauptexpedition: a) Befoldung, bez. Remuneration den beiden Commissarien und dem Secretair . . . . . Tblr. 2,800 Um 400 Tblr. erhöht, um dem ersten Commissar 1800 Tblr. (statt 1500 Tblr.) und dem Secretair 700 Tblr. (statt 600 Tblr.) zu gewähren. b) Befoldung und Tantième dem Buchhalter und Cassirer, sowie dem Controleur . . . . . = 2,600 Um 300 Tblr. erhöht, um Ersterem 1500 Tblr. (statt 1300 Tblr.) und Letzterem 1100 Tblr. (statt 1000 Tblr.) zu gewähren. c) Befoldung, Tantième und Remuneration an 9 Expedienten . . . . . = 5,100 Um 1050 Tblr. vermehrt, weil die Zahl der Expedienten in Folge der Loosvermehrung auf neun zu erhöhen ist. d) Befoldung, bez. Remuneration an 2 Aufwärter und einen Hausmann (Letzterem neben freier Wohnung und Heizung) . . . . . = 900 e) zur Remuneration der bei den Ziehungen verwendeten Notare . . . . . = 2,400 Erhöht um 480 Tblr. mit Rücksicht auf die vermehrte Zahl der Loose.		13,800
	Summe I. Tblr. 360,500		
	II. Bei der Lotterie-Darlehnscaffe.		
9.	Betriebskosten an Insertions- und Druckaufwand, Reisespesen, Postgeldern, Buchbinderlöhnen, Schreibmaterialien, Bureauutensilien etc. . . . .		900
	Seitenbetrag		361,400

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	361,400
10.	Befoldungen und Remunerationen, als:		
	a) dem ersten Commissar der Lotterie-Direction . . . . .	Thlr. 500	
	b) einem Buchhalter und einem Controleur . . . . .	= 1,800	
	c) einem Hilfsarbeiter und einem Cassendiener . . . . .	= 800	
	Summe II. Thlr. 4,000	—	3,100
	Summe der von der Lotterie- und der Darlehns-casse zu bestreitenden Ausgaben . . . . .	—	364,500
	<b>Abschluß.</b>		
	Summe der Brutto-Einnahme . . . . .	1,134,500	
	Hiervon abgezogen die darauf gewiesenen Ausgaben an . . . . .	364,500	
	würden als Ueberschuß verbleiben	770,000	
	und zwar:		
	I. von der Lotterieverwaltung unmittelbar . . . . .	750,000 Thlr.	
	II. von der Lotterie-Darlehns-casse . . . . .	20,000 =	
	w. o.		
	Da aber der vollständige Absatz der Loose und die davon abhängige Höhe des Ueberschusses nur bei ungestörten Verkehrsverhältnissen erwartet werden kann, da Bedrohungen des Friedens, sowie dauernde Störungen der Handelsbeziehungen die Theilnahme am Lotteriespiele und den Loosabsatz leicht vermindern können, so empfiehlt es sich, die berechnete Anschlags-summe nur mit einem verhältnismäßigen Abzuge in das Budget einzustellen, und daher den Jahresbetrag der zu erwartenden Ueberschuß-Einlieferung auf . . . . .	700,000	
	in runder Summe herabzusetzen.		

Gegen den Ansatz in dem für 1888 verabschiedeten Budget 150,000 Thlr. mehr, einschließlich 20,000 Thlr. Gewinn der Lotterie-Darlehns-casse.

Zur Nachricht. 50 Thlr. Immobilien-Brandversicherung kommen bei Pos. 88 Nr. 13 des Ausgabebudgets zur Verschreibung.

## Position 20.

**Besoldungs- und Pensions-Abzüge für den Staatspensionsfonds.**

Jahresbeiträge von Besoldungen und Pensionen und einmonatige Abzüge von neuen Gehältern:  
54,000 Thaler.

Gegen den Etat für 1877 8000 Thlr. mehr, weil

1. die Wittwen der Sächsischen Postbeamten ihre Pensionen von Sachsen zu empfangen haben und deshalb diese Beamten dem Staatspensionsfonds beitrags- und abzugspflichtig bleiben; ferner
2. wegen der bei Pos. 80 der Ausgabe (Pensionen etc. beim Finanzdepartement) vorgesehenen Verleihung der Staatsdienerereignschaft an die Oberchauffsewärter, Dammmeister und Elbstromaufseher, sowie
3. mit Rücksicht auf den im Allgemeinen eingetretenen Zuwachs an Besoldungen und beitragspflichtigen Pensionen.

## Position 23 a.

**Ordentliche Grundsteuern.**

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
<b>Einnahme.</b>			
1.	auszuschreibende Grundsteuer zu 9 Pfennigen von jeder Steuereinheit Nach 57,000,000 Steuereinheiten, welche Summe für jedes der Jahre 1870 und 1871 mit Sicherheit anzunehmen ist, da zu Ende 1868 bereits 56,162,248 Steuereinheiten vorhanden waren.	1,710,000	—
2.	zufällige Einnahme an Nachschuß auf frühere Jahre, Strafgeelder etc. Um 1300 Thlr. nach den Rechnungsergebnissen der letzten 3 Jahre erhöht.	6,000	—
	Summe	1,716,000	—
<b>Ausgabe.</b>			
3.	Erlasse, Restitutionen und Wegfall Nach den Rechnungsergebnissen der letzten 3 Jahre um 540 Thlr. vermindert.	—	5,500
4.	Recepturgebühr der Ortssteuereinnehmer Der Mehreinnahme entsprechend um 1140 Thlr. erhöht.	—	32,800
	Seitenbetrag	—	38,300

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	38,300
5.	<p>Verwaltungsaufwand bei den Bezirkssteuereinnahmen:</p> <p>a) Befoldungen der Bezirkssteuerinspectoren und des Assistenten bei der hiesigen Bezirkssteuereinnahme, ingleichen Fixa für den Dienst- aufwand . . . . .</p> <p>Nach den vorliegenden Bedürfnissen um 2200 Thlr. erhöht, hauptsächlich zu Aufbesserung der Dienstaufwandsäquivalente, welche bei den gegenwärtigen Verhältnissen zur Deckung des unumgänglichen Aufwands durch aus unzureichend sind, was auch bei ständischen Berathungen auf letztem Landtage (Landt.-Mittheilungen 18<sup>22</sup>, II. Kammer, S. 2552) anerkannt worden ist.</p> <p>b) nicht fixirte Expeditionsbedürfnisse an Buchbinderlöhnen, Porto, Miethzinsäquivalenten und Herstellungskosten für Expeditionsräume, Kosten für Anschaffung und Instandhaltung von Inventariengegenständen, Executionsgebühren und Unterstüzungen ic. . . . .</p> <p>Erhöht um 3000 Thlr. wegen Wegfall der Portofreiheit in Official- sachen.</p> <p>c) Kosten für Abschätzung neuer Steuerobjecte, Instandhaltung der Flurbücher und Grundsteuercataster, Remunerationen, Auslösungen und Reisekosten der beim Finanzvermessungsbureau für Neuaufnahme von Fluren angenommenen Feldmesser, Menselblattcopirung und Zeichnungsarbeiten . . . . .</p> <p>Nach den Rechnungsergebnissen in den letzten 3 Jahren und in Folge Ausscheidung des Aufwands für die Steuerconducteur-Assistenten, welcher nach ständischem Antrage auf Pos. 33 f. des Ausgabebudgets übertragen worden, um 7700 Thlr. verringert.</p>	—	28,700
		—	4,700
		—	16,100
	Summe der in den Grundsteuerrechnungen zu verschreibenden Ausgaben	—	87,800
	<b>Abschluß.</b>		
	Summe der Brutto-Einnahme . . . . .	1,716,000	
	Hiervon abgezogen die darauf gewiesenen Ausgaben an . . . . .	87,800	
	verbleibt:		
	auf Pos. 23 a. einzuliefernder Ueberschuß . . . . .	1,628,200	

Gegen den Etat für 18<sup>22</sup> 48,200 Thlr. mehr, nämlich:

mehr.	weniger.	
46,300 Thlr.	— Thlr.	höher veranschlagte Einnahme,
8,240 " "	— " "	Minderausgabe bei Nr. 3 und 5 c.,
— " "	6,340 " "	Mehraufwand bei Nr. 4, 5 a. und 5 b.
48,200 Thlr.	— Thlr.	Erhöhung w. o.

Zur Nachricht. Der Ueberschuss an

1,628,200 Thlr. erhöht sich um

14,350 „ als die Hälfte der Besoldungen und Expeditionsaufwands-Vergütungen der Bezirkssteuerinspectoren, welche auf Pos. 24 a. und Pos. 26 der Einnahme in Anrechnung gebracht wird, und

3,610 „ als Antheil an dem von den Kreissteuerräthen und Bezirkssteuereinnahmen einzuliefernden Canzleisportel-Ueberschusse (Pos. 18 Lit. N. und O. der Einnahme), nach 95 % desselben,

1,646,160 Thlr.;

vermindert sich dagegen um

30,638 Thlr. als drei Viertel des allgemeinen Aufwands für Verwaltung der directen Steuern (Pos. 33f. der Ausgabe) und

15 „ Immobilien-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 14 der Ausgabe);

gibt:

1,615,507 Thlr. reine Einnahme für die Staatscasse.

### Position 23 b.

#### Außerordentlicher Zuschlag zur Grundsteuer,

nach 1 Pfennig von der Einheit.

Jahresbetrag . . . . . 187,000 Thlr.

Von der Nettoeinnahme der ordentlichen Grundsteuer zu 9 Pfennigen berechnet sich der Zuschlag nach 1 Pfennig nur zu 180,911 Thlr. Da jedoch beim Zuschlage die Einnehmergebühren theilweise niedriger, als bei der ordentlichen Steuer gestellt sind, auch dabei der im Specialetat zu Pos. 23a. unter 5 veranschlagte Verwaltungsaufwand nicht in Frage kommt, so kann die obengedachte höhere Summe als Nettoertrag des Zuschlags angenommen werden.

Gegen den Etat für 1872 bei gleichem Ausmaße des Zuschlags 5000 Thlr. mehr.



## Position 24 a.

## Ordentliche Gewerbe- und Personalsteuern.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Tblr.	Tblr.
<b>Einnahme.</b>			
1.	Solleinkommen nach den Catastern und Rentenrollen . . . . . Erhöht um 80,000 Tblr. — Diese Erhöhung beruht theils auf der Vermehrung und Ausdehnung der gewerblichen Unternehmungen, theils auf der andauernden Zunahme der steuerpflichtigen Personen überhaupt. Dabei ist auf die Verminderung, welche durch veränderte gesetzliche Bestimmungen bezüglich der Beziehung der dem Norddeutschen Bunde angehörigen Fremden zur Personalsteuer zu erwarten ist, bereits Rücksicht genommen worden.	1,180,000	—
2.	Zuwachs darauf . . . . . Erhöht um 2000 Tblr.	30,000	—
3.	zufällige Einnahmen von Gewerbesteuerfcheinen und dergleichen . . . . Vermindert um 1000 Tblr. Die Erhöhung bei Nr. 2 und die Verminderung bei Nr. 3 sind unter Zugrundelegung der bisherigen Rechnungsergebnisse vorgenommen.	4,000	—
4.	Nebeneinkünfte . . . . .	1,000	—
	Summe	1,215,000	—
<b>Ausgabe.</b>			
5.	Wegfall, Erlasse und Restitutionen . . . . . Erhöht um 4000 Tblr.	—	50,000
6.	Erhebungskosten (Einnahmergebühren) . . . . . Erhöht um 3000 Tblr. Die Posten unter Nr. 5 und 6 sind nach den bisherigen Rechnungsergebnissen und beziehentlich in entsprechendem Verhältnisse zu dem höheren Solleinkommen erhöht worden.	—	46,000
	Seitenbetrag	—	96,000

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	96,000
7.	Anlagekosten (Catastrationsaufwand)	—	12,500
8.	übriger Verwaltungsaufwand an Buchbinderlöhnen, Postporto, Executions- und Mahngebühren zc.	—	500
	Summe der in den Gewerbe- und Personalsteuerrechnungen zu ver- schreibenden Ausgaben	—	109,000
	<b>Abschluß.</b>		
	Summe der Brutto-Einnahme	1,215,000	
	Hiervon abgezogen die darauf gewiesenen Ausgaben an	109,000	
	verbleibt:		
	auf Pos. 24 a. einzuliefernder Ueberschuß	1,106,000	

Gegen den Etat für 1899 74,000 Thlr. mehr und zwar:

mehr.	weniger.	
80,000 Thlr.	— Thlr.	durch höhere Veranschlagung des Einkommens bei Nr. 1,
2,000 „	— „	Mehreinnahme bei Nr. 2,
— „	1,000 „	Mindereinnahme bei Nr. 3,
— „	7,000 „	Mehrausgabe bei Nr. 5 und 6.
74,000 Thlr.	— Thlr.	Erhöhung w. o.

Zur Nachricht Anderwärts kommen in Ausgabe:

11,480 Thlr. als 40 % von den Gehältern und Expeditionsaufwand-Äquivalenten der Bezirkssteuer-  
inspectoren (vergl. Pos. 23 a. Nr. 5 a. der Einnahme);

10,212 „ als ein Viertel des allgemeinen Aufwands für die Verwaltung der directen Steuern (Pos. 20  
33 f. der Ausgabe);

worauf als Einnahme in Gegenrechnung zu bringen sind:

190 Thlr. als Antheil an dem von den Kreissteuerräthen und Bezirkssteuereinnahmen einzuliefernden  
den Canzleisportel-Ueberschusse (Pos. 18 Lit. N. und O. der Einnahme), mit 5 %

desselben;  
gibt:

1,084,498 Thlr. reine Einnahme für die Staatscasse.

**Position 24 b.**

**Außerordentlicher Zuschlag zur Gewerbe- und Personalsteuer,**

nach Höhe von  $\frac{2}{5}$  eines Jahresbetrags.

Jahresbetrag . . . . . 452,000 Thlr.

Von der Nettoeinnahme der ordentlichen Steuer berechnet sich der Zuschlag nur zu 442,400 Thlr. Weil jedoch bei selbigem die Recepturgebühren niedriger gestellt sind, als bei der ordentlichen Steuer, auch der im Specialetat zu Pos. 24 a. unter Nr. 7 und 8 verausgabte Catastrations- und sonstige Verwaltungsaufwand nicht eintritt, so läßt sich die obengedachte höhere Summe als Nettoertrag des Zuschlags annehmen.  
Gegen den Etat für 1877 bei gleichem Ausmaße des Zuschlags: 30,000 Thlr. mehr.

**Position 25.**

**Zölle und Verbrauchssteuern.**

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
<b>Einnahme.</b>			
1.	Schlachtsteuer, ingleichen Uebergangsabgabe von eingebrachtem vereinsländischem und Verbrauchsabgabe von vereinsausländischem Fleischwerke	800,000	—
2.	Abzüge von den bei den diesseitigen Hebestellen eingehenden Zöllen und übrigen gemeinschaftlichen Verbrauchsabgaben, nach Art. 38 der Verfassung des Norddeutschen Bundes, und zwar:		
	a) Bauschquantum für die Kosten des Zollschutzes und der Zollerhebung an den Außengrenzen . . . . . 167,597 Thlr. Nach dem dormaligen Betrage.		
	b) Beaufsichtigungskosten der Rübenzuckersteuer . . . . . Es ist davon ausgegangen worden, daß die (seit Neujahr 1869 ruhende) einzige Rübenzuckerfabrik Sachsens nicht wieder in Betrieb gesetzt wird.		
	c) Erhebungs- und Aufsichtskosten der Steuer von inländischem Salze . . . . .		
	Seitenbetrag 167,597 Thlr.		
	Seitenbetrag	800,000	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Tblr.	Tblr.
	Uebertrag	800,000	—
	Uebertrag 167,597 Tblr.		
	d) Erhebungs- und Verwaltungskosten der Branntweinsteuer und der Uebergangsabgabe von Branntwein . . . . .	133,625	
	Nach 15 % von 890,834 Tblr. Bruttoeinnahme.		
	e) dergleichen für die Biermalzsteuer und Uebergangsabgabe von Bier . . . . .	78,135	
	Nach 15 % von 520,900 Tblr. Bruttoeinnahme.		
	f) dergleichen für die Tabaksteuer . . . . .	43	
	Nach 15 % von 318 Tblr. Bruttoeinnahme (= 48 Tblr.), unter Weglassung von 5 Tblr. zu Abrundung der Hauptsumme. — Die Uebergangsabgabe von Tabak ist weggefallen.		
		379,400	—
3.	Nebeneinnahmen . . . . .	50,000	—
	Summe	1,229,400	—
	<b>Ausgabe.</b>		
4.	Restitution auf Grenzzoll für private Rechnung Sachsens . . . . .	—	3,000
5.	zu Neubauten, Grundstücksankäufen und baulichen Einrichtungen . . . . .	—	10,000
6.	Befoldungen, Remunerationen, Dienstaufwands-Äquivalente, Tantiemen etc., und zwar :		
	A. Befoldungen des Personals bei den Hauptzoll- und Hauptsteuerämtern . . . . .	147,550 Tblr.	
	B. Befoldungen des Personals bei den Nebenzoll-ämtern I. Classe . . . . .	16,930	
	C. Befoldungen des Personals bei den Nebenzoll-ämtern II. Classe und den Zollrecepturen . . . . .	11,250	
	D. Befoldungen des Personals bei den Untersteuer-ämtern, Uebergangssteuerämtern und Steuerrecepturen . . . . .	41,635	
	E. Befoldungen für festangestellte Legitimationschein-Ausfertiger . . . . .	750	
	Seitenbetrag 218,115 Tblr.		
	Seitenbetrag	—	13,000

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	13,000
	Uebertrag 218,115 Thlr.		
F.	Besoldungen und Dienstaufwandsvergütungen für das Aufsichtspersonal . . . . .	228,030	
G.	Remunerationen für Verwaltung von Zollrecepturen, für die Legitimations- und Versendungsschein-Ausfertigung, an städtische Beamte für Mitverwaltung der Schlachtsteuercontrole, für Hilscopisten, Plombeurs, Gewichtsfeger und dergl. . . . .	8,600	
H.	Tantième der nicht fixirten Localeinnehmer für die Schlacht- und Biersteuer . . . . .	41,455	
J.	persönliche Zulagen und Dispositionsquantum für hervortretenden Mehrbedarf . . . . .	5,000	
			501,200
	Gegen den Etat für 18 $\frac{1}{2}$ 11,700 Thlr. mehr, und zwar:		
	Zuwachs. 800 Thlr.	Abgang. — Thlr.	(bei A.) Zuwachs einer Expeditionsvorstandsstelle in Bittau,
	—	600	(desgl.) einstweilige Einziehung der Referendar-(sonst Actuariats-) Stelle in Zwickau,
	1,100	—	(desgl.) Zuwachs zweier Hauptamts-Assistentenstellen,
	—	14,950	(desgl.) Wegfall der in den Etat der Steuer-auffeher (unter F.) aufgenommenen Bureau-auffeher,
	300	—	(desgl.) Zuwachs einer Thorcontroleurstelle im Fettviehhofe zu Pfaffendorf bei Leipzig,
	150	—	(desgl.) Erhöhung des Durchschnittssatzes für den Gehalt der Hauptamtsdiener (bezüglich der Hauptzollamtsdiener durch Beschluß des Bundesraths des Zollvereins),
	—	600	(bei B.) Einziehung des Nebenzolllamts I. zu Rumburg,
	1,005	—	(bei C.) Zuwachs der Nebenzolleinnehmerstellen II. Classe zu Brambach, Schöffel und Niedergund, letztere mit 30 Thlr. Auslandszulage,
	400	—	(bei D.) Anstellung eines Assistenten bei dem Untersteueramte Reichenbach,
	—	270	(desgl.) Einziehung der Amtsdienerstelle bei dem Uebergangsteueramte zu Hof,
	—	325	(bei F.) Einziehung der Obergrenzauffeherstelle zu Jöhstadt,
	3,755 Thlr.	16,745 Thlr.	Seitenbetrag.
			Seitenbetrag
			514,200

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Tblr.	Tblr.
	Uebertrag	—	514,200
	3,755 Tblr. 16,745 Tblr. Uebertrag. 255 " — " (bei F.) Erhöhung des Durchschnittssatzes für den Gehalt der Obergrenzaufseher von 325 auf 340 Tblr. durch Beschluß des Bundesraths des Zollvereins,		
	5,780 " — " (desgl.) Erhöhung des durchschnittlichen Gehaltsatzes der Fuß-Grenzaufseher von 280 auf 300 Tblr. durch gleichen Beschluß,		
	— " 2,500 " (desgl.) zeither von Sachsen privativ getragene, in den höheren Gehaltsatz eingerechnete Remuneration der Postenführer und Begleitungsbeamten,		
	14,950 " — " (desgl.) Zuwachs von 46 Steueraufseherstellen durch die dem Steueraufseher-Stat einverleibten 46 Bureauaufseherstellen aus Lit. A.,		
	2,600 " — " (bei G.) Remunerationen für Nichtstaatsdiener, nach dem dermaligen Bedarfe,		
	3,605 " — " (bei J.) Tantiemen der Schlachtsteuer- u. Local-einnehmer, nach dem Bedarfe des Jahres 1868, unter Zuschlag von 5 Tblr. zu Abrundung der Hauptsumme.		
	30,945 Tblr. 19,245 Tblr. in Summe, mithin: 11,700 Tblr. — Tblr. Mehrbedarf w. o.		
7.	Pferdeunterhaltungsgelder . . . . .	—	22,000
8.	Diäten und Reisekosten . . . . .	—	23,600
9.	Miethzinsen für Amtlocalien . . . . .	—	12,000
10.	Druckkosten, Inventarienunterhaltung und Bureauaufwand aller Art . . . . .	—	50,000
11.	Bauunterhaltungsaufwand, Gratificationen, Unterstützungen, Umzugskosten und andere außerordentliche Ausgaben . . . . .	—	40,000
	Summe der von den Zoll- und Steuer-Hauptämtern zu bestreitenden Ausgaben . . . . .	—	661,800
	<b>Abschluß.</b>		
	Summe der Brutto-Einnahme . . . . .	1,229,400	
	Hiervon abgezogen die vorstehenden Ausgaben an . . . . .	661,800	
	verbleibt:		
	Ueberschuß auf Pos. 25 . . . . .	567,600	

Der Ueberschuß beträgt gegen den Etat für 1870 12,320 Thlr. mehr, nämlich:

mehr.	weniger.	
35,000 Thlr.	—	bei der Schlachtsteuer zc. (Nr. 1), nach den Ergebnissen von 1868 und beziehentlich 1867,
4,288	—	dermaliger Mehrbetrag des Sächsischen Bauschquantums für die Grenzzoll-Verwaltungskosten (Nr. 2a.),
—	1,394	wegen des (bei Nr. 2b.) vorausgesetzten Stillstands der Rübenzuckerfabrik zu Mockau,
—	6,374	bei den Aversen für die Erhebungs- zc. Kosten der inneren Verbrauchssteuern (Nr. 2d. bis f.), nach dem Bundes-Zoll- zc. Etat für 1870,
9,000	—	Minderansatz für privative Grenzzoll-Restitutionen (Nr. 4), nach Wegfall der Zollbegünstigungen für Maschinen und Maschinentheile,
10,000	—	Minderansatz für Neubauten zc. (Nr. 5),
—	11,700	Mehrbedarf an Besoldungen zc. und Tantiemen (Nr. 6), wie oben erläutert,
—	500	Mehransatz für Miethhinsen (Nr. 9), nach dem jetzigen Bedarfe,
—	16,000	dergl. für Bureauaufwand zc. (Nr. 10), ebenso und mit Rücksicht auf die transitorische Ausgaben, welche die Einführung der neuen Maaß- und Gewichtsordnung erfordern wird, hauptsächlich aber wegen Wegfall der Portofreiheit,
—	10,000	dergl. für Bauunterhaltungs- und außerordentliche Ausgaben (Nr. 11), ebenfalls nach dem Bedarfe der letzten Jahre.
58,288 Thlr.	45,968 Thlr.	in Summe, mithin:
12,320 Thlr.	—	Thlr. Mehrbetrag des Ueberschusses w. o.

Zur Nachricht. Anderwärts kommen in Ausgabe:

31,975 Thlr. normalmässig | allgemeine Ausgaben für die Zoll- und Steuerverwaltung (Pos. 33 e.)  
 3,060 „ transitorisch | und  
 1,110 „ Immobilien-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 15),

worauf als Einnahme in Gegenrechnung zu bringen sind:

530 Thlr. Canzleiportal-Ueberschuss der Zoll- und Steuerdirection (Pos. 18 Lit. M. des Einnahmebudgets;)

ergiebt:

531,985 Thlr. reine Einnahme für die Sächsische Staatssasse.

### Position 26.

### Stempelimpof.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
<b>Einnahme.</b>			
I 1.	für Stempelpapier und Stempelmarken Erhöht um 20,000 Thlr.	340,000	—
S 2.	für Spielfartenstempel Erhöht um 4200 Thlr.	32,600	—
	Seitenbetrag	372,600	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag	
		der Einnahme.	der Ausgabe.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	372,600	—
3.	für Kalenderstempel Erhöht um 500 Thlr. Die Erhöhungen unter 1 bis 3 gründen sich auf die Rechnungsergebnisse der beiden Jahre 1867 und 1868.	10,090	—
4.	Abzug von der, nach dem Bundesgesetze vom 10. Juni 1869, vom 1. Januar 1870 an in die Bundeskasse fließenden Wechselstempelsteuer nach 36 % der bei den diesseitigen Hebestellen eingehenden, künftig zu 160,000 Thlr. zu veranschlagenden Brutto-Einnahme . . . . .	57,600	—
5.	Nebeneinnahme an Nachschuß, Strafgeldern ic. . . . .	10	—
	<b>Summe</b>	<b>440,300</b>	<b>—</b>
	<b>Ausgabe.</b>		
6.	Wegfall und Restitutionen . . . . . Vermindert um 600 Thlr.	—	1,000
7.	Erhebungs- und Verwaltungskosten an Einnehmergebühren, Porto ic. . . . . Vermindert um 100 Thlr., obgleich der Wegfall der Portofreiheit für Officialfachen einen Ausgabenzuwachs herbeiführen wird.	—	13,300
	<b>Summe der von den Imposteinnahmen zu bestreitenden Ausgaben</b> . . . . .	<b>—</b>	<b>14,300</b>
	<b>Abschluß.</b>		
	Summe der Brutto-Einnahme . . . . .	440,300	
	Hievon abgezogen die auf die Recepturstellen gewiesenen Ausgaben an verbleibt:	14,300	
	<b>von den Imposteinnahmen einzuliefernder Ueberschuß</b> . . . . .	<b>426,000</b>	

Gegen den Etat für 1871 8000 Thlr. mehr, und zwar:

mehr.	weniger.	
24,700 Thlr.	—	Thlr. Zuwachs durch höhere Veranschlagung der Einnahme unter Nr. 1 bis 3,
700	—	Ersparniß bei den Ausgaben unter Nr. 6 und 7,
—	17,400	Abgang bei dem Wechselstempel Nr. 4.
8,000 Thlr.	—	Thlr. Zuwachs w. o.

Zur Nachricht. Anderwärts kommen in Ausgabe:

2870 Thlr. als 10 % von den Gehältern und Dienstaufwands-Aequivalenten der Bezirkssteuerinspektoren (Pos. 23 a. Nr. 5 a. der Einnahme) und

7000 „ allgemeiner Aufwand für die Stempelimpstverwaltung (Pos. 33 d. der Ausgabe);  
gibt:

416,130 Thlr. reine Einnahme für die Staatscasse.

000,578

gebühren

—————

1871

1871



## II. Zum Budget des Staatsaufwandes.

### Position 1 c.

### Apanagen etc.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
1.	Witthümer und Apanagen:		
	a) Witthum Ihrer Majestät der Königin Marie	Tblr. 41,111	Mgr. 3 Pf. 3
	b) Apanage Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen Albert	61,666	20 —
	c) Rentenbetrag der Secundogenitur Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Georg	87,361	3 3
	d) Apanage Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Amalie	12,333	10 —
		202,472	6 6
	in der Abrundung	202,472	—
2.	Pensionen:		
	a) für zum Hofstaat weil. Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Marie gehörige Personen	Tblr. 327	
	b) für zum Hofstaat weil. Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Louise gehörige Personen	696	
		1,023	
	Summe zu Pos. 1 c.	203,495	

Mit dem Boranschlage für 1822 gleich.

Position 1 d.  
Für die zum Königlichen Hausfideicommiß gehörigen öffentlichen Sammlungen  
für Kunst und Wissenschaft.

Nr.	Gegenstand.	Jahres- betrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.	Tblr.
	<b>Einnahme.</b>			
1.	Entréegelder Zuwachs 330 Tblr. — Die Entréegelder bei der Gemäldegalerie, dem naturhistorischen und mineralogischen Museum und der Sammlung der Gypsabgüsse haben sich in den letzten Jahren erheblich vermindert, so daß als Durchschnittsertrag nur wenig über 1700 Tblr. angenommen werden könnte. Von der beabsichtigten Einführung von Entréegeldern bei dem historischen Museum ist aber ein Ertrag zu erwarten, der auf etwa 800 Tblr. veranschlagt werden kann.	2,500	—	—
2.	Beitrag aus der Königlichen Civilliste zu den Kosten der Unterhaltung der den öffentlichen Sammlungen gewidmeten Gebäude Vergl. Nr. 24 dieses Etats.	800	—	—
	Summe der Einnahme	3,300	—	—
	<b>Ausgabe.</b>			
3.	bei der Expedition der Generaldirection: a) für den Vorstand . . . . . Tblr. 1,500 b) = den Registrator, Rechnungsführer und Cassirer . . . . . 800		2,300	—
4.	bei der Bibliothek: a) für den Oberbibliothekar und den Bibliothekar . . . . . Tblr. 2,600 b) = 3 Secretaire . . . . . 1,500 c) = den Canzlisten und 2 Aufwärter . . . . . 850		4,950	—
	Seitenbetrag		7,250	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	7,250	—
5.	beim Grünen Gewölbe: a) für den Director und den Inspector . . . . . Thlr. 1,000 b) = einen Aufseher und einen Aufwärter . . . . . 321	1,321	—
6.	beim naturhistorischen Museum: a) für den Director . . . . . Thlr. 1,000 b) = Conservator und Aufseher, den Gehilfen des- selben und den Aufwärter . . . . . 900	1,900	—
7.	beim mineralogischen Museum: a) für den Director (einschließlich 200 Thlr. transitorisch) . Thlr. 800 b) = = Aufseher . . . . . 250	850	200
	Erhöht um 200 Thlr. beim transitorischen Etat zu einer persönlichen Zulage für den Director, mit Rücksicht auf die öffentliche Stellung des betreffenden Beamten, sowohl in berufsgeschäftlicher, als wissenschaftlicher Beziehung.		
8.	beim mathematisch-physikalischen Salon: a) für den Director . . . . . Thlr. 800 b) = = Expedienten . . . . . 400	1,200	—
	Abgang 300 Thlr. beim Normaletat zu a. — Bei Gelegenheit der Neubesezung der Stelle des zeitberigen Inspectors und Mathematikus hat es angemessen erschienen, die Stelle des Observators, wofür zeitber 300 Thlr. ausgelegt waren, einzuziehen und, in Conformität mit den übrigen Instituten, für den mathematisch-physikalischen Salon einen Director mit dem bisherigen Gehaltsbezüge des Inspectors zu ernennen.		
9.	bei der Antikensammlung: a) für den Director . . . . . Thlr. 400 b) = = Aufwärter (zugleich bei dem Münzcabinete) . . . . . 250	650	—
10.	beim Münzcabinete: für den Director . . . . . 300	300	—
	Seitenbetrag	13,471	200

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	13,471	200
11.	bei der Sammlung der Kupferstiche und Handzeichnungen: a) für den Director und den Inspector . . . . . Thlr. 1,500 b) = = Diener . . . . . = 250	1,750	—
12.	bei der Gemäldegalerie: a) für den Director (einschl. 500 Thlr. transitorisch) . . . . . Thlr. 1,000 b) = 3 Inspectoren . . . . . = 1,600 c) = den Galerieschreiber und den Hausmeister . . . . . = 750 d) = 8 Galeriediener . . . . . = 2,000 e) = den Frotteur, den Hausmann und den Heizer . . . . . = 775	5,625	500
13.	bei der Sammlung der Gypsabgüsse: a) für den Director . . . . . Thlr. 400 b) = = Aufwärter . . . . . = 250	650	—
14.	bei der Porzellan- und Gefäßsammlung: a) für den Director (einschl. 300 Thlr. transitorisch) . . . . . Thlr. 500 b) = = Aufwärter . . . . . = 200	400	300
15.	bei dem historischen Museum: a) für 2 Directoren . . . . . Thlr. 800 b) = 2 neue Aufseher . . . . . = 600 c) = den Aufwärter . . . . . = 175  d) Baulichkeiten und Einrichtungen zu Sicherstellung der Sammlung bei der einzuführenden Oeffentlichkeit 800 Thlr., also für jedes Jahr . . . . . —	1,575	400
	<small>Erhöht um 600 Thlr. normalmäßig und 400 Thlr. transitorisch, da die Einführung der Oeffentlichkeit bei dieser Sammlung die feste Anstellung von mindestens zwei Aufsehern ebenso nöthig macht, wie die Anbringung mehrfacher Vorrichtungen, um die Sammlung gegen Beschädigungen zu schützen.</small>		
16.	bei der Gewehr- und Büchsen- sammlung: für den Inspector (zugleich Büchsen- spanner) . . . . .	400	—
	Seitenbetrag	23,871	1,400

Gedruckt bei  
J. Neumann, Neudamm

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	23,871	1,400
17.	zur Heizung des Museums . . . . .	1,800	—
18.	zur Unterhaltung des Locals im Innern . . . . .	600	—
19.	zu Puzerlöhnen im historischen Museum . . . . .	200	—
20.	zur Restauration von Gemälden in der Gemäldegalerie . . . . . Erhöht um 34 Thlr. zur Abrundung.	700	—
21.	für die öffentliche Bibliothek . . . . . Erhöht um 3000 Thlr. normalmäßig. — Wegen dieser bereits in früheren Finanzperioden beantragten, auch sachlich als begründet befundenen und nur aus finanziellen Gründen einstweilen ausgesetzten Erhöhung wird zu Vermeidung von Wiederholungen auf die erläuternden Bemerkungen in den Budgetvorlagen für 18 $\frac{1}{2}$ und 18 $\frac{2}{3}$ Bezug genommen.	6,000	—
22.	zu Anfertigung von Bibliothekscatalogen . . . . .	1,500	—
23.	Dispositionquantum für die übrigen Sammlungen . . . . . Erhöht um 1500 Thlr. und sodann abgerundet auf den Gesamtbetrag von 8000 Thlr., und zwar: etwa 1000 Thlr. als Entschädigung der Beamten beim historischen Museum für die ihnen entgehenden Führungsgelder, 280 Thlr. Entschädigung der Beamten beim Grünen Gewölbe und der Porzellan- und Gefäßsammlung, und 220 Thlr. für vermehrte Aufsichtsführung, die durch besonders zu remunerirende Hilfsaufseher beschafft werden soll. Da es sich hierbei allenthalben um präsumtive Beträge handelt, die im Voraus nicht zur Ziffer zu bringen sind, so hat es angemessen erschienen, deshalb noch keine Ansätze zu machen, sondern das Dispositionquantum um 1500 Thlr. zu erhöhen, wogegen die übrigen Ausgaben um 59 Thlr. niedriger veranschlagt sind.	8,000	—
24.	zur Unterhaltung der den öffentlichen Sammlungen gewidmeten Gebäude .	3,300	—
	Summe der Ausgaben	45,971	1,400
	Hiervon abgezogen die obigen Einnahmen an . . . . .	3,300	—
	verbleibt:		
	Zuschußverforderniß für die Sammlungen . . . . .	42,671	1,400
	Vorbehältlich der etwa noch nachzupostulirenden Ausgaben für Instandsetzung des alten Gemäldegaleriegebäudes zur Aufnahme des historischen Museums.		

Gegen den Etat für 18 $\frac{1}{2}$ :  
 4445 Thlr. Zuwachs beim Normaletat,  
 600 - dergl. beim transitorischen Etat,  
 5045 Thlr. überhaupt mehr, und zwar:

Zuwachs.		Abgang.	
normalmäßig.	transitorisch.	normalmäßig.	bei Nr. 1 durch höhere Veranschlagung der Einnahme,
— Thlr.	— Thlr.	330 Thlr.	
—	200	—	7,
—	—	300	8,
600	400	—	15,
34	—	—	20,
3000	—	—	21,
1441	—	—	23.
5075 Thlr.		600 Thlr.	630 Thlr.
5045 Thlr. Zuwachs w. o.			

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:

980 Thlr. Immobilier-Brandversicherung (Pos. 88, Nr. 16 b.);

ergibt:

43,651 Thlr. normalmäßig } Gesamtausgabe für die Staatscasse.  
1,400 „ transitorisch }

### Position 2 a.

### Verzinsung der Staats- und Finanzhauptcassen-Schulden.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
<b>A. Für Staatsschulden</b> (an unbenannte Gläubiger).			
1.	zu Verzinsung der 3procentigen Steuerschuld vom Jahre 1830	134,351	—
	Nämlich:		
	70,246 Thlr. 26 Rgr. 3 Pf. für 4,683,125 Thlr. Ostern 1870,		
	68,219 „ 18 „ 8 „ „ 4,547,975 „ Michael 1870,		
	66,161 „ 18 „ 8 „ „ 4,410,775 „ Ostern 1871,		
	64,072 „ 26 „ 3 „ „ 4,271,525 „ Michael 1871.		
	268,701 Thlr. — Rgr. 2 Pf. auf beide Jahre, oder gemeinjährig 134,351 Thlr.		
2.	zu Verzinsung der 4procentigen Staatsanleihe vom Jahre 1847	289,835	—
	Und zwar:		
	148,020 Thlr. für 7,401,000 Thlr. Ostern 1870,		
	145,980 „ „ 7,299,000 „ Michael 1870,		
	143,900 „ „ 7,195,000 „ Ostern 1871,		
	141,770 „ „ 7,088,500 „ Michael 1871.		
	579,670 Thlr. zusammen, daher gemeinjährig 289,835 Thlr.		
	Seitenbetrag	424,186	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	424,186	—
3.	zu Verzinsung der 4procentigen Actienschuld der Sächsisch-Schlesischen Staatseisenbahn In den einzelnen Terminen: 63,982 Thlr. für 3,199,100 Thlr. den 1. Juli 1870, 62,542 " " 3,127,100 " den 2. Januar 1871, 62,542 " " 3,127,100 " den 1. Juli 1871, 61,044 " " 3,052,200 " den 2. Januar 1872. 250,110 Thlr. zusammen, d. i. gemeinjährig 125,055 Thlr.	125,055	—
4.	zu Verzinsung der 4procentigen vereinigten Anleihen von den Jahren 1852, 1855, 1858, 1859, 1862, 1866 und 1868 Nämlich: 996,472 Thlr. für 49,823,600 Thlr. den 1. Juli 1870, 992,348 " " 49,617,400 " den 2. Januar 1871, 986,606 " " 49,330,300 " den 1. Juli 1871, 980,864 " " 49,043,200 " den 2. Januar 1872. 3,956,290 Thlr. überhaupt, oder gemeinjährig 1,978,145 Thlr. Wegen des Zuwachses vergl. das Gesetz vom 8. Februar 1868 (Gesetz-rc. Blatt, S. 61).	1,978,145	—
5.	zu Verzinsung der 3procentigen Staatsschuld vom Jahre 1855 Nämlich: 63,622½ Thlr. für 4,241,500 Thlr. Ostern 1870, 63,451½ " " 4,230,100 " Michael 1870, 63,277½ " " 4,218,500 " Ostern 1871, 63,102 " " 4,206,800 " Michael 1871. 253,453½ Thlr. überhaupt, d. i. gemeinjährig 126,727 Thlr.	126,727	—
6.	zu Verzinsung der 5procentigen Staatsschuld vom Jahre 1867 In jedem der 4 Halbjahrstermine 30. Juni 1870 bis mit 31. December 1871 gleichmäßig 150,000 Thlr. von 6,000,000 Thlr. Capital, nachdem durch Gesetz vom 8. Februar 1868 (Gesetz-rc. Blatt, S. 60) die nach dem Gesetze vom 14. December 1866 nach Höhe von 12,000,000 Thlr. zu emittirenden 5procentigen Staatsschuldencassenscheine auf die Summe von 6,000,000 Thlr. eingeschränkt worden sind.	300,000	—
7.	zu Verzinsung der neuen 4procentigen Staatsschuld vom 2. Januar 1869 In jedem der 4 Halbjahrstermine 1. Juli 1870 bis mit 2. Januar 1872 gleichmäßig 400,000 Thlr. von 20 Millionen Thaler Capital. Vergl. das Gesetz vom 26. Juni 1868 (Gesetz-rc. Blatt, S. 431).	800,000	—
	Seitenbetrag	3,754,113	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	3,754,113	—
8.	zu 4procentiger Verzinsung der Actien der vormaligen Albertsbahn- gesellschaft, denen — gemäß der Vereinbarungen über die Erwerbung genannter Bahn von Seiten des Staates — die Eigenschaft von Staats- schuldenscheinen über je 150 Thlr. zugesprochen ist . . . . .	53,315	—
	Zu den einzelnen Terminen: 26,865 Thlr. für 1,343,250 Thlr. den 30. Juni 1870, 26,730     "     1,336,500     "     den 31. December 1870, 26,589     "     1,329,450     "     den 30. Juni 1871, 26,445     "     1,322,250     "     den 31. December 1871. 106,629 Thlr. zusammen, mithin 53,315 Thlr. gemeinjährig. Vergl. das Allerhöchste Decret vom 28. November 1868 (Gesetz- u. Blatt, S. 1385 fg.).		
9.	zu 4 1/2 procentiger Verzinsung der von der vormaligen Albertsbahngesell- schaft contrahirten, nach dem Stande vom 30. Juni 1868 als Staats- schuld übernommenen Prioritätsanleihen: Gemäß Punkt 8 des nurgedachten Allerhöchsten Decrets vom 28. No- vember 1868.		
	a) zu Verzinsung der Anleihe Lit. A. vom 2. Januar 1856 . . . . .	31,466	—
	16,015 1/2 Thlr. für 711,800 Thlr. den 1. Juli 1870, 15,736 1/2     "     699,400     "     den 2. Januar 1871, 15,736 1/2     "     699,400     "     den 1. Juli 1871, 15,444     "     686,400     "     den 2. Januar 1872. 62,932 1/2 Thlr. überhaupt, mithin 31,466 Thlr. gemeinjährig.		
	b) zu Verzinsung der Anleihe Lit. B. vom 1. Juli 1856 . . . . .	12,755	—
	6,459 1/4 Thlr. für 287,100 Thlr. den 1. Juli 1870, 6,378 3/4     "     283,500     "     den 2. Januar 1871, 6,378 3/4     "     283,500     "     den 1. Juli 1871, 6,293 1/4     "     279,700     "     den 2. Januar 1872. 25,510 1/2 Thlr. überhaupt, mithin 12,755 Thlr. gemeinjährig.		
	c) zu Verzinsung der Anleihe Lit. C. vom 1. April 1857 . . . . .	12,998	—
	6,538 1/2 Thlr. für 290,600 Thlr. den 1. April 1870, 6,538 1/2     "     290,600     "     den 1. October 1870, 6,459 3/4     "     287,100     "     den 1. April 1871, 6,459 3/4     "     287,100     "     den 1. October 1871. 25,996 1/2 Thlr. überhaupt, mithin 12,998 Thlr. gemeinjährig.		
	d) zu Verzinsung der Anleihe Lit. D. vom 1. October 1863 . . . . .	4,500	—
	Zu jedem der 4 Halbjahrstermine vom 1. April 1870 bis mit 1. Oc- tober 1871 gleichmäßig 2250 Thlr. von 100,000 Thlr. Capital.		
	Summe zu A.	3,869,147	—



Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
	<p>Gegen den Etat für 18<math>\frac{1}{2}</math>% 860,633 Tblr. Mehrbedarf, und zwar:</p> <p>mehr. weniger.</p> <p>284,581 Tblr. — Tblr. bei Nr. 4, durch 320,000 Tblr. Zuwachs für die im Budget für 18<math>\frac{1}{2}</math>% noch nicht berücksichtigte Anleihe vom Jahre 1868, gegen 35,419 Tblr. Abgang in Folge der planmäßigen Tilgung;</p> <p>800,000 — bei Nr. 7, durch die Anleihe von 1869;</p> <p>115,034 — bei Nr. 8 und 9, durch den Ankauf der Albertsbahn;</p> <p>— 38,982 durch den in Folge der planmäßigen Schuldentilgung eintretenden Abgang von</p> <p>15,983 Tblr. bei Nr. 1,</p> <p>16,000 " " " 2,</p> <p>5,654 " " " 3,</p> <p>1,345 " " " 5.</p> <p>w. o.</p> <p>— 300,000 bei Nr. 6, durch die oben erwähnte Einschränkung der Emission.</p> <p>1,199,615 Tblr. 338,982 Tblr. in Summe.</p> <p>860,633 Tblr. reiner Mehrbedarf w. o.</p>		
	<p><b>B. Für Finanzhauptcassenschulden</b> (an benannte Gläubiger).</p>		
10	für Capitalien des Königl. Hauses Sind unverzinslich.		
11	für Handdarlehne u. Sind zur Zeit nicht vorhanden.		
12	zu 4procentiger Verzinsung der zum Domainensonds geflossenen Capitalien aus Staatsgrundstücken, welche milden Stiftungen zur Nutznießung überlassen sind, und zwar:		
	<p>a) auf 751 Tblr. 3 Ngr. 2 Pf. Erlös für Substantialveräußerungen an einem, der hiesigen katholischen Geistlichkeit zur Benutzung überwiesenen Grundstücke der Wilsdruffer Vorstadt hier</p> <p style="text-align: right;">Tblr. Ngr. Pf. 30 1 3</p>		
	Seitenbetrag f. f.		
	Seitenbetrag		

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	—	—
	Uebertrag 30 1 3		
	b) auf 74,982 Thlr. 27 Ngr. 1 Pf. Ablösungscapitalien vom ehemaligen Klostergute Sornzig, dessen Einkünfte der mit dem hiesigen Josephinenstifte verbundenen Freiherrlich von Burkersrodaer Fräuleinstiftung überwiesen sind . . . . .	2,999 9 7	
		3,029 11 —	
	abgerundet auf	3,030	
	Aus Pos. 17 des Einnahmehudgets, Nr. 7 des Specialtats für 18 $\frac{1}{2}$ %, hierher übertragen.		
	Summe B. für Finanzhauptcassenschulden	3,030	
	= A. = Staatsschulden . . . . .	3,869,147	
	Summe zu Pos. 2 a.	3,872,177	

Im Ganzen ergibt sich gegen den Etat für 18 $\frac{1}{2}$ g:

863,663 Thlr. Mehrbedarf beim Normaletat mit:

860,633 Thlr. bei A., wie oben nachgewiesen,

3,030 - bei B., durch Uebertragung,

w. o., und dagegen

180,729 - Minderbedarf beim transitorischen Etat (bei Nr. 11).

## Position 2 b.

## Planmäßige Tilgung der Staatsschulden.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
1.	zu Tilgung der 3 procentigen Steuerschuld vom Jahre 1830 . . . . . Und zwar: 135,150 Tblr. Ostern 1870, ) nach Höhe des, abzüglich der Zinszahlung 137,200 " Michael 1870, ) verbleibenden Restes des zur Verzinsung und Tilgung mit jährlich 410,810 139,250 " Ostern 1871, ) Tblr. ausgesetzten Fonds. 141,325 " Michael 1871, ) 552,925 Tblr. zusammen, demnach gemeinjährig 276,463 Tblr.	276,463	—
2.	zu Tilgung der 4 procentigen Anleihschuld vom Jahre 1847 . . . . . Nämlich: 102,000 Tblr. Ostern 1870, ) nach Maßgabe des gesetzlichen Tilgungs- 104,000 " Michael 1870, ) fonds an 1 % der ausgegebenen Obliga- 106,500 " Ostern 1871, ) tionen = 100,000 Tblr. nebst dem Zu- 108,000 " Michael 1871, ) wachse der in Folge der Auslösung er- sparten Zinsen. 420,500 Tblr. zusammen, oder gemeinjährig 210,250 Tblr.	210,250	—
3.	zur Abzahlung auf die Actienschuld der Sächsisch-Schlesischen Staatseisenbahn Nämlich: 72,000 Tblr. den 1. Juli 1870, ) nach jährlich 40,000 Tblr. = 1 % des 74,900 " den 1. Juli 1871, ) Actiencapitals mit gleichem Zuwachse. 146,900 Tblr. zusammen, d. i. gemeinjährig 73,450 Tblr.	73,450	—
4.	außerordentliche Prämie auf die zurückzahlenden Theilbeträge der nur- gedachten Actienschuld nach § 8 al. 2 des Allerhöchsten Decrets vom 31. Januar 1851 (Gesetz-rc. Blatt, S. 32) . . . . . Diese Prämie beträgt: 2400 Tblr. von 72,000 Tblr., zahlbar den 1. Juli 1870, nach 3½ %, 2746½ " " 74,900 " " " 1. Juli 1871, " 3½ %. 5146½ Tblr. im Ganzen, oder gemeinjährig 2573 Tblr.	2,573	—
5.	zu Tilgung der vereinigten 4 procentigen Anleihschulden von den Jahren 1852, 1855, 1858, 1859, 1862, 1866 und 1868 . . . . . Zu tilgen sind: 206,200 Tblr. im Halbjahrstermine 1. Juli 1870 (wie in den Jahren 1868 und 1869), 287,100 " im Termine 2. Januar 1871, weil den obigen 493,300 Tblr. Seitenbetrag.	533,750	—
	Seitenbetrag	1,096,486	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	1,096,486	—
	493,300 Thlr. Uebertrag.		
	206,200 Thlr. nach § 6 des Gesetzes vom 8. Februar 1868 (Gesetz-rc. Blatt, S. 61)		
	80,900 " wegen der Anleihen von 1866 und 1868 (nämlich 80,925 Thlr. einschließlich der erst in jedem vierten Termine verwendbaren Spitze von 25 Thlr.) hinzutreten,		
	w. o.		
	287,100 " im Termine 1. Juli 1871,		
	287,100 " " " 2. Januar 1872.		
	1,067,500 Thlr. zusammen, daher gemeinjährig 533,750 Thlr.		
6.	zu Tilgung der 3 procentigen Staatsanleihe vom Jahre 1855 . . . . .	23,300	—
	Und zwar:		
	11,400 Thlr. Ostern 1870, } nach Höhe des bestimmten Tilgungsfonds		
	11,600 " Michael 1870, } von jährlich 15,000 Thlr. als 1 % der ur-		
	11,700 " Ostern 1871, } sprünglichen Emissionssumme unter Zu-		
	11,900 " Michael 1871, } schlag der Zinsenersparniß.		
	46,600 Thlr. zusammen, daher gemeinjährig 23,300 Thlr.		
7.	zu Tilgung der Actienschuld der vormaligen Albertsbahngesellschaft, nachdem die auf je 100 Thlr. lautenden Actien, gemäß der Vereinbarungen über die Erwerbung genannter Bahn von Seiten des Staates, die Eigenschaft von Staatsschuldscheinen zu je 150 Thlr. erlangt haben . . . . .	14,175	—
	Bergl. das Allerhöchste Decret vom 28. November 1868 (Gesetz-rc. Blatt, S. 1385 flg.). — Nach Punkt 6 des letzteren sind zu tilgen:		
	6,750 Thlr. den 30. Juni 1870, } d. i. jährlich 1 % des Capitals =		
	7,050 " den 31. December 1870, } 13,500 Thlr. mit Zuschlag der in		
	7,200 " den 30. Juni 1871, } Folge der Ausloosung ersparten		
	7,350 " den 31. December 1871, } Zinsen.		
	28,350 Thlr. zusammen, daher gemeinjährig 14,175 Thlr.		
8.	zu Tilgung der von der vormaligen Albertsbahngesellschaft contrahirten, nach dem Stande vom 30. Juni 1868 als Staatsschuld übernommenen Prioritätsanleihen:		
	Gemäß Punkt 8 des nurgedachten Allerhöchsten Decrets vom 28. November 1868.		
	a) zu Tilgung der Anleihe Lit. A. vom 2. Januar 1856 . . . . .	12,700	—
	12,400 Thlr. den 1. Juli 1870, } nach dem bei Contrahirung der Anleihe		
	13,000 " den 1. Juli 1871, } festgestellten Tilgungspläne.		
	25,400 Thlr. zusammen, oder gemeinjährig 12,700 Thlr.		
	Seitenbetrag	1,146,661	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	1,146,661	—
	b) zu Tilgung der Anleihe Lit. B. vom 1. Juli 1856 . . . .	3,700	—
	3600 Thlr. den 1. Juli 1870, nach dem bei Contrahirung der Anleihe		
	3800 " den 1. Juli 1871, festgestellten Tilgungsplane.		
	7400 Thlr. zusammen, oder gemeinjährig 3700 Thlr.		
	c) zu Tilgung der Anleihe Lit. C. vom 1. April 1857 . . . .	3,550	—
	3500 Thlr. den 1. October 1870, nach dem bei Contrahirung der An-		
	3600 " den 1. October 1871, leihe festgestellten Tilgungsplane.		
	7100 Thlr. zusammen, oder gemeinjährig 3550 Thlr.		
	Summe zu Pos. 2 b.	1,153,911	—

Gegen den Etat für 1877 195,258 Thlr. Mehrbedarf, nämlich:

- 39,138 Thlr. bei Nr. 1, 2, 3 und 6, durch den Zuschlag der Zinsenersparniß zu den Ausloosungssummen,
  - 645 " bei Nr. 4, durch den wachsenden Procentsatz der Prämienzahlung in Verbindung mit dem Wachsen der Ausloosungssummen,
  - 121,350 " bei Nr. 5, weil die Anleihen von 1866 und 1868 in die Verloofung mit eingetreten sind,
  - 34,125 " bei Nr. 7 und 8, durch die Erwerbung der Albertsbahn für den Staat.
- 195,258 Thlr. Mehrbedarf, w. o.

## Position 3.

## Auf den Staatscassen ruhende Jahresrenten.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Renten von, bei Uebernahme der Oberlausitzer Schulden mit auf die Staatscasse übergegangenen unaufkündbaren Capitalien, und zwar:		
		Thlr.	Mgr.
	a) an die von Lössaische Armenstiftung . . . . .	51	11 7
	b) an die von Rostitz-Ruppertsdorfer Stipendienstiftung . . . . .	436	24 1
	c) an den Oberlausitzer Landschul- und Schullehrer-Seminarienfonds . . . . .	1,469	18 5
	d) an die von Rostitz-Weigsdorfer Landschul- und Schullehrer-Seminarien-Stiftung (einschließlich der Rente für die erst nach Ueberweisung der Oberlausitzer Schulden bei der Hauptstaatscasse eingegangenen Zahlungen) . . . . .	8,093	22 7
	Summe	10,051	17 —
	in der Abrundung	10,052	—
2.	Renten von unkündbaren Passiven der Staatscasse, als:		
		Thlr.	Mgr.
	a) an die Landesschule Meissen, für den Ahraner Prämiensfonds . . . . .	20	16 7
	b) an das hiesige Josephinenstift . . . . .	6,166	20 —
	c) für den hiesigen Schullehrer-Seminarienfonds . . . . .	1,850	— —
	d) von einem durch die Höchstselige Prinzessin Cunitz gunde zu Gründung und Unterhaltung einer katholischen Schulanstalt in Pirna legirten, zur Finanzhauptcasse übernommenen Capitale . . . . .	256	28 4
	Seitenbetrag	8,294	5 1
	Seitenbetrag	10,052	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	10,052	—
	Uebertrag 8,294 5 1		
	e) von den sogenannten Merseburger Stiftungscapitalien (Königl. Sächf. Antheil an den vor der Landesvertheilung bei der ehemaligen Stift Merseburgischen Rentkammer als Fonds zu Stipendien für Studirende und zu Unterstützungen an Predigerkinder bestehenden Capitalien) . . . . .	127 10 8	
	Summe 8,421 15 9		
	in der Abrundung	8,422	—
3.	Renten für zur Staatscasse gezogene Stiftungsvermögen, nämlich:		
	a) vom Vermögen des jetzt mit Hubertusburg vereinigten Hospitals St. Georg vor Döbeln . . . . .	1,429 — —	
	b) vom Vermögen des jetzt ebenfalls mit Hubertusburg vereinigten hiesigen Hospitals St. Jacob . . . . .	4,794 9 6	
	c) der Administration des hiesigen Stadtkrankenhauses wegen eines älteren Stiftungscapitals . . . . .	450 — —	
	Summe 6,673 9 6		
	in der Abrundung	6,673	—
4.	Renten statt der früher von den Rentämtern ic. an Kirchen, Stiftungen, Geistliche, Lehrer und Kirchendiener verabreichten, auf bestimmten Grundstücken nicht haftenden baaren Geldgefälle, deren Capitalbetrag der Staatscasse aus dem Domainenfonds vergütet worden ist (einschl. 10 Ngr. 8 Pf. Zusatz zur Abrundung) . . . . .	5,450	—
5.	Entschädigungsrenten dem Hause Schönburg (bez. den Schönburg'schen Vasallengutsbesitzern und Kirchengemeinden) wegen Einführung der Sächsischen Abgabenverfassung und Salzregie in den Schönburg'schen Receßherrschaften, und zwar:		
	Seitenbetrag	30,597	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	30,597	—
		Thlr. Ngr. Pf.	
	a) wegen der Gewerbe- und Personalsteuer . . . . .	13,098	9 3
	b) wegen der Schlachtsteuer . . . . .	8,769	20 6
	c) wegen der Salzregie . . . . .	4,000	— —
	d) wegen der Grundsteuer . . . . .	15,860	4 3
	e) wegen des Stempelimpofits . . . . .	5,138	26 7
	Summe	46,867	— 9
	in der Abrundung	46,867	—
6.	Ablösungsrenten wegen Aufhebung früher bestandener Privatabgaben, nämlich:		
	a) der Stadt Leipzig wegen Wegfall ihres früheren An-	Thlr. Ngr. Pf.	
	theils an den Handelsabgaben . . . . .	46,250	— —
	b) dem Besitzer des Rittergutes Weißig für den Weg-		
	fall des früher bezogenen Wegegeldes . . . . .	205	16 7
	Summe	46,455	16 7
	in der Abrundung	46,456	—
	Summe zu § of. 3	123,920	—

Mit der Bewilligung für 18 $\frac{2}{3}$  gleich.

123,920

Summe



Position 5 a.

Landtags-Wahl- und Einberufungskosten, ständische Diäten etc.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
1.	<p>Wahl- und Einberufungskosten</p> <p>Um 700 Tblr. vermindert, d. i. statt des zeitherigen, auf 3 Jahre vertheilten Ansatzes von 8100 Tblr. für jeden Landtag nur 4000 Tblr. auf 2 Jahre vertheilt, weil durch die veränderten Bestimmungen in § 35 des Wahlgesetzes vom 3. December 1868 eine Verminderung der aus der Staatscasse zu erstattenden Wahlkosten zu erwarten ist.</p>	2,000	—
2.	<p>Diäten, Reisekosten und Canzleibedürfnisse bei dem ordentlichen Landtage 1871<math>\frac{1}{2}</math></p> <p>Erhöht um 14,667 Tblr., nämlich im Ganzen 88,000 Tblr. wie zeither, jedoch auf 2 statt 3 Jahre vertheilt.</p>	44,000	—
3.	<p>fixirte jährliche Dienstgenüsse:</p> <p>a) dem ständischen Archivar und dem Redacteur der Landtagsmittheilungen . . . . . Tblr. 1,800</p> <p>b) dem Vorstande des stenographischen Instituts, für 7 Stenographen erster Classe, einen Stenographen zweiter Classe und einen Expedienten und Registrator = 5,600</p> <p>Erhöht um 600 Tblr.</p> <p>Zu b. Die Annahme eines achten Stenographen außer dem bisher in die Zahl der Landtagsstenographen eingerechneten Institutsvorstande ist nicht mehr zu umgehen, da der Letztere unter den jetzigen Verhältnissen neben der Besorgung der Directorialgeschäfte nicht gleichzeitig die Function eines Landtagsstenographen mit versehen kann, und demnach mit Anstellung eines neuen Kammerstenographen nur erst die Zahl von acht in den Kammern arbeitenden Landtagsstenographen erfüllt wird.</p> <p>Diese Zahl von stenographischen Arbeitskräften, welche im Falle des Bedarfs jederzeit sicher verfügbar sind, vollzählig zu erhalten, ist aber jetzt um so unerlässlicher, da nach den gegenwärtigen Einrichtungen ohnedies noch zwei Hilfsstenographen für die Landtagsarbeiten zugezogen werden müssen.</p> <p>Die Annahme eines Expedienten, welcher zugleich die Function eines Registrators bei der Landtagskanzlei und beim stenographischen Institute versehen soll, ist längst schon Bedürfnis gewesen, dessen Befriedigung im Interesse der Geschäfte und einer geordneten Canzleieinrichtung unabweisbar ist. Der Aufwand für die Besoldung desselben wird übrigens nur zum kleinsten Theile ein Mehraufwand sein und in der Hauptsache durch entsprechende Ersparnisse an den übrigen Landtagskosten ausgeglichen werden.</p>	7,400	—
Seitenbetrag		53,400	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	53,400	—
4.	Insgemein = Ausgaben . . . . . Erhöht um 667 Thlr., nämlich im Ganzen 4000 Thlr. wie zeither, jedoch auf 2 statt 3 Jahre vertheilt.	2,000	—
	Summe zu Pos. 5a.	55,400	—

Gegen den Boranschlag für 1884 und 1885 15,234 Thlr. mehr, und zwar:

14,634 Thlr. durch Vertheilung des Gesamtbedarfs der Periode bei Nr. 1, 2 und 4 auf zwei statt drei Jahre,

600 - durch die Erhöhung bei Nr. 3.

15,234 Thlr. mehr, w. o.

### Position 6.

#### Aufwand in allgemeinen Regierungs- und Verwaltungs-Angelegenheiten.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Dispositionsquantum . . . . .	2,000	—
2.	Tafelgelder für den mit der Repräsentation beauftragten Staatsminister . Aus Pos. 72 Nr. 5 des Specialtats für 1884 hierher übernommen, weil diese Tafelgelder nicht mehr vom Vorstande des Ministeriums des Auswärtigen bezogen werden.	4,000	—
	Summe zu Pos. 6	6,000	—

Gegen den Etat für 1884 4000 Thlr. mehr, in Folge der vorstehenden Uebertragung.

**Position 7.**  
**Gesamtministerium und Staatsrath nebst Canzlei.**

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	für die Ministerialrathsfunctio . . . . .	2,200	—
2.	für 2 Registratoren, von denen der eine als Redacteur des Gesetz- und Verordnungsblattes fungirt . . . . .	1,500	—
3.	für 2 Canzlisten . . . . .	1,050	—
4.	für einen Aufwärter und zwei Canzleiboten . . . . .	860	—
5.	Dispositionsquantum für Canzleibedürfnisse und Heizungsmaterial ic. . . . .	1,200	—
<b>Summe zu Pos. 7</b>		<b>6,810</b>	<b>—</b>

Mit der Bewilligung für 18 $\frac{2}{3}$  gleich.

*Zur Nachricht. Anderwärts werden in Einnahme erwartet:*  
 20 Thlr. Canzleisportelüberschuss (Pos. 18 Lit. A. der Einnahme);  
 ergibt:  
 6790 Thlr. wirklichen Aufwand für die Staatscasse.

## Position 8.

## Cabinetscanzlei.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	für einen Secretair . . . . .	1,500	—
2.	für einen Boten . . . . .	230	—
3.	Dispositionsquantum für Canzleibedürfnisse . . . . .	300	—
	Summe zu Pos. 8	2,030	—

\* Mit der Bewilligung für 1877 gleich.

Position 10.  
Hauptstaatsarchiv.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmässig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	dem Director und einem Archivar . . . . .	3,400	—
2.	einem Registrator und einem Canzlisten . . . . .	1,300	—
3.	einem Aufwärter . . . . .	300	—
4.	Dispositionsquanta :		
	a) für Diätisten und für Copialarbeiten . . . . .	400	—
	b) für Canzleibedürfnisse und Heizungsmaterial etc. . . . .	800	—
5.	Remuneration für Beaufsichtigung des currenten Archivs des vormaligen Geheimen Cabinets . . . . .	—	200
6.	außerordentliche Transport-, Buchbinder- und Aufwärterlöhne . . . . .	—	200
7.	für Herstellung einer Quellsammlung der älteren Sächsischen Geschichte	—	2,000
	Summe zu Pos. 10	6,200	2,400

Mit der Bewilligung für 18 $\frac{2}{3}$  gleich.

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe :

50 Thlr. Gebäudeunterhaltungskosten (Pos. 86 Nr. 1),

50 „ „ Immobilien-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 17);

ergibt :

6300 Thlr. normalmässig } Gesamtaufwand für die Staatscasse.  
2400 „ „ transitorisch }

Position 11.  
Oberrechnungskammer.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	für Führung des Directoriums . . . . .	300	—
2.	Befoldung für 2 Rätbe . . . . .	3,000	—
3.	Befoldung für 7 Examinatoren . . . . .	5,100	—
4.	einem Canzlisten, zugleich für die Aufwärterfunction . . . . .	450	—
5.	Dispositionsfonds für Canzleibedürfnisse, einschließlich des Heizungs-, Beleuchtungs- und Reinigungsaufwands . . . . .	600	—
	Summe zu Pos. 11	9,450	—

Mit der Bewilligung für 1888 gleich.

Position 13.

Justizministerium nebst Canzlei und Sportelfiscalat, auch Oberstaatsanwaltschaft nebst Canzlei.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	dem Minister und 7 Ministerialräthen . . . . .	22,100	—
2.	Befoldung des Canzleipersonals :		
	a) für 4 Secretaire . . . . .	4,100	100
	Erhöhung 800 Thlr. für einen vierten Secretair. Bei dem fortwähren- den Anwachsen der Geschäfte ist schon seit mehreren Jahren mit den angestellten 3 Secretairen nicht mehr auszukommen gewesen und der dermalige Mini- sterialvorstand hat bei seinem Amtsantritte bereits das Auskunftsmittel vorgefunden, daß ein Registrator zu Secretariatsarbeiten hat verwendet, dagegen einem Canzlisten Registraturarbeiten haben übertragen und der Canzlist durch Diätisten hat ersetzt werden müssen. Eine Minderung der Geschäfte ist nicht zu erwarten, der Bedarf eines vierten Secretairs vielmehr als dauernd anzunehmen, die Beseitigung der jetzigen Einrichtung aber im Interesse der Geschäfte nicht länger zu be- anstanden, und es hat daher die hier eingestellte Etatserhöhung nicht um- gangen werden können.		
	b) Befoldung für 3 Registratoren (ausschl. Sporteltantième für 2 derselben) . . . . .	3,250	—
	c) dergleichen für 3 Canzlisten (ausschl. Copialgebühren) . . . . .	860	—
	d) Dienstbezüge des aufwartenden Personals, bestehend aus 2 Canzlei- aufwärttern, einem Boten und einem Hausmann und Stubenheizer (neben freier Wohnung und Heizung für einen Aufwärter und den Hausmann, freier Wohnung für den zweiten Aufwärter und den Boten und einschließlich der Remuneration eines Canzlisten für die Aufwartung in den Sitzungen) . . . . .	1,250	—
3.	Befoldungen bei dem Sportelfiscalate :		
	a) den beiden Vorständen und dem Rechnungsecretair . . . . .	3,300	200
	b) für 15 Calculatoren . . . . .	8,800	—
	c) für 2 Rechnungscanzlisten . . . . .	850	—
	Erhöhung 150 Thlr. zu Gleichstellung derselben mit den bei dem Finanzministerium angestellten Rechnungscanzlisten, indem die dermaligen Gehalte zu 350 Thlr. bei dem ersten um 100 Thlr. und bei dem zweiten um 50 Thlr. aufgebeffert werden sollen.		
	Seitenbetrag	44,510	300

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmässig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	44,510	300
4.	Dispositionsquanta :		
	a) zu Schreibelöhnen, Schreibe- und Packmaterialien, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Bücheranschaffung, Reisekosten, Postgeldern, Buchbinderlöhnen (einschl. des Heizungsaufwandes für die Canzlei des Oberstaatsanwalts) . . . . .	8,000	—
	Um 1000 Thlr. erhöht wegen des Wegfalls der Portofreiheit.		
	b) für die Gesetzgebung und zu Remunerationen für wichtige legislative Arbeiten . . . . .	—	1,000
	c) zu Remunerationen für die Mitglieder der Prüfungscommission . . . . .	1,300	—
5.	Dienstbezüge des Oberstaatsanwalts und seines Stellvertreters . . . . .	3,800	—
6.	Befoldung des Canzleipersonals des Oberstaatsanwalts an 1 Registrator und 1 Aufwärter und Boten (neben freier Wohnung für Letzteren) . . . . .	850	—
7.	Dispositionsquantum für den Oberstaatsanwalt zu Schreibelöhnen, Schreibe- und Packmaterialien, Beleuchtung, Reinigung, Bücheranschaffung, Reisekosten, Postgeldern zc. . . . .	700	—
	Um 100 Thlr. erhöht wegen des Wegfalls der Portofreiheit.		
	Summe zu Pos. 13	59,160	1,300

Gegen die bisherige Bewilligung 2050 Thlr. Zuwachs beim normalmässigen Etat, und zwar bei Nr. 2a., 3c., 4a. und 7, einschließlich 1100 Thlr. wegen des Wegfalls der Portofreiheit.

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:

500 Thlr zu Unterhaltung des Justizministerialgebäudes (Pos. 86 Nr. 2 der Ausgabe),

85 „ Immobilien-Brandversicherung desselben (Pos. 88 Nr. 18a. der Ausgabe);

dagegen werden in Einnahme erwartet:

4,500 Thlr. Canzleisportelüberschuss (Pos. 18 Lit. B. der Einnahme);

ergibt:

55,245 Thlr. normalmässig, } wirklichen Aufwand für die Staatscasse.  
1,300 „ transitorisch, }



Position 14.  
Oberappellationsgericht.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Dienstbezüge des Collegiums: Befoldung dem Präsidenten, 2 Vicepräsidenten und 18 Rätthen . . . <small>Berminderung 500 Thlr. beim transitorischen Etat durch Wegfall der von einem Rathe früher bezogenen persönlichen Zulage in Folge seiner Beförderung zur Stelle des zweiten Vicepräsidenten. Im Uebrigen ist zwar die im Jahre 1868 durch Todesfall erledigte Stelle eines Rathes im Criminalsenate des Oberappellationsgerichts bisher nicht wieder besetzt worden, weil die Arbeiten dieses Senats in Folge der neuen Gestaltung des Strafverfahrens sich vermindert haben; indessen hat man zur Einziehung jener Stelle noch nicht verschreiten können, weil erst noch weitere Erfahrungen über die Entbehrlichkeit derselben abzuwarten sind.</small>	47,200	—
2.	Dienstbezüge des Canzleipersonals: a) Befoldung für 2 Secretaire . . . . . 2,600 b) Befoldung für 3 Registratoren (auschl. Sporteltantième für 2 derselben) . . . . . 1,950 c) Befoldung für 4 Canzlisten (auschl. Copialgebühren) . . . . . 1,060 d) Dienstbezüge des aufwartenden Personals, bestehend aus 2 Aufwärttern, 3 Boten und 1 Hausmann und Stubenheizer (auschl. freier Wohnung und Heizung für die beiden Aufwärter und den Hausmann und Stubenheizer) . . . . . 1,445		
3.	Dispositionquantum zu Schreibelöhnen, Schreibe- und Packmaterialien, Druckkosten, Buchbinderlöhnen, Feuerungs- und Reinigungsaufwand . <small>Erhöht um 100 Thlr. wegen Wegfalls der Portofreiheit.</small>	3,100	—
	Summe zu Pos. 14	57,355	—

Gegen den Etat für 1868 100 Thlr. Zuwachs beim Normaletat (unter Nr. 3) und 500 Thlr. Abgang beim transitorischen Etat (bei Nr. 1).

Zur Nachricht. Nach Abzug von  
5,000 Thlr. Canzleisportelüberschuss (Pos. 18 Lit. H. der Einnahme)  
verbleibt:  
52,355 Thlr. normalmässiger wirklicher Aufwand für die Staatscasse.

**Position 15.**  
**Bezirksappellationsgerichte.**

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
<b>A. Appellationsgericht Bautzen.</b>			
1.	Befoldung dem Präsidenten und 4 Räten . . . . .	9,800	—
2.	Dienstbezüge des Canzleipersonals :		
	a) Befoldung für 2 Secretaire . . . . .	1,800	—
	b) dergl. für 2 Registratoren (ausschließlich Sporteltantième) . . . . .	1,050	—
	c) „ „ 2 Canzlisten (ausschließlich Copialgebühren) . . . . .	450	—
	d) Remunerationen für die Registraturgeschäfte bei der Lehnscanzlei, für die Grund- und Hypothekenbuchführung und für die Hilfsleistung bei den Registraturgeschäften . . . . .	344	—
	e) Befoldung dem Aufwärter und dem Boten . . . . .	550	—
3.	Dispositionsquantum zu Schreibelöhnen, Schreibe- und Packmaterialien, Druckkosten, Heizung und Beleuchtung, Reinigung, Reisekosten etc. . . . . Erhöht um 100 Thlr. wegen Wegfalls der Portofreiheit.	1,900	—
	Summe A.	15,894	—
<b>B. Appellationsgericht Dresden.</b>			
4.	Dienstbezüge des Collegiums :		
	a) Befoldung dem Präsidenten und 7 Räten . . . . .	14,900	—
	b) Remuneration für die Subdirection . . . . .	300	—
5.	Dienstbezüge des Canzleipersonals :		
	a) Befoldung für 3 Secretaire . . . . .	2,700	—
	b) dem ersten Secretair für den Vortrag in Lehnssachen . . . . .	—	200
	c) Befoldung für 4 Registratoren (ausschließlich der Sporteltantième an einen derselben) . . . . .	2,200	—
	d) Remuneration für die Registraturgeschäfte bei der Lehnscanzlei und für die Grund- und Hypothekenbuchführung . . . . .	300	—
	Seitenbetrag	20,400	200

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	20,400	200
	e) Befoldung für 3 Canzlisten (ausschließlich der Copialgebühren und der Sporteltantieme für einen derselben) . . . . .	750	—
	f) Dienstbezüge des aufwartenden Personals, bestehend in 2 Aufwärttern und 2 Boten (ausschließlich freier Wohnung und Heizung für einen Aufwärter und einen Boten) . . . . .	1,040	—
6.	Dispositionsquantum zu Schreibelöhnen, Schreibe- und Packmaterialien, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Reisekosten etc. . . . . Erhöht um 200 Thlr. wegen Wegfalls der Portofreiheit.	3,800	—
	Summe B.	25,990	200
	C. Appellationsgericht Leipzig.		
7.	Dienstbezüge des Collegiums: a) Befoldung dem Präsidenten und 6 Räten . . . . .	13,200	—
	b) Remuneration für die Subdirection . . . . .	200	—
	c) Befoldung einem als Hilfsarbeiter verwendeten Gerichtsrathe . . . . .	—	1,100
8.	Dienstbezüge des Canzleipersonals: a) Befoldung für 2 Secretaire . . . . .	1,800	—
	b) dergl. für 2 Registratoren (ausschließlich Sporteltantieme) . . . . .	1,200	—
	c) „ „ 3 Canzlisten (ausschließlich Copialgebühren) . . . . .	550	200
	d) Dienstbezüge des aufwartenden Personals, bestehend in einem Aufwärter und einem Boten (ausschließlich freier Wohnung und Heizung für den Aufwärter) . . . . .	622	—
9.	Dispositionsquantum zu Schreibelöhnen, Schreibe- und Packmaterialien, Druckkosten, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Reisekosten etc. . . . . Erhöht um 100 Thlr. wegen Wegfalls der Portofreiheit.	2,500	—
	Summe C.	20,072	1,300
	D. Appellationsgericht Zwickau.		
10.	Dienstbezüge des Collegiums: a) Befoldung dem Präsidenten und 7 Räten . . . . .	14,900	—
	b) Remuneration für die Subdirection . . . . .	200	—
	c) Befoldung einem als Hilfsarbeiter verwendeten Gerichtsrathe . . . . .	—	1,100
	Seitenbetrag	15,100	1,100

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	15,100	1,100
11.	Dienstbezüge des Canzleipersonals:		
	a) Befoldung für 2 Secretaire . . . . .	1,800	—
	b) dergl. für 2 Registratoren (ausschließlich Sporteltantieme) . . . . .	1,150	—
	c) „ „ 3 Canzlisten (ausschließlich der Copialgebühren) . . . . .	650	—
	d) Remuneration für die Hilfeleistung bei den Registraturgeschäften . . . . .	—	230
	e) Dienstbezüge des aufwartenden Personals, bestehend in einem Aufwärter und einem Boten (ausschließlich freier Wohnung und Heizung für den Boten) . . . . .	602	—
12.	Dispositionsquantum zu Schreibelöhnen, Schreib- und Packmaterialien, Druckkosten, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Reisekosten etc. . . . . Erhöht um 200 Thlr. wegen Wegfalls der Portofreiheit.	2,800	—
	Summe D.	22,102	1,330
	<b>Wiederholung.</b>		
	Summe A. Appellationsgericht Bautzen . . . . .	15,894	—
	„ B. „ Dresden . . . . .	25,990	200
	„ C. „ Leipzig . . . . .	20,072	1,300
	„ D. „ Zwickau . . . . .	22,102	1,330
	Summe zu Pos. 15	84,058	2,830

Gegen die bisherige Bewilligung 600 Thlr. normalmäßig mehr wegen des Wegfalls der Portofreiheit.

Zur Nachricht. Nach Abzug von

21,000 Thlr. Canzleisportelüberschuss (Pos. 18 Lit. K. der Einnahme) und nach Hinzurechnung von  
200 „ Bauunterhaltungskosten (Pos. 86 Nr. 2 der Ausgabe)

verbleibt:

63,258 Thlr. normalmäßig, } wirklicher Aufwand für die Staatscasse.  
2,830 „ transitorisch, }

Position 16 a.  
Etat der Untergerichte.

Nr.	Gegenstand.	Jahres- betrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.	Tblr.
<b>Einnahme.</b>				
1.	baar eingehende Gebühren Erhöht um 114,210 Tblr. nach dem Durchschnitts- ergebnisse der Jahre 18%.	1,014,785		
2.	baar eingehende Straf gelder Erhöht um 2785 Tblr. wie vorge dacht.	43,635		
3.	zufällige Einnahmen Erhöht um 7936 Tblr. nach dem Durchschnittsergebnisse der Jahre 18%.	12,245		
4.	Werth der vorhandenen Dienstwohnungen, welcher auf die Besoldungen in Anrechnung gebracht wird Erhöht um 42 Tblr. nach dem dermaligen Stande.	4,684		
	Summe	1,075,349		
	Gegen den Etat für 18% 124,973 Tblr. mehr.			
<b>Ausgabe.</b>				
5.	für 16 Bezirksgerichtsdirectoren		28,800	—
6.	für 108 Bezirksgerichtsräthe Erhöhung um 5000 Tblr., und zwar mit 2200 Tblr. für 2 neue Stellen, weil die im vorigen Budget (Landt.-Acten, 1. Abth. 2. Bd., S. 587) ange deutete Vermehrung der Stellen von 106 auf 108 (bei den Bezirksgerichten zu Dresden und Plauen) nicht hat umgangen werden können, und mit 2800 Tblr. zu Aufbesserung der Gehalte im Allgemeinen. Die letztere macht sich deshalb nothwendig, weil namentlich die verhei-		121,600	—
	Seitenbetrag		150,400	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
	Uebertrag	150,400	—
	ratheten Gerichtsräthe in den großen und einigen Mittel-Städten in Folge der immer mehr steigenden Theuerung mit den Gehältern, welche ihnen bisher haben gewährt werden können, länger auszukommen nicht im Stande sind.		
7.	persönliche Zulagen an mehrere Bezirksgerichtsräthe . . . . . Verminderung 1000 Tblr. durch Abgang, beziehentlich Beförderung der zeitberigen Empfänger.	—	650
8.	für 20 Staatsanwälte . . . . . Erhöhung um 1900 Tblr. Die außerordentliche Häufung der Geschäfte bei der Staatsanwaltschaft in Dresden rechtfertigt die Anstellung eines dritten Staatsanwalts daselbst. Auch erscheint es mit Rücksicht darauf, daß durch das Schwurgerichtsverfahren die an die Staatsanwälte an den Schwurgerichtshöfen zu machenden Ansprüche bedeutend gewachsen und sie denselben nur mit der äußersten Anstrengung zu entsprechen im Stande sind, sehr zu wünschen, daß die Gehalte dieser Staatsanwälte um Etwas erhöht werden.	24,700	—
9.	für 3 staatsanwaltschaftliche Gehilfen . . . . . Erhöhung um 800 Tblr., indem ein solcher wegen Vermehrung der Geschäfte auch bei dem Bezirksgerichte Leipzig noch angestellt werden muß.	2,400	—
10.	für 115 Gerichtsamtsleute . . . . . Erhöhung um 3000 Tblr., indem sich auch hier eine Zulage für diejenigen Vorstände von Gerichtsämtern nothwendig macht, welche an Orten angestellt sind, an denen die Theuerung der Lebensbedürfnisse das Auskommen mit dem bisherigen Gehalte unmöglich macht.	141,000	—
11.	für 63 Assessoren . . . . .	53,550	—
12.	für 450 Referendare . . . . . Eine Verminderung der Zahl der Referendare hat zwar seit der Zulassung von Expedienten zum Protocolliren bei einzelnen Gerichten stattgefunden. Indessen kann eine Einziehung von Stellen zur Zeit nicht erfolgen, vielmehr sind erst noch weitere Erfahrungen abzuwarten, wie sich schon daraus ergibt, daß einzelne Gerichte, welche Anfangs mit Rücksicht darauf, daß ihnen ein zum Protocolliren berechtigter Expedient zugetheilt war, einen Referendar zur Verfügung gestellt hatten, später um Ersatz für denselben baten, weil die Geschäftslast erheblich gestiegen war.	257,500	—
13.	Dienstbezüge für 294 Cassenbeamte (ausschließlich Tantiemen) . . . . .	73,900	900
	Seitenbetrag	703,450	1,550

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
	Uebertrag	703,450	1,550
14.	<p>Dienstbezüge für andere Expedienten, und zwar:</p> <p>a) Gehalte und Remunerationen an 622 Expedienten . Tblr. 203,700</p> <p>b) zu Remunerationen an einzelne Expedienten . . . . . = 7,000</p> <p>c) zu Remunerationen an zu Expedientenarbeiten verwendete Lohnschreiber . . . . . = 3,500</p> <p style="text-align: right;">214,200</p> <p>Erhöhung um 15,300 Tblr.; es sind nämlich in Folge der außerordentlichen Geschäftsvermehrung, durch welche die Gerichtsvorstände wiederholt zu den dringlichsten Gesuchen um Vermehrung der Arbeitskräfte veranlaßt worden sind, in der letzten, mit je 225 Tblr. Remuneration bedachten Classe der Expedienten 68 Hilfsexpedienten mehr eingestellt worden.</p>		
15.	<p>Dienstbezüge für Arresthausinspectoren, Wachtmeister, Diener, Hausmänner und Boten, nämlich:</p> <p>86,232 Tblr. Gehalte für 238 Diener und</p> <p>66,586 = Beihilfen für die zu haltenden Beidiener,</p> <p>152,818 Tblr. dormaliger Zahlungsetat, wovon in Ansatz gebracht werden . . . . .</p> <p style="text-align: right;">150,000</p> <p>Erhöhung um 123,631 Tblr. — Bei der in Folge ständischer Anträge erfolgten und ständischer Seits provisorisch bereits genehmigten (Landt. Acten, I. Abth. 4. Bd., S. 162) Fixation des Dienst Einkommens der gesamten Diener sind den dormalen noch vorhandenen 238 Dienern 152,818 Tblr. Fixbeträge an Befoldungen und Beihilfen für die nöthigen Beidiener ausgesetzt worden. Bei der Eigenthümlichkeit des Dienerwesens und da der fortwährende Geschäftszuwachs der Justizbehörden nicht ohne Wirkung auf die Zahl der den angestellten Dienern nöthigen Gehilfen bleiben kann, ist nun zwar der Etat rücksichtlich der Beihilfen als feststehend überhaupt nicht zu erachten. Dessenungeachtet glaubt man, wie schon jeitber bei einer Anzahl von Stellen geschehen, bei eintretenden Vacanzen noch einige Stellen einziehen und die Geschäfte dieser Stellen gegen Bewährung von weiteren Beihilfen auf die verbleibenden Diener übertragen zu können, und mit Rücksicht hierauf hat man für jetzt in runder Summe nur 150,000 Tblr. in Ausgabe aufgenommen.</p> <p>Endlich ist noch zu bemerken, daß dem jetzigen Mehrpostulate von 123,631 Tblr. die Einnahme der nunmehr zu den Sportelcassen fließenden Dienergebühren gegenüber steht. Diese Einnahme hat im Jahre 1868 109,531 Tblr. 9 Ngr. 8 Pf. betragen, und darauf beruht wieder hauptsächlich die sich oben bei Nr. 1 ergebende wesentliche Mehreinnahme an Gehältern. Der eigentliche Mehraufwand der Staatscasse beziffert sich daher jetzt nur mit ungefähr 14,000 Tblr.; davon sind aber auch noch diejenigen Ersparnisse in Abzug zu bringen, welche in Folge der Dienerfixation bei Bof. 17 gemacht worden sind, sich indeß nicht quantificiren lassen.</p>		
	Seitenbetrag	1,067,650	1,550

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
	Uebertrag	1,067,650	1,550
16.	Regieaufwand an Tantiemen der Cassenofficianten nach dem unter Nr. 1 und 2 in Einnahme gestellten Durchschnittsertrage an 1,058,420 Tblr. nach 8% durchschnittlich . . . . . Erhöhung um 9473 Tblr.	84,673	—
17.	Expeditions- und sonstiger Verwaltungsaufwand . . . . . Die im vorigen Budget (Landt.-Acten, I. Abth. 2. Bd., S. 592) ausgesprochene Erwartung, daß man mit der damals eingestellten Summe auszukommen hoffe, hat sich nicht bestätigt, vielmehr sind in den Jahren 1867 und 1868 durchschnittlich 222,785 Tblr. erforderlich gewesen. Dessenungeachtet hat man den zeitherigen Ansatz beibehalten, weil man noch immer von den eingeführten Geschäftsvereinfachungen auf Minderung des fraglichen Aufwandes hoffen zu dürfen glaubt.	187,000	—
18.	zu Deckung von Verlagsverlusten . . . . .	2,000	—
19.	Dispositionsquantum zu Gratificationen und Unterstützungen . . . . .	6,000	—
	Summe des von den Gerichtsportelcassen zu bestreitenden Aufwandes . . . . .	1,347,323	1,550
	Hiervon abgezogen die obige Brutto-Einnahme an . . . . .	1,075,349	—
	ergiebt:		
	Summe zu Pos. 16a., Zuschußbedarf zu den Besoldungen und Administrationskosten der Untergerichte und der Staatsanwälte . . . . .	271,974	1,550

Gegen die dormalige Bewilligung:

34,131 Tblr. Zuwachs beim normalmäßigen Etat und  
 ÷ 1,000 = Abgang beim transitorischen Etat,

33,131 Tblr. Zuwachs überhaupt, und zwar:

Zuwachs.	Abgang.		Mehreinnahme bei Nr. 1—4, bei Nr. 6, 7, 8, 9, 10, 14, 15, 16,
	normalm.	transit.	
— Tblr.	124,973 Tblr.	— Tblr.	
5,000	—	—	
1,900	—	1000	
800	—	—	
3,000	—	—	
15,300	—	—	
123,631	—	—	
9,473	—	—	

159,104 Tblr. 124,973 Tblr. 1000 Tblr. in Summe, mithin

34,131 Tblr. — Tblr. 1000 Tblr. reiner Zuwachs und Abgang w. .



Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:

- 25,000 Thlr. normalmässig zu baulicher Unterhaltung der Gerichtsgebäude (Pos. 16 b.),
- 20,000 „ normalmässig zu Justizneubauten (Pos. 16 c.),
- 25,000 „ transitorisch (Jahresbetrag) desgleichen laut des ausserordentlichen Budgets,
- 3,780 „ normalmässig Immobilien-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 18b.).

Ergiebt im Ganzen:

320,754 Thlr. normalmässig, } wirklichen Aufwand für die Staatscasse.  
 26,550 „ transitorisch, }

Position 18.

Extraordinaria und Insgemein beim Justizdepartement.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmässig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Dispositionquantum . . . . .	4,000	—
2.	zu Entschädigungen für die älteren Mitglieder der Juristenfacultät an der Universität Leipzig, wegen Wegfall des Rechtes zu Creirung von Notaren 93 Thlr. weniger durch Pensionirung eines Percipienten und Ableben eines zweiten.	—	211
Summe zu Pos. 18		4,000	211

Gegen die bisherige Bewilligung 93 Thlr. transitorisch weniger bei Nr. 2.

## Position 19.

## Ministerium des Innern nebst Canzlei.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
A. Ministerium.			
1.	dem Staatsminister . . . . .	6,000	—
2.	den 2 Abtheilungsdirectoren . . . . .	6,000	—
3.	für 10 Ministerialräthe, einschließlich des Medicinalreferenten . . . . .	22,000	—
Summe A. Thlr. 34,000			
B. Hilfsarbeiter und Secretariat.			
4.	für 7 Stellen . . . . .	7,400	—
C. Canzlei.			
5.	für 2 Rechnungsfecretaire . . . . .	2,100	—
6.	für den Ministerialcassirer . . . . .	1,200	—
7.	für den Ministerialbuchhalter und einen Assistenten desselben . . . . .	1,700	—
8.	für den Bauinspector . . . . .	1,000	—
9.	für 7 Registratoren . . . . .	4,750	—
10.	für 7 Calculatoren . . . . .	4,200	—
11.	für 2 Expedienten für Sicherheits- und Preßpolizeisachen . . . . .	1,200	—
12.	für 12 Canzlisten . . . . .	4,200	—
13.	für 7 Aufwärter . . . . .	2,200	—
Seitenbetrag		63,950	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	63,950	—
14.	<p>antheilige, bisher aus Pos. 23 a. des Ausgabebudgets bestrittene Besoldungen für einen Secretair, einen Registrator und einen Canzlisten . . .</p> <p>Uebertragung aus der zeitlichen Pos. 23 a.                      Dem in der Beilage C. zur Ständischen Schrift vom 23. Mai 1868, das Budget betreffend, enthaltenen Antrage gemäß ist von der Staatsregierung die Auflösung des Communalgardeninstituts eingeleitet worden und in dessen Folge die zeitliche Pos. 23 a. des Ausgabebudgets in Wegfall gekommen. Der Geschäftsumfang bei dem Ministerium des Innern gestattet aber nicht, gleichzeitig mit der Auflösung der Communalgarden auch die Functionen derjenigen Canzleibeamten desselben (eines Secretairs, eines Registrators und eines Canzlisten), welche zeitlich die das Communalgardeninstitut betreffenden Canzleigeschäfte mit besorgt haben, ganz oder theilweise einzuziehen, und sind deshalb die bezüglichen Besoldungsantheile an zusammen 1250 Thlr. aus Pos. 23 a. auf Pos. 19 übertragen worden.</p> <p style="text-align: right;">Summe C. Thlr. 23,800</p>	1,250	—
	<b>D. Dispositionsquantum.</b>		
15.	<p>zu Bestreitung des Canzlei- und Reiseaufwandes (einschließlich 400 Thlr. Reisekosten-Äquivalent des Bauinspectors) . . . . .</p> <p>Erhöht um 1000 Thlr. normalmäßig wegen der nach dem Bundesgesetz vom 5. Juni 1869 (Bundesgesetzblatt von 1869, S. 141) in Wegfall kommenden Portofreiheit für die Officialcorrespondenz.</p> <p style="text-align: right;">Summe zu Pos. 19</p>	11,000	—
		76,200	—

Gegen den Etat für 1869 2250 Thlr. normalmäßig mehr, und zwar:  
 1250 Thlr. bei Nr. 14,  
 1000 „ „ „ 15.  
 w. o.

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:

500 Thlr. zu Unterhaltung des Ministerialgebäudes (Pos. 86 Nr. 3 a. der Ausgabe),  
 100 „ zur Brandversicherung desselben (Pos. 88 Nr. 19 a. der Ausgabe).

Dagegen werden in Einnahme erwartet:

4,000 Thlr. Canzleisportelüberschuss (Pos. 18 Lit. C. der Einnahme).

Der wirkliche Aufwand für die Staatscasse berechnet sich sonach auf 72,800 Thlr. normalmäßig.

## Position 20.

## Kreisdirectionen nebst deren Canzleien.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
<b>A. Kreisdirection Baugen.</b>			
<b>a. Collegium.</b>			
1.	dem Kreisdirector . . . . .	3,000	—
2.	für 3 Rätbe . . . . .	5,400	—
3.	dem Kirchen- und Schulrath . . . . .	1,700	—
4.	dem Medicinalrath . . . . .	400	—
5.	dem geistlichen Beisitzer . . . . .	300	—
<b>b. Canzlei.</b>			
6.	für 2 Secretaire . . . . .	1,800	—
7.	für 3 Registratoren . . . . .	1,800	—
8.	für 3 Canzlisten . . . . .	750	—
9.	für einen Aufwärter und einen Boten . . . . .	550	—
<b>c. Dispositionsquantum.</b>			
10.	zu Bestreitung des Canzlei- und Reiseaufwandes . . . . . Erhöht um 300 Thlr. normalmäßig wegen der nach dem Bundesgesetze vom 5. Juni 1869 in Wegfall kommenden Portofreiheit für die Officialcorrespondenz.	3,300	—
<b>Summe A.</b>		19,000	—
<b>B. Kreisdirection Dresden.</b>			
<b>a. Collegium.</b>			
11.	dem Kreisdirector . . . . .	3,000	—
12.	für einen Rath als außerordentliches Mitglied (einschließlich 56 Thlr. abgerundetes Agio) . . . . .	—	2,056
<b>Seitenbetrag</b>		3,000	2,056

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	3,000	2,056
13.	für 3 etatmäßige Rätbe . . . . .	5,400	—
14.	dem Kirchen- und Schulrath . . . . .	1,700	—
15.	dem Medicinalrath . . . . .	500	—
16.	dem geistlichen Beisitzer . . . . .	300	—
	<b>b. Canzlei.</b>		
17.	für 3 Secretaire . . . . .	2,700	—
18.	für 3 Registratoren . . . . .	1,800	—
19.	für 4 Canzlisten (einschließlich 8 Thlr. abgerundetes Agio für einen) . . . . .	1,150	58
20.	für den Aufwärter und den Boten . . . . .	580	—
21.	für den Hausmann (einschließlich 18 Thlr. Aequivalent für Heizung) . . . . .	168	—
	<b>c. Dispositionsquantum.</b>		
22.	zu Bestreitung des Canzlei- und Reiseaufwandes Erhöht um 500 Thlr. wie bei Nr. 10.	5,500	—
	<b>Summe B.</b>	<b>22,798</b>	<b>2,114</b>
	<b>C. Kreisdirection Leipzig.</b>		
	<b>a. Collegium.</b>		
23.	dem Kreisdirector . . . . .	3,000	—
24.	für 4 Rätbe . . . . .	6,800	—
25.	für den Kirchen- und Schulrath . . . . .	1,700	—
26.	für den Medicinalrath . . . . .	400	—
27.	für den geistlichen Beisitzer . . . . .	300	—
	<b>b. Canzlei.</b>		
28.	für 3 Secretaire . . . . .	2,700	—
29.	für 3 Registratoren . . . . .	1,800	—
30.	für 3 Canzlisten . . . . .	850	—
31.	für den Aufwärter und den Boten . . . . .	580	—
	<b>c. Dispositionsquanta.</b>		
32.	zu Bestreitung des Canzlei- und Reiseaufwandes Erhöht um 500 Thlr. wie bei Nr. 10.	5,500	—
33.	Beiträge zum Miethzins und zur Feuerung dem Canzleipersonale . . . . .	500	—
	<b>Summe C.</b>	<b>24,130</b>	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
<b>D. Kreisdirection Zwickau.</b>			
a. Collegium.			
34.	dem Kreisdirector . . . . .	3,000	—
35.	für 6 Rätbe . . . . .	9,800	—
36.	für den Kirchen- und Schulrath . . . . .	1,700	—
37.	für den Medicinalrath . . . . .	800	—
38.	für den geistlichen Beisitzer . . . . .	300	—
b. Canzlei.			
39.	für 4 Secretaire . . . . .	3,400	—
40.	für 4 Registratoren . . . . .	2,250	—
41.	für 3 Canzlisten . . . . .	850	—
42.	für den Aufwärter und den Boten . . . . .	580	—
c. Dispositionsquantum.			
43.	zu Bestreitung des Canzlei- und Reiseaufwandes . . . . . Erhöht um 700 Thlr. wie bei Nr. 10.	7,700	—
Summe D.		30,380	—
<b>E. Zu Anstellung von Hilfsarbeitern.</b>			
44.	Dispositionsquantum für sämtliche Kreisdirectionen . . . . .	5,000	2,300
		Summe	f. f.
<b>Wiederholung:</b>			
Summe A. Kreisdirection Bautzen . . . . .		19,000	—
" B. " Dresden . . . . .		22,798	2,114
" C. " Leipzig . . . . .		24,130	—
" D. " Zwickau . . . . .		30,380	—
" E. für Hilfsarbeiter . . . . .		5,000	2,300
Summe zu Pos. 20		101,308	4,414

Gegen den Etat für 18 $\frac{1}{2}$  2000 Thlr. normalmäßig mehr, und zwar:

300	Thlr.	bei	Nr.	10,
500	"	"	"	22,
500	"	"	"	32,
700	"	"	"	43.

w. o.

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:

850 Thlr. zu Unterhaltung des alten Canzleihauses auf der Schlossstrasse in Dresden und des Regierungsgebüudes in Zwickau, sowie der Localitäten der Kreisdirectionen zu Bautzen und Leipzig (Pos. 86 in Nr. 3 b. enthalten),

135 „ zur Brandversicherung der ersten beiden Gebäude (Pos. 88 Nr. 19 b.).  
Dagegen werden in Einnahme erwartet:

5000 Thlr. Canzleisportelüberschuss (Pos. 18 Lit. L. der Einnahme);  
ergiebt:

97,293 Thlr. normalmässig, } wirklichen Aufwand für die Staatscasse.  
4,414 „ transitorisch, }

Position 21.

Amtshauptmannschaften.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmässig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Gehalte für 14 Amtshauptleute . . . . .	19,600	—
2.	zu persönlichen Zulagen für 6 derselben . . . . .	1,800	—
3.	Ortszulagen für die Amtshauptleute in Dresden, Chemnitz, Zwickau und Plauen . . . . .	1,200	—
4.	Dienstauswands-Äquivalente . . . . . Erhöht um 4250 Thlr. zu Entschädigungen für Expeditions- und sonstigen Mehraufwand in Folge der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund. Durch Einführung der Bundes-Militair-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868 (Gesetz- und Verordnungsblatt von 1868, 1. Bd., S. 517 flg.) ist den Amtshauptmannschaften, insbesondere in Bezug auf Listenwesen und die Führung der Controle, die, während sie sich zeither nur auf Sachsen zu erstrecken hatte, jetzt und künftig über das Gebiet des gesammten Norddeutschen Bundes sich auszudehnen hat, eine erhebliche Mehrarbeit erwachsen, die ohne Vermehrung des Expeditionspersonals nicht bewältigt werden kann. Es sind deshalb hierzu und zu dem übrigen dadurch entstehenden Mehraufwände für die Amtshauptmannschaft zu Dresden 350 Thlr. und für jede der übrigen königlichen Amtshauptmannschaften 300 Thlr. jährlich ausgeworfen worden.	22,450	—
5.	zu Insgemein-Ausgaben . . . . . Erhöht um 1500 Thlr. normalmässig wegen des Wegfalls der Portofreiheit für die Officialcorrespondenz.	3,000	—
Summe zu Pos. 21		48,050	—

Gegen den Etat für 1865 5750 Thlr. normalmässig mehr, und zwar:  
4250 Thlr. bei Nr. 4,  
1500 „ „ „ 5.  
w. o.

## Position 22 a.

## Für gewerbliche Zwecke und Anstalten.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
<b>I. In Beförderung der Gewerbe.</b>			
	Dispositionssumme . . . . .	16,000	—
	Gegen den vorigen Etat 1000 Thlr. normalmäßig mehr, 5800    " transitorisch weniger, 4800 Thlr. überhaupt weniger.	Summe f. f.	—
	Nachdem die den Handels- und Gewerbekammern auf Grund des die Abänderung mehrerer Bestimmungen des Gewerbegesetzes vom 15. October 1861 betreffenden Gesetzes vom 23. Juni 1868, § 17 Nr. 8 (Gesetz- und Verordnungsblatt von 1868, 1. Bd., S. 348) aus der Staatscasse zu gewährenden Zuschüsse geregelt worden, hat sich der Grund, weshalb ein Theil des Postulats von den Ständen nur transitorisch bewilligt worden war, erledigt.		
<b>IIa. In Beförderung der Landwirthschaft.</b>			
	Dispositionssumme . . . . .	20,000	—
		Summe f. f.	—
<b>IIb. Für meteorologische Stationen.</b>			
	Dispositionssumme . . . . .	2,300	—
	Gegen den vorigen Etat 300 Thlr. normalmäßig mehr, als erfahrungsmäßig anzunehmender Mehrbedarf bei den meteorologischen Stationen.	Summe f. f.	—
<b>III. Polytechnische Schule.</b>			
<b>Einnahme.</b>		<b>Jahresbetrag der Einnahme.</b>	
		Thlr.	
1.	Miethzinsen und Schülerbeiträge . . . . .	7,580	
	Erhöhung um 180 Thlr.	Summe f. f.	



Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
<b>Ausgabe.</b>			
2.	Gehalte, Remunerationen, Honorare und Löhne: a) dem Director, den Professoren, Lehrern und Assistenten b) Honorare für außerordentlichen Unterricht c) dem Verwaltungs- und Dienstpersonale  Erhöhung bei Nr. 2a. bis c. 4030 Tblr., einschließlich 300 Tblr. für den Director, welche zeither bei Pos. 1 d. (mathematischer Salon) verschrieben worden sind. Dieser Mehraufwand rechtfertigt sich theils durch die nothwendig gewordene Anstellung neuer Lehrer, theils durch die damit im Zusammenhange stehende Entbürdung einiger älterer Lehrer durch Abnahme der ihnen gegen besondere Remuneration übertragen gewesenen Nebenämter, und beziehentlich die Bewilligung einiger durch Dienstalter und gesteigerte Thätigkeit bedingten Zulagen.	24,310 916 2,104	— — —
3.	für Excursionen	200	—
4.	„ die Bibliothek	1,350	—
5.	„ die übrigen Unterrichtsmittel	3,000	—
6.	„ Heizung und Beleuchtung  Erhöht um 380 Tblr. als erfahrungsmäßig höherer Bedarf zu Herstellung einer besseren Beleuchtung.	1,000	—
7.	für Gebäudeunterhaltung und für Mobilien  Erhöht um 300 Tblr. nach dem Durchschnittsergebnisse der beiden letzten Jahre.	1,100	—
8.	Miethzins für das Local der Modellir-Abtheilung  Erhöht um 100 Tblr. in Folge eingetretener Miethsteigerung.	500	—
9.	Regie- und Insgemein-Ausgaben  Erhöht um 120 Tblr. nach dem Durchschnittsergebnisse der beiden letzten Jahre.	850	—
Summe der Ausgabe		35,330	—
Davon abgezogen obige Brutto-Einnahme an		7,580	—
ergiebt:			
Zuschußbedarf für die polytechnische Schule		27,750	—
<p>Gegen die vorige Bewilligung 4750 Tblr. normalmäßig mehr, und zwar:  4930 Tblr. Zuwachs bei Nr. 2, 6, 7, 8 und 9 der Ausgabe,  180 „ Abgang durch Erhöhung der Einnahme.  4750 Tblr. Zuwachs w. o.</p>			

Nr.	Gegenstand.	Jahres- betrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.	Tblr.
<b>IV. Höhere Gewerbschule in Chemnitz.</b>				
<b>Einnahme.</b>				
1.	Schülerbeiträge . . . . . Erhöhung 150 Tblr.	2,300		
2.	Miethzins und Beitrag der Stadtgemeinde . . . . .	300		
	Summe	2,600		
<b>Ausgabe.</b>				
3.	Gehalte, Remunerationen ic. : dem Director, den Professoren, Lehrern und Assistenten, sowie dem Ver- waltungspersonale . . . . . Erhöhung 24 Tblr.		12,194	—
4.	für die Sammlungen . . . . . Abminderung 100 Tblr.		700	—
5.	für die Bibliothek und für Zeichnungen . . . . .		650	—
6.	= Lehrmittel, welche dem Verbrauche unterworfen . . . . .		750	—
7.	= Mobiliar- und Gebäudeunterhaltung . . . . .		800	—
8.	= Heizung und Beleuchtung . . . . . Erhöhung 100 Tblr.		750	—
9.	für Regie und Insgemein . . . . . Erhöhung 126 Tblr.		756	—
	Summe der Ausgabe		16,600	—
	Davon abgezogen die obige Brutto-Einnahme an . . . . .		2,600	—
	ergiebt :			
	Zuschußbedarf für die höhere Gewerbschule in Chemnitz		14,000	—
<p style="text-align: center;">Mit der vorigen Bewilligung gleich. Die unerheblichen Veränderungen innerhalb der Statausgabe beruhen auf den letzten Rechnungsergebnissen. Im Uebrigen ist die frühere Be- willigung unverändert eingestellt worden, weil sich jetzt noch nicht übersehen läßt, welchen Einfluß die von Ostern 1870 an bevorstehenden Organisa- tionsveränderungen auf das Budget haben werden.</p>				

Nr.	Gegenstand.	Jahres- betrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig. Thlr.	transitorisch. Thlr.
<b>V. Baugewerkschulen.</b>				
<b>1. Baugewerkschule zu Dresden.</b>				
<b>Einnahme.</b>				
1.	Schülerbeiträge . . . . . Erhöht um 10 Thlr.	440		
		Summe f. f.		
<b>Ausgabe.</b>				
2.	Gehalte ic. dem Director, den Lehrern und dem Verwaltungspersonal . . . Erhöht um 254 Thlr. zu Aufbesserung der Gehalte mehrerer älterer und verdienter Lehrer und wegen Einführung des Unterrichts im Ornamentenzeichnen.		2,640	
3.	für Lehrmittel, Miethzins, Heizung, Beleuchtung, Regie ic. . . . . Erhöht um 206 Thlr. nach dem Durchschnittsergebnisse der beiden letzten Jahre.		650	
	Summe der Ausgabe		3,290	
	Davon abgezogen obige Brutto-Einnahme an . . . . .		440	
	ergiebt:			
	Zuschußbedarf für die Baugewerkschule zu Dresden . . . . . Gegen die vorige Bewilligung 450 Thlr. mehr, und zwar: 460 Thlr. Zuwachs bei Nr. 2 und 3 der Ausgabe, 10 " abgang durch Erhöhung der Einnahme. 450 Thlr. Zuwachs w. o.		2,850	
<b>2. Baugewerkschule zu Leipzig.</b>				
<b>Einnahme.</b>				
1.	Schülerbeiträge . . . . . Erhöht um 50 Thlr.		500	
		Summe f. f.		
<b>Ausgabe.</b>				
2.	Gehalte ic. dem Director, den Lehrern und dem Verwaltungspersonal . . . Erhöht um 450 Thlr. wegen Vermehrung des Unterrichts und wegen Annahme eines Hilfslehrers für Mathematik.		2,455	
	Seitenbetrag		2,455	

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	2,455	—
3.	für Lehrmittel, Heizung, Beleuchtung, Regie etc. . . . .	445	—
	Summe der Ausgabe	2,900	—
	Davon abgezogen obige Brutto-Einnahme an . . . . .	500	—
	ergiebt:		
	Zuschußbedarf für die Baugewerkschule zu Leipzig .	2,400	—
	Gegen den vorigen Etat 400 Thlr. mehr, und zwar: 450 Thlr. Zuwachs bei Nr. 2 der Ausgabe, 50 " Abgang durch Erhöhung der Einnahme. 400 Thlr. Zuwachs w. o.		
	3. Baugewerkschule zu Chemnitz.		
	<b>Einnahme.</b>	<b>Jahresbetrag der Einnahme.</b>	
		Thlr.	
1.	Schülerbeiträge . . . . .	270	
	Vermindert um 80 Thlr., da die Einnahme an Schulgeld den zeitlichen Voranschlag erfahrungsgemäß nicht erreicht.		
	<b>Ausgabe.</b>		
2.	Gehalte etc. dem Director, den Lehrern und dem Hausmann . . . . .	2,250	—
3.	für Lehrmittel, Heizung, Beleuchtung und Regie . . . . .	470	—
	Erhöht um 20 Thlr. nach den Rechnungsergebnissen.		
	Summe der Ausgabe	2,720	—
	Davon abgezogen obige Brutto-Einnahme an . . . . .	270	—
	ergiebt:		
	Zuschußbedarf für die Baugewerkschule zu Chemnitz	2,450	—
	Gegen den vorigen Etat 100 Thlr. mehr, und zwar: 80 Thlr. durch Verminderung der Einnahme, 20 " durch Erhöhung der Ausgabe bei Nr. 3. 100 Thlr. Zuwachs w. o.		
	4. Werkmeisterschule zu Chemnitz.		
	<b>Einnahme.</b>	<b>Jahresbetrag der Einnahme</b>	
		Thlr.	
1.	Schülerbeiträge . . . . .	660	
	Erhöht um 60 Thlr.		
		Summe f. f.	

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
<b>Ausgabe.</b>			
2.	Gehalte 1c. dem Director und dem Lehrerpersonal. Erhöht um 1130 Tblr. zu einer dem fortwährenden Wachsen der Schule entsprechenden Erhöhung der Gehalte des Directors und mehrerer Lehrer.	5,130	—
3.	für Lehrmittel, Heizung, Beleuchtung, Regie 1c. Abgang 120 Tblr. nach den letzten Rechnungsergebnissen.	930	—
	Summe der Ausgabe	6,060	—
	Davon abgezogen die Brutto-Einnahme an . . . . . ergiebt:	660	—
	Zuschußbedarf für die Werkmeisterschule zu Chemnitz . Gegen den vorigen Etat 950 Tblr. mehr, und zwar: 1130 Tblr. Zuwachs bei Nr. 2 der Ausgabe, 180 " Abgang, als: 60 Tblr. durch Erhöhung der Einnahme, 120 " bei Nr. 3 der Ausgabe. w. o. 950 Tblr. Zuwachs w. o.	5,400	—
<b>5. Baugewerkschule zu Plauen.</b>			
<b>Einnahme.</b>		Jahresbetrag der Einnahme.	
1.	Schulgelder . . . . . Vermindert um 60 Tblr.	Tblr. 240	
		Summe f. f.	
<b>Ausgabe.</b>			
2.	Gehalte 1c. für den Director, die Lehrer und das Verwaltungspersonal . Vermindert um 56 Tblr.	1,844	—
3.	für Lehrmittel, Heizung, Beleuchtung, Regie . . . . . Erhöht um 81 Tblr.	481	—
4.	für Hausmiete . . . . . Erhöht um 15 Tblr.	115	—
	Summe der Ausgabe	2,440	—
	Davon abgezogen die Brutto-Einnahme an . . . . . ergiebt:	240	—
	Zuschußbedarf für die Baugewerkschule zu Plauen . Gegen den vorigen Etat 100 Tblr. mehr, und zwar: 156 Tblr. Zuwachs, als: 60 Tblr. durch Verminderung der Einnahme, 96 " bei Nr. 3 und 4 der Ausgabe, w. o. 56 " Abgang bei Nr. 2 der Ausgabe. 100 Tblr. Zuwachs w. o.	2,200	—

Nr.	Gegenstand.	Jahres- betrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
<b>6. Baugewerkschule zu Zittau.</b>				
<b>Einnahme.</b>				
1.	Schülerbeiträge Erhöhung 130 Thlr.	630		
		Summe f. f.		
<b>Ausgabe.</b>				
2.	Gehalte ic. für den Director, die Lehrer und den Aufwärter Erhöhung 164 Thlr.		2,464	
3.	für Lehrmittel, Heizung, Beleuchtung, Regie ic. Vermindert um 34 Thlr.		266	
		Summe der Ausgabe	2,730	
	Davon abgezogen die Brutto-Einnahme an		630	
	verbleibt:			
	Zuschußbedarf für die Baugewerkschule zu Zittau Mit der vorigen Bewilligung gleich.		2,100	
<b>*Wiederholung zu V.</b>				
	1. Baugewerkschule zu Dresden		2,850	
	2. " " Leipzig		2,400	
	3. " " Chemnitz		2,450	
	4. Werkmeisterschule " Chemnitz		5,400	
	5. Baugewerkschule " Plauen		2,200	
	6. " " Zittau		2,100	
		Ausgabesumme V.	17,400	
	Gegen die vorige Bewilligung 2000 Thlr. mehr.			
<b>VI. Fortbildungs- und Special-Gewerbschulen.</b>				
1.	für die Zeichenschule für Holzarbeiter in Seifen		300	
2.	" eine dergleichen in Grünhainichen		300	
3.	" Webeschulen		3,000	
4.	" Klöppelschulen, sowie Näh- und Stickschulen		4,500	
		Seitenbetrag	8,100	

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	8,100	—
5.	für Strohflechtschulen . . . . .	100	—
6.	„ Spinnschulen . . . . .	150	—
7.	„ gewerbliche Sonntagschulen . . . . .	5,000	—
8.	„ Schifferschulen . . . . .	350	—
9.	„ die Gewerbezeichenschule zu Chemnitz . . . . .	300	—
	Ausgabesumme VI. Mit der vorigen Bewilligung gleich.	14,000	—
	<b>VII. Handels-Schulen.</b>		
	Zu Beihilfen Mit der vorigen Bewilligung gleich.	3,000	—
	<b>VIII. Zu Insgemein-Ausgaben für gewerbliche Zwecke und Anstalten.</b>		
	Berechnungsgeld Mit der vorigen Bewilligung gleich.	1,000	—
	<b>Wiederholung zu Pos. 22 a.</b>		
I.	zu Beförderung der Gewerbe . . . . .	16,000	—
IIa.	„ „ „ Landwirthschaft . . . . .	20,000	—
IIb.	für meteorologische Stationen . . . . .	2,300	—
III.	„ die polytechnische Schule . . . . .	27,750	—
IV.	„ „ höhere Gewerbschule zu Chemnitz . . . . .	14,000	—
V.	„ Baugewerkschulen . . . . .	17,400	—
VI.	„ Fortbildungs- und Special-Gewerbschulen . . . . .	14,000	—
VII.	„ Handels-Schulen . . . . .	3,000	—
VIII.	zu Insgemein-Ausgaben für gewerbliche Zwecke und Anstalten . . . . .	1,000	—
	<b>Summe zu Pos. 22 a.</b>	<b>115,450</b>	—

Gegen den vorigen Etat 2250 Thlr. mehr, und zwar:  
 8050 Thlr. Zuwachs beim Normaletat,  
 5800 „ Abgang beim transitorischen Etat.  
 2250 Thlr. Zuwachs w. o.

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:

175 Thlr. Brandversicherung für die Gebäude der polytechnischen Schule in Dresden und der Gewerbe- und Baugewerkschule zu Chemnitz (Pos. 88 Nr. 19 c.);  
 ergibt:

115,625 Thlr. normalmässige Gesamtausgabe für die Staatscasse.

Position 22b.  
Landgestüt.

Nr.	Gegenstand.	Jahres- betrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
<b>Einnahme.</b>				
1.	Sprunggelder . . . . .	4,080		
2.	für Dünger, ausrangirte Pferde ic. . . . .	500		
	Summe	4,580		
<b>Ausgabe.</b>				
3.	Gehalte, Remunerationen und Löhne . . . . .		9,600	—
4.	Aequivalent dem Landstallmeister für zwei Reitpferde . . . . .		200	—
5.	Gratificationen und Unterstützungen . . . . .		100	—
6.	Bekleidungsanfwand für die Wärter . . . . .		938	—
7.	Kurkosten . . . . .		210	—
8.	Auflösungen und Reisekosten . . . . .		440	—
9.	Transport der Beschäler auf die Stationen . . . . .		600	—
10.	Stationslocalpacht- und Quartiergelder . . . . .		628	—
11.	Remonte . . . . .		10,000	—
12.	Ausfütterung der Pferde . . . . .		9,000	—
13.	Beifutter . . . . .		320	—
14.	Hufbeschlag und Rosarznei . . . . .		450	—
15.	Bau- und Reparaturkosten . . . . .		1,000	—
16.	Anschaffung und Unterhaltung des Inventars . . . . .		850	—
17.	Heizung, Beleuchtung, Expeditions- und Reinigungsanfwand . . . . .		700	—
18.	zur Beschälwärterpensionssaffe . . . . .		500	—
19.	Insgemein . . . . .		44	—
	Summe der Ausgabe		35,580	—
	Hiervon abgezogen die obige Brutto-Einnahme an verbleibt:		4,580	—
	Ausgabesumme zu Pos. 22b.		31,000	—

Mit der vorigen Bewilligung gleich.

Zur Nachricht. 55 Thlr. Immobilien-Brandversicherung erscheinen bei Pos. 88 Nr. 19d. in Ausgabe.



## Position 22 c.

## General-Commission für Ablösungen und Gemeintheilungen.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Gehalte und Remunerationen:		
	a) dem Director . . . . .	2,500	—
	b) für 2 juristische Rätbe und 1 ökonomischen Rath . . . . .	4,900	—
	c) für 1 Secretair und beziehentlich Hilfsrath . . . . .	1,400	—
	Erhöhung 200 Thlr. normalmäßig, mit Rücksicht auf das Dienstalter und die Thätigkeit des betreffenden Beamten.		
	d) für 1 Registrator . . . . .	800	—
	e) für 8 Calculatoren . . . . .	4,100	—
	Erhöht um 1850 Thlr. normalmäßig, und zwar:		
	1600 Thlr. zur Besoldung von 4 Hilfscalculatoren, welche zeither schon beschäftigt und aus dem Dispositionsquantum für Canzlei- und Reiseaufwand (siehe nachstehend unter 2) remunerirt wor- den sind, deren nunmehrige feste Anstellung aber nicht bloß als ein Act der Billigkeit gegen die betreffenden Beamten erscheint, sondern auch im Interesse der Behörde begründet ist, — und		
	250 Thlr., um mehreren älteren Calculatoren eine ihrem höheren Dienst- alter und ihrer Thätigkeit entsprechende Gehaltsverbesserung zu Theil werden zu lassen.		
	Durch die bei Nr. 2 nachstehend eintretende Abminderung reducirt sich übrigens die vorstehende Erhöhung von Nr. 1 e auf 250 Thlr.		
	f) für 2 Vermessungsrevisoren . . . . .	2,000	—
	Abgang 300 Thlr. normalmäßig, und zwar:		
	500 Thlr. Abgang für den 3. Vermessungsrevisor, welcher ent- behrlich geworden ist, dagegen		
	200 . . Zuwachs zur Erhöhung des Gehaltes für den 2. Vermessungsrevisor von 800 Thlr. auf 1000 Thlr.		
	g) für 2 Canzlisten . . . . .	750	—
	h) für 1 Aufwärter . . . . .	—	350
	Seitenbetrag	16,450	350

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	16,450	350
2.	Disposition quantum für Canzlei- und Reiseaufwand . . . . .	2,500	—
	Abgang 1250 Thlr. im Ganzen, und zwar: 1600 Thlr. Abgang durch Uebertragung des Aufwandes für 4 Hilfscalculatoren auf Nr. 1e., dagegen 350 " Zuwachs wegen des Wegfalls der Portofreiheit für die Officialcorrespondenz. <hr/> 1250 Thlr. Abgang w. o.		
	Summe zu Pos. 22 c.	18,950	350

Gegen den vorigen Etat 500 Thlr. normalmäßig mehr, und zwar:

Zuwachs (normalmäßig)	Abgang (normalmäßig)	
200 Thlr.	—	Thlr. nach Nr. 1c.,
1850 "	—	" " " 1e.,
—	300	" " " 1f.,
—	1250	" " " 2.,
<hr/> 2050 Thlr.	<hr/> 1550 Thlr.	
500 Thlr. Zuwachs w. o.		

Zur Nachricht. 50 Thlr. zu baulicher Unterhaltung der, der genannten Behörde im Gebäude der Polizeidirection zu Dresden überwiesenen Localitäten sind unter Pos. 86 Nr. 3 b. mit enthalten.

Position 22 d.

Für die technische Beaufsichtigung der Dampfkesselanlagen, sowie des Steinbruch- und Privathüttenwesens.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	für technische Beaufsichtigung der Dampfkesselanlagen . . . . . Erhöhung 500 Thlr. normalmäßig. Die Summe ist zwar nur als Berechnungsgeld anzusehen, indeß zeigt die Erfahrung, daß mit derselben nicht auszukommen gewesen ist, und da auch die Benutzung von Dampfmaschinen, namentlich von Locomobilen, sich im steten Zunehmen befindet, erscheint es angemessen, das Postulat um den bemerkten Betrag zu erhöhen.	3,500	—
2.	für das Steinbruch- und Hüttenwesen . . . . .	1,000	—
	Summe zu Pos. 22 d.	4,500	—

Gegen die vorige Bewilligung 500 Thlr. normalmäßig mehr bei Nr. 1.

Position 22 e.  
Zu Berichtigung von Wasserläufen.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
1.	für den allgemeinen commissarischen Aufwand:		
	a) Gehalte für den Commissar und einen Gehilfen desselben	2,300	—
	b) für Registrandenführung, Copialien, Rechnungsarbeiten, Porti, Schreibmaterialien, Buchbinderlöhne und Reiseaufwand Erhöhung 500 Tblr. normalmäßig.	1,000	—
2.	für allgemeinen technischen Aufwand:		
	a) Gehalte, Remunerationen, Reisekosten ic. des technischen Personals Neues Postulat.	8,450	—
	b) für Ermietzung, Heizung, Beleuchtung ic. der Ingenieurbureaus	600	—
	c) für Meßgeräthe, Utensilien, Bureaubedürfnisse	650	—
3.	zu kleineren Beihilfen	1,000	—
	Erhöhung 50 Tblr. normalmäßig, Abminderung 1750 Tblr. transitorisch.		
	Summe zu Pos. 22 e.	14,000	—

Gegen den Etat für 1855:

8,000 Tblr. normalmäßig mehr,

1,750 " transitorisch weniger,

6,250 Tblr. überhaupt mehr, und zwar:

Zuwachs.		Abgang.		
normalmäßig.	normalmäßig.	transitorisch.	transitorisch.	nach Nr. 1 b.,
500 Tblr.	— Tblr.	— Tblr.	— Tblr.	2 a.,
8450 "	— "	— "	— "	3.,
50 "	— "	1750 "	— "	2 c. des vorigen Etats.
— "	1000 "	— "	— "	
9000 Tblr.	1000 Tblr.	1750 Tblr.		
		2750 Tblr.		

6250 Tblr. Zuwachs w. o.

Diese Erhöhung beruht darauf, daß es nach den bisher gemachten Erfahrungen und nach Erwägung der in Bezug auf diese Angelegenheit bei der Ständeversammlung während des vorigen Landtags eingegangenen, von Ersterer an die Staatsregierung abgegebenen Petitionen angemessen erachtet wird, den Aufwand für die Vorarbeiten zu den nach §§ 1—29 des Gesetzes vom 15. August 1855 (Gesetz- und Verordnungsblatt v. 1855, S. 483) zu behandelnden Wasserlaufsberichtigungen, sowie die Kosten der technischen Leitung bei der Ausführung der letzteren in der Hauptsache und der Regel nach auf die Staatscasse zu übernehmen.

Es bleibt hierüber noch eine besondere ausführlichere Mittheilung an die Stände vorbehalten, und sind zu dem bemerkten Zwecke die Gehalte, Remunerationen, Reisekosten ic. des technischen Personals mit 8450 Tblr. in den Etat aufgenommen (Nr. 2 a.), auch der Ansatz für Registrandenführung, Copialien, Rechnungsarbeiten, commissarischer Reiseaufwand ic. (Nr. 1 b.) um 500 Tblr. erhöht, dagegen die Summe zu kleineren Beihilfen (Nr. 3) an zeither 950 Tblr. normalmäßig und 1750 Tblr. transitorisch bis auf 1000 Tblr. normalmäßig herabgesetzt und der Ansatz von 1000 Tblr. für dem Staate zur Last fallende Bureauarbeiten ic. (Nr. 2 c. des vorigen Etats) ganz in Wegfall gebracht worden.

Position 23 b.  
Für die Gendarmerieanstalt.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
1.	<p>Gehalte:</p> <p>a) dem Gendarmerie-Oberinspector . . . . . 1,300</p> <p>b) dem Gendarmerie-Secretair . . . . . 900</p> <p>c) den 4 Kreis-Obergendarmen je 550 Tblr. . . . . 2,200</p> <p>d) den 15 Bezirks-Obergendarmen je 450 Tblr. . . . . 6,750</p> <p>e) für 238 Fußgendarmen . . . . . 76,400</p> <p style="margin-left: 2em;">Zuwachs 17,500 Tblr. normalmäßig, wegen Anstellung von 50 Gendarmen 1. Gehaltsklasse mehr.</p> <p style="margin-left: 2em;">Die Regierung hat aus den ihr zugegangenen, auf eine Vermehrung der Gendarmerie gerichteten zahlreichen Anträgen die Ueberzeugung gewinnen müssen, daß dieselbe als ein dringendes Bedürfnis empfunden werde, und hat daher geglaubt, diese Wünsche nicht unberücksichtigt lassen zu sollen.</p> <p style="margin-left: 2em;">Abgang 18 Tblr. transitorisch (Agiovergütung).</p>		25
2.	<p>Dienstauswandsentschädigungen:</p> <p>a) dem Gendarmerie-Oberinspector . . . . . 200</p> <p>b) den 4 Kreis-Obergendarmen je 100 Tblr. . . . . 400</p> <p>c) den 15 Bezirks-Obergendarmen je 100 Tblr. . . . . 1,500</p> <p>d) für 238 Fußgendarmen je 40 Tblr. . . . . 9,520</p> <p style="margin-left: 2em;">Zuwachs 2000 Tblr. normalmäßig, s. Nr. 1 e.</p> <p style="margin-left: 2em;">Abgang 2 Tblr. transitorisch (Agiovergütung).</p>		5
3.	zu Unterhaltung von 15 Dienstpferden, einschließlich Kurkosten, je 200 Tblr. . . . . 3,000		
4.	zu Belohnungen, zu Kurkosten und zu Unterstützungen in besonderen Nothfällen an einzelne Gendarmen . . . . . 2,500		
	<p style="margin-left: 2em;">Zuwachs 500 Tblr. normalmäßig, wegen der bei Nr. 1 e. vorgeschlagenen Vermehrung der Zahl der Gendarmen.</p> <p style="margin-left: 2em;">Abgang 2000 Tblr. normalmäßig, da es wegen der Aufbesserung, die in der bei Nr. 1 e. vorgeschlagenen Creirung von 50 neuen Stellen 1. Gehaltsklasse liegt, thunlich erschienen ist, die von der letzten Ständeversammlung zu Gratificationen an besonders tüchtige oder auf schwierigen Stationen dienende Gendarmen bewilligten 2000 Tblr. in Wegfall zu bringen.</p>		
	Seitenbetrag	104,670	30

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
	Uebertrag	104,670	30
5.	zur Remonte, ingleichen zur Erhaltung und Ergänzung der Pferde-Equipagestücke, Raskets, Flinten, Seitengewehre, Patronentaschen, für Munition etc. Zuwachs 140 Tblr. normalmäßig, wegen der bei Nr. 1 e. beantragten Vermehrung der Gendarmerie, und 2350 Tblr. transitorisch für die erstmalige Ausrüstung der 50 neuen Gendarmen. Abgang 3675 Tblr. transitorisch für Anschaffung neuer Gewehre.	2,300	2,350
6.	zu periodischen Druckschriften, für das Gendarmerieblatt, ingleichen zu Drucksachen, Porti und Botenlöhnen, Buchbinderlöhnen etc. Zuwachs 100 Tblr. normalmäßig, wegen der bei Nr. 1 e. vorgeschlagenen Vermehrung der Gendarmerie.	3,000	—
7.	Ganzleiauswand beim Wirthschaftsdepot Zuwachs 200 Tblr. normalmäßig, da durch die Vermehrung der Gendarmerie eine nicht unerhebliche Mehrarbeit erwächst.	500	—
8.	für militairische Hilfsgendarmen	3,000	—
9.	a) für Auslösungen, Umzugskostenvergütungen und sonstige unvorhergesehene Ausgaben Zuwachs 800 Tblr. normalmäßig wegen der Vermehrung der Zahl der Gendarmen.	4,100	—
	b) zu Deckung des Mehraufwandes wegen der in Wegfall kommenden Portofreiheit für die Officialcorrespondenz Neues Postulat.	410	—
	Summe für Pos. 23 b.	117,980	2,380

Gegen den Etat für 1888:

19,650 Tblr. mehr an normalmäßigen,  
1,345 " weniger an transitorischen Ausgaben,  
18,305 Tblr. mehr im Ganzen, und zwar:

Zuwachs.		Abgang.		
normalm.	transit.	normalm.	transit.	
17,500 Tblr.	— Tblr.	— Tblr.	18 Tblr.	bei Nr. 1 e.,
2,000 "	"	"	2 "	" 2 d.,
500 "	"	2000 "	"	" 4,
140 "	2350 "	"	3675 "	" 5,
100 "	"	"	"	" 6,
200 "	"	"	"	" 7,
800 "	"	"	"	" 9 a.,
410 "	"	"	"	" 9 b.
21,650 Tblr.	2350 Tblr.	2000 Tblr.	3695 Tblr.	in Summe.
19,650 Tblr.	Zuwachs.	1345 Tblr.	Abgang w. o.	

## Position 23 c.

Für die Grenzpolizeibureaus zu Bodenbach und Zittau und für die Gendarmerie-  
station zu Voitzersreuth bei Franzensbad.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
1.	Gehalte: a) für 2 Polizeicommissare in Bodenbach und Zittau . . . . . b) = 2 Gendarmen zweiter Gehaltsklasse als Assistenten derselben . . . . . c) = 1 Obergendarm in Voitzersreuth . . . . . Zuwachs 100 Tblr. transitorisch, weil es sich aus dienstlichen Rück- sichten nöthig gemacht hat, die Voitzersreuther Stelle dormalen mit einem bisherigen Kreisobergendarm zu besetzen, welchem sein Gehalt unverkürzt fortgewährt werden muß.	1,600 600 450	— — 100
2.	Dienstauswand für 2 Commissare und 2 Assistenten in Bodenbach und Zittau und für den Obergendarm in Voitzersreuth . . . . . Zuwachs 20 Tblr. normalmäßig, zu einiger Erhöhung der jetzigen, sehr niedrigen, in je 40 Tblr. bestehenden Dienstauswands-Äquivalente der beiden Commissare in Bodenbach und Zittau, und 60 Tblr. transitorisch, aus dem bei Nr. 1c. angegebenen Grunde.	220	60
3.	Expeditions-, Heizungs- und Beleuchtungsauswand . . . . .	170	—
4.	Miethzinsen für die Dienstwohnungen . . . . . Erhöht um 105 Tblr. für Voitzersreuth, da statt der früher angenom- menen 50 Tblr. für die dortige Dienstwohnung ein nach 6% der Bau- kosten berechneter Miethzins von 154 Tblr. 21 Ngr. 3 Pf. an die Staats- eisenbahnverwaltung zu gewähren ist.	454	—
5.	a) zu Reisekosten, Auslöfungen, Ausrüstungsgegenständen, Kurkosten und sonstigen unvorhergesehenen Ausgaben . . . . . Zuwachs 70 Tblr. normalmäßig, weil sich das bisherige Berechnungs- geld als ungenügend herausgestellt hat. b) zu Deckung des Mehrauswands in Folge des Wegfalls der Porto- freiheit für die Officialcorrespondenz . . . . . Neues Postulat.	250 25	— —
Summe für Pos. 23 c.		3,769	160

Gegen die vorige Bewilligung 380 Tblr. mehr, und zwar:

220 Tblr. normalmäßig mit	20 Tblr. bei Nr. 2,
105	4,
70	5 a.,
25	5 b.,

w. o.,

160 . transitorisch bei Nr. 1c. und 2.

w. o.

## Position 23 d.

## Polizeidirection zu Dresden.

Nr.	Gegenstand.	Jahres- betrag. der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.	Tblr.
<b>Einnahme.</b>				
1.	Beitrag aus der Stadtcasse zu Dresden . . . . .	30,000		
2.	Gebühren vom Paß- und Fremdenbureau . . . . . Vermindert um 4050 Tblr. in Folge des durch das Bundesgesetz über das Paßwesen vom 12. October 1867 (Bundesgesetzblatt von 1867, S. 33) eingetretenen Wegfalls der Aufenthaltskarten, und wegen der seit jenem Gesetze verminderten Ausstellung von Pässen und Paßkarten.	700		
3.	Gebühren vom Einwohneramte . . . . . Vermindert um 3500 Tblr. in Folge des durch das neue Einwohnerregulativ für Dresden vom 1. December 1868 ausgesprochenen Wegfalls der mit den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Freizügigkeit vom 1. November 1867 (Bundesgesetzblatt von 1867, S. 55) nicht zu verein- barenden Einwohnerscheine und Einwohnerkarten.	8,000		
4.	Sporteln und Strafgeelder . . . . .	6,000		
5.	Tanz-Concessionsgebühren . . . . .	750		
6.	Miethzinsen von Officialwohnungen im Polizeihause . . . . .	200		
7.	Restitution auf Verläge und zufällige Einnahmen . . . . .	550		
	Summe	46,200		
<b>Ausgabe.</b>				
8.	Befoldungen und Remunerationen für das Directorium und das Expe- ditionspersonal :			
	a) dem Director . . . . .		2,200	—
	b) für 2 Polizeiräthe und 1 Polizeiaffessor . . . . .		4,000	—
	c) = 7 Referendare . . . . .		4,300	—
	d) = den Cassirer und den Controleur (ausschließlich Sportelstantieme, vergl. Nr. 14), sowie den Cassenassistenten . . . . . Zuwachs 150 Tblr. transitorisch.		1,300	150
	Seitenbetrag		11,800	150



Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
	Uebertrag	11,800	150
	Die langjährige Dienstzeit der betreffenden 3 Beamten, welche ein sehr minutiöses und umfängliches Cassen- und Rechnungswerk zu besorgen haben, läßt einige Aufbesserung ihrer Gehalte billig erscheinen.		
	e) für 3 Vorstände des Einwohneramtes, der Registratur und des Paß- und Fremdenbureaus . . . . .	1,900	—
	f) für 21 Registratoren . . . . .	9,470	—
	Zuwachs 370 Tblr. normalmäßig. Die Aufbesserung der Gehalte einiger älterer Registratoren erscheint wünschenswerth.		
	g) für 2 Registraturassistenten . . . . .	600	—
	h) „ 5 Bureauassistenten . . . . .	1,500	—
	i) „ 1 Bezirksassistenten und 7 Wachtmeister an Stelle von Bezirksassistenten . . . . .	672	330
	Bermindert um 330 Tblr. beim transitorischen Etat, dagegen erhöht um 96 Tblr. beim Normaletat. Es ist hier auf die erläuternde Bemerkung zu Nr. 8i. des vorigen Etats, resp. des Etats für 18 $\frac{1}{2}$ Bezug zu nehmen. Vergl. Landt.-Acten von 18 $\frac{1}{2}$ , I. Abth. 2. Bd., S. 617. " " " " 18 $\frac{1}{4}$ , I. " 1. " " 204.		
	k) für 2 Expedienten für die Directorial- und beziehentlich Criminalpolizeisachen und 1 Jouristen . . . . .	825	—
	l) für 4 Aufwärter (einer davon neben freier Wohnung) . . . . .	820	—
	Zuwachs 40 Tblr. normalmäßig, zur Aufbesserung des Geringstbesoldeten.		
	m) für den Hausmann und einen Boten (neben freier Wohnung für den ersteren) . . . . .	400	—
	Zuwachs 30 Tblr. normalmäßig, zur Aufbesserung des Botengehalts.		
9.	für den Gefangenwärter und dessen Assistenten . . . . .	600	—
	Zuwachs 150 Tblr. normalmäßig, da die jetzigen Besoldungen den Beschwerden des Dienstes nicht mehr angemessen sind.		
10.	für 2 Polizeiarzte . . . . .	1,400	—
11.	Besoldungen für das Executivpersonal: a) für den Polizeicommissar, den Criminalpolizeicommissar und den Fremdencommissar . . . . .	2,600	—
	Zuwachs 100 Tblr. normalmäßig, zu Aufbesserung der Stelle des Fremdencommissars.		
	Seitenbetrag	32,587	480

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	32,587	480
	b) für 8 Bezirkspolizei-Inspectoren, 1 Bahnhofspolizei-Inspector und 1 Hausinspector	5,500	—
	c) für 3 Hauptwacht-, 8 Bezirkspolizeiwachtmeister und 1 Criminalpolizeiwachtmeister	3,840	—
	d) für 175 Gendarmen	47,000	—
	Zuwachs 14,000 Thlr. normalmäßig. Seit der im Jahre 1853 erfolgten Errichtung der königlichen Polizeidirection ist nicht nur der räumliche Umfang der Stadt Dresden, sondern auch die Einwohnerzahl, sowie die Zahl der Fremden außerordentlich gewachsen, und gleichzeitig sind namentlich seit dem Erscheinen der Bundesgesetze über das Postwesen und über die Freizügigkeit vom 12. October und 1. November 1867 viele, die polizeiliche Thätigkeit in Anspruch nehmende Verhältnisse verwickelter und schwieriger geworden. Es läßt sich daher mit der bisher unverändert gebliebenen Zahl der Executivmannschaft nicht mehr auskommen, zumal diese Beamten schon jetzt fast über die Gebühr und in einer nach ärztlichem Gutachten geradezu die Gesundheit gefährdenden Maße angestrengt werden. Durch eine Vermehrung der Stadtgendarmerie um 50 Mann wird das im Jahre 1853 bestandene Verhältniß zur Einwohnerzahl noch nicht einmal vollständig wiederhergestellt, und wenn das in anderen Städten ähnlicher Größe und selbst auch in Leipzig bestehende Verhältniß erreicht werden sollte, müßten noch mehr als 175 Stadtgendarmen angestellt werden. Um übrigens auch, wenigstens einem Theile der Stadtgendarmen eine kleine Aufbesserung ihrer, den jetzigen Preisen aller Bedürfnisse gegenüber sehr niedrigen Gehalte zukommen zu lassen, erscheint es billig, die neu zu creirenden Stellen sämmtlich nach der ersten Gehaltsclasse zu 280 Thlr. zu bestimmen.		
12.	Besoldungen und Löhne für das Nachtwächterpersonal:		
	a) für 6 Obernachtwächter	1,440	—
	b) „ 104 Nachtwächter	10,817	—
	Zuwachs 1040 Thlr. normalmäßig. Die allmählich erfolgte bedeutende Erweiterung der Stadt macht einige Vermehrung des Nachtwächterpersonals nothwendig.		
	c) Stellvertreterlöhne und Versäumnis-Entschädigungen	260	—
	Zuwachs 30 Thlr. normalmäßig, wegen der Vermehrung der Wächterzahl.		
13.	Remunerationen für verschiedene Dienstleistungen	198	—
14.	Regieaufwand an Tantiemen für die Sportelbeamten	720	—
15.	Dienstaufwandsentschädigungen:		
	a) dem Director	400	—
	Seitenbetrag	102,762	480

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
	Uebertrag	102,762	480
	b) dem Polizeicommissar, dem Criminalpolizeicommissar und dem Fremdencommissar Zuwachs 150 Tblr. normalmäßig, da die bisherigen Bezüge den im Laufe der Zeiten sehr gestiegenen Ausgaben nicht mehr entsprechen.	450	—
16.	Bekleidungs-gelder: a) für 10 Inspectoren b) = 12 Wachtmeister c) = 175 Gendarmen Zuwachs 1000 Tblr. normalmäßig, wegen der bei Nr. 11 d. beantragten Vermehrung der Zahl der Gendarmen. d) für den Boten, den Gefangenwärter und dessen Assistenten e) = 6 Oberrnachtwächter f) = 104 Nachtwächter (Stiefelgeld nach je 2 Tblr.) Erhöht um 20 Tblr. für 10 neue Stellen.	250 240 3,500 48 108 208	— — — — — —
17.	Quartiergelder für 2 Wachtmeister der Hauptwache und 2 in Vorstadt Neudorf stationirte Gendarmen (der 3. Wachtmeister der Hauptwache hat freie Wohnung im Polizeihause)	64	—
18.	für Ausrüstung der Gendarmen und Bekleidung und Ausrüstung der Nachtwächter Zuwachs 150 Tblr. normalmäßig, wegen der bei Nr. 11 d. und 12 b. vorgeschlagenen Vermehrung der Gendarmen und Nachtwächter, und 1514 Tblr. transitorisch für die erstmalige Ausrüstung.	700	1,514
19.	für Ermietzung, Heizung und Beleuchtung von 8 Bezirkswachtlocalen und 3 Nachtwächterstuben, sowie für Inventar	1,280	—
20.	Reisekosten und Auslösungen, sowie sonstige dienstliche Verläge der Executivbeamten Erhöht um 30 Tblr., wegen der Vermehrung der Gendarmen.	150	—
21.	zu Belohnungen, zu Kurkosten und zu Unterstützungen in besonderen Nothfällen Neues Postulat von 2000 Tblr. normalmäßig, da es der Billigkeit entspricht, zu dem vorangegebenen Zwecke eine ähnliche Summe zur Verfügung zu haben, wie sie für das Landgendarmereicorps schon zeitlich verwilligt gewesen ist.	2,000	—
	Seitenbetrag	111,760	1,994

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	111,760	1,994
22.	Arrestatenaufwand . . . . .	2,000	—
23.	für Beköstigung der Sträflinge und Correctionärs in der Zwangsarbeits- und der Kinderbesserungsanstalt zu Dresden Die bei Nr. 22 und 23 eingelegten Erhöhungen um 500 und beziehentlich 200 Thlr. gründeten sich auf die in den letzten zwei Jahren gemachten Erfahrungen.	500	—
24.	vertragsmäßiger Aversionalarbeitrag an die hiesige Stadtgemeinde zu dem allgemeinen Aufwande für die Detention der in der städtischen Zwangsarbeitsanstalt unterzubringenden Sträflinge und Correctionärs . . . . .	1,000	—
25.	Leichenaufhebungskosten . . . . .	20	—
26.	Expeditions- und sonstiger Aufwand:		
	a) Schreibelöhne und Schreibmaterialien, sowie Bureaurequisiten . . . . . Erhöht um 500 Thlr., damit die für die Copisten bestimmten Schreibelöhne von 2 Ngr. auf 2½ Ngr., wie sie bei den Gerichtsbehörden bezahlt werden, erhöht werden können.	1,700	—
	b) Buch- und Steindruckerarbeiten (Formulare zu Pässen, Karten, Scheinen, Registern, Journalen etc.) . . . . .	1,500	—
	c) Insertionsgebühren, Zeitschriften und Bücher, Buchbinderlöhne, Porti und Telegraphengebühren . . . . .	800	—
	d) für Unterhaltung der Bureau- und Hausgeräthschaften . . . . . Die Erhöhungen bei b., c. und d. um 100 Thlr., 50 Thlr. und 25 Thlr. beruhen theils auf der in den letzten Jahren gemachten Erfahrung über den wirklichen Bedarf, theils auf der Vermehrung des Executivpersonals.	300	—
	e) Heizungs-, Beleuchtungs- und Reinigungsaufwand . . . . .	2,000	—
27.	recessmäßiger Beitrag an die Armenversorgungsbehörde von den Gebühren für Aufenthaltskarten und Einwohnerscheine . . . . . Abgang 2000 Thlr., da dieser Beitrag sich mit dem Wegfalle dieser Legitimationen (siehe Nr. 2 und 3) erledigt hat.	—	—
28.	Dolmetschergebühren, Viatica etc. . . . . Erhöht um 75 Thlr., da die bisherige Summe sich erfahrungsgemäß als zu niedrig herausgestellt hat.	100	—
29.	zur Gebäudeunterhaltung . . . . .	400	—
	Seitenbetrag	122,080	1,994

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	122,080	1,994
30.	a) zu unvorhergesehenen Ausgaben und beziehentlich zu Deckung des etwaigen Mehrbedarfs bei den Etatsummen 18 — 28	3,800	—
	b) zu Deckung des Mehrbedarfs in Folge des Wegfalls der Portofreiheit für die Officialcorrespondenz Neues Postulat.	380	—
	Summe der Ausgaben	126,260	1,994
	Hievon abgezogen die eigenen Einnahmen der Polizeidirection an	46,200	—
	verbleibt:		
	für die Polizeidirection zu Dresden erforderlicher Zuschuß	80,060	1,994

Gegen den Etat für 1887:  
 26,586 Thlr. mehr an normalmäßigen,  
 1,334 " " " transitorischen Ausgaben,  
 27,920 Thlr. mehr im Ganzen, und zwar:

Zuwachs.		Abgang.		durch Verminderung der Einnahme nach Nr. 2 und 3, nach Nr. 8 d., 8 f., 8 i., 8 l., 8 m., 9, 11 a., 11 d., 12 b., 12 c., 15 b., 16 c., 16 f., 18, 20, 21, 22, 23, 26 a., 26 b., 26 c., 26 d., 27, 28, 30 b.
normalmäßig. 7,550 Thlr.	transitorisch. — Thlr.	normalmäßig. — Thlr.	transitorisch. — Thlr.	
—	150	—	—	
370	—	—	—	
96	—	—	330	
40	—	—	—	
30	—	—	—	
150	—	—	—	
100	—	—	—	
14,000	—	—	—	
1,040	—	—	—	
30	—	—	—	
150	—	—	—	
1,000	—	—	—	
20	—	—	—	
150	1514	—	—	
30	—	—	—	
2,000	—	—	—	
500	—	—	—	
200	—	—	—	
500	—	—	—	
100	—	—	—	
50	—	—	—	
25	—	—	—	
—	—	2000	—	
75	—	—	—	
380	—	—	—	
28,586 Thlr.	1664 Thlr.	2000 Thlr.	330 Thlr.	in Summe, daher
26,586 Thlr.	1334 Thlr.	reiner Zuwachs w. e.		

Zur Nachricht. 140 Thlr. Immobilien-Brandversicherung erscheinen bei Pos. 88 Nr. 19 e. in Ausgabe.

## Position 24 a.

Für die Medicinaleinrichtungen, einschließlich des Entbindungsinstituts und einiger anderer Anstalten.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe		
		Jahresbetrag der Einnahme.	normalmäßig.	transitorisch.
			Tblr.	Tblr.
<b>I. Entbindungsinstitut.</b>				
<b>Einnahme.</b>				
1.	Unterrichtsgelder von Lehrtöchtern	290		
2.	Nutzungen aus den Grundstücken	315		
3.	Beiträge zu den Verpflegungs- und Begräbniskosten etc.	55		
	Abgang 10 Tblr., in Folge der nunmehr ausnahmslosen Ueberweisung aller solcher Begräbnisse an die Armenverforgungsbehörde zu Dresden, für welche die Angehörigen nicht zu sorgen vermögen.			
	Summe der Einnahme	660		
<b>Ausgabe.</b>				
4.	Gehalte und Remunerationen:			
	a) für den Director		1,200	—
	Abgang 110 Tblr. normalmäßig. Die bisherige Miethzinsentschädigung von 310 Tblr. kommt in Wegfall, da dem Director Dienstwohnung im Institutsgebäude eingeräumt wird. Dagegen ist der Gehalt von bisher 1000 Tblr. auf 1200 Tblr. zu erhöhen, theils wegen des erweiterten Umfangs des Instituts, theils mit Rücksicht darauf, daß die Privatpraxis des Directors, auf welche derselbe angewiesen bleiben muß, durch die nunmehrige große Entfernung des Instituts von der Mitte der Stadt wesentlich beeinträchtigt und erschwert wird.			
	b) für 2 Assistenzarzte		700	—
	Zuwachs 400 Tblr. normalmäßig, und zwar 100 Tblr. zur Erhöhung des durch die Erfahrung als unzulänglich constatirten Gehalts des bisherigen, nunmehr ersten Assistenzarztes von 300 auf 400 Tblr., und 300 Tblr. für einen zweiten Assistenzarzt, dessen Anstellung durch den erweiterten Umfang des Instituts unentbehrlich geworden ist.			
	Seitenbetrag		1,900	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	1,900	—
c)	für einen Hausinspector (800 Thlr. normalmäßig und 200 Thlr. transitorisch) und einen Expedienten (300 Thlr. normalmäßig) . 1100 Thlr. Zuwachs normalmäßig durch Uebertragung aus Pos. 24 a. II. und 200 Thlr. Zuwachs transitorisch. Die bisher vereinigte Canzlei und Hausinspection des Entbindungsinstituts, der Thierarzneischule und des botanischen Gartens hat in Folge der Verlegung des Entbindungsinstituts in den entfernten Neubau aufgelöst werden müssen. Das Entbindungsinstitut bedarf eines besonderen, namentlich mit der ökonomischen Verwaltung und der Direction der Canzlei zu betrauenden Hausinspectors und eines, eintretenden Falls zu seiner Stellvertretung geeigneten, in der Regel als Copist zu verwendenden Expedienten. In beiden Functionen mußten die bisher in gleicher Eigenschaft bei der abgedachten vereinigten Canzlei (Pos. 24 a. II.) mit 800 Thlr. und beziehentlich 300 Thlr. angestellt gewesenen beiden Beamten mit übernommen werden. Da jedoch der betreffende Hausinspector in seiner bisherigen gleichzeitigen Function als Vorstand der Canzlei des Landes-Medicinalcollegiums, deren er theils aus Rücksicht auf die Interessen des Entbindungsinstituts, theils wegen der weiten Entfernung seiner ihm in letzterem anzuweisenden Wohnung von dem Canzleilocale des Landes-Medicinalcollegiums zu entheben war, einen Gehalt von 200 Thlr. über die gedachten 800 Thlr. bezogen hat und dieser Gehalt fortzugewähren ist, so haben zu Deckung des bezüglichen Bedarfs 200 Thlr. transitorisch eingestellt werden müssen.	1,100	200
d)	für eine Ober- und eine Unterhebamme . . . . .	590	—
e)	für den Aufwärter und Hausmann . . . . . Erhöht um 50 Thlr. Die bisherige Summe von 150 Thlr. ist erfahrungsgemäß zum Lebensunterhalte unzulänglich, wie denn auch in Betracht kommt, daß dem Hausmann als Dienstobliegenheit die Ausgänge für das Institut, für die bisher besonders gezahlt wurde, namentlich die Einladungen der Patken zu den im Institute stattfindenden Tausen zu fallen.	200	—
f)	für einen Maschinenwärter . . . . . Neues Postulat. Die nothwendig gewesene Aufstellung einer Dampfmaschine im Institutsgebäude hat das Engagement eines Maschinenwärters bedingt. Die Remuneration von 300 Thlr. ist mit Rücksicht auf die an die Qualifikation des betreffenden Functionairs zu stellenden Anforderungen und nach den für dergleichen Bedienstete üblichen Lohnsätzen bemessen worden.	300	—
g)	für einen Haus- und Gartenarbeiter, dem insonderheit das Amt des Stubenheizers, sowie die Assistenz und Stellvertretung des Maschinenwärters zugewiesen ist . . . . . Neues, wegen des jetzigen Umfangs der Institutsräume und wegen des Institutsgartens, sowie wegen der nothwendigen Beschaffung eines Stellvertreters für den Maschinenwärter unentbehrliches Postulat.	200	—
	Seitenbetrag	4,290	200

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	4,290	200
	h) für eine Pförtnerin . . . . .	60	—
	Uebertrag aus Nr. 5 des vorigen Etats.		
5.	für wirthschaftliche, Betriebs- und sonstige Verwaltungsbedürfnisse, als: Lohn und Kostgeld für eine Köchin, ein Küchenmädchen, zwei Waschmägde, Entschädigung für geistliche Amtsverrichtungen (Tausen etc.), für Medicamente, für Beköstigung der Schwangeren und Wöchnerinnen, für die Bibliothek, für Instrumente, Haus-, Küchen- und Bettgeräthe, Wäsche, Kleidungsstücke, Dampfkessel- und sonstige Heizung, Beleuchtung, Druckkosten, Bureauaufwand, Entschädigung für die, getroffener Uebereinkunft zu Folge, im Stadtfrankenhanse vorzunehmenden Leichensectionen (deren an sich nicht zu umgehende Ausführung im Institute selbst und durch die Institutsärzte nicht statthaft ist), für Unterhaltung der Gartenanlagen, Reinigen der Schornsteine, für Grubenräumung und sonstigen Administrationsaufwand, für Mobilienversicherung etc. . . . .	7,482	—
	60 Thlr. Uebertragung auf Nr. 4h., dagegen 2512 Thlr. (einschließlich 40 Thlr. antheiliger Uebertragung des Bureauaufwands aus Pos. 24a. II.) Zuwachs normalmäßig, da bei der nunmehrigen Erweiterung des Instituts und mit Rücksicht auf die neuen Einrichtungen bei demselben, theils die bisher etatirten Beträge unzulänglich sein würden, theils ganz neue Beträge einzustellen waren.		
6.	zur Gebäudeunterhaltung . . . . .	250	—
	Neues Postulat, wobei zu bemerken, daß mit dieser verhältnismäßig sehr geringen Summe nur in den ersten Jahren nach Vollendung des Neubaus auszukommen sein wird.		
	Summe der Ausgabe	12,082	200
	Hiervon abgezogen die Einnahme des Entbindungsinstituts an . . . . .	660	—
	ergiebt:		
	für das Entbindungsinstitut erforderlichen Zuschuß . . . . .	11,422	200
	Im Allgemeinen		
	ist unter Bezugnahme auf die Bemerkung am Schlusse des Etats für 1866 (Landt.-Acten von 1866, I. Abth. 2. Bd., S. 622) zu gedenken, daß für das Zutreffen der einzelnen Einnahme- und Ausgabenposten, soweit die letzteren als Gehalte und dergleichen nicht ein für alle Mal feststehen, eine Garantie nicht übernommen werden kann, da unter den, gegen bisher gänzlich veränderten Verhältnissen über den wirklichen Bedarf nur eine mehrjährige Erfahrung Aufschluß geben können wird.		
	Gegen den Etat für 1866:		
	4712 Thlr. normalmäßig,		
	200 " transitorisch,		
	4912 Thlr. überhaupt mehr, und zwar:		



Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe																																																																		
		normalmäßig	transitorisch.																																																																	
		Tblr.	Tblr.																																																																	
	<table border="0"> <tr> <td></td> <td>Zuwachs.</td> <td></td> <td>Abgang.</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>normalmäßig.</td> <td>transitorisch.</td> <td>normalmäßig.</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>10 Tblr.</td> <td>— Tblr.</td> <td>— Tblr.</td> <td>durch Abminderung der Einnahme bei Nr. 3,</td> </tr> <tr> <td></td> <td>—</td> <td>—</td> <td>110</td> <td>bei Nr. 4 a.,</td> </tr> <tr> <td></td> <td>400</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>4 b.,</td> </tr> <tr> <td></td> <td>1100</td> <td>200</td> <td>—</td> <td>4 c.,</td> </tr> <tr> <td></td> <td>50</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>4 e.,</td> </tr> <tr> <td></td> <td>300</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>4 f.,</td> </tr> <tr> <td></td> <td>200</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>4 g.,</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2512</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>5,</td> </tr> <tr> <td></td> <td>250</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>6.</td> </tr> <tr> <td></td> <td><u>4822 Tblr.</u></td> <td><u>200 Tblr.</u></td> <td><u>110 Tblr.</u></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="4">4912 Tblr. Zuwachs.</td> </tr> </table>		Zuwachs.		Abgang.			normalmäßig.	transitorisch.	normalmäßig.			10 Tblr.	— Tblr.	— Tblr.	durch Abminderung der Einnahme bei Nr. 3,		—	—	110	bei Nr. 4 a.,		400	—	—	4 b.,		1100	200	—	4 c.,		50	—	—	4 e.,		300	—	—	4 f.,		200	—	—	4 g.,		2512	—	—	5,		250	—	—	6.		<u>4822 Tblr.</u>	<u>200 Tblr.</u>	<u>110 Tblr.</u>			4912 Tblr. Zuwachs.					
	Zuwachs.		Abgang.																																																																	
	normalmäßig.	transitorisch.	normalmäßig.																																																																	
	10 Tblr.	— Tblr.	— Tblr.	durch Abminderung der Einnahme bei Nr. 3,																																																																
	—	—	110	bei Nr. 4 a.,																																																																
	400	—	—	4 b.,																																																																
	1100	200	—	4 c.,																																																																
	50	—	—	4 e.,																																																																
	300	—	—	4 f.,																																																																
	200	—	—	4 g.,																																																																
	2512	—	—	5,																																																																
	250	—	—	6.																																																																
	<u>4822 Tblr.</u>	<u>200 Tblr.</u>	<u>110 Tblr.</u>																																																																	
	4912 Tblr. Zuwachs.																																																																			
	II. Für den Hausinspector und die Canzlei der Thierarzneischule, beziehentlich der Commission für das Veterinärwesen, und des botanischen Gartens.																																																																			
1.	1. Gehalte, Remunerationen ic.:																																																																			
	a) für den Hausinspector	500	—																																																																	
	Neues Postulat an Stelle der bisherigen, auf Pos. 24 a. I. übertragenen 800 Tblr., daher im Ganzen 300 Tblr. normalmäßig Abgang. Dem Hausinspector soll außerdem die von dem bisherigen Inhaber der Stelle ebenfalls mit bekleidete Function als Canzleisecretair bei dem Landes-Medicinalcollegium übertragen werden.																																																																			
	b) für den Registrator und den Aufwärter	700	120																																																																	
	Abgang 300 Tblr. normalmäßig.																																																																			
	c) für einen Hausmann im Hauptgebäude der vormaligen Academie	250	—																																																																	
2.	2. Dispositionsquantum zum Heizungs-, Beleuchtungs-, Reinigungs- und Canzleiaufwand	310	—																																																																	
	Abgang 40 Tblr. normalmäßig durch Uebertragung auf Pos. 24 a. I.																																																																			
	Summe II. für den Hausinspector und die Canzlei	1,760	120																																																																	
	Die in Folge der Verlegung des Entbindungsinstituts in den Neubau zu Friedrichstadt nothwendig gewordene Abtrennung der Canzlei für das genannte Institut — wegen deren auf Pos. 24 a. I. zu verweisen ist — von der Gemeinschaft mit den obgedachten Canzleien, die bis auf Weiteres vereinigt zu bleiben haben, macht, in Verbindung mit der obenerwähnten Disposition über die Function des Canzleisecretairs bei dem Landes-Medicinalcollegium, die Reduction zunächst des Gehalts unter 1 a. um 300 Tblr., demnächst aber auch des Dispositionsquantums unter 2 um 40 Tblr. Canzleiaufwand thunlich. In Wegfall haben sodann bei Nr. 1 b. 300 Tblr. für den Canzlisten gelangen können, indem dieser Functionair bei der obgedachten Canzlei entbehrlich geworden und als Expedient auf die separate Canzlei des Entbindungsinstituts übernommen worden ist. Gegen den Etat für 1844: 640 Tblr. normalmäßig weniger, bei Nr. 1 a., b. und Nr. 2.																																																																			

Nr.	Gegenstand.	Jahres- betrag. der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
			Thlr.	Thlr.
<b>III. Botanischer Garten.</b>				
<b>Einnahme.</b>				
1.	für Erzeugnisse des botanischen Gartens	200		
		Summe f. f.		
<b>Ausgabe.</b>				
2.	Remunerationen und bez. Entschädigungen:			
	a) für den Director (einschließlich 3 Thlr. abgerundetes Agio)	430		
	b) für den Garteninspector	450		
			750	130
3.	zur Unterhaltung des botanischen Gartens, insbesondere zu Gehilfen- und Arbeitslöhnen, Gewächsen, Sämereien, Gartengeräthen etc., Dünger, Sand, Feuerungsmaterialien und sonstigen Bedürfnissen		1,990	
		Summe	2,740	130
Hiervon abgezogen die Einnahme des botanischen Gartens an			200	
verbleibt:				
Summe III. für den botanischen Garten erforderlicher			2,540	130
Zuschuß				
Mit dem Etat für 1823 gleich.				
<b>IV. Zur baulichen Unterhaltung der Gebäude der vormaligen chirurgisch-medicinischen Academie und des botanischen Gartens.</b>				
Dispositionquantum			1,000	
Mit der vorigen Bewilligung gleich.				
			Summe f. f.	
<b>V. Landes-Medicinal-Collegium.</b>				
1.	festе Gehalte und Remunerationen:			
	a) für den Präsidenten		1,000	
	b) = 2 Medicinalräthe		2,000	
	c) = den Custos der Bibliothek		50	
		Seitenbetrag	3,050	



Nr.	Gegenstand.	Jahres- betrag. der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	Unter-Stat zu Position 24 a. V. Nr. 3. <b>Centralstelle für chemische Untersuchungen.</b> <b>Einnahme.</b>			
1.	Gebühren für einzelne, nicht unentgeltlich vorzunehmende Untersuchungen (nach dem ungefähren Betrage)	500		
		Summe f. f.		
	<b>Ausgabe.</b>			
2.	für die bauliche und sonstige Einrichtung und Ausstattung des Laboratoriums und des zugehörigen Bureaus		—	3,600
3.	Gehalt für den anzustellenden Chemiker		1,200	—
4.	Lohn für den Aufwärter im Laboratorium		250	—
5.	für Materialverbrauch, Heizung, Beleuchtung, Abgangersatz, Bureauaufwand		300	—
6.	für Unterhaltung und Ergänzung des Inventars an Instrumenten und Apparaten		100	—
		Summe der Ausgabe	1,850	3,600
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an		500	—
	verbleibt:			
	für die Centralstelle für chemische Untersuchungen erforderlicher Zuschuß		1,350	3,600
	<p>Die Errichtung einer Centralstelle für chemische Untersuchungen zu sanitätspolizeilichen Zwecken, wie dergleichen in einigen anderen Ländern seit längerer Zeit schon mit dem besten Erfolge für die öffentliche Gesundheitspflege bestehen, hat sich von Jahr zu Jahr immer mehr als ein unabweisbares Bedürfnis erwiesen, indem in ihr das einzige Mittel zu Lösung der Hauptaufgabe der öffentlichen Hygiene, die Mittel und Wege zu Verhütung von Krankheiten aufzusuchen, zu finden ist. Die Cholera-Epidemien, von welchen das Land zeitweilig heimgesucht war, haben den Mangel einer solchen Anstalt schmerzlich empfinden lassen.</p> <p>Zu dem Geschäftsbereiche der Centralstelle würde beispielsweise gehören die Untersuchung:</p> <p>der Luft in Schulen, Hospitälern, Gefängnissen, Armenhäusern, Fabrikräumen, in der Nähe von Anlagen, die lästige oder schädliche Gase ausströmen,</p> <p>von Trink- und Flußwässern mit besonderer Rücksicht auf die Abgänge aus Fabriken und Schleusen und die Tragweite der Einwirkung der letzteren,</p> <p>der Drainagewässer von Begräbnisplätzen,</p>			

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	<p>von Nahrungsmitteln auf Verderbniß oder Verfälschung, nächstdein aber auch auf Nährkraft,                      von Geheimmitteln und öffentlich feilgebotenen Heilmitteln,                      von Fabrikaten aller Art auf gesundheitsnachtheilige Bestandtheile,                      von Mineralwässern,                      über die Beseitigung von schädlichen Wirkungen ungesunder Gewerbe auf die Arbeiter und die Umgebung,                      des Leuchtgases auf schädliche Beimischungen,                      2c.</p> <p>Zu derartigen Untersuchungen, die insonderheit die Ausrüstung mit besonders dazu eingerichteten und darauf berechneten Instrumenten voraussetzen, gebietet es zur Zeit noch an den geeigneten Organen, indem namentlich die Apotheker, wenn sie auch der Mehrzahl nach zu dem fraglichen Geschäfte für qualificirt gelten können, doch weder mit den erforderlichen Apparaten ausgestattet, noch sonst in der Lage sind, sich den fraglichen Untersuchungen mit derjenigen Sorgfalt und Ausdauer zu widmen, die unbedingt Erforderniß ist, wenn der Zweck erreicht werden soll.</p> <p>Alles dies läßt sich eben nur in einer, für jene Untersuchungen ausschließlich bestimmten, nach einheitlichen Principien geleiteten Anstalt unter der Direction eines tüchtigen Chemikers, der sich dem fraglichen Geschäfte ausschließlich zu widmen hat, erreichen.</p> <p>Gegenüber dem, durch die Anstalt angestrebten Ziele der Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustandes durch Abstellung dessen, was nachtheilig auf denselben einwirkt, erscheinen die postulirten Einrichtung- und Unterhaltungskosten als ein nur geringes Opfer, dem mehr und mehr weit beträchtlichere Ersparnisse des Staates und der Gemeinden an Aufwand für die Unterdrückung von Epidemien ausgleichend gegenüberzutreten werden.</p> <p>Auch sind die Untersuchungsaufgaben der Anstalt so vielseitige, allenthalben in so reichlicher Menge sich darbietende, daß sich mit Sicherheit voraussetzen läßt, die Anstalt werde überall den lebhaftesten Anflang finden und dadurch mehr und mehr in den Stand gesetzt werden, sich selbst zu unterhalten.</p> <p>Für's Erste hat allerdings in gänzlicher Ermangelung von Erfahrungen die Einnahme nicht höher, als oben angegeben ist, und auch dies ohne Garantie, beziffert werden können.</p> <p>Die Anstalt war beim Budget als eine unmittelbare Dependenz des Landes-Medicinalcollegiums zu behandeln, da sie das Hilfsmittel für die Lösung derjenigen Aufgaben ist, die dem genannten Collegium in Bezug auf die öffentliche Gesundheitspflege und die Sanitätspolizei gestellt sind.</p> <p>Sie soll in den Partieräumen des Hauptgebäudes der vormaligen Chirurgisch-medizinischen Academie, in welchem auch das Landes-Medicinalcollegium seinen Sitz hat, eingerichtet werden, nachdem die angestellten Erörterungen ergeben haben, daß ihre Vereinigung mit einem hier schon bestehenden chemischen Laboratorium nicht möglich ist.</p>		

Nr.	Gegenstand.	Jahres- betrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
<b>VI. Für 30 Krankenbetten im Stadtkrankenhause zu Dresden, zum Ersatz der Kliniken der vormaligen chirurgisch - medicinischen Academie.</b>				
<b>Einnahme.</b>				
1.	Kur- und Verpflegungsbeiträge . . . . .	1,500		
		Summe f. f.		
<b>Ausgabe.</b>				
2.	vertragsmäßiger Beitrag in die Stadtcasse . . . . .		4,800	—
3.	für extraordinären Aufwand . . . . .		200	—
		Summe der Ausgaben	5,000	—
Davon abgezogen obige Brutto - Einnahme an . . . . .			1,500	—
verbleibt:				
Summe VI. für 30 Krankenbetten im Stadtkrankenhause zu Dresden erforderlicher Zuschuß . . . . .			3,500	—
Mit der vorigen Bewilligung gleich.				
<b>VII. Für ambulatorische innere und äußere Kliniken. (Polikliniken.)</b>				
		<b>Einnahme.</b>	Jahresbetrag der Einnahme.	
			Thlr.	
1.	Zinsenertrag aus dem sogenannten „eigenthümlichen Vermögen“ der vormaligen chirurgisch - medicinischen Academie (einschließlich — 1 Mgr. — zur Abrundung) . . . . .		176	
		Summe f. f.		
<b>Ausgabe.</b>				
2.	Beihilfe für die innere Poliklinik . . . . .		200	—
3.	Beihilfe für die äußere Poliklinik . . . . .		250	—
4.	Remuneration für einen Aufwärter und eine Aufwärterin . . . . .		300	—
		Seitenbetrag	750	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	750	—
5.	Dispositionquantum für Beheizung der betreffenden Localitäten . . . . .	50	—
	Summe der Ausgaben	800	—
	Hievon abgezogen die obige Einnahme an . . . . .	176	—
	verbleibt:		
	Summe VII. für die ambulatorischen Kliniken erforderlicher Zuschuß . . . . .	624	—
	Mit der vorigen Bewilligung gleich.		
	<b>Wiederholung.</b>		
	Summe I. für das Entbindungsinstitut . . . . .	11,422	200
	„ II. „ den Hausinspector und die Kanzlei . . . . .	1,760	120
	„ III. „ „ botanischen Garten . . . . .	2,540	130
	„ IV. „ bauliche Unterhaltung der Gebäude etc. . . . .	1,000	—
	„ V. „ das Landes-Medicinalcollegium . . . . .	12,730	3,600
	„ VI. „ Krankenbetten . . . . .	3,500	—
	„ VII. „ ambulatorische Kliniken . . . . .	624	—
	Summe zu Pos. 24 a.	33,576	4,050

Gegen die Bewilligung für 1857:  
 5552 Thlr. Zuwachs beim Normal-Stat,  
 3800 „ „ „ transitorischen Stat,  
 —————  
 9352 Thlr. Zuwachs überhaupt.

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:

155 Thlr. Immobilier-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 19f.);

ergibt:

33,731 Thlr. normalmäßig, } *Gesamtaufwand für die Staatscasse.*  
 4,050 „ transitorisch, }

## Position 24 b.

## Thierarzneischule.

Nr.	Gegenstand.	Jahres- betrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig. Thlr.	transitorisch. Thlr.
<b>Einnahme.</b>				
1.	Inscriptions- und Unterrichtsgelder Ermäßigt um 350 Thlr., da in Folge des Wegfalls des Prüfungszwanges im Hufbeschlage von Civilschmieden nur noch Einzelne an dem Unterrichte in der Hufbeschlags- kunde Theil nehmen.	350		
2.	Einkommen beim Thierspitale Vergl. Nr. 14.	1,100		
3.	Einkommen bei der Schmiede Vergl. Nr. 15. Erhöht um 150 Thlr., der eingetretenen Erhöhung des Schmiedecanons entsprechend.	450		
4.	Quartiergelder von den Thierarzneischülern	250		
5.	Erlös für zum Verkauf kommende Thiere, für Häute, Rammfett und Dünger	160		
6.	Bergütung für von den Militärschülern benutzte Instrumente	20		
	Summe der Einnahme	2,330		
<b>Ausgabe.</b>				
7.	Gehalte, Remunerationen und Löhne: a) für 3 Professoren der theoretischen und praktischen Thierheilkunde und der Chirurgie, Zootomie und Zoophysologie etc. Erhöht um 150 Thlr. transitorisch zur Entschädigung des ersten Pro- fessors für den durch die Bundesgewerbegesetzgebung herbeigeführten Aus- fall an den Hufbeschlagsprüfungsgebühren, auf welche derselbe mit ange- wiesen war. Im Uebrigen ist zu bemerken, daß die im Etat für 1877 erfolgte Be- willigung von 1000 Thlr. für einen dritten Professor der Thierheilkunde		3,400	550
	Seitenbetrag		3,400	550



Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	3,400	550
	(Landt.-Acten 1827, I. Abth. 2. Bd., S. 629) bis jetzt noch nicht hat verwendet werden können, da es nicht gelungen ist, für nur 1000 Thlr. Gehalt eine qualificirte Persönlichkeit zu erlangen, daher denn auch sehr wahrscheinlich eine Ueberschreitung der gedachten Bewilligung kaum zu vermeiden sein wird.		
	b) für 2 Lehrer der Zoologie, Mineralogie und Botanik, sowie der Vorbereitungs- wissenschaften	700	—
	Erhöht um 100 Thlr. normalmäßig für den Lehrer der Vorbereitungs- wissenschaften, indem dessen Gehalt von nur 300 Thlr. mehr und mehr zu dem Umfange der Arbeit in ein, Abstellung erheischendes Mißverhält- niß getreten ist.		
	c) für den Apotheker und Lehrer der pharmaceutischen Waarenkunde, sowie der Physik und Chemie	600	200
	Erhöhung 200 Thlr. transitorisch wegen nothwendiger Betheiligung des Veterinär-Apothekers an den Arbeiten bei der im Jahre 1862 in das Leben gerufenen landwirthschaftlichen Versuchstation bei der Thierarzneischule.		
	d) für den Custos der Bibliothek	50	—
	e) für den Professor und den Assistenz-Thierarzt	950	60
	Erhöht um 150 Thlr. normalmäßig und 60 Thlr. transitorisch, und zwar: 100 Thlr. normalmäßig für den Professor wegen der auswärtigen Klinik und 50 Thlr. ebenso für den Assistenz-Thierarzt wegen der Stall- klinik (woburch sich der Gehalt des Erstereu auf 500 Thlr., der des Letz- teren auf 450 Thlr. erhöht) und 60 Thlr. transitorisch für die beiden ge- nannten Stelleninhaber, mit 30 Thlr. für Jeden, als Entschädigungen für den durch die Bundesgewerbegesetzgebung herbeigeführten Ausfall an den Hufbeschlagsprüfungsgebühren, wie bei Nr. 7 a.		
	f) für den Schulschmied und Lehrer des praktischen Hufbeschlags	450	125
	Abgang 150 Thlr. normalmäßig, da die dermalige Besoldung des Beschlaglehrers nur 450 Thlr. beträgt; dagegen 125 Thlr. Zuwachs beim transitorischen Etat zur Entschädigung für den Wegfall der Hufbeschlags- prüfungsgebühren, wie bei Nr. 7 a. und e.		
	g) für 3 Stallwärter (neben freier Wohnung und einschließl. 75 Thlr. dem ersten für eine Dienstmagd)	600	—
	Erhöht um 100 Thlr. normalmäßig, indem es nicht zu umgehen ist, den Lohn der Stallwärter von je 150 Thlr. auf 175 Thlr. und die dem einen derselben zu gewährende Entschädigung für eine Dienstmagd von 50 Thlr. auf 75 Thlr. zu erhöhen.		
	h) für einen Hausmann und zugleich Aufwärter (neben freier Wohnung)	175	—
	Erhöht um 25 Thlr. normalmäßig aus derselben Veranlassung, wie vorstehend bei Nr. 7 g.		
	Seitenbetrag	6,925	935

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	6,925	935
8.	zur Unterhaltung der zootomischen Anstalt	300	—
9.	für thierärztliche Instrumente	50	—
10.	für Apparate und Materialien zu den Vorträgen über Physik und Chemie	55	—
11.	für die Sammlung von Hufeisen- u. Modellen	5	—
12.	für die Bibliothek	200	—
13.	für Bücher zu Prämien an die Schüler	50	—
14.	für das Thierspital	1,500	—
15.	für die Beschlagschmiede zu Emolumenten, Gratificationen und Hand- werkzeug Erhöhung 170 Thlr. nach dem Durchschnittsergebnisse der Jahre 18 $\frac{1}{2}$ , bedingt durch den umfänglicher gewordenen Bedarf an Inventariestücken und deren vermehrte Abnutzung, sowie durch den Mehrbedarf an Unter- richtsmaterialien. Vergl. dagegen die Erhöhung bei Nr. 3 der Einnahme	370	—
16.	für Haus-, Stall- und Apothekengeräthschaften	500	—
17.	Heizungs-, Beleuchtungs- und Reinigungsaufwand Erhöht um 50 Thlr., da bei den andauernd hohen Preisen der Heiz- ungsmaterialien die bisher etatisirte Summe von 850 Thlr. sich als un- zulänglich erwiesen hat.	900	—
18.	Druckkosten, Schreibmaterialien, Copialien u., zu Unterhaltung des botani- schen Gartens und zu Insgemein-Ausgaben	400	—
19.	Gebäudeunterhaltungskosten	500	—
	Summe der Ausgabe	11,755	935
	Hiervon abgezogen die Einnahmen der Thierarzneischule an	2,330	—
	verbleibt:		
	für die Thierarzneischule erforderlicher Zuschuß	9,425	935

Gegen den Etat für 18 $\frac{1}{2}$  1180 Thlr. mehr, als:

645 Thlr. beim Normaletat und  
535 " beim transitorischen Etat,

w. o.,

und zwar:

Zuwachs.		Abgang.		
normalmäßig.	transitorisch.	normalmäßig.		
350 Thlr.	— Thlr.	— Thlr.	Mindereinnahme bei Nr. 1,	
—	—	150	Mehreinnahme bei Nr. 3,	
—	150	—	bei Nr. 7a.,	
100	—	—	7b.,	
—	200	—	7c.,	
150	60	—	7e.,	
—	125	150	7f.,	
100	—	—	7g.,	
25	—	—	7h.,	
170	—	—	15,	
50	—	—	17,	
945 Thlr.	535 Thlr.	300 Thlr.	Summe, demnach	
645 Thlr.	535 Thlr.	—	reiner Zuwachs.	

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:

105 Thlr. Immobilier-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 19 g.);

ergibt:

9530 Thlr. normalmäßig, }  
 935 „ transitorisch, } Gesamtaufwand für die Staatscasse.

Position 24 c.

Für Bezirks-Medicinal- und Veterinärbeamte, sowie zu Beihilfen für Aerzte in ärmeren Gegenden des Landes.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	für Bezirksärzte:		
	a) zu Besoldungen für dieselben	12,860	150
	b) zu Bureauaufwands-Äquivalenten	1,215	—
	c) zu Reiseaufwands-Äquivalenten	2,430	—
	Erhöhung um 860 Thlr. zu a., 435 Thlr. zu b., 630 Thlr. zu c. Die bisherigen Bezüge der für die größeren und vollreicheren von den zur Zeit noch bestehenden 27 königlichen Medicinalbezirken angestellten Bezirksärzte an Besoldung und Reiseaufwandsentschädigung (a. und c.) stehen zu dem Geschäftsumfange bei den betreffenden Stellen um so mehr im Missverhältniß, als die Umfanglichkeit der dabei in Frage kommenden Geschäfte die ärztliche Privatpraxis der betreffenden Stelleninhaber, auf welche dieselben an und für sich mit angewiesen sind, zum Nachtheil derselben wesentlich einschränkt. Eine angemessene Aufbesserung jener Bezüge (a. und c.) bei einzelnen Stellen ist daher seit längerer Zeit schon unabweisbares Bedürfnis.		
	Seitenbetrag	16,505	150

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	16,505	150
	<p>Als unzulänglich haben sich aber demnächst auch die, durchschnittlich ca. 29 Thlr. betragenden Bureauaufwands-Äquivalente (b.) erwiesen, so daß es für wünschenswerth erachtet werden muß, dieselben durchschnittlich auf den Betrag von 45 Thlr. bringen zu können. Es kommt dabei insonderheit auch der Wegfall der dienstlichen Portofreiheit in Betracht.</p> <p>Im Uebrigen beabsichtigt die Regierung unter der Voraussetzung, daß sich die Stände damit einverstanden, den Bezirksärzten die Staatsdieneigenschaft unter Vorbehalt der ärztlichen Praxis beizulegen. Es empfiehlt sich dies hauptsächlich zu dem Zwecke, um die Fügigkeit einer Unterstützung emeritirter Bezirksärzte, beziehentlich der Hinterlassenen von Bezirksärzten durch Pensionsbewilligungen zu erzielen, indem derartige Unterstützungen, als außerordentliche Beihilfen, bisher schon vielfach den gedachten Personen wegen großer Hilfsbedürftigkeit derselben haben gewährt werden müssen. Dazu kommt noch die Rücksicht, daß die Bezirksärzte nach Vorschrift des Gesetzes vom 30. Juli 1836 (Gesetz-rc. Blatt v. 1836 S. 184 flg.) bei Ausübung ihrer Amtsbefugnisse, welche sie im Auftrage des Staates auszuüben haben, den Ortspolizeibehörden — mithin namentlich auch den Gerichtsämtern — coordinirt sind und mit denselben gemeinschaftlich die unteren Medicinalbehörden bilden.</p> <p>Im Hinblick auf die Bestimmungen in § 2 unter 5 des, die Verhältnisse der Civilstaatsdiener betreffenden Gesetzes vom 7. März 1835 (Gesetz-rc. Blatt v. 1835 S. 169) hat die Regierung die ausdrückliche Erklärung des Einverständnisses mit ihrem gedachten Vorhaben Seitens der Stände hierdurch zu beantragen.</p>		
2.	für Gerichtsärzte: Dispositionquantum zu Befoldungen für einige gerichtsarztliche Stellen Gegen den Etat 1833 unverändert.	800	—
3.	für Gerichtswundärzte: zur Befoldung für 42 Stellen (einschließlich 4 Thlr. abgerundetes Agio für 3 Stellen) . . . . . Abgang 6 Thlr. transitorisch.	2,010	97
4.	für 2 Apothekenrevisoren: a) zu Befoldung derselben . . . . . b) zu Reiseaufwands-Äquivalenten . . . . . Der vorigen Bewilligung gleich.	800 400	— —
5.	zur Befoldung von Bezirks-Thierärzten und einzelnen bei der Veterinärpolizei verwendeten Thierärzten . . . . . Unverändert.	2,600	—
	Seitenbetrag	23,115	247

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	23,115	247
6.	Disposition quantum zu Gewährung von Unterstützungen oder Beihilfen an Aerzte in den ärmeren Gegenden des Landes . . . . .	6,000	—
	Erhöhung um 1000 Thlr. Die Anlässe zu höheren Bewilligungen und zu ganz neuen dergleichen sind vordauernd und in dem Verhältnisse der von Jahr zu Jahr mehr abnehmenden Zahl der Aerzte zweiter Classe in der Zunahme begriffen, so daß, um dem Bedürfnisse entsprechen zu können, auf eine Erhöhung dieses Postulats im Betrage von 1000 Thlr. Bedacht zu nehmen war.		
	Summe für Pos. 24 c.	29,115	247

Gegen den Etat 1888 2919 Thlr. mehr, als:

860 Thlr. Zuwachs beim Normaletat sub	1 a.,
435 " " " " " "	1 b.,
630 " " " " " "	1 c.,
1000 " " " " " "	6,
2925 Thlr. Zuwachs, dagegen	
6 " Abgang beim transitorischen Etat unter	3.
2919 Thlr. Zuwachs überhaupt.	

Position 25 a.

Für einige Versorganstalten, welche den allgemeinen (Pos. 28) nicht angehören.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	für die Pfarbrodstiftung . . . . .	900	—
2.	für das Kreiskrankensstift zu Zwickau . . . . .	3,681	—
	Summe für Pos. 25 a.	4,581	—

Mit der vorigen Bewilligung gleich.

## Position 25 b.

## Zur Armen- und Waisenversorgung an mehreren Orten des Landes.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Holz-, Korn- und Salzdeputate, und zwar:		
	a) Geldäquivalent, als Beitrag zu 100 Schock Reißig und 10,000 Torfziegel für die Stadtarmen in Lausitz . . . . .	Thlr. Rgr. Pf. 99 26 8	
	b) desgleichen zu 50 Schock Abraumreißig für die Stadt- armen zu Sebnitz und Schandau . . . . .	11 23 3	
	c) desgleichen zu 74 Schock Birkenreißig für die Stadt- armen zu Leisnig. . . . .	37 18 3	
	d) desgleichen zu 11 Klaftern $\frac{3}{4}$ elligen Scheiten, statt 20 Klaftern Stöcken und 20 Schock Reißig, für die Stadtarmen zu Dschatz . . . . .	35 29 2	
	e) desgleichen zu 20 Klaftern Stöcken und 100 Schock Abraumreißig für die Stadtarmen zu Hainichen . . . . .	93 10 7	
	f) desgleichen zu 50 Schock Reißig für die Stadtarmen zu Siebenlehn . . . . .	27 25 1	
	g) desgleichen zu 24 Klaftern Stöcken und 80 Langhausen Reißig für die Armen zu Zwenkau, Markran- städt und Zaschwitz . . . . .	69 21 5	
	h) desgleichen zu 17,000 Stück Torfziegel für die Armen zu Neustädtel . . . . .	4 11 —	
	i) desgleichen zu 50 Klaftern Stöcken und 50 Schock Reißig . . . . .	35 13 1	
	sowie		
	k) desgleichen zu 50,000 Stück Torfziegel . . . . . für die hilfsbedürftigen Bergarbeiter zu Schnee- berg und Neustädtel.	12 25 4	
	Seitenbetrag	428 24 4	

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe		
		normalmäßig.	transitorisch.	
		Thlr.	Thlr.	
	Uebertrag	428	24	4
	l) Geldäquivalent oder jährliche Rente für 18 Scheffel Korn für die Freiburger Armenversorgung . . .	45	—	—
	m) desgleichen für 10 Klästern $\frac{3}{4}$ ellige Scheite und 40 Schock Reifig für den Rochlitzer Armenunterstützungsverein . . .	56	9	4
	n) für 4 Schragen $\frac{7}{4}$ elliges hartes, 4 Schragen $\frac{7}{4}$ elliges weiches Scheitholz, Naturaldeputat an das Waisenhaus zu Marienberg . . .	70	11	4
	o) der Waisenversorgungsanstalt zu Pirna, und zwar:			
	a) Geldäquivalent für 190 Scheffel Korn à 3 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. . . . .	617	15	—
	b) Naturaldeputat in $32\frac{1}{4}$ Klästern Holz . . . . .	153	25	1
	c) dergleichen in 150 Tonnen Steinkohlen . . . . .	121	26	3
	p) Geldäquivalent für $6\frac{1}{2}$ Stück Kochsalz (à 120 Pfd.) dem Stadtrathe zu Dresden für die Hospitäler Sct. Materni und Bartholomäi . . . . .	20	24	—
	Neues Postulat. Den Hospitälern zu St. Materni und Bartholomäi in Dresden waren bisher auf Grund eines landesherrlichen Befehls vom 18. Mai 1609 alljährlich $6\frac{1}{2}$ Stück Kochsalz als unentgeltliches Deputat aus der hiesigen Salzniederlage zu verabfolgen. Nach Aufhebung des Salzmonopols ist den genannten Hospitälern — da die Ablösung durch Capital bei den voraussichtlich eintretenden Abminderungen der Salzverkaufspreise nicht zweckmäßig erschien — bis auf Weiteres ein, dem durchschnittlich in Dresden bestehenden Salzpreise entsprechendes, dormalen nach dem Preise von 2 Thlr. 20 Ngr. — Pf. für den Centner, oder 8 Pfennige für ein Pfund berechnetes jährliches Geldäquivalent zu bewilligen beschlossen worden.			
	zur Abrundung . . . . .	—	14	4
	Summe der Holz- ic. Deputate:	1,515	—	—
2.	zum Arzneibedarf für arme Kranke in einzelnen Bezirken des oberen Erzgebirges . . . . .	100	—	—
	Summe für Pos. 25 b.	1,615	—	—

Gegen den Etat für 1822 21 Thlr. mehr bei Nr. 1 p. (einschließlich — 6 Ngr. — mehr zur Abrundung).

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:

45 Thlr. Immobilien-Brandversicherung des Waisenhauses zu Grosspöhla (Pos 88 Nr. 19 h.);  
ergibt:

1660 Thlr. Gesamtaufwand für die Staatscasse.

## Position 25 c.

## Für die Dresdner Straßenbeleuchtung, Feuerlöschanstalten und Armenversorgung.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Beitrag zur Dresdner Straßenbeleuchtung (einschl. 20 Ngr. zur Abrundung)	3,084	—
2.	Beitrag zu den Dresdner Feuerlöschanstalten	500	—
3.	Beitrag zur Dresdner Kranken- und Armenversorgung	10,000	—
	Summe für Pos. 25 c.	13,584	—

Mit den früheren Bewilligungen gleich.

## Position 25 d.

## An Communen, Localanstalten, Innungen und Schützengesellschaften.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	a) an Communen:		
1.	den Städten Bautzen, Zittau, Kamenz und Löbau, sogenanntes Schützenrecht (einschließlich 1 Ngr. 3 Pf. zur Abrundung)	65	—
	b) an Localanstalten:		
2.	Beitrag zu den Verwaltungskosten der Dresdner Sparcasse (einschließlich 13 Ngr. 3 Pf. zur Abrundung)	206	—
3.	Beitrag dem Lessing- oder Barmherzigkeitsstifte zu Kamenz	1,100	—
	c) an Innungen:		
4.	der Leipziger Fischerinnung wegen 3 Faß Bier	27	—
	Seitenbetrag	1,398	—



Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	1,398	—
	d) an Schützengesellschaften:		
5.	für die Dresdner Bogen- und Scheibenschützen wegen je 1 Faß Wein	280	—
6.	für den Scheibenschützenkönig in Dresden, Gratification und Wein- äquivalent (abzüglich 7 Ngr. 5 Pf. der Abrundung wegen)	46	—
7.	den Scheibenschützengesellschaften im Lande an Freibieräquivalenten statt der früheren Tranksteuerbeneficien (einschl. 2 Ngr. 2 Pf. zur Abrundung)	1,401	—
	Summe für Pos. 25 d.	3,125	—

Mit der vorigen Bewilligung gleich.

Position 25 e.

Beiträge an Privatanstalten zu allgemeinen Landeszwecken.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	für den Verein zur Fürsorge für die aus Straf- und Verforganstalten Entlassenen	270	—
2.	für die Privatheilanstalt für Blinde in Dresden	1,000	—
3.	für die Privatheilanstalt für Blinde in Leipzig	550	—
4.	für die obererzgebirgischen und voigtländischen Frauenvereine	1,500	—
5.	für die Anstalt „zum Frauenschuß“ in Dresden	500	—
	Summe für Pos. 25 e.	3,820	—

Gegen den Etat für 1899:

771 Thlr. normalmäßig weniger,

durch den seit dem Jahre 1868 eingetretenen Wegfall des, unter Nr. 4 des vorigen Stats aufgeführten Beitrags zu dem  
Tilgungsfonds der Actien für den Bau der Buchhändlerbörse zu Leipzig.

## Position 26 d.

**Aufwand bei Ausführung der Militair-Ersatz-Instruction für den  
Norddeutschen Bund.**

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	für Heizung, Reinigung und Beleuchtung, nach Befinden auch Ermiethung der Locale zu den Versammlungen der Ersatzcommissionen, und zwar: a) für die Kreis-Ersatzcommissionen . . . . . Thlr. 600 b) = = Departements-Ersatzcommissionen . . . . . 400	1,000	—
2.	für Reisekosten und Diäten, als: a) für die permanenten Civil-Mitglieder der Departements- Ersatzcommissionen . . . . . Thlr. 500 b) für die amtshauptmannschaftlichen Secretaire und Bureau- gehilfen . . . . . 400 c) für die außerordentlichen Mitglieder der Kreis-Ersatz- commissionen . . . . . 400 d) Fuhrkosten etc. . . . . 200	1,500	—
3.	für Prüfungsgebühren etc. der einjährigen Freiwilligen an die außerordent- lichen Mitglieder, und zwar: a) bei der Frühjahrsprüfung . . . . . Thlr. 360 b) = = Herbstprüfung . . . . . 360 c) für sonst dabei entstehenden Aufwand . . . . . 180	900	—
4.	für Druckformulare . . . . .	800	—
5.	Insgemein . . . . .	300	—
	Summe	4,500	—

Nach § 1 der mittels Verordnung vom 2. Juni 1868 publicirten Ausführungs-Verordnung zur Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 (Gesetz-rc. Blatt v. 1868 Bd. I. S. 517, 519), verglichen mit der daselbst in der Anmerkung\* S. 519 erwähnten Zusammenstellung der bezüglichen Vorschriften, sind obige Leistungen von der „Civilverwaltung“ zu tragen. In dessen Folge ist der dadurch erwachsende Aufwand im Hauptetat der Militairverwaltung des Norddeutschen Bundes nicht berücksichtigt und demnach auch unter der dem Kriegsministerium zu Unterhaltung des Königlich Sächsischen Armeecorps ausgesetzten Etatsumme nicht begriffen. Derselbe kann daher nicht vom Kriegsministerium bestritten werden, obgleich die Leitung der Ersatzangelegenheiten nach § 15 der gedachten Instruction (a. a. O. S. 533) zu seiner Competenz gehört, ist vielmehr auf den Etat des Ministeriums des Innern zu übernehmen.

Uebrigens ist das Postulat von 4500 Thlr., im Mangel genügender Erfahrungen, für jetzt nur als ein Berechnungsgeld anzusehen.

Position 27.

Für die Kunstacademien und für Kunstzwecke im Allgemeinen.

Nr.	Gegenstand.	Jahres- betrag der Sinnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.	Tblr.
A. Academien der bildenden Künste in Dresden und Leipzig.				
<b>Sinnahme.</b>				
1.	Miethzinsen und Beiträge der Schüler . . . . .	1,330		
		Summe f. f.		
<b>Ausgabe.</b>				
2.	Befoldungen und Remunerationen bei der Kunstacademie zu Dresden:			
	a) für 7 Professoren der oberen Classe . . . . .		7,000	—
	b) „ 3 „ „ mittleren Classe . . . . .		1,800	—
	c) „ 2 „ „ und 1 Zeichenlehrer der unteren Classe . . . . .		1,500	—
	d) „ 2 „ „ (einschließlich des Vorstandes) und 1 Zeichenlehrer der Bauschule . . . . .		2,700	—
	e) für den Professor der Landschaftsmalerei . . . . .		800	—
	f) für den Professor der Kupferstecherkunst (einschließlich Atelier) . . . . .		450	—
	g) dem Vorstande des Ateliers für Holzschnidekunst (einschließlich Atelier) . . . . .		450	—
	h) dem Professor der Kunstgeschichte etc. . . . .		400	—
	i) Remuneration dem mit der Studien- und Disciplinaraufsicht beauftragten Professor . . . . .		200	—
	k) dem Expeditionspersonal, bestehend in dem Secretair, dem Rechnungsführer, dem Castellan und einem Aufwärter . . . . .		1,055	—
	<small>Erhöhung 100 Tblr. normalmäßig, um dem Secretair eine, durch die ihm obliegende Arbeitsmenge bedingte Erhöhung seiner dormaligen, zu jener nicht im richtigen Verhältnisse stehenden Remuneration von jährlich 300 Tblr. auf 400 Tblr. zu Theil werden zu lassen.</small>			
3.	Dienstbezüge bei der Kunstacademie zu Leipzig:			
	a) dem Director und Professor . . . . .		—	600
		Seitenbetrag	16,355	600

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	16,355	600
	b) für 2 Zeichnenlehrer . . . . .	—	500
	c) = 1 Aufwärter . . . . .	—	120
	Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit, welche diese Academie theils als Vorbildungs-, theils als Nachhilfschule für die in den zahlreichen Ateliers für Holzschnitt, Lithographie und Stahlstich in Leipzig beschäftigten jungen Leuten gewonnen hat, empfiehlt es sich, dieselbe in ihrem derzeitigen Umfange wenigstens so lange fortbestehen zu lassen, als nicht durch Errichtung einer Zeichenschule für Kunstgewerbe in Leipzig oder sonst ein geeigneter Ersatz geschaffen ist.		
4.	für einige academische Mitglieder ohne Lehrerfunction . . . . .	—	500
5.	für besondere wissenschaftliche Vorlesungen . . . . .	170	—
6.	Dispositionsquantum zu Reifestipendien, Preismedaillen, Lehrmitteln, ökonomischen Bedürfnissen an Heizung, Beleuchtung und Reinhaltung der Locale, Unterhaltung des Inventars, Druckkosten, Porti, Schreibmaterialien und zu besonderem Aufwande . . . . .	5,130	—
7.	zu Unterhaltung der Gebäude . . . . .	1,000	—
	Summe der Ausgaben	22,655	1,720
	Hiervon abgezogen den Betrag der Einnahme an . . . . .	1,330	—
	verbleibt:		
	Zuschußverforderniß für die Kunstacademien . . . . .	21,325	1,720
	B. Für Kunstzwecke im Allgemeinen.		
8.	zu Herstellung monumentaler Kunstwerke der Malerei und Bildnerei und zu Fortsetzung der Sammlung von Arbeiten lebender Künstler . . . . .	5,000	5,000
	Summe B.	5,000	5,000
	A.	21,325	1,720
	Summe für Pos. 27	26,325	6,720

Gegen den Etat für 1899:

100 Thlr. normalmäßig mehr, bei Nr. 2k. der Ausgabe.

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:

65 Thlr. Immobilier-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 19i.);

ergiebt:

26,390 Thlr. normalmäßig,

6,720 „ transitorisch,

als Gesamtaufwand für die Staatscasse.

Jahresbetrag  
der Ausgabe

## Position 28.

## Für die Landes-Heil-, Straf- und Versorganstalten.

Nr.	Gegenstand.	Jahres- betrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
			Tblr.	Tblr.
<b>A. Für die Anstalten selbst.</b>				
<b>Einnahme.</b>				
1.	Verpflegbeiträge . . . . .	82,420		
2.	Erbanfall . . . . .	715		
3.	Lohnarbeit (vergl. weiter unten Nr. 19) . . . . .	85,320		
4.	vom Anstaltsvermögen . . . . .	17,087		
5.	auf Grund besonderer Beziehungen . . . . .	9,815		
6.	Insgemein . . . . .	543		
	Summe der Einnahme	195,900		
<b>Ausgabe.</b>				
7.	Dienstgenüsse, und zwar:			
	a) für 14 Directoren, einschließlich der ärztlichen Erhöhung um 500 Tblr.		18,000	
	b) für 10 Geistliche, einschließlich 2 Hilfsgeistliche, sowie zu Remunerationen für den protestantischen Gottesdienst in Sachsenburg, Voigtsberg und Sonnenstein . . . . .		8,900	
	Erhöhung um 300 Tblr. wegen Zuwachs von Sachsenburg.			
	c) für 25 Lehrer und Lehrerinnen . . . . .		12,878	
	d) für 23 Aerzte, einschließlich 10 Hilfs- und 4 remunerirte Aerzte und zwar:			
	I. 13 Aerzte, einschließlich 2 Hilfs- und 4 remunerirte Aerzte, für Straf- und Corrections-, Erziehungs- und Bildungsanstalten . . . . .	Tblr. 6,100		
	Erhöhung um einen remunerirten Arzt mit 160 Tblr. für Sachsenburg.			
	Seitenbetr. f. f.			
	Seitenbetrag		39,778	

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
	Uebertrag	39,778	—
	Uebertrag Tblr. 6,100		
	II. 10 Aerzte, einschließlich 8 Hilfsärzte, für Heil- und Versorfanstalten . . . . . 6,600		
	Erhöhung um 2 Hilfsärzte mit 1320 Tblr.; übriges (zu II.) ausschließlich der in Folge ständischen Antrags wegen Dienstalters zu gewährenden transitorischen Zulagen.	12,700	—
	e) für 17 Mendanten und Inspectoren . . . . .	13,090	—
	Erhöhung um 2 Inspectoren mit 1540 Tblr.		
	f) für 40 Expeditionsbeamte . . . . .	15,288	—
	Erhöhung um 4 Stellen mit 1272 Tblr.		
	g) für 16 männliche Oberaufsichtsbeamte . . . . .	7,776	—
	Erhöhung um 4 Stellen mit 1944 Tblr.		
	h) für 7 weibliche Oberaufsichtsbeamte . . . . .	2,766	—
	i) für 153 männliche Aufseher . . . . .	49,878	—
	Erhöhung um 18 Stellen mit 5868 Tblr.		
	k) für 48 Aufseherinnen . . . . .	13,248	—
	Erhöhung um 4 Stellen mit 1104 Tblr.		
	l) für 8 Maschinenwärter . . . . .	2,064	—
	Erhöhung um 4 Stellen mit 1032 Tblr.		
	m) für 9 Werkmeister . . . . .	2,322	—
	Im vorigen Etat unter anderen Ausgaben mit inbegriffen.		
	n) für 2 Röhrenmeister . . . . .	516	—
	Wie zu m. bemerkt.		
	o) für 30 untere Bedienstete . . . . .	5,700	—
	Erhöhung um 8 Stellen mit 1440 Tblr.		
	p) für 1 Oberfrankenwärter . . . . .	258	—
	Wie zu m. bemerkt.		
	q) für 129 Krankenwärter, einschließlich 6 Oberwärter . . . . .	19,998	—
	1 Oberwärter mit 258 Tblr. mehr, dagegen 1 Wärter mit 150 Tblr. weniger.		
	r) für 128 Krankenwärterinnen, einschließlich 5 Oberwärterinnen . . . . .	16,548	—
	11 Wärterinnen mit 1386 Tblr. mehr.		
	Seitenbetrag	201,930	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
	Uebertrag	201,930	—
	s) für Fach- und technischen Lehrunterricht, ingleichen zu Löhnen für besondere Dienstleistungen . . . . .	3,560	—
	t) zu Gratificationen und für Hilfsdienste . . . . .	3,080	—
	Zusammen unter Nr. 7	208,570	—
8.	Reise- und Umzugskosten . . . . .	1,850	—
9.	Expeditionsaufwand . . . . .	3,040	—
10.	Transport- und Entlassungskosten . . . . .	560	—
11.	Kirchen-, Schul- und Begräbnißkosten . . . . .	1,815	—
12.	Bauten und Arrondirungen . . . . .	18,000	—
13.	allgemeines Inventar . . . . .	13,060	—
14.	Wasserversorgung . . . . .	855	—
15.	Abgaben und Pachtgelder . . . . .	820	—
16.	auf Grund besonderer Beziehungen . . . . .	1,700	—
17.	Feld und Garten . . . . .	1,500	—
18.	Hausarbeit . . . . .	2,840	—
19.	in Folge der Lohnarbeit (vergl. oben Nr. 3) . . . . .	8,600	—
20.	Feuerungsmaterial . . . . .	19,930	—
21.	Leuchtmaterial . . . . .	11,870	—
22.	besondere Anstaltszwecke . . . . .	2,235	—
23.	Insgemein und zur Abrundung . . . . .	902	—
24.	Beföstigung . . . . .	179,923	—
25.	Bekleidung . . . . .	40,657	—
26.	Lagerung . . . . .	10,665	—
27.	Wäschereinigung . . . . .	3,873	—
28.	Körperreinigung . . . . .	1,975	—
29.	Gesundheitspflege . . . . .	7,860	—
	Summe der bei den einzelnen Anstalten zu bestreitenden Ausgaben . . . . .	543,100	—
	Hiervon abgezogen obige Brutto-Einnahme an . . . . .	195,900	—
	verbleibt:		
	den Anstalten zu gewährender Zuschuß . . . . .	347,200	—
	Dieser Zuschuß vertheilt sich wie folgt:		

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
I.	für das Zuchthaus zu Waldheim mit Hilfsanstalt (Correctionsanstalt für Jugendliche beider Geschlechter) zu Sachsenburg Erhöhung 11,700 Thlr.	49,800	—
II.	für das Männerarbeitshaus zu Zwickau mit Hilfsanstalt zu Voigtsberg Erhöhung 5400 Thlr.	54,900	—
III.	für das Weiberarbeitshaus zu Hohenstedt Erhöhung 300 Thlr.	16,400	—
IV.	für die Männercorrectionsanstalt zu Hohnstein Erhöhung 200 Thlr.	19,200	—
V.	für die Erziehungs- und Besserungsanstalt zu Bräunsdorf Abminderung 500 Thlr.	16,400	—
VI.	für die Erziehungs- und Besserungsanstalt zu Großhennersdorf Erhöhung 100 Thlr.	5,300	—
VII.	für die vereinigten Landesanstalten zu Hubertusburg Erhöhung 7900 Thlr.	89,600	—
VIII.	für die Irrenanstalt Sonnenstein Erhöhung 800 Thlr.	28,200	—
IX.	für die Irrenanstalt zu Colditz mit Meierei zu Zschadraß Erhöhung 2800 Thlr.	56,200	—
X.	für die Blindenanstalt zu Dresden Erhöhung 800 Thlr.	11,200	—
Summe unter A. w. o.		347,200	—
<p>Mit dem diesmaligen Vorausschlage sind einige Veränderungen in den einzelnen Ansätzen verbunden worden Behufs thunlichster Vereinfachung und präciserer Bezeichnung.</p> <p>Sie betreffen theils die Fassung, theils sind sie bestimmt, das Zusammengehörige soweit immer möglich unter eine und dieselbe Nummer zu bringen, und dagegen das weniger Verwandte strenger als zeither zu sondern.</p> <p>Was den materiellen Inhalt des neuen Vorausschlages anlangt, so war nach den Erfahrungen der jüngst verfloßenen Jahre und den daraus für die nächste Folgezeit zu ziehenden Schlüssen eine abermalige Erhöhung der Kopfabstände vorzunehmen.</p> <p>Sie beträgt überhaupt 475 Köpfe und es kommen davon</p> <p style="margin-left: 40px;">160 auf die männlichen Züchtlinge, 40 " " weiblichen " " 100 " " männlichen Sträflinge,</p>			



Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	<p>30 auf die weiblichen Sträflinge,                      30 " männlichen Correctionäre,                      70 " Irren in Hubertusburg,                      30 " Soldat und                      15 " Landeskranken und Siechen.</p> <p>Bei den zuletzt Genannten ist auch auf die Epileptischen mit Rücksicht genommen, und es erledigt sich dadurch die zeitherige Ermächtigung, den Etat des Landeskrankenhanfes in Bezug auf die Station für Epileptische zu überschreiten (vergl. Landtagsacten von 1827, I. Abth. 2. Bd., S. 647).                      Demnächst waren bei dem neuen Boranschlage die seit der letzten Veranschlagung zugewachsenen neuen Hilfsanstalten zu Sachsenburg und zu Zschadras zu berücksichtigen.                      Die erstere, für die seither unter der Bezeichnung „Correctionsseleete“ bestandene Correctionsanstalt für Jugendliche beider Geschlechter bestimmt, ist mit dem 11. August 1867 eröffnet worden.                      In die letztere, die Meierei zu Zschadras, wurden die ersten Irren am 16. April 1868 übersiedelt.                      Mit Rücksicht hierauf, sowie auf die obige Vermehrung der Kopfsahl und die bisherigen Verwaltungsergebnisse haben sich verschiedene Veränderungen in der früheren Veranschlagung erforderlich gemacht. Als Endergebnis stellt sich ein Mehrbedarf von 29,500 Thlr. heraus, welcher sich wie folgt erläutert:</p> <p>a. 20,570 Thlr. für neue Dienststellen, einschließlich des geistlichen und ärztlichen Dienstes zu Sachsenburg und der von anderen Ausgabe-posten herübergenommenen Beträge, m. vergl. w. u. d., e. und g.,                      b. 500 " zu Erhöhung einiger Befoldungen,                      c. 3,000 " zu Bauten und Arrondirungen, in Folge Vermehrung der Gebäude bei gleichzeitigem Steigen der Arbeitslöhne und Materialpreise,                      d. 2,300 " für Feuerungs- und Beleuchtungsmaterial, wegen Vermehrung der Kopfsahl und der Räume, sowie Verbesserung der bisherigen Einrichtungen, übrigens unter Kürzung der oben bei a. mit inbegriffenen Beträge für Lampenwärterdienst,                      e. 17,376 " zu besonderen Kosten an Beköstigungen, Bekleidung, Lagerung, Wäsch- und Körperreinigung, sowie Gesundheitspflege, in Folge Vermehrung der Kopfsahl, sowie durch Veränderung einiger Durchschnittssätze pro Kopf, zum Theil wegen Uebernahme gewisser Bediensteter auf den Beamten-Etat, unter Compensation mit den gleichzeitig dadurch erzielten Ersparnissen,                      f. 1,133 " zu Ausgaben für Kirche, Schule und Begräbnisse, öffentliche Abgaben, für Hausarbeit, zum Betriebe der Lohnarbeit und für besondere Anstaltszwecke.</p> <p>44,879 Thlr. Mehraufwand.                      Davon sind zu kürzen:                      g. 3,129 " Minderung des Aufwandes für allgemeines Inventar, für Wasserversorgung, auf Grund besonderer Beziehungen, für Feld und Garten, und Ins-gemein, bez. unter veränderter Einstellung des Bedarfs in den Etat,                      3,129 Thlr. Seitenbetrag.</p>		

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	3,129 Thlr. Uebertrag. h. 12,250 - höhere Veranschlagung der eigenen Einnahmen. 15,379 Thlr. Summe des Abzugs; bleiben: 29,500 Thlr. Mehrbedarf an Staatszuschuß.		
30	<b>B. Dispositionsquantum des Ministeriums.</b> zu Ausgaben im allgemeinen Interesse der Anstalten Unverändert.	3,800	—
		Summe f. f.	
	<b>Wiederholung.</b>		
	A. Zuschußbedarf der einzelnen Anstalten	347,200	—
	B. Dispositionsquantum des Ministeriums	3,800	—
	Summe für Pos. 28	351,000	—

Gegen den Etat für 1885:

35,000 Thlr. Abgang beim transitorischen Etat durch Uebertrag der Neubaufkosten in das außerordentliche Budget,  
 dagegen  
 29,500 - Zuwachs beim Normaletat.  
 5,500 Thlr. Abgang im Ganzen.

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:

65,000 Thlr. Jahresbetrag zu Neubauten etc. laut des außerordentlichen Budgets, und  
 2,875 „ Immobilien-Brandversicherung (Pos 88 Nr. 19 k.);  
 ergibt:

418,875 Thlr. Gesamtaufwand für die Staatscasse.

Position 29.

Statistisches Bureau.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Befoldungen ic. . . . .	5,620	—
2.	Dispositionsfonds für Extraarbeiten Erhöhung 1900 Thlr.	5,900	—
3.	Zuschuß zur statistischen Zeitschrift . . . . .	630	—
4.	Druck und Papier für Formulare . . . . .	2,000	—
5.	Bücher, Karten ic. . . . .	250	—
6.	Bureaubedürfnisse, einschließlich Heizung und Beleuchtung Erhöhung 100 Thlr.	600	—
Summe für Pos. 29		15,000	—

Gegen den Etat für 1899 2000 Thlr. normalmäßig mehr, bei Nr. 2 und 6.

Der Aufwand für das statistische Bureau muß, selbst wenn man nur die Bevölkerungsstatistik in's Auge faßt, mit der stetigen und erheblichen Zunahme der Bevölkerung fortwährend nothwendig wachsen, überdem werden aber auch sowohl in dieser Beziehung, sowie sonst immer höhere Anforderungen an die Thätigkeit des Bureaus gemacht, auch ist der Wegfall der Portofreiheit in's Auge zu fassen. Es ist daher die veranschlagte Erhöhung des Postulats nicht zu umgehen.

## Position 30.

## Finanzministerium und unmittelbare Dependenz desselben.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
<b>A. Ministerium.</b>			
1.	dem Minister und den 3 Directoren der 1sten, 2ten und 3ten Abtheilung	15,000	—
2.	für 10 Rätbe . . . . . Erhöht um 200 Thlr. transitorisch, mit Rücksicht auf das zeitberige Gehaltsverhältniß eines aus der vormaligen Staatsseisenbahndirection zu Leipzig in das Ministerium eingetretenen Rätbes.	22,000	200
3.	für Hilfsreferenten . . . . . Zuwachs 600 Thlr. transitorisch, in Folge der durch Aufhebung des Oberbergamts und die dadurch vermehrten Geschäfte des Finanzministeriums nothwendig gewordenen Anstellung eines Hilfsarbeiters.	4,800	600
Summe A.		41,800	800
<b>B. Ministerialkanzlei.</b>			
4.	für 9 Secretaire . . . . . Bermindert um 800 Thlr. durch Einziehung der 10. Secretairstelle.	9,300	—
5.	für 13 Registratoren . . . . .	8,400	—
6.	für 22 Canzlisten . . . . . 200 Thlr. mehr beim Normaletat durch Anstellung eines 22. Canzlisten in Folge der Aufhebung des Oberbergamts, und dagegen 130 Thlr. weniger beim transitorischen Etat durch Wegfall persönlicher Zulagen.	5,600	190
Summe B.		23,300	190
<b>C. Finanzbuchhalterei.</b>			
7.	dem Oberbuchhalter und 3 Buchhaltern . . . . .	5,100	—
8.	Expeditionsaufwand . . . . .	600	—
Summe C.		5,700	—

Druck-Verlag  
1869.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
<b>D. Rechnungsexpedition.</b>			
9.	dem Landrentmeister und dem Cassen- und Rechnungsrevisor . . . . .	3,000	—
10.	einem Rechnungsvortragssecretair für Forst- und Floßsachen . . . . .	1,200	—
11.	einem Rechnungsscretair bei den directen und Stempelsteuern . . . . .	1,200	—
12.	den übrigen 6 Rechnungsscretairen . . . . .	5,500	—
13.	Befoldung einem Calculator für specielle Leitung und Ueberwachung der Geschäfte bei der Section für Aufstellung der Steuerdocumente über neu aufgenommene Fluren . . . . . Die frühere Remuneration ist in Befoldung verwandelt worden.	100	—
14.	Expeditionsaufwand . . . . . 200 Tblr. weniger, nach dem Durchschnittsergebnisse der letzten Jahre.	1,200	—
Summe D.		12,200	—
<b>E. Finanzhauptcasse.</b>			
15.	dem Finanzhauptcassirer und dem Controleur . . . . .	2,700	—
16.	den beiden Assistenten . . . . .	1,600	—
17.	den beiden Cassendienern . . . . .	650	—
18.	für die Sportelcontrole . . . . .	50	—
19.	Cassenaufwand (einschließlich 455 Tblr. Fixum an die Hauptpostcasse zu Leipzig für Zuführung und Abholung der Postsendungen ic. und 200 Tblr. fixirte Geldträgerlöhne und Reinigungskosten) . . . . . Erhöht um 5000 Tblr. Bauschquantum für den durch Wegfall der Portofreiheit entstehenden Mehraufwand, mit Rücksicht darauf, daß das ge- samte Porto für den gegenseitigen Verkehr der Finanzhauptcasse und der Provinzialbehörden auf die Finanzhauptcasse übernommen werden soll.	11,300	—
Summe E.		16,300	—
<b>F. Finanzzahlamt.</b>			
20.	dem Finanzzahlmeister und dem Cassirer . . . . .	2,600	—
21.	den beiden Assistenten . . . . .	1,600	—
22.	dem Aufwärter . . . . .	325	—
23.	Cassenaufwand (einschließlich 100 Tblr. Fixa für Geldträgerlöhne und Reinigungskosten) . . . . . Erhöht um 500 Tblr. Bauschquantum für den durch Wegfall der Portofreiheit entstehenden Mehraufwand.	1,700	—
Summe F.		6,225	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
<b>G. Cautions- und Depositenhauptcasse.</b>			
24.	dem Cassirer . . . . .	1,400	—
25.	für die Controle der Cautions- und Depositenhauptcasse . . . . .	200	—
26.	dem Aufwärter . . . . . Um 50 Tblr. erhöht.	350	—
27.	Cassenaufwand . . . . . Erhöht um 2500 Tblr. Bauschquantum für den durch Wegfall der Portofreiheit entstehenden Mehraufwand.	2,900	—
Summe G.		4,850	—
<b>H. Calculatoren, Rechnungscanzlisten und Diätisten.</b>			
28.	für 54 Calculatoren . . . . . 50 Tblr. weniger beim transitorischen Etat durch Verminderung der persönlichen Zulagen.	32,000	100
29.	für 20 Rechnungscanzlisten . . . . . 50 Tblr. weniger beim transitorischen Etat aus gleichem Grunde.	8,400	25
30.	für 12 Rechnungsdiätisten . . . . . Um 700 Tblr. erhöht zu Anstellung von 12 (statt zeither 10) Diätisten, da namentlich die Geschäfte der Finanzbuchhalterei sich durch die Einföhr- ung zweijähriger Finanzperioden ansehnlich vermehren.	4,200	—
Summe H.		44,600	125
<b>J. Ein- und Abgangsbureau.</b>			
31.	dem Canzleiinspector und dem Botenmeister . . . . .	1,420	—
32.	einem Canzlisten . . . . .	450	—
Summe J.		1,870	—
<b>K. Aufwartendes Personal.</b>			
33.	für 5 Aufwärter . . . . . Um 175 Tblr. vermindert, indem die sechste Aufwärterstelle (mit 300 Tblr.) einstweilen in eine Stubenheizerstelle verwandelt worden ist, der Ge- halt der verbleibenden 5 Aufwärter aber um je 25 Tblr. aufgebeffert wer- den soll.	1,775	—
Seitenbetrag		1,775	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
	Uebertrag	1,775	—
34.	für 4 Stubenheizer, neben freier Wohnung und Heizung . . . . . Erhöhung 300 Tblr., nämlich 200 Tblr. durch die zugewachsene vierte Stelle und 100 Tblr., um den Gehalt der Stubenheizer um je 25 Tblr. aufzubessern.	925	—
35.	für 2 Actenträger . . . . . 40 Tblr. mehr, zu Erhöhung des Gehalts von je 230 auf 250 Tblr.	500	—
36.	dem Hausmann im Finanzhause, neben freier Wohnung . . . . .	260	—
37.	dem Hausmann im Landhause, neben freier Wohnung . . . . .	200	—
	Summe K.	3,660	—
	L. Dispositionsquanta.		
38.	Dispositionsfonds des Ministeriums . . . . .	2,000	—
39.	Feuerungsbedarf . . . . .	1,850	—
40.	Canzleiaufwand für Schreibmaterialien, Druckkosten, Porti, Beleuchtung, Reinigung etc. . . . . 1300 Tblr. mehr, nämlich 2000 Tblr. Zuwachs für den durch Wegfall der Portofreiheit entstehenden Mehraufwand und dagegen 700 Tblr. Abgang, indem die Papieranschaffung zu den Drucksachen für die Forstverwaltung auf Pos. 33 a. (Nr. 11 des Specialetats) übernommen worden ist.	9,850	—
41.	Schreibelöhne . . . . .	4,700	—
42.	Reisefkosten und Auslösungen . . . . . 300 Tblr. weniger, nach dem Ergebnisse der letzten Jahre.	2,000	—
	Summe L.	20,400	—
	M. Finanzvermessungsbureau.		
43.	für den Director und 2 Vermessungsinspectoren . . . . .	3,000	400
44.	für 6 Conducteurs . . . . . Erhöhung 600 Tblr., um den Gehalt eines jeden um 100 Tblr. aufzubessern.	4,200	—
45.	Aequivalent für Meßinstrumente und Zeichenmaterial . . . . .	90	—
46.	dem Aufwärter . . . . .	300	—
47.	für nicht fixirte Expeditionsbedürfnisse, sowie zu Reisefkosten, Auslösungen etc. Erhöht um 200 Tblr., wegen des Wegfalls der Portofreiheit.	3,700	—
	Summe M.	11,290	400

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	N. Finanzarchiv.		
48.	dem Archivar . . . . .	1,400	—
49.	einem Kanzlisten und einem überzähligen Hilfskanzlisten . . . . .	450	450
50.	einem Aufwärter, Stubenheizer und Hausmann, neben freier Wohnung und Heizung . . . . .	250	—
51.	Expeditionsaufwand . . . . .	600	—
	Summe N.	2,700	450
	Wiederholung zu Pos. 30.		
	A. Ministerium . . . . .	41,800	800
	B. Ministerialkanzlei . . . . .	23,300	190
	C. Buchhalterei . . . . .	5,700	—
	D. Rechnungsexpedition . . . . .	12,200	—
	E. Finanzhauptcasse . . . . .	16,300	—
	F. Finanzzahlamt . . . . .	6,225	—
	G. Cautions- und Depositenhauptcasse . . . . .	4,850	—
	H. Calculatoren, Rechnungscanzlisten und Diätisten . . . . .	44,600	125
	J. Ein- und Abgangsbureau . . . . .	1,870	—
	K. Aufwartendes Personal . . . . .	3,660	—
	L. Dispositionsquanta . . . . .	20,400	—
	M. Finanzvermessungsbureau . . . . .	11,290	400
	N. Finanzarchiv . . . . .	2,700	450
	Summe zu Pos. 30	194,895	1,965



Gegen die dermalige Bewilligung:

9,915 Thlr. mehr beim Normaletat, einschließlich 10,200 Thlr. Zuwachs wegen Wegfalls der Portofreiheit,  
570 „ mehr beim transitorischen Etat.

10,485 Thlr. Zuwachs überhaupt, und zwar:

Zuwachs.		Abgang.		bei Nr.	2,
normalmäßig.	transitorisch.	normalmäßig.	transitorisch.		
— Thlr.	200 Thlr.	— Thlr.	— Thlr.		
—	600	—	—		3,
—	—	800	—		4,
200	—	—	130		6,
—	—	200	—		14,
5,000	—	—	—		19,
500	—	—	—		23,
50	—	—	—		26,
2,500	—	—	—		27,
—	—	—	50		28,
—	—	—	50		29,
700	—	—	—		30,
—	—	175	—		33,
300	—	—	—		34,
40	—	—	—		35,
1,300	—	—	—		40,
—	—	300	—		42,
600	—	—	—		44,
200	—	—	—		47.
11,390 Thlr.	800 Thlr.	1475 Thlr.	230 Thlr.	in Summe, mithin:	
9,915 Thlr.	570 Thlr.	—	—	reiner Zuwachs w. o.	

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:

1,300 Thlr. zu Unterhaltung der Finanzministerialgebäude (Pos. 86 Nr. 4 a.),

140 „ Brandversicherung derselben (Pos. 88 in Nr. 20a. enthalten);

dagegen werden in Einnahme erwartet:

800 Thlr. Cansleisportel-Überschuss (Pos. 18 Lit. D. der Einnahme);

ergibt:

195,535 Thlr. normalmäßig, } wirklichen Aufwand für die Staatscasse.

1,965 „ transitorisch, }

## Position 32.

## Staatsschulden-Verwaltung.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
1.	Befoldung dem Buchhalter und dem Cassirer . . . . .	2,700	—
2.	Befoldung dem Cassencontroleur, einem Vicebuchhalter und einem Buchhalterei-Assistenten . . . . . Erhöhung 700 Tblr. für die neu errichtete Stelle eines Buchhalterei-Assistenten und 100 Tblr. zur Gehaltsaufbesserung für den Controleur und den Vicebuchhalter. — Die beiden Letzteren waren zeither als erster und zweiter Calculator aufgeführt und bezogen neben ihrer Calculatorbefoldung an beziehentlich 650 und 600 Tblr. der Erstere 150 Tblr., der Letztere 100 Tblr. Remuneration (nach Nr. 3 des Specialetats für 1892), welche mit je 50 Tblr. Erhöhung in festen Gehalt verwandelt werden sollen.	2,300	—
3.	Befoldung für 7 Calculatoren . . . . . Einschließlich der auf Nr. 2 übergetragenen 1250 Tblr. um 1350 Tblr. erhöht wegen Neuansstellung von 2 Calculatoren, so daß die zeitherige Zahl derselben, obgleich, dem Obigen nach, zwei der zeither als Calculatoren etatisirten Beamten aus dieser Classe geschieden sind, unverändert bleibt, sowie wegen Gehaltsaufbesserung. — Als Befoldung sind für die erste und zweite Stelle je 600 Tblr., für die dritte und vierte je 550 Tblr., für die drei letzten Stellen je 500 Tblr. angesetzt.	3,800	—
4.	Befoldung für 4 Canzlisten . . . . . 900 Tblr. mehr, um die Zahl der Canzlisten von 2 auf 4 zu erhöhen und von diesen Stellen zwei mit je 450 Tblr. und zwei mit je 400 Tblr. zu dotiren.	1,700	—
5.	Remuneration für 2 Diätisten . . . . .	700	—
6.	Befoldung für 2 Aufwärter . . . . . 320 Tblr. mehr, nämlich 20 Tblr. Befoldungserhöhung des ersten Aufwärters (von 300 auf 320 Tblr.) und 300 Tblr. zur Anstellung eines zweiten Aufwärters.	620	—
7.	für die Protocollführung . . . . .	200	—
8.	Regieaufwand an Reisekosten, Auslösungen, Cassen- und Expeditionsaufwand, einschließlich der Vergütung für die Auszahlung der Staatsschulden-Effecten in Leipzig u. . . . . Um 4000 Tblr. erhöht.	9,000	—
Summe zu Pos. 32		21,020	—

Gegen die dormalige Bewilligung 7370 Tblr. mehr bei Nr. 2, 3, 4, 6 und 8.

Die Vermehrung der Stellen, die Aufbesserung einiger Gehalte und die höhere Veranschlagung des Regieaufwands ist durch den in Folge der neuen Staatsanleihen, sowie der Uebernahme der Albertsbahn-Actienschuld und der Prioritätsanleihen der Albertsbahn-Actiengesellschaft eingetretenen außerordentlichen Geschäftszuwachs der Staatsschuldenverwaltung und die dadurch erheblich gesteigerten Anforderungen an die Beamten derselben nothwendig geworden.

## Position 33 a.

## Allgemeine Ausgaben für das Forstwesen.

Nr.	Gegenstand.	Jahres- betrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.	Tblr.
<b>Einnahme.</b>				
1.	Beiträge zum Aufwande der Forstvermessungsanstalt von Communen und Stiftungen, welche die Einrichtung ihrer Waldungen von der genannten Anstalt mit besorgen lassen Um 200 Tblr. erhöht.	600		
		Summe f. j.		
<b>Ausgabe.</b>				
A. Für die Forstvermessungsanstalt.				
2.	Dienstgenuß des Directors, einschließlich ungefähr 700 Tblr. Reisekosten und Diäten Mehrbedarf 100 Tblr. durch Erhöhung des Aufwages für Reisekosten und Diäten von 600 auf 700 Tblr.		2,100	
3.	Befoldungen für 7 Forstconducteurs		2,750	
4.	Befoldungen, beziehentlich Remunerationen für 6 ständige Hilfsarbeiter		1,600	
5.	Remuneration des Registrators und Befoldung des Aufwärters		750	
6.	a) Tagegelder und Reisekosten, sowie Remunerationen für Beforgung der Taxationénachträge, ingleichen Holzgeldäquivalente an Accessisten und Äquivalente für Zeichen- und Schreibmaterialien an die unter 3 und 4 Genannten Um 800 Tblr. erhöht.		5,600	
	b) Accordlöhne für das Zeichnen von Karten und Copialgebühren Um 150 Tblr. erhöht.		1,000	
	c) Tage- und Botenlöhne		800	
	d) zu Herstellung von Situationskarten Um 150 Tblr. vermindert.		100	
		Seitenbetrag	14,700	

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
	Uebertrag	14,700	—
7.	Nebenkosten, nämlich: a) für den Transport der Meßgeräthschaften, Instandhaltung und Ergänzung des Inventars Um 150 Tblr. erhöht, namentlich zu Anschaffung neuer Maßstäbe, Meßketten etc. in Folge der Einführung des neuen Maßes. b) für Zeichen- und Schreibmaterialien, Druck und Lithographie, Buchbinderlöhne und verschiedene Bureaubedürfnisse Um 350 Tblr. erhöht, insbesondere für neue Formulare, aus demselben Grunde wie bei a. Hierüber:	400	—
8.	für die, in Folge der Maß- und Gewichtsordnung für den Norddeutschen Bund vom 17. August 1868 nöthig werdenden Umrechnungen Neues Postulat.	—	1,400
	Summe zu A.	15,700	1,400
	B. Sonstige allgemeine Ausgaben für die Forsten.		
9.	zu Unterstützung ausgezeichneter Forstcandidaten und zu wissenschaftlichen Zwecken und Reisen Um 1000 Tblr. erhöht wegen Einrichtung forstlicher Versuchstationen.	3,500	—
10.	Verpflegungs- und Bekleidungsanwand für militairische Forstschutz-Commando's Vermindert um 200 Tblr.	600	—
11.	Druckkosten für die Forstverwaltung Um 700 Tblr. erhöht, weil neuerlich auch das Papier unter dieser Position zur Herausgabe gelangt, was früher unter dem allgemeinen Canzleiauswande des Finanzministeriums (Pos. 30 L.) geschah.	900	—
12.	zu Unterhaltung der Forstgebäude, und zwar: a) zu Baureparaturen . . . . . Tblr. 20,000 b) „ Erneuerungs- und Umbauen . . . . . „ 14,000 Um 3000 Tblr. vermindert.	34,000	—
	Summe zu B.	39,000	—
	Summe zu A.	15,700	1,400
	Gesammtbetrag der Ausgabe . . . . .	54,700	1,400
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an verbleibt:	600	—
	Ausgabesumme zu Pos. 33 a.	54,100	1,400

Gegen den Etat für 1899 1100 Thlr. mehr, nämlich:

normalmäßig.	mehr.	transitorisch.	weniger.	normalmäßig.	
Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	
3250	—	—	200	—	durch Erhöhung der Einnahme,
—	—	—	—	—	durch die Mehrausgabe bei Nr. 2, 6 a., b., 7 a., b., 9 und 11,
—	1400	—	—	—	durch das neue Postulat Nr. 8,
—	—	—	3350	—	durch Minderausgabe bei Nr. 6 d., 10 und 12 b.
—	1400	1400	300	300	zusammen.
1100 Thlr. reiner Zuwachs w. o.					

Position 33 b.

Allgemeine Ausgaben für die Kammergüter etc.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	zu contractmäßigen Erlassen und Vergütungen bei Unglücksfällen	1,000	—
2.	zu Meliorationen und Ergänzungen des Inventars	4,000	—
3.	zu Vergütungen an die Pächter wegen der im Laufe der Pachtzeit durch Ablösung, Verkauf etc. in Wegfall kommenden oder schon in Wegfall gekommenen Pachtobjecte	600	—
4.	zu den auf den Kammergütern etc. haftenden Ausgaben für Unterhaltung der Communicationswege und Ufer, ferner zu den Parochial-, Schul-, Gemeinde- und Armencaffenbeiträgen, insoweit die Pächter sie nicht contractmäßig zu übertragen haben	5,000	—
5.	zur Gebäudeunterhaltung, in gleicher Einschränkung (einschl. 3000 Thlr. für die Gebäude der Grimma'schen Landesschulgüter) Vermindert um 10,000 Thlr. nach den durchschnittlichen Ergebnissen.	25,000	—
6.	unablöbliche Legatenzinsen bei den Kammergütern Pillnitz und Döhlen	773	—
7.	zu Honorirung sachverständiger Gutachten Vermindert um 579 Thlr. durch Einziehung der Stelle des Oekonomiecommissars.	500	—
8.	Extraordinaria und Insgemein	700	—
Summe zu Pos. 33 b.		37,573	—

Gegen den Etat für 1899 10,579 Thlr. weniger, und zwar bei Nr. 5 und 7.

## Position 33 d.

## Allgemeine Ausgaben für die Stempelimpst-Verwaltung.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Ausgabe für die Stempelfactorie:		
	a) Befoldung des Factors, des Controleurs und des Stempfers . . . Die Befoldung der beiden Letzteren ist, da diese Stellen künftig vielleicht entbehrlich werden, auf den transitorischen Etat übergetragen.	900	950
	b) für Papier, Stempelmarken, Packmaterial, Porto &c. . . . . Um 3000 Thlr. herabgesetzt wegen der durch die angeordnete allgemeine Verwendung von Stempelmarken an Stelle des Stempelpapiers eintretenden Ersparniß, jedoch unter Berücksichtigung des durch Wegfall der Portofreiheit für Officialssachen zu erwartenden Mehraufwands.	3,000	—
	c) für Hilfsarbeit, zu Gratificationen &c. . . . .	300	—
2.	Befoldung, Reisekosten und Auslösung dem Stempelfiscal . . . . . Mehr 100 Thlr. durch Erhöhung der Reisekosten und Auslösungen von 500 auf 600 Thlr.	1,800	—
3.	außerordentliche und Insgemein-Ausgaben in Sachen der Stempelimpstverwaltung . . . . .	50	—
	Summe zu Pos. 33 d.	6,050	950

Gegen den Etat für 1877:

3850 Thlr. normalmäßiger Abgang und  
950 Thlr. transitorischer Zuwachs.

2900 Thlr. Abgang im Ganzen, und zwar:

Zuwachs.		Abgang.		
normalmäßig.	transitorisch.	normalmäßig.		
— Thlr.	950 Thlr.	950 Thlr.		Uebertragung auf den transitorischen Etat bei Nr. 1 a.,
—	—	3000		Abminderung bei Nr. 1 b.,
100	—	—		Vermehrung bei Nr. 2.
100 Thlr.	950 Thlr.	3950 Thlr.		in Summe, daher:
— Thlr.	950 Thlr.	3850 Thlr.		Zuwachs und Abgang w. o.

Position 33 e.

Zoll- und Steuer-Verwaltung.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
1.	Befoldung dem Director und 4 Rätthen <small>Von dem hierunter mit 1900 Tblr. begriffenen Normalgehalte des ersten Rathes sind, so lange mit dieser Stelle das Nebenamt eines katholischen Beisitzers im Cultusministerium verbunden ist, 100 Tblr. in Ersparniß zu stellen.</small>	9,200	—
2.	Befoldung für 2 Referendare	600	400
3.	Befoldung für 2 Secretaire	1,600	—
4.	Befoldung für 3 Registratoren	1,800	50
5 <sup>a</sup> .	Befoldung für 5 Canzlisten	1,220	210
5 <sup>b</sup> .	Remuneration einem Hilfscauzlisten	—	250
6.	Befoldung einem Aufwärter und einem Boten	505	—
7.	Befoldungen bei der Rechnungsexpedition: a) für 2 Rechnungssecretaire b) für 11 Calculatoren c) für einen Rechnungscanzlisten und 2 Copisten	1,750 6,050 850	— 350 —
8.	Befoldung dem Wirthschaftsinspector und dem Wirthschaftscontrolleur	1,200	—
9.	Dispositionsquantum zu Canzleibedürfnissen, Porto, Feuerung, Beleuchtung, Reinigung, Schreibelöhnen etc. <small>Erhöht um 1900 Tblr. wegen Wegfall der Portofreiheit und nach den Rechnungsergebnissen der jüngstverfloffenen Jahre.</small>	6,300	—
10.	Reisekosten und Auslösungen	900	—
11.	Miethzins für die, für die Zoll- und Steuerdirection ermietheten Localitäten in einem Hause am hiesigen Johannisplaz	—	1,800
Summe zu Pos. 33 e.		31,975	3,060

Gegen die dermalige Bewilligung 1900 Tblr. mehr beim Normaletat unter Nr. 9.

## Position 33 f.

## Allgemeine Ausgaben für Verwaltung der directen Steuern.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig	transitorisch
		Tblr.	Tblr.
1.	den 4 Kreissteuerräthen : a) Besoldungen . . . . . Tblr. 6,700 b) Aequivalente zu Unterhaltung des Expeditionspersonals, zu Reisekosten und Expeditionsbedürfnissen . . . . . 2,800	9,500	—
2.	dem Kreissteuerräthlichen Secretair in Zwickau an Gehalt	700	—
3.	für 18 ökonomisch-geodätische Techniker (Steuerconducteure), einschließlich je 300 Tblr. Aequivalent für Dienst- und Reiseaufwand	16,600	—
	Zu 1 bis 3. Wie zeither. Von den 18 Steuerconducteuren beziehen einschließlich des Aequivalents 6 je 1000 Tblr., 8 je 900 Tblr. und 4 je 850 Tblr.		
4.	für die Remunerationen der Steuerconducteur-Assistenten	9,350	—
	Auf ständischen Antrag aus dem Einnahme-Stat Post. 23 a. hierher übertragen. — Es sind gegenwärtig 11 Conductor-Assistenten in Function, und zwar 2 im ersten, 2 im zweiten, 4 im dritten und 1 im vierten Steuerkreise, und außerdem werden noch 2 Assistenten unmittelbar beim Finanz-Vermessungsbureau mit den daselbst vorkommenden technischen Grundsteuerarbeiten beschäftigt. Die Assistenten sind in zwei Classen eingetheilt und beziehen an Remuneration in Classe 1 je 700 Tblr., und in Classe 2 je 650 Tblr., wovon sie aber auch den Aufwand für Schreibe- und Zeichenmaterialien und für die Dienstreisen zu bestreiten haben. Als Beihilfe zu letzterem Aufwande wird jedoch noch bei auswärtigen Beschäftigungen eine tägliche Auslösung von 20 Ngr. in Classe 1 und von 15 Ngr. in Classe 2 gewährt. Die Remunerationen betragen gegenwärtig bei 6 Assistenten in Classe 1 und bei 5 in Classe 2 zusammen 7450 Tblr. und für Auslösungen sind im Jahre 1868 501 Tblr. 6 Ngr. verausgabt worden. Da jedoch in Folge der Steuerregulirungen wegen der neuen Eisenbahnen ein sehr bedeutender Arbeitszuwachs bevorsteht, zu dessen Bewältigung, wenn nicht unerwünschte Verzögerungen eintreten sollen, die vorhandenen Techniker nicht ausreichen werden, so hat man bei nebenstehendem Ansätze noch auf die Anstellung von 2 neuen Assistenten mit 1300 Tblr. Remuneration und 100 Tblr. Auslösung Bedacht genommen.		
	Seitenbetrag	36,150	—



Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
	Uebertrag	36,150	
5.	für einen Obersteuerconducteur an Gehalt, Auslösung und Reisefkosten  Neues Postulat. Nach den gemachten Erfahrungen und dem großen Umfange, welchen die Grundsteuerregulirungen in Folge der immer zahlreicher werdenden Veränderungen genommen haben, macht sich die Anstellung eines besonderen Beamten unter vorstehendem Namen zur technischen Ueberwachung, Beaufsichtigung und Anleitung des ganzen technischen Steuerpersonals und zur Revision der von demselben gelieferten Arbeiten unerlässlich und es läßt sich davon mit Sicherheit eine größere Beschleunigung der bezüglichen Arbeiten und vielleicht auch mit der Zeit eine Verminderung des Personals selbst erwarten. Der Gehalt des neuen Beamten soll auf 900 Tblr. bestimmt werden und die übrigen 300 Tblr. sind ein Berechnungsgeld für Auslösung und Reisefkosten.	1,200	
6.	Druckkosten und andere Insgemein- und außerordentliche Ausgaben bei der Grund- und Gewerbe- und Personalsteuer  Erhöht um 1900 Tblr., nämlich um 400 Tblr. nach den Rechnungsergebnissen, da namentlich der Aufwand für die Aufstellung neuer Flurbücher und Grundsteuercataster und die immer umfänglicher werdenden neuen Gewerbe- und Personalsteuercataster beträchtlich angestiegen ist, und um 1500 Tblr. wegen Wegfall der Portofreiheit für Officialfachen.	3,500	
	Summe zu Pos. 33f.	40,850	

Gegen den Etat für 1888 12,450 Tblr. mehr, nämlich:

9,350 Tblr. durch Uebertragung der Post Nr. 4 dieses Etats aus Pos. 23a. des Einnahmehudgets,

1,200 " durch das neue Postulat unter 5 und

1,900 " Vermehrung bei Nr. 6.

12,450 Tblr. Zuwachs w. o.

## Position 33 g.

## Münzverwaltung.

Nr.	Gegenstand.	Jahres- betrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
			Thlr.	Thlr.
<b>Einnahme.</b>				
1.	neuauszumünzende Geldsorten:			
	a) in 3000 Stück Kronen aus 60 Pfd. Feingold, die Krone zu 9,2 Thlr. Silberwerth angenommen	27,600		
	b) in Silber-Courantgeld aus 64,100 Pfd. Feinsilber à 30 Thlr., nach Abzug von 0,13 0/0 = 83 1/3 Pfd. Schmelzverlust und Beizabgang (der zum Theil in Gefräg wieder gewonnen wird)	1,920,500		
	c) in Silber-Scheidemünze aus 600 Pfd. Feinsilber à 34 1/2 Thlr., nach Abzug von 0,15 0/0 = 0,9 Pfd. dergleichen Verlust	20,669		
	d) in Kupfer-Scheidemünze aus 50 Etr. Kupfer à 112 Thlr., nach Abzug von 1,7 0/0 = 85 Pfd. Schmelz- und Glühverlust, sowie Beizabgang	5,505		
2.	Lösung für 500 Pfd. an Privatpersonen zu verkaufendes Feinsilber, das Pfund für 30 1/3 Thlr. bei größeren und 30 1/2 Thlr. bei kleineren Posten	15,208		
3.	Lösung für das an die Freiburger Hütten zu verkaufende Münzgefärg	1,750		
4.	Nebeneinnahmen an Scheidegebühren von einzukaufenden Mischmetallen, Schmelzgebühren von einzuschmelzenden Lieferantenposten, Probirgebühren und Probirkörnern, Ertrag von Medaillen-Prägungen etc.	630		
	Die zuletzt genannte Nutzung war früher ein Emolument des Münzgraveurs.			
	Summe	1,991,862		

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
<b>Ausgabe.</b>			
5.	für anzukaufendes Gold, Silber und Kupfer, und zwar:		
	a) für 60 Pfd. Feingold à Pfd. 457,7 Thlr.	27,462	—
	b) für 65,200 Pfd. Feinsilber, nämlich 64,000 Pfd. Bergsilber à 29 Thlr. 25 Ngr., 1000 Pfd. Privatsilber à 29 Thlr. 18 Ngr. und 200 Pfd. Scheidesilber à 29 Thlr. 18 Ngr.	1,944,853	—
	c) für 85,2 <sup>2</sup> Ctr. Kupfer zur Silberlegirung à Ctr. 30 Thlr. 10 Ngr. und 6 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> Pfd. dergleichen zur Goldlegirung à Pfd. 16 Ngr.	2,589	—
	d) für 50 Ctr. Kupfer zur Kupfergeldprägung, à Ctr. 34 Thlr.	1,700	—
6.	für Feuerungs- und Betriebsmaterialien	1,500	—
7.	übrige Ausgaben bei der Ausmünzung, und zwar:		
	a) Befoldung der 3 Vorsteher . . . . . Thlr. 1,200		
	b) Löhne für 29 Münzarbeiter . . . . . „ 4,900		
	c) für diverse Materialien und Probiraufwand . . . . . „ 373		
		6,473	—
8.	für Unterhaltung der Maschinen, Werkzeuge und Gebäude, einschließlich 430 Thlr. Befoldung eines Vorstehers	2,431	—
9.	allgemeine Ausgaben an Scheidekosten, Reisekosten, Unterstützungen und unvorhergesehene Ausgaben	1,120	—
10.	Befoldungen der Betriebs- und Cassenbeamten	6,270	—
11.	Expeditionsaufwand, Postgeld und dergleichen	82	—
	Summe der von der Münzcasse zu bestreitenden Ausgaben	1,994,480	—
	Hiervon abgezogen die Brutto-Einnahme an	1,991,862	—
	Giebt Fehlbetrag	2,618	—
	welcher wie zeither durch	2,618	—
	Erübrigung von überetatmäßig einzukaufendem und zu vermünzendem Privatsilber gedeckt werden wird, so daß der Etat		
	ohne Zuschußforderniß	—	—
	abgeschlossen werden kann.		

Gegen den Etat für 1888 unverändert, indem die Abweichungen sich gegenseitig ausgleichen.

Zur Nachricht. Anderwärts kommen in Ausgabe:

105 Thlr. Immobilier-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 20b.).

## Position 34 a.

## Academie für Forst- und Landwirth zu Charandt.

Nr.	Gegenstand.	Jahres- betrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
	<b>Einnahme.</b>			
1.	Honorar von Inländern, Inscriptiionsgelder, Vergütungen für chemische Practica Erhöhung um 150 Thlr.	1,450		
		Summe f. f.		
	<b>Ausgabe.</b>			
2.	Befoldungen und Remunerationen :			
	a) den beiden Directoren (der Forstacademie und der landwirthschaftlichen Abtheilung)	Thlr. 2,700		
	b) für 8 festangestellte Lehrer, sowie für besondere Vorträge Verminderung um 800 Thlr. mit 500 Thlr. wegen des weggefallenen 2. Lehrers der Landwirthschaft und 300 Thlr. weniger für den Professor für Zoologie, Botanik etc., dagegen Erhöhung um 850 Thlr. mit 50 Thlr. dem Assistenten der mathematischen Wissenschaften (durch Gehaltsaufbesserung von 450 auf 500 Thlr.), 200 Thlr. für landwirthschaftliche Vorträge und 600 Thlr. für einen festangestellten Assistenten im chemischen Laboratorium, wogegen bei Nr. 2f. 300 Thlr. wegfallen.	= 6,200		
	c) dem Verwalter der academischen Gärten	= 300		
	d) für Ertheilung des Unterrichts in der Rechtskunde	= 100		
	e) dem Regierungsbevollmächtigten bei der Academie	= 50		
	f) dem 2. Assistenten im chemischen Laboratorium Um 300 Thlr. vermindert; vergl. Nr. 2b.	= 200		
	g) dem Registrator bei der Academie	= 350		
	h) dem Hausmann im Academiegebäude	= 150		
	i) dem Rathswachtmeister in Charandt für Handhabung der academischen Disciplin Neues Postulat.	= 25		
			10,075	—
		Seitenbetrag	10,075	—

Geh. Abtheilung  
1. Cont.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	10,075	—
3.	zu Unterhaltung und Vermehrung der academischen Bibliothek und der naturhistorischen und technischen Sammlungen, Apparate und thierärztlichen Präparate, einschließlich für Anschaffung und Reparatur der Apparate für das mikroskopische Practicum Erhöht um 80 Thlr.	1,030	—
4.	zu Unterhaltung der academischen Gärten	250	—
5.	zu Unterhaltung des chemischen Laboratoriums, der chemischen Apparate, der technischen Sammlungen und der zu den praktischen Arbeiten der Studirenden erforderlichen Reagentien und Geräthe Um 100 Thlr. vermindert.	800	—
6.	Stipendienfonds für bedürftige fähige Academisten	350	—
7.	zu Unterhaltung der Academiegebäude und der Gebäude auf dem Folgengute, einschließlich des Aufwands für Weissen, Umsetzen und Reinigen der Ofen etc.	600	—
8.	Druckkosten und Expeditionsaufwand, Heizung und Beleuchtung des Academiegebäudes, Reparatur und Ergänzung des Mobiliars, ingleichen Holzdeputat für commandirte Jäger und andere Insgemein-Ausgaben Um 20 Thlr. erhöht.	720	—
9.	Aufwand für academische Reisen und für praktische Versuche im Walde Um 60 Thlr. erhöht.	480	—
10.	a) zu Unterstützung bei wissenschaftlichen Reisen und zu anderen extraordinären Ausgaben . . . . . Thlr. 150 Um 50 Thlr. erhöht.		
	b) zu Herausgabe des Tharandter Jahrbuchs . . . . . 100 Neues Postulat. (Wurde schon zeitlich aus der Academie-casse gewährt.)		
		250	—
11.	Bedarf beim Folgengute, und zwar: a) Remuneration dem Wirthschaftsführer . . . . . Thlr. 200 b) Berechnungsgeld zu landwirthschaftlichen Versuchen . . . . . 300		
		500	—
	Summe der auf die Academiecasse gewiesenen Ausgaben . . . . .	15,055	—
	Hiervon abgezogen die obige Brutto-Einnahme an . . . . .	1,450	—
	verbleibt: Ausgabesumme zu Pos. 34a.	13,605	—

Gegen den Etat für 1899 165 Thlr. weniger, nämlich:

	mehr.	weniger.	
—	Thlr.	150	Thlr. durch höhere Veranschlagung der Einnahmen,
—	"	400	den Minderbedarf bei Nr. 2 b. und 5,
125	"	—	die neuen Postulate bei Nr. 2 i. und 10 b.,
260	"	—	die Erhöhungen bei Nr. 2 b., 3, 8, 9, 10 a.
—	Thlr.	165	Thlr. Abgang w. o.

Zur Nachricht. Anderwärts kommen in Ausgabe:

95 Thlr. Immobilien-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 20 c. des Ausgabebudgets);  
ergibt:

13,700 Thlr. Gesamtaufwand für die Staatscasse.

### Position 34 b.

### Bergacademie zu Freiberg.

Nr.	Gegenstand.	Jahres- betrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.	Thlr.
<b>Einnahme.</b>				
1.	Collegiengelder und sonstige Zahlungen der Academisten, nach Abzug der Erlasse Nach den neuesten Ergebnissen niedriger veranschlagt.	2,250		
2.	Gebühren für Inscriptionen, Zeugnisse u. s. w. Diese von der Direction — vergl. unter Nr. 17 — zu erhebenden Gebühren kamen vorhin zur Gebühren-Casse des früheren Oberbergamts.	240		
3.	Zinsen der Werner'schen Stiftung	1,386		
4.	Einnahme durch den Verkauf von geognostischen Karten, Mineralien u. s. w., ingleichen von Grundstücken	230		
	Summe	4,106		
<b>Ausgabe.</b>				
5.	Befoldungen an 9 ganz oder wenigstens hauptsächlich und 5 nur theilweise der Academie angehörige Lehrer Die bisherige Zutheilung der, unter diesen Umständen auch nur mit 200 Thlr. Gehalt dotirten, Vorlesung über Physik an den Lehrer der Mineralogie ist unthunlich und deshalb ein besonderer Lehrer für die erstgedachte Wissenschaft mit 500 Thlr. Gehalt angestellt worden; daher 300 Thlr. Steigerung.		8,890	
	Seitenbetrag		8,890	

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
	Uebertrag	8,890	—
6.	für einen Assistenten und einen Modelleur. Der frühere Assistent bei dem physikalischen Unterrichte ist weggefallen.	504	—
7.	für den Academieinspector und dessen Expedienten. Der Gehalt des Academieinspectors ist von 250 auf 350 Tblr. erhöht.	750	—
8.	für den Academieaufwärter, 2 Gehilfen in den Laboratorien und 1 dergleichen für die Markscheidekunst Bei dem Aufwärter ist das Fixum zu Bezahlung von Beihilfe bei den Hausmannsverrichtungen von 120 auf 170 Tblr., bei den 3 Anderen das Wochenlohn um 15 Ngr. für Jeden erhöht.	1,098	—
9.	zu Erhaltung der Lehrapparate und Sammlungen. Zu Bestreitung der gewachsenen Bedürfnisse um 90 Tblr. erhöht.	3,397	—
10.	Expeditions-, Heizungs-, Reinigungs- und Beleuchtungsaufwand	1,000	—
11.	Bau- und Unterhaltungsaufwand	300	—
12.	für die academische Disciplinarbehörde	80	—
13.	für die verschiedenen Vorbereitungscurse und zu Excursionen	200	—
14.	zu Bildungsreisen, Prämien und Stipendien Nr. 13 und 14 wegen geringerer Zahl der inländischen Academisten herabgesetzt.	590	—
15.	für Anfertigung verkäuflicher geognostischer Karten.	50	—
16.	zu Gemeindeabgaben und unvorhergesehenen Ausgaben	447	—
17.	für die Direction der Bergacademie, und zwar 450 Tblr. für den Director, 200 Tblr. für 2 beigegebene Lehrer und 400 Tblr. für die Expedition Vergl. Bekanntmachung vom 4. Januar 1869, Gesetz- und Verordnungsblatt S. 1.	1,050	—
	<b>Summe der auf die Academiecasse gewiesenen Ausgaben</b>	<b>18,356</b>	—
	Hiervon abgezogen die Brutto-Einnahme an	4,106	—
	verbleibt:		
	Zuschußbedarf bei Pos. 34 b.	14,250	—

Gegen den Etat für 1888:

950 Thlr. Zuwachs beim Normaletat,  
950 " Abgang beim transitorischen Etat,  
— Thlr.

und daher mit vorigem Etat gleich, nämlich:

Zuwachs.		Abgang.		
normalmäßig.	— Thlr.	normalmäßig.	transitorisch.	— Thlr.
96	Thlr.	—	—	Thlr.
300	"	—	—	"
100	"	—	—	"
128	"	—	—	"
90	"	—	—	"
—	"	186	—	"
—	"	75	—	"
—	"	400	—	"
—	"	153	—	"
1050	"	—	—	"
—	"	—	950	"
1764	Thlr.	814	950	Thlr. Summe.
950	Thlr.	—	950	Thlr. w. o.

Zur Nachricht. Anderwärts kommen in Ausgabe:

85 Thlr. Immobilien-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 20 d.);

gibt:

14,335 Thlr. normalmässigen Gesamtaufwand für die Staatscasse.

### Position 34 d.

#### Landrentenbankverwaltung.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Befoldung dem Buchhalter und dem Cassirer	2,400	400
2.	für die Secretairgeschäfte	100	—
3.	Befoldung des Registrators	600	100
4.	Befoldung für 6 Calculatoren, nämlich:		
	a) für 5 normalmäßig angestellte	2,950	50
	b) = 1 transitorisch angestellten	—	450
5.	für die Cassen-Assistenz und Controle	—	100
6.	für die Cassirer- und Controleurgeschäfte bei der Altersrentenbank	—	150
7.	Befoldung eines Canzlisten und Canzleiaufwärters	350	—
	Seitenbetrag	6,400	1,250



Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	6,400	1,250
8.	Dienstbezüge des Cassenaufwärters	350	—
9.	Recepturgebühren der Ortseinnehmer und Bezirks-Steuerinspectoren, in- gleichen Verpackungs- und Versendungskosten der letzteren Bermindert um 500 Thlr. auf Grund der Durchschnittsergebnisse der letzten Jahre.	22,000	—
10.	zu Gratificationen und Unterstützungen	800	—
11.	Druckkosten, Postgelder, Papier etc., in gleichen Heizungs-, Beleuchtungs-, Reinigungs- und sonstiger Expeditionsaufwand	1,900	—
	Summe zu Pos. 34 d.	31,450	1,250

Gegen den Ansat für 1822: 500 Thlr. weniger, und zwar bei Nr. 9.

### Position 34 e.

#### Unterstützungen an Privatanstalten, Corporationen und Individuen.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	monatlich zu vertheilende Almosen	—	12
2.	zu Neujahr (mit 4 Thlr.), zu Ostern (mit 2 Thlr.) und zu Michael (mit 5 Thlr.) zu verabreichende Subsidiën	—	11
3.	fixirtes Benefizium zur Steuer-Wittwen- und Waisencasse	51	—
4.	Leib- und Stipendiatengelder ebendahin	90	—
	Summe zu Pos. 34 e.	141	23

Gegen die Bewilligung für 1822:

2 Thlr. weniger an transitorischen Leistungen durch Absterben der Empfänger.

Position 38.  
Rothschönberger Stolln.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
1.	für den Betrieb von 9 Stollnörtern (gemeinjährlig 242 Lachter à 146 Tblr.)	35,360	—
2.	für den Betrieb und die Unterhaltung der Wasserhebungs-, Förderungs- und Wettermaschinen . . . . .	27,636	—
3.	für die Unterhaltung der Schächte, Gebäude und Wege . . . . .	1,390	—
4.	zu Vergütungen für Wasserentziehung . . . . .	2,290	—
5.	Administrations- und Aufsichtskosten . . . . .	2,709	—
6.	Nebenausgaben an Knappschaftsbeiträgen, Markscheidkosten, Gebühren etc.	2,215	—
	Summe zu Pos. 38	71,600	—

Gegen den Etat für 1888: 2600 Tblr. mehr, und zwar in Folge der zu bestreitenden sehr bedeutenden Wasserhebungskosten.

## Position 62.

## Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts nebst Canzlei.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
1.	Befoldungen beim Ministerium:		
	a) dem Minister . . . . .	6,000	—
	b) 2 rechtsgelehrten und 2 geistlichen Ministerialräthen und 1 rechtsgelehrten Hilfsarbeiter . . . . . Vermindert um 1000 Tblr. wegen Anstellung eines juristischen Hilfsarbeiters anstatt eines abgegangenen rechtsgelehrten Ministerialrathes.	9,800	—
	c) einem Ministerialrathe für das Volksschulwesen . . . . . Neues Postulat.	1,600	—
	d) einem geistlichen Hilfsarbeiter . . . . .	—	700
	e) dem in Angelegenheiten der katholischen Glaubensgenossen zugezogenen katholischen Beisitzer . . . . .	300	—
	f) dem ersten Secretair als Hilfsreferenten . . . . . Erhöht um 100 Tblr.	—	300
2.	Befoldungen bei der Canzlei:		
	a) für 3 Secretaire . . . . .	3,100	—
	b) „ 3 Registratoren . . . . .	2,000	—
	c) „ den Calculator . . . . .	700	—
	d) „ einen Hilfscalculator . . . . . Neues Postulat.	500	—
	e) dem Sportelcontroleur für Nebenarbeit . . . . . Den Gehalt bezieht derselbe gleich dem Sporteleinnehmer aus der Canzleisportelcasse.	150	—
	f) für 3 Canzlisten (ausschließlich der Copialgebühren) . . . . . Erhöht um 260 Tblr. durch Aufbesserung der Gehalte, und zwar des ersten Canzlisten von 250 auf 320 Tblr. und des zweiten und dritten von 200 bez. 150 auf je 270 Tblr.	860	—
	g) dem Aufwärter, dem Boten und dem Hausmann im Ministerialgebäude (ausschließlich der freien Wohnung für Letzteren) . . . . .	660	—
	Seitenbetrag	25,670	1,000

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
	Uebertrag	25,670	1,000
3.	Besoldungen bei der Buchhalterei und Casse:		
	a) dem Buchhalter (ausschließlich 69 Tblr. aus Stiftungscassen) . . .	1,531	—
	b) für 2 Assistenten des Buchhalters . . . . .	1,500	—
	Erhöht um 800 Tblr. durch Aufbesserung des Gehaltes des ersten Assistenten von 700 auf 800 Tblr. und Neuanstellung eines zweiten mit 700 Tblr.		
	c) dem Cassirer und dem Controleur . . . . .	2,000	—
	d) dem Registrator . . . . .	600	—
	e) für 2 Calculatoren . . . . .	1,200	—
	Mehrbedarf 200 Tblr. wegen Erhöhung der Gehalte von je 500 auf 600 Tblr.		
	f) für 2 Canzlisten . . . . .	900	—
	g) dem Cassenaufwärter . . . . .	350	—
4.	Miethzins für eine zur Erweiterung der Räume des Ministeriums ermiethete Wohnung . . . . .	260	—
5.	Dispositionsquanta:		
	a) zu Reisekosten . . . . .	800	—
	b) zu Schreibelöhnen . . . . .	1,500	—
	c) zu Schreibmaterialien, Druckkosten, Buchbinderlöhnen, Heizung, Beleuchtung und anderen Expeditionsbedürfnissen . . . . .	2,500	—
	d) Porto für Officialfachen . . . . .	5,000	—
	Neues Postulat.		
	Summe zu Pos. 62	43,811	1,000

Gegen den Etat für 1822: 7460 Tblr. Mehrbedarf, nämlich:

7360 Tblr. mehr an normalmäßigen,  
100 " " " transitorischen Ausgaben,

7460 Tblr. Mehrbedarf w. o., und zwar:

Zuwachs.		Abgang.	
normalmäßig.	transitorisch.	normalmäßig.	
Tblr.	Tblr.	1000 Tblr.	unter Nr. 1 b.,
1600	—	—	1 c.,
—	100	—	1 f.,
500	—	—	2 d.,
260	—	—	2 f.,
800	—	—	3 b.,
200	—	—	3 e.,
5000	—	—	5 d.
7360 Tblr.	100 Tblr.	—	Tblr. reiner Zuwachs w. o.

Zur Nachricht. Anderwärts kommen in Ausgabe:

600 Thlr. zu Unterhaltung der Ministerialgebäude (Pos. 86 Nr. 5 der Ausgabe),  
70 „ Brandversicherung derselben (Pos. 88 Nr. 21 a. der Ausgabe);

ergibt:

44,481 Thlr. normalmässig, }  
1,000 „ transitorisch, } Gesamtaufwand für die Staatscasse.

Position 63.  
Landesconsistorium.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmässig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	dem Präsidenten . . . . .	—	—
2.	den 4 Consistorialrathen . . . . .	1,200	—
3.	dem Secretair . . . . .	200	—
4.	dem Registrator und Sporteleinnehmer Erhöht um 100 Thlr.	550	—
5.	dem Canzlisten und Boten (ausschließlich der Copialgebühren)	200	—
6.	Miethzins für das Geschäftslocal . . . . .	260	—
7.	Berechnungssumme für Canzleibedürfnisse . . . . .	200	—
	Summe zu Pos. 63	2,610	—

Gegen den Etat für 1888: 100 Thlr. Mehrbedarf normalmässig bei Nr. 4.

Zur Nachricht. In Einnahme werden erwartet:

300 Thlr. Canzleisportelüberschuss (Pos. 18 Lit. H. der Einnahme);

verbleibt:

2310 Thlr. normalmässiger Aufwand für die Staatscasse.

## Position 64.

## Für das apostolische Vicariat und die zu Ausübung der katholisch-geistlichen Gerichtsbarkeit in den Erblanden eingesetzten Behörden.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
1.	dem apostolischen Vicar (einschließlich 200 Tblr. zu Amtstreifen) . . . . .	1,000	—
2.	Dienstbezüge beim Vicariatsgerichte :		
	a) zwei geistlichen Vicariatsräthen . . . . .	400	—
	b) dem weltlichen Vicariatsrathe . . . . .	500	—
	425 Tblr. weniger, weil nach Ableben des zeitlichen Inhabers der Stelle der Normalgehalt eintritt.		
	c) dem Secretair . . . . .	300	—
3.	Dienstbezüge beim katholisch-geistlichen Consistorium :		
	a) dem Präses . . . . .	500	—
	b) zwei geistlichen Beisitzern . . . . .	400	—
	c) zwei weltlichen Beisitzern . . . . .	1,000	—
	d) dem Secretair . . . . .	400	—
	e) dem Registrator und Sporteleinnehmer . . . . .	450	—
	Erhöht um 100 Tblr.		
	f) dem Kanzlisten und Boten (einschließlich des Fixums für Copialgebühren) . . . . .	250	—
	Erhöht um 40 Tblr.		
4.	Dispositionsquantum für Heizung und Expeditionsaufwand beim Vicariatsgericht und Consistorium . . . . .	261	—
	Summe zu Pos. 64	5,461	—

Gegen den Etat für 1888:

140 Tblr. mehr an normalmäßigen Ausgaben bei Nr. 3 e. und f.,

÷ 425 = weniger beim transitorischen Etat (Nr. 2 b.).

285 Tblr. weniger im Ganzen.

Position 65.  
Universität Leipzig.

Nr.	Gegenstand.	Jahres- betrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.	Tblr.
<b>Einnahme.</b>				
1.	Nutzungen des Corporationsvermögens der Universität:			
	a) Ertrag der Häuser (abzüglich der Abgaben und Unterhaltungskosten) . . . . .	Tblr. 51,096		
	b) Forst- und Jagdnutzungen (abzüglich des Verwaltungsaufwandes) . . . . .	= 1,172		
	c) Nutzungen der übrigen Grundstücke (ab- züglich des Verwaltungsaufwandes) . . . . .	= 62		
	d) Geldzinsen . . . . .	= 54		
	e) Zinsen von 48,117 Tblr. Activcapitalien . . . . .	= 1,831		
		54,215		
2.	Zuschüsse und Beiträge aus nicht fiscalischen Cassen:			
	a) aus dem bei der Cultusministerialcasse verwalteten landesherrlichen Stiftungsfonds für die Universität . . . . .	Tblr. 17,500		
	b) stiftungsmäßige und sonstige Zuschüsse aus verschiedenen Fonds . . . . .	= 1,795		
	c) Besoldungsbeiträge aus den Facultäts- fiscis und dem Pauliner Kirchenfonds für academische Lehrer, Beamte und Officianten . . . . .	= 5,419		
	d) Besoldungsbeiträge aus Stiftungen (ein- schließlich 6 Stiftspräbenden) . . . . .	= 5,146		
		29,860		
	Seitenbetrag	84,075		

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe		
		Jahres- betrag der Einnahme.	normalmäßig. transitorisch.	
			Tblr.	Tblr.
	Uebertrag	84,075		
3.	Administrations- und zufällige Einkünfte:			
	a) für Inscriptions- und Abgangszeugnisse Tblr. 3,500			
	b) für verkaufte Lectionscataloge und Personalverzeichnisse, sowie andere zufällige Einnahmen . . . . . = 80			
		3,580		
	Summe	87,655		
	Gegen 1844 7132 Tblr. mehr, hauptsächlich durch den höheren Ertrag der Häuser und der Universitätswaldung, auch Hinzutritt des Härtel'schen und des neuen Hauses an der Universitätsstraße, wofür 30,000 Tblr. von den Activcapitalien an das neue Chemische Laboratorium abzugeben waren, daher Verminderung der Capitalzinsen.			
	<b>Ausgabe.</b>			
4.	zur Verzinsung und Tilgung der Universitätsschulden . . . . .		13,377	—
	Erhöht um 2477 Tblr. wegen des Zuschlags der Zinsen des Kaufpreises und der Meliorationskosten für das Härtel'sche Haus, sowie der Flußregulierungskosten, soweit sie durch die gewährten Rentencapitalien nicht gedeckt worden sind.			
5.	stiftungsmäßige Ausgaben und sonstige Lasten des Universitätsvermögens .		627	—
	Erhöht um 26 Tblr., hauptsächlich wegen des Zuwachses eines Legats.			
6.	Dienstbezüge der Verwaltungs- und Gerichtsbeamten:			
	a) dem Regierungsbevollmächtigten . . . . . Tblr. 300			
	b) dem Universitätsrector . . . . . = 1,071			
	c) für das Universitätsgericht . . . . . = 5,948			
	d) für das Universitätsrentamt . . . . . = 5,473			
			12,792	—
	Erhöht um 524 Tblr. durch Gehaltsaufbesserung des Controleurs von 647 auf 800 Tblr., sowie durch mannichfache kleine Veränderungen in den aus Stiftungen, Facultätsfonds und zufälligen Einnahmen herrührenden Emolumenten.			
7.	Dienstbezüge der Professoren und Lehrer:			
	a) für die theologische Facultät . . . . . Tblr. 14,835			
	b) = = juristische = . . . . . = 26,398			
	c) = = medicinische = . . . . . = 23,190			
	d) = = philosophische = . . . . . = 60,515			
			124,938	—
		Seitenbetrag	151,734	—



Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
	Uebertrag	151,734	—
	Der Mehrbedarf an 14,844 Tblr. zergliedert sich in folgender Weise:		
	Zuwachs. Abgang.		
	a. bei der theologischen Facultät.		
300 Tblr.	— Tblr. durch Erhöhung des Gehalts für einen ordentlichen Honorarprofessor von 1200 auf 1500 Tblr.,		
200 "	— " durch Erhöhung des Gehalts für einen außerordentlichen Professor von 800 auf 1000 Tblr.,		
36 "	— " Resultat des Zu- und Abgangs bei den Bezügen aus Facultätsfonds, Stiftungen und für das Decanat.		
536 Tblr.	— Tblr. Summe bei a.		
	b. bei der juristischen Facultät.		
1100 Tblr.	— Tblr. durch Gehaltserhöhungen für 3 ordentliche Professoren von 2000 auf 2500 Tblr. und zweimal von 1500 auf 1800 Tblr.,		
300 "	— " durch Einstellung eines höheren Gehalts für eine vacante Professur statt 1500 Tblr. 1800 Tblr.,		
500 "	— " durch Erhöhung des Gehalts für einen außerordentlichen Professor von 1000 auf 1500 Tblr.,		
1600 "	— " Pension für den emeritirten Professor des deutschen Rechts,		
500 "	— " durch vollständige Aufrechnung des stiftischen Präbendeneinkommens,		
15 "	— " Resultat des Zu- und Abgangs bei steigenden und fallenden Bezügen.		
4015 Tblr.	— Tblr. Summe bei b.		
	c. bei der medicinischen Facultät.		
300 Tblr.	— Tblr. durch Erhöhung des Gehalts für einen ordentlichen Professor von 2000 auf 2300 Tblr.,		
— "	415 " durch Herabsetzung des Gehalts einer ordentlichen Professur bei einem Personalwechsel,		
— "	500 " durch Wegfall eines Wohnungsäquivalents,		
1200 "	— " durch Gehaltserhöhung für 3 außerordentliche Professoren von 1000 auf 1500 Tblr., von 500 auf 800 Tblr. und von 600 auf 1000 Tblr.,		
— "	1800 " durch Wegfall von 2 außerordentlichen Professuren,		
167 "	— " Resultat des Zu- und Abgangs bei steigenden und fallenden Bezügen.		
— Tblr.	1048 Tblr. Summe bei c.		
	d. bei der philosophischen Facultät.		
600 Tblr.	— Tblr. durch Erhöhung des Gehalts für eine außerordentliche Professur der Mathematik von 900 auf 1500 Tblr.,		
— "	1000 " durch vorläufige Weglassung des Gehalts für eine unbesetzte Professur der Philosophie,		
600 Tblr.	1000 Tblr. Seitenbetrag.		
	Seitenbetrag	151,734	—

Nr.	Gegenstand.		Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
			Tblr.	Tblr.
		Uebertrag	151,734	—
	Zuwachs.	Abgang.		
	600 Tblr.	1000 Tblr.	Uebertrag.	
	600	—	durch Erhöhung des Gehalts der Professur für Zoologie von 1400 auf 2000 Tblr.,	
	600	—	durch Erhöhung des Gehalts der Professur für Botanik von 1200 auf 1800 Tblr.,	
	1800	—	durch Anstellung eines zweiten Professors der Mathematik,	
	2250	—	durch Gehaltserhöhungen für 6 ordentliche Professoren von 2000 auf 2500 Tblr., von 1400 auf 1750 Tblr., von 1200 auf 1600 Tblr., von 1200 auf 1500 Tblr., von 1000 auf 1500 Tblr. und von 750 auf 950 Tblr.,	
	2700	—	durch Anstellung von 2 außerordentlichen Professoren für die Landwirthschaft mit 1500 und 1200 Tblr. Gehalt,	
	3000	—	durch Anstellung von 5 außerordentlichen Professoren mit 900, 600 und dreimal 500 Tblr. Gehalt,	
	1300	—	durch Gehaltserhöhungen für außerordentliche Professoren von 700 auf 1000 Tblr., zweimal von 500 auf 800 Tblr. und von 400 auf 800 Tblr.,	
	—	509	Resultat des Zu- und Abgangs bei steigenden und fallenden Bezügen.	
	11,341 Tblr.	— Tblr.	Summe bei d.	
	14,844 Tblr.	— Tblr.	Mehrbedarf bei Nr. 7 im Ganzen.	
8.	für academische Lehrmittel und Institute, ausschließlich der unter Nr. 7 vorkommenden Befoldungen			62,770
	8674 Tblr. Mehrbedarf, nämlich:			
	Zuwachs.	Abgang.		
	1100 Tblr.	— Tblr.	Mehrbedarf bei der Universitätsbibliothek wegen Anstellung eines Assistenten mit 100 Tblr. Remuneration und Erhöhung des Dispositionsquantums zu Anschaffung von Büchern von 4000 auf 5000 Tblr.,	
	30	—	Befoldungserhöhung des Aufwärters bei der Sternwarte von 150 auf 180 Tblr.,	
	420	—	wegen Anstellung eines Assistenten und eines Aufwärters beim naturhistorischen Museum mit 300 und 120 Tblr.,	
	150	300	Erhöhung des Dispositionsquantums beim archäologischen Museum von 250 auf 400 Tblr. und Wegfall der Localmiethe,	
	44	500	Erhöhung der Befoldung des Aufwärters beim physiologischen Institut von 156 auf 200 Tblr. und Wegfall der Localmiethe,	
	1744 Tblr.	800 Tblr.	Seitenbetrag.	
			Seitenbetrag	214,504

Nr.	Gegenstand.		Jahresbetrag der Ausgabe		
			normalmäßig.	transitorisch.	
			Thlr.	Thlr.	
		Uebertrag	214,504	—	
	Zuwachs. 1744 Thlr. 500 "	Abgang. 800 Thlr. — "	Uebertrag. wegen Anstellung eines zweiten Assistenten beim pathologisch-anatomischen Institut mit 300 Thlr. und Aussetzung eines Dispositionsquantums von 200 Thlr. für die Sammlungen, 400 " — " für physiologische Chemie durch Erhöhung des Dispositionsquantums bei der Klinik von 200 auf 600 Thlr., 1350 " — " für den botanischen Garten wegen Anstellung eines Assistenten mit 600 Thlr. und Erhöhung des Dispositionsquantums von 2000 auf 2750 Thlr. — " 530 " bei dem klinischen Institut, hauptsächlich durch Wegfall des Honorars für Sectionen, 900 " — " für die Entbindungsschule wegen Aussetzung eines Gehalts von 300 Thlr. für den Director und Erhöhung des Dispositionsquantums von 2400 auf 3000 Thlr., 110 " — " für den Fachtunterricht wegen Hinzutritt des Heizungs- und Beleuchtungsaufwands, sowie des Gehalts für einen Aufwärter, 5000 " — " neuer Ansat für die landwirthschaftliche Lehranstalt. 8674 Thlr. — Thlr. Mehrbedarf w. o.		
9.	allgemeine Bedürfnisse, als: Zuschüsse zur Universitäts-Wittwen- und Waisencasse, Bureau- und Regieaufwand beim Universitätsgericht und Universitätsrentamte, Bau- und Unterhaltungsaufwand, auch Brandversicherung und Steuern ic. für die nur dem Lehrzweck gewidmeten Gebäude, Druckkosten in allgemeinen Universitätsfachen, Repräsentationsaufwand des academischen Senats . . . . .		6,309	—	
	Vermindert um 1251 Thlr., hauptsächlich durch Wegfall eines Extraordinariums bezüglich des Bauaufwands, sowie durch Verminderung der Zuschüsse zur allgemeinen Wittwen- und Waisencasse. Hierüber:				
10.	auf besonderen landesherrlichen Stiftungen beruhende Stipendien und Holzdeputate für Professoren und Studirende . . . . .		2,270	—	
	Erhöht um 44 Thlr. im Taxwerthe der Holzdeputate.				
11.	für unvorhergesehene Ausgaben zur Disposition des Ministeriums . . . . .		5,000	—	
12.	für die Gesellschaft der Wissenschaften . . . . .		2,000	—	
	Durch das Erlöschen der transitorischen Bewilligung unter Nr. 13 des vorigen Stats und durch Verweisung des außerordentlichen Bauaufwands in das außerordentliche Budget kommen hier 2500 Thlr. in Wegfall.				
	Summe der Ausgaben		230,083	—	
	Hiervon abgezogen die Einnahmen der Universität an . . . . .		87,655	—	
	verbleibt:				
	für die Universität erforderlicher Zuschuß . . . . .		142,428	—	

Gegen den Etat für 1877:

18,206 Thlr. mehr an normalmäßigen Ausgaben,  
— 2,500 „ weniger an transitorischen Ausgaben,

15,706 Thlr. Mehrbedarf überhaupt, und zwar:

Zuwachs. normalmäßig. — Thlr.	Abgang.		durch Nebreinnahme, bei Nr. 4,
	normalmäßig. 7132 Thlr.	transitorisch. — Thlr.	
2,477	—	—	5,
26	—	—	6,
524	—	—	7,
14,844	—	—	8,
8,674	—	—	9,
—	1251	—	10,
44	—	—	transitorische Bewilligungen nach vorigem Etat,
26,589 Thlr.	8383 Thlr.	2500 Thlr.	dennach im Ganzen:
18,206 Thlr.	— Thlr.	2500 Thlr.	Zuwachs und Abgang w. o.

Zur Nachricht. Im Uebrigen sind unter II. Nr. 4 des ausserordentlichen Budgets 136,000 Thlr. (jährlich 68,000 Thlr.) zu Neubauten und Meliorationen postulirt.

## Position 66 a.

## Für die evangelischen Kirchen.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	für die Inspection über Kirchen und Schulen . . . . .	11,854	16,500
2.	Entschädigungen für die Tranfsteuer-Beneficien der Geistlichen . . . . .	8,732	—
3.	für die Seelsorge in den Gefängnissen der Bezirksgerichte . . . . .	4,000	—
4.	Berechnungssumme zu allgemeinen kirchlichen Zwecken, einschließlich zur Verbesserung gering dotirter geistlicher Stellen . . . . .	11,000	—
5.	Zuschuß zum Emeritirungsfonds für Geistliche . . . . . Um 3000 Thlr. erhöht.	7,000	—
6.	Portoäquivalent dem Missionsvereine . . . . .	50	—
7.	für Predigercandidaten-Vereine . . . . .	1,500	—
	Seitenbetrag	44,136	16,500

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	44,136	16,500
8.	Zuschuß zu den Ablösungsrenten für geistliche Getreidezehnten . . . . .	650	—
9.	Berechnungssumme, um den Geistlichen, Lehrern und Kirchendienern den Verlust zu ersetzen, welchen sie an ihren Ablösungsrenten durch Annahme von Landrentenbriefen erleiden . . . . . Herabgesetzt um 500 Thlr. wegen Ausloosung von Landrentenbriefen.	—	27,400
	Summe zu Pos. 66 a.	44,786	43,900

Gegen den Etat für 1875:

3000 Thlr. mehr an normalmäßigen (Nr. 5),  
 + 500 " weniger an transitorischen Ausgaben (Nr. 9).  
 2500 Thlr. Zuwachs.

Position 66 b.  
 Für die Gelehrtenschulen und für Realschulen.

Nr.	Gegenstand.	Jahres- betrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
			Thlr.	Thlr.
A. Landesschule Grimma.				
Einnahme.				
1.	erbliche und gewisse Gefälle . . . . .	275		
2.	Rente für die Güter Klosterbuch und Nimbschen (9985 Thlr., vergl. den Etat zu Pos. 3 des Einnahmehudgets Nr. 4c.), sowie Ablösungsrenten (337 Thlr.) . . . . .	10,322		
3.	Pachtgelder . . . . .	160		
4.	Capitalzinsen . . . . .	6,309		
5.	Zahlungen der Schüler . . . . .	4,009		
6.	Zuschüsse aus anderen Cassen . . . . .	2,770		
7.	allgemeine und zufällige Einnahmen . . . . .	100		
	Summe	23,945		

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
<b>Ausgabe.</b>			
8.	stiftungsmäßige Leistungen, Ablösungsrenten, Brandversicherungsbeiträge und Communalabgaben . . . . . Mehrbedarf 8 Thlr. wegen Erhöhung der Communalabgaben.	459	—
9.	Besoldungen der Lehrer, des Rentbeamten und anderer bei der Schule angestellter Personen . . . . . Erhöht um 1750 Thlr., und zwar: 1200 Thlr. durch Anstellung zwei neuer Lehrer, 550 " durch Gehaltsausbesserung für den Rector (von 1600 auf 1800 Thlr.), für den vierten Professor (von 900 auf 1000 Thlr.), den sechsten und siebenten Professor (von je 850 auf 900 Thlr.), den achten Professor (von 750 auf 800 Thlr.) und den neunten Oberlehrer (von 700 auf 800 Thlr.). 1750 Thlr. Mehrausgabe w. o.	12,605	—
10.	für die Bibliothek, Lehrmittel aller Art und Prämienbücher . . . . .	301	—
11.	zur Beköstigung der Schüler . . . . . Vermindert um 372 Thlr.	11,049	—
12.	für den inneren Haushalt . . . . . Vermindert um 14 Thlr.	355	—
13.	für Heizung und Beleuchtung . . . . . Erhöht um 100 Thlr.	1,100	—
14.	Bau- und Reparaturkosten . . . . .	2,000	—
15.	zu Erlassen, Pensionen und Insgemein . . . . . Vermindert um 1063 Thlr., hauptsächlich durch Wegfall der Pension eines emeritirten Lehrers.	2,495	—
Summe der Ausgaben		30,364	—
Hiervon abgezogen die obige Einnahme an		23,945	—
verbleibt:			
für die Landesschule Grimma erforderlicher Zuschuß		6,419	—
Gegen den Etat für 18 $\frac{2}{3}$ : 316 Thlr. weniger, nämlich:			
	Zuwachs.	Abgang.	
	— Thlr.	725 Thlr.	durch höhere Veranschlagung der Einnahme,
	8	—	bei Nr. 8,
	1750	—	" " " 9,
	—	372	" " " 11,
	—	14	" " " 12,
	100	—	" " " 13,
	—	1063	" " " 15,
	— Thlr.	316 Thlr.	Verminderung w. o.

Nr.	Gegenstand.	Jahres- betrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.	Tblr.
<b>B. Gymnasium zu Bautzen.</b>				
<b>Einnahme.</b>				
1.	Capital- und Pachtzinsen aus dem Vermögen der Anstalt	1,050		
2.	aus verschiedenen Stiftungen	513		
3.	aus der Stadtcasse	500		
4.	Zahlungen der Schüler	4,666		
	Summe	6,729		
<b>Ausgabe.</b>				
5.	stiftungsmäßige Leistungen		89	—
6.	Befoldungen der Lehrer:			
	a) dem Rector		1,600	—
	Erhöht um 100 Tblr.			
	b) für die übrigen 11 Oberlehrer (durchschnittlich für jeden 800 Tblr.)		8,800	—
	Erhöht um 1850 Tblr., hauptsächlich wegen Anstellung zwei neuer Lehrer.			
	c) für Schreibe-, Turn- und Zeichnenunterricht, sowie für Unterricht in der Französischen und Wendischen Sprache		782	—
	Erhöht um 132 Tblr. wegen Aufbesserung des Gehalts für den Schreibe- und Turnlehrer von 350 auf 450 Tblr., sowie wegen Vermehrung des Unterrichts in der Französischen Sprache.			
7.	zu Vermehrung der Bibliothek, für andere Lehrmittel und zu Prämienbüchern		232	—
8.	zu Heizung und Beleuchtung		350	—
	Erhöht um 50 Tblr.			
9.	zu Unterhaltung der Gebäude, des Gartens und des Inventars		420	—
	Erhöht um 70 Tblr.			
10.	dem Schulaufwärter und dem Famulus		125	—
11.	für Cassenverwaltung und Tantième der Schulgeldereinehmer		116	—
	Erhöht um 24 Tblr., nach Verhältniß der Einnahmepost 3.			
12.	Erlasse und für verschiedene, sowie unvorhergesehene Ausgaben		647	—
	Erhöht um 398 Tblr., nach Verhältniß der Einnahmepost 3.			
	Summe der Ausgaben		13,161	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an		6,729	—
	verbleibt:			
	erforderlicher Zuschuß für das Gymnasium zu Bautzen		6,432	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe																																		
		normalmäßig.	transitorisch.																																	
		Thlr.	Thlr.																																	
	<p>Gegen den Etat für 1855: 892 Thlr. mehr, nämlich:</p> <table border="0"> <tr> <td>Zuwachs.</td> <td>Abgang.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>— Thlr.</td> <td>1674 Thlr.</td> <td>durch höhere Veranschlagung der Einnahmen,</td> </tr> <tr> <td>100</td> <td>—</td> <td>bei Nr. 6 a.,</td> </tr> <tr> <td>1850</td> <td>—</td> <td>— 6 b.,</td> </tr> <tr> <td>132</td> <td>—</td> <td>— 6 c.,</td> </tr> <tr> <td>50</td> <td>—</td> <td>— 8,</td> </tr> <tr> <td>70</td> <td>—</td> <td>— 9,</td> </tr> <tr> <td>24</td> <td>—</td> <td>— 11,</td> </tr> <tr> <td>398</td> <td>—</td> <td>— 12,</td> </tr> <tr> <td>—</td> <td>58</td> <td>durch Wegfall der Grundsteuern und Uebertrag des Brandversicherungsbeitrags auf Post. 88.</td> </tr> <tr> <td>892 Thlr.</td> <td>—</td> <td>Thlr. Mehrbedarf w. o.</td> </tr> </table>	Zuwachs.	Abgang.		— Thlr.	1674 Thlr.	durch höhere Veranschlagung der Einnahmen,	100	—	bei Nr. 6 a.,	1850	—	— 6 b.,	132	—	— 6 c.,	50	—	— 8,	70	—	— 9,	24	—	— 11,	398	—	— 12,	—	58	durch Wegfall der Grundsteuern und Uebertrag des Brandversicherungsbeitrags auf Post. 88.	892 Thlr.	—	Thlr. Mehrbedarf w. o.		
Zuwachs.	Abgang.																																			
— Thlr.	1674 Thlr.	durch höhere Veranschlagung der Einnahmen,																																		
100	—	bei Nr. 6 a.,																																		
1850	—	— 6 b.,																																		
132	—	— 6 c.,																																		
50	—	— 8,																																		
70	—	— 9,																																		
24	—	— 11,																																		
398	—	— 12,																																		
—	58	durch Wegfall der Grundsteuern und Uebertrag des Brandversicherungsbeitrags auf Post. 88.																																		
892 Thlr.	—	Thlr. Mehrbedarf w. o.																																		
	<p><b>C. Gymnasium zu Chemnitz.</b> (Neues Postulat.)</p> <p><b>Einnahme.</b></p> <p>1. Zahlungen der Schüler . . . . . 2,100</p> <p>Summe f. f.</p> <p><b>Ausgabe.</b></p> <p>2. Besoldungen für 7 Oberlehrer . . . . . 4,700</p> <p>3. für Sings-, Zeichens-, Schreib- und Turnunterricht . . . . . 300</p> <p>4. für Lehrmittel . . . . . 75</p> <p>5. Insgemein . . . . . 200</p> <p>Summe der Ausgaben . . . . . 5,275</p> <p>Hievon abgezogen die obige Einnahme an . . . . . 2,100</p> <p>verbleibt:</p> <p>erforderlicher Zuschuß für das Gymnasium zu Chemnitz . . . . . 3,175</p>	<p><b>Jahresbetrag der Einnahme.</b> Thlr.</p> <p>2,100</p> <p>Summe f. f.</p> <p>4,700</p> <p>300</p> <p>75</p> <p>200</p> <p>5,275</p> <p>2,100</p> <p>3,175</p>																																		
	<p><b>D. Gymnasium zu Freiberg.</b></p> <p><b>Einnahme.</b></p> <p>1. aus Stiftungen und an Beiträgen der Stadtcasse . . . . . 956</p> <p>2. Tranke- und Grundsteuer-Entschädigung . . . . . 25</p> <p>3. Entrichtungen der Schüler . . . . . 4,620</p> <p>Summe . . . . . 5,601</p>	<p><b>Jahresbetrag der Einnahme.</b> Thlr.</p> <p>956</p> <p>25</p> <p>4,620</p> <p>5,601</p>																																		



Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
<b>Ausgabe.</b>			
4.	Besoldungen der Lehrer:		
	a) dem Rector . . . . . Erhöht um 100 Thlr.	1,600	—
	b) für die übrigen 11 Oberlehrer (durchschnittlich für jeden 800 Thlr.) Erhöht um 2450 Thlr., hauptsächlich wegen Anstellung drei neuer Lehrer.	8,800	—
	c) für Musik-, Schreibe-, Zeichnen- und Turnunterricht . . . . .	293	—
	d) Wohnungsäquivalent dem Rector . . . . . Neues Postulat.	150	—
5.	für Lehrmittel, Zeitschriften und Prämienbücher . . . . .	111	—
6.	für Heizung und Beleuchtung . . . . . Vermindert um 12 Thlr. wegen einer von dem Rector zu zahlenden Entschädigung für Heizung des Expeditionszimmers.	208	—
7.	für Unterhaltung der Gebäude und des Inventars . . . . .	170	—
8.	dem Cassenverwalter . . . . .	50	—
9.	dem Hausmann . . . . .	50	—
10.	zu Erlassen und allgemeinen, auch unvorhergesehenen Ausgaben . . . . . Erhöht um 468 Thlr., nach Verhältnis der Einnahmepost 3.	805	—
	Summe der Ausgaben	12,237	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an . . . . .	5,601	—
	verbleibt:		
	erforderlicher Zuschuß für das Gymnasium zu Freiberg	6,636	—
	Gegen den Etat für 1825: 656 Thlr. mehr, nämlich:		
	Zuwachs.	Abgang.	
	— Thlr.	2500 Thlr.	durch höhere Veranschlagung der Einnahmen,
	100 .	— .	bei Nr. 4 a.,
	2450 .	— .	4 b.,
	150 .	— .	4 d.,
	— .	12 .	6,
	468 .	— .	10.
	656 Thlr.	— Thlr.	Mehrbedarf w. o.

Nr.	Gegenstand.	Jahres- betrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.	Tblr.
<b>E. Gymnasium zu Zwickau.</b>				
<b>Einnahme.</b>				
1.	Capitalzinsen, Stiftungszinsen und Beiträge der Stadt, sowie des Kirchenärars . . . . .	1,387		
2.	Tranksteuerentschädigung . . . . .	19		
3.	Entrichtungen der Schüler . . . . .	6,350		
	Summe	7,756		
<b>Ausgabe.</b>				
4.	Befoldungen der Lehrer:			
	a) dem Rector . . . . .		1,600	—
	Erhöht um 100 Tblr.			
	b) für die übrigen 11 Oberlehrer (durchschnittlich für jeden 800 Tblr.), sowie für einen Unterlehrer und zwei provisorische Lehrer . . . . .		9,800	—
	Erhöht um 1200 Tblr., hauptsächlich wegen Neuansstellung zweier provisorischer Lehrer.			
	c) für Gesang-, Turn- und Zeichnenunterricht . . . . .		660	—
	Erhöht um 244 Tblr. wegen Vermehrung des Zeichnenunterrichts.			
5.	zu Lehrmitteln, Prämienbüchern und Druckkosten . . . . .		351	—
6.	dem Cassenverwalter . . . . .		100	—
7.	dem Hausmann und Schuldiener . . . . .		150	—
	Erhöht um 50 Tblr.			
8.	zur Chorcasse stiftungsmäßig . . . . .		50	—
9.	für Benutzung der Turnhalle und der Turngeräthe . . . . .		96	—
	Erhöht um 46 Tblr.			
10.	zu Erlassen . . . . .		671	—
	Erhöht um 406 Tblr., nach Verhältniß der Einnahmepost 3.			
11.	Insgemein . . . . .		122	—
	Summe der Ausgaben		13,600	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an		7,756	—
	verbleibt:			
	erforderlicher Zuschuß für das Gymnasium zu Zwickau		5,844	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe																												
		normalmäßig.	transitorisch.																											
		Tblr.	Tblr.																											
<p>Gegen den Etat für 1888: 84 Tblr. weniger, nämlich:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zuwachs.</th> <th>Abgang.</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>— Tblr.</td> <td>2130 Tblr.</td> <td>durch höhere Veranschlagung der Einnahme,</td> </tr> <tr> <td>100</td> <td>—</td> <td>bei Nr. 4 a.,</td> </tr> <tr> <td>1200</td> <td>—</td> <td>„ „ 4 b.,</td> </tr> <tr> <td>244</td> <td>—</td> <td>„ „ 4 c.,</td> </tr> <tr> <td>50</td> <td>—</td> <td>„ „ 7,</td> </tr> <tr> <td>46</td> <td>—</td> <td>„ „ 9,</td> </tr> <tr> <td>406</td> <td>—</td> <td>„ „ 10.</td> </tr> <tr> <td>— Tblr.</td> <td>84 Tblr.</td> <td>Berminderung w. o.</td> </tr> </tbody> </table>				Zuwachs.	Abgang.		— Tblr.	2130 Tblr.	durch höhere Veranschlagung der Einnahme,	100	—	bei Nr. 4 a.,	1200	—	„ „ 4 b.,	244	—	„ „ 4 c.,	50	—	„ „ 7,	46	—	„ „ 9,	406	—	„ „ 10.	— Tblr.	84 Tblr.	Berminderung w. o.
Zuwachs.	Abgang.																													
— Tblr.	2130 Tblr.	durch höhere Veranschlagung der Einnahme,																												
100	—	bei Nr. 4 a.,																												
1200	—	„ „ 4 b.,																												
244	—	„ „ 4 c.,																												
50	—	„ „ 7,																												
46	—	„ „ 9,																												
406	—	„ „ 10.																												
— Tblr.	84 Tblr.	Berminderung w. o.																												
<p><b>F. Gymnasium und Realschule zu Plauen.</b></p>		<p><b>Jahresbetrag der Einnahme.</b></p>																												
<p><b>Einnahme.</b></p>		<p>Tblr.</p>																												
1.	Zinsen, Renten und Zuschuß aus der Stadtcasse	965																												
2.	Tranksteuervergütungen	19																												
3.	Entrichtungen der Schüler	7,650																												
	<b>Summe</b>	<b>8,634</b>																												
<p><b>Ausgabe.</b></p>																														
4.	Befoldungen der Lehrer:																													
	a) dem Director	1,600	—																											
	Erhöht um 100 Tblr.																													
	b) für die übrigen 18 Oberlehrer, sowie für einen provisorischen Oberlehrer	14,550	—																											
	Erhöht um 2150 Tblr., hauptsächlich wegen Anstellung zwei neuer Oberlehrer.																													
	c) für Turn-, Zeichnen- und Schreibeunterricht	790	—																											
	Erhöht um 70 Tblr.																													
5.	für Lehrmittel und zu Unterhaltung und Vermehrung der Schülerbibliothek	480	—																											
	Erhöht um 80 Tblr.																													
6.	für Heizung und Beleuchtung	160	—																											
	Bermindert um 40 Tblr.																													
7.	für Unterhaltung des Inventars	100	—																											
	Bermindert um 30 Tblr.																													
8.	dem Cassenverwalter	150	—																											
	Erhöht um 50 Tblr.																													
	<b>Seitenbetrag</b>	<b>17,830</b>	—																											

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	17,830	—
9.	dem Hausmann, zugleich für Dienstleistungen im Laboratorium Erhöht um 50 Thlr.	200	—
10.	Zinsen von Passivschulden . . . . .	51	—
11.	zu Erlassen . . . . . Erhöht um 539 Thlr., nach Verhältnis der Einnahmepost 3.	742	—
12.	zu allgemeinen und unvorhergesehenen Ausgaben Erhöht um 128 Thlr.	291	—
	Summe der Ausgaben	19,114	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an verbleibt:	8,634	—
	Zuschußforderniß für das Gymnasium und die Realschule zu Plauen . . . . .	10,480	—
	Gegen den Etat für 1872: 503 Thlr. weniger, nämlich:		
	Zuwachs.	Abgang.	
	— Thlr.	3600 Thlr.	durch höhere Veranschlagung der Einnahme,
	100	—	bei Nr. 4 a.,
	2150	—	" " 4 b.,
	70	—	" " 4 c.,
	80	—	" " 5,
	—	40	" " 6,
	—	30	" " 7,
	50	—	" " 8,
	50	—	" " 9,
	539	—	" " 11,
	128	—	" " 12.
	— Thlr.	503 Thlr.	Verminderung w. o.
<b>G. Gymnasium und Realschule zu Bittau.</b>			
<b>Einnahme.</b>			
		Jahresbetrag der Einnahme.	
		Thlr.	
1.	aus der Stadtcasse (im Jahre 1870: 3095 Thlr. und im Jahre 1871: 400 Thlr., gemeinjährig also 1747 Thlr. 15 Ngr.) und an Stiftszinsen . . . . .	2,013	
2.	Entrichtungen der Schüler . . . . .	8,400	
	Summe	10,413	

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
<b>Ausgabe.</b>			
3.	Befoldung der Lehrer:		
	a) dem Director Erhöht um 100 Tblr.	1,600	—
	b) für die übrigen 18 Oberlehrer, sowie für 2 provisorische Oberlehrer Erhöht um 2450 Tblr., hauptsächlich wegen Anstellung zwei neuer Oberlehrer und eines provisorischen Oberlehrers.	15,150	—
	c) für Zeichnen-, Schreibe-, Turn- und Gesangunterricht Erhöht um 100 Tblr.	1,350	—
4.	für Lehrmittel und Prämienbücher	430	—
5.	für Beleuchtung Erhöht um 25 Tblr.	100	—
6.	für Receptur der Schulgelder und Rechnungsführung Erhöht um 60 Tblr.	150	—
7.	dem Hausmann und Schuldiener, im Jahre 1870: 130 Tblr. und im Jahre 1871: 300 Tblr., gemeinjährig also Erhöht um 110 Tblr.; wegen Vereinigung beider Anstalten in einem Gebäude fällt aber künftig der eine Hausmann weg.	215	—
8.	zu Schulgeld-Erlassen Erhöht um 643 Tblr., im Verhältnisse der Einnahmepost 2.	825	—
9.	zu Instandhaltung des Schulinventars und der Turngeräthe Neues Postulat.	80	—
10.	zu allgemeinen und unvorhergesehenen Ausgaben Erhöht um 84 Tblr.	484	—
	Summe der Ausgaben	20,384	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an	10,413	—
	verbleibt:		
	Zuschußverforderniß für das Gymnasium und die Realschule zu Bittau	9,971	—
	Gegen den Etat für 1872: 351 Tblr. mehr, nämlich:		
	Zuwachs.	Abgang.	
	Tblr.	3301 Tblr.	durch höhere Veranschlagung der Einnahmen,
	100	—	bei Nr. 3 a.,
	2450	—	" " 3 b.,
	100	—	" " 3 c.,
	25	—	" " 5,
	60	—	" " 6,
	110	—	" " 7,
	643	—	" " 8,
	80	—	" " 9,
	84	—	" " 10.
	351 Tblr.	—	Tblr. Mehrbedarf w. o.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe																
		normalmäßig.	transitorisch.															
		Thlr.	Thlr.															
	<p><b>H. Pensionen für emeritirte Gymnasiallehrer,</b> und zwar: für zwei emeritirte Lehrer in Bautzen, drei in Freiberg, zwei in Zwickau, einen in Plauen und einen in Zittau</p> <p>Gegen den Etat für 1888: <b>220 Thlr. mehr</b>, nämlich:  <table style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Zuwachs.</td> <td>Abgang.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>770 Thlr.</td> <td>— Thlr.</td> <td>für zwei Lehrer in Bautzen,</td> </tr> <tr> <td>— " 550 " "</td> <td>" " " "</td> <td>für einen Lehrer in Zwickau.</td> </tr> <tr> <td>220 Thlr.</td> <td>— Thlr.</td> <td>Mehrbedarf w. o.</td> </tr> </table> </p>	Zuwachs.	Abgang.		770 Thlr.	— Thlr.	für zwei Lehrer in Bautzen,	— " 550 " "	" " " "	für einen Lehrer in Zwickau.	220 Thlr.	— Thlr.	Mehrbedarf w. o.	—	4,645			
Zuwachs.	Abgang.																	
770 Thlr.	— Thlr.	für zwei Lehrer in Bautzen,																
— " 550 " "	" " " "	für einen Lehrer in Zwickau.																
220 Thlr.	— Thlr.	Mehrbedarf w. o.																
			Summe f. f.															
	<p><b>J. Realschule zu Annaberg.</b></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="2" style="text-align: center;">Einnahme.</th> <th style="text-align: center;">Jahresbetrag der Einnahme.</th> </tr> <tr> <th colspan="2"></th> <th style="text-align: center;">Thlr.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">1.</td> <td>Zuschuß der Stadt</td> <td style="text-align: right;">480</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">2.</td> <td>Entrichtungen der Schüler</td> <td style="text-align: right;">7,600</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">Summe</td> <td style="text-align: right;">8,080</td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: center;"><b>Ausgabe.</b></p>	Einnahme.		Jahresbetrag der Einnahme.			Thlr.	1.	Zuschuß der Stadt	480	2.	Entrichtungen der Schüler	7,600	Summe		8,080		
Einnahme.		Jahresbetrag der Einnahme.																
		Thlr.																
1.	Zuschuß der Stadt	480																
2.	Entrichtungen der Schüler	7,600																
Summe		8,080																
3.	<p>Befoldungen der Lehrer:</p> <p>a) dem Director Erhöht um 200 Thlr.</p> <p>b) für die übrigen 14 Oberlehrer, sowie für 2 provisorische Oberlehrer Erhöht um 4650 Thlr., hauptsächlich wegen Anstellung von sechs neuen Oberlehrern.</p> <p>c) für Zeichnen-, Turn- und Gesangunterricht Erhöht um 140 Thlr. wegen Vermehrung des Zeichnenunterrichts.</p>	1,400	—															
4.	für Lehrmittel	300	—															
5.	für Heizung und Beleuchtung	350	—															
6.	dem Rechnungsführer Um 50 Thlr. erhöht.	100	—															
7.	dem Hausmann Um 80 Thlr. erhöht.	150	—															
	Seitenbetrag	14,138	—															

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	14,138	—
8.	zu Schulgeld - Erlassen Um 585 Thlr. erhöht, nach Verhältnis der Einnahmepost 2.	740	—
9.	zu allgemeinen und unvorhergesehenen Ausgaben Um 100 Thlr. erhöht.	440	—
	Summe der Ausgaben	15,318	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an verbleibt:	8,080	—
	Zuspußerforderniß für die Realschule zu Annaberg	7,238	—
	Gegen den Etat für 1888: 1177 Thlr. mehr, nämlich:		
	Zuwachß.	Abgang.	
	— Thlr.	4628 Thlr.	durch höhere Veranschlagung der Einnahmen,
	200	—	bei Nr. 3 a.,
	4650	—	" " " 3 b.,
	140	—	" " " 3 c.,
	50	—	" " " 6,
	80	—	" " " 7,
	585	—	" " " 8,
	100	—	" " " 9
	1177 Thlr.	—	Thlr. Mehrbedarf w. o.
	<b>K. Realschule zu Döbeln.</b>		
	(Neues Postulat.)		
	<b>Einnahme.</b>		
1.	Zahlungen der Schüler	3,390	
		Summe f. f.	
	<b>Ausgabe.</b>		
2.	Besoldungen der Lehrer:		
	a) dem Director	1,200	—
	b) für die übrigen 7 Oberlehrer	5,000	—
	c) für Turn- und Gesangunterricht	550	—
3.	für Lehrmittel	100	—
4.	für Heizung und Beleuchtung	100	—
	Seitenbetrag	6,950	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	6,950	—
5.	dem Rechnungsführer	50	—
6.	zu allgemeinen und unvorhergesehenen Ausgaben	200	—
	Summe der Ausgaben	7,200	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an	3,390	—
	verbleibt:		
	Zuschußforderniß für die Realschule zu Döbeln	3,810	—
	<b>L. Realschule zu Chemnitz.</b>		
	Aversionalbeitrag	3,000	—
		Summe f. f.	—
	<b>M. Realschule zu Reichenbach.</b>		
	Aversionalbeitrag	1,600	—
	Um 600 Thlr. erhöht.	Summe f. f.	—
	<b>N. Bauaufwand.</b>		
	Zu Unterhaltung der Gebäude des Gymnasiums mit Realschule zu Plauen und der Realschule zu Döbeln	800	—
	Um 400 Thlr. erhöht.	Summe f. f.	—
	<b>O. Dispositionsquanta.</b>		
1.	zu allgemeinen und unvorhergesehenen Bedürfnissen für die Gelehrten- und Realschulen	3,000	—
	Um 1000 Thlr. erhöht.		
2.	zu Förderung des Realschulunterrichts	4,000	—
	Neues Postulat. Zu diesem Zwecke waren dem Ministerium in voriger Finanzperiode 6—8000 Thlr. zur Verfügung gestellt worden.		
	Summe	7,000	—



Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Gegen den Etat für 18 $\frac{66}{66}$ : 5000 Thlr. mehr, und zwar: 1000 Thlr. Zuwachs bei Nr. 1, 4000 " " " " 2. 5000 Thlr. Mehrbedarf w. o.		
	<b>Wiederholung.</b>		
	A. für die Landesschule zu Grimma . . . . .	6,419	—
	B. " das Gymnasium zu Bautzen . . . . .	6,432	—
	C. " " " Chemnitz . . . . .	3,175	—
	D. " " " Freiberg . . . . .	6,636	—
	E. " " " Zwickau . . . . .	5,844	—
	F. " " " nebst Realschule zu Plauen . . . . .	10,480	—
	G. " " " " " Zittau . . . . .	9,971	—
	H. Pensionen für emeritirte Gymnasiallehrer . . . . .	—	4,645
	J. für die Realschule zu Annaberg . . . . .	7,238	—
	K. " " " Döbeln . . . . .	3,810	—
	L. " " " Chemnitz . . . . .	3,000	—
	M. " " " Reichenbach . . . . .	1,600	—
	N. Bauaufwand . . . . .	800	—
	O. Dispositionsquanta . . . . .	7,000	—
	Summe zu Pos. 66 b.	72,405	4,645

Gegen den Etat für 18 $\frac{66}{66}$ :  
15,158 Thlr. mehr an normalmäßigen Ausgaben,  
220 " " an transitorischen Ausgaben.  
15,378 Thlr. Zuwachs überhaupt.

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:

75 Thlr. Brandversicherung der Gymnasialgebäude zu Plauen und Bautzen (Pos. 88 Nr. 21 b.);  
ergibt:

72,480 Thlr. normalmäßig } *Gesamtaufwand für die Staatscasse.*  
4,645 „ transitorisch }

Ueberdiess ist der Aufwand zu Erbauung eines neuen Gymnasialgebäudes in Chemnitz und einer Turnhalle für die Realschule in Döbeln im ausserordentlichen Budget unter II. Nr. 5 und 7 eingestellt.

## Position 66 c.

## Für die Schullehrerseminare.

Nr.	Gegenstand.	Jahres- betrag der Einnahme. Thlr.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig. Thlr.	transitorisch. Thlr.
<b>A. Seminar zu Annaberg.</b>				
<b>Einnahme.</b>				
1.	Beitrag der Stadt Annaberg für die Seminarische . . . . .	180		
2.	durch den Miethwerth der Wohnungen des 2., 3., 4., 5., 6. und 7. Lehrers, sowie Legatzinsen . . . . .	345		
3.	Entrichtungen der Profseminaristen (40 zu 20 Thlr.) . . . . .	800		
	Summe	1,325		
<b>Ausgabe.</b>				
4.	Besoldungen der Lehrer . . . . . Erhöht um 50 Thlr. wegen Vermehrung des Zeichnungsunterrichts.		6,350	
5.	zur Bibliothek und für andere Lehrmittel . . . . .		150	
6.	zu Stipendien, einschließlich 40 Thlr. stiftungsmäßig . . . . .		840	
7.	für Medicin und Krankenpflege . . . . .		150	
8.	für Heizung und Beleuchtung . . . . .		1,300	
9.	dem Rechnungsführer . . . . .		50	
10.	zu Unterhaltung des Inventars . . . . .		250	
11.	dem Hausmann (Besoldung, zu Haltung des Dienstpersonals, sowie eines Gehilfen in den 6 Wintermonaten, zu Instandhaltung des Geschirres und Scheuerlöhne) . . . . . Erhöht um 56 Thlr.		351	
	Seitenbetrag		9,441	

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	9,441	—
12.	Zuschuß zum Kostgeld der Seminaristen	450	—
13.	zu Erlassen am Schulgeld der Profseminaristen Neues Postulat.	80	—
14.	Insgemein	186	—
	<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>10,157</b>	<b>—</b>
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an	1,325	—
	verbleibt:		
	Zuschußverforderniß für das Seminar zu Annaberg	8,832	—
	Gegen den Etat für 1822: 166 Thlr. mehr, nämlich:		
	Zuwachs.	Abgang.	
	— Thlr.	20 Thlr. durch Mehreinnahme,	
	50 " — " bei Nr. 4,		
	56 " — " " " 11,		
	80 " — " " " 13.		
	166 Thlr.	— Mehrbedarf w. o.	
	<b>B. Seminar zu Gaußen.</b>		
	<b>Einnahme.</b>	<b>Jahresbetrag der Einnahme.</b>	
		Thlr.	
1.	Zinsen des Stiftungsfonds der Anstalt	2,899	
2.	Beitrag der Stadt für die Seminarische	120	
3.	Entrichtungen der Profseminaristen (45 zu 20 Thlr.)	900	
	<b>Summe</b>	<b>3,919</b>	
	<b>Ausgabe.</b>		
4.	Besoldungen der Lehrer Vermindert um 26 Thlr. durch Veränderungen von geringerem Belange.	6,394	—
5.	zur Bibliothek und für andere Lehrmittel	150	—
6.	zu Stipendien	800	—
7.	für Medicin und Krankenpflege Erhöht um 14 Thlr.	90	—
	<b>Seitenbetrag</b>	<b>7,434</b>	<b>—</b>

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe									
		normalmäßig.	transitorisch.								
		Thlr.	Thlr.								
	Uebertrag	7,434	—								
8.	für Heizung und Beleuchtung Erhöht um 155 Thlr.	880	—								
9.	zu Unterhaltung des Gebäudes und des Inventars	850	—								
10.	Brandversicherung, Staats- und Stadtabgaben Erhöht um 4 Thlr.	111	—								
11.	jährliche Zinsen für ein zum Ankauf eines Feldes erborgtes Capital von 1800 Thlr.	72	—								
12.	der Wirthschafterin, dem Küchenpersonal und dem Hausmann, ingleichen zu Unterhaltung des Küchen- und Tischgeschirres und Geräthes Erhöht um 20 Thlr.	235	—								
13.	zu Erlassen am Schulgeld der Profeminaristen Neues Postulat.	72	—								
14.	Insgemein	117	—								
	Summe der Ausgaben	9,771	—								
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an	3,919	—								
	verbleibt:										
	Zuschußerforderniß für das Seminar zu Bayen	5,852	—								
	Gegen den Etat für 1855 54 Thlr. mehr, nämlich:										
	Zuwachs.	Abgang.									
	— Thlr.	185 Thlr.	durch Mehreinnahme, unter Wegfall des Mietthwerths der Wohnung für den zweiten Lehrer,								
	—	26	bei Nr. 4,								
	14	—	7,								
	155	—	8,								
	4	—	10,								
	20	—	12,								
	72	—	13.								
	54 Thlr.	—	Mehrbedarf w. o.								
	C. Seminar zu Borna.										
	Einnahme.										
1.	Entrichtungen der Profeminaristen (37 zu 20 Thlr.)	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Jahresbetrag der Einnahme.</th> </tr> <tr> <th colspan="2">Thlr.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">740</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">Summe f. f.</td> </tr> </tbody> </table>		Jahresbetrag der Einnahme.		Thlr.		740		Summe f. f.	
Jahresbetrag der Einnahme.											
Thlr.											
740											
Summe f. f.											

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
<b>Ausgabe.</b>			
2.	Besoldungen der Lehrer Vermindert um 70 Thlr. wegen Zuteilung des Zeichnenunterrichts an einen ordentlichen Lehrer.	6,230	—
3.	zu Anschaffung von Büchern und anderen Lehrmitteln	150	—
4.	zu Stipendien	800	—
5.	für Medicin und Krankenpflege	100	—
6.	für Heizung und Beleuchtung Erhöht um 250 Thlr.	850	—
7.	dem Rechnungsführer	50	—
8.	zu Unterhaltung des Inventars	250	—
9.	dem Hausmann (Besoldung und für das erforderliche Dienstpersonal)	250	—
10.	zu Erlassen am Schulgeld der Profeminaristen Neues Postulat.	60	—
11.	Insgemein Erhöht um 50 Thlr.	250	—
Summe der Ausgaben		8,990	—
Hiervon abgezogen die obige Einnahme an		740	—
verbleibt:			
Zuschußersforderniß für das Seminar zu Borna		8,250	—
Gegen den Etat für 1825: 750 Thlr. mehr, nämlich:			
	Zuwachs.	Abgang.	
	460 Thlr.	— Thlr. durch Einnahmeausfall,	
	—	70 — bei Nr. 2,	
	250 —	— — — — 6,	
	60 —	— — — — 10,	
	50 —	— — — — 11.	
	750 Thlr.	— Mehrbedarf w. o.	
<b>D. Seminar zu Friedrichstadt-Dresden.</b>		<b>Jahresbetrag der Einnahme.</b>	
<b>Einnahme.</b>		Thlr.	
1.	Zinsen aus dem beim Cultusministerium verwalteten Seminarfonds	1,961	
2.	Entrichtungen der Profeminaristen (40 zu 20 Thlr.)	800	
Summe		2,761	

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
<b>Ausgabe.</b>			
3.	Befoldungen der Lehrer Erhöht um 160 Thlr., und zwar: 100 Thlr. persönliche Zulage für den fünften Oberlehrer (von 600 auf 700 Thlr.) und 60 Thlr. wegen des Turnunterrichts der Profseminaristen.	6,358	—
4.	zu Anschaffung von Büchern und anderen Lehrmitteln	150	—
5.	zu Stipendien	800	—
6.	für Medicin und Krankenpflege	100	—
7.	für Heizung und Beleuchtung Erhöht um 40 Thlr.	800	—
8.	zu Unterhaltung des Inventars Erhöht um 50 Thlr.	250	—
9.	dem Rechnungsführer	50	—
10.	dem Hausmann (Befoldung und zu Haltung des Dienstpersonals)	300	—
11.	zu Erlaffen am Schulgeld der Profseminaristen Neues Postulat.	64	—
12.	zu Unterhaltung des Gartens und Gemeindeanlagen nach dem Grundwerth Neues Postulat.	130	—
13.	Insgemein	200	—
Summe der Ausgaben		9,202	—
Hiervon abgezogen die obige Einnahme an		2,761	—
verbleibt:			
Zuschußforderniß für das Seminar zu Friedrichstadt- Dresden		6,441	—
<p style="text-align: center;">Gegen den Etat für 1888: 604 Thlr. mehr, nämlich:</p> <p>160 Thlr. durch Einnahme-Ausfall,  160 " bei Nr. 3,  40 " " " 7,  50 " " " 8,  64 " " " 11,  130 " " " 12.  604 Thlr. Mehrbedarf w. o.</p>			

Nr.	Gegenstand.	Jahres- betrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
			Tblr.	Tblr.
<b>E. Seminar zu Grimma.</b>				
<b>Einnahme.</b>				
1.	aus dem Dinter'schen Stiftungsfonds . . . . .	82		
2.	Entrichtung der Profeminaristen (40 zu 20 Tblr.) . . . . .	800		
	Summe	882		
<b>Ausgabe.</b>				
3.	Befoldungen der Lehrer . . . . . Erhöht um 400 Tblr. wegen Aufbesserung des Gehalts für den zweiten Nusfillehrer von 250 auf 350 Tblr. und Anstellung eines Hilfslehrers mit 300 Tblr.		6,650	—
4.	zu Anschaffung von Büchern und anderen Lehrmitteln . . . . .		150	—
5.	zu Stipendien . . . . .		800	—
6.	für Medicin und Krankenpflege . . . . .		100	—
7.	für Heizung und Beleuchtung . . . . . Erhöht um 200 Tblr.		800	—
8.	Miethzins, Heizung, Beleuchtung ic. für die Profeminarclassen . . . . . Neues Postulat.		280	—
9.	dem Rechnungsführer . . . . .		50	—
10.	zu Unterhaltung des Inventars . . . . .		250	—
11.	für Benutzung der städtischen Turnhalle . . . . .		70	—
12.	dem Hausmann (für sich und das erforderliche Dienstpersonal) . . . . . Erhöht um 50 Tblr.		300	—
13.	zu Erlassen am Schulgeld der Profeminaristen . . . . . Neues Postulat.		64	—
14.	Insgemein . . . . . Um 50 Tblr. erhöht.		200	—
	Summe der Ausgaben		9,714	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an . . . . .		882	—
	verbleibt:			
	Zufußerforderniß für das Seminar zu Grimma . . . . .		8,832	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	<p>Gegen den Etat für 1844: 1204 Thlr. mehr, nämlich:</p> <p>160 Thlr. durch Einnahme-Ausfall,  400 - bei Nr. 3,  200 - - - 7,  280 - - - 8,  50 - - - 12,  64 - - - 13,  50 - - - 14.</p> <p>1204 Thlr. Mehrbedarf w. o.</p>		
	<p><b>F. Seminar zu Rossen.</b></p> <p><b>Einnahme.</b></p>	<p><b>Jahresbetrag der Einnahme.</b></p> <p>Thlr.</p>	
1.	Stiftungszinsen . . . . .	103	
2.	Beitrag der Stadtgemeinde Rossen für die Uebungsschule . . . . .	80	
3.	Entrichtungen der Profseminaristen (40 zu 20 Thlr.) . . . . .	800	
	Summe	983	
	<p><b>Ausgabe.</b></p>		
4.	Besoldungen der Lehrer . . . . .	6,100	
5.	zu Anschaffung von Büchern und anderen Lehrmitteln . . . . .	150	
6.	zu Stipendien . . . . .	800	
7.	für Medicin und Krankenpflege . . . . .	75	
8.	für Heizung und Beleuchtung . . . . . Erhöht um 115 Thlr.	800	
9.	zu Unterhaltung des Inventars . . . . .	250	
10.	dem Rechnungsführer . . . . .	50	
11.	dem Hausmann (Besoldung und für das erforderliche Dienstpersonal) Erhöht um 80 Thlr.	300	
12.	Rentenbeiträge und Communalabgaben . . . . .	16	
13.	zu Unterhaltung des Gartens . . . . .	25	
14.	zu Erlassen am Schulgeld der Profseminaristen Neues Postulat.	64	
15.	zu allgemeinen Ausgaben . . . . .	200	
	Summe der Ausgaben	8,830	
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an verbleibt:	983	
	Zuscherforderniß für das Seminar zu Rossen . . . . .	7,847	



Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe																			
		normalmäßig.	transitorisch.																		
		Thlr.	Thlr.																		
<p>Gegen den Etat für 1822: 99 Thlr. mehr, nämlich:</p> <table border="1"> <tr> <td>Zuwachs.</td> <td>Abgang.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>— Thlr.</td> <td>160 Thlr.</td> <td>durch Mehreinnahme,</td> </tr> <tr> <td>115 -</td> <td>-</td> <td>bei Nr. 8,</td> </tr> <tr> <td>80 -</td> <td>-</td> <td>" " 11,</td> </tr> <tr> <td>64 -</td> <td>-</td> <td>" " 14.</td> </tr> <tr> <td>99 Thlr.</td> <td>—</td> <td>Mehrbedarf w. o.</td> </tr> </table>				Zuwachs.	Abgang.		— Thlr.	160 Thlr.	durch Mehreinnahme,	115 -	-	bei Nr. 8,	80 -	-	" " 11,	64 -	-	" " 14.	99 Thlr.	—	Mehrbedarf w. o.
Zuwachs.	Abgang.																				
— Thlr.	160 Thlr.	durch Mehreinnahme,																			
115 -	-	bei Nr. 8,																			
80 -	-	" " 11,																			
64 -	-	" " 14.																			
99 Thlr.	—	Mehrbedarf w. o.																			
<p>G. Seminar zu Plauen.</p>		<p>Jahresbetrag der Einnahme.</p>																			
<p>Einnahme.</p>		<p>Thlr.</p>																			
1.	Beitrag der Stadt Plauen für die Seminarschule	159																			
2.	Entrichtungen der Profseminaristen (50 zu 20 Thlr.)	1,000																			
<p>Summe</p>		1,159																			
<p>Ausgabe.</p>																					
3.	Besoldungen der Lehrer	6,270	—																		
4.	zu Anschaffung von Büchern und anderen Lehrmitteln	150	—																		
5.	zu Stipendien	800	—																		
6.	für Medicin und Krankenpflege	75	—																		
7.	für Heizung und Beleuchtung des Seminars und der Turnhalle, nach Abrechnung von 20 Thlr. Beitrag des Directors zur Gasbeleuchtung Erhöht um 60 Thlr.	710	—																		
8.	dem Rechnungsführer	50	—																		
9.	dem Hausmann (Besoldung, für das erforderliche Dienstpersonal, für Versorgung und Reinhaltung der Turnhalle, sowie für Unterhaltung des Koch- und Tischgeschirrs) Erhöht um 15 Thlr.	315	—																		
10.	für Unterricht in der Obstbaumzucht und zu Unterhaltung des Gartens Um 10 Thlr. erhöht.	40	—																		
11.	zu Unterhaltung des Inventars	250	—																		
12.	zu Erlaffen am Schulgeld der Profseminaristen Neues Postulat.	80	—																		
13.	Insgemein Um 35 Thlr. erhöht.	235	—																		
<p>Summe der Ausgaben</p>		8,975	—																		
<p>Hiervon abgezogen die obige Einnahme an</p>		1,159	—																		
<p>verbleibt:</p>																					
<p>Zuschußbedarf für das Seminar zu Plauen</p>		7,816	—																		

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
	Gegen den Etat für 1827: <b>160 Tblr. weniger</b> , nämlich: Zuwachs. Abgang. — Tblr. 360 Tblr. durch Mehreinnahme, 60 — — bei Nr. 7, 15 — — — — 9, 10 — — — — 10, 80 — — — — 12, 35 — — — — 13. — 160 Tblr. Verminderung w. o.		
	<b>H. Seminar zu Waldenburg.</b> <b>Einnahme.</b>	<b>Jahresbetrag der Einnahme.</b> Tblr.	
1.	aus den Stiftungsfonds und dem Renteneinkommen der Anstalt	2,635	
2.	Entrichtungen der Seminaristen und Profeminaristen	3,780	
3.	Miethwerth der Wohnungen des zweiten, dritten und vierten Oberlehrers	195	
	Summe	6,610	
	<b>Ausgabe.</b>		
4.	Besoldungen der Lehrer Erhöht um 1450 Tblr., hauptsächlich wegen Anstellung zwei neuer Oberlehrer und eines Seminarischullehrers.	6,800	
5.	zu Anschaffung von Büchern und anderen Lehrmitteln	150	
6.	Beföstigungsaufwand für 55 Seminaristen und 28 Profeminaristen Erhöht um 315 Tblr. wegen Vermehrung der Zahl der Zöglinge.	3,735	
7.	zu Stipendien	520	
8.	für Medicin und Krankenpflege	80	
9.	für Heizung und Beleuchtung	525	
10.	für Unterhaltung der Seminargebäude, der Turnhalle und des Inventars Erhöht um 50 Tblr.	350	
11.	dem Hausmann (Besoldung, für das erforderliche Dienstpersonal, für Küchengeräthe und Tischgeschirr, sowie für Wasch- und Scheueraufwand) Erhöht um 40 Tblr.	280	
12.	Steuern und Brandcassenbeiträge	38	
	Seitenbetrag	12,478	

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
	Uebertrag	12,478	—
13.	dem Rechnungsführer	50	—
14.	Insgemein	205	—
	Erhöht um 25 Tblr.		
	Summe der Ausgaben	12,733	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an	6,610	—
	verbleibt:		
	Zuschußbedarf für das Seminar zu Waldenburg	6,123	—
	Gegen den Etat für 1899: 1960 Tblr. mehr, nämlich:		
	80 Tblr. durch Einnahme-Ausfall,		
	1450	bei Nr. 4,	
	315	" " 6,	
	50	" " 10,	
	40	" " 11,	
	25	" " 14.	
	1960 Tblr. Mehrbedarf w. o.		
<b>J. Seminar zu Ischopau.</b>		<b>Jahresbetrag der Einnahme.</b>	
<b>Einnahme.</b>		<b>Tblr.</b>	
1.	Entrichtungen der Profseminaristen (40 zu 20 Tblr.)	800	
		Summe f. f.	
<b>Ausgabe.</b>			
2.	Befoldungen der Lehrer	6,200	—
3.	zu Anschaffung von Büchern und anderen Lehrmitteln	150	—
4.	zu Stipendien	500	—
5.	für Medicin und Krankenpflege	50	—
6.	für Heizung und Beleuchtung	800	—
7.	dem Rechnungsführer	50	—
8.	zu Unterhaltung des Inventars	250	—
9.	dem Hausmann (Befoldung und für das erforderliche Dienstpersonal)	300	—
	Seitenbetrag	8,300	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
	Uebertrag	8,300	—
10.	zu Erlassen am Schulgeld der Profseminaristen	64	—
11.	Insgemein, einschließlich Communalanlagen	200	—
	Summe der Ausgaben	8,564	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an	800	—
	verbleibt:		
	Zuschußerforderniß für das Seminar zu Zschopau	7,764	—
	Dagegen kommen die im vorigen Etat Pos. 66c. unter K. postulirten 2000 Tblr. wieder in Wegfall; es ergiebt sich daher gegen die Finanzperiode 1822 ein Mehrbedarf von 5764 Tblr.		
	<b>K. Fletcher'sches Seminar zu Dresden.</b>		
	<b>Einnahme.</b>		<b>Jahresbetrag der Einnahme.</b>
			Tblr.
1.	aus dem Stiftungsfonds	1,587	
2.	Miethwerth der Wohnungen des 2., 3., 4. und 7. Lehrers	195	
3.	Entrichtungen der Seminaristen	4,195	
4.	Entrichtungen der Profseminaristen	2,805	
5.	Schulgeld aus der Seminarschule	150	
	Summe	8,932	
	<b>Ausgabe.</b>		
6.	Befoldungen der Lehrer Vermindert um 50 Tblr. wegen einiger Veränderungen von geringerem Belange.	6,120	—
7.	zu Anschaffung von Büchern und anderen Lehrmitteln, ingleichen für das Stimmen der Instrumente Erhöht um 10 Tblr.	200	—
8.	Beföstigungsaufwand für 80 Seminaristen und 30 Profseminaristen Erhöht um 1180 Tblr. wegen Vermehrung der Zahl der Zöglinge.	5,500	—
9.	zu Stipendien Erhöht um 200 Tblr.	800	—
	Seitenbetrag	12,620	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
	Uebertrag	12,620	—
01	10. für Medicin und Krankenpflege	135	—
11	11. für Heizung und Beleuchtung	950	—
12	12. dem Rechnungsführer	50	—
13	13. zu Unterhaltung der Gebäude und des Inventars Erhöht um 50 Tblr.	650	—
14	14. Abgaben	175	—
15	15. dem Hausmann und dessen Dienstpersonal	300	—
16	16. Insgemein	160	—
	<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>15,040</b>	<b>—</b>
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an	8,932	—
	verbleibt:		
	Zuschußbedarf für das Fletcher'sche Seminar	6,108	—
	Gegen den Etat für 1822: 718 Tblr. mehr, nämlich:		
	Zuwachs.	Abgang.	
	— Tblr.	672 Tblr. durch Mehreinnahme,	
	—	50 bei Nr. 6,	
	10	7,	
	1180	8,	
	200	9,	
	50	13.	
	718 Tblr.	— Mehrbedarf w. o.	
	<b>L. Nebenseminar zu Grimma.</b>		
	Averfionalbeitrag zur Unterstützung desselben	1,630	—
	Erhöht um 380 Tblr.		
		<b>Summe f. f.</b>	
	<b>M. Lehrerinnenseminar zu Callenberg.</b>		
	<b>Einnahme.</b>	<b>Jahresbetrag der Einnahme</b>	
		Tblr.	
1	1. Zinsen des Stiftungsfonds und Rücklagen des Grundstücks	739	
2	2. Entrichtungen der Zöglinge	7,200	
3	3. Schulgeld	200	
	<b>Summe</b>	<b>8,139</b>	

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
<b>Ausgabe.</b>			
4.	Befoldungen und Emolumente der Lehrer und Lehrerinnen 12 Thlr. weniger durch Aenderungen von geringerem Belange.	5,850	—
5.	für die Bibliothek und andere Lehrmittel . . . . .	225	—
6.	Beköstigung der 60 Zöglinge . . . . .	4,308	—
7.	zu Erlassen am Pensionsgelde . . . . .	1,000	—
8.	der Wirthschafterin für sich und das weibliche Dienstpersonal . Erhöht um 6 Thlr.	596	—
9.	dem Hausmann und dessen Gehilfen . . . . . Erhöht um 60 Thlr.	220	—
10.	für die Krankenpflege . . . . .	120	—
11.	für Heizung und Beleuchtung . . . . .	810	—
12.	für Wäsche und Geschirr, sowie Scheueraufwand . . . . . Um 10 Thlr. herabgesetzt.	200	—
13.	zu Unterhaltung des Grundstücks und des Inventars . . . . .	550	—
14.	Abgaben . . . . .	80	—
15.	dem Rechnungsführer . . . . .	100	—
16.	Insgemein . . . . .	153	—
Summe der Ausgaben		14,212	—
Hiervon abgezogen die obige Einnahme an . . . . .		8,139	—
verbleibt:			
Zuschußerforderniß für das Lehrerinnenseminar . . . . .		6,073	—
Gegen den Etat für 1888: 21 Thlr. weniger, nämlich:			
	Zuwachs.	Abgang.	
—	Thlr.	65 Thlr. durch Mehreinnahme,	
—	—	12 " bei Nr. 4,	
6	—	— " " " 8,	
60	—	— " " " 9,	
—	—	10 " " " 12.	
—		21 Thlr. Verminderung w. o.	
<b>N. Pensionen für emeritirte Seminarlehrer,</b>			
und zwar:			
für einen Lehrer des Annaberger, zwei des Bauzner, drei des Friedrichs-			
stadt-Dresdner und zwei des Plauen'schen Seminars . . . . .		—	2,406
Gegen den Etat für 1888: 400 Thlr. mehr für einen Lehrer des			
Plauen'schen Seminars.			
			Summe f. f.



Zuwachs.		Abgang.	
normalmäßig.	transitorisch.	normalmäßig.	bei Lit. A. bis F. und H. bis L., N., G. und M.
11,699 Thlr.	— Thlr.	— Thlr.	— Thlr.
—	400	—	181
11,699 Thlr.	400 Thlr.	181 Thlr.	in Summe, mithin:
11,518 Thlr.	400 Thlr.	—	reiner Zuwachs w. o.

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:

285 Thlr. Brandversicherung für die fiscalischen Seminargebäude (Pos. 88 Nr. 21 c.);  
ergiebt:

88,353 Thlr. normalmäßig, } Gesamtaufwand für die Staatscasse.  
2,406 „ transitorisch, }

Hierüber

im ausserordentlichen Budget unter II. Nr. 6 und 7 der Aufwand zur Erweiterung  
der Seminargebäude in Waldenburg und zur Erbauung von Turnhallen bei den  
Seminarien zu Annaberg und Nossen.

### Position 66 d.

### Für die Volksschulen.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	zu Unterhaltung der Knappschaftlichen Schulanstalten . . . . .	3,800	—
2.	Entschädigung für die vormalige Franksteuerbefreiung der Schullehrer, einschließ- lich einiger niederer Kirchendiener und einschließlic 227 Thlr. für die Cantoreigesellschaften . . . . .	5,525	—
3.	zu Verbesserung des Einkommens der Elementarvolksschullehrer, Entschädig- ungen bei Ausschulungen und Unterstützung unvermögender Schulgemein- den bei Aufbringung ihres Schulbedarfs . . . . . Erhöht um 14,000 Thlr.	40,000	—
4.	zu Unterstützung der Sonntagschulen . . . . .	2,500	—
5.	zu Unterstützung der Schulgemeinden bei Bauen und Reparaturen an Schulgebäuden . . . . .	7,000	—
6.	zu Beförderung des Turnunterrichts . . . . . Erhöht um 2000 Thlr.	5,000	—
7.	Zuschuß zur allgemeinen Schullehrerwitwen- und Waisencasse Erhöht um 2000 Thlr.	9,000	—
8.	Zuschuß zum Lehrerpensionsfonds . . . . . Neues Postulat.	22,500	—
	Summe zu Pos. 66 d.	95,325	—



Gegen den Etat für 18<sup>99</sup>: 40,500 Thlr.. mehr, und zwar:

14,000 Thlr. bei Nr. 3,  
2,000 " " " 6,  
2,000 " " " 7,  
22,500 " " " 8.

40,500 Thlr. Mehrbedarf w. o.

Zur Nachricht. 30 Thlr. Brandversicherung für die Gebäude der Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden erscheinen bei Pos. 88 Nr. 21 d. in Ausgabe.

Position 67.

Für katholische Kirchen, Schulen und wohlthätige Anstalten.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Bauschquantum zu Unterstützung der katholischen Kirchen- und Schulgemeinden in den Erblanden	7,270	—
2.	für die katholischen Geistlichen zu Freiberg, Neulentersdorf und Schirgiswalde, auch für den Geistlichen und die Schule zu Meissen	782	—
3.	für das Wendische Seminar zu Prag	400	—
4.	zu Stipendien für Erbländische Studenten der Theologie und Schulamtsaspiranten	500	—
5.	dem katholischen Waisenhause zu Dresden	755	—
6.	dem katholischen Krankenhause zu Dresden	1,180	—
7.	Dispositionsquantum zu amtlichen Reisen der katholischen Geistlichen	180	—
8.	zu baulicher Unterhaltung der katholischen Hofkirche und der Geistlichenwohnungen in Dresden und Hubertusburg, sowie der Kapelle und Schule in Meissen	2,000	—
	Erhöht um 500 Thlr.		
	Summe zu Pos. 67	13,067	—

Gegen den Etat für 18<sup>99</sup>: 450 Thlr. mehr, und zwar:

500 Thlr. Zuwachs bei Nr. 8, gegen

— 50 " Wegfall des Zuschusses zur Wittwencasse der katholischen Lehrer.

450 Thlr. Mehrbedarf w. o.

Zur Nachricht. Anderwärts erscheinen in Ausgabe:

330 Thlr. Immobilier-Brandversicherung (Pos. 88 Nr. 21 e.);

ergibt:

13,397 Thlr. Gesamtaufwand für die Staatscasse.

## Position 68.

## Für die Taubstummenanstalten.

Nr.	Gegenstand.	Jahres- betrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.	Tblr.
<b>A. Taubstummenanstalt zu Dresden.</b>				
<b>Einnahme.</b>				
1.	Zinsen des Fonds der Anstalt	250		
2.	aus dem Olsufsteff'schen Stiftungsfonds für 7 Freistellen	700		
3.	Beiträge von 93 Zöglingen zu 10 Tblr.	930		
	Summe	1,880		
<b>Ausgabe.</b>				
4.	Befoldungen der Lehrer Erhöht um 100 Tblr. wegen Aufbesserung des Gehalts des Directors von 900 auf 1000 Tblr.		6,735	—
5.	Verpflegungsaufwand für 100 Zöglinge		7,000	—
6.	für Arznei und Krankenpflege Erhöht um 100 Tblr.		350	—
7.	für Feuerung und Beleuchtung		500	—
8.	zu Unterhaltung der Gebäude und des Inventars		740	—
9.	für das Dienstpersonal		520	—
10.	Abgaben, Brandcassenbeiträge und Insgemein		224	—
	Summe der Ausgaben		16,069	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an		1,880	—
	verbleibt:			
	Zufußerforderniß für die Taubstummenanstalt zu Dresden		14,189	—
	Gegen den Etat für 1822: 200 Tblr. mehr, und zwar bei Nr. 4 und 6.			

Nr.	Gegenstand.	Jahres- betrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.	Tblr.
<b>B. Taubstummenanstalt zu Leipzig.</b>				
<b>Einnahme.</b>				
1.	Zinsen des Stiftungsfonds und Pachtgelder vom Garten	2,570		
2.	Beiträge für 100 Zöglinge	1,000		
	Summe	3,570		
<b>Ausgabe.</b>				
3.	Befoldungen der Lehrer Erhöht um 485 Tblr. wegen Aufbesserung der Gehalte des Directors von 900 auf 1000 Tblr., des dritten Lehrers von 700 auf 800 Tblr., des achten Lehrers von 400 auf 500 Tblr. und der beiden Hilfslehrer von je 300 auf 350 beziehentlich 400 Tblr., sowie wegen Aenderungen von geringerem Belange.		7,064	—
4.	Berpfligungsanwand für 100 Zöglinge		7,000	—
5.	für Arznei und Krankenpflege		120	—
6.	für Feuerung und Beleuchtung		445	—
7.	zu Unterhaltung des Gebäudes und Inventars Erhöht um 30 Tblr.		650	—
8.	für das Dienstpersonal Erhöht um 140 Tblr., hauptsächlich wegen Anstellung einer zweiten Gehilfin der Hausmutter.		565	—
9.	Abgaben, Brandcassenbeiträge und Insgemein		231	—
	Summe der Ausgaben		16,075	—
	Hiervon abgezogen die obige Einnahme an		3,570	—
	verbleibt:			
	Zuschußverforderniß für die Taubstummenanstalt zu Leipzig		12,505	—
	Gegen den Etat für 1822: 31 Tblr. weniger, und zwar:			
	Zuwachs.	Abgang.		
	— Tblr.	686 Tblr. durch Mehreinnahme,		
	485	bei Nr. 3,		
	30	" " " " 7,		
	140	" " " " 8.		
	—	31 Tblr. Verminderung w. o.		
<b>C. Pensionen für emeritirte Taubstummenlehrer.</b>				
	Für einen Lehrer bei der Taubstummenanstalt zu Leipzig		—	150
				Summe f. f.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
<b>D. Zu Förderung des Taubstummenunterrichts.</b>			
	Ueberhaupt . . . . .	400	—
	<b>Wiederholung.</b>	Summe f. f.	
A.	für die Taubstummenanstalt in Dresden . . . . .	14,189	—
B.	„ „ „ „ „ Leipzig . . . . .	12,505	—
C.	Pensionen für emeritirte Taubstummenlehrer . . . . .	—	150
D.	zu Förderung des Taubstummenunterrichts überhaupt . . . . .	400	—
	Summe zu Pos. 68	27,094	150

Gegen den Etat für 18 $\frac{1}{2}$ §:  
 200 Thlr. normalmäßiger Zuwachs unter A., gegen  
 + 31 „ normalmäßigen Abgang unter B.  
 169 Thlr. Zuwachs überhaupt.

### Position 69.

#### Für den israelitischen Cultus etc.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Berechnungssumme zu Förderung des israelitischen Cultus . . . . .	200	—
2.	für den Schulunterricht der Israeliten . . . . .	200	—
	Summe zu Pos. 69	400	—

Unverändertes Postulat.

Position 70.

Stiftungsmäßige und bez. privatrechtliche Leistungen der Staatscasse für Kirchen- und Schulzwecke.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	für den evangelischen Hofgottesdienst in Dresden . . . . .	5,928	—
2.	der Augusteischen Priester-, auch Wittwen- und Waisencassenstiftung . . . . .	2,024	—
3.	Beitrag zu derselben wegen der Stift Merseburger und Naumburg-Zeitzer Parcellen . . . . .	165	—
4.	der Landesschule Meissen für Salz, Röhrholz und Prämienbücher . . . . .	119	—
5.	der Landesschule Grimma für Salz und Prämienbücher . . . . .	61	—
6.	dem Hochstifte Meissen, vertragmäßige Rente . . . . .	103	—
7.	der Kreuzschule zu Dresden und den Schulen zu Cunnersdorf und Hengersdorf . . . . .	38	—
8.	stiftungsmäßige Leistungen, welche bis zum Jahre 1865 aus den Zehnten- cassen zu Altenberg, Marienberg und Schwarzenberg gezahlt worden sind . . . . .	460	—
9.	für vier Präbenden aus den Stiftern Merseburg, Naumburg und Zeitz, welche der Universität Leipzig in Folge alter päpstlicher Verleihung zu- gestanden, durch den Friedensvertrag vom 21. October 1866 aber von der Sächsischen Regierung aufgegeben und zur Entschädigung der Uni- versität auf die Staatscasse übernommen worden sind . . . . .	1,875	—
Summe zu Pos. 70		10,773	—

Unverändertes Postulat.

## Position 71.

## Außerordentliche Ausgaben des Cultus- etc. Departements.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	allgemeine Berechnungssumme des Ministeriums . . . . .	2,200	—
2.	Subvention dem Vereine für vaterländische Alterthümer . . . . .	300	—
	Summe zu Pos. 71	2,500	—

Gegen den Etat für 1855: 33,750 Thlr. weniger an transitorischen Ausgaben durch das Erlöschen der transitorischen Bewilligungen Nr. 3 bis 7 im vorigen Etat.

Vergl. jedoch das außerordentliche Budget unter II. Nr. 4 bis 7.

## Position 72.

## Ministerium des Auswärtigen nebst Canzlei.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	Dienstbezüge bei dem Ministerium:		
	a) den beiden Räten . . . . .	4,700	300
	Der Gehalt des Ministers wird zur Zeit vom Etat des Finanzministeriums übertragen.		
	b) für Hilfsarbeiter . . . . .	—	1,200
2.	Befoldungen des Canzleipersonals:		
	a) für 2 Registratoren . . . . .	1,600	—
	b) für 3 Geheimcanzlisten . . . . .	1,380	—
	Seitenbetrag	7,680	1,500

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	7,680	1,500
3.	c) für einen Ministerialfourier und einen Canzleiboten	660	—
	Dispositionsquantum für Canzleiaufwand, Diätistengebühren, Schreibmaterialien, Postporto, Telegraphengebühren etc.	2,000	—
4.	jährlicher Miethzins für die Localitäten des Ministeriums, sowie zu Heizung, Beleuchtung und sonstiger Unterhaltung derselben	—	2,000
5.	Tafelgelder für den mit der Repräsentation beauftragten Staatsminister	—	—
	<small>Sind auf Pos. 6 (allgemeine Ausgaben in Regierungs- und Verwaltungsangelegenheiten) übergetragen, weil diese Tafelgelder nicht mehr vom Vorstande des Ministeriums des Auswärtigen bezogen werden.</small>		
	Summe bei Pos. 72	10,340	3,500

Gegen die Etatsumme für 1855: 4000 Thlr. normalmäßig weniger durch die nntermähnte Uebertragung.

Zur Nachricht. In Einnahme werden erwartet:

50 Thlr. Canzleisportelüberschuss (Pos. 18 Lit. F.);

verbleiben:

10,290 Thlr. normalmäßig, } wirklicher Aufwand für die Staatscasse.  
3,500 „ transitorisch, }

### Position 73.

#### Zu Unterhaltung der Gesandtschaften.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	dem Gesandten und dem Legationssecretair zu Berlin	8,800	—
2.	dem Gesandten und dem Legationssecretair zu Wien	9,200	2,300
3.	dem Ministerresidenten für München und Stuttgart	3,000	1,000
4.	dem Gesandten in Weimar	2,000	—
5.	dem Gesandten und dem Legationssecretair für Paris und Florenz	7,200	4,667
6.	dem Gesandten zu Petersburg	6,000	—
	Um 2000 Thlr. herabgesetzt.		
	Summe zu Pos. 73	36,200	7,967

Gegen die Etatsumme für 1855: 2000 Thlr. normalmäßig weniger bei Nr. 6.

## Position 76.

## Pensionen und Wartegelder vom Hofetat.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
1.	Wartegelder . . . . .	—	974
2.	Pensionen (mit Einschluß von 86 Tblr. für die ehemalige Hofversorgungscasse) . . . . .	—	5,474
3.	Unterstützungen an überetatmäßige Kammerherren und Kammerjunker . . . . .	—	308
4.	Beihilfen an ehemalige Silberpagen . . . . .	—	206
5.	Pensionen des ehemaligen Kammerzahlamts weil. der Königin Maria Josepha . . . . .	—	2,208
	Summe nach dem Stande Ende Juni 1869 . . . . .	—	9,170
	Hiervon ist jedoch der vorausseßlich zu erwartende Abgang zu kürzen mit gemeinjährig . . . . .	—	670
	Postulat für Pos. 76 . . . . .	—	8,500

Gegen den Etat für 1866: 2500 Tblr. weniger.

## Position 77.

## Pensionen etc. des Gesamtministeriums und Dependenzen.

1. Wartegelder . . . . . — Tblr. normalmäßig.  
 2. Pensionen . . . . . 3,672 " " "

Summe zu Pos. 77: 3,672 Tblr. normalmäßig.

Nach dem Stande Ende Juni 1869, d. i. gegen den Etat für 1866: 802 Tblr. weniger.



## Position 78.

## Pensionen etc. des Justizdepartements.

1. Wartegelder . . . . .	6,335 Thlr. normalmäßig.
2. Pensionen . . . . .	90,148 " " "

Summe zu Pos. 78: 96,483 Thlr. normalmäßig.

Nach dem Stande Ende Juni 1869; gegen den Etat für 1877: 11,501 Thlr. mehr.

## Position 79.

## Pensionen etc. beim Departement des Innern.

1. Wartegelder . . . . .	6,020 Thlr. normalmäßig.
2. Pensionen . . . . .	67,788 " " "

Summe zu Pos. 79: 73,808 Thlr. normalmäßig.

Nach dem Stande Ende Juni 1869; gegen den Etat für 1877: 8273 Thlr. mehr.

## Position 80.

## Pensionen etc. des Finanzdepartements.

1. Wartegelder . . . . .	6,050 Thlr. normalmäßig.
2. Pensionen . . . . .	206,085 " " "

Die nach dem Stande Ende Juni 1869 205,885 Thlr. betragenden Pensionen waren um 200 Thlr. gemeinjährig zu erhöhen, indem mit Allerhöchster Genehmigung den bei der fiscalischen Straßen- und Wasserbauverwaltung angestellten Oberchauffeewärtern, Dammeistern und Elbstromaufsehern mit Beginn der neuen Finanzperiode Staatsdienereigenschaft verliehen werden soll.

Summe zu Pos. 80: 212,135 Thlr. normalmäßig.

Gegen den Etat für 1877: 23,330 Thlr. mehr.

## Position 82.

## Pensionen etc. beim Departement des Cultus etc.

1. Wartegelder . . . . .	560 Thlr. normalmäßig.
2. Pensionen . . . . .	5,726 " "

Summe zu Pos. 82: 6,286 Thlr. normalmäßig.

Nach dem Stande Ende Juni 1869; gegen den Etat für 1869: 2573 Thlr. mehr.

## Position 83.

## Pensionen etc. beim Departement des Auswärtigen.

1. Wartegelder . . . . .	1,750 Thlr. normalmäßig.
2. Pensionen . . . . .	10,482 " "

Summe zu Pos. 83: 12,232 Thlr. normalmäßig.

Nach dem Stande Ende Juni 1869; gegen den Etat für 1869: 610 Thlr. mehr.

**Position 85 a.**  
**Fiscalischer Straßen- und Brückenbau.**

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	zu Unterhaltung der nicht chaussirten fiscalischen Straßen, einschließlich der Dresdner Environsstraßen, fiscalischen Pflasterstrecken, Plätze und Schleußen . . . . .	70,000	—
2.	zu Unterhaltung der fiscalischen Wege und Promenadenanlagen auf den vormaligen Dresdner Festungsräumen, ingleichen zu baulicher Unterhaltung des Straßenbauhofs in Dresden . . . . .	3,000	—
3.	zu fortgesetzten Chaussée- und Straßen-Neubauten . . . . .	80,000	—
4.	zur Chaussée-Unterhaltung: a) zu Unterhaltung der bei Beginn der Finanzperiode vorhandenen 336 Chausséemeilen (zu 2000 Ruthen = 16,000 Ellen) . . . . . Thlr. 518,374 b) für den jährlichen Zuwachs von 3 Meilen durch Neubauten . . . . . 4,626	523,000	—
	Wie bisher, nach dem zeitherigen Durchschnittssatze von 1542 Thlr. pro Meile und ohne Veränderung der Meilenzahl. Das Zurückbleiben der Meilenzahl an 336 hinter dem nach dem Budget für 1833 angenommenen jährlichen Zuwachs von 3 Meilen durch Neubauten erklärt sich dadurch, daß die während der letzten Finanzperiode ausgeführten Straßenbaue hauptsächlich in Correctionsbauten bereits vorhandener fiscalischer Straßen bestanden und daher eine umfänglichere Vermehrung der zu unterhaltenden Chausséelängen nicht zur Folge gehabt haben, demnächst aber auch die letzteren in Folge von Abtretung fiscalischer Straßentracte zur Unterhaltung an Stadtgemeinden eine entsprechende Abminderung erfahren haben.		
5.	zu dem Aufwande für das Schneeauswerfen auf den Chausséen und Poststraßen . . . . .	33,000	—
6.	zum Baue und zur Unterhaltung der größeren Chaussée- und Straßenbrücken: a) Normal-Statquantum . . . . .	20,000	—
	Seitenbetrag	729,000	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmässig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	729,000	—
	b) transitorisch zu den in den Jahren 1870 und 1871 nothwendig auszuführenden Brücken-Neubauten. Wie bisher. Der transitorische Ansatz unter b. ist durch den in gleicher Weise, wie zeitlich, noch fortdauernden Bedarf bedingt.	—	15,000
7.	zum Bau und zur Unterhaltung der Chaussée- und Brückengeld-Einnahmegebäude	10,000	—
8.	zur Unterhaltung der fiscalischen Elbfähren bei Schandau und Merschwitz	1,000	—
	Summe zu Pos. 85 a.	740,000	15,000

Bei dem Normaletat unverändert wie für 1875, dagegen bei dem transitorischen Etat 140,000 Thlr. Abgang durch Wegfall der Postulate Nr. 3b. und 9 des Specialetats für 1875.

Zur Nachricht. Anderwärts kommen in Ausgabe:

28,500 Thlr. normalmässig } für die Strassenbauverwaltung (Pos. 89 a. I),  
 1,200 „ transitorisch }  
 18,830 „ für die Cassen- und Rechnungsbehörden bei der Bauverwaltung (Pos. 89 a. IV. Nr. 9 und 10) nach 70 0/0,  
 45 „ Brandversicherung für die Gebäude der Strassenbauverwaltung und für Chausséebrücken (Pos. 88 Nr. 22 a.);

gibt:

787,375 Thlr. normalmässig } Gesamtaufwand,  
 16,200 „ transitorisch }

im Gegensatz zu den unter Pos. 15/16 des Einnahmebudgets nachgewiesenen Einkünften.

Position 86.  
Hochbau-Stat.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.
1.	zu Unterhaltung der von den Dependenzen des Gesamtministeriums zu benutzenden Gebäude, und zwar: des Hauptstaatsarchivgebäudes 950 Tblr. weniger, weil das Ständehaus und das anstoßende vormals Schneider'sche Haus unter Nr. 4 aufgenommen worden ist.	50	—
2.	zu Unterhaltung des Justizministerial-Canzleigebäudes (500 Tblr.) und der Appellationsgerichts-Localitäten (200 Tblr.)	700	—
3.	zu Unterhaltung der dem Departement des Innern überwiesenen Canzleigebäude und Localitäten, nämlich: a) des Ministerialgebäudes auf der Seestraße alhier . . . Tblr. 500 Ausschließlich der unter Nr. 6 aufgeführten Wohnräume. b) der Canzleigebäude und Localitäten der Mittelbehörden dieses Ministeriums . . . . . 900	1,400	—
4.	zu Unterhaltung der Finanzministerial-Canzleigebäude, des Ständehauses und des anstoßenden vormals Schneider'schen Hauses, und zwar: a) der Finanzministerial-Canzleigebäude . . . . . Tblr. 1,300 b) des Ständehauses und des anstoßenden vormals Schneider'schen Hauses . . . . . 950 950 Tblr. mehr, weil die Gebäude unter b. von Nr. 1 hierher übertragen worden sind.	2,250	—
5.	zu Unterhaltung der Cultusministerial-Canzleigebäude . . . . .	600	—
6.	zu Unterhaltung der zur Wohnung des mit der Repräsentation beauftragten Staatsministers gehörenden Localitäten in dem Ministerialgebäude auf der Seestraße . . . . .	50	—
	Seitenbetrag	5,050	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	5,050	—
7.	für die reservirten Hofgebäude . . . . .	15,000	—
8.	zu Unterhaltung der Albrechtsburg in Meissen, einschließlich der Remuneration des Schlossaufsehers . . . . .	700	—
9.	für die zur Bauverwaltung gehörigen Gebäude und Localitäten . . . . . 1750 Thlr. mehr, weil der Aufwand für Unterhaltung dieser Gebäude (für die vormaligen Rentamtsgebäude zu Chemnitz, Freiberg, Grimma, Bautzen und Plauen) früher bei Pos. 2 des Einnahmehudgets verschrieben wurde.	1,900	—
10.	für verschiedene Gebäude, deren Unterhaltung keinem bestimmten Ressort zugewiesen werden kann . . . . .	600	—
11.	für Röhrrwasserleitungen (soweit dieselben nicht für einzelne Gebäude bestimmt sind), und zwar: a) fisciischer Beitrag zur Dresdner Röhrrwasserleitung Thlr. 2,300 b) zu Unterhaltung der innerhalb der hiesigen Staats- und Hofgebäude eingelegten Heimröhren und der Amtsröhrrwasserleitung in Stolpen . . . . . 300	2,600	—
	Summe zu Pos. 86	25,850	—

Gegen den Etat für 1888: 1750 Thlr. normalmäßig mehr durch Uebernahme der früher aus den Intradem-Einkünften bestrittenen Unterhaltungskosten für Gebäude unter Nr. 9.

Zur Nachricht. Die Verwaltungsausgaben beim Hochbau siehe Pos. 89 a. III. und beziehentlich 89 a. IV. des Ausgabebudgets.

**Position 87.**  
**Wasserbauten.**

Nr.	Gegenstand.	Jahres- betrag der Einnahme.	Jahresbetrag der Ausgabe	
			normalmäßig.	transitorisch.
		Tblr.	Tblr.	Tblr.
	<b>Einnahme.</b>			
1.	<p>Einkünfte der Wasserbauverwaltung, und zwar:</p> <p>a) Canalzinsen vom Grödler Canale . . . Tblr. 1,500</p> <p>b) Lager- und Hafenzinsen . . . . . 200</p> <p>c) Pachtgelder für Elbuferräume und Ausschiffungsplätze, Gras- und Weidennutzungen etc. . . . . 1,300</p> <p style="text-align: right;">3,000</p> <p>Summe f. f.</p> <p>Anßerdem werden erwartet:</p> <p>835 Tblr. vom Elblai in Riesa, welche bei Pos. 10 des Einnahmebudgets,</p> <p>2624 . . . . . Dresden, } welche bei Pos. 25 des</p> <p>51 . . . . . Meissen, } Einnahmebudgets</p> <p>50 . . . für Grasnutzungen etc von Elbustretzen, } zur Vereinnahmung kommen.</p> <p>Siebt unter Hinzurechnung der obigen 3000 Tblr. 6560 Tblr. Gesamtnutzung.</p> <p>Mit Bezug auf den Antrag in der Beilage C. zur Ständischen Schrift vom 23. Mai 1868 zu Pos. 87 Abs. 1 ist zu bemerken, daß die fiscalischen Elbausshiffungsplätze, soweit irgend thunlich, an den Meistbietenden verpachtet werden. Dagegen erscheint die Erhöhung der Abgaben für die Benutzung des Grödel-Elsterwerdaer Canals und der Winterhäfen ohne Benachtheiligung der Schifffahrt unthunlich.</p>			
	<b>Ausgabe.</b>			
2.	<p>zu den laufenden Strom-, Ufer- und Damm-Bauten, sowie für Strom-aufsicht, ingleichen zu baulicher Unterhaltung des Wasserbauhofs in Dresden . . . . . 40,000</p> <p>5000 Tblr. weniger, nach den Erfahrungen der letzten Jahre.</p> <p>Summe der hierher gewiesenen Ausgaben . . . . . 40,000</p> <p>Hievon abgezogen die obige Einnahme an . . . . . 3,000</p> <p>verbleibt:</p> <p style="text-align: right;">Bedarf zu Pos. 87 37,000</p>			

Gegen den Etat für 1899: 5000 Thlr. normalmäßig weniger durch Verminderung der Ausgaben Nr. 2, und 70,000 Thlr. transitorisch weniger durch Uebertragung des Ansatzes Nr. 3 des vorigen Specialstats in das außerordentliche Budget.

Zur Nachricht. Anderwärts kommen

3,560 Thlr. in Einnahme, lt. vorstehender Anmerkung unter Nr. 1,

dagegen in Ausgabe:

70,000 Thlr. transitorisch (Jahresbetrag) beim außerordentlichen Budget,

13,600 „ normalmäßig } für die Wasserbauverwaltung (Pos. 89 a. II.),

1,200 „ transitorisch }

6,725 „ für die Cassen- und Rechnungsbehörden bei der Bauverwaltung (Pos. 89 a. IV. Nr. 9 und 10), nach 25 0/0,

25 „ Brandversicherung für die Gebäude der Wasserbauverwaltung (Pos. 88 Nr. 22 c.);

gibt:

53,790 Thlr. normalmäßig } Gesamtaufwand für die Staatscasse.

71,200 „ transitorisch }

### Position 88.

#### Immobilien-Brandversicherungsbeiträge.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
A	Für die mit dem Einnahme-Budget in Verbindung stehenden Gebäude.		
1.	bei der Forst- und Jagdverwaltung	2,310	—
2.	bei der Intradenerverwaltung, einschließlich der Kalkwerke und des königlichen Großen Gartens bei Dresden	1,275	—
3.	bei den Kammergütern, den in Zeitpacht stehenden Mühlen und Teichwirthschaften und den Grimmaischen Landesschulgütern	2,800	—
	Mit Anschluß der Gebäude des Kammerguts Lohmen, indem — wie in dem Etat zu Pos. 3 des Einnahmebudgets nachrichtlich bemerkt ist — von dem Pächter des letzteren die Brandversicherungsbeiträge contractlich dem Finanzzahlante restituirt werden. Ueberhaupt wird beabsichtigt, bei künftigen Pacht-Erneuerungen den Kammerguts- u. Pächtern die Erstattung dieser Beiträge aufzuerlegen.		
4.	bei der Weinbergs- und Kellereiverwaltung	140	—
5.	bei dem fiscalischen Steinkohlenwerke	175	—
6.	bei dem Braunkohlenwerke zu Kaditzsch	25	—
	Seitenbetrag	6,725	—



Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	6,725	—
7.	bei der Porzellanmanufactur	580	—
8.	beim Elsterbade	160	—
9.	beim Berg- und Hüttenwesen	2,650	—
10.	bei den Staatseisenbahnen	6,200	—
11.	bei den Flößen und Holzhöfen	135	—
12.	bei den Chaussée- und Brückengelder-Einnahmen	420	—
13.	bei der Lotterieverwaltung	50	—
14.	bei der Grundsteuerverwaltung	15	—
15.	bei der Verwaltung der Zölle und Verbrauchssteuern	1,110	—
	B. Für die mit dem Ausgabe-Budget in Verbindung stehenden Gebäude.		
16.	für die Gebäude des königlichen Hauses, und zwar:		
	a) für die Gebäude der Civilliste, einschließlich 960 Thlr. für das in Magdeburg versicherte Hoftheatergebäude Thlr. 2,400		
	b) für die den öffentlichen Sammlungen des königlichen Hausfideicommisses dienenden Gebäude	980	
		3,380	—
17.	für zum Ressort des Gesamtministeriums gehörige Gebäude, als:		
	für das Hauptstaatsarchivgebäude	50	—
	Das früher hier aufgeführte Ständehaus ic. s. bei Nr. 20a.		
18.	beim Departement der Justiz:		
	a) für das Ministerialgebäude	Thlr. 85	
	b) für die Bezirksgerichts- und Gerichtsamtgebäude	3,780	
		3,865	—
19.	beim Departement des Innern:		
	a) für das Ministerialgebäude	Thlr. 100	
	b) für das Regierungsgebäude in Zwickau und das sogenannte alte Canzleihaus auf hiesiger Schloßstraße	135	
	c) bei den gewerblichen Anstalten	175	
	d) bei dem Landgestüte	55	
	e) bei der Polizeidirection zu Dresden	140	
	Seitenbetrag	Thlr. 605	
	Seitenbetrag	25,340	—

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	Uebertrag	25,340	—
	Uebertrag Thlr. 605		
	f) bei der Entbindungsanstalt und dem botanischen Garten hier . . . . .	155	
	g) bei der Thierarzneischule . . . . .	105	
	h) beim Waisenhanse zu Großpöbla . . . . .	45	
	i) bei der Kunstacademie zu Dresden . . . . .	65	
	k) bei den Landes-Heil-, Straf- und Versorganstalten . . . . .	2,875	
		3,850	—
20.	beim Finanzdepartement:		
	a) für die Ministerialkanzlei- und das Finanzarchivgebäude, ingeleichen für das Ständehaus und das anstoßende vor- mals Schneider'sche Haus . . . . .	Thlr. 355	
	Die beiden letztgenannten Gebäude waren zeither unter den, den Dependenzen des Gesamtministeriums dienenden Gebäuden mit angeführt.		
	b) für die Münzgebäude . . . . .	105	
	c) bei der Forstacademie und dem Folgengute . . . . .	95	
	d) bei der Bergacademie . . . . .	85	
	e) beim Rothschönberger Stolln . . . . .	65	
		705	—
21.	beim Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts:		
	a) für die Ministerialgebäude . . . . .	Thlr. 70	
	b) bei den Gelehrtenschulen . . . . .	75	
	c) bei den Schullehrer-Seminarien . . . . .	285	
	d) bei der Turnlehrer-Bildungsanstalt . . . . .	30	
	e) für katholische Kirchen, Schulen und Geistlichen-Wohn- ungen . . . . .	330	
		790	—
22.	beim Bau-Etat:		
	a) für die Gebäude der Straßenbau-Verwaltung und für einzelne Chausséebrücken . . . . .	Thlr. 45	
	b) für die der Hochbau-Verwaltung unmittelbar über- wiesenen Gebäude (Pos. 86 Nr. 8, 9 und 10) . . . . .	245	
	c) für die zum Ressort der Wasserbau-Verwaltung gehö- renden Gebäude . . . . .	25	
		315	—
	Summe zu Pos. 88	31,000	—

Gegen den Etat für 1888: 5000 Thlr. mehr, und zwar:

4173 Thlr., weil die Beiträge zur hiesländischen Brandversicherungscasse gemeinjährig nach 3 1/2 Pf. für die Versicherungseinheit zu bemessen waren, nämlich nach 3 Pf. für 1871 laut Gesetz vom 23. August 1862, und nach 4 Pf. für 1870 laut Verordnung vom 18. März 1869 (Gesetz- u. Verordnungsblatt S. 35), sowie

827 wegen einigen Zuwachses an Gebäuden und des bei den Staatseisenbahnen zu erwartenden weiteren Zuwachses, sowie zur Abrundung (einschl. der auf den Zuwachs fallenden Erhöhung des Beitragsfußes).

5000 Thlr. mehr w. o.

**Position 89 a.**  
**Bauverwaltung.**

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
<b>I. Straßenbau-Verwaltung.</b>			
1.	Besoldungen und Remunerationen:		
	a) dem Straßenbau-Commissar . . . . . Thlr. 1,500		
	b) für 15 Chaussée-Inspectoren . . . . . = 12,000		
	c) = 8 Straßenbau-Assistenten . . . . . = 3,200		
	d) = 2 Straßenbau-Assistenten, transitorisch, zu den außerordentlichen Straßenneubauten . . . . . = 800		
		16,700	800
	Erhöht um 800 Thlr. (transitorisch) durch das neue Postulat unter d. in Rücksicht auf die in Folge der für 1888 bei Pos. 89 a. Nr. 3 erfolgten transitorischen Bewilligung noch stattfindenden umfanglicheren Straßenneubauten.		
2.	Bergütungen für Expeditions- und Reiseaufwand:		
	a) dem Straßenbau-Commissar . . . . . Thlr. 700		
	b) den Chaussée-Inspectoren . . . . . = 7,500		
	c) den 8 Straßenbau-Assistenten . . . . . = 1,600		
	d) den 2 transitorisch angestellten Straßenbau-Assistenten . . . . . = 400		
	e) für Porto . . . . . = 2,000		
		11,800	400
	Erhöht um 2400 Thlr., nämlich 400 Thlr. transitorisch unter d. wegen der bei I. d. zugewachsenen Stellen und 2000 Thlr. normalmäßig durch das in Folge Aufhebung der Portofreiheit neu eingestellte Postulat unter e.		
	Summe zu I.	28,500	1,200

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
<b>II. Wasserbau - Verwaltung.</b>			
3.	Befoldungen und Remunerationen:		
	a) dem Wasserbau = Director . . . . .	Thlr. 1,500	
	b) für 7 Wasserbau = Inspectoren . . . . .	= 5,600	
	c) = 3 Wasserbau = Assistenten . . . . .	= 1,200	
	d) = 2 Wasserbau = Assistenten zur Unterstützung der Wasserbau = Direction bei den außerordentlichen Elb- strom = Correctionsbauten, transitorisch . . . . .	= 800	
			8,300
4.	Bergütungen für Expeditions = und Reiseaufwand:		
	a) dem Wasserbau = Director . . . . .	Thlr. 700	
	b) den 7 Wasserbau = Inspectoren . . . . .	= 3,500	
	c) den 3 Wasserbau = Assistenten . . . . .	= 600	
	d) den 2 transitorisch angestellten Wasserbau = Assi- stenten . . . . .	= 400	
	e) für Porto, technische Hilfsmittel und sonstige Neben- ausgaben . . . . .	= 500	
			5,300
	Um 500 Thlr. erhöht in Folge Aufhebung der Portofreiheit.		400
	Summe zu II.		13,600
			1,200
<b>III. Hochbau - Verwaltung.</b>			
<b>A. Technische Centralverwaltung.</b>			
5.	Befoldungen und Remunerationen:		
	a) dem Oberlandbaumeister . . . . .	Thlr. 1,500	
	b) den außerordentlichen technischen Beiräthen . . . . .	= 400	
	c) einem Architekten als Vorstand des technischen Bureau's des Oberlandbaumeisters . . . . .	= 800	
			2,700
6.	Bureau = und Reiseaufwand: für den Oberlandbaumeister . . . . .		900
	Seitenbetrag		3,600

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
	<b>B. Bezirks-Bauverwaltung.</b>		
	Uebertrag	3,600	—
7.	Befoldungen und Remunerationen:		
	a) für 4 Landbaumeister und 12 Bezirksbaumeister, bez. Landbau-Inspectoren . . . . .	Thlr. 14,000	
	b) für 2 Landbau-Assistenten . . . . .	800	
	c) = 1 dergleichen, transitorisch . . . . .	400	
		14,800	400
8.	Bureau- und Reiseaufwand:		
	a) Bureauaufwand sämtlicher Landbaubeamten . . . . .	Thlr. 1,760	
	b) Reiseaufwand derselben . . . . .	5,000	
	e) für Porto, außerordentliche Hilfsarbeiter, technische Zeit- schriften und sonstige Nebenausgaben . . . . .	1,840	
		8,600	—
	Summe zu III.	27,000	400
	Um 1400 Thlr. erhöht in Folge Aufhebung der Portofreiheit, im Uebrigen unverändert.		
	<b>IV. Cassen- und Rechnungsbehörden.</b>		
9.	Befoldungen für 16 Bezirksbauverwalter . . . . .	13,600	—
10.	Bureau- und Reiseaufwand für dieselben:		
	a) Bureauaufwands-Vergütung à 300 Thlr. . . . .	Thlr. 4,800	
	b) Reiseaufwand à 500 Thlr. . . . .	8,000	
	c) für Porto . . . . .	500	
		13,300	—
11.	Befoldung für den Bauverwalter in Dresden . . . . .	1,000	—
12.	Bureauaufwand desselben . . . . .	500	—
	Summe zu IV.	28,400	—
	500 Thlr. mehr als im Etat für 1888 durch das in Folge Aufhebung der Portofreiheit neu eingestellte Postulat unter 10c.		
	<b>Wiederholung.</b>		
	I. Straßenbau-Verwaltung . . . . .	28,500	1,200
	II. Wasserbau-Verwaltung . . . . .	13,600	1,200
	III. Hochbau-Verwaltung . . . . .	27,000	400
	IV. Cassen- und Rechnungsbehörden . . . . .	28,400	—
	Summe zu Pos. 89 a.	97,500	2,800

Gegen die Bewilligung von 1888:

4400 Thlr. mehr beim Normaletat, wegen Wegfall der Portofreiheit,

1200 " mehr beim transitorischen Etat.

5600 Thlr. Zuwachs überhaupt.

Zur Nachricht. Die sächlichen Ausgaben und die Unteraufsichtslöhne siehe bei den Ausgabepositionen 85 a., 86 und 87.

### Position 89 b.

### Für allgemeine Eisenbahn- und andere technische Zwecke.

Nr.	Gegenstand.	Jahresbetrag der Ausgabe	
		normalmäßig.	transitorisch.
		Thlr.	Thlr.
1.	für das Institut der technischen Beiräthe des Finanzministeriums . . . . .	600	—
2.	für die Commission zu den Staatsprüfungen der Techniker . . . . .	670	—
3.	Befoldung eines Eisenbahnvermessungsconducteurs . . . . .	500	—
4.	Erfindungsprämien, technische Gutachten, statistische Veröffentlichungen etc., ingleichen Aufwand bei Vorarbeiten für neue Bahnanlagen . . . . .	3,230	—
	Summe zu Pos. 89 b.	5,000	—

Unverändert wie für 1888.

## D.

## Erläuterungen

zum Staatsbudget auf die Jahre 1870 und 1871.

Das vorliegende Budget, welches in Gemäßheit der durch das Gesetz vom 3. December 1868, Abschnitt III. (Gesetz- und Verordnungsblatt, 2. Bd., S. 1368) eingeführten Abänderung von § 3 des Gesetzes vom 5. Mai 1851 (Gesetz- und Verordnungsblatt, S. 122) sich nur auf die nächstfolgenden zwei Jahre erstreckt, unterscheidet sich von denen der letzten Finanzperioden hauptsächlich dadurch, daß es wiederum, wie in früheren Finanzperioden, in ein ordentliches und ein außerordentliches Budget zerfällt worden ist.

Wenn nämlich die zuletzt bei uns übliche Form des Budgets unstreitig den Vortheil der Einfachheit und einer leichteren Uebersicht über die Gesamtheit der Staatsausgaben gewährte, indem die letzteren ohne Unterschied in einen einzigen Voranschlag zusammengefaßt wurden, so läßt sich auf der anderen Seite nicht verkennen, daß es dadurch sehr schwierig, ja fast unmöglich wurde, aus dem Budget selbst die Beantwortung einer anderen, für die Ordnung des Staatshaushalts überaus wichtigen Frage mit Klarheit und Bestimmtheit zu entnehmen, der Frage nämlich, welche von den Ausgaben des Staates aus den laufenden Einnahmen der Verwaltung bezahlt und daher der gegenwärtigen Generation allein zur Last fallen, und welche durch Anleihen gedeckt und daher zugleich mit auf die Schultern der Nachwelt gewälzt werden sollen, weil sie auch dieser einen bleibenden Vortheil gewähren.

Die Beantwortung dieser Frage wird nun durch die Einrichtung zweier Budgets, eines ordentlichen und außerordentlichen, offenbar wesentlich erleichtert, und es schien dies um so wünschenswerther, als es auch diesmal noch nicht möglich gewesen ist, die von dem letzten Landtage genehmigten Zuschläge zu den Grundsteuern, sowie zu den Gewerbe- und Personalsteuern in Wegfall zu bringen.

Es sind hierbei die früher angewendeten Namen „ordentliches“ und „außerordentliches“ Budget beibehalten worden, weil man einmal daran gewöhnt ist und Jedermann weiß, was er darunter zu verstehen hat. Selbstverständlich aber kann nicht jede „außerordentliche“ Ausgabe auch als geeignet zur Aufnahme in das außerordentliche Budget angesehen werden, vielmehr werden in letzteres nur solche Ausgaben aufzunehmen sein, durch deren Verwendung substantielle und bleibende Gegenwerthe für das Staatsvermögen gewonnen werden, — welche entweder geradezu als werbende Capitalanlage anzusehen sind, oder wenigstens dem Staate in anderer Weise auf eine längere Zeit hinaus Nutzen und Vortheil versprechen, so daß das Staatsvermögen durch diese Verwendungen nicht eine Verminderung, sondern nur eine Veränderung in seinen Bestandtheilen erleidet.

Es bedarf daher kaum einer besonderen Erwähnung, daß es sich hier nur um eine formelle Umgestaltung im Interesse der größeren Klarheit und Uebersichtlichkeit des Budgets, nicht um eine materielle Abänderung handelt.

#### I. Das ordentliche Budget betreffend.

Dasselbe entspricht in seiner Anordnung dem Budget für die Jahre 1868 und ist auch im Uebrigen nach denselben Grundsätzen, wie dieses, bearbeitet worden.

Ueber eingetretene Veränderungen geben die beigegeführten Anmerkungen und Specialetats Auskunft. Weitere Nachweisungen werden, wie zeither, den Finanzdeputationen gern ertheilt werden.

In Bezug auf die Einnahmen ist im Allgemeinen noch zu erwähnen, daß dieselben mit dem Betrage, welcher unter Berücksichtigung der auf ihre Steigerung oder Minderung einwirkenden Umstände, dasern nicht unvorherzusehende ungünstige Ereignisse eintreten, mit Wahrscheinlichkeit erwartet werden kann, eingestellt worden sind.

Der erfreuliche Aufschwung, welchen das Elsterbad genommen hat, und die bevorstehende Vollendung derjenigen Baulichkeiten, deren Herstellung als ein unbedingtes Bedürfniß anzuerkennen war, hat es möglich gemacht, dasselbe von dem Ausgabebudget Pos. 24 e. in Wegfall zu bringen und bei Pos. 7 b. des Einnahmehudgets unter die nutzbringenden Staatsanstalten wieder aufzunehmen.

Bei Pos. 20 der Einnahme (Beiträge zum Staatspensionsfonds) sind, abweichend von dem vorigen Budget (vergl. den Specialetat in den Landt-Acten von 1866, I. Abth. 2. Bd., S. 551), die Beiträge der nach Art. 50 Abschnitt 4 der Bundesverfassung (Gesetz- und Verordnungsblatt von 1867, S. 161) von dem Bundespräsidium in den Bundesdienst berufenen Königlich



Sächsischen Postbeamten und der nach Art. 50 Abschnitt 5 von der Staatsregierung angestellten Postbeamten wieder berücksichtigt worden. Die Pensionen für die Wittwen derselben sind nämlich, da es an einem darauf bezüglichen Bundesgesetze zur Zeit noch fehlt, auf den Bundeshaushaltsetat noch nicht übernommen worden und können daher auch nicht aus Bundescassen gewährt werden. Nun würde es aber für jene Beamten unverkennbar mit einer nicht zu rechtfertigenden Härte verbunden sein, wenn ihnen, so lange diese Angelegenheit nicht im Wege der Bundesgesetzgebung regulirt ist, jede Fürsorge für ihre Wittwen versagt sein sollte. Die Regierung hat sich daher für verpflichtet erachtet, diesem Uebelstande abzuhelpen und zu diesem Zwecke den gedachten Beamten, gleichwie dies auch in Preußen geschehen ist, die Pensionsberechtigung ihrer Wittwen einstweilen und bis dieser Gegenstand von Bundeswegen geordnet sein wird, nach Maßgabe der Landesgesetze noch ferner zuzugestehen. Es ist daher die Bestimmung getroffen worden, daß die fraglichen Wittwenpensionen aus der Staatscasse verabreicht werden, die betreffenden Beamten aber die in § 47 des Gesetzes vom 7. März 1835 vorgeschriebenen Beiträge unvermindert an den Staatspensionsfonds zu entrichten haben.

Daß die Zuschläge zur Grundsteuer, sowie zur Gewerbe- und Personalsteuer, Pos. 23 b. und 24 b. der Einnahme, auch für die bevorstehende Finanzperiode unentbehrlich sind, geht aus dem Gesamtergebnisse der Budgetvorlage hervor, und die Regierung erachtet für angemessen, daß das Verhältniß derselben zu dem ordentlichen Betrage der gedachten Steuern, wie es in der Ständischen Schrift vom 23. Mai 1868 (Landt.-Acten von 1868, I. Abth. 4. Bd., S. 161) für die Jahre 1868 und 1869 festgestellt worden ist, auch für die nächste Finanzperiode beibehalten wird.

Unter dem Staatsaufwande tritt nur Pos. 26 d. (Aufwand bei Ausführung der Militär-Ersatz-Instruction) als eine besondere neue Ausgabegattung auf, zu deren Rechtfertigung jedoch hier lediglich auf den betreffenden Specialetat zu verweisen ist.

An Matricularbeitrag, Pos. 75 a. der Ausgabe, ist nach dem Bundesgesetze vom 13. Juni 1869 (Bundes-Gesetzblatt, S. 211) in dem Haushaltsetat für das Jahr 1870 die Summe von 2,012,159 Thlr. auf das Königreich Sachsen ausgeworfen (S. 226 daselbst). Außerdem ist nach dem Bundesgesetze vom 29. Juni 1869 (S. 289 daselbst) noch der Betrag von überhaupt 68,600 Thlr. auf das Jahr 1870 zur Bestreitung des Bedarfs für den zu errichtenden obersten Gerichtshof für Handelsfachen, soweit derselbe nicht durch die bei dieser Behörde einkommenden Gerichtskosten gedeckt wird, durch Beiträge

der einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe ihrer Bevölkerung aufzubringen, und der davon auf Sachsen entfallende Antheil wächst daher obigem Matricularbeitrage zu. Dagegen ist von letzterem der Antheil Sachsens an dem in Folge des Bundesgesetzes über die Portofreiheiten vom 5. Juni 1869 (Bundes-Gesetzblatt, S. 141) zu erwartenden, nach § 13 dieses Gesetzes den Bestimmungen in Art. 52 der Bundesverfassung nicht unterliegenden und nach § 2 des Bundesgesetzes vom 13. Juni 1869 für nächstes Jahr auf 1,800,000 Thlr. veranschlagten Mehrertrage der Postverwaltung in Abzug zu bringen, so daß sich der effective Matricularbeitrag Sachsens für 1870 in runder Summe auf 1,900,000 Thlr. veranschlagen läßt. Diese Summe muß aber, da es an jeder anderen Unterlage mangelt, auch für das Jahr 1871 als maßgebend angenommen werden.

Unter Bezugnahme auf die oben zu Pos. 20 der Einnahme gegebenen Erläuterungen ist zu Pos. 80 der Ausgabe (Pensionen *cc.* des Finanzdepartements) noch zu erwähnen, daß unter der in dem betreffenden Specialetat nach dem Stande Ende Juni 1869 angegebenen Summe der bewilligten Pensionen *cc.* die an Wittwen von Sächsischen Postbeamten zu gewährenden Pensionen, welche nach dem Specialetat zu Pos. 80 des Budgets auf die Jahre 1868/9 (Landt.-Acten von 1866, I. Abth. 2. Bd., S. 718), gleich allen übrigen, von Postbeamten und Relicten derselben bezogenen Pensionen aus dem damaligen Boranschlage ausgeschieden worden waren, wieder aufgenommen worden sind und die Erhöhung des vorliegenden Postulats mit veranlaßt haben.

Da endlich nach dem oben bereits erwähnten Bundesgesetze vom 5. Juni 1869 die zeitherige Portofreiheit aller Postsendungen in Staatsdienstangelegenheiten mit dem 1. Januar 1870 in Wegfall kommt, so hat der in dessen Folge bei den einzelnen Dienstzweigen der Staatsverwaltung entstehende Portoauswand nach Ausweis der betreffenden Specialetats in der Budgetvorlage berücksichtigt werden müssen. Mit Sicherheit hat sich derselbe jedoch, was bei dem Mangel genügender Unterlagen einer näheren Auseinandersetzung nicht bedarf, nicht veranschlagen lassen. Die eingestellten Beträge dieses Aufwandes beruhen vielmehr nur auf ungefährer Schätzung, und erst nach mehrjährig. Erfahrungen wird ein dem wirklichen Bedarfe entsprechender genauerer Boranschlag möglich werden.

## II. Das außerordentliche Budget betreffend.

Der Boranschlag desselben ist für beide Jahre der Finanzperiode 1870/1 gemeinschaftlich berechnet, wie solches auch in früheren Fällen geschehen ist.

Soweit die einzelnen Ausgabepositionen nicht mit speciellen Motiven ver-

sehen sind, oder die beigefügten Motiven nicht für ausreichend befunden werden sollten, wird die Regierung die gestellten Forderungen vor den Ständen noch besonders rechtfertigen und näher begründen.

Von größter Wichtigkeit für die Ausführung des außerordentlichen Budgets ist hiernächst die Frage, welche Bestände des mobilen Staatsvermögens zu Beschaffung der erforderlichen Geldmittel zu verwenden sein werden.

Zu den auf 5,000,000 Thaler veranschlagten neuen Staatseisenbahnbauten ist die auf dem Gesetze vom 26. Juni 1868 (Gesetz- und Verordnungsblatt, 1. Bd., S. 431) beruhende 4 procentige Anleihe von 20 Millionen Thaler bestimmt; zu Deckung des übrigen Bedürfnisses aber würden von den zum mobilen Staatsvermögen gehörigen Effecten gleichfalls nur 4 procentige Staatsschuldencassenscheine früherer Anleihen verfügbar sein. Der Cours dieser Staatspapiere ist jedoch nach und nach dermaßen gesunken, daß es nur mit unverhältnißmäßigem Verluste für die Staatscasse möglich sein wird, den Bedarf des außerordentlichen Budgets, zumal bei dem bedeutenden Betrage an solchen Papieren, welcher dazu auf den Markt gebracht werden müßte, durch den Verkauf derselben zu beschaffen.

Jedenfalls würde dann der dadurch erwachsende Coursverlust nebst etwaigen Provisionen und Spesen im außerordentlichen Budget bei dessen definitiver Feststellung unter dem Aufwande noch mit zu berücksichtigen, demzufolge aber auch die Summe des Bedarfs in der Einnahme wesentlich zu erhöhen sein.

Die Regierung behält sich jedoch vor, über diese wichtige Frage den Kammern noch eine besondere eingehende Mittheilung zugehen zu lassen.

... dass die wichtigsten ... nicht im ... sondern ...

... die ... die ... die ...

... die ... die ... die ...

... die ... die ... die ...

... die ... die ... die ...

... die ... die ... die ...

... die ... die ... die ...

... die ... die ... die ...

... die ... die ... die ...

... die ... die ... die ...

... die ... die ... die ...

... die ... die ... die ...

... die ... die ... die ...

... die ... die ... die ...

Die Bibliothek  
1. Band

E.

## Nachweisungen

über die  
finanziellen Ergebnisse

der

## Sächsischen Staatseisenbahnen

in den Jahren

**1866 und 1867.**

### Vorbemerkung.

Wie in den Landtags-Acten 1866, Beil. zur III. Abth. 2. Bd., S. 764 flg., und Landtags-Acten 1867, I. Abth. 1. Bd., S. 407 flg., in gleichen Landtags-Acten 1868, I. Abth. 2. Bd., S. 737 flg. abgedruckten Berechnungen, sind auch in den nachstehenden die in den Budgets für 1867 flg. als Einnahme und Ausgabe postulirten Zinsen vom Baucapital der neueren Bahnen auf die Dauer der Bauzeit außer Ansatz gelassen, weil sie in den Rechnungen der Central-Staatssassen nur durchlaufend erscheinen, ohne den Finanzhaushalt oder auch nur die Abrechnung zwischen den Central-Staatssassen und den Eisenbahn-Specialcassen zu berühren.

## I. Berechnung, wie hoch der Betrieb der Staatseisenbahnen das

Bahnen.	Betriebs- jahr.	Anlags- und Betriebscapital zu Anfang des in Sp. 2 ge- nannten Jahres.			Betriebsergebniß:									Procentsatz, zu welchem das Anlagecapital Sp. 3 sich verzinst hat.
					Brutto- Einnahme.			gesamte Betriebs- Ausgaben.			erzielter Betriebs- Gewinn.			
1.	2.	3.			4.			5.			6.			7.
		Tblr.	Rgr.	Sh.	Tblr.	Rgr.	Sh.	Tblr.	Rgr.	Sh.	Tblr.	Rgr.	Sh.	
Westliche Bahnen . . . . .	1866.	37,086,443	23	7	4,373,458	28	9	2,410,311	12	7	1,963,147	16	2	5,29
	1867.	42,724,429	22	2	5,350,931	8	3	2,641,395	7	5	2,709,536	—	8	6,34
Sächsisch-Böhmische Bahn	1866.	6,475,825	27	6	618,429	12	6	393,332	7	5	225,097	5	1	3,48
	1867.	6,771,343	14	6	1,029,944	28	2	570,650	26	9	459,294	1	3	6,78
Sächsisch-Schlesische Bahn	1866.	8,819,644	27	8	964,181	25	6	511,729	21	9	452,452	3	7	5,13
	1867.	7,789,087	20	2	1,444,525	15	7	861,016	9	2	583,509	6	5	7,49
Charandt-Freiburger Bahn	1866.	3,005,439	19	8	140,755	27	8	105,065	25	4	35,690	2	4	1,19
	1867.	3,007,795	15	1	154,838	24	7	110,256	11	4	44,582	13	3	1,48
Sämmtliche Bahnen	1866.	55,387,354	8	9	6,096,826	4	9	3,420,439	7	5	2,676,386	27	4	4,83
	1867.	60,292,656	12	1	7,980,240	16	9	4,183,318	25	—	3,796,921	21	9	6,30

auf dieselben verwendete Anlagecapital verzinst hat.

**Bemerkungen.**

8.

1. Die, Spalte 3 summirten Anlagecapitalien für 1867 theilen sich wie folgt:

	bis zu Anfang des Jahres 1866.			1867.			
	Tblr.	Rgr.	Pf.	Tblr.	Rgr.	Pf.	
a)	53,853,101	27	6	57,515,485	22	1	bei den Baucassen definitiv verausgabte Summen an Bauaufwand (bez. Uebernahme-capitalien) und für Betriebsmittel,
b)	759,580	—	6	1,649,091	16	1	Verwendungen aus den Betriebserträgen zu Anschaffung von Transportmitteln und zur Vervollständigung der Bahnanlagen,
c)	774,672	10	7	1,128,079	3	9	durch die bei den Betriebsstellen zurückgebliebenen Theilbeträge der erzielten Betriebs-gewinne angesammeltes Betriebsvermögen.
	55,387,354	8	9	60,292,656	12	1	Summe.

2. Die erzielten Betriebsgewinne Spalte 6 wurden verwendet:

	in dem Jahre 1866.			1867.			
	Tblr.	Rgr.	Pf.	Tblr.	Rgr.	Pf.	
a)	1,433,468	18	7	3,484,009	2	5	zur Ueberschusseinführung,
b)	889,511	15	5	584,026	28	3	zur Anschaffung von Transportmitteln und zur Vervollständigung der Bahnanlagen,
c)	353,406	23	2	− 271,114	8	9	zur Verstärkung des Betriebsvermögens (bez. Verminderung des letzteren durch Mehr-einführung).
	2,676,386	27	4	3,796,921	21	9	Summe.

(Zu b.) Die aus den Betriebseinkünften zur Anschaffung von Transportmitteln und zur Vervollständigung der Bahnanlagen verwendeten Beträge an

889,511 Tblr. 15 Rgr. 5 Pf. im Jahre 1866,  
584,026 " 28 " 3 " " " 1867,

sind den Betriebsausgaben Spalte 5 entnommen und dem erzielten Betriebsgewinne Spalte 6 zugeschlagen worden.

3. Von der Bruttoeinnahme und dadurch auch von dem erzielten Betriebsgewinne der **Tharandt-Freiburger Bahn** sind in den Jahren 1867 je 60,000 Tblr. Beitrag der Generalschmelzadministration zur Verzinsung des Anlagecapitalis — als die der genannten Administration aus der Benutzung der Eisenbahn für die Kohlenzuführung gegen früher erwachsene Ersparniß — ausgeschieden worden, weil sie nicht durch den eigentlichen Bahnbetrieb erzielt sind.





	In dem Jahre	
	1866.	1867.
	Tblr.	Tblr.
<b>3. Zinsenerforderniß:</b>		
zu 2b. für die 3procentigen Schuldscheine vom Jahre 1855 . . . . .	129,798	129,189
• 2c. für die Schuldscheine vom Jahre 1847, à 4,791 Procent wegen der in Anwendung gekommenen Arrofirung . . . . .	389,820	380,525
• 2d. für die 4procentigen Sächsisch-Schlesischen Eisenbahnactien . . . . .	138,424	135,960
• 2e. für die 4procentigen Schuldscheine von den Jahren 18 $\frac{3}{8}$ . . . . .	1,210,304	1,217,804
• 2f. für die im zweiten Halbjahre 1866 aus den Beständen der Centralcassen entnommenen 620,000 Tblr., von denen angenommen werden muß, daß sie durch 6procentige Handdarlehne gedeckt worden sind, auf ein halbes Jahr	—	18,600
Summe des Zinsenerfordernisses	1,868,346	1,882,078

### B. Nachweisung der planmäßigen Tilgung auf die zu Eisenbahnzwecken aufgenommenen Staatsschulden.

	In dem Jahre	
	1866.	1867.
	Tblr.	Tblr.
1. Auf die an die Stelle der Sächsisch-Bayerischen Eisenbahnactien getretene 3procentige Anleihe vom Jahre 1855 . . . . .	20,300	21,000
2. Auf die 4procentige Anleiheschuld vom Jahre 1847 . . . . .	176,000	183,000
3. Auf die Sächsisch-Schlesische Eisenbahnactien Schuld . . . . .	61,600	64,000
4. Prämie auf diese Tilgungssummen, nach beziehentlich 2 und 2 $\frac{1}{2}$ Procent . . . . .	1,232	1,493
5. Auf die vereinigten 4procentigen Anleihen von 18 $\frac{3}{8}$ (mit Ausschluß derjenigen 40,000 Tblr. jährlich, welche auf die zu Abzahlung der Grundsteueranleihe von 18 $\frac{3}{8}$ creirten 4,000,000 Tblr. der 1852er Staatsschuld zu rechnen sind) . . . . .	336,400	372,400
Summe des Tilgungserfordernisses	595,532	641,893

### C. Vergleichung des Verzinsungs- und Tilgungs-Erfordernisses mit den an die Finanzhauptcasse erfolgten Einlieferungen.

	Für das Jahr	
	1866.	1867.
	Tblr.	Tblr.
1. Zur Verzinsung und Tilgung des von den Centralcassen angewendeten Anlagecapitals waren erforderlich, und zwar:		
a) zur Verzinsung (nach Abschnitt A. 3 dieser Berechnung) . . . . .	1,868,346	1,882,078
b) zur Tilgung (nach Abschnitt B. derselben) . . . . .	595,532	641,893
Gesamterforderniß	2,463,878	2,523,971
2. Dagegen sind zur Finanzhauptcasse eingeliefert worden:		
a) an Ueberschußgeldern (vergl. Anmerkung 2 zur Berechnung I.) . . . . .	1,433,469	3,484,009
b) an extraordinären Ueberschußgeldern auf frühere Jahre (in Wertpapieren aus dem Erneuerungsfonds) . . . . .	2,000,000	—
c) an Beiträgen der Generalschmelzadministration zu Verzinsung des Anlagecapitals für die Tharandt-Freiburger Staatseisenbahn (vergl. Anmerkung 3 zur Berechnung I.)	60,000	60,000
Gesamteinlieferung	3,493,469	3,544,009
Mithin betragen		
3. die Einlieferungen zur Finanzhauptcasse im Verhältniß zum Verzinsungs- und Tilgungserfordernisse mehr . . . . .	1,029,591	1,020,038



## Finanzgesetz

auf die Jahre 1870 und 1871

vom . . . . .

Wir, Johann, von Gottes Gnaden König von Sachsen ic. ic. ic. finden Uns unter Zustimmung Unserer getreuen Stände bewogen, das Finanzgesetz auf die Jahre 1870 und 1871 zu erlassen, wie folgt:

### § 1.

Auf Grund des verabschiedeten Staatsbudgets wird die laufende Einnahme und Ausgabe des ordentlichen Staatshaushalts für jedes der Jahre 1870 und 1871 auf die Summe von

12,574,394 Thalern

festgestellt, zu außerordentlichen Staatszwecken aber für diese beiden Jahre überdies noch ein Gesamtbetrag von

6,595,100 Thalern

hiermit ausgesetzt.

### § 2.

Zu Deckung des Aufwandes für den ordentlichen Staatshaushalt und der auf die Specialcassen gewiesenen Verwaltungs- und sonstigen Ausgaben desselben sind, außer den den Staatscassen im Uebrigen budgetmäßig zugewiesenen Einnahmen, auf jedes der Jahre 1870 und 1871 den gesetzlichen Vorschriften gemäß zu erheben:

- a) die Grundsteuer nach 9 Pfennigen von jeder Steuereinheit,
- b) ein außerordentlicher Zuschlag zur Grundsteuer nach 1 Pfennige von jeder Steuereinheit,
- c) die Gewerbe- und Personalsteuer,
- d) ein außerordentlicher Zuschlag zu derselben nach Höhe von zwei Fünftheilen eines ganzen Jahresbetrags,
- e) die Schlachtsteuer, ingleichen die Uebergangsteuer von vereinsländischem und die Verbrauchsabgabe von vereinsausländischem Fleischwerke,
- f) die Stempelsteuer.

## § 3.

Die Termine zur Erhebung der Gewerbe- und Personalsteuer und der in § 2 unter b. und d. ausgeschriebenen Zuschläge, nicht minder die Vergütung für die Erhebung, Ablieferung und Berechnung dieser Zuschläge hat Unser Finanzministerium festzustellen.

## § 4.

Alle sonstigen Abgaben, Natural- und Geldleistungen, welche nicht ausdrücklich aufgehoben sind oder noch aufgehoben werden, bestehen vorschriftsmäßig fort.

## § 5.

Die zu außerordentlichen Staatszwecken bewilligte Summe ist aus den, soweit nöthig, durch besondere Creditmaßregeln zu verstärkenden Beständen des mobilen Staatsvermögens zu entnehmen.

Urkundlich haben Wir dieses Gesetz, mit dessen Ausführung Unser Finanzministerium beauftragt ist, eigenhändig vollzogen und Unser königliches Siegel beidrucken lassen.

Gegeben zu Dresden, am

## Motiven.

Der Entwurf des vorliegenden Gesetzes schließt sich seiner Fassung nach dem Finanzgesetze vom 26. Mai 1868 (Gesetz- und Verordnungsblatt, 1. Bd., S. 280), soweit letzteres sich auf die Jahre 1868/9 bezieht, allenthalben an und beruht im Uebrigen auf den Budgetvorlagen, so daß es einer weiteren Begründung desselben nicht bedarf.

Von der gleichzeitigen Vorlegung eines provisorischen Finanzgesetzes, wie solche zeither üblich war, hat die Regierung diesmal abgesehen, weil sie die Erwartung hegen darf, daß es in Folge der auf einen früheren Termin, als sonst, angelegten Eröffnung des Landtags möglich sein wird, das vorliegende definitive Finanzgesetz noch vor Beginn der neuen Finanzperiode mit den Ständen zu verabschieden und zur Publication zu bringen.

## Inhaltsverzeichnis

zur Staatsbudgetvorlage für 1871.

	Seite
<b>Decret an die Stände . . . . .</b>	155
Hierzu:	
<b>A. Ordentliches Staatsbudget.</b>	
I. Budget der Staatseinkünfte . . . . .	157
II. Budget des Staatsaufwandes . . . . .	161
<b>B. Außerordentliches Staatsbudget . . . . .</b>	179
<b>C. Specialtats zum ordentlichen Staatsbudget.</b>	
I. Zum Budget der Staatseinkünfte.	
A. A. Domainen etc.	
Pos. 1. Forst- und Jagdnutzungen . . . . .	186
" 2. Intradenverwaltung . . . . .	189
" 3. Nutzungen der Kammergüter und der in Zeitpacht stehenden Mühlen, Teiche etc. . . . .	191
" 4. Weinbergs- und Kellereinutzungen . . . . .	193
" 5 a. Königliches Steinkohlenwerk . . . . .	195
" 5 b. Braunkohlenwerk zu Kadigsch . . . . .	198
" 6. Porzellanmanufactur . . . . .	200
" 7 a. Hofapotheke . . . . .	203
" 7 b. Elsterbad . . . . .	205
A. B. Regalien etc.	
Pos. 8. Berg- und Hüttenutzungen . . . . .	207
" 10. Staatseisenbahnnutzungen . . . . .	231
" 11. Andere Eisenbahnnutzungen . . . . .	235
" 12. Nutzungen von der Leipziger Zeitung . . . . .	235
" 14. Floß- und Holzhofsnutzungen . . . . .	238
" 15/16. Chaussée- und Brückengelder . . . . .	240
A. C. Zinsen, Administrationseinkünfte etc.	
Pos. 17. Zinsen von Activcapitalien . . . . .	242
" 18. Tanzleisporteln . . . . .	243
" 19. Landeslotterie . . . . .	245
" 20. Besoldungs- etc. Abzüge für den Staatspensionsfonds . . . . .	248
B. Steuern und Abgaben.	
Pos. 23 a. Ordentliche Grundsteuern . . . . .	248
" 23 b. Außerordentlicher Zuschlag zur Grundsteuer . . . . .	250
" 24 a. Ordentliche Gewerbe- und Personalsteuern . . . . .	251
" 24 b. Außerordentlicher Zuschlag zur Gewerbe- und Personalsteuer . . . . .	253
" 25. Zölle und Verbrauchssteuern . . . . .	253
" 26. Stempelimpfost . . . . .	257

## C. Specialetats (Fortsetzung).

## II. Zum Budget des Staatsaufwandes.

A. Allgemeine Staatsbedürfnisse.		Seite
Pos.	1 c. Apanagen etc. . . . .	259
"	1 d. Für die zum Königlichen Haus-Fideicommiss gehörigen öffentlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft . . . . .	260
"	2 a. Verzinsung der Staats- und Finanzhauptcassenschulden . . . . .	264
"	2 b. Planmäßige Tilgung der Staatsschulden . . . . .	269
"	3. Auf den Staatscassen ruhende Jahresrenten . . . . .	272
"	5 a. Landtags-Wahl- und Einberufungskosten, ständische Diäten etc. . . . .	275
"	6. Aufwand in allgemeinen Regierungs- und Verwaltungsangelegenheiten . . . . .	276
B. Gesamtministerium nebst Dependenz.		
Pos.	7. Gesamtministerium und Staatsrath nebst Kanzlei . . . . .	277
"	8. Cabinetskanzlei . . . . .	278
"	10. Hauptstaatsarchiv . . . . .	279
"	11. Oberrechnungskammer . . . . .	280
C. Justizdepartement.		
Pos.	13. Justizministerium nebst Kanzlei und Sporteliscalat, auch Oberstaatsanwaltschaft nebst Kanzlei . . . . .	281
"	14. Oberappellationsgericht . . . . .	283
"	15. Bezirksappellationsgerichte . . . . .	284
"	16 a. Etat der Untergerichte . . . . .	287
"	18. Extraordinaria und Insgeheim beim Justizdepartement . . . . .	291
D. Departement des Innern.		
Pos.	19. Ministerium des Innern nebst Kanzlei . . . . .	292
"	20. Kreisdirectionen nebst deren Kanzleien . . . . .	294
"	21. Amtshauptmannschaften . . . . .	297
"	22 a. Für gewerbliche Zwecke und Anstalten . . . . .	298
"	22 b. Landgestüt . . . . .	306
"	22 c. Generalcommission für Ablösungen und Gemeinheitstheilungen . . . . .	307
"	22 d. Für die technische Beaufsichtigung der Dampfkesselanlagen, sowie des Steinbruch- und Eisenhüttenwesens . . . . .	309
"	22 e. Zu Berichtigung von Wasserläufen . . . . .	310
"	23 b. Gendarmerieanstalt . . . . .	311
"	23 c. Grenzpolizeibureaus zu Bodenbach und Bittau, sowie Gendarmeriestation zu Voiterkreuth . . . . .	313
"	23 d. Polizeidirection zu Dresden . . . . .	314
"	24 a. Für die Medicinal-Einrichtungen, einschließlich des Entbindungsinstituts und einiger anderer Anstalten . . . . .	320
"	24 b. Thierarzneischule . . . . .	330
"	24 c. Für Bezirks-Medicinal- und Veterinärbeamte, ingleichen zu Beihilfen für Aerzte in ärmeren Gegenden des Landes . . . . .	333
"	25 a. Für einige Versorganstalten, welche den allgemeinen (Pos. 28) nicht angehören . . . . .	335
"	25 b. Zur Armen- und Waisenversorgung an mehreren Orten des Landes . . . . .	336
"	25 c. Für die Dresdner Straßenbeleuchtung, Feuerlöschanstalten und Armenversorgung . . . . .	338

## C. Specialetats (Fortsetzung).

	Seite
Pos. 25 d. An Communen, Localanstalten, Innungen und Schützengesellschaften . . . . .	338
" 25 e. Beiträge an Privatanstalten zu allgemeinen Landeszweden . . . . .	339
" 26 d. Aufwand bei Ausführung der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund . . . . .	340
" 27. Für die Kunstacademien und für Kunstzwecke im Allgemeinen . . . . .	341
" 28. Für die Landes-Heil-, Straf- und Versorrganstalten . . . . .	343
" 29. Statistisches Bureau . . . . .	349

## E. Finanzdepartement.

Pos. 30. Finanzministerium und unmittelbare Dependenz desselben . . . . .	350
" 32. Verwaltung der Staatsschulden . . . . .	356
" 33 a. Allgemeine Ausgaben für das Forstwesen . . . . .	357
" 33 b. Allgemeine Ausgaben für die Kammergüter ic. . . . .	359
" 33 d. Allgemeine Ausgaben für die Stempelimpstverwaltung . . . . .	360
" 33 e. Zoll- und Steuerverwaltung . . . . .	361
" 33 f. Allgemeine Ausgaben für Verwaltung der directen Steuern . . . . .	362
" 33 g. Münzverwaltung . . . . .	364
" 34 a. Academie für Forst- und Landwirth zu Tharandt . . . . .	366
" 34 b. Bergacademie zu Freiberg . . . . .	368
" 34 d. Landrentenbankverwaltung . . . . .	370
" 34 e. Unterstützungen an Privatanstalten, Corporationen und Individuen . . . . .	371
" 38. Rothschönberger Stolln . . . . .	372

## G. Departement des Cultus ic.

Pos. 62. Ministerium des Cultus ic. und Canzlei . . . . .	373
" 63. Landesconsistorium . . . . .	375
" 64. Apostolisches Vicariat und Behörden zur Ausübung der katholisch-geistlichen Gerichtsbarkeit in den Erblanden . . . . .	376
" 65. Universität Leipzig . . . . .	377
" 66 a. Für die evangelischen Kirchen . . . . .	382
" 66 b. Für die Gelehrtenschulen und Realschulen . . . . .	388
" 66 c. Für die Schullehrerseminarien . . . . .	396
" 66 d. Für die Volksschulen . . . . .	410
" 67. Für katholische Kirchen, Schulen und wohlthätige Anstalten . . . . .	411
" 68. Für die Taubstummenanstalten . . . . .	412
" 69. Für den israelitischen Cultus und die israelitischen Schulen . . . . .	414
" 70. Stiftungsmäßige und beziehentlich auf privatrechtlichen Titeln beruhende Zahlungen . . . . .	415
" 71. Außerordentliche Ausgaben des Cultus- ic. Departements . . . . .	416

## H. Departement des Auswärtigen.

Pos. 72. Ministerium des Auswärtigen und Canzlei . . . . .	416
" 73. Zu Unterhaltung der Gesandtschaften . . . . .	417

## K. Pensionsetat.

Pos. 76. Pensionen ic. vom Hofetat . . . . .	418
" 77. " " des Gesamtministeriums und Dependenz . . . . .	418
" 78. " " des Justizdepartements . . . . .	419
" 79. " " beim Departement des Innern . . . . .	419
" 80. " " des Finanzdepartements . . . . .	419













X

770  
M. Latt. J. 118.

